Gem 30

[Berger, Theodor]

Der Durchl. Welt Anderer Theil.

Oder

Kurtzgefaßte Genealogische, Historische, Politische Beschreibung der neuen Hoch-Fürstl. Häuser und Grafen des Heil. Röm. Reichs.

In Vorstellung

Dero Namen, Geburts-Zeit, Regierung, Bedienung, Kinder, Geschwister, und Anverwandten, Länder und Herrschafften, Prätensionen, Wapen und deren Ursprung, Titul, Religion, Residentzen, mit Beyfügung der berühmtesten und bewehrtesten alten und neuen Scribenten rc.

Den Liebhabern der Staats-Wissenschafften zum nützlichen Gebrauch abgefasset.

Hamburg,
Verlegts Johann Christoph Kißner.
1730.

EIGENTHUM DES COLLEGIUM IN AUGSBURG

V.

Die Neuen Hoch-Fürstlichen Häuser im Heil. Röm. Reich.

* *

Zu Folge der in der Vorrede des Ersten Theils angezeigten Umstände, werden alhier die neuen Hochfürstl. Häuser sonder aller Rang-Ordnung vorgestellet:

1) Die Fürsten von Hohenzollern.
2) Die Fürsten von Eggenberg, so abgestorben sind.
3) Die Fürsten von Lichtenstein.
4) Die Fürsten von Lobkowitz.
5) Die Fürsten von Salm.
6) Die Fürsten von Dietrichstein.
7) Die Fürsten von Nassau.
8) Die Fürsten von Auersperg.
9) Die Fürsten von Ostfrießland.
10) Die Fürsten von Fürstenberg.
11) Die Fürsten v. Schwartzenberg.
12) Die Fürsten von Oettingen.
13) Die Fürsten von Piccolomini.
14) Die Fürsten von Portia.
15) Die Fürsten v. Thurn u. Tassis.
16) Die Fürsten v. Schwartzburg.
17) Die Fürsten von Mansfeld.
18) Die Fürsten von Lamberg.
19) Die Fürsten von Trautson.
20) Die Fürsten von Löwenstein-Wertheim.
21) Die Fürsten von Waldeck.

I. Die

I.

Die Fürsten von Hohen-Zollern.

Theilen sich in zwey Linien:

Die Hechingische u. Sigmaringische.

I. Die Hechingische.

FRIDERICH WILHELM, geb. 1663. des Heil. Römischen Reichs Erb-Cämmerer, Ihrer Kayserl. Majestät und des Reichs General-Feld-Marschall, und Obrister über ein Regiment Curassirer, auch Ritter des Preußischen schwartzen Adler-Ordens, hat den Fürstlichen Titul vor all seine Söhne und Töchter am 9. Jul. 1692. erhalten.

Seine Eltern waren:

PHILIPP FRIDERICH CHRISTOPH, † 13. Jan. 1671. ein Sohn Johann Georgens, und Franciscæ Rhein-Gräfin.

MARIA SIDONIA, Hermanni Fortunati Marggrafens zu Baden, und Antoniæ Elisabethæ, Graf Christophs von Criechingen Tochter, geb. 1635. vermählt 1662. † 15. August. 1686.

Gemahlinnen und Kinder:

I. MARIA LEOPOLD. LOUISA, geb. 11. April. 1666. verm. zu Wien 22. Junii 1687.

Georg Ludwigs, Grafens von Sintzendorff-Friedau, gewesenen Kayserlichen Cammer-Præsidentens, und Dorotheæ Elisabethæ, Hertzogin von Holstein-Sunderburg Tochter, † zu Wien 26. May 1709.

Von welcher gebohren:

1. FRIDERICH LUDOVICUS, geb. 30. Aug. 1688. Erb-Printz, Kayserl. General-Feld-Marschall, Lieutenant, und Obrister über ein Regiment Curassirer.

2. LOUISA ERNESTINA FRIDERICA, geb. 7. Jan. 1690. Landgrafens Francisci Antonii, zu Leuchtenberg und Fürstens zu Lamberg Gemahlin, verm. 19. Febr. 1713. † 21. Oct. 1720.

3. Charlotte, geb. und † 1692.

4. Christina Eberhardina, geb. 3. Mart. 1695. ist im Closter zu Münster Bilsen.

5. Fridericus, geb. und † 1697. im Januar.

6. Sophia Friderica, geb. 16. Febr. 1698. ist in einem Closter in den Oesterreichischen Niederlanden.

II. MAXIMIL. MAGDALENA,

ein Fräulein von Lützau, verm. 1710. vormals Madame von Homburg genannt, anietzo Gräfin von Homburg.

Von welcher:

7. Eberhard Friedrich, Gr. von Homburg, geb. 18. Sept. 1711.

Sein Geschwister.

1. HERMANN FRIDERICH, geb. 11. Jan. 1665. anfangs Dom-Herr zu Cölln und Straßburg, resi-

residirt zu Artzberg, Kayserl. General-Feld-Marschall, und Commendant zu Freyburg 1722.

I. Gem. ELEONORA MAGDALENA, Marggraf Christian Ernsts, zu Bayreuth, und Sophiæ Louisæ, Hertzogin von Würtemberg Tochter, geb. 12 Januar. 1673. verm. 1704. † 23. Dec. 1711.

Von welcher:

Eleonora Elisabetha Augusta, geb. 20. Jan. 1705.

II. MARIA JOSEPHA TERESIA, eine Tochter Francisci Alberti, Grafens von Oettingen-Spielberg, und Johannæ, Freyin von Schwendi, geb. 19. Sept. 1694. verm. 28. May 1714. ist Stern-Creutz-Ordens Dame.

Von welcher:

Maria Christiana, geb. 25. Mart. 1715.

Fridericus Wilhelmus Franciscus, geb. 12. Nov. 1717.

2. Leopold Friderich, geb. 11. Febr. 1666. blieb als Capitain in der Belagerung vor Ofen, 18. Julii 1686.

3. Maria Margaretha Apollonia, geb. 26. Apr. 1670. † 24 April. 1687.

Von seines Herrn Vaters Bruder Eitel Friderich, Fürsten von Hohenzollern, welcher † 1662. und Maria, Heinrich Grafens von Bergen op Zoom eintzigen Tochter und Erbin, war erzeugt

Henrietta Francisca, Friderich Moritzens de la Tour, Grafen d'Auvergne Gemahlin 1662. welche ihm die Marggrafschafft Bergen ob Zoom, als ein Mütterlich Erbe zum Heyrath-Gut zugebracht, † 14. Octobr. 1698.

II. Die Sigmaringische.

JOSEPH FRIEDRICH

Ernst Mainhard Carl Anton, des Heil. Röm. Reichs Erb-Cämmerer, geb 24. May 1702. succedirte dem Herrn Vater 1716.

Seine Eltern.

MEINHARDUS II des Heil. Röm. Reichs Erb-Cämmerer, geb. 1673. † 20. Oct. 1716. ein Sohn Maximiliani Fürstens zu Hohenzollern, der geb. 20. Jan. 1636. † 13. Aug. 1689. und Mariæ Claræ, Graf Albrechts von Berg Tochter, die † 16. Jul. 1715.

JOHANNA CATHARINA VICTORIA, eine Tochter Antonii II. Grafens von Montfort, und Mariæ Victoriæ, Gräfin von Spauer und Valör, verm. 22. Nov. 1700. Witbe 1716.

Gemahlin.

MARIA FRANCISC. LUDOV.

eine Tochter Francisci Alberti, Grafens von Oettingen-Spielberg, und Johannæ Freyin von Schwendi, geb. 27. May 1705. verm. 18. Aug. 1722. Stern-Creutz-Ordens Dame, den 3. May 1726.

Sein Geschwister.

1. FRANCISCUS WILHELMUS, geb. 1707. ward 1712. von seiner Frau Großmutter Bruder Oswaldo III. Grafen von Berg, zum Universal-Erben eingesetzet, mit der Bedingung, daß er sich Graf von Berg nennen soll.

Gem. Maria Anna, Joh. Christophori Grafens

fens von Truchses in Zeil, und Mariæ Franciscæ Isabellæ, Gräfin von Montfort Tochter, geb. 27. Sept. 1702. verm. 1724.

Von ihr:

Johannes Baptista Joseph Oswald, geb. 24. Jun. 1728. zu Herrenberg bey Emerich.

2. Carolus, geb. 1706. †

3. Maria Anna, geb. 1707.

Des Herrn Vaters Geschwister.

1. Maria Magdalena, geb. 1669. ist im Closter.

2. Maria Theresia, geb. 1671. Canonissin zu Buchau.

3. Albrecht Oswald, Graf zu Hohenzollern, Dom-Herr zu Cölln, geb. 1676.

4. Frantz Heinrich, Dom-Herr zu Cölln und Straßburg, geb. 1678.

5. Sidonius, geb. 1682. Kayserl. Curaßier-Rittmeister, † 18. Febr. 1719.

6. Johann Frantz, Graf von Hohenzollern, geb. 1684. † im Krieg.

7. Maximilian Anton, geb. 1685.

8. Friderica Christiana, geb. 1686. eine Gemahlin Graf Sebastiani von Montfort, wird Witbe 7. Febr. 1724.

Seines Herrn Groß-Vaters Geschwister.

1. Johann Carl, geb. und † 1637.

2. Maria Anna, geb. und † 1638.

3. Ferdinand Frantz, geb. 27. Januar. 1639. † auf der Jagd.

4. Maria Johanna, geb. 28. Mart. 1640. Nonne im Kloster Inkhofen.

5. Mainhard, geb. 9. April. 1641. † jung.
6. Maria Magdalena, eine Nonne im Kloster Inkhofen, †.
7. Maria Menodora, eine Nonne in Holtz, †
8. Maria Francisca, eine Nonne im Kloster Inkhofen, †.
9. Anna Maria, Graf Anton Eusebii von Königs-Eck in Aulendorff Gemahlin, † 1678.
10. FRANTZ ANTON, Graf von Hohenzollern, residirt zu Haigerloch, und war des Löbl. Schwäbischen Crayses General-Feld-Marschall-Lieutenant, und Obrister über ein Regiment Dragoner, † in der Schlacht bey Friedlingen, 14. Oct. 1702.

Dessen Gemahlin:

MARIA ANNA, Graf Anton Eusebii von Königs-Eck in Aulendorff, und Dorotheæ Genovefæ, Baronesse von Thun, Tochter, verm. 5. Febr 1687.

Von welcher:

1. Ferdinandus Antonius Leopoldus, geb. 4. Dec. 1692. Chur-Cöllnischer Geheimder Rath und Chor-Bischoff zu Cölln, den 5. Sept 1724. Commandeur des Chur-Cöllnischen Ritter-Ordens der Beschützer der Göttl. Ehre unter dem Schutz des Ertz-Engels Michael.
2. Anna Maria, geb. 13. Mart. 1694. war Canonißin zu Buchau, itzo Gemahlin Ludovici Xaverii, Graf Fuggers in Glot, verm. 17. Oct. 1714.
3. Maria Francisca, geb. 17. Januar. 1697. eine Gemahlin Caroli Ferdinandi, Grafens von Königseck-Aulendorff, verm. 1719.
4. Franciscus Antonius, geb. 16. Jan. 1699. Dom-Capitularis zu Cölln, ist Ritter von nur gerühmten Orden.

Von

Von dem Alterthum dieses Hoch-Fürstl. Hauses, welches von einem alten Schloß, gleiches Nahmens, nahe bey Hechingen, und nicht weit von Tübingen, gelegen, seine Benahmung empfangen, melden die Scribenten, daß sie von denen Guelffen abstammen, und fast bey die 1200. Jahr her, vor Kayser Carls des Großen Zeiten, berühmte Ahnen gehabt haben sollen. Unter welchen sonderlich zu bemercken, Graf Rudolph zu Zollern, der um das Ende des XII. Jahrhunderts gelebet, und 2. Söhne, Friderich und Conrad, nach sich gelassen. Der erste ist ein Stamm-Vater der heutigen Hoch-Fürstlichen Hohen-Zollerischen Linie: Von dem andern haben die Burg-Grafen zu Nürnberg, wie auch die Chur-Fürsten und Marggrafen zu Brandenburg, ihren Ursprung genommen, davon oben in der Chur-Brandenburgischen Beschreibung.

Unter Friderichs Nachkömmlingen, ist Eitel Friderich, ein Sohn Jodoci Nicolai, welcher sein verstört Stamm-Hauß Hohen-Zollern Anno 1454. wieder aufgebauet, und 1488. verstorben, bey Kayser Maximilian I. in grosser Gunst gewesen, dann er nicht nur sein Obrister Hoffmeister, und Geheimder Raths-Director, sondern auch vom höchst-bemeldten Kayser, seiner hohen Meriten halber, beydes mit dem Reichs-Titul eines Erb-Cämmerers des Heil. Römischen Reichs, als auch zuerst mit dem damahligen neuen Amte, des Heil. Röm. Reichs Cammer-Richters begnadiget worden. Die Herrschafft Haygerloch hat er von dem Hause Oesterreich, durch Vertauschung der freyen Herrschafft Rätzuntz, so einer seiner Vorfahren durch Heyrathen an diese Familie gebracht, erhalten. Dessen jüngster Sohn Eitel Friderich, hinterließ von Jo-

hanna de Borseln, Carln, welcher vom Kayser Carl V. seinem Tauf-Pathen, die Grafschafften Sigmaringen und Veringen Schenckungs-weise seinen Landen einverleibet, und ein Stamm-Vater der heutigen beyden Hoch-Fürstlichen Linien ist. Er erzeugete mit Anna, Ernsts, Marggrafens zu Baden Tochter, 4. Söhne, von welchen aber nur der älteste Eitel Friderich, und der andere Carl II. ihre Stamm-Linien fortgesetzet.

Sonsten hat auch kurtz bemeldter Carl Anno 1575. die so genannte Zollerische Erb-Einigung errichtet, und anbey verordnet, daß allezeit der älteste von Jahren in der Familie das Exercitium des Erb-Cämmerer-Amts auf sich haben solte.

Eitel Friderich ließ nach sich Johann Georgen, welcher wegen seiner hohen Meriten vom Kayser Ferdinand II. Anno 1623. in den Reichs-Fürsten-Stand vor sich und seinen ältesten Printzen, sammt dessen Descendentz, so die Fürstliche Grafschafft Hohen-Zollern jederzeit besitzen werden, erhoben worden. Immassen auch dessen erster Printz Eitel Friderich, Anno 1653. in den Fürsten-Rath introduciret, und unmittelbar nach Aremberg placiret worden; gleichwie auch ietzt gedachter Eitel Friderich durch seine Gemahlin Elisabeth oder Maria, Heinrich Grafens von Berg einige Tochter, die Marggrafschafft Bergen op Zoom seinem Geschlechte zugebracht, so aber durch seine Tochter wieder an die Tourische Familie kommen. Sein jüngster Sohn Philipp Friderich hat, nach Ableben seiner Erblosen Brüder, seine Fürstliche Linie durch jetzt regierenden Herrn Friderich Wilhelm fortgesetzet, welcher nebst seinem Bruder

der Hermann Friderich samt unterschiedlichen Printzen dieselbe in gutem Flor unterhält.

Den Sigmaringischen Zweig hat Carl II, Carl I. zweyter Sohn, in vielen Kindern fortgepflantzet, unter welchen aber nur Johann, weil seine übrigen Brüder meistens das Kloster Leben erkieset, sein Geschlecht in seinem eintzigen Sohn Mainhard, der gleichfals zur Fürstlichen Dignitæt gekommen und ein Vater war Maximilians, fortgesetzet, von welchem letzten noch unterschiedliche Hoch-Fürstliche Sprossen, die alle Eingangs ernennet, zu schönen Wachsthum erzeuget.

Das Hoch-Fürstl. Hauß besitzet das Reichs-Erb-Cämmerer-Amt, welches jederzeit, wie gedacht, der älteste in der Familie zu exerciren hat. Wegen der gefürsteten Grafschafft Hohenzollern hat es unter den neuen Fürstlichen Häusern Sitz und Stimme auf Reichs-Tägen, und sind alle dazu gehörige Güter immediate und souveraine Reichs-Güter, weßwegen das Hoch-Fürstliche Hauß auf den alten Reichs-Fürsten-Stand prætendiret; zumahln es schon ein uhraltes Fürstlich Hauß, mit den Burg-Grafen zu Nürnberg und Marggrafen zu Brandenburg eines Herkommens, auch in älterer Kayserlicher und hoher Verwandschafft stehet, als viele Reichs-Fürsten, die man unter die alten Häuser rechnet. Mit dem Königlichen Preußischen Hause hat das Hoch-Fürstliche Hauß Hohenzollern gewisse Verträge der künfftigen Erb-Folge halber aufgerichtet, und gehöret zum Schwäbischen Crayse.

Hoch-Fürstliche Länder

Der Hechingischen Linie:

Das Fürstenthum Hohenzollern mit seinem District.

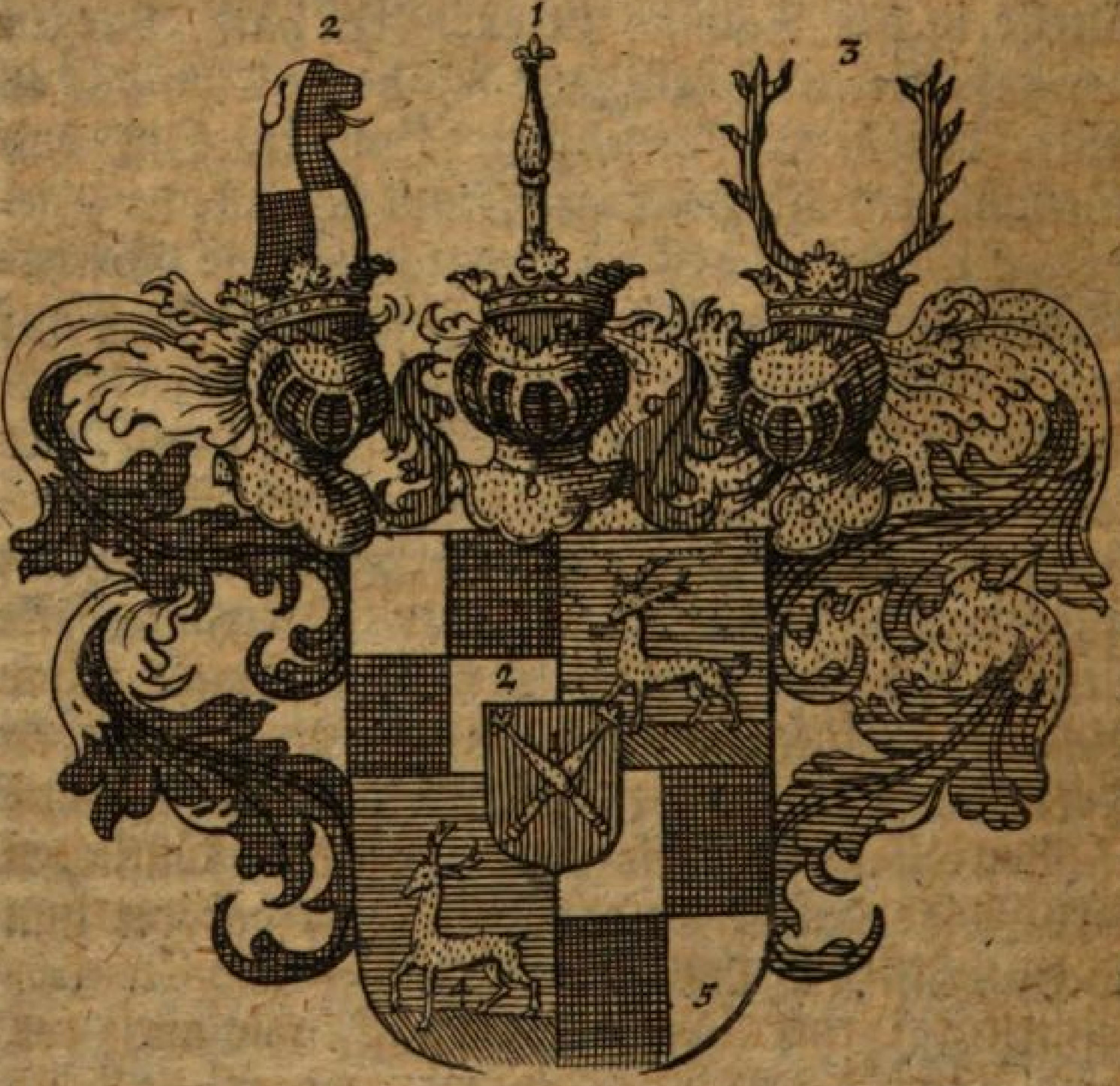
Die Herrschafft Hechingen.

Der Sigmaringischen:

Die Grafschafften Sigmaringen und Veringen.

Die Herrschafften Haygerloch und Wehrstein.

Das Wapen der Fürsten von Hohenzollern.



Ist vierfeldig mit einem Mittel-Schilde: Auf solchem Mittel-Schilde, sind 1. zwey güldene im Andreas-Creutz über einander gelegte Scepter zu sehen, in rothem Felde: wegen der Erb-Cämmerer-Würde des Heil. Römischen Reichs, so dieser Familie zustehet. Das 2. und 5te Quartier ist quatrirt von Silber und schwartz: als das Geschlechts-Wapen derer von Zollern oder Hohen-Zollern in Schwaben, so weyland Grafen gewesen, und Anno 1623. in den Reichs-Fürsten-Stand erhoben sind Im 3ten und 4ten Quartier gehet ein güldner Hirsch auf einem grünen Hügel, in blauem Felde, wegen der Graffschafft Sigmaringen.

Auf diesem Schilde stehen 3. offene gekrönte Helmen. 1. Der mittelste, wegen der Erb-Cämmerer-Würde, hat einen güldenen (Pfalweise stehenden) Scepter auf sich: Der 2. als der Zollerische, trägt einen von Silber und schwartz quadrirten Hunde-Kopf samt dem Halse: Der 3. als der Sigmaringische, ist mit einem paar rothen Hirsch-Hörnern besetzt.

Titul

Des Fürsten zu Hechingen.

FRIDERICH WILHELM, Fürst zu Hohenzollern, Burggraf zu Nürnberg, Graf zu Sigmaringen, Veringen und Schwabeck, Herr zu Haygerloch und Wehrstein, rc. des Heil. Römischen Reichs Erb-Cämmerer, Ritter des schwartzen Adler-Ordens, und der Römischen Kayserlichen Majestät General-Feld-Marschall, wie auch des Heil. Römischen Reichs General von der Cavallerie und Obrister über ein Regiment Curassirer.

Titul

Des Fürsten zu Sigmaringen:

JOSEPH FRIEDRICH, Fürst zu Hohenzollern, Graf zu Sigmaringen, Veringen und Schwabeck, Herr zu Haygerloch und Wehrstein, des Heil. Röm. Reichs-Erb-Cämmerer rc.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

Residentzen

Sind Hechingen, Sigmaringen, Artzberg und Haygerloch.

Scribenten.

Caspar Helmerici, Lib. III. de insigni antiqua Comitum Zollerensium & Burggraviorum Norici Castri. Extant cum ann. Tangermund. Magdeb. 1636. 4to.

Johann Ulrich Pregitzers, Deutscher Regierungs und Ehren-Spiegel, worinnen sonderlich des Hauses Hohen-Zollern Ursprung, Würde und Herrlichkeiten beschrieben werden. Berlin 1703. fol. c. Fig.

II. Die

II.

Die Fürsten von Eggenberg.

Welche nunmehro in männlichen Erben abgestorben.

JOHANN CHRISTIAN, Kayserl. würcklicher Geheimer Rath und Cämmerer, Ritter des güldenen Vliesses, geb. 7. Sept. 1641. † 14. Dec. 1710.

Seine Eltern waren:

JOHANN ANTON, geb. 1610. † 19. Febr. 1649. ein Sohn Johann Ulrichs, (der † 1634.) und Sidoniæ Mariæ, Freyin von Thanhausen.

ANNA MARIA, Marggraf Christians zu Brandenburg-Bayreuth, und Mariæ, Hertzog Albrecht Friderichs in Preussen Tochter, 1639 † zu Oedenburg in Ungarn in der Evangelischen Lehre 8. May 1680.

Gemahlin:

MARIA ERNESTINA, Johann Adolphs, Fürsten von Schwartzenberg, und Mariæ Justinæ, Gräfin von Stahrenberg Tochter, geb. 1649. verm. 1666. Witbe 1710. † 4. Apr. 1719. ohne Kinder.

Sein Geschwister.

Maria Elisabeth, geb. 26. Sept. 1640. Fürst Ferdinand

dinand Josephs von Dietrichstein Gem. 26. Sept. 1656. Wittwe 28. Nov. 1698 † 20. May. 1715.

Maria Francisca, geb 8. April. 1643. † 1644.

JOHANN SIEGFRIED, Kayserlicher würcklicher Geheimder Rath, und Inner-Oesterreichischer Geheimder Raths-Director, Ritter des güldenen Vliesses, auch vormahls Ober-Lands-Hauptmann in Crain, welche Charge er seinem Sohne resignirt. Sucedirte seinem Herrn Bruder Fürst Johann Christian 1710. † 5. Octob. 1713.

I. Gem. MARIA ELEONORA ROSALIA, Caroli Eusebii, Fürsten von Lichtenstein, und Beatricis, Fürstin von Dietrichstein Tochter, verm. 1666. † 1706.

Von welcher gebohren:

1. JOHANN ANTON JOSEPH, Landes-Hauptmann des Hertzogthums Crain und würcklicher Kayserl. Geheimder Rath, geb. 6. Jan. 1669. † 9. Jan. 1716.

Gem. MARIA CHARLOTTA JOSEPHA, Adolphi Uratislai, Grafens von Sternberg Tochter, verm. im Mart. 1692.

Von welcher ihm gebohren:

Maria Anna Josepha Eleonora Innocentia, geb. 20. April 1694. verm. Grafen Josepho von Lesle 26. Jun. 1719.

Maria Theresia Josepha, geb. 14. Octobr. 1695. verm. Graf Carln von Lesle 26. Jun. 1719.

JOHANNES CHRISTIANUS, geb. 9. Mart. 1704 succedirte 1716. † 23. Febr. 1717. der Letzte dieses Fürstlichen Hauses.

2. Leopoldus Johannes Josephus Dominicus, geb. 15. Julii 1675. † selbiges Jahr.

II. Gem.

II. Gem. MARGARETHA MARIA ANTONIA, eine Tochter Grafens Wolfgangi Andreæ Ursin von Rosenberg, verm. 1707. † 17. Mart. 1715.

Von welcher:

Josepha, geb. 1709. verm. an Graf Joh. Wilhelmum von Sintzendorf, 24. Jan. 1724.

Dieses Hoch-Fürstl. Hauß führet seine Ur-Ahnen her aus Schwaben, welche sich von daraus in das Land Steyer begeben, und daselbsten ihr Stamm-Hauß Eggenberg acquiriret, auch sich darauf in den Freyherrlichen Stand setzen lassen, und erkennet zum bekannten Stammhalter Bartel Eggenbergern, der ein Vater war Andreæ, so mit seiner Gemahlin Anna Senussin, Christoph erzeuget: Dessen Enckel Siegfried mit Anna Benigna, gebohrner Freyin von Gallern, Johann Ulrichen erzielet. Dieser hatte wegen seiner hohen Meriten, sich bey Kayser Ferdinand II. in so hohe Gnade gesetzt, daß er nicht nur die höchsten Ehren-Aemter bedienet, sondern auch von höchstgedachter Kayserlichen Majestät mit der Reichs-Fürstlichen Würde und Stand eines Fürsten zu Eggenberg und Hertzogs zu Crumlaw Anno 1623. beleget worden. Ob nun wohl die übrigen Hoch-Fürstlichen Häuser denselben, als einen Mit-Stand zur Session und Voto eine zeitlang nicht admittirt, theils weil derselbe im Reich mit genugsamen Immediat-Gütern noch nicht angesessen, noch einen Fürstenmäßigen Matricular-Anschlag über sich genommen, theils auch nicht gestatten wolte, daß er, wie damahls der Gebrauch, nebst anderen Neuen in Person erscheinenden Fürsten, der alten Fürstlichen Häuser Gesandten, in dem Reichs-Fürsten-Rath nachsitzen solte, so ist doch endlich

endlich 30. Junii 1653. dessen Enckel, Johann Christian Fürst zu Eggenberg, nebst Hohenzollern und Lobkowitz, zur würcklichen introduction gelanget. Und damit dieses Hoch-Fürstliche Hauß die vorigen Reichs-Requisita erfüllete, hat es von dem Hause Oesterreich, den Staat, oder die gefürstete Grafschafft Gradisca in Friaul, von aller Superioritæt und Jurisdiction gantz befreyet, und als ein immediat Reichs-Gut erkaufft, auch darauf, wie nicht minder auf andere unmittelbare Reichs-Güter in Kärnthen, Böhmen und Mähren, den Eggenbergischen Anschlag legen, und dem Fürstlichen Arembergischen gleich machen lassen. Sie wurden zu dem Oesterreichischen Crayß gerechnet, und ruhete auf dieser Hoch-Fürstlichen Familie das Ober-Erb-Cämmerer-Amt des Hertzogthums Steyermarck. Dieses Hochfürstl. Hauß ist nunmehro Anno 1717. mit Fürsten Johanne Christiano, einem jungen Herrn von 13. Jahren, ausgestorben, und seine beyden Schwestern sind, wie oben bereits gemeldet, an die Gebrüdere Grafen von Lesle zu gleicher Zeit 1719. vermählt, die Fürstlichen Lande aber, wie gleich folget, vertheilet worden.

Hoch-Fürstliche Länder.

1. Das Fürstliche Schloß und Stamm-Hauß Eggenberg im Lande Steyer gelegen, samt seinem District, ist denen beyden Schwestern des letzten Fürstens zu theil worden.

2. Die gefürstete Grafschafft Gradisca in Friaul, hat der Kayser dem Grafen Michaeli Johanni, Kayserl. Obrist-Stallmeistern conferiret.

3. Das Fürstenthum Crumlaw in Böhmen, ist 1723. dem Fürsten von Schwartzenberg verliehen worden.

Das Wapen der Fürsten von Eggenkerg

War zweymahl gespalten, einmahl getheilt, und also sechsfeldig, mit einem Mittel-Schilde. Im 1. Quartier siehet man fünff rothe mit Gold besämte Rosen, in silbernem Felde. Im 2. ein silbernes Ancker-Creutz, in einem von Gold und blau getheilten Felde. Im 3. und 4. einen silbernem Adler, in rothem Felde. Im 5. einen güldenen Ancker, in blauem Felde. Im 6. ein blaues Rad, in güldenem Felde. Auf dem silbernen Mittel-Schild 7. schwe=

schwebet in der Mitten eine güldene Krone, welche mit 3. schwartzen Vögeln dergestalt umgeben ist, das zween aus den beyden obersten Winckeln, und einer von unten her, derselben zufliegen, und sie mit ihren Schnäbeln berühren; als das Geschlechts-Wapen derer von Eggenberg in der Steyermarck, so Anno 1623. in den Fürsten-Stand erhoben sind. Der Schild ist mit einem Fürsten-Hut bedeckt.

Titul war:

N. N. des Heil. Röm. Reichs gefürsteter Graf zu Gradisca, Hertzog zu Crumlaw, Fürst zu Eggenberg, und Graf in Adelsperg, Kayserlicher würcklicher Geheimder Rath, Cämmerer und Ober-Erb-Cämmerer in Steyer.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

Residentz

War Eggenberg in Steyermarck.

Scribent.

Balthasar Nimitsch, Siles. S. J. orat. in funere Illustriss. Sidoniæ Mariæ de Eggenberg. Græcii 1615.

III.

III.

Die Fürsten von Lichten-stein

Theilen sich in zwey Linien,

Die

Carolinische und Gundaccarische.

I. Carolinische,

welche in männlichen Erben ausgestorben.

Der letzte war:

JOHANN ADAM ANDREAS, Fürst von Lichtenstein, &c. Ritter des güldenen Vliesses, der Römischen Kayserlichen Majestät würcklicher Geheimder Rath und Cämmerer, geb. 1656. † 16. Jun. 1712.

Seine Eltern waren:

CARL EUSEBIUS, geb. 12. April. 1611. † 5. April. 1684. ein Sohn Carls des ersten Fürstens von Lichtenstein, und Annæ Mariæ, Johannis Schembor. von Czernahor, Frey-Herrn in Bozkowez Tochter und Erbin.

JOHANNA BEATRIX, Maximilian Fürstens von Dietrichstein, und Annæ Mariæ, Prinzeßin von Lichtenstein, seiner leiblichen Schwester Tochter, verm. 4. Aug. 1644. Wittwe 1684.

Gemahlin.

ERDMUTH THERESIA MARIA, Ferdinand Josephs, Fürstens von Dietrich-

trichstein, und Mariæ Elisabeth, Johann Antons, Fürstens von Eggenberg, und Annæ Mariæ, Marggräfin von Brandenburg Tochter, gebohren 17. April. 1662. verm. 16. Febr. 1681. lebt als Wittwe zu Wien.

Von welcher gebohren:

1. Carl Joseph, geb 15. Octobr. 1684. † 16. Febr. 1704.

2. Maria Antonia, geb. 31. Mart. (10. Apr.) 1687. Marci Adami Grafens Czobor Gemahlin, verm. 24 Januar. 1704.

3. Frantz Dominicus, geb. 4. Sept. 1689. † an Blattern 19. Mart. 1711.

4. Maria Elisabeth, geb. 3. Maj. 1691. (1.) Maximiliani Jacobi Mauritii, Fürstens von Lichtenstein Gundackarischer Linie, dritte Gemahlin, verm. 21. Apr. 1704. wird Wittwe 21. April 1709. (2) Leopoldi, Hertzogs von Hollstein-Wiesenburg Gemahlin, verm. 5. Mart, 1713.

5. Gabriela, geb. 1692. vermählt Printz Josepho Johanni Adamo von Lichtenstein, 1. Dec. 1712. † 8. Octob. 1713.

6. Theresia Anna Felicitas, geb. 1694 vermählt an Printz Emanuel von Soissons, 24. Oct. 1713. wird Wittwe 27. Decemb. 1729.

7. Dominica, geb. 1698. vermählt Henrico Josepho, Fürsten von Auersberg, 21. Maj. 1719. † 2. Jun. 1724.

Seine Frau Schwestern waren:

1. Maria Eleonora Rosalia, Fürst Johann Siegfrieds von Eggenberg Gemahlin, verm. 1666, Wittwe 1706. † 5. Oct. 1713.

2. Maria Theresia, (1.) Graf Jacobs von Lesle

7. Au-

7. August. 1667. (2.) Johann Balthasars Grafens von Wagensberg Gemahlin, 1692. Wittwe, 1693, † 4. Febr. 1716.

3. Johanna Beatrix, Fürst Maximilian Jacobi Mauritii von Lichtenstein Gundackarischer Linie erste Gemahlin, verm. 1669. † 1671.

II. Gundaccarische.

JOSEPH JOHANN ADAM,

Fürst von Lichtenstein, Kayserl. Cämmerer und würcklicher Geheimder Rath, wie auch Grand d'Espagne von der ersten Classe, und Ritter des güldenen Bliesses, erhielte 1723. würckl. Sitz und Stimme im Fürsten-Collegio, geb. 27. Maj. 1690.

Seine Eltern waren:

ANTON FLORIAN, Fürst, geb. 4. May 1656. Kayserl. Obrist-Hofmeister, † 11. Oct. 1721. ein Sohn Fürst Hartmanni, (der geb. 15. Febr. 1613. residirte zu Wolffersdorff in Oesterreich, † 11. Febr. 1686.) und Sidoniæ Elisabeth, Gräfin von Salm in Reifferscheid, (die verm. 21. Oct. 1640. † 23. Sept. 1688.) eine Mutter von 24. lebendigen Kindern.

ELEONORA BARBARA, eine Tochter Graf Michaelis Oswaldi von Thun, und Elisabethæ Gräfin von Lodron, eine Erbin der Herrschafft Kunewald, verm. 1679. † 10. Febr. 1723.

Seine Gemahlinnen und Kinder:

I. GABRIELE, Tochter Fürstens Johannis Adami Andreæ von Lichtenstein Carolinischer Linie, und Erdmuth Teresiæ Mariæ, Fürstin von Dietrichstein, geb. 1692. verm. 1. Dec. † 7. Dec. 1713.

Von welcher:

(1.) Carl Anton Joseph, geb. 6. Oct. 1713. † 25. Mart. 1715.

II. MARIA ANNA,

Graf Maximiliani von Thun Tochter, geb. 1698. verm. 3. und † 23. Febr. 1716.

III. MARIA ANNA SOPHIA,

Tochter Francisci Alberti, Grafens von Oettingen-Spielberg, und Johannæ, Freyin von Schwendi, geb. 21. Sept. 1693. verm. 3. Aug. 1716. † 12. April. 1729.

Von welcher:

(2.) Eine Tochter, geb. und † 1. Jul. 1711.

(3.) Joseph Anton, geb. 17. April. 1720. † 29. Nov. 1723.

(4.) Maria, geb. 28. Dec. 1721.

(5.) Johannes Nepomucenus Carolus Borromæus, geb. 6. Jul. 1724.

Seine Geschwister:

1. Maria Antonia Eleonora Josepha Eusebia, geb. 12. Jan. 1683. vermählt (1.) Jacobo Adamo Grafen von Lamberg, 1704. Wittwe 1708. (2.) Ehrengott, Grafen von Kuffstein, 1712. Sie † 19. Dec. 1715.

2. Innocentius Antonius Franciscus Cajetanus, geb. zu Rom. 2. Oct. 1693. † zu Wien 21. Nov. 1707.

3. Maria Carolina Josepha Annæ Elisabetha Ursula, geb. 21. Oct. 1694. zu Rom, war der regierenden Kayserin erstes Cammer-Fräulein, hernach Graf Francisci Wilhelmi von Salm-Reifferscheid Gemahlin, verm. 14. Maj. 1719.

4. Carl

4. Carl Joseph Cajetanus, geb. 13. Febr. 1697. †16. Jan. 1704.

5. Maria Anna Josepha, geb. 1699. vermählt (1.) Grafen Johanni Ernesto von Thun, 9. Sept. 1716. Wittwe 1717. (2.) Fürsten Josepho Wenceslao Laurentio von Lichtenstein, Gundaccarischer Linie, 19. Apr. 1718.

6. Eleonora, geb. 1705. Graf Friderici Christiani von Harrach, Reichs-Hoffrath, Gemahlin, verm. 5. Febr. 1719. Stern-Creutz-Ordens-Dame, 1719.

Vaters Geschwistere.

I. MAXIMILIAN JACOB MAURITIUS, Fürst von Lichtenstein, geb. 25. Jul. 1641. Kayserl. Rath und Obrister, † 21. Apr. 1709.

Gem. I JOHANNA BEATRIX, Carl Eusebii, Fürsten von Lichtenstein, Carolinischer Linie, und Johannæ Beatricis, Fürstin von Dietrichstein Tochter, verm. 1669. † 1671.

Die ihm gebohren:

(1.) Louisam Josepham Franciscam, (1.) Frantz Wilhelms, Grafens von Hohen-Embs 1691. und in eben dem Jahr Wittwe, (2.) Jacob Ernsts, Grafens von Lesle Gemahlin, 1694.

(2.) Maximilianam Beatricem, Johann Sigismundi Grafens von Rothal Gemahlin.

II. ELEONORA MARGARETHA, Hertzog Philipp Ludwigs von Holstein zu Wiesenburg, und Annæ Margarethæ Land-Gräfin von Hessen Tochter, geb. 1655. verm. 1674. hat zwar einige Kinder gebohren, die aber bald wieder gestorben. † 16. Aug. 1702.

III. MARIA ELISABETH, Fürst Jo-

hann Adams von Lichtenstein, Carolinischer Linie, und Erdmuth Theresiæ Fürstin von Dietrichstein Tochter, verm. 1703. 21. Apr. Wittwe 1709.

Von welcher:

(3.) Maria Josepha, geb. 27. Nov. 1706. † 14. Febr. 1723.

(4.) Carl Joseph, geb. 25. Nov. 1707. † 7. Jul. 1708.

(5.) Maximilian Anton, geb. 13. Apr. 1709. † 4. Apr. 1711.

2. Theresia Maria, mit Michael Johann, Grafen von Althan 1667. vermählet, †

3. Sidonia Agnes, Johann Carls, Grafens von Palfi Gemahlin 1699. Wittwe 3. Novembr. 1694. † 20. Mart. 1721.

4. Anna Maria, Rudolph Wilhelms, Grafens von Trautmannsdorff Gemahlin 1667. Wittwe 1689. † 4. Maj. 1704.

5. PHILIPP ERASMUS, Fürst von Lichtenstein, geb. 14. Sept. 1664. Kayserlicher General-Lieutenant, † 1704. 13. Januar. in einer Action bey Passirung einer Brücke über den Fluß Bormida bey Castel Novo in Italien.

Gem. Christiana Theresia, Ferdinandi Caroli Grafens von Löwenstein-Rochefort, und Annæ Mariæ Gräfin von Fürstenberg Tochter, Hertzogs Alberti von Sachsen-Weissenfelß Wittwe, verm. 1695. Wittwe zum andern mahl 1704.

Von welcher:

(1.) JOSEPHUS WENCESLAUS LAURENTIUS, geb. 9. Aug. 1696. Kayserl. Obrister. † 1. Jun. 1729.

Gem. Maria Anna Josepha, eine Tochter Fürstens Antonii Floriani von Lichtenstein, und Eleo-

Eleonoræ Barbaræ Gräfin von Thun, eine Wittwe Graf Joh. Ernsts von Thun, geb. 1699. verm. 19. Apr. 1718. Wittwe in Jun. 1729.

Von welcher:

Philipp Anton, geb. 1720. †15. Apr. 1723.

(2.) Emanuel, Kåyserl. Hauptmann, geb. 1698.

(3.) Joh. Anton, geb. 1699. Malthesers-Ritter, † 28. Mart. 1724. zu Mayland.

6. HARTMANNUS, Fürst von Lichtenstein, geb. 6. Novembr. 1666. der Römischen Kayserlichen Majestät würcklicher Cämmerer, und Ober-Hof- und Land-Jägermeister, bis 1724. † unvermählt den 4. Jul. 1728. zu Gundramsdorff ohnweit Laxenburg.

7. Maria Maximiliana, Maximiliani Grafens von Thun in Tetschen Gemahlin, 1686. †23. Sept. 1687.

Dieses Fürstliche Hauß erkennet zu seinem ältesten Stamm-Vater einen berühmten Helden, mit Namen Azo, aus dem Italiänischen Geschlechte von Este, der wegen seiner treuen Dienste, von Marggraf Leopold in Oesterreich zum Marschall und Schencken in Oesterreich, erkieset worden. Unter dessen Nachkommen bemercken sonderlich die Mährischen Jahr-Bücher einen Namens Johann II. so Hauptmann über das Marggrafthum gewesen, und Anno 1412. verblichen. Ihm sind in solcher Würde viel seiner Nachkömmlinge gefolget; doch hat sein Bruder Heinrich IV. den Stamm biß auf jetzige Zeiten fortgepflantzet: Er war ein Vater Georgs IV. dessen 3 Söhne, Georg V. Heinrich Claudus und Christoph, ihr Geschlecht in 3. Aeste, als den Veldbergischen, Steyr-Eckischen und Ni-

colsburgischen vertheilet. Die 2. erstern sind nach und nach wieder ausgangen; Georg Hartmann, Hartmanns Sohn, und obgedachten Georgs V. Enckel, hat zwar viel Kinder erzielet, aber meistentheils von kurtzem Alter, also daß nur der älteste, Hartmann, durch seine mit Anna Maria, Gräfin von Ortenburg, erzielete Kinder, Carln, Maximilian und Gundaccarn, sein Geschlecht fortgesetzet, welche sich durch hohe meriten bey denen Kaysern Matthias und Ferdinand II. in solche Gnade gesetzet, daß sie nach und nach, und zwar Carl Anno 1618. Maximilian und Gundaccar aber den 13. Sept. 1623. in den Fürsten-Stand erhoben worden, wobey der älteste, Namens Carl, zugleich die beyden Schlesischen Fürstenthümer Troppau und Jägerndorff vom Kayser überkommen. Maximilian verstarb sonder Kinder, Carl und Gundaccar hergegen theilten ihr Geschlecht in 2. neue Stamm-Linien, nemlich die Carolinische und Gundaccarische, welche beyderseits von unterschiedlichen Durchlauchtigen Sprossen, unterhalten worden, bis endlich die Carolinische Linie mit Fürsten Johanne Adamo Andrea Anno 1712. in männlichen Erben ausgestorben, und hierauf die Gundaccarische Linie die Majorats-Güther ererbet, nemlich Fürst Anton Florian das alte Majorat in denen Fürstenthümern Troppau und Jägerndorff in 11. verschiedenen Herrschafften bestehend; des Fürsten Philippi Erasmi hinterlassene 3. Printzen, Namens Joseph Wenzel, Emanuel und Johann Anton, haben das neue Majorat nebst verschiedenen Herrschafften in denen Kayserl. Erblanden überkommen; die übrigen Allodial-Güther und Herrschafften sind seiner Frau Wittwe und fünff Prinzeßinnen zugetheilet worden. Dieses gesamte

Hochfürstl. Hauß hat schon 1654. bey der Reichs-Versammlung um die Introduction in den Fürsten-Rath Ansuchung gethan, solche aber erstlich Anno 1712. der verstorbene Kayserl. Obrist-Hofmeister Fürst Antonius Florianus erhalten, und dabey Reversalien ausgestellet, daß seine männliche Erben des Sitzes und Stimme darinne sich enthalten sollten, bis sie mit unmittelbahren Fürsten-mäßigen Reichs-Güthern sich dazu fähig gemacht. Dieses nun zu erfüllen, hat hochgedachter Fürst Anton Florian die beyden Reichs-Graf- und Herrschafften Vadutz und Schellenberg in Schwaben von seinen Vettern, denen Fürstl. Lichtensteinisch-Philippinischen Söhnen, gegen ein Æquivalent zu seines Hochfürstlichen Hauses Primogenitur gebracht, und sind von Kayserl. Maj. An. 1719. zu einem unmittelbahren Reichs-Fürstenthum erhoben worden, worauf ein Kayserl. Commissions-Decret an die Reichs-Versammlung ergangen, daß das Fürstl. Lichtensteinische Votum und Session im Fürsten-Rathe nunmehro zu Stande gebracht werden möchte, welches auch erfolget, und 1723. die Introduction im Fürsten-Rath erhalten. Sonsten ist das Fürstliche Hauß an Gütern, Herrschafften und Gelde sehr reich, und hat so viel Einkünffte, als mancher vornehmer Reichs-Fürst und regierendes Hertzogliches Hauß nicht hat.

Hoch-Fürstliche Länder.

1. Das Fürstenthum Troppau, so von Kayser Matthia Pfandsweise an dis Hauß gekommen.

2. Das Fürstenthum Jägerndorff, ausser einigen Aemtern, so denen Grafen von Henckel zuständig,

dig, welches Fürstenthum Kayser Ferdinand II. ihnen geschencket: beyde in Schlesien gelegen.

3. Das neue Fürstenthum Lichtenstein, aus denen beyden Reichs-Graf- und Herrschafften Vadutz und Schellenberg bestehend.

4. Die Herrschafft Sternberg in Mähren, so sie 1694. von denen Oelßnischen Häusern käufflich überkommen.

Das Schloß und Herrschafft Wolffersdorff, drey Meilen von Wien gegen Mähren liegend, samt andern in denen Kayserlichen Erbländern befindlichen Gütern.

Das Fürstenthum Piombino.

Prætendiren.

Die Gundaccarische Linie hat zwar, vermöge der Vermählung ihres Stamm-Vaters mit Agneten, Ennonis III. Grafens von Ost-Frießland Tochter, auf die Herrschafften Esens, Stedesdorff und Witmund Anspruch gethan, so aber durch Darlegung einer gewissen Summa Geldes von Ost-Frießland verglichen worden. Nachdem auch nach Abgang des letztern Grafens von Rietberg, Ferdinand Maximiliani Ost-Frießländischen Stammes, dessen Tochter Maria Ernestina Francisca mit der Graffschafft Rietberg beliehen worden, prætendirt nunmehro die Gundaccarische Linie, ein besser Recht vor besagter Gräfin zu haben, angesehen der männliche Stamm allezeit dem weiblichen in der Investitur vorzugehen pfleget.

Das Wapen des Fürsten von Lichtenstein

Ist fünffeldig, mit einem Mittel-Schilde; Das 1. Quartier führet in güldenem Felde den Hertzogl. Schlesischen Adler, mit einem silbernen halben Mond auf der Brust. Das 2. Quartier ist achtmahl von Gold und schwartz Balckenweise gestreifft, mit einem Bandweise darüber hergehenden grünen Rauten-Crantz, welches sonst das Sächsische Wapen ist. Das 3. Quartier ist gespalten von Silber und roth wegen des Hertzogthums Troppau. Im 4. Quartier erscheinet ein schwartzer Jungfern-Adler,

ler, mit einem gekrönten silbern Kopff, wegen Schellenberg. Das 5. Quartier præsentiret ein güldenes Jäger-Horn, in blauem Felde, wegen des Fürstenthums Jägerndorff, welche Länder dieser Familie zugehören. Der Mittel-Schild 6. ist getheilt von Gold und roth; als das Stamm-Wapen derer von Lichtenstein, die Anno 1618. und 1623. in den Fürsten-Stand erhoben sind. Der Schild ist mit einem Fürsten-Hut bedeckt.

Titul

JOSEPH JOHANN ADAM, Fürst und Regierer des Hauses Lichtenstein zu Niclasburg, in Schlesien zu Troppau und Jägerndorff Hertzog, Graf von Rietberg, Herr der Herrschafften Vadutz und Schellenberg, Erb-Herr zu Rumburg, Warnsdorff, Nieder-Leudendorff und Hauskirchen, Ritter des güldenen Vließes, Grand von Spanien der ersten Classe, Ihr. Kayserl. und Königl. Cathol. Maj. würcklicher Geheimder Rath und Cämmerer.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

Residentz

Sind Niclasburg und Wolffersdorff.

Scribenten.

Isagoge Chronologica Lichtensteiniæ Genesis, ex Cuspiniani Austria à Werner. Com. Tillio, collect. & edit. Ingolst. 1631. fol.

IV.

IV.

Der Fürst von Lobkowitz,

Das Hauß Lobkowitz theilet sich in zwey Linien.

Die Fürstliche und Gräfliche.

I. Die Fürstliche.

PHILIPPUS, Hertzog zu Sagan in Schlesien, des Heil. Röm. Reichs Fürst und Regierer des Hauses Lobkowitz, geb. 25. Febr. 1680. Kayserl. würcklicher Geheimder Rath und Ober-Fürsten-Richter in Schlesien.

Seine Gemahlinnen und Kinder.

I. ELEONORA CHARLOTTE, Grafens Wenceslai Ferdinandi von Lobkowitz, und Mariæ Sophiæ Fürstin von Dietrichstein Tochter, verm. 17. Oct. 1703. † 3. Mart. 1720.

II. MARIA WILHELMINA, eine Tochter Graf Michaelis Ferdinandi von Althan, und Mariæ Eleonoræ Gräfin von Laschansky von Bukowe, geb. 1704. verm. 25. Aug. 1721. Stern-Creutz Ordens-Dame.

Von welcher:

Wenceslaus Ferdinandus Carolus, geb. 8. Jan. 1723. †. … Febr. 1739.

Ferdinandus Philippus Josephus, geb. 27. Apr. 1724.

Printzeßin, geb. 20. Aug. 1725.
Printzeßin, geb. 1726.

Seine Eltern und Geschwister:

FERDINAND AUGUST LEOPOLD, Hertzog zu Sagan, Kayserlicher würcklicher Geheimder Rath, ehemahls Principal-Commissarius zu Regenspurg auf dem Reichs-Tage, 1699. Obrister Hofmeister der Römischen Kayserin, Wilhelmina Amalia, welcher Charge er aber auf sein Ansuchen 1708. im Oct. erlassen worden. Ritter des güldenen Vliesses, geb. 3. Sept. 1655. † 3. Oct. 1715. Er war ein Sohn Wenzel Eusebii, und dessen ersten Gemahlin, Johannæ Misky von Zlonitz, ein Enckel Zdenkonis Adalberti und Polyxenæ von Bernstein.

Dessen Gemahlinnen:

I. CLAUDIA FRANCISCA, Moritz Heinrichs, Printzens von Nassau in Hadamar, und Ernestinæ Fürstin von Nassau-Siegen Tochter, geb. 6. Jan. 1660. verm. 17. Jul. 1677. † 6. Mart. 1680.

Von welcher:

1. Eleonora, geb. 29. April 1678. † 13. Tage nach der Geburt.
2. Leopold Christian, geb. 18. Mart. 1679. † 2. Febr. 1680.
3. PHILIPP, geb. 25. Febr. 1680. von deme als jetzigen regierenden Fürsten kurtz vorher.

II. MARIA ANNA WILHELMINA, Wilhelmi Marggrafens von Baden-Baden, und Mariæ Margarethæ, Gräfin von Oettingen Tochter, geb. 8. Oct. 1655. verm. 17. Jul. 1680. † 22. Aug. 1702. zu Eger.

Von

Von der erzeuget:

4. JOSEPH ANTON AUGUST, geb. 15. April. 1681. Dom-Herr zu Cölln und Regenspurg, vor welche letztere Stelle er ein Canonicat zu Saltzburg bekommen, Kayserlicher General-Adjutant, † 16. Aug. 1717. vor Belgrad.

5. ELEONORA AMALIA MAGDALENA, geb. 20. Junii 1682. verm. mit Adam Frantz Carln, Fürsten von Schwartzenberg, 6. Dec. 1701.

6. LOUISA ANNA FRANCISCA, geb. 20. Oct. 1683. Anshelmi Francisci Fürsten von Tour und Tassis Gemahlin, 1701. Stern-Creutz-Ordens-Dame, 1721.

7. Ferdinand Frantz, geb. 13. Febr. 1685. † 18. Jul. 1686.

8. GEORG CHRISTIAN, geb. 10. Aug. 1686. ward 1703. Dom-Herr zu Saltzburg. Kayserl. General-Feld-Wachtmeister und Obrister über ein Regiment Cürassier, Ritter des Chur-Pfältzischen S. Huberts-Ordens, erbte 1722. die Herrschafften Eisenberg und Neuendorff von dem verstorbenen Grafen Ulrico Felice Poppel von Lobkowitz, als dem letzten der Neudorffischen Linie.

Gem. Carolina Henriette, eine Tochter Grafens Caroli von Waldstein, und Mariæ Teresiæ Gräfin von Losenstein, verm. 11. Mart. 1718.

Von welcher:

Carl Adam Felix, geb. 8. Nov. 1719.

Ludovicus Johannes Nepomucenus, geb. 14. Jan. † 1. Febr. 1723.

Ein Printz, geb. im Dec. 1726.

9. Hedwig Henrietta, geb. 20. April 1688. † 10. May 1689.

10. Augusta Francisca, geb. 12. April. 1690. † im Febr. 1691.

11. Carl Ignatius Bonaventura, geb. 14. Julii 1692. zu Regenspurg, † zu Wien 1700.

III. MARIA PHILIPPINA, eine Tochter Graf Wenceslai Francisci von Althan, und Annæ Mariæ Gräfin von Aspremont und Reckheim, der damahls Römischen Königin Hof-Dame, verm. zu Wien 3. Dec. 1702. † zu Raudnitz 1706. 2. Junii.

IV. MARIA JOHANNA ELISABETHA LOUISE, Ferdinandi Wilhelmi Eusebii Fürsten von Schwartzenberg, und Mariæ Annæ Gräfin von Sultz Tochter, geb. 16. Dec. 1689. verm. zu Wien, 16. Nov. 1706. Wittwe 1715.

Von welcher:

12. Maria Ernestina, geb. 13. Sept. 1714.

Des Herrn Vaters Geschwister.

1. Anonymus, geb. und † 31. Jan. 1654.
2. Friderich Philipp Adalbert, geb. 12. Sept. 1656. † 22. Dec. 1658.
3. Maria Hedwig Sophia, geb. 20. April. 1658. † 24. Mart. 1660.
4. Frantz Wilhelm Ignatius, Graf von Lobkowitz, geb. 15. Sept. 1659. lebte ausser Ehe, † zu Neustädtel 6. Januar. 1698.

II. Die Gräfliche.

Gehet wiederum in zwey Neben-Linien.

(1.) Die Bilinische.

LUDOVICUS PHILIPPUS Franciscus Augustinus Cajetanus Faustinus Josephus

phus Balthasar Gabriel, Graf von Lobkowitz, Herr in Bilin rc. geb. zu Paris 1687. und daselbst in der Kirche St. Sulpicii getaufft im Monat October, † 19. May 1707. ohne Gemahlin.

Seine Eltern:

WENCESLAUS FERDINANDUS POPEL, Graf von Lobkowitz, Kayserlicher Cammer-Herr, und extraordinair Envoyé 1. am Chur-Bayerischen, 2. am Frantzösischen, 3. am Spanischen Hofe, † auf der Rück-Reise zu Montartone in Italien im Octobr. 1697. Ein Sohn Christophori Ferdinandi Königl. Statthalters in Böhmen, und seiner zweyten Gemahlin (die erste war eine gebohrne aus dem Hause Proskowsky) Elisabethæ Apolloniæ, Graf Werners von Tilly Tochter.

MARIA SOPHIA, Maximiliani Fürsten von Dietrichstein, und seiner zweyten Gemahlin Sophiæ Agnetis Gräfin von Mannsfeld Tochter, Francisci Eusebii Grafens von Pötting Wittwe, verm. 1681. Wittwe 1697. †

Sein Geschwister.

Eleonora Charlotta, Printz Philipps von Lobkowitz Gemahlin 17. Octobr. 1703. † 3. Mart. 1720. ohne Kinder.

Ein naher Verwandter.

Leopold Popel, Graf von Lobkowitz, Kayserlicher Cammer-Herr, Erb-Herr zu Bilin, † zu Wien 19. May 1707.

Seines Groß-Vaters Christoph Ferdinands Geschwister.

1. Anna Magdalena, (1.) Zdenkonis Grafens von Kolowrat (2.) Julii Henrici, Hertzogs zu Sachsen-Lauenburg dritte Gemahlin † 7. Sept. 1668.

2. Margaretha Catharina, (1.) Johann Caroli Grafens von Schönberg, (2.) Philippi Grafens zu Mansfeld Gemahlin.

3. Eleonora Maria, (1) Henrici Wolffgang Berka, Grafens zu Duba und Lippa (2.) Johann Hardwigs, Grafens von Nostitz zweyte Gemahlin, † zu Wien 22. October. 1681.

(2.) Die Eisenbergische oder Neuendorffische.

4. FRANCISCUS WILHELMUS, von Lobkowitz, Herr in Eisenberg, ein Sohn Wilhelmi und Benignæ Catharinæ von Lobkowitz. †

Gem. Elisabetha Eusebia, von Talmberg. †

Von der erzeuget:

1. FERDINANDUS WILHELMUS Popel, Graf von Lobkowitz, Herr in Neuendorff und Eisenberg, Kayserlicher Cammer-Herr, Geheimder Rath, und Königlicher Statthalter auf dem Prager-Schlosse, † 24. Jan. 1708.

Gem. LUDOMILIA FRANCISCA Witha, Nicolai Alexii Witha de Zrzaveho, Herrn in Dobrzgovicz und N. Przichewsky von Przichowitz Tochter, † 16. Mart. 1711.

Von

Von der:

Johann Friderich, geb. 21. Mart. 1677. † 1706.

Und mehrere.

2. ULRICH FELIX, geb. = = Kayserl. würckl. Geheimder Rath, und Obrister Jägermeister in Böhmen, † 30. Sept. 1722. als der Letzte der Eisenbergischen Linie.

Gem. Maria, eine Tochter Adami Grafens von Bubna und Littig.

3. Maria Isabella, (1.) Adami Matthæi Grafens von Trautmannsdorff, (2.) Georgii Adami Francisci Grafens von Gaschin Gemahlin.

4. Catharina Polyxena, eine Gemahlin Wolffgang Maximiliani Grafens von Lammingen und Alberreuth, Kayserl. würckl. Geheimden Raths, † 5. Febr. 1709.

5. Anna, Priorin des Ursuliner Closter zu Kitzingen, † = =

6. Magdalena, wird an ihrer Schwester Stelle Priorin.

Von dieses Hoch-Fürstlichen Geschlechts Ur-Ahnen, bemercken die Historien-Schreiber einen unter dem Nahmen des Herrn von Lobecz, so um das Jahr 861. soll gelebet haben: doch weil dieses ungewiß, so folgen wir denjenigen nach, welche das ordentliche Stamm-Register dieses Geschlechts von Johann von Lobkowitz, Herrn zu Zazada, Kayser Wenzels Hoff-Marschall, so Anno 1390. abgelebet, hergeführet, und sind anfänglich zwey Haupt-Linien gewesen, nemlich die Hassensteinische und Poppelische. Jene blühete in Bohuslao Hassenstein von Lobkowitz, (so durch seine Reisen in Europa, Asia

und

und Africa, nicht minder durch seine Gelehrsamkeit, grossen Ruhm bey hohen Potentaten erworben, und 29. Nov. 1610. verblichen) gäntzlich aus. Die Poppelische, so noch in schönster Blüte stehet, hat sich in den Söhnen Johannis II. (der des erstermeldten Johannis I. Kayser Wenzels Hoff-Marschalls Enckel gewesen,) Ladislao dem Aeltern und Theobaldo in zwey Linien getheilet, nemlich die von Clumecz oder itzige Fürstliche, und die von Bilin, oder Gräfliche, welche in des Stiffters, (Theobaldi) Uhr-Enckels (Wilhelmi) Söhnen Christophoro Ferdinando und Francisco Wilhelmo sich ferner in die Bilinische und Eisenbergische vertheilet, beyde aber in ihren Enckeln 1706. und 1707. diese Linien wieder geendiget haben. Ladislaus der Aeltere, so der Fürstlichen Linie Stamm-Vater, stifftete in seinen zweyen Söhnen Ladislao II. oder dem Jüngern beygenahmt, und Johanne dem Aeltern genannt, zwey besondere Linien, von dem aber Johannis Linie wieder verblühet. Ladislaus Popel, der Jüngere zu Lobkowitz, hat wegen seiner treu-geleisteten Dienste, vom Kayser Maximilian I. die Herrschafft Neustadt an der Wald-Nabe im Nordgau, (die erst denen von Pflug, hernach denen von Heideck gehöret) Schenckungs-weise seinen Geschlechts-Gütern einverleibet. Er † Anno 1584. und verließ unter andern Kindern, nach sich Zdenko Adalberten, welcher nicht nur dreyer Kayser, als Rudolphi II. Matthiæ und Ferdinandi II. Rath, und des Königreichs Böhmen Ober-Cantzler gewesen, sondern auch von letzt-höchst ernannter Kayserlichen Majestät Anno 1624. vor sich und seine Nachkommen in den Fürsten-Stand erhoben worden.

Dessen

Dessen eintziger Sohn Fürst Wentzel zu Lobkowitz ward Anno 1653 mit gewöhnlicher Solennitæt, als ein Reichs-Stand in das Fürstliche Collegium zur Session und Stimme eingeführet, und obbesagte Herrschafft Neustadt, zum Bayerischen Crayß gehörig, zu einer gefürsteten Graffschafft unter dem Nahmen Sternstein aufgerichtet. Ob er nun wohl bey Kayser Leopoldo I. in so grosser Gnade gestanden, daß er auch dessen Ministrissimus geheissen, so verliesse er dennoch 1674. den Hoff, begab sich auf seine Güter zur Ruhe, und starb daselbst 1677. dessen Sohn Ferdinandus Augustus Leopoldus war Ober-Hoffmeister bey der Kayserin bis 1708. und hat vier Gemahlinnen gehabt, dem hierauf der ietzregierende Fürst 1715. gefolget,

Hoch-Fürstliche Länder.

1 Das Hertzogthum Sagan und Pribus, so Fürst Wentzel von Lobkowitz 1646. vom Kayser Ferdinand mit baarem Gelde an sich erkaufft.

2. Die Gefürstete Graffschafft Sternstein, in der Ober-Pfaltz zum Bayerischen Krayß gehörig, in welcher Neustädtlein an der Wald-Nabe im Nordgau.

3. Chlumitz und Raudnitz in Böhmen.

4. Noch daselbst das Städtlein Schönsee, und die Lehn-Güter Frauenstein und Reichenstein, in deren Possession er den 1. Dec. 1707. auf Kayserlichen und Königlichen Befehl durch Frantz Maximilian Hartmann Grafen von Clarstein gesetzt worden.

Das

Das Wapen der Fürſten von Lobkowitz.

Iſt einmahl geſpalten, zweymahl getheilt, und alſo ſechsfeldig, mit einem Mittel-Schilde. Im 1. Quartier zeiget ſich ein gerade für ſich ſehender ſchwartzer Büffels-Kopff, mit einem güldenen Ring in der Naſen, in güldenem Felde; als das Wapen derer von Bernſtein, damit dieſe Fürſten durch Heyrath ſich befreundet haben. Im 2. Quartier erſcheinet ein halber güldener Engel, im rothen Felde, wegen des Fürſtenthums Sagan in Schleſien, welches Wenceslaus Euſebius von Lobkowitz Anno 1646. gekauffet hat. Im 3. Quartier ſiehet man einen

einen silbernen dreyfachen Felsen, und über demselben 3. güldene Sterne (2. 1.) in blauem Felde, wegen der gefürsteten Graffschafft Sternstein, so weyland eine Herrschafft gewesen und Neustadt geheissen, Anno 1641. aber in eine Fürstliche Graffschafft ist verändert worden. Im 4. Quartier præsentiret sich ein güldener gekrönter Löwe, in blauem Felde: und im 5. drey schwartze Pfäle, in güldenem Felde, beydes Kayserliche Gnaden-Geschencke. Im 6. Quartier siehet man einen schwartzen Adler, mit einem silbernen halben Mond auf der Brust, in güldenem Felde, wegen des Schlesischen Fürstenthums Glogau; so ehemahls mit dem Saganischen verknüpfft gewesen. Der Mittel-Schild 7. ist quadriret: das 1. und 4 Quartier ist getheilt von roth und silber; als das Geschlechts-Wapen der Popel von Lobkowitz, so Anno 1624. in den Fürsten-Stand erhoben worden. Das 2. und 3. Quartier hat einen schwartzen Gold-gekrönten, und auf der Brust mit einem silbernen halben Mond bezeichneten Adler in sich, der in einem silbernen Felde Bandweise gelegt ist; als das Geschlechts-Wapen derer von Zerotin, aus welcher Familie Nicolaus II. von Lobkowitz eine Erb-Tochter zur Ehe gehabt.

Auf diesem Schilde stehen 4. offene gekrönte Helmen. Der 1. trägt einen umgekehrten Kegel oder ein anders dergleichen Instrument, daraus eine weisse Strauß-Feder hervor gehet. Auf dem 2. stehet der schwartze Büffels-Kopff der 1. Feldung. Der 3 ist besetzt mit 6. silbernen Fähnlein (mit einer rothen Einfassung) an rothen Stangen. Auf dem 4 stecket ein dreyeckigtes Schachbrett von silber und roth gewürffelt, und oben mit einem Busch Pfauen-Federn gezieret.

Titul

Titul.

PHILIPP, in Schlesien zu Sagan Hertzog, des Heil. Röm. Reichs Fürst, Regierer des Hauses Lobkowitz, gefürsteter Graf zu Sternstein, Herr auf Chlumitz, Raudnitz an der Elbe, Entzowan, Unter-Berschkowitz, Bilin, Liebschhausen, Seltz, Plany, Stockau, Koschtitz und Mierschowitz ꝛc. Ihro Kayserl. und Königl. Catholischen Maj. würcklicher Geheimder Rath und Ober-Fürsten-Richter im Hertzogthum Schlesien.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

Residentz

Ist bisweilen zu Raudnitz, bisweilen zu Sagan in Schlesien, hält sich itzo meistens in Wien auf.

Scribenten.

Georg. Dingenaueri, Tirol. S. J. Oratio in Exequiis Margarethæ Franciscæ, Baronissæ a Lobkowiz. Pragæ 1618.

Olomucensis Collegii S. J. Epithalam. Illustriss. Wenceslao Guilielmo Poppelio Baroni de Lobkowiz, &c. & Franciscæ Margarethæ Comiti a Didrichstein. Olomucii 1616.

V.

V.

Der Fürst von Salm.

LUDOVICUS OTTO, heutiger Fürst, geb. 24. Oct. 1674. succedirte seinem Herrn Vater 1710.

Sein Vater war:

CARL THEODORUS OTTO, Kayser Josephs Ober-Hoff-Meister, Geheimder Rath, und Ritter des güldenen Vliesses, geb. 22. Julii 1645. † 10. Nov 1710. Ein Sohn Leopoldi Philippi Caroli, Fürstens von Salm, † 1663. und Mariæ Annæ, Gräfin von Bronchorst und Anholt, † 16. Oct. 1661. Ein Enckel Philippi Ottonis, und Christinæ von Croy, Marggräfin von Havre.

I. Gem. GODOFREDA MARIA ANNA, Graf Wolffgangs in Hayn und Gelehn, und Mariæ, Gräfin von Amstenrath bey Mastricht, Tochter, geb. 25. Febr. 1646. verm. 1665. † 29. Sept. 1667. in der Geburt.

II. Gem. LOUISA MARIA, Pfaltz-Graf Eduards am Rhein, und Annæ Gonzagæ aus dem Hause der Hertzoge von Nevers und Mantua älteste Tochter, geb. 23. Julii 1647. verm. 10. Mart. 1671. † zu Aacken 11. Mart. 1679.

Gemah-

Gemahlin und Kinder.

ALBERTINA JOHANNETTA CATHARINA, eine Tochter Mauritii Henrici Fürstens von Nassau Hadamar, und Annæ Louisæ, Gräfin von Manderscheid, geb. 5. Jul. 1679. vermählt 20. Jul. 1700. † 11. Jun. 1716.

Von welcher:

1. Dorothea Francisca Agnes, geb. 21. Jan. 1702. verm. mit Nicolao Leopoldo, Wild- und Rhein-Grafen zu Neufville, 25. Mart. 1719.

2. Elisabetha Alexandrina Charlotte, geb. 21. Jan. 1704. verm. an Claudium Lamoraldum Fürsten von Ligne, 17. April 1721.

3. Christina Anna Louise, geb. 29. April 1707. vermählt an Josephum Printzen von Hessen-Rheinfels in Rotenburg, 7. Mart. 1726.

Seine Geschwistere.

1. Maria Dorothea Christina Godofreda, eine halb-Schwester von des Herrn Vaters ersten Gemahlin, geb. 29. Sept. 1667. vermählt an Leopold Ignatium, Fürsten von Dietrichstein in Niclasburg 15 Jul. 1687. Witbe 13. Jul. 1708.

2. Aloysia oder Louise, geb. 13. May 1672. ist im Closter zu Nancy.

3. Eine todte Schwester, geb. 6. Sept. 1673.

4. Ein todter Bruder, geb. 16. Julii 1675.

5. Louisa Apollonia, geb. 21. Januar. 1677. † 22. May 1678.

6. Eleo-

6. Eleonora Christina, geb. 14. Mart. 1678. vermählt an Conrad Albert Carl, Graf und nunmehro Hertzog von Ursel 1714.

Des Herrn Vaters Geschwister.

1. Gasto Philipp Christoph, geb. 30. Sept. 1646. † zu Nancy in Lothringen 1668. im Monat Mart.

2. Ludwig Liberius, geb. 17. Febr. 1648. † 8. Febr. 1653.

3. Frantz, geb. 3. † 9. Sept. 1649.

4. Dorothea Maria, geb. 31. Januar. 1651. Aebtißin zu Remiremont an der Mosel in Lothringen. † im Dec. 1702.

5. Christina Louisa, geb. 10. April 1652. † 26. Junii 1653.

6. Maria Christina, geb. 29. Decembr. 1653. Canonißin zu Remiremont, hält sich zu Aachen auf.

Das Hoch-Fürstliche Hauß stammet her aus denen alten Wild- und Rhein-Grafen, unter welchen Johann IV. aller heut annoch florirenden Rhein-Grafen gemeiner Stamm-Vater gewesen, und durch seine 2. Söhne Philipp und Johann VII. die 2. Zweige, den Daunischen und Merching- oder Kirburgischen errichtet. Von dem letzten soll am behörigen Ort gemeldet werden. Der erste überkam von denen väterlichen Gütern unter andern Neufville, Krumbach, Daun und Büttlingen, und ließ nach sich Philipp Frantzen, welcher ein Vater war 4. Söhne, unter welchen aber nur der zweyte gebohrne Friderich, durch seine 3. nach sich gelassene Söhne Philipp Otto, Johann Georg und Friderich Magnum, sein Geschlecht in 3. Linien vertheilet, und soll

soll der letzteren 2. aufgerichteten Aeste an behöriger Stelle Erwehnung geschehen. Philipp Otto, der Erstgebohrne succedirte seines Vatern Bruder Johann Philipp in dem Antheil der Grafschafft Salm; und ist ein Stamm-Vater dieser Hoch-Fürstlichen Linie, welcher durch seine hohe Meriten, vom Kayser Ferdinand II. Anno 1623. in den Fürsten-Stand (worinnen allezeit der ältest-gebohrne Printz succediren soll) erhoben worden. Er † Anno 1634. Dessen Sohn Leopold Philipp Carl, durch Kaysers Ferdinands III. hohe Gnade Anno 1654. auf dem Reichs-Tage zu Regenspurg 28. Febr. zur Session und Voto in dem Hoch-Fürstlichen Reichs-Collegio admittiret worden. Er † Anno 1663. und ist ein Groß-Vater des anheut noch regierenden, und kurtz zuvor benennten Durchlauchtigen Fürsten. Sie gehören wegen Salm zu dem Ober-Rheinischen Krayse, wegen der Herrschafft Anholt aber zum Burgundischen. A. 1698. hat sich der letzt-regierende Fürst mit Chur-Pfaltz wegen des Wildfangs-Rechts dahin verglichen, daß Chur-Pfaltz sich gedachten Rechtes auf verschiedene Oerter der Wild-und Rhein-Grafen begeben. Die vornehmsten Vor-Rechte dieses Hoch-Fürstlichen Hauses sind sonderlich die Reichs-Immedietæt, welche zwar im Nimägischen Frieden festgesetzet, doch hernach von Franckreich wieder schwer angefochten worden. Kayser Carolus IV. verliehe den Rhein-Grafen den Zoll zu Geysenheim dergestalt, daß sie von jeglichem beladenen Schiffe ein Pfund Pfeffer oder das Geld dafür, was es zu Mayntz jedesmahl gilt, erheben könten, welches zwar ausser Observanz gekommen, allein jetzo wieder in den Gang gebracht zu werden gesuchet wird.

Wegen

Wegen des Vorsitzes auf Reichs-Tägen hat Salm wider Eggenberg und Lobkowitz protestiret, auch so gar Anno 1654. selbigen Hohenzollern streitig gemacht, weil Salm schon den 8. Januar. Anno 1623. die Fürsten-Dignität erhalten, welche Hohenzollern erst den 28. Mart. besagten Jahres überkommen. Nach Abgang der Kirburgischen Linie sind zwischen dem Fürstlichen Hause Salm und den Wild-und Rhein-Grafen zu Daun und Grumbach der Succession halber Irrungen entstanden, welche aber Anno 1696. durch eine Eventual-Erbtheilung beygeleget worden.

Hoch-Fürstliche Länder.

1. Die Helffte der Graffschafft Salm in Lothringen am Vogesischen Gebürge gelegen, und nur Ober-Salm zum Unterscheid des am Ardenner-Wald gelegenen Nieder-Salms genennet wird.

2. Die Frey-Herrschafft Anholt in der Grafschafft Zütphen.

3. Die Herrschafften Vinstringen, Ogiville, Neufville, Armans und Dimmeringen.

Prætensiones

1. Auf das Sayn-Hachenburgische Landes Antheil wegen des ietzigen Fürstens seiner Gemahlin, welche deswegen wieder ihrer den 23. Aug. 1692. verstorbenen Frau Mutter Schwestern, als Eleonoram Claram Gräfin von Pötting, und Magdalenam Christinam Burg-Gräfin von Kirchberg, Anno 1706 einen Proceß angefangen.

2. Auf die Englische Succession, wegen der Fürstlichen Gemahlin aus dem Hause Pfaltz, massen ihres Väterlichen Groß-Vaters Friderici Königs

in Böhmen Gemahlin, eine gebohrne Englische Princeßin gewesen.

3. Auf das Hertzogthum Montferrat, wegen der Fürstin ihrer Mutter, deren Kinder, nach Lothingen, die nächsten Erben darzu: dahero auch der Fürst durch ein Kayserlich Diploma Anno 1695. 27. Jan. seinen Kindern und Nachkommen solche Rechtliche Ansprüche confirmiren lassen.

Das Wapen der Fürsten von Salm.

Ist vierfeldig, mit einem Mittel-Schilde: In dem 1. und 4. Quartier zeiget sich ein aufgerichteter silberner Leopard, mit einem doppelten Schwantz

in

in schwartzem Felde; als das Geschlechts-Wapen der Wild-Grafen, die von Ottone von Wittelspach herstammen sollen. In dem 2. und 3 Quartier ist ein rother Löwe, mit einer blauen Krone in güldenem Felde zu sehen, als das Stamm-Wapen derer Rhein-Grafen; unter welchen Johannes I. (der Anno 1331. gestorben) und nach ihm sein Enckel Johannes III. durch Heyrath sich mit denen obgedachten Wild-Grafen befreundet, und also diese beyde Familien vereiniget haben. Das Mittel-Schild ist quadrirt, und erscheinen darinnen 5. drey güldene Löwen (2. 1.) in rothem Felde, wegen der Grafschafft Kirn oder Kirburg; welche Graf Johannes mit seiner Gemahlin Adelheit erheyrathet. 6. Zwey silberne, mit denen Rücken an einander stossende Salmen oder Lachse, in rothem mit silbernen Creutzlein bestreuten Felde, wegen der Grafschafft Salm, deren Helffte Graf Johannes V. der 1491. gestorben, mit seiner Gemahlin Johanna, einer Gräfin von Salm, zum Brautschatz bekommen hat. 7. Ein silberner Balcke oder Binde in blauem Felde, wegen der Herrschafft Vinstringen, so ebenfals durch Heyrath diesem Hause zugefallen ist. 8. Eine silberne Säule mit einem Gold-gekrönten Capital und güldenen Fuß, in rothem Felde, so das Wapen der Herrschafft Anholt, welche des itzigen Fürsten Groß-Vater Leopold Philipp Carl mit seiner Gemahlin Maria Anna erheyrathet.

Auf diesem Schilde stehen 5. offene Helm. Der 1. als der Kirburgische ist gekrönt, und hat ein paar schwartze Flügel auf sich, darinn die drey güldenen Löwen des Mittel-Schilds zu sehen. Den 2. als den Wild- und Rhein-Gräflichen, deckt ein schwartzer Hut oder Mütze, mit einem rothen Aufschlag, und

stehen zwey silberne Bündlein Federn darauf. Der 3. oder mittelste, als der Fürstliche, ist mit einem Fürsten-Hut bedeckt, und oben auf solchem erscheinen zwey silberne Salmen. Der 4. ist gekrönt, und trägt einen blauen Hunde-Kopff samt dem Halse, mit einem silbernen Balcken überzogen, und von hinten mit vier Pfauen-Federn besetzt, wegen der Herrschafft Vinstringen. Der 5. als der Anholtische, ist gleichfals gekrönt, und trägt zwey güldene Bären-Tatzen, deren jede eine rothe Kugel hält.

Die Helm-Decken sind zur rechten und lincken silber und roth.

Titul

LUDWIG OTTO, des Heil. Römischen Reichs Fürst zu Salm, Wild-Graf zu Daun und Kirburg, Rhein-Graf zu Stein, Frey-Herr zu Vinstingen, Anholt, Paar und Latün, Herr in Püligey, Bajon, Neufville, Ogiville und Weiderich, Erb-Panner-Herr des Fürstenthums Geldern, und der Grafschafft Zütphen.

Residentz

Ist Anholt in der Grafschafft Zutphen.

Scribenten.

Nicolai Reusneri Anathema, seu Aræ sepulchrales Familiæ Salmensis, Argent. 1586.

V.

VI.
Der Fürst von Dietrichstein.

Dieses Hauß theilet sich in zwey Haupt-Linien,

Die Weichselstättische und Hollenburgische,

Von denen die jüngste in den Fürsten-Stand erhoben.

I. Die Hollenburgische.

Und diese wieder in die
Hollenburgische und Niclasburgische.

(1.) Die Niclasburgische.

WALTHERUS XAVERIUS ANTONIUS, geb. 18. Sept. 1664. Fürst von Dietrichstein und Erbschencke in Kärnthen 1708. nach Absterben seines ältern Herrn Bruders Leopoldi Ignatii, er war vormahls Canonicus zu Olmütz und Passau, ward 1. Octobr. 1703. Kayserlicher würcklicher Geheimder Rath.

Seine Eltern waren:

FERDINAND JOSEPH, geb. 25. Sept. 1636. † 18. 28 Nov. 1698. ein Sohn Maximiliani (der geb. 1596. † 6. Nov. 1655) und Annæ Mariæ Fürst Carls von Lichtenstein Tochter.

MARIA ELISABETH, Johann Anton, Fürstens von Eggenberg, und Annæ Mariæ, Christiani Marggrafens von Brandenburg-Culmbach Tochter, geb. 26. Sept. 1640 verm. 1656 eine Mutter von 17. Kindern. Witwe 1698. † zu Wien 19. May 1715.

Gemahlinnen.

I. SUSANNA LIBORIA,

Stanislai Frey-Herrn von Zastrzizl Tochter, Carl Francisci von selbiger Familie Wittwe, verm. 12. Julii 1687. † 18. April 1691.

II. CAROL. MAXIMILIANA,

Georg Christophs, Grafens von Pruskow, und seiner andern Gemahlin Mariæ Rosaliæ Gräfin von Thurn und Valsassina Tochter, geb. 2. Sept. 1674. verm. 30. August. 1693.

Von welcher:

1. Maria Josepha Antonia, geb. 29. Jun. 1694. verm. den 25. Febr. 1717. mit Stephan Wilhelm, Grafen von Kinsky in Chiniz und Tettau, Kayserl. würckl. Cämmerer, Geheimen Rath und Böhmischen Stadthalter, wird Stern-Creutz-Ordens-Dame den 3. May 1717.
2. Maria Rosalia Theresia, geb. 29. Jul. 1695.
3. Maria Anna Eleonora, geb. 14. Jul. 1696.
4. CAROLUS FRANCISCUS XAVERIUS, geb. 4. Aug. 1697.

Gem. Maria Anna Josepha, Graf Sigismundi von Kevenhüller und Ernestinæ Leopoldinæ Gräfin Ursin von Rosenberg Tochter,

ter, geb. 15. Mart. 1705. verm. 2. Sept. 1725. zu Niclasburg in Mähren.

5. Maria Eleonora Francisca, geb. 10. Jul. 1698.

6. Joh. Josephus, geb. 10. Sept. 1699.

7. Maria Rosalia, geb. 1700.

8. Carolus Maximilianus Philippus, geb. 27. Apr. 1702.

9. Joh. Bapt. Leopold, geb. 23. Jun. 1703.

10. Joh. Adam Ambrosius, geb. 6. Dec. 1704.

Sein Geschwister.

1. Anna Maria, geb. 2. Febr. 1657. † 21. May 1659.

2. Sigismund Frantz, geb. 21. April. 1658. † 26. August. 1667.

3. Sophia Barbara, geb. 10. Apr. † 21. Jul. 1659.

4. LEOPOLDUS IGNATIUS, Fürst von Dietrichstein, Kayserlicher Geheimder Rath und Obrist-Stallmeister, Ritter des güldnen Vliesses, geb. 18. Aug. 1660. succedirte dem Vater 1698. † 13 Jul. 1708.

Gem. MARIA DOROTHEA Christina Godofreda, Caroli Theodori, Fürsten von Salm, und seiner ersten Gemahlin Godofredæ Mariæ Annæ Gräfin von Hayn und Gelehn Tochter, geb. 2. Nov. 1667. verm. 13. Jul. 1687. itzt Witwe.

Von welcher:

1. Anna Maria Josepha Francisca Jacobe, geb. 25. Julii 1688. † 1697. im Apr.

2. Maria Josepha Felicitas, geb. 13. Sept. 1694. † im Mart. 1711.

5. Erdmuth Theresia Maria, geb. 17. Apr. 1662. Johann Adami Andreæ, Fürsten zu Lichtenstein, Hertzogs zu Troppau Gemahlin, 16. Febr. 1681. Witwe 1712.

6. Carl Joseph, geb. 17. Jul. 1663. Graf von Dietrichstein, Kayserlicher Majest. Cammer-Herr, General-Wacht-Meister und Gouverneur in Coprenitz, † sonder Erben 29. Sept. 1693.

Gem. Elisabeth, Gräfin von Herberstein, verm. 16. May 1690. Witwe 1693. † 27. Nov. 1710.

7. Frantz, geb. und † 22. Octobr. 1665.

8. Anonymus, geb. und † 15. August 1666.

9. Margaretha Maria, geb. 20. Sept. 1667. †

10. Maria Ludovica, geb. 28. Nov. 1668. † 24. Febr. 1673.

11. Wentzel Dominicus Lucas, geb. 18. Octobr. 1670. † 1. May 1673.

12. Christian, geb. und † 5. Dec. 1672.

13. Claudia Felicitas Josepha, geb. 25. April 1674. †

14. Maria Josepha Antonia, geb. 13. und † 17. Novembr. 1695.

15. Ferdinand, geb. 1676. †

16. JACOBUS ANTONIUS, Graf von Dietrichstein, geb. 1678. Kayserl. Reichs-Hoffrath, † 15. May 1721.

Gem. I. Maria Charlotta, Grafens Philippi Gatonis von Wolffsthal Tochter, verm. 1708. † 16. Jan. 1711.

Von welcher:

1. Maria Elisabeth, geb. 12. Octobr. 1709.
2. Leopold Philipp, geb. 15. Jan. 1711.

Gem. II. Maria Francisca Josepha, eine Gräfin von Stahremberg, verm. 23. Oct. 1715. Stern-Creutz-Ordens-Dame, 7. May 1716.

Von

Von welcher:

3. Guidobaldus Josephus Franciscus, getaufft 9. Dec. 1717.

4. Edmunda Theresia Maria Josepha, getaufft 19. Dec. 1718. † 16. Mart. 1723.

5. Franciscus Antonius, geb. 29. Febr. 1720. † 16. Apr. 1723.

Seines Vaters Voll-bürtig Geschwister, von

ANNA MARIA, Fürsts Carls von Lichtenstein Tochter, † 20. Jan. 1677.

1. Anna Francisca, Graf Walthers von Lesle Gemahlin, wird Witwe 1667, †

2. Johanna Beatrix, Carl Eusebii, Fürsten von Lichtenstein, ihrer Mutter leiblichen Bruders Gemahlin, 1644. Wittwe 5. April 1684. †

3. Eleonora, (1.) Graf Leonis Wilhelmi von Kaunitz, (2.) Graf Friderichs von Oppersdorff Gemahlin, Wittwe 1699. †

4. Maria Anna Cæcilia, † jung.

5. Frantz Anton, † in der zarten Jugend.

6. Maria Clara, Johann Friderichs Grafens von Trautmannsdorff Gemahlin, Witwe 1696. †

7. MAXIMILIAN, Graf von Dietrichstein, residirte zu Iglau in Mähren, Ritter des Spanischen Ordens von Calatrava, † 4. Dec. 1692.

Gem. Maria Justina, Graf Egmonds III. von Schwartzenberg, und Mariæ von Arschot, Gräfin de la Riviere, Tochter, geb. 20. Febr. 1647. verm. 1663. †.

Von welcher gebohren:

1. ÆMILIANUS, geb. 1678. wurde

nach des Vaters Tode Commendator des Spanischen Ritter-Ordens von Calatrava, welche Commenda schon über 100. Jahr bey dieser Familie gewesen.

Gem. Johanna Barbara, Freyherrns Ehrenreich Wilhelmi von Regal Tochter, vermählt 1719.

2. Julianus, geb. 1680. † 1713. 5. Mart. zu Antwerpen.

3. Ambrosius, geb. 1682. Canonicus zu Olmütz.

4. Innocentius, geb. 1684. Malteser Ritter.

5. Andreas Jacobus, geb. 1689. Canonicus zu Saltzburg.

8. Carl, † jung.

9. Margaretha, Fürstens Raimundi von Montecucoli Gemahlin 1657. Witbe 1680. †

10. Maria Theresia Ignatia, Graf Carl Adams von Mansfeld Gemahlin 1655. † 1658.

11. Anonymus †

Seines Vaters Halb-Geschwister, von

SOPHIA AGNES, Wolffgangs, Grafens von Mansfeld Tochter, † 20 Jan. 1677.

1. Frantz Anton, geb. 1643. ein Jesuit, lebte im Profes-Hause zu Wien, † 22. Febr. 1721.

2. Maria Josepha, † 15. Dec. 1676.

3. PHILIPP SIGMUND, Graf von Dietrichstein, geb. 9. Mart. 1651. Ihro Kayserlichen Majestät würcklicher Geheimder Rath und Ober-Stall-Meister, auch Ritter des güldenen Vliesses, † 3. Jul. 1716. I. Gem.

I. Gem. Maria Elisabeth, Freyin von Hoffmann, geb. 1660. † 21. Januar. 1705. zu Wien.

Von welcher:

(1.) Maria Anna Francisca Laura Eva, geb. 10. Aug. 1681. Johann Wenceslai, Grafen von Gallasch, Ihro Majestät des damahls Römischen Königs Cammer-Herrn Gemahlin, verm. 25. April 1700. †

(2.) Maria Ernestina Margaretha Josepha Felicitas, geb. 13. Jul. 1683. vermählt (1.) Graf Johann Wenceslao von Gallasch, ihrer Schwester Mann, 26. Oct. 1716. Wittwe 25. Jul. 1719. (2.) Aloysio Thomæ Raimundo, Grafen von Harrach, Oesterreichischen Land-Marschalln, Kayserl. Geh. Rath und Vice-Re in Neapolis, 6. Jun. 1721.

(3.) Emanuel Joseph Johann Franciscus Xaverius Cyrillus Caspar, geb. 18. Mart. 1690. † 27. Oct. 1703.

II. Gem. Dorothea Josepha, Gräfin von Fläsching, verwittibte Gräfin von Dietrichstein, Stern-Creutz-Ordens Assistentia, verm. = = =

4. Maria Sophia, (1.) Frantz Eusebii, Grafens von Pötting, Kayserlichen Hof-Marschalls, (2.) Wenzel Ferdinands, Grafens von Lobkowitz Gemahlin, 1681. nun Wittwe seither 1697. 16. Oct.

(2.) Die Hollenburgische.

CHRISTIANUS, Graf von Dietrichstein, geb. 29. Jan. 1610. † 31. Aug. 1681. zu Nürnberg in der Evangelischen Religion.

Seine Eltern:

BARTHOLOMÆUS von Dietrichstein, Frey-Herr zu Hollenburg, geb. 7. April. 1579. †, ein Sohn Sigismundi Georgii, der 1593. verblichen.

ELISABETH, Joëlis Frey-Herrn von Fräncking, und Sabinæ von Tannberg Tochter. †

Gemahlin:

MARIA ELISABETH,

Francisci Grafens Khevenhüller, und Crescentiæ von Stubenberg Tochter, 1636. † 13 Mart. 1676.

Von ihr

1. Anna Amalia, geb. 20. Oct. 1638 Maximiliani Erasmi, Grafens von Zintzendorff, Gem. 16. 26. Aug. 1659. † 15. Aug. 1696. zu Nürnberg.

2. Susanna Elisabeth, geb. 21. Nov. 1641. Friderici Adolphi von Haugwitz, vormahls Chur-Sächsischen Obrist-Hof-Marschalls, hernach Königl. Preußischen Geheimden Raths Gemahlin 3. Junii 1663. † 6. April. 1705. zu Dreßden, und ist allda in der Sophien-Kirche beygesetzt.

3. Georgius Christianus, geb. 1644. †

4. Anna Crescentia, geb. 1645. †

Sein Geschwister.

1. Gottfried, geb. 23. † 28. Sept. 1601.

2. Sigismundus Georgius, geb. 5. Sept. 1602. †

3. RUDOLPH, Frey-Herr von Dietrichstein, Obrister zu Roß, geb. 14. Oct. 1603. † 1649.

I. Gem. Anna Elisabetha, Caroli Frey-Herrn von Egg Tochter, † zu Nürnberg 12. April. 1631.

II. Su-

II. Susanna Magdalena von Stotzing †.

Von der gebohren:

Rudolph Ferdinand, † jung.

4. Anna Sabina, geb. 26. Jan. 1606. Gundaccari von Stahrenberg Gem. † 1645.

5. Fridericus, geb. 1606. kam im Wasser um.

6. Maria Elisabeth, geb. 25. Jun. 1607. zu Intersee, Johann Khevenhüllers Obristen zu Roß Gem. 1. Jan. 1624. zu Rindau, † 18. Octobr. 1662. zu Nürnberg.

7. Regina Benigna, geb. 1608. † 1610.

8. OTTO HENRICUS, Frey-Herr von Dietrichstein, geb. 17. Febr. 1611. †

Gem. Beatrix von Puchheim. †

Von der

(1.) Otto Ferdinand, Rittmeister. †

Gem. Anna Maria Hyacintha von Broeckhoven, eine Niederländerin. †

Die gebohren:

GUNDACCARUM FERDINANDUM, Grafen von Dietrichstein, des Römischen Kaysers Cammer-Herrn, und Kayserl. Reichs-Hof-Rath, den seines Groß-Vaters Bruder, Fürst Gundaccar von Dietrichstein an Kindes statt angenommen, ward am 3. Mart. 1693. in Reichs-Grafen-Stand erhoben, und gieng als Kayserl. extraordinair Envoyé 1709. in Italien zum König in Dännemarck.

Gem. Maria Beatrix, eine Tochter Graf Johann Friedrichs Ursin von Rosenberg, geb. 1686. verm. 1703.

Von der

Leopoldus Maria Fridericus, geb. 8. Januar. 1706. zu Wien.

(2.) Adolph, Dom-Herr zu Olmütz, † 1695.

9. Esther, geb. 1612. † 1617.

10. Maria Salome, geb. 18. Oct. 1613. † unverehlicht 8. Aug. 1655.

11. Anna Christina, geb. 1615. † 1617.

12. Ludovicus, geb. 1616 † 1617.

13. Frantz Christoph, geb. 1618. † 1619.

14. Eva Regina, geb. 1620. †

15. Rosina Juliana, geb. 1621. †

16. Anna Margaretha, geb. 1622. †

17. GUNDACCAR, geb. 1632. erst Graf, hernach Fürst von Dietrichstein, Kaysers Leopoldi würcklicher Geheimder Rath und Obrister Cammer-Herr, † zu Augspurg nach des Röm Königs Krönung 25. Jan. 1690. ohne ehliche Kinder, daher er seines Bruders Enckel, vorherbenannten Graf Gundaccarn Ferdinand zum Erben eingesetzt.

I. Gem. Isabella Constantia, Hermanni Barons von Questenberg Tochter, 1657. † 17. Nov. 1685.

II. Maria Christina, Johann Francisci Grafens Trautson Tochter, verm. 10. Febr. 1686. Wittwe 1690. † 8. Febr. 1719.

18. Barbara Elisabetha, geb. 1625. †

II. Die Weichselstättische.

Theilet sich jetzo in 2. Linien, nachdem die Ebenauische ausgestorben.

(1.) Die Rabensteinische.

JOHANN FRANZ GOTTFRIED, Graf von Dietrichstein, geb. 27. Dec. 1671.

Kay-

Kayserl. würcklicher Geheimder Rath und Hof-Cammer-Præsident.

Seine Eltern waren:

JOHANN CHRISTOPH, Graf von Dietrichstein, geb. 1655. † 25 Febr. 1704.

MARIA ELISABETH, Freyherrn Johann Friedrich Gallers von Schwamberg Tochter, verm. 1668. † 11. Sept. 1710.

Gemahlinnen und Kinder.

I. MARIA CATHARINA,

eine Tochter Graf Rudolphi von Saurau, und Mariæ Rosaliæ Gräfin von Herberstein, geb. 5. Febr. 1690. vermählt 29. May 1708. † 23. Mart. 1720.

Von welcher noch leben

(1.) Johann Joseph Balthasar, geb. 6. Jan. 1710. [illegible]

(2.) Franz Carl Hannibal, geb. 21. Jan. 1711.

(3.) Maria Catharina, geb. 9. Mart. 1712.

II. MARIA MARGARETHA,

eine Tochter Graf Maximiliani Sigismundi von Herberstein, und Christinæ Crescentiæ, auch Gräfin von Herberstein, eine Wittwe Graf Wilhelm Helfried von Rothal, geb. 8. Aug. 1685. verm. 30. Sept. 1720. Stern-Creutz-Ordens-Dame.

Von der:

(4.) Johannes Evangelista Leopold, &c. geb. 28. Dec. 1722.

(5.) Johannes Nepomucenus, geb. 30. Jan. 1724.

(2.) Die Weichselstättische,

nunmehro auch die Ebenauische genannt.

GUNDACCAR POPPO,

Graf von Dietrichstein, Freyherr von Hollenburg und Finckenstein, Bailo des Maltheser-Ordens, Minister publicus und Receptor des Groß-Priorats von Böhmen, Kayserl. würcklicher Geheimder Rath und gewesener Obrist-Hofmeister bey denen Kayserl. Josephinischen Princeßinnen.

Seine Eltern.

SIGMUND HELFRIED, Graf von Dietrichstein, Ritter des güldenen Vliesses, Kayserlicher Geheimder Rath, der verwittweten Königin in Pohlen Ober-Hof-Marschall, † 2. Apr. 1698. zu Wien, ein Sohn Sigismundi Ludovici, der vom Kayser Ferdinando zum Grafen gemacht worden, und 1664. verblichen, und Annæ Mariæ Gräfin von Meggau, die 30. Apr. 1698. im 88 Jahre gestorben.

MARIA ISABELLA, Hannibals Gonzaga, des Heil. Röm. Reichs Fürsten, und Hedwigs Mariæ, Hertzogin zu Sachsen-Lauenburg Tochter, geb. 1638. verm. 1. Mart. 1666. † 26. Apr. 1702. zu Wien.

Sein Geschwister.

FRANTZ ANTON, Graf von Dietrichstein (der älteste unter den Brüdern) Kayserlicher Cammer-Herr und Obrister, auch Envoyé zu Brüssel, ihm ward in der Action zu Cremona mit einer Stück-Kugel der Fuß abgeschossen, daran er † im Febr. 1702.

Gem. Dorothea Josepha, Baronesse von Fläsching, Wittwe 1702. hat sich wieder an Graf Philipp

lipp Sigismund von Dietrichstein vermählt, wird 1716. abermahls Wittwe, und ist Assistentin von dem Stern-Creutz-Orden.

PHILIPP SIGFRIED, Graf von Dietrichstein, ward erschossen 2. Sept. 1715.

Gem. Maria Theresia, eine Tochter Graf Georgii Sigfrieds von Dietrichstein, und Johannæ Baronesse von Hofmann, Stern-Creutz-Ordens-Dame, vermählt 3. May 1707.

Seines Vaters Geschwister.

1. FRANTZ ADAM, Graf von Dietrichstein, Frey-Herr in Ober-Pultzkau, Kayserlicher Geheimder Rath, Mund-Schenck in Kärnthen, Erb-Land-Jägermeister in Steyer, und Inner-Oesterreichischer Hof-Cammer-Præsident, geb. 1642. † 60jährig 20. Jul. 1702. zu Wien, begraben zu Grätz.

Gem. Maria Rosina, Georg Christophs Grafens von Trautmansdorff Tochter, nun Wittwe, ward des Creutz-Ordens Dame, 14. Sept. 1705.

Von der gebohren:

(1.) CAROLUS LUDOVICUS, Graf von Dietrichstein, geb. - - - Kayserl. würcklicher Geheimder Rath 1722.

Gem. Anna Teresia, Gräfin von Trautmansdorff.

Von welcher:

Joseph Carl, geb. 1708. † 1712.

Gundaccar Adam, geb. 21. Febr. 1710. † 8. Mart. 1726.

Franz Ludwig Joseph, geb. 5. Dec. 1715.

(2.) Maria Cecilia, Caroli Weichard, Grafens von Breuner Gemahlin, ward Creutz-Ordens-Dame 3. May 1707.

(3.) Ma-

(3.) Maria Charlotta Dorothea, Joh. Ernesti Grafens von Herberstein Gemahlin, Creutz-Ordens-Dame 1706.

2. GEORG SIEGFRIED, Graf von Dietrichstein, Herr in Landskron, Kayserlicher Geheimder Rath und Lands-Verweser in Steyer, wird Landes-Hauptmann in Steyermarck 1703. † 27. Dec 1714.

Gem. I. Johanna, Baronesse von Hoffmann, 24. Apr. 1678. † 28. Sept. 1686.

Von der gebohren

Maria Theresia, ihres Vetters Graf Philipp Siegfrieds von Dietrichstein Gemahlin, Stern-Creutz-Ordens-Dame, Wittwe 1715.

Gem. II. Maria Rosalia, eine Tochter Graf George Sigismunds von Herberstein, und Mariæ Margarethæ Gräfin von Trautmansdorff, eine Wittwe Graf Rudolphi von Saurau, verm. 25. Dec 1706. Wittwe 1714.

3. Theresia, Francisci Nicolai Grafens von Ladron Gemahlin.

4. Susanna Polyxena, Bernhardi Ignatii Borzitæ, Grafens von Martinitz zweyte Gemahlin, Wittwe 7. Jan. 1685. † 20. Jun. 1706.

5. Eleonora, Ottonis Grafens von Rindsmaul Gemahlin, † als Wittwe 15. Febr. 1704. zu Wien.

6. Juliana Elisabetha, Johann Balthasaris Grafens von Wagensperg erste Gem. 1673. Wittwe 1693. † = = =

7. FRANTZ JOSEPH, Graf von Dietrichstein, Inner-Oesterreichischer Geheimder Rath, Obrist-Hof- und Erb-Land-Jägermeister in Steyer, wie auch Kayserl. würcklicher Geheimder Rath worden.

Gem. CLARA, eine Tochter Grafens Wolfgang Ru-

Rudolphi von Saurau, und Isabellæ Gräfin von Wagensperg.

8. Pius Andreas Josephus, lebt zu Grätz in Steyermarck.

Daß dieses HochFürstl. Hauses preißwürdiges Alterthum schon vor vielen Jahrhunderten her in dem Hertzogthum Kärnthen in grossem Ansehen gewesen, bezeuget unter andern zur Genüge das uhralte Erb-Schencken-Amt daselbsten, welches diese hohe Familie von undencklichen Zeiten höchst-rühmlich besessen, anietzo aber hauptsächlich von der Fürstlichen, gleichwie von der Gräflichen Linie das Erb-Land-Jäger-Meisterthum in Steyermarck verwaltet wird. Zum Stamm-Vater bemercken einige Reinbert von Dietrichstein, so Anno 1006. gelebet: Andere aber fangen die ordentliche Stammfalls-Beschreibung an von Ottone II. Herrn von Dietrichstein, so Anno 1164. mit seinem Landes-Hertzog Ulrich in Ungarn gezogen. Von diesem stammet im 8ten Grad absteigender Linie her Pancratius, der aller heut noch lebenden Fürsten und Grafen von Dietrichstein Ur-Anherr, dessen zwey Söhne Frantz und Siegmund zwey Linien erbauet, die Weichselstättische und Hollenburgische. Erstere stifftete Frantz; und seine Söhne, Siegfried und Leonhard, errichteten zwey neue Neben-Linien, die Rabensteinische und Ebenauische, welche letztere aber ausgestorben. Die Hollenburgische ward von Sigismundo fortgepflantzet, und war er beym Kayser Maximilian I. in so hohen Gnaden, daß er nicht nur die höchsten Ehren-Chargen bekleidet, in dem Erb-Schencken-Amte von Kärnthen confirmiret, sondern auch seine Güter, besage Kayserlichen Gna-

Gnaden-Briefes de dato Gemünde den 18. Julii 1514. zu freyen Herrschafften, jedoch mit Vorbehalt der Hoheit der Jurisdiction des Fürstenthums Kärnthen erhoben worden.

Er verließ nach sich Anno 1540. (1538.) Sigismundum Georgium, so die Hollenburgische Linie fort gepflantzet, und ein Vater der Grafen und Herren von Dietrichstein worden; und Adamum, der Anno 1590. ablebte, und der Fortpflantzer der heutigen Fürsten oder Niclasburgischen Linie gewesen. Unter dessen drey Söhnen erlangte der mittlere, Frantz, nicht nur durch seine hohe Meriten Anno 1598. die Cardinals-Würde; sondern wurde auch vom Kayser Ferdinand II. Anno 1622. in den Fürsten-Stand erhöhet, mit der sonderbaren hohen Begnadigung, daß ihm frey stünde einen seines Geschlechts Vettern, bey der Fürstlichen Hoheit zu adoptiren und zum Erben einzusetzen. Krafft solcher hohen Gnade hat er seines ältesten Bruders Sigmund zu Niclasburg von Johanna de Scala erzeugten Sohn, Maximilian Grafen zu Dietrichstein, nicht nur bey der Fürstlichen Dignität, sondern auch hiernächst bey denen herrlichen in Mähren anerkaufften Gütern adoptiret, und zum Erben ernennet, so auch hernach von höchst-bemeldten Kayser Ferdinand II. Anno 1631. bestätiget worden, mit dem ausdrücklichen Beysatz, daß nur allezeit der erst-gebohrne oder älteste weltlichen Standes die Fürstliche Hoheit besitzen sollte. Er ist Anno 1654. den 28. Febr. auf dem Reichs-Tage zu Regenspurg solenniter in den Fürsten-Rath eingeführet, und ihm Session unmittelbar nach Salin zu nehmen angewiesen worden, jedoch gegen ausgehändigte Re-

ver-

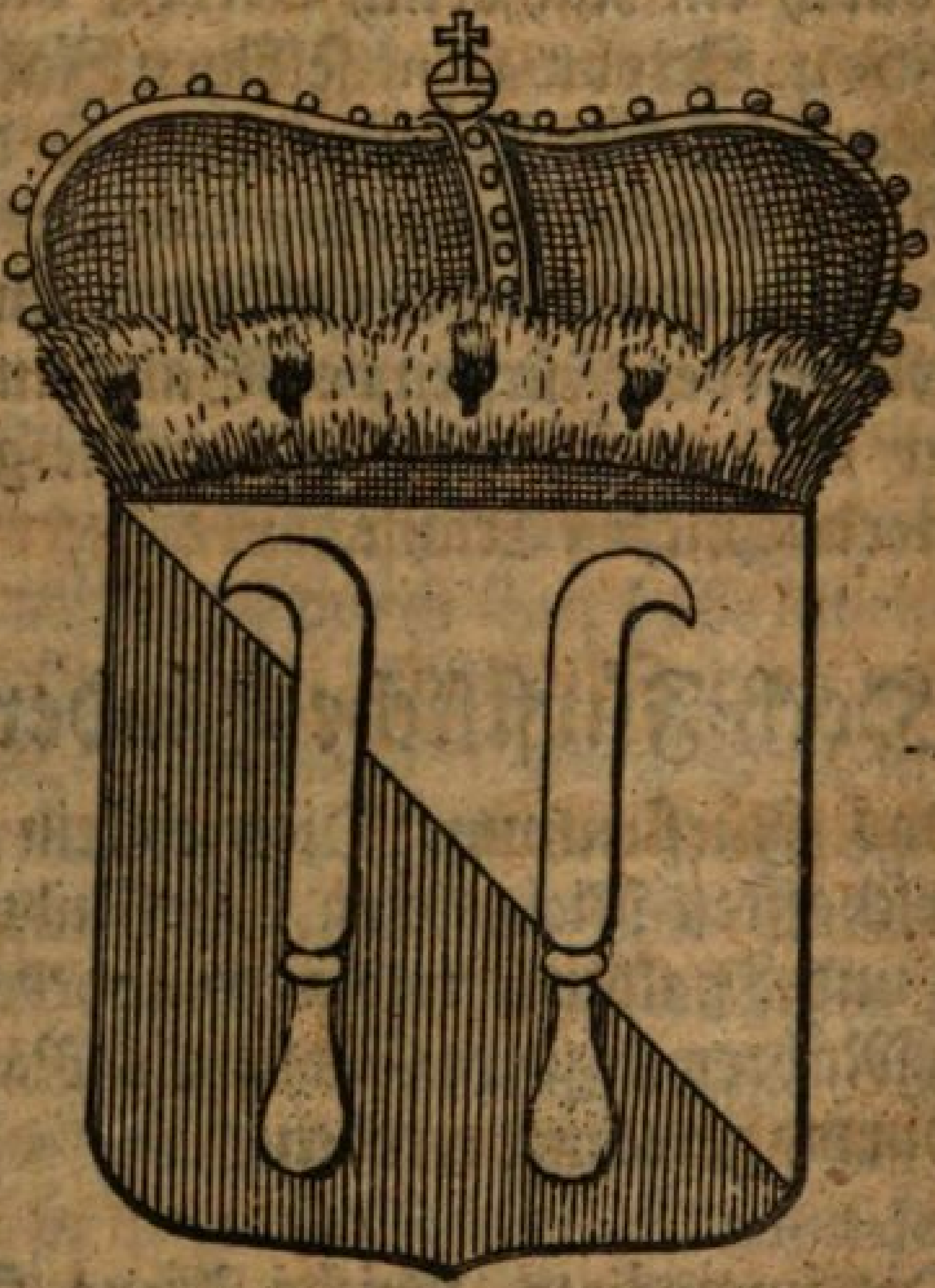
versalien wegen der würcklichen Erfüllung der Reichs-Præstandorum, so dessen Sohn, Ferdinand Joseph, durch die freye unmittelbare in dem Oesterreichischen Krayß belegene Herrschafft Trasp erfüllet, und durch ein Kayserlich Decret, sub dato 29. May 1686. 4. Octobr. st. n. selbigen Jahres durch den Oesterreichischen Abgesandten, so dessen Hohe Fürstliche Person damahls præsentirte, mit gewöhnlichen Ceremonien eingeführet, und ihme die Stelle zwischen dem Fürsten von Salm und Nassau-Hadamar angewiesen worden. Sie gehören zu dem Oesterreichischen Crayse.

Hoch-Fürstliche Länder.

1. Das Fürstenthum Dietrichstein, worinn die Herrschafften Niclasburg, Hollenburg, Finckenstein und Thalberg, wie auch andere in Kärnthen und Mähren liegende Güter, als Magdenburg, Oedenthurm, gerechnet werden.

2. Die immediate Reichs-Freye Herrschafft Trasp, in dem Oesterreichischen Crayß belegen, so Fürst Ferdinand Joseph vom Ertz-Hertzoglichen Hause Oesterreich, zur Erhaltung seines Hoch-Fürstlichen Standes Reichs-Immedietät, an sich gebracht.

Das Wapen der Fürsten von Dietrichstein.



Ist aus dem Obern Rechten Winckel durchschnitten, oben Silber, unten roth, mit 2. (Pfalweise gestellten, und mit den Rücken zusammen gekehrten) eisenfärbigen Wintzer-Messern, deren Heffte gülden sind. Der Schild ist mit einem Fürsten-Hut bedeckt.

Titul.

WALTHER XAVERIUS ANTONIUS, des Heil. Römischen Reichs Fürst von Dietrichstein, zu Niclas-

Niclasburg, Herr zu Hollenburg, Finckenstein, und Thalberg, Herr der freyen Herrschafft Trasp, wie auch der Herrschafften Budin, Pomaisl, Wellisch-Bürcken und Budkau, Ihro Röm. Kayserl. und Königl. Catholischen Majestät würcklicher Geheimder Rath und Cämmerer, Erb-Schenck in Kärnthen, und Obrist-Erb-Land-Jägermeister in Steyermarck.

Die Grafen von Dietrichstein setzen nach dem Worte Thalberg, auch: Herr von Reuth, Riethau und Ittersee.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

Residentz

Ist Niclasburg in Mähren.

VII. Die

VII.

Die Fürsten von Nassau.

Theilen sich in zwey Haupt-Linien.

Die Saarbrückische und Dillenburgische.

Die erste, aus welcher ebenfals Fürsten von Nassau vorhanden, wird im andern Theile unter denen Reichs-Grafen abgehandelt werden, bleibt also hier

vide pag. 345.

Die Dillenburgische.

So wiederum in 4. Linien gehet

I. Die Siegenische.

Da

(1.) Die Catholische.

WILHELM. HYACINTHUS, Fürst von Nassau-Siegen, geb. 18. Febr. 1666. erhielt am 4. Octobr. 1702. von Franckreich die Possession des Fürstenthums Orange, unter dem Prætext, als Senior von der ältesten Nassauischen Linie, hat aber wegen des Kriegs nichts daraus genossen, und muß darauf auch seine eigene Länder mit dem Rücken ansehen, indem er mit seinen Unterthanen wegen übler Regierung in Streit gerathen, und der Kayserliche Reichs-Hof-Rath vor dieselbigen 1708. gesprochen, daher er sich nach dem Reichs-

Tage

Tage zu Regenspurg gewendet, und daselbst 1709. ein Reichs-Conclusum erhalten, daß er sich wieder in seine Lande begeben dürffen, auch von dem Churfürsten zur Pfaltz als Reichs-Vicario 1711. einigermassen restituiret wurde, iedoch ist noch bis dato das Schloß Siegen mit Chur-Cöllnischen Trouppen besetzet, und der Fürst hat sich vor etlichen Jahren unter dem Nahmen eines Grafen von Chalons gar nach Spanien begeben, und geniesset daselbst eine Königl. Pension.

Seine Eltern waren:

JOHANN FRANTZ DESIDERATUS, Dechant und Ritter des Ordens von güldenem Vliesse, und Gouverneur von dem Spanischen Geldern, † zu Ruremund 29. Dec. 1699. ein Sohn Johannis des Jüngern, und Ernestinæ von Ligne, ein Enckel Johannis des Mittlern.

ELEONORA SOPHIA, Marggraf Hermanni Fortunati zu Baden-Baden, und Mariæ Sidoniæ Gräfin von Falckenstein Tochter, verm. 1663. † 1668. die diesen einigen Sohn gebohren.

Gemahlinnen.

I. MARIA FRANCISCA,

Hermanni Egonis Fürsten von Fürstenberg, und Mariæ Franciscæ Gräfin von Fürstenberg Tochter, verm. 9. April 1687. † 7. Junii 1691.

Von welcher:

1. Franciscus Josephus Hyacinthus, geb. 17. Jan. 1688. † 18. Oct. 1694.

II. MARIA ANNA JOSEPHA,

Ludovici Gustavi Grafens von Hohenlohe in

in Schillingsfürst, und seiner andern Gemahlin Annæ Barbaræ Gräfin von Schönborn Tochter, geb. 14. May 1678. verm. 5. Oct. 1698. zu Franckfurt am Mayn.

Von der

2. Hyacinthus Eugenius, geb. = = = † im Dec. 1703.

3. Maria Anna Josepha, geb. 10. Sept. 1704. † 26. Aug. 1723.

Seine Halb-Geschwister von seines Vaters ersten Gemahlin JOHANNA CLAUDIA, Johann Georgens Grafens von Königs-Eck Tochter, verm. 13. Nov. 1651. † 13. Octobr. 1664. in der Geburt.

1. Maria Leopoldina, Printz Mauritii Henrici von Nassau-Hadamar andere Gemahlin, verm. 12. Aug. 1669. † 27. Junii 1675.

2. Ernestina Eleonora, † unvermählt.

3. Clara Juliana, Canonissin zu Thoren und Essen.

4. Albertina Anna, ist erst Canonissin zu Mons und Nivelle, und wird hernach vermählt mit N. N. Portugiesischen Residenten zu Paris den 12. Dec. 1727.

Dessen Halb-Geschwister von seines Vatern dritten Gemahlin, Isabella Clara Eugenia von Montaut oder de la Serre, einer Adelichen Dame aus seinem Frauen-Zimmer, † 19. Oct. 1714.

5. ALEXIUS ANTONIUS CHRISTIANUS FERDINANDUS, Probst zu Löwen, und Cantzler der Universität daselbst, Canonicus zu Cölln und Lüttich, Abt zu Bonzonvilles, Commenthur des Chur-Cöllnischen Ritter-Ordens der Beschützer der gött-

göttlichen Ehre unter den Schutz St. Michael: ward vom Pabst zum Bischoff von Trapezant erkläret im Oct. 1728.

6. FRANCISCUS HUGO, dienete erst den Holländern, und ist ietzo Spanischer Feld-Marschall.

7. Anna Louisa Francisca, verwittibte Gräfin von Omberg und Stern-Creutz-Ordens-Frau, † 16. Aug. 1728.

8. Clara Bernardina Francisca, Stiffts-Fräulein zu Bergen, Stern-Creutz-Ordens-Dame, den 14. Sept. 1719.

9. Johanna Baptista, vermählt an Franciscum de Souza Pachieco, gewesenen Königl. Portugies. Ambassadeur in Holland, 28. Aug. 1706. Wittwe 13. Sept. 1709. Stern-Creutz-Ordens 1710. † 27. Dec. 1724.

10. IMMANUEL IGNATIUS, Kayserl. General-Wachtmeister und Ritter des güldenen Vliesses, wie auch des Chur-Pfältzischen S. Huberti-Ordens 1711. und ietzo Administrator des Landes.

Gem. Charlotta von Nesle-Mailly, Ludovici Marquis de Mailly und Mariæ Gräfin von Coligny, Tochter, geb. 1688. eine Anverwandtin von Madame de Maintenon, von Dem Sie geschieden seyn soll.

(2.) Die Protestantische oder Reformirte Linie.

FRIDERICUS WILHELMUS,

Fürst von Nassau, geb. 11. Nov. 1706. succedirt dem Herrn Vater 1722. und hat bisher unter der Ober-Vormundschafft des Königs von Groß-Britanien gestanden, bekam den 18. Nov. 1723. eine Compagnie Carabiner bey den General-Staaten.

Seine Eltern.

FRIDERICH WILHELM ADOLPH, geb. 20. Febr. 1680. † 13. Febr. 1722. ein Sohn Fürst Wilhelmi Mauritii, Holländischen General-Majors, † 23. Jan. 1691. und Ernestinæ Charlottæ, Fürst Adolphi zu Nassau-Schaumburg, und Elisabethæ Charlottæ, Gräfin von Holtzapffel, älteste Tochter, geb. 1662. verm. 1678. Wittwe 1691.

ELISABETHA JULIANA FRANCISCA, Friderici Land-Grafens zu Hessen-Homburg, und seiner zweyten Gemahlin Louise Elisabeth Hertzogin von Curland Tochter, geb. 2. Mart. 1675. verm. zu Homburg 6. Jan. 1702. † 12. Nov. 1707. im Kind-Bette.

Seine Gemahlin.

SOPHIA POLYXENA CONCORDIA, Grafens August von Sayn und Witgenstein, ehemahligen Königl. Preußischen Ober-Hof-Marschalls Tochter, geb. 28. May 1709. verm. 23. Sept. 1728. auf dem Schloß Ludwigs-Eck im Westerwald.

Von ihr:

Eine Printzeßin, geb. 6. Jun. 1729.

Vollbürtig Geschwister.

1. Charlotte Friderica Amalia, geb. 30. Nov. 1702. vermählt 21. Jun. 1725. an Fürst Leopoldum von Anhalt-Cöthen, Wittwe 19. Nov. 1728.
2. Sophia Maria, geb. 28. Jun. † 28. Aug. 1704.
3. Sibylla Henrica, geb. 21. Sept. 1704. † 5. Sept. 1712.

4. So-

4. Sophia Elisabeth, geb. 7. Nov. 1707. † 5. Octob. 1708.

Halbbürtig Geschwister von seines Herrn Vaters andern Gemahlin Amalia Louise, eine Tochter Hertzogs Friderici Casimiri in Curland, und Sophiæ Amaliæ Printzeßin von Nassau-Siegen, geb. 27. Jul. 1687. verm. 20. Apr. 1708. Wittwe 1722. hat bisher die Vormundschafft geführet.

5. Sophia Wilhelmina Adolphina, geb. 28. Febr. 1709. † 17. Dec. 1710.

6. Carl Fridrich, geb. 4. Mart. 1710. † 25. Apr 1711.

7. Charlotte Wilhelmina Louise, geb. 25. Apr. 1711.

8. Augusta Amalia Albertina, geb. 5. Sept. 1712.

9. Ludovicus Ferdinandus, geb. 29. Mart. 1714. † = = =

10. Carolina Amalia Adolphina, geb. 26. Nov. 1715.

11. Wilhelm Mauritius, geb. 1. Mart. 1717.

12. Sophia Maria, geb. = = =

II. Die Dillenburgische.

Und diese wiederum in die

(1.) Dillenburgische.

CHRISTIANUS, geb. 11. Aug. 1688. ist Reformirter Religion, und residirte vormahls zu Hadamar, succedirte seinem Herrn Bruder Wilhelmo 1724.

Seine Eltern waren:

HENRICUS, geb. 28. Aug. 1641. † zu Ludwigs-Brunn auf seinem Lust-Hause 18. Apr. 1701. ein Sohn Georg Ludwigs und Annæ Augustæ Hertzogs Heinrich Julii zu Braunschweig Tochter; ein Enckel Ludovici Henrici, und Catharinæ Gräfin von Sayn und Witgenstein.

DOROTHEA ELISABETH, geb. 17. Dec. 1646. verm. 13. Oct. 1663. † 9. Jun. 1691. Georgii III. Hertzogs zu Lignitz in Schlesien, und Catharinæ Sophiæ Hertzogin von Münsterberg Tochter, hat 17. Kinder gezeuget.

Gemahlin.

ISABELLA CHARLOTTE, eine Tochter Henrici Casimiri, Fürstens zu Nassau-Dietz, Erb-Stadthalters von Frießland, und Amaliæ Printzeßin von Anhalt-Dessau, geb. 22. Jan. 1692. vermählt 15. Apr. 1715.

Sein Geschwister.

1. Sophia Augusta, geb. 28. Apr. 1666. als Ehren-Dame der Königin in Dännemarck zu Coppenhagen mit Fürst Wilhelm von Anhalt-Hartzgeroda vermählt 20. Oct. 1695. Wittwe 18. Dec. 1709.

2. Georg Ludwig, geb. 21. Jun. 1667. † 1681.

3. Albertina, geb. 8. Aug. 1668. Canonissin zu Hervord, † 13. Aug. 1719.

4. Ein todter Printz, geb. 26. Aug. 1669.

5. WILHELMUS, geb. 28. Aug. 1670. regierender Fürst zu Nassau-Dillenburg, † 21. Sept 1724.

Gem. Dorothea Johanna, Tochter Augusti Hertzogs zu Hollstein-Plön in Norburg, und Elisa-

bethæ

bethæ Charlottæ, Printzeßin von Anhalt-Hartzgerode, geb. 24. Dec. 1676. verm. 1699. ist zur reformirten Religion getreten, wird Wittwe 1724.

Von welcher:

Henrich August Wilhelm, geb. 15. Nov. 1700. † 22. Aug. 1718.

Elisabeth Charlotta geb. 18. Jan. 1703. † 25. Jun. 1720.

6. Carl, geb. 4. Febr. † 28. Apr. 1672.

7. Adolph, geb. 7. Mart. 1673. † in der Schlacht bey Fleury 21. Junii 1690.

8. Friderica Amalia, geb. 28. Dec. 1674. † 28. Jul. 1724.

9. Dorothea Elisabeth, geb. 25. Jan. † 25. Jul. 1676.

10. Wilhelmina Henrietta, geb. 26. Aug. 1677. † 29. Aug. 1727.

11. Fridrich Heinrich, geb. 10. Nov. 1678. † 24. Julii 1681.

12. Charlotta Amalia, geb. 13. Jun. 1680. Wilhelmi Henrici Fürsten von Nassau-Usingen Gemahlin, wird Wittwe 1718.

13. Ludwig Heinrich, geb. 28. Oct. 1681. Obrister am Nieder-Rhein, † 13. Jan. 1710.

14. Johann Georg, geb. 28. Jan. 1683. † 10. May 1690.

15. Dorothea Elisabeth, geb. 5. Jun. 1685. † 20. Jan. 1686.

16. Heinrich, geb. 10. Nov. 1689.

Seines Herrn Vaters Geschwister.

1. Sophia Eleonora, geb. 2. May 1640. soll noch unverheyrathet leben.

2. Charlotta, geb. 2. Jun. 1643. (1.) Augusti, Gra-

Grafens von Lignitz, 2. Febr. 1661. (2.) Ferdinand Goberti, Grafens von Aspermont und Reckheim Gemahlin, 1680. † 1686. in Ungarn.

(2.) Die Schaumburgische,

So aber ausgestorben.

ADOLPH, geb. 23. Jan. 1629. † jählings zu Hadamar, 19. Dec. 1676.

Seine Eltern:

LUDWIG HEINRICH, geb. 9. May 1594. † 12. Julii 1662. ein Sohn Georgii und Annæ Amaliæ, Philipps, Grafens von Nassau-Saarbrücken, eintzigen Tochter.

CATHARINA, Ludovici Grafens von Sayn und Witgenstein Tochter, verm. 16 5. † 9 May 1651.

Seine Gemahlin.

ELISABETH CHARLOTTA, Peters Grafens von Holtz-Apffel, sonst General Melander genannt, Tochter, so ihm die Grafschafft Holtz-Apffel und das Schloß Schaumburg zugebracht, verm. 6. Aug. 1653. Sie hat an der Lohne eine neue Stadt, Namens Holtz-Apffel angelegt, † als Wittwe 17. Mart. 1707 zu Herborn.

Von welcher:

1. Ernestina Charlotta, geb. 1662. ihres Herrn Vetters Wilhelm Moritzen von Nassau-Siegen Reformirter Linie Gemahlin, verm. 6. Jan. 1678. Wittwe 1691, lebte darauf in Holland, und † 19. Oct. 1714.
2. Johanna Elisabeth, geb. 1663. mit Graf Fri-

Friderich Adolph von der Lippe in Detmold vermählt 16. Jun. 1692 † 9. Febr. 1700.

3. Charlotta, geb. 1672. Lebrechts Fürsten zu Anhalt in Bernburg erste Gemahlin, verm. 12. Apr. 1692. † 13. Jan. 1700.

III. Die Dietzische oder Leuwardische.

WILHELM CARL HEINRICH FRISO, Fürst von Oranien und Nassau, Erb-Stadthalter in Friesland, geb. 1. Sept. 1711. nach des Herrn Vaters Tode, Stadthalter und General-Capitain der Provintzen Gröningen und Omeland, Geldern, Zütphen, wie auch der Landschafft Twente und Drenthe, wird 1728. Magnificentissimus zu Herborn, und nachdem er bisher unter der Vormundschafft seiner Frau Mutter gestanden, und über vierthalb Jahr auf den Universitäen zu Francker und Utrecht den Studien mit grossen Ruhm obgelegen, trat er 1729. die Stadthalterschafft selbst an; Auch soll zwischen ihm und einer Königl. Groß-Britannischen Printzeßin eine Mariage so gut als geschlossen seyn.

Seine Eltern.

JOHANNES WILHELMUS FRISO, geb. 4. Aug. 1687. wurde nach des Vaters Tode Erb-Stadthalter in Frießland, Gröningen, &c. 1696. war ein grosser Kriegs-Held in Holländischen Diensten, und vom Könige Wilhelmo III. in Engelland zum Erben des Hauses Oranien eingesetzet, kam um sein Leben im Wasser 14. Jul. 1711. Er war ein

Sohn Henrici Casimiri, und Amaliæ, Printzeßin von Anhalt-Dessau; ein Enckel Wilhelm Fridrichs und Albertinæ Agnes Printzeßin von Oranien.

MARIA LOUISE, Caroli Land-Grafens zu Hessen-Cassel, und Mariæ Amaliæ Hertzogin von Curland Tochter, geb. 7. Febr. 1688. verm. 26. Apr. 1709. lebt als Wittwe zu Leuwarden.

Seine eintzige Schwester:

CHARLOTTE AMALIA, geb. 13. Oct. 1710. verlobt 1726. mit Friderico Erb-Printzen zu Baden-Durlach, verm. 3. Jul. 1713.

Des Herrn Vaters Geschwister.

1. Wilhelm Georg Friso, geb. 20. Jun. 1685. zu Leuwarden, † 15. Jun. 1686.
2. Henrietta Albertina, geb. 24. Jul. 1686. zu Leuwarden.
3. Maria Amalia, geb. 29. Jan. 1689. in Grafenhaag.
4. SOPH. HEDWIG, geb. 8. Mart. 1690. zu Leuwarden, Hertzog Caroli Leopoldi von Mecklenburg Schwerin Gemahlin, verm. 28. May 1708. in Leuwarden, geschieden 2. Junii 1710. lebt zu Buzow.
5. Isabella Charlotta, geb. 22. Jan. 1692 vermählt an Christianum Fürsten zu Nassau-Dillenburg 15. Apr. 1725.
6. Johannetta Agnes, geb. im Dec. 1693.
7. Louisa Leopoldina, geb. 23. Jan. 1695.
8. Henrietta Casimira, geb. nach des Herrn Vaters Tode 29. Jun. st. n. 1696.

Des

Des Herrn Groß-Vaters einige Frau Schwester.

Amalia, geb. im Jul. 1654. Johann Wilhelms, Hertzogs von Sachsen-Eisenach, erste Gem. 28. Nov. 1690. † 16. Febr. 1695. zu Altstädt.

IV. Die Hadamarische,

so nunmehro abgestorben, und dessen Landes-Portion an Nassau-Siegen, Dillenburg und Dietz gefallen.

Der letzte Fürst war:

FRANTZ ALEXANDER,

Fürst von Nassau-Hadamar, aus anderer Ehe, geb. 27. Jan. 1674. Cammer-Richter zu Wetzlar, † 27. May. 1711.

Seine Eltern waren:

MORITZ HEINRICH, geb. 1626. † 24. Jan. 1679. ein Sohn Johann Ludewigs, † 6. Mart. 1653. und Ursulæ, Gräfin von der Lippe.

MARIA LEOPOLDINA, Johann Francisci Desiderati Fürsten von Nassau-Siegen, und Johannæ Claudiæ, Johann Georgs, Grafens von Königseck Tochter, verm. 12. Aug. 1669. † 7. Junii 1675.

Gemahlin:

ELISABETH CATHARINA

Felicitas, Land-Graf Wilhelms zu Hessen-Rheinfels in Rothenburg, und Annæ Mariæ, Graf Ferdinand Carls zu Löwenstein-Wertheim Tochter,

geb. im Oct. 1678. verm. 18. Oct. 1695. lebt bey ihrem Herrn Vater.

Von welcher:

1. Francisca Mariana Wilhelmina, geb. 16. Sept. 1696. † 19. Junii 1697.

2. Elisabetha Francisca Augusta Henrietta Ernestina, geb. 21. Sept. 1698. Canonissin zu Essen und Thoren.

3. Hugo Wilhelmus Ernestus, geb. 18. Apr. 1701. † im Dec. 1708.

4. Charlotta Wilhelmina Amalia, geb. 1703. vermählt 29. Jun. 1721. an Joh. Philippum Eugenium, Grafen von Merode, Marquis von Westerloo.

Die Linie der Fürsten von Oranien, so ebenfalls zu diesem Hause gehöret, ist mit König Wilhelmo III. in Groß-Britannien abgestorben; und leben zwar noch die von den natürlichen Kindern der Printzen von Oranien herspressende Grafen von Nassau, die aber im andern Theile unter den Gräflichen Häusern sollen vorkommen.

Dieses Fürstliche Hauß weichet an preißwürdigen Alterthum keinem unter allen alten Hoch-Fürstlichen Familien des Römischen Reichs; und gedencket schon das 7. Jahrhundert eines Helden mit Nahmen Dietrich, welcher mit seiner Gemahlin, einer gebohrnen Gräfin zu Nassau, die Gräflichen Länder erlanget, und vor den ältesten bekannten Stamm-Vater angenommen wird. Im 9. Seculo bemercken die Scribenten Graf Eberharden, dessen zwey Söhne, Graf Philipp, das Gräfliche Hauß Solms, und Graf Arnold, das Gräfliche Nassauische Geschlecht, erbauet. Von dem letzten stammet im 5. Grad

Grad Graf Otto her, der ein Sohn war Graf Walrams. Dieser überkam durch seine beyde Gemahlinnen die Grafschafften Geldern und Zütphen; von dessen Nachkömmlingen, Graf Reinhold, der Rothe beygenahmet, vom Kayser Ludwig in Bayern Anno 1323 zum Hertzog von Geldern, creiret worden, dessen Hertzogliche Linie aber bald hernach Anno 1371. abblühete. Von dem zweyten Sohn gleiches Namens Graf Walrams stammet im 4ten Grad her Heinrich der Reiche, welcher die gemeine Stamm-Quelle ist aller Fürsten und Grafen dieses Geschlechts

Dessen 2. Söhne, Graf Walram, und Graf Otto, die beyden Haupt-Linien, jener die Idsteinische oder Weilburgische, so auch hernach die Saarbrückische genannt, dieser aber die Dillenburgische oder Beilsteinische, die auch nach der Zeit die Katzenellnbogische beygenahmet worden, errichtet. Dessen Sohn Heinrich, ließ nach sich 2. Söhne, Graf Otto, und Graf Heinrichen. Der letztere, als Fortpflantzer der Beilsteinischen Linie blühete in vorigem Seculo aus; Graf Otto war ein Vater Graf Johannis, welcher Graf Adolphen und Graf Engelberten erzeuget. Des letzteren Sohn, Graf Johannes, Senior hatte 2. Söhne, Engelbertum II. Gouverneur der sämtlichen Niederlande, und Graf Johannem. Des letzteren 2. Söhne, Heinrich und Wilhelm, theilten die Väterlichen Güter unter sich, und behielte jener die Niederländischen, dieser aber die Deutschen. Der letzte starb 1559. und war ein Vater durch seine zweyte Gemahlin Julianen, Gräfin von Stollberg, von 5. Kindern, Wilhelms, Johannis, Ludwigs, Adolphs und Heinrichs, unter welchen der Aelteste nach Ableben seines Vaters

Brudern Sohns, Printzens Renati von Oranien, nicht nur die alten, sondern auch die neuen Niederländischen Erb-Güter, sonderlich das Fürstenthum Orange in Franckreich überkommen, und ist selbiger ein Stamm-Vater des letzt-verstorbenen Königs Wilhelms in Engeland.

Johannes obgedachten Wilhelmi zweyter Sohn, hat durch seine vier Söhne den Gräflichen Stamm in Deutschland fortgesetzet, und die vier Haupt-Linien als die Siegenische, Dillenburgische, Dietzische und Hadamarische aufgerichtet. Johannes der mittlere, zweyter Sohn vorgenannten Johannis, hat die Siegenische Linie erbauet. Er hat verschiedene Printzen nach sich gelassen, dahero zu Erhaltung seines hohen Hauses Ansehen, er in seinem letzten Willen den 3. Julii Anno 1621. zu Siegen befohlen, daß das Recht der ersten Geburt forthin solte beobachtet, die sämtliche Länder von nun an, bis auf ewige Zeiten in drey Stamm-Theile vertheilet, und selbige den drey ältesten Herren Erbnehmenden Söhnen gelassen werden, die Jüngern aber ihr Deputat an Geld bekommen: Doch werde ein Land-Theil habender Herr ohne männliche Erben abgehen, so solte der nächstfolgende Herr Bruder in dessen Portion treten, und sein bißhero gewesenes Deputat dem nächst-folgenden wieder abtreten. Worüber es folgends grosse Schwierigkeiten gegeben, sintemahlen der älteste Herr und dessen Erben als sich dergleichen im Testament erwehnter Fall begeben, das Testament als ihrem Interesse zu wider angefochten; doch endlich dahin verwiesen worden, daß das Testament bey Kräfften bleiben, und die Immissiones in die Landes-Theilungen nach der darin befindlichen Anweisung geschehen solten. Als

aber

aber so wol Fürst Johann Moritz, der Americaner beygenahmet, als auch Printz George Friderich, Söhne obbemeldten Johannis des mittlern, ihre beyde Landes Antheile auf jetztgedachten Printz George Friderichs Herrn Sohn, Herrn Wilhelm Moritzen, fälleten, gienge es wieder aufs neue an. Massen Fürst Johann Frantz Desideratus, ein Sohn Johann des Jüngern, der als ältester die erste von Johanne dem mitlern abgetheilte Landes-Portion bekommen, sein vorgeschütztes Successions-Recht, so er auf die Casus der Substitution und Väterlichen Testaments gestellet, bey dem Kayserlichen Reichs-Hoff-Rath anhängig gemacht, und die Sequestration ausgewürcket, der vom Herrn Gegner beschehenen Einwendungen ohngeachtet, und währet unsers Wissens der Procesß noch bis dato.

Die Dillenburgische Linie hat Georg der Aeltere durch seine mit Anna Amalia, gebohrner Gräfin zu Nassau-Saarbrücken, erzeugten Söhnen fortgesetzet, unter welchen Graf Ludwig Heinrichs Söhne, Georg Ludwig, und Adolph, die Dillenburgische und Schaumburgische Aeste gestifftet. Jener blühet annoch in Heinrichs Durchläuchtigen Nachsprossen. Dieser aber ist mit seinem Erbauer, so 1676. sonder männliche Erben verstorben, wieder ausgegangen.

Die Dietzische Linie hat Ernst Casimir, öffters bemeldten Johannis des Aelteren fünffter Sohn, gestifftet. Er hat die Erb-Stadthalterschafft von Frießland auf sein Geschlecht gebracht, und blieb vor Ruremond Anno 1632. und war ein Vater Heinrich Casimirs und Wilhelm Friderichs. Jener kam um durch eine gefährliche Wunde An. 1640. auf dem Fort Nassau in Flandern: dieser starb gleich-

fals

fals 1664. durch einen unvermuthlich empfangenen tödtlichen Schuß, ließ nach sich Heinrich Casimirum der Anno 1696. abgelebet, und die Geschlechts Fortstammung seinem eintzigen Printzen hinterlassen.

Den Hadamarischen Stamm hat Johann Ludwig, erst bemerckten Johannis des Aeltern jüngster Sohn, durch seinen Sohn Moritz Heinrich gepflantzet, welchen dessen eintzig nachgelassener Sohn Frantz Alexander, Anno 1711. wieder beschlossen, und nur 2. Princeßinnen hinterlassen. Die erledigte Landes-Portion ist an die übrigen 3. Linien zu Nassau-Siegen, Dillenburg und Dietz verfallen, und unter dieselben vertheilet worden. Diese vier Hoch-Fürstlichen Linien haben samt und sonders vom Kayser Ferdinand III. die Ehre und Würde des Reichs-Fürsten-Standes erhalten, und sind durch dessen gnädigsten Vorschub bey damahliger Reichs-Versammlung zu Regenspurg Anno 1654. introduciret, auch der Session nach, neben Salm angewiesen worden. Wiewohl sie vor denen vorsitzenden neuen Fürsten die Præcedentz, doch bis dato umsonst, gesuchet, zur Ursach vorschützend, daß ihr uraltes Stamm-Hauß schon vor vielen Jahrhunderten denen Fürsten an der Seite gesessen, auch bereits das Fürsten-Recht, als gefürstete Grafen von Nassau vom Kayser Carl IV. erlanget, und gehören sie zu dem Westphälischen Crayß. Sie haben auf Reichs-Tagen 2. Stimmen im Fürsten-Rath, als die Catholische wegen Hadamar und Siegen zusammen eine, und denn wegen Dillenburg und Dietz die Reformirte auch eine. Von den Gräflichen Nassauischen Häusern, wovon an seinem Ort, haben Usingen und Idstein nunmehro auch die Fürstliche Dignität erlan-

erlanget, jedoch ohne Personal-Stimme im Fürsten-Rath. Das Nassauische Hohe Hauß und dessen Unterthanen sind wieder das Rothweilische Hof-Gericht privilegiret, und hat es in Sachen, die nicht etliche 100. Fl. werth, das Jus de non appellando. Der Lehn-Hoff ist sehr ansehnlich, und agnosciren denselben unter andern Edlen und Frey-Herren, die Grafen von Wied, Westerburg, Cronberg, Dernbach, Döring und Hatzfeld. Die Einkünffte der Nassauischen Lande sind unter so viel Herrschafften eingetheilet, und können deswegen die Portiones einer jeden Familie nicht sehr groß seyn, doch haben sonderlich der Ast von Nassau-Siegen durch die Bronckhorstische Erbschafft, und die Verlassenschaft der Nassau-Schaumburgischen Frau Witwen; denn die Dietzische Linie in Frießland durch die austrägliche Revenüen, wegen der daselbst führenden Erb-Statthalterschafft, wie denn auch durch ein Theil der Erbschafft des letzt-verstorbenen Königes Wilhelmi von Groß-Britannien, sich um ein grosses vermehret.

Hoch-Fürstliche Länder.

Der Siegenschen Linie.

Siegen in der Wetterau mit seiner Zubehör, allwo, so wohl der Catholische als Reformirte Fürst, jeder sein besonderes Residentz-Schloß hat.

Der Antheil aus dem Hadamarischen Anfall.

Der Dillenburgischen.

Dillenburg in der Wetterau, nebst dem Hadamarischen Antheil Schaumburg und die Grafschafft Holtz-Apfel.

Die

Die Dietzischen.

1. Dietz in der Wetterau an der Löhn, ein lustiger Ort, als ein Theil von der Grafschafft dieses Namens, und was sonst aus Hadamar hieher gehörig.

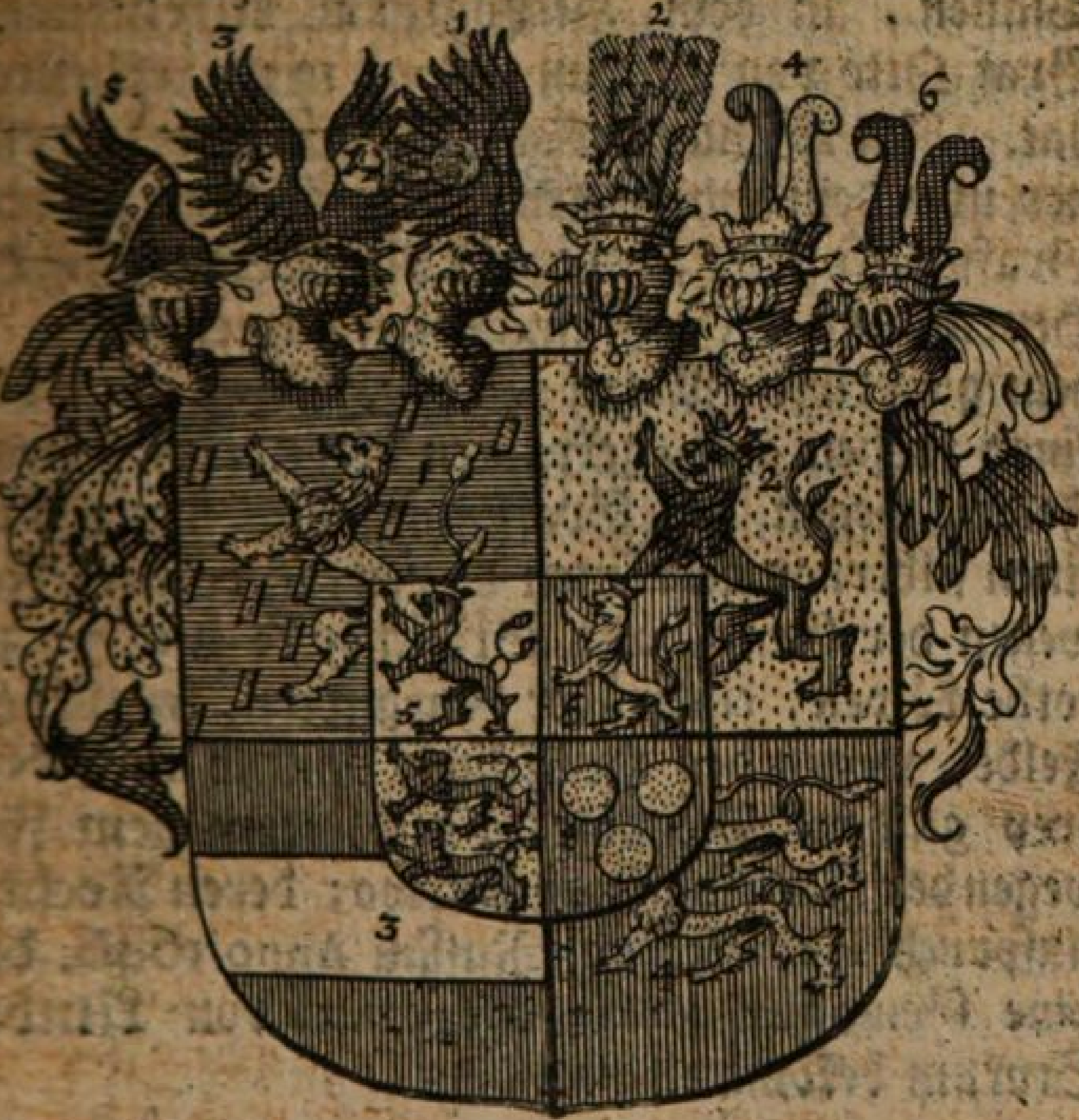
2. Die Grafschafft Spiegelberg, als ein Braunschweigisches Lehn.

Prætensiones.

Nassau-Siegen Catholischer Religion prætendiret gantz Siegen allein, weil 1607. das Jus primogenituræ eingeführet worden. Nassau-Siegen und Naussau-Dietz prætendiren auf das Fürstenthum Oranien, und alle andere verlassene Graf- und Herrschafften König Wilhelms III. ihres verstorbenen Herrn Vettern, und zwar daß ein Hauß vor dem andern ein näheres Recht vorgibt. Nassau-Dietz hat Höchst-gedachten Königes Testament vor sich, Nassau-Siegen aber schützet sich darwider mit dem Recht der Primogenitur-Linie, welches in Philipp Wilhelms von Oranien Testament, und in dem Anno 1618. zu Siegen, und Anno 1621. zu Dillenburg aufgerichteten Erb-Vertrag zwischen den vier anfangs benannten Stamm-Vätern der vier Fürstlichen Linien soll fundirt seyn. Und weil auch der König in Preussen auf gedachte Erbschafft, seiner Frau Mutter wegen, prætendiret, wendet Nassau-Siegen dagegen die Pacta gentilitia ein, welche Graf Johannis Söhne Anno 1504. unter sich aufgerichtet, Krafft deren alle Töchter und ihre Descendenten, so lange ein Erbe männlichen Geschlechts von einer Linie annoch verhanden, von der Erb-Folge ausgeschlossen gewesen. Was aber dawider vom Könige in Preussen und Nassau-Dietz ein-

eingewendet werde, ist zu weitläufftig hier beyzubringen. Unterdessen haben Ihro Königl. Majestät in Preussen und Nassau-Dietz einen Interims-Vergleich getroffen, Krafft dessen theils Graf- und Herrschafften der verlassenen Erbschafft dem Könige in Preussen und dem Fürsten von Nassau-Dietz bis zum völligen Austrag der Sachen zu geniessen gegeben worden.

Das Wapen der Fürsten von Nassau.

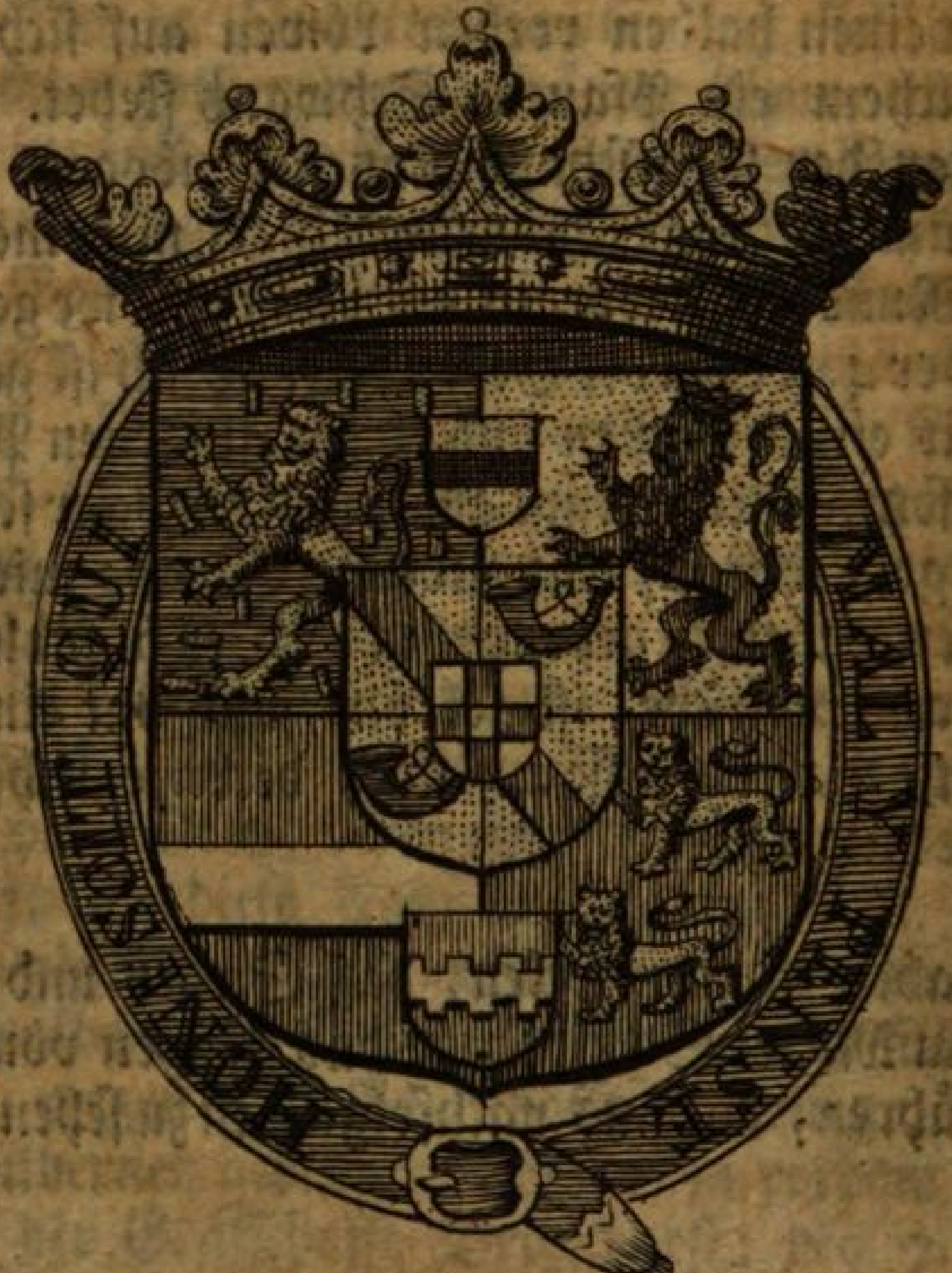


Ist vierfeldig, mit einem Mittel-Schilde: Im 1. Quartier siehet man einen güldenen Löwen, im blauen Felde, das mit güldenen Ziegelspänen bestreuet ist; als das Stamm-Wapen derer von Nassau, so Anno 1650. in den Fürsten-Stand erhoben sind. Im 2. Quartier præsentiret sich ein aufgerichteter rother blau-gekrönter Löwe, oder Leopard, in güldenem Felde, wegen der Grafschafft Catzenellenbogen, darauf Graf Johann von Nassau, seiner Gemahlin halber, die von einer Katzenellenbogischen Erb-Tochter gebohren, Prætension gemacht. Im 3. Quartier erscheinet ein silberner Balcke, in rothem Felde, wegen der Grafschafft Vianen, in dem Hertzogthum Luxemburg, so Graf Otto von Nassau Anno 1340. erheyrathet hat. Im 4. Quartier gehen 2. güldene Löwen, einer über dem andern, in rothem Felde, wegen der Grafschafft Dietz, deren ein Theil ebenmäßig durch Heyrath an diese Familie gekommen ist. Auf dem quadrirten Mittel-Schilde siehet man No. 5. einen rothen gold-gekrönten Löwen, in silbernem Felde, wegen der Grafschafft Limburg: No. 6. einen silbernen gekrönten Löwen, in rothem Felde, wegen der Grafschafft Bronchorst: No. 7. zwey rothe Löwen, einen über dem andern, in güldenem Felde, wegen der Herrschafft Wisch: und No. 8. drey güldene Pfennige, (2. 1.) in rothem Felde, wegen der Herrschafft Borckeloo; deren Recht und Anspruch Heinrich von Nassau Anno 1646. durch seine Gemahlin Maria Magdalena von Limburg-Styrum bekommen hat.

Auf diesem Schilde stehen 6. offene Helmen. Der 1. wegen der Grafschafft Dietz, trägt ein paar schwartze Flügel, darauf 2. güldene Löwen (einer über dem andern) in einer rothen Rundung zu sehen sind. Der 2. als der Limburgische, ist gekrönt, und hat einen halben rothen Löwen auf sich, hinter welchem ein Pfauen-Schwantz stehet. Der 3. wegen der Grafschafft Katzenellenbogen, trägt wiederum ein paar schwartze Flügel mit einer güldenen Rundung, worauf ein rother Löwe gebildet ist. Der 4. wegen der Herrschafft Wisch ist gekrönt und mit einem rothen und einem güldenen Pferde-Fuß besetzt. Der 5 trägt abermahl ein paar schwartze Flügel, worauf eine silberne Strasse mit fünff güldenen Blättern gepräget ist. Der 6. endlich als der Bronchorstische, ist gekrönt, und hat ein paar schwartze Bären-Füsse auf sich, deren jeglicher eine silberne Kugel hält.

Dabey ist zu mercken, daß Siegen und Dietz in einem Mittel-Schilde auch das Wapen von Oranien führen, wie aus nachfolgenden zu sehen.

Jetziges Wapen der Fürsten von Nassau-Dietz, Erb-Stadthalters von Frießland.



Dieser Haupt-Schild ist vierfeldig, und eben so beschaffen, wie vorher pag. 91. gemeldet. Der Mittel-Schild aber ist auch in vier Felder eingetheilet, und zeiget im 1. und 4. Felde einen goldenen Schräge-Balcken, wegen des Hauses Challon; im 2. und 3. Felde ein blaues Jäger-Horn im güldenen Felde wegen des Fürstenthums Oranien; und endlich ein von Gold fünff mahl und von blau sechs

mahl

mahl geschachtetes Hertz-Schildlein wegen der Herrschafft Genff, so vor diesen dem Hause Oranien zugehöret. Im obern Mittel-Schilde ist ein schwartzer Quer-Balcken in güldenem Felde, wegen des Fürstenthums Mörs; und im untern Mittel-Schilde zeiget sich ein silberner mit zu beyden Seiten abgewechselten Zinnen, wegen der Grafschafft Büren. Um dieses Schild hängt das blaue Hosen-Band mit der gewöhnlichen Devise: Hony soit qui mal y pense; und dieses gantze Wapen bedecket eine Fürsten-Crone, an statt der sonst gewöhnlichen Helme.

Titul.

Der Siegenischen Catholischen Linie.

WILHELMUS HYACINTHUS, Fürst zu Oranien und Nassau, Graf zu Catzenellenbogen, Dietz, Vianen, Büren und Leerdam, Baron zu Breda, Dieft, Arlay, Grimberg, Herstal, Sanct Martensdick, Isselstein, Cranendonck, Rollencourt und Renaix, Herr zu Lannoy, Xanten, Uvaignes, Sternbergen, Eyndhoven, Noseroy, Erb-Burggraf zu Antwerpen und Bisantz, rc.

Der Reformirten Siegenischen Linie.

FRIEDRICH WILHELM, Fürst zu Nassau, Graf zu Catzenellenbogen, Vianen, Dietz, Limburg und Bronckhorst, Herr zu Beilstein, Styrum, Wisch und Borckeloo, Erb-Panner-Herr des Hertzogthums Geldern und der Grafschafft Zütphen. (Einige schreiben ihn nicht auf Styrum, setzen aber nach dem Worte Borckeloo, noch Lichtenford und Wildenburg darzu. Bey seiner Mutter wird nach Bronckhorst noch gesetzt Holtz-Apffel,

und

und nach Borckeloo, Laurenburg und Schaumburg.)

Der Dillenburgischen Linie.

WILHELM, Fürst zu Nassau, Graf zu Catzenellenbogen, Vianen und Dietz, Herr zu Beilstein, ꝛc.

Der Dietzischen Linie.

WILHELM CARL HEINRICH FRISO, Fürst von Oranien und Nassau, Graf von Catzenelnbogen, Vianden, Dietz und Spiegelberg, Lingen, Mörs, Büren, Leerdam, Marggraf von Veeren und Vlißingen, Herr und Baron von Breda, Beilstein, Liesfeld, Grave, Cuyck, Diest, Grimbergen, Heerstal, Cranendonck, Warnestow, Arlay, Noseroy, St. Vit, Dusborch, Polanen, Willhelmstadt, Niewaes, Yselstein, Sternbergen und Martensdyck, Gertruydenberg, Sevenberg, der hohen und niedern Schwaluwe, Naeltwyck; Erb-Burggraf zu Antwerpen und Bisantz, Erb-Marschall von Holland, Erb-Stadthalter und Capitain General von Frießland, Gröningen, Geldern, Zütphen, und der Lande Twent und Drente ꝛc.

Religion

Die Unterthanen im Lande sind meistens Reformirt; von den Herrschafften aber sind Dillenburg und Dietz Reformirt, Siegen und Hadamar Römisch-Catholisch.

Residentzen

Sind Siegen, Dillenburg, Dietz und Leuwarden in Frießland, und ehemahls Hadamar.

Seri-

Scribenten.

Caspar. Barlæi, Historia rerum per octennium a Joh. Mauritio gestarum. Clivis 1660. in 8vo.

Andreæ Christiani, J. U. D. Or. de Vita & Obitu Johannis Senioris Comitis in Nassau, Marp. 4to 1608. Verdeutscht durch Joh. Gratium, ib. 4to 1612.

Ubbonis Emmii, Vita & res gestæ Wilhelmi Ludovici. Gröningæ 1621.

Genealogie & Lauriers des Comtes de Nassau. Leidæ fol. 1615.

Georg. Hornii, Disp. de Comitatu Nassoviæ. Leidæ.

Arnoldi Montani, Domus Austriaco-Nassovica. Schönhoff, 12mo 1662. Amstel. 8vo 1663.

Johann Textoris, Nassauische Chronica, in welcher des Hauses Nassau Geburt, Leben, Heyrath, Kinder, Thaten rc. Herborn 4. 1617.

Johann Orlers, Genealogia Comitum Nassoviæ, Lugd. Bat. 1661. & 1664.

Johann Textoris, Arbor Genealogica Familiæ Nassovicæ. Francof. 1625.

Tobias Weberus, de Origine incrementis rebusque gestis Comitum Nassoviorum. Ejusdemque Historica descriptio pugnæ Wormatiensis inter Adolphum Romanorum Regem & Albertum Ducem Austriæ. Ursellis 1563.

Weinrich Wettermans, vollkommener Bericht von der Wetterau, Rhingau, Lohngau, Nassau, Hanau und andern an den Fürstenthum Hessen gränzenden Landen. Franckf. 4. 1608.

VIII.

Der Fürst von Auersberg.

Das Hauß Auersperg theilte sich ehemals in zwey Haupt-Linien,

Die Engelhardische und Volckard-Schönbergische;

Nachdem aber die Letztere in Wilhelmo, der zu Rudolphswerth in Crayn unverehlicht mit Tode abgangen, schon im XVI Jahrhundert ausgestorben, ist nur die Erste noch übrig, die sich in die

Pancratzische und Volckard-Oesterreichische theilt.

I. Die Pancratzische.

Hat wieder drey Neben-Linien, als die Fürstliche,

So die jüngste, und zwey Gräfliche,

Die Aeltere und Jüngere.

(1.) Die Fürstliche.

HENR. JOS. JOHANNES, heutiger Fürst, geb. 24. Jun. 1696. succedirte dem Herrn Vater 1713.

Seine

Seine Eltern:

FRANCISCUS CAROLUS, Fürst von Auersberg, geb. 22 Nov 1660. † 6. Nov. 1713. Ein Sohn Johannis Weichardi, ersten Fürstens von Auersberg, (geb. 11. Mart. 1615. † 5. Nov. 1677.) und Mariæ Catharinæ, Gräfin von Losenstein.

MARIA THERESIA, Tochter Caroli Ferdinandi, Grafens von Rappach, und Eleonoræ Gräfin von Brauner, geb. = = verm. 25. Febr. 1685. Witwe 1713. und 1714. der regierenden Kayserin Ober-Hofmeisterin.

Seine Gemahlinnen und Kinder:

I. MAR. DOM. MAGDALENA,

Fürst Johannis Adami Andreæ von Lichtenstein, und Erdmuth Theresiæ Mariæ, Printzeßin von Dietrichstein Tochter, geb. 1698. verm. 21. May 1719. † 2. Jun. 1724.

Von welcher:

1. Carl Joseph Anton, geb. 17. Febr. 1720.
2. Johann Adam Joseph, geb. 27. Aug. 1721.
3. Maria Theresia Josepha, geb. 16. Aug. 1722.
4. Johannes Adamus, geb. 1723. † in Oct. 1723.

II. MARIA ANTONIA,

Fürst Joh. Leopoldi Donati Trautsohns, und Mariæ Teresiæ Ungnadin, Gräfin von Weißenwolff Tochter, geb. 7. Jan. 1706. verm. 7. May 1726.

Sein Geschwister.

1. Maria Anna, geb 8. Sept. 1690. †

2. Maria Francisca Josepha, geb. im Dec. 1691. Stern-Creutz-Ordens-Dame, und Graf Joh. Josephi Breuners Gemahlin, verm. 18. Aug. 1721.

3. Leopold Johann Joseph, geb. im Febr. 1694. † 1704.

Vaters Geschwistere.

1. FERDINAND, regierender Fürst von Auersberg, geb. = = war blöden Verstandes, und † im Aug. 1706.

Gem. ANNA MARIA ROSINA, Johannis Maximiliani, Grafens von Herberstein, und Mariæ Magdalenæ, Gräfin von Thun Tochter, verm. 1678. Witwe 1706. Stern-Creutz-Ordens-Dame 1715.

Von welcher:

Maria Anna Theresia, geb. 1684. Graf George Sigismundi von Auersberg, Regierungs-Rath in Steyermarck Gemahlin, verm. = Stern-Creutz-Ordens-Dame 1708.

2. Leopold, Graf von Auersberg, geb. = = † im Jul. 1705.

Gem. Susanna Theresia, Grafens Georgii Adami Ignatii, von Martinitz, und Mariæ Felicitas, Gräfin von Spauer Tochter, verm. 1703. Witwe 1705. † 6. Febr. 1717.

3. FRANCISCA, geb. = = Henrici Francisci Fürstens zu Mannsfeld und Fondi Gemahlin, verm. 1694. 1697. Witwe 1715. Stern-Creutz-Ordens-Assistentin zu Wien.

4. Teresia, Nonne im Urseliner-Closter zu Wien.
5. Aloysia, Carmeliter-Nonne zu Neustadt.
6. Maria Anna. †

(2.) Die jüngere Gräfliche.

WOLFGANG JACOB,

Graf von Auersperg, geb. 25. Julii 1656.

Seine Eltern.

HERBARDUS, Graf von Auersberg, geb. 8. Novembr. 1613. † 1668. Johann Weickhards des ersten Fürsten von Auersberg älterer Bruder, Graf Dietrichs, erster Graf von Auersberg, und Sidoniæ von Gallin mittlerer Sohn.

ANNA ELISABETH, Freyin von Moschkorn, verm. 1652. Witwe. †

Sein Geschwister.

1. Maria Francisca, geb. 30. Januar. 1653. † 1655.
2. Johann Anton, geb. 13. Decembr. 1653. † 3. Sept. 1654.
3. Susanna Rosalia, geb. 16. † 20. Jan. 1655.
4. Jodocus Herbardus, geb. 8. † 14. Sept. 1657.
5. FRANCISCUS ANTONIUS, Graf von Auersberg, geb. 6. Januar. 1659.
6. JOHANN HERBARDUS, Graf von Auersberg, geb. 11. Decembr. 1660.
7. THEODORICUS oder DIETRICH, Graf von Auersberg, geb. 16. Mart. 1662.

Seines Vaters Bruder.

Wolffgang Engelbert, Graf von Auersberg, geb.

22. Decembr. 1610. Kayserl. Geheimder Rath, und 1649. Lands-Hauptmann in Crayn, † unverheyrathet zu Laybach 28 April 1673.

(3.) Die ältere Gräfliche.

WOLFGANG ENGELBERT.

Graf von Auersberg und Gotschee, geb. 6. Nov. 1641. Erb-Marschall in Crayn.

Seine Eltern waren:

JOHANN ANDREAS, Graf von Auersberg, geb. 16. Julii 1615. † 4. Octobr. 1664. ein Sohn Herbardi Land-Verwesers in Crayn, (der Dietrichs des ersten Grafens von Auersberg ältester Bruder gewesen, und 1618. gestorben) und Felicitatis Freyin von Katzenstein, (die Georgium Andream Cazianer, Frey-Herrn von Katzenstein, zum Vater gehabt und 1615. verstorben) ein Enckel Wolfgang Engelberti, und Elisabethæ von Auersberg Schönbergischer Linie.

ANNA ELISABETHA, Herwardi Frey-Herrn von Lamberg, und Mariæ Salome Gallin von Puchenstein Tochter, †

Gemahlin:

CATHARINA ELISABETH,

Georgii Achatii Grafens von Trilleck Tochter, verm. 1669. † 1724. zu Laybach.

Von welcher:

1. Wolfgang Andreas, geb. 1. Julii 1671. † 10. Sept. 1672.
2. Anna Elisabeth, geb. 30. Julii 1674.

3. A-

3. ADAM SIEGFRIED, Graf von Auersberg, geb. 15. Sept. 1676. †

Gem. Maria Anna, Henrici Francisci Grafens von Mansfeld und Fürsten von Fondi, und seiner ersten Gemahlin Mariæ Louisæ Gräfin von Aspermont Tochter, geb. 1680. verm. 28. Julii 1695. Witwe, hat sich wieder zweymahl vermählet, † 17. Jan. 1724.

Sein Geschwister.

1. Andreas Trajanus, † im Kriege.

2. JOHANN HERBARDUS, geb. 1643. Kayserl. würcklicher Geheimder Rath und Lands-Verweser in Crayn, † 31. Aug. 1701.

Gem. Maria Constantia, Graf Georg Christophs von Trautmansdorff Tochter, † 1722.

Von welcher:

1. Georgius Sigismundus, geb. = =

Gem. Maria Anna, Ferdinand Fürstens von Auersberg Tochter, geb. 1684. verm.

Von ihr:

Francisca.
Josepha.
Maria Anna.
Johannes Josephus, geb. 1718.

2. Maximilianus, Ober-Hauptmann zu Carlstadt in Croatien, 1718. † 30. Sept. 1719.

3. Dismas, geb. = =

Gem. N. N. Gräfin von Erdödi.

3. Ferdinandus Wicardus, geb. 2. Julii 1644. † im Octobr. 1646.

4. Johann Wicardus, geb. 1647. † im April 1649.

5. Maria Isabella, geb. 12. April 1649. (1.) Johann Casparis, Grafens von Attimis 1670. (2.) Theophili Grafens Barbo, (3.) Julii Frey-Herrn von Werneck Gemahlin.

6. Leopoldina Renata, geb. 22. May 1650. (1.) Bernardini Barbo Grafens in Wachsenstein 1665. (2.) Ferdinandi Grafens von Saurau Gemahlin.

7. Sibylla Catharina, geb. 1 Sept. 1652. Francisci Adami Ursini, Grafens von Blaguay Gemahlin.

8. Johann Carolus, geb. 4 August. 1654. ein Cistercienser.

9. Anna Maximilla, geb. 6. Octobr. 1656. Caroli Grafens von Turri Gemahlin 1672.

II. Die Volckard-Oesterreichische.

(1.)

RUDOLPH. SIGISMUNDUS,

Graf von Auersberg, geb. 1644. †

Seine Eltern:

SIGISMUNDUS ERASMUS, Frey-Herr von Auersberg, ein Sohn Wolfgang Nicolai, und Annæ Justinæ von Stubenberg, ein Enckel Wolfgang Sigismundi I. und Felicitatis von Windischgrätz.

EUSEBIA BENIGNA, von Kaunitz, 1640. †.

Gemahlin:

ANNA ELISABETHA,

Baronesse von Kirchberg.

Von

Von der noch leben:

1. WOLFG. EHRENREICH, Graf von Auersberg, geb. 1671. Erb-Cämmerer und Erb-Marschall in Crayn und Windischen Marck.

Gem. Maria Catharina, Freyin von Hochburg, verm. = =

Von ihr:

Johannes Volckard Josephus Thaddeus Leonhardus, geb. 10. Apr. 1711.

2. Franciscus Josephus Melchior, geb. 1682. Gem. Johanna Sidonia, Frey-Herrn Georgii Wilhelmi Leysers Tochter, verwittibte Freyin von Fraipont, geb. 1682. verm. 1705.

Sein Geschwister.

1. Maria Maximiliana, geb. 1641. vermählt an Rudolph Wilhelm, Grafen von Stubenberg 1661. † 1669.
2. Francisca, geb. 1643. †
3. Ferdinand Sigismundus, geb. 1644. †

(2.)

WOLFGANG ENGELBERT,

Graf von Auersberg in Purgstall, geb. 19. Jan. 1664.

Seine Eltern:

CAROLUS, Graf von Auersberg, † ein Sohn Wicardi († 1660) und Annæ von Sesinowaufti, ein Enckel Wolffgang Sigismundi I. und Felicitatis von Windischgrätz.

MARIA MAGDALENA, Eliæ Grafens von Henckel Tochter. †

Gemahlinnen und Kinder.

MARGAR. CONSTANTINA,

Johann Alberti Grafens von Dietrichstein der letzten von der Elbenanischen Linie, und Mariæ Elisabethæ Freyin von Grünthal Tochter, † 1703.

Von der gebohren:

1. Christoph Albert, geb. 11. Jul. 1688. † 1717.
Gem. Eberhardina, Freyherrn Friderici von Neuperg Tochter, Witwe 1717. Sie hat sich wieder an den Baron von Spiegel verheyrathet.
2. Charlotta Constantina, geb. 1. Jul. 1690. Graf George Friderici von Laßberg Gemahlin, vermählt 1715.
3. Wolffgang August, geb. im Junio 1700.

II. EMERENTIANA SOPHIA,

Graf Maximiliani von Auersberg und Susannæ Elisabethæ Freyin von Polheim Tochter. geb. 1678. verm. 1703.

Von welcher:

4. Wolffgang Carolus Ehrenreich, geb. 1704.
5. Wolffgang Wilhelm, geb. = =
6. Louise.

Seine Geschwister:

1. Carl Joseph, geb. 19. Mart. 1665. † in Ungarn als Kayserlicher Hauptmann.
2. Wolffgang Matthæus, geb. 26. April 1667.
3. Maximilian Ludwig, geb. 26. Octobr. 1668.

Und mehrere.

Des

Des Vaters Geschwister:

1. Volcardus, †

2. Eusebia, Francisci von Zintzendorff erste Gemahlin. †

3. Adolphus, †

4. Maria Elisabetha, †

5. MAXIMILIAN, Graf von Auersberg, geb. 1633. † 1705.

Gem. SUSANNA ELISABETH, Johann Adams, Frey-Herrn von Polheim, und Mariæ Magdalenæ von Trautmannsdorff Tochter, die geb. 4. Junii 1647. verm. 1670.

Von welcher gebohren:

1. Wolffgang Ferdinand, geb. 23. Jan. 1672. † 1711.

Gem. Teresia, Gräfin von Zintzendorff, von welcher 4. Söhne und 1. Tochter vorhanden seyn sollen. Sie hat sich wieder an Graf Carln von Zintzendorff vermählet 1712.

2. Regina Justina, geb. 1676 vermählt 1. an Frey-Herrn David Kreßern 1700. 2. an Graf Friedrich Philippen von Wolffstein. 3. an Graf Christian von Wied, 2. Nov. 1722.

3. Wolffgang Augustinus, geb. 19. Oct. 1677.

Gem. Maria Eleonora, Graf Hector Friderichs vor Kornfeil Tochter, verm. 1706.

Von welcher:

1. Wolffgang Mauriz Ludewig, geb. 29. Dec. 1707.

2. Susanna Elisabetha Dorothea Friderica, geb. 3. Jul. 1709.

3. Susanna Francisca Ernestina, geb. 1712.
4. Anna Christina Carolina, geb. 1714.

4. Emerentiana Sophia, geb. 1678. Graf Wolffgang Engelbrechts von Auersberg Gemahlin.

5. Wolffgang Ehrenreich, geb. 14. Jun. 1680.

6. Anna Christina, geb. 15. Jul. 1683. Graf Ehrenreichs von Windischgrätz Gemahlin.

7. Maria Magdalena, geb. 1688.

8. Wolffgang Gottfried, geb. 1689.

Gem. Esther, Gräfin von Roggendorff, verm. 1714.

(3.)

WOLFG GEORG LEOPOLD,

Graf von Auersberg, in Wassen, Frey-Herr zu Purgstall, geb. 10. Junii 1664. Kayserl. Cammer-Herr und Obrister, ward 1708. General-Wacht-Meister, † 30. Sept. 1719.

Seine Eltern:

WOLFGANG SIGISMUND II. geb. 1624. † 29. May 1665. ein Sohn Andreæ und Barbaræ von Herberstein, ein Enckel Wolffgang Sigismundi I. und Falicitatis von Windischgrätz.

BARBARA REGINA, von Amstetten. †

Gemahlinnen und Kinder.

I. MARIA THERESIA, von Raitenau.

Von

Von der:

1. WOLFGANG WILHELM HECTOR, geb. 1685 Kayserl. General-Wachtmeister und Commendant zu Manfredonia im Königreiche Neapolis.

2. Maria Emerentia Augustina, geb. 1686. †4. Junii 1704. zu Wien.

II. ANNA THERESIA,

von Enckevoirdt, wird Witwe 1719.

Von welcher:

1. Maria Theresia Josepha Antonia, geb. 6. Sept. 1715.
4. Wolffgang Aloysius Antonius, geb. 23. Jan. 1717. † 16. Dec. 1724.
5. Maria Anna Antonia, geb. 7. Febr. 1719.

Daß dieses Fürstliche und Gräfliche Geschlecht von uhralten Herkommen seyn müsse, bekräfftigen die von dieser Familie, von undencklichen Zeiten her, versehene nöthige Aemter eines Obristen Erb-Land-Marschalln und Obristen Erb-Cämmerers im Hertzogthum Crayn, und der Fürsten-mäßigen Herrschafft der Windischen Marck, welche sonst nur den ältesten wolgebohrnen Geschlechtern pflegen conferiret zu werden, und ist schon Anno 1027. Herr Adolph von Auersberg berühmt gewesen.

Aus dessen Posteritæt ist gewesen Theobaldus, so 1420. 12. Octobr. gestorben, dessen Söhne Engelhardus und Volcardus zwey Linien gestifftet, von denen des letztern seine, die Schönbergische oder Volcard-Schönbergische, vor etwa 100. Jahren wieder verblühet. Engelhardi Linie theilte sich

in seinen Söhnen, Pancratio und Volcardo, gleich wieder in zwey Linien, und wird des Jüngern die Oesterreichische oder Volcard-Oesterreichische genannt. Volcardi Ur-Enckel Wolfgang Sigismundus I. hat sich in seinen drey Söhnen Wolfgang Nicolao, Wicardo und Andrea in drey Aeste ausgebreitet, die noch alle in schönster Blüte stehen. Aus Pancratii Linie hat sein Ur-Enckel Christoph, Herbardi Sohn, Trajani Enckel, Anno 1592. zwey Söhne, Herbard II und Dietrichen, nach sich gelassen, welche in ihrem Geschlecht in den Grafen-Stand erhoben worden. Herbardus ist ein Stamm-Vater der von uns so benahmten ältern Gräflichen Linie; Dietrich in seinem ältern Sohn Herbardo der jüngern Gräflichen, und in Johann Weickardo der Fürstlichen. Denn dieser Johann Weickard wurde seiner anfangs rühmlich geführten treuen Dienste halber vom Kayser Ferdinand III. dergestalt in den Fürsten-Stand erhoben, daß allezeit der Aelteste von seinen männlichen Leibes-Erben, oder in Ermangelung derselben einer des Geschlechts der Grafen von Auersberg den Fürstlichen Namen und Stand allein führen solte, und wurde er auch durch Vermittelung Kayserl. Majestät Anno 1654. zu Regenspurg, nebst denen Fürsten von Dietrichstein, und Piccolomini, ohne vorhergehende Vollziehung der behörigen Præstandorum, absonderlich der unmittelbaren Begüterung im Reich, zur würcklichen Collegial-Session und Votum, in den Fürsten-Rath, mit Bewilligung der Fürstlicheu Stände, introduciret. Doch hat selbiger sich bald mit einer unmittelbaren Begüterung im Reich versehen, und die Graffschafft Thengen, in der Land-Graffschafft Nellenburg vom Oesterreichischen Ertz-Hertzogli-

chen

chen Hause, unter der Qualität einer gefürsteten Grafschafft, an sich gebracht, und einen Fürstenmäßigen Anschlag über sich genommen. Er starb den 15. Nov. 1677. nach dem er zuvor Anno 1670. den Kayserlichen Hoff und die Stadt Wien verlassen, zu Seisenberg, nach sich lassend unterschiedliche Printzen, davon aber nur der Printz Franciscus Carolus mit seinem Sohn, dem ietzt regierenden Fürsten und Enckeln, das Geschlecht bis dato unterstützen. Sie gehören zu dem Oesterreichischen Crayß, nehmen den Platz nach denen Fürsten von Hohenzollern, in Sigmaringen, und im Dec. 1718. ist der jetzige Fürst zu Auersperg auch auf dem Schwäbischen Crayß-Tage zu Sitz und Stimme admittiret worden.

Hoch-Fürstliche Länder.

1. Im Hertzogthum Crayn, Auersberg.

2. Den Antheil des Fürstenthums Münsterberg, und die Herrschafft Franckenstein, in Schlesien, hat 1647. Johann Weickard vom Kayser Ferdinando III. als Königlichen Böhmischen Lehn-Herrn, Lehns-Weise erhalten.

3. Di. Grafschafft Wels, samt der Burg-Voigtey daselbst, in Ober-Oesterreich, mit welcher der Fürst Joh. Weickard 1653. von Kayser Ferdinando III. belehnet worden.

4. Die Grafschafft Gottschee, in der Windischen Marck, im Hertzogthum Crayn.

5. Die Herrschafften Schönberg und Seisenberg, auch in Crayn.

6. Die Grafschafft Thengen in der Land-Grafschafft Nellenburg.

Das Wapen des Fürsten von Auersberg.

Ist einmahl gespalten, zweymahl getheilet, und also sechsfeldig, mit einem Mittel-Schilde: Das I. Quartier ist gespalten: zur Rechten erscheinet ein schwartz und roth gespaltener Adler, mit einem silbernen halben Mond auf der Brust, in einem von Gold und Silber gespaltenem Felde, wegen des Hertzogthums Münsterberg, damit Kayser Ferdinand III. den in den Fürsten-Stand erhobenen Johann Weickhardum von Auersperg, Anno 1647. belehnet hat; zur Lincken ist ein silberner Gold-gekrönter und doppelt geschwäntzter Löwe in rothem Felde

Felde zu sehen, wegen der Herrschafft Franckenstein. Das 2 Quartier ist getheilt, vermittelst eines blauen (Wellen-weise geschobenen) Balckens: Oben præsentiret sich ein silberner Gold-gekrönter Löwe, in rothem Felde; unten ein schwartzer Adler, mit einem silbernen halben Mond auf der Brust in güldenem Felde, wegen der gefürsteten Grafschafft Thengen. Im 3. und 6. Quartier siehet man einen silbernen Aur-Ochsen auf einem grünen Hügel in rothem Felde; als das Geschlechts-Wapen derer von Auersperg, aus Crayn bürtig. Im 4. und 5. Quartier stehet ein schwartzer Adler auf einer schwartzen Banck, in güldenem Felde, wegen des Freyherrlichen Standes. Der Mittel-Schild 7. zeiget einen rothen Gold-gekrönten Löwen in silbernem Felde, wegen der Gräflichen Würde.

Der Schild ist mit einem Fürsten-Hut bedeckt.

Titul.

HENRICH JOSEPH JOHANN, Hertzog in Schlesien, zu Münsterberg und Franckenstein, des Heil. Römischen Reichs Fürst von Auersberg, Gefürsteter Graf von Thengen und Mitterburg, Graf zu Gottschee und Wels, Herr zu Schön- und Seißenberg, auch der Herrschafften Loßenstein, Loßenstein-Leuthen, Geschwendt, Pölland, Weichselburg, Ober-Gurg, Kleindorff, Pasberg, Cäpich, Costiago, Charchain und Gradigna, Obrist-Erb-Land-Marschall und Obrist-Erb-Cämmerer im Hertzogthum Crayn und der Windischen Marck, Ihr. Röm. Kayserl. Maj. würcklicher Cämmerer, rc.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

Residentz

Ist Auersperg.

IX.
Der Fürst von Ost-Frießland.

GEORG ALBRECHT,

Fürst von Ost-Frießland, geb. 13. Jun. 1690. succedirte seinem Herrn Vater 1708. Ritter vom Elephanten-Orden. † 12. Jun. 1734.

Seine Eltern:

CHRISTIAN EBERHARD, nach des Vaters Tode geb. 11. Oct. 1665. Ritter des Elephanten-Ordens, † 30. Junii 1708. am Schlag-Fluß; ein Sohn Georgii Christiani, (der geb. 6. Febr. 1634. † 10. Jan. 1665.) und Christinæ Charlottæ, Hertzogin von Würtemberg; (die geb. 21. Oct. 1645. verm. 14. May 1662. † 16. May 1699. auf des Hertzogen von Zelle Lust-Hause zu Bruchhausen) ein Enckel Ulrichs († 1. Nov. 1648.) und Julianæ Land-Gräfin von Hessen.

EBERHARDINA SOPHIA, Albrecht Ernsts, Fürsten zu Oettingen, und Christinæ Fridericæ, Eberhardi III. Hertzogs von Würtemberg Tochter, geb. 16. August. 1666. verm. 3. May 1685. † 30. Oct. 1700.

Gemahlinnen und Kinder:

I. CHRISTINA LOUISE,

Georgii Augusti Samuelis Fürsten von Nassau-Idstein, und Henriettæ Dorotheæ Fürstin von

Oettin-

Oettingen Tochter, geb. 5. Apr. 1691. verm. 1709. 24. Sept. † 13. Apr. 1723.

Von welcher:

(1.) George Christian, geb. 13. Oct. 1710. † 28. Apr. 1711.

(2.) Henriette Charlotte, geb. 23. Oct. † 29. Oct. 1711.

(3.) Carl Christian, geb. 4. Januar. † 13. Januar. 1715.

† 1744. d. 25. May. (4.) CARL EDZARD, Erb-Printz, geb. 18. Jan. 1716. succedirte 1734. Anna Sophia Wilhelmina,

(5.) Henriette Augustina Wilhelmine, geb. 21. Apr. 1718. † 19. Apr. 1719.

II. SOPHIA CAROLINA,

eine Tochter Marggrafens Christiani Henrici zu Brandenburg-Culmbach in Weverlingen, und Sophiæ Christianæ Gräfin von Wolffstein, geb. 31. Mart. 1707. verm. 8. Dec. 1723.

Sein Geschwister.

1. Ein todt gebohrner Printz, geb. 30. Jan. 1686. zu Bayreuth.

2. Leopold Ignatius, geb. 10. 20. Febr. † 21. 31. Junii 1687. zu Wien.

3. CHRISTINA SOPHIA, geb. zu Bayreuth 26. Mart. 1688. Gem. Fridericus, regierender Fürst zu Schwartzburg-Rudelstadt, verm. 6. Jan. 1729.

4. MARIA CHARLOTTA, geb. 10. Apr. 1689. Friderici Ulrici, Grafens von Ost-Frießland Gemahlin, verm. 10. Apr. 1709. Wittwe 13. Mart. 1710. residiret zu Norden.

5. Ulrich Friderich, geb. 19. Jul. † 19. Sept. 1691.

6. Carl

Georg Frid. Carls, Marggrafens zu Brandenb. Culmbach Tochter verm. 5. Maj. 1734. ...
1) Elis. Sophia Magdal. geb. 5. xbr. 1740. † 14. Jun. 1742.

6. Carl Emanuel, geb. 25. Dec. 1692. † 3. Aug. 1709.

7. Ein Printz todt geb. 8. Jul. 1694.

8. Friderica Wilhelmina, geb. 4. Oct. 1695.

9. Enno Augustus, geb. 13. Feb. 1697. † 3. Aug. 1725.

10. JUL. LOUISA, geb. 13. Junii 1698. Joachimi Friderici Hertzogs zu Hollstein-Plön Gemahlin, verm. 17. Febr. 1721. Wittwe 25. Jan. 1722.

11. Christina Charlotta, geb. 7. Sept. 1699.

Halb-Geschwister, von ANNA JULIANA Fräulein von Kleinau, die geb. 29. Dec. 1674. mit dem Herrn Vater verm. 30. Sept. 1701. und 1702. von Ihro Kayserl. Majestät in den Grafen-Stand unter dem Namen Gräfin von Sandhorst gesetzt worden, nun aber als Wittwe lebet.

1. Ein todt-gebohrner Herr von Sandhorst, geb. 25. Dec 1702.

2. Ein todt-gebohrnes Fräulein von Sandhorst, geb. 27. Dec. 1704.

3. Sophia Antonetta Juliana, geb. 14. Jan. 1707. Fräulein von Sandhorst, † 14. Jan. 1725.

Seines Vaters Schwestern.

Eberhardina Catharina Sophia, geb. 25. Mart. 1663 † 10. Jul. 1664.

Juliana Charlotta, geb. 3. Jun. 1664. † im Mart. 1666.

Seines Herrn Groß-Vaters Fürst Georgii Christiani Bruder;

ENNO LUDEWIG, erster Fürst von Ost-Frießland, geb. 29. Oct. 1632. † 4. Apr. 1660.

Gem.

Gem. Juliana Sophia; Alberti Friderici Grafens von Barby, und Sophiæ Ursulæ Gräfin von Oldenburg Tochter, 7. Nov. 1656. † 1677.

Von der

(1.) Juliana Louisa, geb. im Nov. 1657. lebete in Hamburg, und † unvermählt 30. Oct. 1715.

(2.) Sophia Wilhelmina, geb. 17. Sept. 1659. Hertzog Christian Ulrichs zu Würtemberg-Bernstadt, dritte Gemahlin im Hamburg 27. Nov. 1695. † 25. Jan. 1698.

EDZARD FERDINAND, Graf von Ost-Frießland, geb. 12. Jul. 1636. † 1. Jan. 1668.

Gem. Anna Dorothea, Alberti Ludovici, Grafens von Crichingen, und Agathæ Wild- und Rhein-Gräfin zu Kirburg Tochter, verm. 1665. lebte als Wittwe zu Norden, und † daselbst 10. May 1705.

Von der

(1.) Edzardus Eberhardus Wilhelminus, Graf von Ost-Frießland, geb. 1666. residirte zu Norden, verheyrathete sich ausser Standes an eine Foltin, seiner Frau Mutter Cammer-Mädgen, † 27. Jun. 1707. zu Wien, nachdem er daselbst in dem Kayserlichen Reichs-Hof-Rath den Procefs wider seinen Herrn Bruder wegen der ihm zugekommenen 4. biß 5000. Thaler Appenage-Gelder gewonnen.

(2.) FRIDERICUS ULRICUS, Graf von Ost-Frießland, Criechingen und Puttingen, geb. 31. Dec. 1667. General-Lieutenant unter den Holländern, † 13. Mart. 1710.

Gem. MAR. CHARLOTTE, Fürst Christ.

Eber-

Eberhardi von Ost-Frießland, und Eberhardinæ Sophiæ Printzeßin von Oettingen Tochter, geb. 10. Apr. 1689. verm. 10. Apr. 1709. Wittwe 1710. residirt zu Norden.

Von welcher:

Christina Louise, geb. 1. Febr. 1710. Graf Joh. Ludewig Adolphs von Wied in Runckel Gemahlin, verm. 14. Aug. 1726.

Dieses Fürstliche Hauß erkennet zu seinen Stamm-Vater die Haupt-Leute, und Herren zu Grethsil, aus deren Posterität Edzard, wegen Besitzung stattlicher Güter, so er theils durch Heyrath, theils durch Väterliche Erbschafft und Schwerdtschlag erlanget, von dem Lande Ost-Frießland zu ihren beständigen Richter Anno 1435. erwehlet worden, und an der Pest 1441. sonder männliche Erben gestorben. Sein Bruder Ulrich, succedirte nicht nur in denen Väterlichen Gütern, sondern auch im Gouvernement, und bahnete sich durch seine kluge Conduite, da er mit tapffern Muth die innerlichen Zwistigkeiten unter dem Adel gedämpffet, den Weg zur beständigen Regierung, indem er nebst dem Schloß und Lande Bröckmeer, der Herrschafft Grethsil, auch die Länder, Städte und Schlösser, Embden, Lierort, wie auch Marmerland und Reiderland in Ost-Frießland besessen. Welche seine Lande ingesamt er Kayser Friderich III. zu Lehn aufgetragen, und in dessen Kayserl. und des Römischen Reichs Schutz begeben, da hingegen ihn höchstgedachter Kayser zum Reichs-Grafen und seine Lande zu einer Reichs-Grafschafft erhoben. Aus dessen Nachkömmlingen hat Graf Enno III. und Graf Johann die beyden Fürst- und Gräflichen Linien,

als die Ost-Friesische und Rietbergische errichtet. Des ältesten Enckel Enno Ludwig, Ulrichs und Julianæ von Hessen-Darmstadt Sohn, erlangte vom Kayser Ferdinand III. Anno 1654. die hohe Reichs-Fürstliche Würde, worinnen auch dessen Bruder Georg Christian, des jetzt regierenden Herrn Groß-Vater, so sein Geschlecht auf einige Printzen fortgestammet, von itziger Kayserlichen Majestät Anno 1662. bestätiget worden. Allein Sitz und Stimme auf Reichs-Tägen erhielte erst Fürst Christian Eberhard Anno 1667. und alterniret darinn mit Fürstenberg dergestalt, daß wenn Ost-Frießland zweymahl vorgesessen, und zu erst votiret, Fürstenberg bey der dritten Session die Præcedentz habe. Wegen der Herrschafft Harlingen ist der Fürst von allen Reichs-Anlagen und Beschwerungen befreyet. Die Regierungs-Verfassung beruhet auf dem Recht der Ersten-Geburt, und succediren nach Abgang der Fürstlichen Linie, laut den pactis Familiæ, die Grafen von Rietberg, und nach ihnen die Fürsten von Lichtenstein, und endlich nach Abgang des männlichen Stammes die Erb-Töchter, alle nach der Ordnung der Primogenitur, nemlich in den Landen die nicht Reichs-Lehn; denn auf die Ost-Friesische Reichs-Lehn hat Chur-Brandenburg die Expectantz. Die Stände des Fürstenthums, die sich freye Ost-Friesen nennen, haben grosse Freyheiten: Sie bestehen aus dem Adel, den Städten und der Bauerschafft, die in 7. Vogteyen eingetheilet wird. Die von Adel mögen persönlich auf Land-Tägen erscheinen, die Städte und Bauerschafft aber durch Deputirte. Aus den Land-Ständen wird auch das Collegium besetzet, welches seinen Sitz zu Embden hat, und aus sechs

Admi-

Administratoribus bestehet, deren zwey von dem Adel, zwey von den Bürgern, und zwey von der Bauerschafft erwehlet werden. Der Fürst hat nichts mit diesem Collegio zu thun oder selbigem etwas zu befehlen, und bestehet dessen Verrichtung in Administration der gemeinen Land-Cassa, welche auf den Licenten, Fleisch-und Tranck-Steuer, Accisen und dergleichen beruhet. Sie soll mehr Einkommens als die Fürstliche Cammer haben, welches aber theils an den König in Preussen und die General-Staaten von Holland ausgezahlet, theils auf Processe wider den Fürsten selbst, als mit welchem die Land-Stände, sonderlich die Stadt Embden, eine lange Zeit hero viele Händel gehabt, theils auf andere Unkosten verwendet wird; gestalt denn diese Streitigkeiten seit einigen Jahren dermassen gewachsen, und gar zu Thätlichkeiten gegen einander gediehen, daß Ihr. Kayserl. Maj. nicht allein eine hohe Commission dahin abzuordnen, sondern auch gar einigen benachbahrten Reichs-Fürsten die Execution wieder die wiederspenstigen Unterthanen, so die Renitenten insgemein genennet worden, würckl. aufzutragen, bewogen worden. Bey sothaner ernstlicher Ahndung die Renitenten 1727. sich wiederum zu bequemen angefangen, auch ihnen in folgenden Jahr darauf ein Kayserl. Patent mit Ankündigung einer Amnestie publiciret worden, iedoch mit dieser Erläuterung, daß die 2. Haupt-Urheber der Rebellion, Burchard Heinrich Appel und Rudolf von Rheden, ingleichen diejenigen, welche an denen ins besonders begangenen Todschlägen Theil gehabt, von solcher Amnestie ausgeschlossen werden. Jetztgedachte Verfassung aber gehet nicht alle Inwohner des Fürstenthums an, denn es sind in

Ost-

Ost-Frießland gewisse Austheilungs- oder Theel-Lande, welche in acht Districte abgesondert, und so frey seyn, daß sie weder dem Fürsten noch der Landschafft etwas contribuiren, sondern was davon jährlich einkommt, wird in eine Cassa gebracht, worüber 2 so genannte Theel-Achter die Inspection führen. Ein Theel aber ist eine steigende und fallende Portion Geldes, welche einem jedweden, der entweder durch Kauff- oder Erbschafft ein Recht an dieser communen Masse bekommen, alle Jahr ihm und seiner männlichen Posterität ausgezahlet wird, doch mit dem Unterscheid, daß derjenige, so ein Theel erkauffet, nur eine einfache Portion bekomme, wer aber darinnen beerbet, und ein gebohrner Ost-Friese ist, bekommt seine Portion so viel Söhne als er hat multipliciret, und dieses so bald sie nur gebohren. Sie führen alle aus specialer Kayserlicher Concession einen halben Adler in ihrem Wapen. Das höchste Tribunal im Lande ist das Hof-Gerichte zu Aurich, welches im Nahmen des Fürsten gehalten wird, und aus einem Hof-Richter, Vice-Hof-Richter, und 7. Assessoren, theils Reformirten theils Lutheranern bestehet: der Fürst selbst kan davor belanget werden. Das Harlinger Land, worunter die Herrschafften Esens, Stedesdorff und Wittmund gehören, geniesset nicht gleich dem Fürstenthum Ost-Frießland obgedachte grosse Privilegia, sondern es ist dem Fürsten unmittelbar unterworffen, der die darinn liegende Herrschafften zum Theil als Oesterreichisch- zum Theil als Geldrisch-Staatisch Lehn besitzet. In diesen Herrschafften wird die Justitz durch die Cantzeley zu Esens verwaltet, von dannen die Appellationes nicht an obbemeldtes Hof-Gerichte, sondern an den Fürsten selbst ergehen. Die

Einkünffte des Fürsten müssen meistens aus den Patrimonial-Gütern und denen Herrschafften Esens, Stedesdorff und Wittmund erhoben werden, und können schon so viel Trouppen unterhalten werden, als zum Reichs-Contingent und zur Landes-Defension nöthig sind. Der gröste Landes-Schutz aber ist Holland, welche Republique niemahln zugeben wird, daß ein fremder Potentat sich dessen bemächtige; massen sie auch in Embden, welche mit guten Vestungs-Wercken und 2. Casteelen wohl versehen ist, eine ziemliche Guarnisón vor eine gewisse Summa Geldes liegen haben, und stehet die Stadt Embden wegen Conservation ihres Handels in einer besondern Alliantz mit Holland, welches das Recht hat eine immerwährende Besatzung in der Stadt zu halten. Weil Embden sehr wohl zur Handlung gelegen ist, und einen grossen Hafen hat, so bedienet sich dessen die Preußische Africanische Compagnie zu ihrem Handels-Sitz.

Hoch-Fürstliche Länder.

1. Die Graffschafft, nunmehro Fürstenthum Ost-Frießland.

2. Die Herrschafften Esens, Stedesdorff und Wittmund.

Anwartung.

1. Auf die Graffschafft Rietberg, welche durch Heyrath Walburgis, Graf Johannis zu Rietberg Tochter, mit Graf Enno III. an Ost-Frießland kommen, und von welcher anitzo keine männliche Erben, sondern nur Fräulein verhanden, die ermeldte Graffschafft Zeit ihres Lebens noch zu besitzen haben.

2. Auf die Grafschafft Criechingen und Putlingen, welche zum Fidei-Commiss an das Hauß Ost-Frießland vermachet ist, von der verstorbenen Frau Gräfin Anna Dorothea, verwittibter Gräfin zu Ost-Frießland, gebohrner Gräfin zu Criechingen und Putlingen, wenn ihr Sohn ohne eheliche Leibes-Erben versterben würde.

Das Wapen der Fürsten von Ost-Frießland.

Ist einmahl gespalten, zweymahl getheilt, und also sechsfeldig. Im 1. Quartier siehet man einen güldenen Adler mit einem Jungfrauen-Kopff, (oder

eine güldene Harpye,) von vier güldenen Sternen begleitet, in schwartzem Felde; wegen des Fürstenthums Ost-Frießland, dessen Inhaber, welche weyland Grafen gewesen, Anno 1654. in den Fürsten-Stand erhoben sind. Im 2. Quartier præsentiret sich ein güldener Adler in rothem Felde, so eine Krone auf dem rechten und lincken Flügel hat, wegen der Succession des Hauses von Broeck oder Broekmeer im Auricher Lande. Im 3. Quartier erscheinet ein rother Balcke mit etlichen silbernen und güldenen Rauten, eins ums ander besetzt, in silbernem Felde, und oben von 2. unten aber von 1. blauen halben Monden begleitet: Ersteres wegen Ober- und Niederledinger Landes; anderes aber zeigt an das Geschlecht von Manschlacht, dessen Erb-Tochter Graf Ulrichs Frau Mutter gewesen. Im 4. Quartier zeiget sich ein silberner Löwe, mit einer güldenen (aber umgekehrten) Krone um den Halß, im blauen Felde wegen der Herrschafft Jevern, darauf die Fürsten Prætension haben. Im 5. Quartier springet ein schwartzer Bär, mit einem güldenen Halßband, in güldenem Felde, wegen der Herrschafft Esens. Im 6. Quartier endlich siehet man 2 Creutzweise über einander gelegte güldene Fähnlein im blauen Felde, wegen der Herrschafft Wittmund; alle beyde aus der Rietbergischen Erbschafft.

Auf diesem Schilde stehen 3. offene gekrönte Helmen. 1. Der mittelste, als der Ost-Frießländische, trägt 2. schwartze Feder-Büsche, vor welchen eine güldene Lilie zu sehen ist. Der 2. als der Rietbergische, hat einen halbenen güldenen Adler zwischen 2. rothen Flügeln auf sich. Der 3. præsentiret eine blaue Lilie, von zwey güldenen Fähnlein begleitet.

Titul

GEORG ALBRECHT, Fürst zu Ost-Frießland, Graf zu Rietberg, Herr zu Esens, Stedesdorff und Wittmund ꝛc. Ritter des Elephanten-Ordens.

Religion

Die Herrschafft und ein groß Theil der Einwohner ist Lutherisch, die Reformirten aber haben auch freye Ubung ihres Gotesdienstes, auch werden Wiedertäuffer und andere Secten allda geduldet.

Residentz

Ist Aurich.

Scribenten.

Abdruck der Händel zwischen Enno, Grafen zu Ost-Frießland und den Ständen. 1620. 4to.

Recess- und Accord-Buch zwischen den Grafen von Ost-Frießland und den Ständen. Embden 1612. 4to.

Ravingæ kleine Ost-Friesische Chronick.

Ubbo Emmius de Rep. Frisiorum, 8vo. Embden 1619.

Idem, de Antiquitatibus Frisiorum contra Suffridum Petri. 8vo. Embden.

Apologia pro *Hermanno Hamelmanno* ejusque Chronico Oldenburgico, adversus calumnias Ubbonis Emmii, ad Mandatum Johannis, Comitis Oldenburgici emissa à Gebhardo Gisekeno. 4to. Lemgow. 1600.

Cornelii Kempii libri tres de Origine, Situ, qualitate & quantitate Frisiæ. 8vo. Col. 1588.

Suffridi Petri libri tres de Frisiorum antiquitate & origine. 8vo. Col. 1590.
Hamconii Frisia.
Eggerici Beninga Ost-Friesische Chronic.
Christiani Scotani Geschiedenissen von Frießland.
Fabricii Ost-Friesische Chronic.
Harckenrodt Ost-Friesische Chronic.
Ennon. Rudolph Brenneisen Ost-Friesische Historie und Landes-Verfassung, Aurich, 1720. 2. Vol. fol.

X.

Die Fürsten von Fürstenberg.

Dieses Hochfürstl. Geschlechte theilte sich noch vor kurtzer Zeit in zwey Haupt-Linien, nemlich die Heiligenbergische und Blumbergische. Jene war schon Anno 1667. in den Fürsten-Stand erhoben, und ist 1716. wieder ausgestorben. Diese aber theilet sich wieder in zwey Aeste, nemlich den Möskirchischen und Stülingischen, welche vorher nur den Gräfl. Titul geführet, und 1716. nach Abgang der Heiligenbergischen Linie die Fürstl. Titulatur angenommen hat.

I. Die Heiligenbergische.

Der letzte davon war:

ANTON EGON, geb. 23. Apr. 1656.

1656. Statthalter des Chur-Fürstenthums Sachsen 1697. † 10. Oct. 1716.

Seine Eltern waren:

HERMANN EGON, geb. 5. Nov. 1627. Chur-Bayrischer Obrister Hofmeister. † 10. Sept 1674. ein Sohn Egonis, und Annæ Mariæ Printzeßin von Hohenzollern.

MARIA FRANCISCA, seines Herrn Vetters Friderich Rudolphs, Grafens von Fürstenberg-Stülingen, und Annæ Magdalenæ Gräfin von Hanau Tochter. † 1674.

Gemahlin.

MARIA, eine Tochter Johannis von Ligny, verm. zu Paris 13. Januar. 1677. lebte in Franckreich, und † daselbst 18. Aug. 1711.

Von ihr

1. PHILIPPA LOUISA, geb. 6. May 1680. verm. 9. Oct. 1700. mit dem Printzen Philipp Ludwig von Isenghien aus dem Hause Gand Vilain, † zu Paris an den Pocken im Jan. 1706. eine Tochter hinterlassend.

2. Franz Joseph, geb. 1682. † 1690.

3. Louise, des Grafens von Noy Gemahlin im Mart. 1704.

4. Maria Louisa Mauritia, geb. = = = eine Gemahlin Mariæ Johannis Baptistæ Colbert, Marquis de Seignelay, verm. 10. Jan. 1708. Wittwe 29. Febr. 1712.

Sein Geschwister.

1. FELIX EGON, geb. 25. Nov. 1657. Abt zu Murbach und Lüders, Dom-Herr zu Cölln, Straßburg,

burg, Speyer und Constantz, wie auch Ober-Hofmeister beym Chur-Fürsten von Cölln, † 5. Mart. 1686.

2. ANNA ADELHEID, geb. 1658. Gemahlin Fürst Eugenii Alexandri von Thurn und Taßis, General-Postmeisters durchs Reich und die Niederlande, vermählet, 1678 † 13. Nov. 1701. zu Brüssel.

3. FERDINAND MAXIMILIAN CAJETAN Joseph Egon, geb. 24. Nov. 1661. Dom-Herr zu Straßburg und Cölln, † in Franckreich 6. Apr. 1696.

4. EMANUEL FRANTZ EGON, geb. 2. Mart. 1663. war anfänglich Dom-Herr zu Cölln und Straßburg, verließ aber solchen Geistlichen Stand, und heyrathete, blieb in der Belagerung vor Griechisch-Weissenburg, 6. Sept. st. n. 1686.

Gem. Catharina Charlotta, Johann Ernesti Grafens von Wallenrod Tochter, Graf Frantz Antons von der Marck Wittwe, von der er keine Kinder hat.

5. Maria Francisca, Wilhelm Hyacinthi, Fürstens von Nassau-Siegen Gemahlin, verm. 9. Apr. 1687. † 7. Jun. 1691.

6. Egon Hermann Felix Cajetanus, † in der zarten Jugend.

II. Die Blumbergische,

und zwar

(1.) In Möskirchen.

FROBENIUS FERDINANDUS, geb. 17. Nov. 1664. Ritter des güldenen Vliesses, und Kayserl. würcklicher Geheimbder Rath, wird

1716.

1716. in Reichs-Fürsten-Stand erhoben, und 1725. Kayserl. Principal-Commissarius auf dem Reichs-Tage zu Regenspurg.

Seine Eltern waren:

FRANZ CHRISTOPH, Graf von Fürstenberg in Möskirchen, geb. 27. May 1625. † 22. Sept. 1671. Ein Sohn Wratislai, und Johannæ Eleonoræ Gräfin von Helfenstein.

MARIA THERESIA, Philippi Fürstens von Aremberg und Hertzogs von Arschot, und seiner dritten Gemahlin Mariæ Cleophes Fürstin von Hohenzollern Tochter, geb. 1639. verm. 1658. † 25. Jan. 1705. zu Paris.

Gemahlin.

MARIA THERESIA FELICITAS, Johann Ludwigs Grafens von Sultz, und Eugeniæ Mariæ, Gräfin von Manderscheid zweyte Tochter, geb. 1671. verm. 5. Jul. 1690.

Von der

Maria Anna Theresia Francisca Josepha, geb. 9. Apr. 1699. † 1707.

Carl Friderich, geb. 9. Aug. 1714. † 7. Sept. 1744.

Sein Geschwister.

1. Maria Theresia, geb. 1660. Canonissin zu Buchau.
2. Friedrich Christoph, geb. 1662. ward zu Prag Magister, † vor Ofen 18. Jul. 1684.
3. Franciscus Ernestus, geb. 1663. † 1665.
4. CAROLUS EGON, geb. 1665. Kayserl. General-Feld-Zeugmeister, ward an statt des Gra-

sens von Oettingen Commendant zu Costnitz, Schwartzwalde und Kitzingerthal, im Nov. 1693. † im Treffen bey Friedlingen, 14. Oct. 1702.

Gem. Maria Francisca, Ferdinandi Wilhelmi Eusebii Fürstens von Schwartzenberg, und Mariæ Annæ Gräfin von Sultz älteste Tochter, geb. 7. 17. Aug. 1677. verm. 9. Febr. 1699. Wittwe 1702. lebt in Wien.

Dero Kinder.

(1.) Maria Eleonora Amalia Ernestina Theresia, geb. 24. Nov. 1699. Canonissin zu Buchau, vermählt an Ernst, Grafen von Breuner, den 24. Nov. 1726.

(2.) Maria Ernestina Amalia, geb. 10. Dec. 1700.

5. PHILIPP CARL, geb. 1667. Päbstlicher Geheimder Cammer-Herr, Dom-Herr zu Cölln, Saltzburg und Straßburg, er überbrachte 1696. dem Päbstlichen Nuncio, Sebastiano Tanara, den Cardinals-Hut nach Wien, ward Bischoff zu Lavant 1709. Reichs-Fürst, 1716. † 14. Febr. 1718.

(2.) Die Stülingische.

JOSEPH WILHELM ERNST

EBERHARD, heutiger Fürst in Stülingen, geb. 12. Apr. 1699. wurde Reichs-Fürst 1716. 2. Dec.

Seine Eltern:

PROSPER FERDINANDUS, Graf zu Fürstenberg, Ihrer Römischen Königl. Majestät Cammer-Herr, General-Feld-Zeugmeister und Obrister des Schwäbischen Crayses, geb. 1. Sept. 1662. † 21. Nov. 1704. vor Landau durch eine Falconet-Kugel.

ANNA

ANNA SOPHIA EUSEBIA CAJETANA, Leopold Wilhelms Grafens von Königs-Eck in Rotenfelß, und Mariæ Polyxenæ Freyin von Scharffenberg Tochter, geb. 23. Jul. 1674. verm. zu Wien 30. Nov. 1690. Wittwe 1704.

Seine Gemahlin.

MARIA ANNA, Tochter Graf Johannis Josephi von Waldstein, und Eleonoræ auch Gräfin von Waldstein, geb. 12. Apr. 1699. verm. 11. Apr. 1723. Stern-Creutz-Ordens-Dame, 1723.

Seine Geschwister.

1. Maria Josepha Antonia Elisabetha, geb. 21. Mart. 1692. † unvermählt 1711.

2. Maria Eleonora, geb. 1693. 11. Dec. Canonissin zu Buchau.

3. Maria Augusta, geb. 7. May 1695. Graf Wenzel Albrechts von Würben, Lands-Hauptmanns in Liegnitz, Gemahlin, verm. 3. May 1715.

4. Maria Charlotta, geb. 10 May. 1697. vermählt an Johannem Franciscum, Grafen von Waldstein.

5 Maria Elisabeth, geb. 28. Febr. 1703.

6. Ludewig Egon, geb. nach des Vaters Tode, 4. Febr. 1705.

Vaters Geschwistere.

1. ANTON MARIA FRIDERICH, Graf, geb. 2. Aug. 1661. Canonicus zu Cölln und Dom-Dechant zu Aichstädt, † 28. Jan. 1724.

2. Leopold Marquard, geb. 7. Jan. 1666. blieb vor Mayntz im Sept. 1689.

3. Isabella Magdalena, Johann Weickardi Michaelis Wenceslai Grafens von Sintzendorff, Ihrer Kayserlichen Majestät Obristen Falckenmeisters, Gemahlin, verm. 1686.

Der Ursprung dieses Hoch-Fürstl. Hauses ist wegen seines Alterthums fast ungewiß, und unter die urältesten Geschlechter in Deutschland zu zehlen, dessen erster bekannter Stamm-Vater Egon oder Egannus aus dem Agilolfingischen Blut-Stamme, hat Anno 670. gelebet, und dessen Sohn Graf Cuno zu Fürstenberg soll Anno 748. Land-Graf zu Stülingen gewesen seyn. Von seinen Nachkömmlingen, ist Wolffgang, Graf zu Fürstenberg, Land-Graf zu Baar Anno 1503. oder 1514. verstorben, und hat von seiner Gemahlin, Elisabeth, Gräfin von Solms, ausser einigen Töchtern, 2. Söhne, Wilhelm und Friderich, nach sich gelassen. Der erste hat sich durch unterschiedliche tapffere Krieges-Verrichtungen bey Kayser Carl V. in grosse Gnade gesetzet, und ist sonder männliche Erben Anno 1549. verblichen. Friderich vermählte sich mit Anna, Christophs des letzteren Grafens von Heiligenberg Tochter und Erbin, welche ihm diese gantze Grafschafft, samt der Helffte der Land-Grafschafft Baar zur Heimsteur mitbrachte, und ein Vater war unter andern Hoch-Gräflichen Kindern, Christophs, Heinrichs und Joachims. Heinrich † sonder männliche Erben. Von Christophs Söhnen geschiehet unten unter der Blumbergischen Linie Meldung. Joachim der jüngste Bruder erhielt nach der Väterlichen Erbtheilung die Grafschafft Heiligenberg, nebst den Herrschafften Trochtelfingen und Jungenau, und nach seines Bruders Tode Doneschingen von der Land-Grafschaft Baar.

Von

Von seinen Kindern, welche er mit Anna Frobenia, Christophs Grafens von Zimbern Tochter, erzeuget, überlebten ihn nach seinem Tode Anno 1598. zwey Töchter und ein Sohn, Namens Friderich, welcher bey Kayser Matthias in grossen Gnaden stund, und durch seine Meriten die höchsten Ehren-Aemter erlangte. Seine zweyte Gemahlin Maria, Gräfin von Arco, gebahr ihm zwar keine Kinder, vermehrte aber seine Güter, mit der Herrschafft Weitra an den Böhmischen und Nieder-Oesterreichischen Gräntzen gelegen. Seine erste Gemahlin aber Elisabeth, Gräfin von Sultz, brachte ihm 3. Söhne, Wilhelm, Egon und Jacob Ludwig. Wilhelm lebte Anno 1618. sonder männliche Erben ab; die übrigen 2. Söhne richteten den Heiligenbergischen und Doneschingischen Stamm auf. Graf Jacob Ludwigs Stamm ist mit seinem Herrn Sohne Graf Frantz Carln wieder verdorret. Egon aber hat seine Familie durch 6. Söhne fortgestammet, unter welchen gleichfalls nur Hermann Egon männliche Posterität hinterlassen. Hochgenannter Graf Hermann Egon wurde Anno 1664. vom Kayser Leopoldo I. vor sich und seine ehelich gebohrne Descendenten, jedennoch nur den ältesten Sohn jedesmahl, nicht weniger auch dessen Herren Gebrüdere auf ihre Lebens-Tage in den Reichs-Fürsten-Stand als gefürstete Land-Grafen zu Fürstenberg erhoben, und durch Kayserliche Vermittelung darauf in das Fürstliche Collegium zu Sitz und Stimme admittiret, allwo man mit Ost-Frießland alterniret, dergestalt daß Ost-Frießland zweymahl und Fürstenberg das dritte mahl vorgehet. Endlich ist diese Heiligenbergische Linie Anno 1716. mit dem Chur-Sächsischen Stadthalter Fürsten Anton Egone

abgestorben, und davon niemand mehr als dessen beyde nach Franckreich vermählte Töchter am Leben, die erledigte Landes-Portion aber ist der Blumbergischen Linie zu Möskirchen und Stülingen anheim gefallen, und unter dieselben vertheilet worden.

Was hiernechst die Fortstammung gedachter Blumbergischen Linie, so man auch die Kitzingerthalische nennet, betrifft, so ist hierbey zu mercken, daß Graf Christoph, in der Väterlichen Erbtheilung die in dem Kitzingerthal belegene Oerter, nebst Blumberg, aus der Land-Grafschafft Baar zu seinem Antheil erhalten. Welcher nachdem er Anno 1559. verstorben, zwey Söhne, Namens Albrecht und Wratislaum, hinterlassen, die am Hof Kaysers Rudolph. II. meist zu Prag sich aufgehalten, und dadurch Gelegenheit bekommen, sich mit denen Grossen solchen Königreichs zu verschwägern. Wratislaus liebte den Ehelosen Stand: Albrecht hingegen freyete 1578 Isabellam, Wratislai von Bernstein Groß-Cantzlers Tochter, welche ihme drey Söhne, Christophorum, Wratislaum, und Emanuel, samt drey Töchtern, Anna Polyxena, Francisca Hippolyta und Elisabeth gebohren. Die letzte begab sich zu Wien ins Kloster, die erste hingegen heyrathete anfänglich Emanuel Geswald, Grafen von Compsa und Fürsten zu Venusia, hernach Andream Matthæum Aquaviva, Fürsten von Caserta im Königreich Neapolis.

Emanuel lebte zu Prag ausser Ehe: Vratislaus erzeugte zwar mit seinen drey Gemahlinnen unterschiedliche Kinder, so aber alle unbeerbt verstorben, nur allein Christoph und Francisca Hippolyta setzten die Böhmische Schwägerschafft fort. Jener heyrathete Dorotheam, Ottocari Holiczky von

Stern-

Sternberg Tochter; Diese war eine Gemahlin Leonis Buriani Bercka, Grafens von Duba und Leippa: als nun dieser ihr Gemahl Anno 627. dieses Zeitliche verließ, und seinem einigen Sohne Matthiæ Ferdinando Francisco, so Anno 1644. im 27sten Jahr plötzlich ablebete, eine reiche Erbschafft hinterblieb, nahm dessen Mutter so fort auf denen Gütern Possession, und weil sie ihm ein Jahr hernach ins ewige folgete, hat sie diese Lande durch ein Testament ihres Bruders Christophs Sohn, Friedrichen, vermachet, der doch nicht zur Succession gelangt, weil die Berckischen Agnaten ein Fidei Commissum wieder ihn aufgewiesen, und sind bey der Cammer deswegen in Rechts-Proceß gerathen.

Indes hat Christoph von Fürstenberg mit seiner Gemahlin Dorothea von Sternberg, erzielet Wratislaum und Fridericum Rudolphum, welche die zwey noch heut zu Tage währenden Linien gepflantzet, und mit neuen Herrschafften vermehret. Denn Wratislaus, der zu seinem Antheil des Väterlichen Erbes Blumberg und andere Oerter in der Land-Grafschafft Baar erhielte, vermehrte selbige durch zweyfache Schwägerschafft mit den Helffensteinischen Grafen beyder Linien, der von Mößkirchen und Wiesensteig. Erstlich mit der Herrschafft Mößkirchen, und Gundelfingen, dem Schloß Wildenstein und Städtlein Haingen, nebst dem dritten Theil der Grafschafft Wiesensteig, und hat also seinem Stamm den Beynamen des Mößkirchischen mitgetheilet. Mit seiner ersten Gemahlin Johanna Eleonora, Gräfin von Helffenstein-Mößkirchen, hat er 3. Söhne und 1. Tochter, und so viel mit Francisca Carolina, Gräfin von Helffenstein-Wiesensteig, seiner andern Gemahlin, gehabt.

Die

Die Tochter erster Ehe, Maria Eleonora, wurde vermählt an Johann Eusebium, Grafen Fugger in Kirchheim, die andere Francisca blieb ausser Ehe. Franciscus Christoph, der älteste Sohn, pflantzte sein Geschlecht fort, die übrigen verstürben in ihrer Jugend, oder traten in Geistlichen Stand. Unter den ersten waren Johann Maximilian erster Ehe; Ferdinand Wilhelm und Rudolph Maximilian anderer Ehe. Frobenius Maria, anderer Sohn der ersten Ehe, wurde Anfangs Sub-Decanus der Cöllnischen Stiffts-Kirchen, Canonicus zu Straßburg, und endlich des Kayserlichen Reichs-Hoff-Raths Vice-Præsident, und leistete durch mancherley Gesandschafften bey unterschiedlichen Reichs-Ständen seinem Kayser getreue Dienste, starb 7. May 1685. Johann Martin, Sohn der andern Ehe, wurde zu Cölln und Straßburg Canonicus, starb 8. Sept. 1690. blieb also noch am Leben Frantz Christoph der Erstgebohrne erster Ehe, welcher sich allein unter seinen Brüdern vermählet mit Maria Theresia, Philipp Printzens von Aremberg Tochter, mit welcher er 6. Kinder zeugete. Frantz Ernst, starb Anno 1665. in der Jugend, zwey Jahr vor seines Vatern Todt. Der 2. Friderich Christoph geb. 1662. studirte Anfangs zu Prag, wurde Anno 1677. Magister Philosophiæ, vollführte die Studia zu Löwen in Niederland und blieb endlich vor Ofen in Ungarn 18. Julii 1684. Die annoch lebenden sind droben bemercket.

Friderich Rudolph, des Wratislai Bruder und Stiffter der Stülingischen Linie, bekam zu seinem Antheil vom Väterlichen Erbe die übrigen im Kitzingerthal belegene Oerter, die er auch durch seine doppelte Vermählung mit neuen Gütern vermehrte.

tc. Seine erste Gemahlin Maximiliana Maria, Maximiliani, Grafens von Pappenheim und Land-Grafens in Stülingen Tochter, gebahr ihm einen Sohn, Franciscum Maximilianum, welchem sein Mütterl. Groß-Vater, aus Mangel männlicher Erben, seine Güter vermachte, durch welche Erbschafft die Land-Grafschafft Stülingen mit der Herrschafft Höven und Städtlein Engen an diese Linie kam, und also diesen Ast der Stülingische Beyname zugeleget worden. Die zweyte Gemahlin Anna Magdalena, Gräfin von Hanau, gebahr ihm nur eine Tochter, Mariam Franciscam, so mit Hermanno Egone, ihrem Herrn Vetter, Heiligenbergischer Linie, vermählet. Obgedachter Frantz Maximilian, succedirte seinem Vater, der An. 1655. verstorben, und heyrathete Mariam Magdalenam, Frey-Fräulein von Bernhausen, mit welcher er 8. Söhne und 1. Tochter erzeuget, starb plötzlich Anno 1681. zu Straßburg, da er beym damahligen Einzuge des Königes in Franckreich durch allzu grosse Eil die Treppe hinunter stürtzte. Dessen ältester Sohn Anton Maria Friderich das Kloster-Leben erkieset, und von dem Väterlichen Erbe zu seinem Antheil erhalten Neustadt, und den 6ten Theil der Land-Grafschafft Baar. Der jüngste Sohn Leopold Marquard blieb 1689. vor Mayntz, und setzte also den Stamm fort Prosper Ferdinandus, des jetzt regierenden Fürsten Herr Vater.

Diese beyden Gräflichen Linien zu Möskirchen und Stülingen sind endlich 1716. nach Absterben der Heiligenbergischen Linie, beyderseits zur Reichs-Fürstl. Dignitæt erhoben worden, mit der Bedingung, daß nur der Aelteste von jeder Linie iedesmahl den Fürstl. Titul führen soll.

Ubri-

Ubrigens gehöret dieses Hochfürstl. Haus zu des Schwäbischen Crayses andern Viertheil, auf dessen Zusammenkünfften es wegen der Land-Grafschafften Baar und Stülingen zwey Stimmen ableget, auf Reichs-Conventen hingegen hat es ein Fürstlich Votum, wegen des Fürstenthums, welches aus gedachten Land-Grafschafften bestehet. Nach der Verfassung dieses Hochfürstl. Hauses, hat der älteste Herr des Stammes und Nahmens die gemeinschafftliche Lehen, deren eine nicht geringe Zahl ist, zu verleihen, und empfähet auch im Nahmen des gesamten Hohen Hauses die Lehn am Kayserlichen und andern Lehn-Höfen. Die Land-Graf- und Herrschafften können nicht ausserhalb Geschlechts veräussert werden, die Töchter sind von aller Erbschafft an Lehn und Erbe ausgeschlossen, und kommen nicht eher zur Erb-Folge, als bis der männliche Namen ausgestorben. Anno 1699. ist das Primogenitur-Recht von dem gantzen Hohen Fürstlichen und Gräflichen Hause introduciret worden, und hat dieses Fürstliche Haus den Blut-Bann und andere Actus bey dem freyen Stifft Salmansweyler zu exerciren.

Hoch-Fürstliche Länder.

1. In Schwaben, die gefürstete Grafschaft Fürstenberg, welche die Land-Grafschafften Baar und Stülingen begreiffet.
2. Die Grafschafft Heiligenberg.
3. Die Herrschafft Hausen in Kitzingerthal.
4. Die Herrschafft Weitra in Nieder-Oesterreich gegen Böhmen gelegen.
5. Das Schloß Drochtelfingen, Jungenau und Melchingen.

6. Die Herrschafft Möskirchen, Gundelfingen, Schloß Wildenstein, Städtlein Haingen, und der dritte Theil der Grafschafft Wiesensteig.

7. Die Herrschafften Höven, Lischau, Trackau, Kornhauß und Neustadt.

Prætensiones

1. Auf Wehrenwag, welches in Oesterreichischen Händen stehet.

2. Auf die Grafschafft Sultz nach Abgang des männlichen Stammes der Grafen von Sultz, welche ietzo der Fürst von Schwartzenberg besitzet, und vermeinet man vor den Frau Töchtern des letztern Grafen von Sultz ein näher Recht zu dessen Verlassenschafft, gleichsam wie zu einem Fidei-Commisso Universali zu haben, massen des letzt-abgestorbenen Grafen von Sultz Groß-Vaters Schwester Frau Elisabeth bey ihrer Vermählung mit Graf Friderichen von Fürstenberg, dem Aelter Vater des letzt regierenden Fürstlichen Herrn von der Heiligenbergischen Linie, derselben und ihren Erben das Erb-Recht bey Abgang der männlichen Erben vorbehalten haben soll.

3. Auf die Berckische Erbschafft der Grafen von Duba und Leippa in Böhmen, vermöge des Testaments ihres Herrn Groß-Vaters Frauen Mutter Dorotheæ.

Das Wapen der Fürsten zu Fürstenberg.

Zeigt einen rothen Adler, mit blauen Schnabel und Füssen in güldenem Felde, welches mit einem Silber und blauen gewölckten Rand eingefasset ist, als das Geschlechts-Wapen derer von Fürstenberg, davon jetzt gemeldter Rand aus dem alten Blumen-Eckischen Wapen her entsprossen, als dessen Geschlechts Erbfolge durch Heyrath an das Hauß Fürstenberg gelanget. Der Adler hat aber auf der Brust einen vierfeldigen Schild, auf dessen 1. und 4. Quartier eine silberne Kirchen-Fahne in

in rothem Felde, zu sehen ist, wegen der Grafschafft Werdenberg; Welche Graf Friderich von Fürstenberg mit seiner Gemahlin Anna, einer Tochter Christophs des letzten Grafens von Werdenberg, der Anno 1534. gestorben, erheyrathet hat. In dem 2. und 3. Quartier siehet man ein Schlangenweise geschobenes schwartzes Band in silbernem Felde, wegen der Grafschafft Heiligenberg, aus der vorgemeldten Werdenbergischen Succession.

Auf diesem Schilde stehen drey offene Helme. 1. der Mittelste, als der Fürstenbergische, trägt ein rothes mit güldenen Quasten geziertes Küssen, darauf eine silberne Kugel stehet. Der 2. zur Rechten, als der Werdenbergische, ist gekrönt, und hat eine silberne, mit roth aufgeschlagene, und mit Gold gezierte Bischoffs-Mütze auf sich. Der 3. zur Lincken, als der Heiligenbergische, ist gleichfalls gekrönt, und trägt einen silbernen Hunde-Kopff mit dem Halse, auf dessen lincken Ohr das Schlangenweise geschobene schwartze Band der vorgedachten Heiligenbergischen Feldung zu sehen ist.

Die Helm-Decken sind zur Rechten Silber und roth, in der Mitte Gold und roth, und zur Lincken Silber und schwartz.

Titul.

1. Des Fürsten zu Möskirchen.

FROBENIUS FERDINANDUS, gefürsteter Land-Graf zu Fürstenberg, Graf zu Heiligenberg und Werdenberg, des Heil. Röm. Reichs-Fürst ꝛc. Ritter des güldenen Vließes, der Röm.

Kayserl.

Kayserl. Maj. würcklicher Geheimder Rath, und zu gegenwärtiger allgemeiner Reichs-Versamlung gevollmächtigter höchstansehnlicher Kayserl. Principal-Commissarius.

2. Des Fürsten zu Stülingen.

JOSEPH WILHELM ERNST EBERHARD, des Heil. Röm. Reichs Fürst zu Fürstenberg, Land-Graf in der Baar und zu Stülingen, Graf zu Heiligenberg und Werdenberg, Herr der Herrschafften Hohenhöven, Hausen, im Kitzingerthal, Lischau, Trackau, Kornhauß, Datzschütz, Baudisch und Neuweseling.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

Residentzen

Sind Möskirchen und Stülingen.

Scribenten.

Christoph. Wolffgang, de Principis Fürstenbergii Detentione. 4to 1674.

Lettres & aures Pieces concernantes l'Enlevement du Prince Guillaume de Fürstenberg. Bruxelles 12. 1674.

XI.

Der Fürst von Schwartzenberg.

ADAM FRANTZ CARL, Hertzog zu Krumlau in Böhmen, Fürst zu Schwartzenberg, gefürsteter Graf zu Kletgau, Graff zu Sultz, Kayserl. würckl. Geheimder Rath, Cämmerer und Obrist-Stallmeister, und Ritter des güldenen Vließes, und des Heil. Röm. Reichs Erb-Hoffrichter zu Rothweil, geb. 25. Sept. 1680.

Seine Eltern:

FERDINAND WILHELM EUSEBIUS, Kayserlicher würcklicher Geheimder Rath und Cämmerer, Ihro Majestät der Römischen Käyserin Ober-Hoffmeister, Ritter des güldenen Vließes, geb. 23. May 1652. zu Brüssel † 23. Octobr. 1703. in Wien; ein Sohn Johannis Adolphi, († zu Laxenburg, 26. May 1683.) und Justinæ Mariæ, Ludwig Grafens von Stahrenberg und Barbaræ, Gräfin von Herberstein Tochter, (die verm. 15. Mart. 1644. † 3. Januar. 1681.) ein Enckel Adami Chur-Brandenburgischen Staats-Ministri († zu Spandau 4. Mart. 1641.) und Margarethæ, gebohrner Freyin von Polland, Erbin von Weibelskirchen 1615.

MARIA ANNA, Graf Johann Ludwigs in Sultz, und Mariæ Elisabeth Gräfin von Königseck älte-

älteste Tochter, und Erbin, geb. 23. Octobr. 1653. verm. 21. May 1674 † 27. Junii 1698. in Wien.

Gemahlin.

ELEONORA AMALIA

MAGDALENA, Ferdinand August Leopoldi, Fürsten von Lobkowitz, und Mariæ Annæ Wilhelminæ Marggräfin von Baaden-Baaden älteste Tochter, geb. 20. Junii 1682. vermählt im Dec. 1701.

Von welcher:

1. MARIA ANNA CHRISTINA ERNESTINA JOSEPHA, geb. 25 Dec. 1706. Marggraf Wilhelmi Georgii zu Baden-Baden Gemahlin, verm. 17. Mart. 1721.

2. Joseph Adam Johannes Nepomucenus, geb. 15. Dec. 1722.

Sein Geschwister.

1. Maria Josepha Ernestina, geb. 19. Mart. 1675. † 4. Jan. 1686.

2. Adolph Ludwig Anton Eusebius, geb. 11. April 1676. † 18. Jul. 1690.

3. Maria Francisca, geb. 17. Aug. 1677. mit Carl Egon, Grafen von Fürstenberg, verm. 9. Febr. 1699. itzo Witwe seither 14. Octobr. 1702.

4. Maria Theresia Felicitas, geb. 1683. † 1685.

5. Christian, geb. 15. Nov. 1686. † eod. an.

6. Johanna Charlotta Josepha, geb. und † 1687.

7. Maria Anna Johanna Philippina, geb. 23. Novemb. 1688. Frantz Carls Liebsteinky Grafens von Kolowrath, Kayserl. Cämmerers Gemahlin, verm.

verm. 16. Januar. 1709. Stern-Creutz-Ordens-Dame, den 3. May 1710.

8. Maria Johanna Elisabetha Louisa, geb. 16. Dec. 1689. Kayserl. Hoff-Dame, Ferdinandi Augusti Leopoldi Fürsten von Lobkowitz vierdte Gemahlin, 16. Nov. 1706. Witwe 1715.

9. Maria Johanna Nortburga Felicitas, geb. 25. Sept. 1692. verm. Graf Frantz Leopoldo von Sternberg 4. Junii 1708.

Seines Vaters Geschwister.

1. Anonymus, geb. und † 1645.

2. Leopold Philipp, geb. 29. Januar. † im August. 1647.

3. Maria Ernestina, geb. 1649. Johann Christians, Fürsten von Eggenberg Gemahlin, verm. 1669. † 14. Dec. 1710.

4. Charlotta, geb. 1654. † 1661.

5. Ludwig Adam, geb. 1655. † 1656.

6. Polyxena, geb. zu Prag 1658. † 1659.

Die näheſten Anverwandten des Fürstlichen Hauses seyn die Frey-Herren von Seinsheim auf Sinchingen, jetzo in Bayern, so 1707. in den Grafen-Stand erhoben worden.

Dieses Hoch-Fürstliche Geschlecht führet seinen Namen von dem altem Stamm-Hause Schwartzenberg, zwischen Biber-und Langenfeld in Francken gelegen. Seine Entstammung aber hat es dem uralten Fränckischen Geschlecht von Seinsheim zu dancken, und bemercken die Geschichte sonderlich einen, Namens Hildebrand den ältern von Seinsheim, so Anno 1333. gelebet, und der gemeine Stamm-Vater dieses Hohen Hauses seyn soll. Dessen zwey Söhne Hildebrand der Jüngere und Fri-

derich haben zwey Linien, dieser die Seinsheimische anietzo in Bayern, jener aber die Fürstliche Schwartzenbergische errichtet. Hildebrands Sohn Erkingerus, wurde vom Kayser Sigismund Anno 1429. zum ersten Frey-Herrn zu Schwartzenberg ernennet, und mit Consens des Reichs vor einen Reichs-Stand erkläret, er pflantzte durch seine zwey Söhne, Michael und Siegmund, die Steffanbergische und Hohenlandsbergische Aeste, welcher letztere aber mit Graf Georg Ludewigen zu Schwartzenberg Anno 1646. verdorret. Michael der Aeltere hat durch seine zwey Unter-Enckel Wilhelm, die Schwartzenbergische fortgesetzt; durch Egmond I. aber die so genannte Lüttische Linie erbauet. Dieses Egmond I. Enckel, Egmond III. starb 1656. und hat von seinen Söhnen keine Posteritæt gehabt. Wilhelms jüngster Sohn aber, gleiches Namens, blieb Anno 1557. in der Schlacht bey St. Quintin, und ließ nach sich Adolphum, Frey-Herrn von Schwartzenberg, welcher wegen seiner grossen Kriegs-Experience und hohen Generalat der Kayserl. Armee in Ungarn vom Kayser Rudolph II. in des Heil. Römischen Reichs-Grafen-Stand Anno 1599. erhoben worden. Er war ein Schrecken der Türcken, entriß ihnen die Vestung Raab, wurde aber vor Papa Anno 1600. von denen treu-losen Wallonen mörderischer Weise erschossen. Sein Sohn Graf Adam von Schwartzenberg wurde von Chur-Brandenburg, seiner sonderbaren Geschicklichkeit halber, zum Meister des Johanniter-Ordens und Stadthalter der Chur- und Marck-Brandenburg erkieset, starb zu Spandau Anno 1641. und war ein Vater Johann Adolphs, welcher wegen seiner ungemeinen Qualitäten, nicht nur die höchsten Gna-

den-

den-Bezeugungen der beyden Glorwürdigsten Kayser Ferdinandi III. und Leopoldi Magni überflüssig genossen, sondern auch zur Fürstlichen Præ-Eminentz, Stand und Würde Anno 1671. erhoben, und 22. August. 1674. in dem Reichs-Fürsten-Rath zur Stimm und Session durch den Reichs-Erb-Marschall mit behöriger Solennität eingeführet worden. Er war ein Vater des letzt verstorbenen Herrn Ferdinands, welchem seine Gemahlin Maria Anna, des letzten Grafen von Sultz älteste Tochter, vermöge ihrer ersten Geburt, die Grafschafft Sultz und Land-Grafschafft Kletgow zur Heimsteur, nebst dem Erb-Richter-Amt des Kayserlichen Hoff-Gerichts zu Rotweil zugebracht. Dieses hohe Hauß gehöret theils zu dem Fränckischen, theils zu dem Westphälischen, theils zu dem Schwäbischen Crayß, massen es ausser dem Fürstlichen Schwartzenbergischen Voto auf Reichs-Tägen noch auf Fränckischen Crayß-Tägen zwey Stimmen hat, wegen Schwartzenberg und der Grafschafft Seinsheim; beym Westphälischen Crayse eine wegen Gimborn, und beym Schwäbischen wegen der Grafschafft Sultz, und des Land-Grafthums Kletgow, auch eine. Jetztgedachtes Kletgow ist Anno 1698. zu einer gefürsteten Land-Grafschafft gemachet worden, es ist zusammt dem Erb-Reichs-Hoff-Richter-Amt zu Rotweil ein Mann- und Weiber-Lehn, welches nach dem Recht der Erst-Geburt fortgestammet wird, und Anno 1723. den 25. Sept. ist der ietztregierende Fürst Adam Franz Carl mit dem Hertzogthum Krumlau in Böhmen von Kayser Carolo beliehen worden. Die Einkünffte des Fürstlichen Hauses sollen nicht gering seyn, weil dessen Lande von grosser Importanz.

Die Frey-Herren von Schwartzenberg in Westphalen wollen sich zwar auch zu diesem Hause rechnen, welches ihnen aber nicht zugestanden wird, und haben sie den deswegen geführten Process verlohren.

Hoch-Fürstliche Länder.

1. Die zum Fürstenthum erhabene Grafschafften Schwartzenberg und Hohenlandsberg in Francken.

2. Die Grafschafft Sultz in Schwaben.

3. Die Land-Grafschafft Kletgow in Schwaben.

4. Die Herrschafft Gimborn, mit dem Städtlein und Amt Neustadt in Westphalen.

5. Die Herrschafft Murau in Ober-Steyermarck.

6. Die freye Herrschafften Wittingau und Frauenberg, wie auch die Herrlichkeiten See-Hauß, Gnotzheim und Westerndorff in Böhmen.

7. Die Herrschafft Seinsheim.

8. Das Fürstenthum Krumlau in Böhmen.

Das Wapen des Fürsten von Schwartzenberg.

Ist vierfeldig: Im 1. und 4. Quartier siehet man acht blaue und silberne Pfäle (einen um den andern,) als das Geschlechts-Wapen derer von Sensheim, von denen die Grafen von Schwartzenberg ihren Ursprung haben, welche Anno 1671. in den Fürsten-Stand erhoben sind. Im 2. und 3. Quartier liegt ein Türcken-Kopf, mit einem darauf sitzenden schwartzen Raben, der ihm die Augen aushacket, in güldenem Felde, als ein Andencken der Tapferkeit Graf Adolphs von Schwartzenberg, wel-

welcher im XVI. Seculo die Ungarische Festung Raab den Türcken entrissen hat.

Auf diesem Schilde stehen drey offene gekrönte Helmen. Der erste trägt einen halben Mann, ohne Armen, dessen Kleidung und hoher (weiß aufgeschlagener, und mit Pfauen-Federn gezierter) Hut von blau und Silber Pfalweise gestreiffet ist. Auf dem andern liegt der Türcken-Kopf der 2. und 3. Feldung, mit dem Raben, und stecken sechs Fähnlein (oben mit Pfeil-Spitzen) umher. Der 3. hat ein paar Büffels-Hörner auf sich, welche von Silber und blau Balckenweise gestreifft, und auswerts mit Pfauen-Federn gezieret sind. Es ist nicht zu zweifeln, daß itzo regierende Fürstl. Gnaden auch nicht dero Frau Mutter Wapen ihrem Stamm-Wapen beyfügen solten. Solches bestehet aus einem vierfeldigen Schilde, dessen 1. und 4. Quartier von Silber und roth dergestalt getheilet, daß von unten auf drey rothe Spitzen in das obere silberne Feld sich erstrecken wegen der Grafschafft Sultz. Im 2. und 3. Quartier zeiget sich ein schwartzer knorrigter Ast Bandweise gelegt, in silbernem Felde, am obersten Ende mit einer rothen Flamme angezündet, welches das Geschlechts-Insigne der Herren von Brandis, mit welchem sich die Sultzischen im funffzehenden Seculo befreundet. Das Mittel-Schild soll drey Korn-Garben führen wegen der Land-Grafschafft Klettgow. Auf solchem Schilde ruhen zwey offene gekrönte Helme, der 1 ist mit einer Bischoffs-Mütze, auf die Art der 1. und 4. Feldung gemahlt, bezieret; der 2. träget den brennenden Ast des 2. und 3. Quartiers. Die Helm-Decken sind zur Rechten Silber und roth, zur Lincken Silber und schwartz.

Titul.

Titul.

ADAM FRANTZ CARL, des Heil. Römischen Reichs Fürst zu Schwartzenberg und Hohenlandsberg, Hertzog zu Crumlau, gefürsteter Land-Graf zu Kletgow, Graf zu Sultz, Herr zu Gimborn, Herr der Herrschafften Murau, Wittingau, Frauenberg, Postelberg, Wildschütz, Reiffenstein, Drahowitz, Protowin, Warlyck, Winterberg und Cheynow, Ritter des güldenen Vließes, Ihro Römischen Kayserl. und Königl. Catholischen Maj. würcklicher Geheimder Rath, Cämmerer und Obrist-Stallmeister wie auch Dero und des Heil. Röm. Reichs Erb-Hoffrichter zu Rothweil.

Religion

Ist Römisch-Catholisch, doch haben auch an vielen Orten die Augspurgische Confessions-Verwandte ihre freye Ubung des Gottesdienstes.

Residentz

Ist Schwartzenberg.

Scribenten.

Joh. Heinr. Haimb, Schwarzenberga gloriosa s. de ortu & gestis gentis Schwarzenbergicæ, Ratisbonæ 1708. 8.

XII.

Der Fürst von Oettingen.

ALBRECHT ERNST II.

geb. 8. August. 1669. Römischer Kayserlicher Majestät General-Feld-Marschall, General von der Cavallerie, und Obrister über ein Regiment Dragoner des Schwäbischen Crayses, wie auch Ritter vom Dänischen Elephanten-Orden, wird 1726. Gouverneur der Reichs-Festung Philippsburg.

Seine Eltern waren:

ALBRECHT ERNST I. geb. 4. May 1642. † 29 Mart. 1683. ein Sohn Joachim Ernsts, (geb. 31. Mart. 1612. † 8. August. 1659.) und Annæ Dorotheæ, Gräfin von Hohenloh, die geb. 26. Jun. 1621. verm. 5. Decembr. 1638. † 16. Sept. 1643.

CHRISTINA FRIDERICA, Eberhardi III. Hertzogs zu Würtemberg, und Annæ Catharinæ Rhein-Gräfin Tochter, geb. 28. Febr. 1644. verm. 1665. † 30. Oct. 1674.

Gemahlin:

SOPHIA LOUISA, Ludwigs VI. Land-Grafens zu Hessen-Darmstadt, und Elisabeth Dorotheæ, Hertzog Ernsts zu Sachsen-Gotha Tochter, geb. 6. Jul. 1670. verm. 11. Oct. 1688.

Von welcher:

1. Albrecht Ernst IV. geb. und † 29. Jul. 1689.

2. Friderica Sophia Magdalena Elisabeth, geb. 14. May 1691. Graf Carl Ludwigs von Hohenlohe-Weickersheim Gemahlin, verm. 11. Nov. 1713.

3. Leopoldina geb. 25. Nov. 1741.

* Sein Geschwister.

1. Eberhardina Sophia, geb. 16. August. 1666. Christian Eberhards, Fürsten von Ost-Frießland Gemahlin, verm. 3. May 1686. † 30. Oct. 1700.

2. Albertina Charlotta, geb. 14. Jan. 1668. † 21. Jun 1669.

3. CHRIST. LOUISA, geb. 20. Mart. 1671. Ludwig Rudolphs Hertzogs von Braunschweig Wolfsenbüttel in Blanckenburg Gemahlin, verm 12. 22. April 1690. eine Mutter der Römischen Kayserin.

4. HENR. DOROTHEA, geb. 14. Febr. 1672. Georg August Samuels, Fürsten von Nassau-Idstein, Gemahlin verm. 1688 im Sept. Witwe 1721.

5. Eberhard Friderich, geb. 3. Mart. 1673. † 13. Febr. 1674.

6. Emanuel, geb. 9. April † 7. Dec. 1674.

Sein Halb-Bruder von seiner Mutter Schwester, und des Herrn Vaters andern Gemahlin:

EBERH. CATHARINA, der verstorbenen ersten Gemahlin leiblicher Schwester, verm. 30. Apr. 1682. † 19. August. 1683. war.

7. Albrecht Ernst III. geb. 19. August. 1683. † 1684.

* 4. Maria Charlotta geb. 14. Mart. 1743.

Seines Herrn Vaters halb-bürtig Geschwister aus erster Ehe Joachim Ernsts und Annæ Sibyllæ von Solms.

1. Margaretha Sophia, geb. 9. Dec. 1634. Marggraf Albrechts zu Brandenburg in Anspach andere Gem. 5. Oct. 1651. †. 26. Julii 1664.

2. Anna Christina, geb. und † 18. Sept. 1635.

Seines Herrn Vaters vollbürtig Geschwister.

3. Maria Dorothea Sophia, geb. 29. Dec. 1639. Hertzog Eberhards III. von Würtemberg zweyte Gemahlin 1656. † als Wittwe 29. Jun. 1698.

4. Crato Ludwig, geb. 28. Mart. 1641. † 14. May 1660.

5. Susanna Johanna, geb. 16. Sept. 1643. Graf Friderichs Magni von Castel-Remlingen Gem. 24. Novembr. 1678. † als Witwe 28. Nov. 1713.

Seines Herrn Vaters halb-bürtig Geschwister dritter Ehe, mit Anna Sophia, Pfaltz-Graf Augusti von Sultzbach Tochter.

6. Joachim Ernst, geb. 27. Febr. 1648. Königlicher Dänischer Obrister † in Schonen 24. Jul. 1677.

7. Maria Eleonora, geb. 14. Jul. 1649. Theophili Grafens von Windischgrätz, zweyte Gemahlin, verm. 1665. † zu Wien 10. April 1681.

8. Christian August, geb. 22. Jul. 1650. † 9. Jul. 1684.

9. Hedwig Sophia, geb. und † 1651.

10. Hedwig Augusta, geb. 9. Dec. 1652. Ferdinandi Frey-Herrn, nun Grafens von Stadel, Kayserlichen Generals und Commendanten zu Costnitz Gemahlin, 1677. Wittwe 1684.

11. Magdalena Sophia, geb. 17. Febr. 1654. (1.) Johann Ludwigs Grafens von Hohenloh 1681. Gemahlin, nach dessen 1689. erfolgten Todte (2) mit Johann Anthon, Grafen von Leiningen-Westerburg verlobt, Sie † vor der Ehe-Vollziehung 13. Febr. 1691. und setzte den Bräutigam zum Erben ein.

12. Philipp Gottfried, geb. und † 26. Jun. 1655.

13. Eberhardina Sophia Juliana, geb. 20. Oct. 1656. mit ihrem Herrn Vetter Graf Philipp zu Oettingen von der Wallersteinischen Linie, verm. 1. Mart. 1678. trat seinentwegen zur Catholischen Religion, Wittwe 17. August. 1680. Sie hat sich 1711. an Frantzen Freyherrn von Tauf-Kirchen in Bayern, wieder vermählet.

Dieses Hoch-Fürstlichen Hauses Lob-werthes Alterthum rechnen etliche auf viel Jahrhundert zurück, und wollen behaupten, daß schon zu Kayser Ottonis I. Zeiten dasselbige in grossem Ansehen gewesen, als welcher seine Schwester Hedwig, verwittibte Gräfin zu Eberstein, an Grajum, Grafen zu Oettingen vermählet. Graf Ludwig von Oettingen hat zu Anfang des 13ten Seculi floriret, und seinen Stamm durch seinen Sohn Conrad und Enckel Ludwig fortgepflantzet; aus dessen Descendenz Ludwig XI. so Anno 1370. abgelebet, herkommet. Dessen Ur-Enckel Ludwig XV ein grosser Eyferer

über die Augspurgische Confession, der gemeine Stamm-Vater beyder Linien, der Oettingischen und Wallersteinischen gewesen. Von der Letzten wird hernach am behörigen Ort Meldung geschehen. Jene aber hat Graf Ludwig XVI. ein Aelter-Vater Graf Joachim Ernsts fortgepflantzet, und des letztern Sohn Albrecht Ernst ist von Kayser Leopoldo Anno 1674. in den Reichs-Fürsten-Stand erhoben worden. Und ob schon 4. Febr. 1674 bemeldter Fürst bey dem damahligen Crayß-Tag in Schwaben die Translocation auf die weltliche Fürsten-Banck würcklich erhalten, so ist doch dessen Fortrückung und Introduction auf Reichs-Tagen, so wohl durch das Hoch-Gräfliche Collegium in Schwaben, als dessen hohe Anverwandten sehr verzögert worden, bis man endlich die Sache dahin vermittelt, daß Ihro Fürstl. Gnaden, jetztregierender Herr, zur Stimme und Session auf dem ietzo noch währenden Reichs-Tage haben gelangen können.

Albrecht Ernst, starb Anno 1683. und ließ nach sich einen Printzen gleiches Nahmens, auf welchem dieses Hohe Hauß allein beruhet. Die vornehmste Prærogativ dieses Fürstl. Hauses ist, daß Kayser Albert I. seine jüngere Princeßin, Jutham, an Graf Ludwig von Oettingen vermählet, und daß dieses Hoch-Gräfliche Hauß sich mit vielen andern Fürstlichen Häusern als Pfaltz, Brandenburg, Würtemberg, Baden, Anhalt rc. alliiret habe. Die Frey-Herrn von Fleckenstein sind selbigem mit Lehns-Pflicht verwandt, wegen einer im Elsaß gelegenen Herrschafft. Mit den

Wal-

lersteinischen Gräflichen Agnaten hat das Fürstliche Hauß noch gemein das Land-Gerichte, die Geleits-Gerechtigkeit, die Zölle, Bergwercke, wie auch die Zinsen, welche unterschiedene Dörffer, die zwar im Oettingischen Territorio gelegen, aber andere Herren haben, um Friedens halben an Oettingen zu geben pflegen, welches man den Fried-Schatz nennet, welcher Communion wegen bisher viele Streitigkeiten entstanden.

Hoch-Fürstliche Länder.

Sieben zwölff Theil der gesammten Oettingischen Länder, darinnen die fürnehmsten Städte und Aemter Oettingen, Wallerstein, Spielberg, Baldern, Katzenstein, Horburg, Flockberg, Hoch- und Niederhausen, Dürwangen, Allerheim, Marck- und Minder-Offingen.

Das Wapen des Fürsten von Oettingen.

Ist gar sonderlich, und soll ihnen vom Kayser Sigismund Anno 1414. ertheilet seyn. (1.) Ist der Schild quadrirt im Andreas-Creutz, in der 1. und 3. Feldung getheilet, oben ein halbes güldenes Fechfeld oder Eisenhütlein im rothen, und unten ein halbes rothes Fechfell oder Grauwerck in güldenem Felde. In der 2. Feldung ein aufrecht stehendes rothes Fechfell, in güldenem Felde. In der 4. ein güldenes unter sich gekehrtes Fechfell in rothem Felde. Uber dieselbe liegt wieder (2.) ein blaues Hertz-Schildgen; und endlich

endlich (3.) gar über dieses alles ein silbernes Andreas-Creutz ꝛc.

Auf diesem Schilde ruhet ein offener Helm, darauf ein hervorschauender goldener Bracke oder Hund mit rother Zunge und herab hangenden Ohr, auf welchem ein silbern Andreas-Creutz. Die Helm-Decken sind Gold und schwartz. Zuweilen findet man diesen Schild an statt des Helms auch mit einem Hertzogs-Hute bedecket.

Titul.

ALBRECHT ERNST, des Heil. Römischen Reichs Fürst zu Oettingen.

Religion

Ist Evangelisch, doch haben die Römisch-Catholische auch in der Residentz selbst ihre freye Religions-Ubung.

Residentz

Ist Oettingen.

Scribenten.

Jacob Irsing, S. J. Historia divæ Virginis Oetinganæ. Monach. 4to 1643.

XIII.

Der Fürst Piccolomini.

JOHANNES WENCESLAUS

Carolus Josephus Octavus, heutiger Fürst, geb. 2. Jul. 1693.

Seine Eltern:

LAURENTIUS PICCOLOMINI, achter Hertzog von Amalfi, Fürst des Heil. Röm. Reichs, Groß-Prior von Pisa, Herr zu Nachod in Böhmen, †1714. Ein Sohn Francisci Piccolomini, siebenden Hertzogs von Amalfi; und Æmiliæ Gräfin Strozzi

ANNA VICTORIA LUDOMILLA Liebsteinsky, Leopoldi Ulrici Grafens von Kolowrat, und Catharinæ gleichfalls Gräfin von Kolowrat Tochter, verm. 1689. Wittwe 1714.

Seine Geschwister.

1. Maria Æmilia Anna Catharina Josepha, geb. 15. Jul 1694.
2. Maria Margaretha Anna Josepha Innocentia, geb. 28 Oct. 1696. Graf Maximiliani von Franckenberg Gemahlin.
3. Octavius Æneas Josephus, geb. 17. Febr. 1698. Kayserl. Rittmeister.
4. Antonius, Graf von Siena, Dom-Probst zu Trident. geb. 17. Febr. 1698. †11. Febr. 1708.
5. Johannes Norbertus, geb. 28. Apr. 1700.
6. Ludomilla Maximiliana, geb. 1. Nov. 1703.

Va-

Vaters Geschwister.

1. ÆNEAS, Fürst des Heil. Röm. Reichs, ward von seines Groß-Vaters Bruder Octavio zum Erben der Fürstl. Hoheit und des Hertzogthums Amalfi eingesetzet anno 1656. †1673. unverehlicht.

2. Victoria, des Marchese Metelli Bichi Gemahlin.

3. Laudomia.

4. Violanta.

5. Elisabeth.

6. Maria Sidonia.

7. Catharina Angelica.

8. Cleria.

9. Octavia Benigna, Petri Antonii Marggrafens von Guadagna Gemahlin.

Dieses hohe Geschlecht führet seine Ur-Ahnen von den ur-ältesten Familien der Stadt Siena her, welche, nachdem die Ober-Herrschafft der Edelleute in eine Democratie verwandelt worden, anderwerts ihr Glück gesuchet. Der letzte selbigen Stammes war Æneas Silvius, ein Sohn Silvii und Victoriæ, aus dem Hause derer von Forteguerra. Dieser hat sein ziemlich herunter gekommenes Geschlecht durch seine glückliche Erhebung auf den Päbstlichen Stuhl, den er Anno 1458. unter dem Namen Pius II. betreten, wiederum in Aufnehmung gebracht, und durch seiner Schwestern Laudomiæ und Catharinæ Kinder fortgestammet. Der ersten Posterität ist im vorigen Seculo ausgeblühet, jedoch mit der Catharinæ Nachkommen vereinigt worden. Dieser Catharinæ Geschlecht aber (was nemlich die in den Fürsten-Stand erhobene Nachkömmlinge be-

betrifft, dann auch noch einige in Toscanien davon übrig sind) blühet noch würcklich in dem ietzigen Fürsten Johanne Wenceslao. Der gemeine Stamm-Vater war Æneas, im XVI. Seculo, welcher mit Victoria seiner Verwandtin, einer Tochter Antonii Mariæ Piccolomini, und Helenæ Sfortiæ, drey Söhne nach sich gelassen, Silvium, Ascanium und Æneam. Der erste war ein Vater Æneæ, Ascanii und Octavii. Ascanius war ein Ertz-Bischoff zu Siena. Octavius, so gebohren 11. Nov. 1599. wurde vom Kayser Ferdinando III. wegen seiner dem Hause Oesterreich treugeleisteten Dienste in die Fürstliche hohe Würde erhoben, auch durch eine solenne Introduction, 28. Febr. 1654. in Regenspurg zur Session und Stimm würcklich gelassen, jedoch mit dem ausdrücklichen Beding, daß er (1.) seine behörige Gebühr nach dem Reichs-Anschlag in die Reichs-Cammer liefern, und (2.) bey gegebener Gelegenheit sich freye Reichs-Güter anschaffen, wiedrigenfalls seine Erben und Nachkömmlinge ihre Reichs-Rechte verlieren sollten. Er starb 10. Aug. 1656. sonder Erben, nachdem er zuvor an Kindesstatt seines Bruders Æneæ Enckel, Æneam, angenommen. Dieser trat zwar, als völliger Erbe in die von Octavio hinterlassene Güter und Hoch-Fürstl. Würde, † aber 1673. an einer im Duell empfangenen Wunde, und übergab den ferneren Besitz und Stammes-Unterhalt seinem Bruder Laurentio, der ein Vater des ietzigen Fürstens und seiner Geschwister worden.

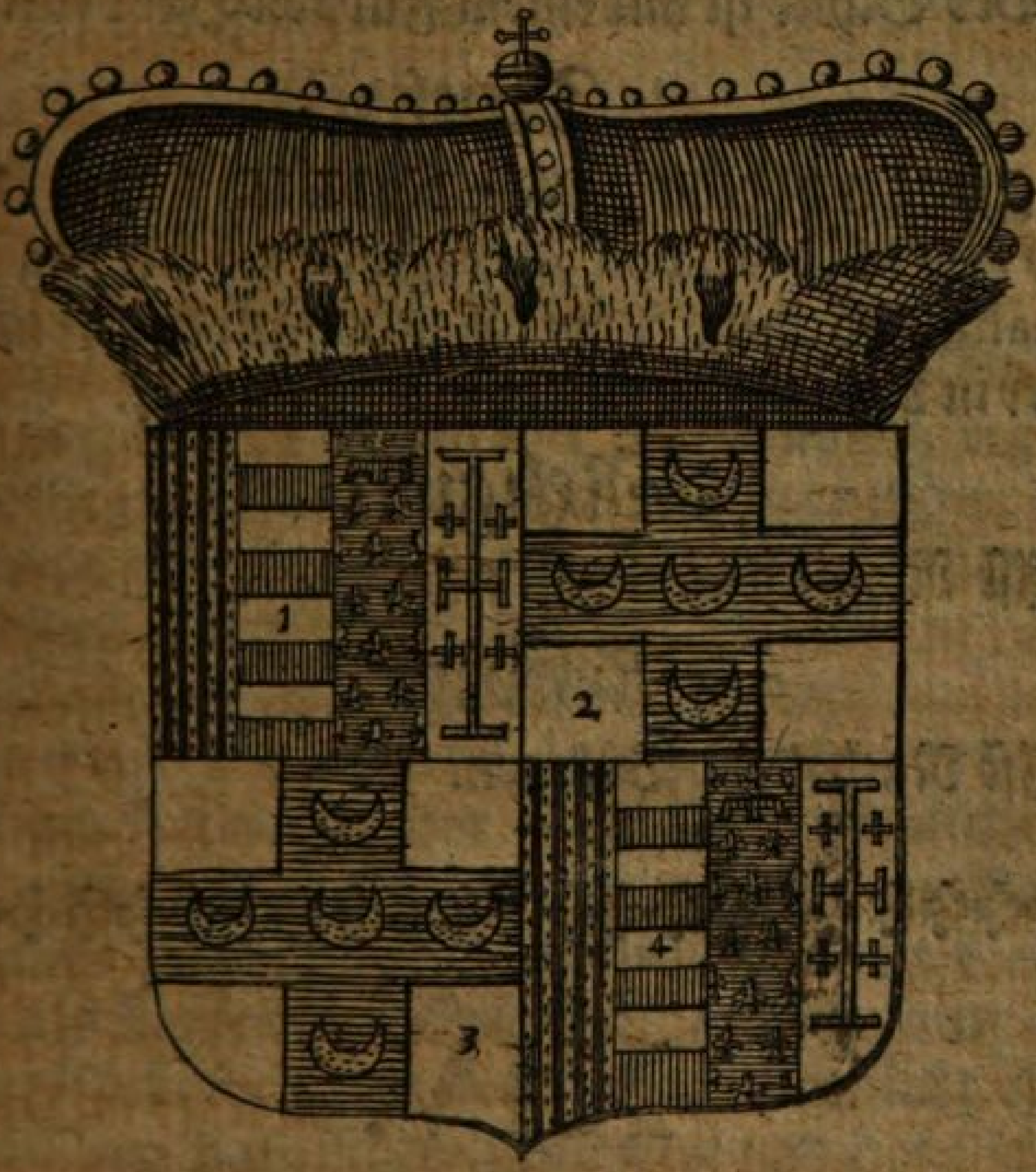
Hoch-Fürstliche Länder.

1. Das Fürstenthum Amalfi im Königreich Neapolis,

polis, mit welchem Octavius vom König in Spanien wieder belehnet worden.

2. Die Herrschafften Nachod, Grattlitz, und Hermanitz in Böhmen.

Das Wapen des Fürsten Piccolomini



Ist vierfeldig: das 1. und 4. Quartier ist dreymahl gespalten, und also wiederum vierfeldig: da dann 1. das Königl. Arragonische Wapen, 2. das Ungarische, 3. das Neapolitanische, 4. das Jerusalemische, nemlich, ein güldenes Krücken-Creutz von 4. kleinen güldenen Creutzlein begleitet, in silber-

bernem Felde, zu sehen ist, wegen der Vermählung Antonii Piccolomini mit Maria, einer Tochter Ferdinandi I. von Arragonien, Königs von Neapolis, die er 1463. geheyrathet hat. Im 2. und 3. Quartier præsentiret sich ein blaues mit güldenen halben Monden, besetztes Creutz, in silbernem Felde, deren Spitzen oberwärts gekehrt sind: als das Geschlechts-Wapen derer Piccolomini.

Der Schild ist mit einem Fürsten-Hut bedeckt.

Titul

JOHANNES WENCESLAUS PICCOLOMINI von Arragonia, Hertzog von Amalfi, des Heil. Röm. Reichs Fürst, Graf und Herr in Nachod, Grattlitz und Hermanitz.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

Residentz

Ist Nachod in Böhmen.

XIV.

Der Fürst von Portia.

HIERONYMUS, des Heil. Römischen Reichs Fürst von Portia, wohnete vordem, als ein Graf von Portia, im Friaul, und succedirte 1698. in seines Anverwandten, Francisci An-

Antonii Fürsten von Portia, Güter, so in einem Majorat bestehen. Soll † seyn.

Seine Eltern waren:

FERDINANDUS GUIDO, Graf von Portia im Friaul, † ein Sohn Alphonsi Grafens von Portia, und Elisabethæ Viehäuserin, die des berühmten JCti und Reichs-Vice-Cantzlers Sigismundi Vieheuseri Tochter gewesen.

N. Gräfin von Valmarana.

Gemahlin:

DOROTHEA, Gräfin von Valmarana.

Seine Kinder.

1. HANNIBAL ALPHONSUS EMANUEL, Fürst von und zu Portia und Mitternburg, regierender Graf zu Ortenburg und Brugnara, Herr zu Ragonica, Geycirna, Toppa, Ober- und Nieder-Lauterbach, Horneck und Meillnhofen (welche Ländereyen alle er aus seines Vatern Bruders Maximiliani in Bayern Erbschafft 1679. erhalten.) Obrist-Erb-Land-Hofmeister der Fürstlichen Grafschafft Görtz, Inner-Oesterreichischer Geheimer Rath und Lands-Hauptman in Kärnthen, gieng im Sept. 1704. als Kayserlicher Gesandter nach Moscau, erhielt 23. Julii 1705. das Generalat zu Carlstadt, ehemahls Chur-Bayrischer Cämmerer und Hof-Rath.

Gem. DOROTHEA CONSTANTIA, Wilhelmi Johannis Antonii Grafens von Daun, und Annæ Magdalenæ Gräfin von Althan Tochter.

Von der

(1.) Magdalena, geb. 1699.

(2.) Amalia Eleonora, geb. 1701.

(3) Josephus, geb. 1702.

(4.) Alphonsus Gabriel Ignatius Franciscus Antonius Josephus Eusebius Alexius Eustachius, geb. 16. Dec. 1703.

2. CAROLUS, Graf von Portia, ist in Kayserl. Kriegs-Diensten.

Sein Bruder.

MAXIMILIANUS Graf von und zu Portia, Obrist-Hofmeister der verstorbenen Chur-Fürstin Adelheid in Bayern, † 1679. ohne Kinder.

Gem. Magdalena Maria, Freyin von Spirinck.

Des verstorbenen Fürsten Familie.

FRANTZ ANTON, geb. 1663. Kayserlicher Rath, Cämmerer und Obrister Erb-Land-Hofmeister der Fürstl. Grafschafft Görtz, † 8. Apr. 1698.

Seine Eltern.

JOHANN CARL, † 27. Apr. 1667. ein Sohn Johann Ferdinands, ersten Fürsten von Portia, und N. N. Herbards, Grafens von Auersberg, und Felicitatis Catzianerin von Katzenstein Tochter.

ANNA HELENA, Graf Johann Maximilians von Lamberg, und Judith Rebeccæ Eleonoræ, Gräfin von Wirben Tochter, verm. 1661. † 27. Mart. 1674.

Gemahlin:

MARIA ANTONIA JOSEPHA, Graf Albrechts von Zintzendorff, und Mariæ Barbaræ Gräfin von Khevenhüller, Tochter, verm. 10. Apr. 1681. lebt als Wittwe zu Wien.

Seine Frau Schwester.

Maria Maximiliana Christina, geb. 1665. (1.) 1681. Maximiliani Ferdinandi Grafens von Trautmansdorff, und (2.) Graf Maximilian Ludwig Breuners Gemahlin, † zu Wien 7. Nov. 1705.

Seines Herrn Vaters voll-bürtige Schwestern.

1. Maria Theresia, Anton Frantzens, Grafens von Colalto Ober-Richters in Mähren Gemahlin, † = =

2. Margaretha, Frantz Anton, Grafens von Trautmansdorff Gemahlin. †

Halb-bürtige Schwestern, von seines Vaters dritter Gem. Beatrice Kawka, Johann Frey-Herrn von Rziczan Tochter, die † 1682. im Monat May.

1. Francisca Benigna, Helmhard Christophs, Grafens von Weissenwolff andere Gemahlin, † 1690. zu Augspurg.

2. Isabella, Johannis Norberti Xaverii, Grafens von Sternberg Gemahlin.

Dieses hohe Geschlecht führen einige von denen alten Sicambern her, welche sich hernach im Friaul niedergelassen, und gedencken die Geschicht-Bücher sonderlich eines mit Namen Armanni de Portia, welcher zugleich mit andern die Freyheit seines Vaterlandes, wider Attilam der Hunnen Tyrannen verfochten, und dabey sein Heldenmüthig Leben gelassen. Nach der Zeit hat sich dieses Geschlecht verschiedene Güter in gedachter Provintz angeschaffet, und

und sind aus dessen Nachkömmlingen sonderlich Gabriel und Friderich, die ums Jahr 1214. gelebet, und Attici von Portia Söhne waren, berühmt gewesen. Diese theilten unter sich die von ihren Vorfahren erbaueten Schlösser und Güter, Prato, Portia und Brugnara. Jener behielt Prato, und errichtete die Pratensische Linie, so im XV. Jahrhunderte gäntzlich abgeblühet. Dieser Portia und Brugnara, stifftete dahero den heut noch blühenden Portianischen Zweig.

Unter Friderichs Nachkommen hat sich sonderlich herfür gethan Ermes von Portia, der erste Graf seines Geschlechts, ein Sohn Antons Frey-Herrn von Portia, und Æmiliæ von Valvasor. Er war ein Vater Johannis de Portia, welcher nach sich ließ Johann Ferdinandum, der mit Kayser Ferdinando III. erzogen worden, und bey selbigem in so grossen Gnaden gestanden, daß er nicht nur die höchsten Ehren-Aemter, so wohl bey Hofe, als in Gesandtschafften, bekleidet, sondern auch von höchst ermeldter Kayserlichen Majestät dem Glorwürdigsten Kayser LEOPOLDO zum Ober-Hofmeister vorgestellet, und von dem letztern Anno 1662. in den Reichs-Fürsten-Stand mit allen männlichen Nachkommen erhoben worden. Und ist derselbe zwar 26. Apr. 1664. auf höchste Recommendation Sr. Kayserl. Majestät, ob er schon keine Reichs-freye Güter besaß, bey der Regenspurgischen Reichs-Versammlung zur Session und Voto würcklich introduciret, nach dessen Tod aber dessen Sohn und Enckel dieser Reichs-Freyheit wieder beraubet worden. Die Grafschafft Ortenburg in Kärnthen hat er von Johann Ferdinand von Weidmann, einem hochadelichen Venetianischen Geschlechte, erkaufft, und nachgelassen einen einzi-

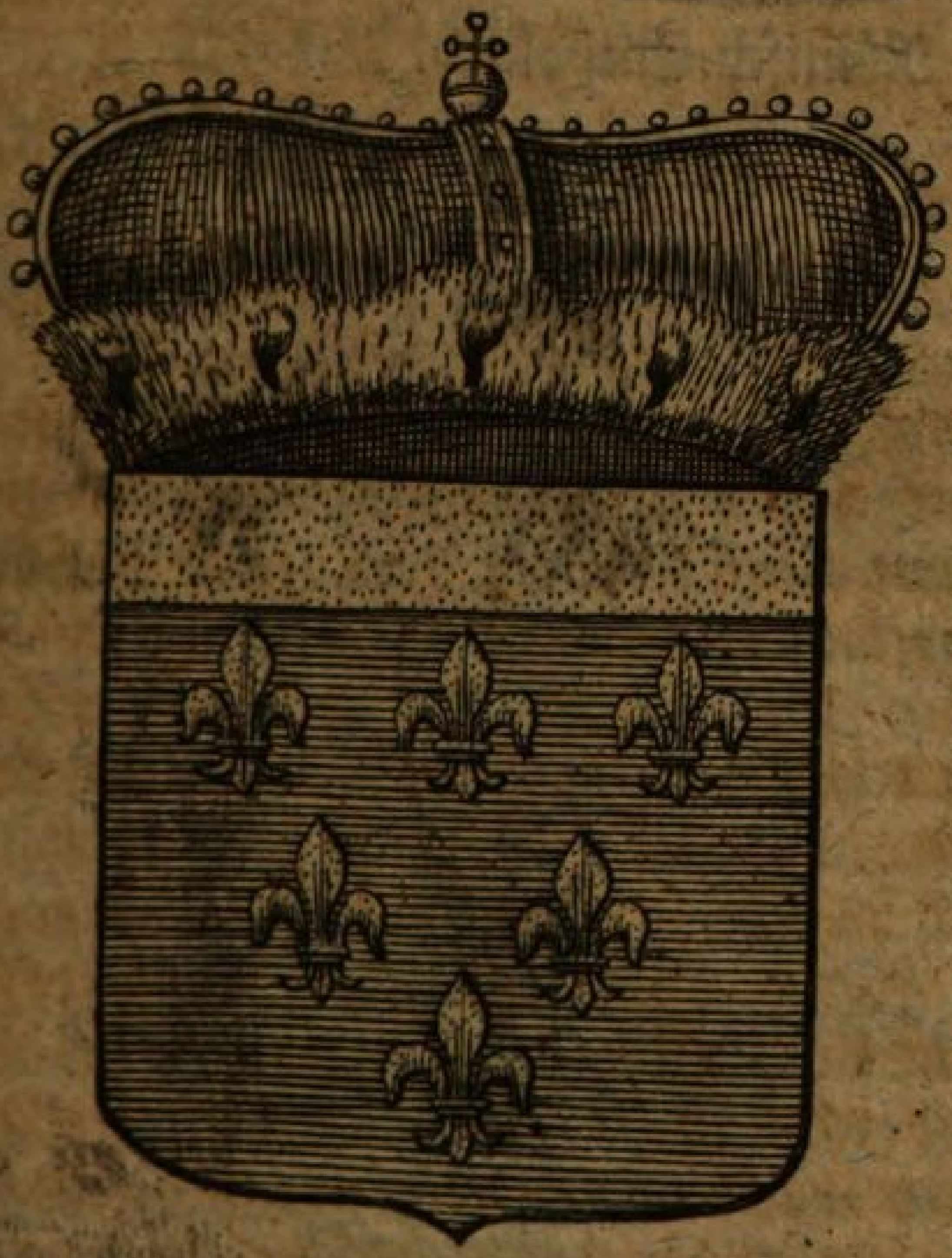
gen

gen Sohn Johann Carln, der ein Vater des letztregierenden Herrn Frantz Antons gewesen. Nach Francisci Antonii Anno 1698. erfolgten Absterben, sind die Anverwandten aus der Gräflichen Linie, und zwar insonderheit Hieronymus, in denen Gütern succedirt, wie Eingangs zur Gnüge erwehnet.

Hoch-Fürstliche Länder.

Die Grafschafft Ortenburg in Kärnthen, samt andern in denen Kayserlichen Erb-Ländern und in Bayern gelegenen Gütern.

Das Wapen des Fürsten von Portia



Sind 6. güldene Lilien, (3. 2. 1.) in blauem Felde, mit einem güldenen Schildes-Haupt.

Der Schild ist mit einem Fürsten-Hut bedeckt.

Titul.

N. N. des Heil. Röm. Reichs Fürst von Portia und Mitternburg, Graf in Ortenburg und Brugnara, Herr in Senaseth und Premb, Ragonica, Geycirna, Toppa, Ober- und Unter-Lauterbach, Horneck und Meilenhofen, Obrister Erb-Land-Hofmeister der Gefürsteten Grafschafft Görtz, 2c.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

Residentz

Ist Ortenburg.

Scribent.

Frantz Sansovin Orig. Fam. Ital. e Thomæ Commentar. Collect.

XV.

XV.

Der Fürst von Thurn und Taßis,

Oder de la Tour und Taxis.

ANSHELMUS FRANCISCUS, geb. 1. Jan. 1679. General-Erb-Postmeister im Römischen Reiche und denen Oesterreichischen Niederlanden, succediret dem Herrn Vater 1714.

Seine Eltern.

EUGENIUS ALEXANDER, geb. 11. Jan. 1652. erster Fürst des Heil. Röm. Reichs von Thurn und Taßis, † 21. Febr. 1714. zu Franckfurt am Mayn. Ein Sohn Lamoraldi Claudii Francisci Grafens von Thurn und Taßis, (der † 1677.) und Annæ Franciscæ Eugeniæ, Printzeßin von Hornes, (die † 1696.)

ANNA ADELHEID, Hermanni Egonis Fürstens von Fürstenberg, und Mariæ Franciscæ Gräfin von Fürstenberg Tochter, geb. 1658. verm. 1678. † zu Brüssel 13. Nov. 1701.

Gemahlin und Kinder.

LOUISA ANNA FRANCISCA, Ferdinandi Augusti Leopoldi Fürsten von Lobkowitz, und seiner zweyten Gemahlin Annæ Wilhelminæ Marggräfin von Baden-Baden Tochter, geb. 20. Oct. 1683. verm. 1701.

Von welcher:

(1.) ALEXANDER FERDINAND, Erb-Printz, geb. 15. Febr. 1704.

Gem. Theodora, Landgraf Philippi zu Hessen-Darmstadt, Kayserl. Gouverneurs zu Mantua, und Mariæ Theresiæ Ernestinæ Sophiæ Hertzogin von Havré und Croy Tochter, geb. 6. Febr. 1706. verm. 1726.

(2.) Maria Philippina, geb. und † 1705.

(3.) Maria Augusta, geb. 11. Aug. 1706. vermählt an Hertzog Carolum Alexandrum von Würtemberg, Kayserl. General-Feld-Marschalln und Gouverneur zu Belgrad, 1. May 1727.

(4.) CHRISTIAN ADAM, geb. 1708. Domicellar-Herr zu Cölln, und Kayserl. Hauptmann unter dem Vehlischen Regimente.

Seine Geschwister.

1. Henricus Franciscus, Dom-Herr zu Cölln und Augspurg, geb. 31. Jan. 1681. † zu Paris 1700.

2. Anna Francisca, geb. 25. Febr. 1683. erst Canonissin des Fürstlichen Stiffts Münster-Bilsen, hernach Francisci Ernesti Grafens von Salm und Reifferscheid in Dyck Gemahlin 20. Jan. 1706. † im Dec. 1721.

3. Felix Maria Innicus Lamoraldus, geb. 2. Sept. 1686. Dom-Herr zu Cölln, † in der Schlacht vor Belgrad 16. Aug. 1717.

4. Eleonora Ferdinandina, geb. 18. Sept. 1687. Canonissin zu Münster-Bilsen.

5. Anna Theresia, geb. 24. Jun. 1689. ist im Closter zu Rheims.

6. Ma-

6. Maria Godofrine, geb. 1. Nov. 1691. vermählt an einen Baron von Vignacourt zu Nivelle.

Halb-Geschwistere von seines Herrn Vaters andern Gemahlin ANNA AUGUSTA,

Ludovici Gustavi Grafens von Hohenlohe in Schillings-Fürst, und Annæ Barbaræ Gräfin von Schönborn Tochter, geb. 1675. verm. 22. Nov. 1703. zu Franckfurt am Mayn, † 10. Sept. 1711.

Von welcher:

7. Lotharius Franciscus, geb. 10. Mart. 1705.
8. Philippus Lamoraldus, geb. 1. April 1708. † = =
9. Ein Printz, geb. und † 1711.

Seines Vaters Geschwister.

1. BURO OCTAVIO Tassis, General-Postmeister der Flandrischen Post, † zu Venedig 1691.

2. INNICUS LAMORALDUS, Graf von Thurn, vormahls Chur-Bayerischer General-Feld-Marschall-Lieutenant, welche Dienste er aber 1702. den Kayserlichen Avocatorien zu folge quittirt, und Commendant in Costnitz worden, † 1713.

Gem. Maria Claudia Francisca Walburgis, Sebastiani Grafens von Fugger in Wörth, und Claudiæ Hundpißin von Waltrams Tochter, geb. 11. Jan. 1668. † 1721.

Von welcher:

Ein Sohn, geb. = = =

3. Antonius, geb. 1662. † vor Neuheusel 1683.
4. Franciscus Sigismundus, Graf von Val-

sassina, Spanischer General-Lieutenant in den Niederlanden, †1716.

Gem. I. Anna, Francisci Grafens von Ursel Tochter, verm. 1684. †19. Oct. 1700. an den Kinder-Pocken.

Von welcher:

Anna, geb. = = eine Wittwe des Marquis von Seignelay. Soll † seyn.

Gem. II. Maria Anna Eleonora, Graf Philippi von Oettingen-Wallerstein, und Eberhardinæ Julianæ auch Gräfin von Wallerstein Tochter, geb. 28. Aug. 1680. verm. 27. Jun. 1714. Wittwe 1716. Sie hat sich Anno 1718. wieder an Graf Philipp Ernst zu Hohenlohe-Schillings-Fürst vermählet.

5. Genovieva, Martini de los Rios Gemahlin, 27. Dec. 1681. † = =

Es hat dieses Hoch-Fürstliche Hauß seinen Ursprung aus der berühmten Familie von Thurn oder della Torre, aus welcher auch die Grafen von Thurn entsprossen, und welches vormahls Mayland beherrschet. Guido von Turre, der Anno 1311. gestorben, zeugte Lamoraldum von Turre, der begab sich aus Mayland in das Bergomesische, und ließ sich im Cornelier-Thal nieder, an welchem der Berg Tasso oder Taz gelegen, auf welchem sich viel Dachsen befinden, mit deren Jagd Lamoraldus sich die Zeit vertrieben, daher auch der Zuname Taxis nebst dem Wapen erwachsen. Lamoraldi Sohn war Franciscus I. von welchem erzeugt Franciscus II. ein Vater Rogerii, welcher der gemeine Stamm-Vater aller noch itzo blühenden Linien. Er begab sich in Deutschland zu Kayser Friderico III. dessen Cämmerer und Obrist-Jägermeister er gewesen.

Von

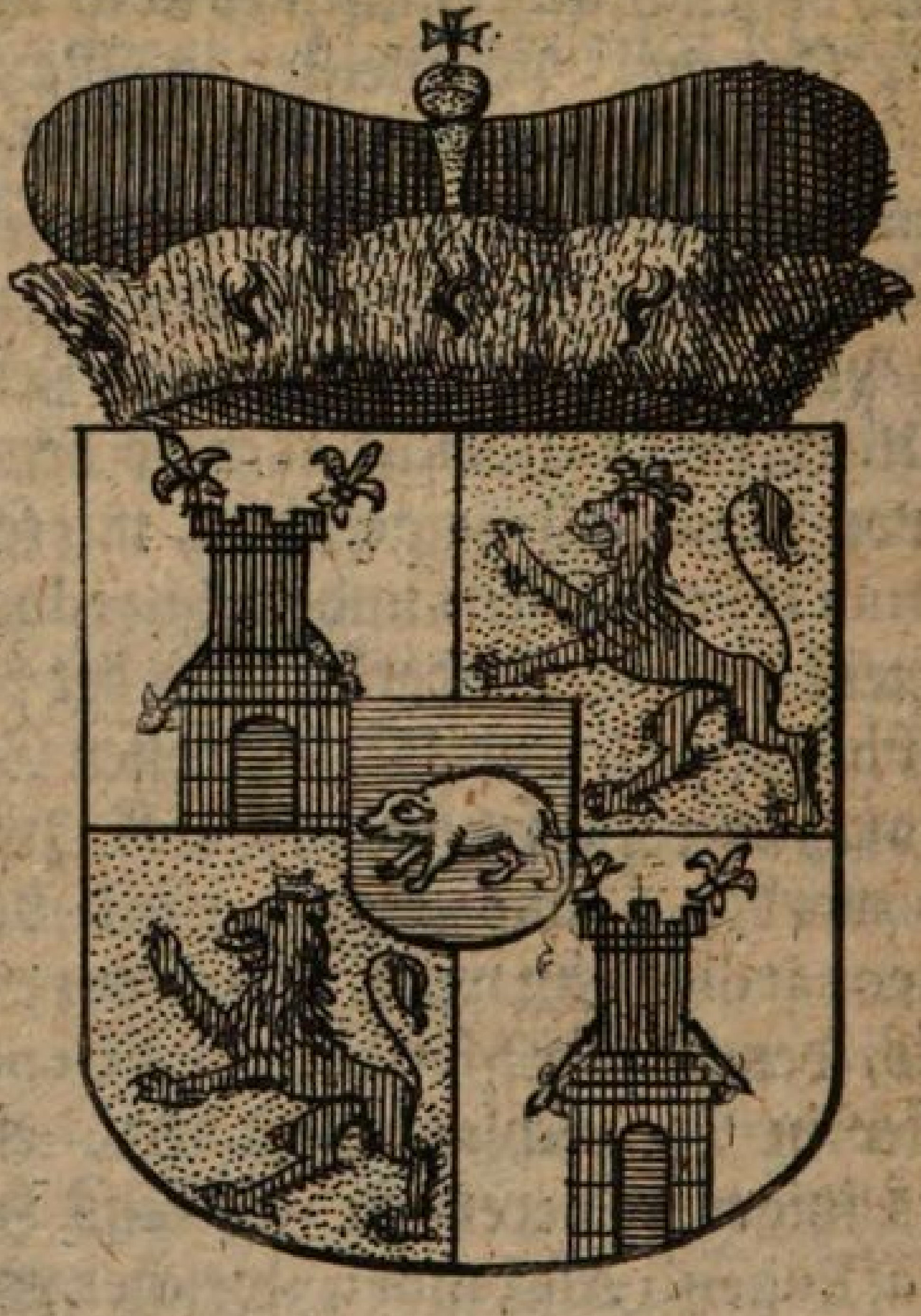
Von seinen drey jüngern Söhnen, Simone, Antonio und Gabriele, sind drey besondere Linien entstanden, von welchen Simon die itzige Fürstliche errichtet. Seine Söhne waren Franciscus (welchen Kayser Maximilianus I. zum Postmeister aller Kayserlichen Erbländer gemacht) Rogerius und Johannes, von welchem letztern die Frey-Herren von Rotenfels, Postmeister zu Augspurg, herstammen.

Rogerius hatte 4. Söhne, die waren Johannes Baptista, der das Geschlecht fortgepflantzet; Maphæus Postmeister in Spanien, der nur Töchter nachgelassen; David, hat sich zu Trident nieder gelassen, und sein Sohn Rogerius das Kayserliche Postmeister-Amt zu Venedig vom Kayser Carolo V. erhalten, bey dessen Nachkommen es noch itzo ist; Simon, war General-Postmeister in Mayland, ein Stamm-Vater der Marggrafen von Paulo.

Johannes Baptista von Taßis nahm seinen Sitz zu Brüssel, und zeugte unter andern Raymundum, General-Postmeister in Spanien zur Zeit Königs Philippi II. (dessen Posterität aber, so den Titul der Grafen von Villamediana geführet, mit seinem Enckel Johanne II. erloschen) und Leonardum, General-Postmeister in den Niederlanden, der bey beyden Königen Philippo II. und III. in grossen Gnaden gestanden, auch von Kayser Rudolpho II. zum Baron gemacht worden, und Anno 1618. verstorben. Dieses Leonardi Sohn war Lamoraldus erster Graf von Taßis, den Kayser Matthias zum General-Erb-Postmeister in Deutschland gemacht, ein Aelter-Vater des itzigen regierenden Fürstens Herrn Vaters, Graf Eugenii Alexandri, welcher von Kayser Leopoldo in den Fürsten-Stand erhoben worden, zur Sitz und Stimme aber auf Reichs-Tägen, un-

sers Wissens bißhero noch nicht gelangen können. Jedoch hat der jetzige Fürst Anno 1723. die Herrschafft Echelingen oder Eglingen von denen Grafen von Grafenegg vor 200000. Gulden erkaufft, und dadurch das Recht zu Sitz und Stimme bey denen Schwäbischen Crayß-Versammlungen bekommen. Von denen itztlebenden Personen dieses Hoch-Fürstl. Hauses ist kurtz vorher genugsame Nachricht ertheilet worden.

Das Wapen des Fürsten von Thurn und Taßis.



Ist

Ist vierfeldig mit einem Mittel-Schilde. In diesem erscheinet ein silberner Dachs im blauen Felde, welcher, wie oben gesagt, seinen Ursprung von der Dachsen-Jagd Rogerii von Thurn genommen. Im 1. und 4. Quartier erscheinet ein rothes Castel oben mit vier Zinnen, unten mit einem blauen Thor in silbernem Felde, und hinter dem Castel gehen 2. ins Andreas-Creutz gelegte blaue mit güldenen Lilien am Ende gezierte Scepter hervor; als das Stamm-Wapen derer della Torre oder von Thurn. Im 2. und 3. stehet ein rother blau gekrönter Löw, mit blauer Zunge und Klauen, in güldenem Felde, so das Wapen der Graffschafft Valsassina.

Das Wapen ist mit einem Fürsten-Hut bedeckt.

Titul.

ANSHELMUS FRANCISCUS, des Heil. Röm. Reichs Fürst von Thurn und Taßis, Herr der Herrschafft Eglingen, des Heil. Röm. Reichs und in denen Niederlanden General-Erb-Postmeister.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

Scribenten.

Jules Chiflet, Marques d'Honneur de la Maison de Tassis. Anvers 1645. in fol. mit schönen Kupffern.

Flacchio, Genealogie de la tres ancienne & autrefois souveraine maison de la Tour & Taxis, Bruxelles, 1709. fol. 3. Vol. c. fig.

XVI.

Die Fürsten zu Schwartzburg.

Theilen sich ietzo in zwey Linien:

Nemlich Sondershausen und Rudelstadt.

I. Die Sondershausische,

welche den Arnstädtischen Ast, der aber wieder ausgestorben, unter sich begriffen.

(1.) In Sondershausen

GUNTHER, heutiger Fürst, geb. 13. Aug. 1678. succedirte dem Herrn Vater 1721.

Seine Eltern waren:

CHRISTIAN WILHELM, geb. 1647. 6. Jan. wird in Reichs-Fürsten-Stand erhoben 3. Sept. 1697. erbte die Arnstädtische Lands-Portion 1716. und † 10. May 1721. Er war ein Sohn Anton Günthers, Grafens zu Schwartzburg, (geb. 9. Jan. 1620. † im Aug. 1666.) und Mariæ Magdalenæ, Pfaltzgräfin von Birckenfeld, (geb. 29. Jul. 1722. verm. 29. Oct. 1644. † 27. Oct. 1689.)

ANTONIA SIBYLLA, Tochter Alberti Friderici Grafens von Barby, und Sophiæ Ursulæ, Gräfin von Oldenburg, verm. 22. Aug. 1673. † 2. May 1684.

Seine

Seine Gemahlin.

ELISABETHA ALBERTINA,

Tochter Caroli Friderici, Fürstens zu Anhalt-Bernburg, und Sophiæ Albertinæ, Gräfin von Solms in Sonnewalde, geb. 31. Mart. 1693. verm. 2. Oct. 1712.

Von ihr:

Friderica Augusta, geb. 9. Jul. 1723. † 7. Oct. 1725.

Seine vollbürtige Geschwister.

1. Antonius Albertus, geb. 25. Sept. 1674. † 16. Jul. 1680. an einem Stein der 3. Loth schwer.

2. Augustus Wilhelmus, geb. 4. Apr. 1676. † 13. Dec. 1690.

3. MAGDALENA SOPHIA, geb. 17. Febr. 1680. Graf Georgii Alberti zu Schönburg in Hartenstein Gemahlin, vermählt 19. Mart. 1711. Wittwe 15. Aug. 1716.

4. CHRISTIANA ÆMILIA ANTONIA, geb. 13. Mart. 1681. Adolphi Friderici II. Hertzogs zu Mecklenburg-Strelitz dritte Gemahlin, verm. 8. Jun. 1705. zu Mirow, Wittwe seit 12. May 1708. residiret zu Mirow.

5. Louisa Albertina, geb. 23. Jun. 1682.

Halb-bürtiges Geschwister von des Herrn Vaters andern Gemahlin, WILHELMINA CHRISTINA, Johannis Ernesti Hertzogs von Sachsen-Weimar, und Christinæ Elisabethæ Hertzogin von Holstein-Sunderburg Tochter, geb. 26. Nov. 1658. verm. 27. Sept. 1684. † 30. Jun. 1712.

Wovon gebohren:

6. Johanna Augusta, geb. 27. Sept. 1686. † 3. Mart. 1703.

7. Christiana Wilhelmina, geb. 19. Febr. 1688.
8. HENRICUS, geb. 9. Nov. 1689. Ritter des St. Huberts-Ordens.
9. AUGUSTUS, geb. 27. Apr. 1691.
Gem. Charlotte Sophia, Tochter Caroli Friderici Fürstens zu Anhalt-Bernburg, und Sophiæ Albertinæ Gräfin von Solms in Sonnewalde, geb. 21. May 1696. verm. 19. Jul. 1721.

Von welcher:

Friderica Augusta, geb. 9. Jul. 1723. † 7. Oct. 1725.

10. Henrietta Ernestina, geb. 20. Jul. 1692.
11. Rudolphus, geb 21. Aug. 1695.
12. Wilhelmus, geb. 3. May 1699.
13. CHRISTIANUS, geb. 27. Jul. 1700.
Gem. Sophia Christiana Antonetta Eberhardina Wilhelmina, eine Tochter Fürstens Lebrecht zu Anhalt in Bernburg-Hoym, geb. 6. Febr. 1710. verm. im Nov. 1728.

(2.) Die Arnstädtische,

welche 1716. ausgestorben.

Der letzte war:

ANTON GUNTHER,

geb. 10. Oct. 1653. Graf Christiani Wilhelmi zu Sondershausen Herr Bruder, ward zwar schon 1697 in den Fürsten-Stand erhoben, nahm aber doch die Fürstliche Würde und Titul erst 26 May 1709. öffentlich an, † 20. Dec. 1716. ohne Kinder.

Gemahlin.

AUGUSTA DOROTHEA,

Hertzog Anton Ulrichs zu Braunschweig-Wolffen-

büt-

büttel, und Elisabethæ Julianæ Hertzogin von Hollstein-Norburg Tochter, geb. 16. Dec. 1666. verm. 6. Aug. 1684. ward im Mart. 1716. Römisch-Catholisch, und bald darauf Wittwe, ingleichen Stern-Creutz-Ordens-Dame.

Sein Geschwister.

1. Anna Dorothea, geb. 18 Aug. 1644. erst Canonissin zu Quedlinburg 30. Sept. 1659. hernach mit Henrico IV. Graf Reussen dem Jüngern zu Gera vermählt 19. Jun 1672. Wittwe 1686 † 1712.

2. Christian Wilhelm, Fürst zu Sondershausen, davon vorher.

3. Clara Juliana, geb 1. May 1648.

4. Eleonora Sophia, geb. 14 Sept. 1650. Decanissin zu Quedlinburg 26. Jun. 1676. und zuvor Canonissin 14. Aug. 1672. † 1718.

5. Maria Magdalena, geb. 29. Jul. 1655. Canonissin zu Quedlinburg, 26 Jun 1676.

6. Johanna Elisabetha, geb. 1661. hält sich in Arnstadt auf.

Des Herrn Vaters Geschwister.

1. Anna Juliana, geb. 20. Sept. 1613. † 28. Nov. 1652.

2. Johann Günther, geb. 10. Apr. 1615. † 11. Mart. 1616.

3. CHRISTIAN GUNTHER II. zu Arnstadt geb. 1. April 1616. † 10. Sept. 1666.

Gem Sophia Dorothea, Graf Georgii zu Mörsburg und Beffort, und Dorotheæ Susannæ Gräfin von Gleichen Tochter, verm. 1645. † 11. April. 1685.

Wovon:

(1.) Sibylla Juliana, geb. 20. Jul. 1646. Henr. I. des Aeltern Grafen Reuß zu Graitz andere Gem. 2. Apr. 1668. nach dessen am 8. Mart. 1681. erfolgten Tode Wittwe, † 5. Apr. 1698. zu Ilsenburg.

(2.) Sophia Dorothea, geb. 8. Jun. 1647. Graf Ernsts zu Stollberg-Werningerode Gemahlin 10. Jun. 1672. † 26. Apr. 1708.

(3.) Clara Sabina, geb. 4. Jul. 1648. † zu Ilsenburg unvermählt 18. Apr. 1698.

(4.) Christina Elisabeth, geb. 6. Apr. 1651. † 2. Jan. 1670.

(5.) Eleonora Sabina, geb. 4. Mart. 1653. † 31. Jul. 1685.

(6.) Johann Günther, geb. 30. Jul. 1654. † zu Tübingen in dem Collegio illustri 29. Aug. 1669.

4. Catharina Elisabeth, geb. 28 Aug. 1617. Graf Henrici IV. des Jüngern Reuß zu Gera Wittwe, verm. 23. Nov. 1631. † 1701.

5. Eleonora Sophia, geb. 16. Dec. 1618. †

6. LUDOVICUS GUNTHER, zu Ebeleben geb. 2. Mart. 1621. † 20. Jul. 1681. zu Arnstadt.

Gem. Concordia, Graf Johannis zu Sayn und Witgenstein, und Annæ Augustæ Gräfin von Waldeck Tochter, geb. 1648. verm. 30. Sept. 1699. Nach seinem Tode Graf Caroli Ludovici in Sayn Gemahlin, †

Wovon gebohren:

(1.) Anna Augusta, geb. 19. Sept. 1671. † 7. Febr. 1688.

(2.) Concordia, geb. 19. Sept. 1672. † 22. Jul. 1687.

7. So-

7. Sophia Elisabeth, geb. 16. Febr. 1622. † unvermählt 30. Sept. 1677.

8. Clara Sabina, geb. 26. Apr. 1623. † 14. Jan. 1654 unvermählt.

II. Die Rudelstädtische.

FRIEDRICH ANTON,

heutiger Fürst, geb. 14. Aug. 1692. succedirete dem Herrn Vater 1728. †: 1. Sept. 1744.

Seine Eltern:

LUDEWIG FRIEDRIGH, geb. 15. Oct. 1667 succedirte 1710. fieng an den Fürstlichen Titul zu führen 1711. † 24. Jun. 1718. Ein Sohn Alberti Antonii, Grafens zu Rudelstadt (der geb. 2. Mart. 1641. † 15. Dec. 1710.) und Æmiliæ Julianæ, Gräfin von Barby, (die geb. 1637. verm. 7. Jun. 1665. † 3. Dec. 1706. Ein Enckel Ludovici Günteri Grafens zu Rudelstadt, und Æmiliæ Gräfin von Oldenburg und Delmenhorst.

ANNA SOPHIA, Hertzogs Friedrichs zu Sachsen-Gotha, und Magdalenæ Sibyllæ Printzessin von Sachsen-Halle Tochter, geb. 22. Dec. 1670. verm. 15. Oct. 1691. Witwe 1718.

Gemahlinnen und Kinder.

I. SOPHIA WILHELMINA;

eine Tochter Johannis Ernesti zu Sachsen-Saalfeldt und Charlottæ Johannæ, Fürstin von Waldeck, geb 9. Aug. 1693. verm. 8. Febr. 1720. † 4. Dec. 1727.

Von welcher:

1. Johann Friedrich, geb. 8. Jan. 1721.

2. So-

2. Sophia Wilhelmina, geb. 4. Jun. † 3. Dec. 1723.

3. Sophia Albertina, geb. im Aug. 1724.

II. CHRISTINA SOPHIA, eine Tochter Christian Eberhards, Fürstens von Ost-Frießland, geb. 16. Mart. 1688. verm. 6. Jan. 1729. zu Stadt Ilm.

Seine Geschwister:

1. Æmilia Magdalena, und

2. Sophia Louise, Zwillinge, geb. 16. Jun. 1693. † in besagten Monath und Tag.

3. SOPHIA JULIANA, geb. 16. Oct. 1694. ist Decanissin zu Gandersheim.

4. WILH. LUDEWIG, geb. 15. Febr 1696. Königl. Polnischer und Chur-Sächsischer Obrister über ein Regiment Infanterie, verläst aber diese Dienste 1728. lebt in ungleicher Ehe mit Madame von Brockenburg, welche eines gewesenen Stallmeisters zu Leipzig, Nahmens Gebauers, Tochter ist, und 1727. geadelt worden.

5. Christiana Dorothea, geb. 16. Febr. 1697. † 20. Aug. 1698.

6. Albrecht Anton, geb. 16. Jul. 1698. † vor Palermo in Sicilien 24. Martii 1720.

7. Æmilia Juliana, geb. 21. Jul. 1699.

8. ANNA SOPHIA, geb. 9. Sept. 1700. Fürst FRANC. JOSIÆ zu Sachsen-Saalfeld Gemahlin, verm. 2. Januar. 1723.

9. Dorothea Sophia, und

10. Louisa Friderica, Zwillinge, geb. 28. Jun. 1706.

11. Magda-

11. Magdalena Sibylla, geb. 5. May 1707. lebt im Closter zu Gandersheim.

12. Ludwig Günther, geb. 22. Oct. 1708.

Der eigentliche Ursprung dieses Hoch-Gräflichen nunmehro Hoch-Fürstlichen Hauses, da es sich in das weite Alterthum erstrecket, ist nicht gar zu gewiß erörtert. Sicherer aber fänget man das Stamm-Register an von Günthero, Grafen von Schwartzburg, welcher dem Kayser Philippo wider Hermannum Land-Grafen in Thüringen und Hessen gute Dienste gethan, und 1212. verstorben. Sein Ur-Enckel im 4. Grad Güntherus hatte zwar das Glück, daß ihm die Kayserliche Würde wider Carolum IV. Anno 1349. 1. Jan. angetragen wurde, aber er starb hernach durch Gifft, welchen ihm sein treu-loser Leib-Medicus beygebracht hatte.

Dessen Unter-Enckels Sohn Henricus, hatte viel Kinder, unter welchen Güntherus, der Mittlere, das Geschlecht fortgepflantzet hat, wie denn von seinem Enckel Günthero in Arnstadt und Sondershausen die heutigen Fürsten von Schwartzburg herstammen.

Seine Söhne, Johannes Güntherus und Albertus, theilten sich in die Arnstädtische und Rudelstädtische Linien.

Johannis Güntheri, in Arnstadt beyde Enckel, Christian Günther II. in Arnstadt, und Anton Günther in Sondershausen, hinterliessen viel Kinder: doch von jenem sind gar keine mehr übrig, aber dieses sein Enckel Fürst Günther zu Sondershausen regieret noch ietzo.

Alberti zu Rudelstadt Ur-Enckels Sohn, ist der jetzt regierende Fürst. Sonsten gehören sie insgesamt zum Ober-Sächsischen Crayß.

Die

Die Titulatur der vier Grafen des Heil. Römischen Reichs beruhet so wol auf der Observanz, als auch dem vom Kayser Maximiliano I. Anno 1518. bey der Reichs-Versammlung zu Augspurg ertheilten Diplomate. Welchem zwar das Chur- und Fürstl. Hauß-Sachsen, als Land-Grafen in Thüringen, widersprochen, und behauptet, daß dieselbe ihrer habenden Landes-Fürstlichen Superiorität unverfänglich seyn müsse. Anno 1697. ist der Herr Graf zu Sondershausen Christian Wilhelm samt allen seinen Männlichen und Fräulichen Nachkömmlingen von Kayserlicher Majestät Leopoldo in den Reichs-Fürsten-Stand erhoben, doch bis jetzo nicht zur Personal-Stimme im Fürsten-Rath gelassen worden, ob gleich dem Hoch-Gräflichen Hause schon Anno 1576. vom Kayser Maximiliano II. zugestanden worden, daß es wohl Sitz und Stimme im Fürsten-Rath haben könte. Graf Anton Günther zu Arnstadt ist ebenmäßig An. 1697. in den Fürsten-Stand erhoben worden, hat aber den Fürstlichen Titel erst Anno 1709. angenommen, ist 1716. ohne Erben verstorben, und dessen Landes-Antheil an Sondershausen zurück gefallen. In Criminal-Liquiden-Schuld- und andern dergleichen Sachen, kan von den Fürstlichen Schwartzburgischen Gerichten an die höhern Reichs-Gerichte nicht appelliret werden, in Civil-Sachen aber müssen selbige 1000. Fl. Rheinisch werth seyn, wenn anders an die höhern Reichs-Gerichte die Appellation statt haben soll. Auch gereichet dem gantzen Hoch-Fürstlichen und Gräflichen Hause zu sonderbarem Ruhm und Ehre, daß aus ihrem Geschlechte Graf Günther, wie obgedacht, zum Römischen Könige erwehlet worden, wie denn auch die Herren Grafen

sich mit Chur- und Fürstlichen Häusern inn- und ausserhalb Reichs sowohl durch Blut-Freundschafft als Heyrathen alliiret, haben auch bey Conferirung der Fürsten-Würde den Titul Reichs-Unter-Jägermeister erhalten.

Fürstliche Lande und Herrschafften.

1. Das Schloß Schwartzburg, Schloß und Amt Blanckenberg, die Herrschafft Leutenberg, (welche im XVI. Seculo nach Absterben Philippi des letzten Herrn von Leutenberg, so des Heil. Römischen Reichs Erb-Stallmeister gewesen, an sie kommen, dahero sie noch die rothe Stern-Gabel und Kamm im Wapen führen,) das Amt Gehren, die Herrschafft Ehrenstein, so sie nach Abgang der Grafen von Gleichen Anno 1630. erhalten, welches alles unmittelbare Reichs-Lehn seyn.

2. Die Herrschafft Rudelstadt, und Könitz, so beyde Böhmisch Lehn.

3. Die Herrschafft Sondershausen, und das Amt Straußberg, so zusammen Magdeburgisch Lehn.

4. Die Stadt und Amt Franckenhausen, die Aemter Heringen, Kelbra, Greussen und Klingen, Chur-Sächsisch Lehn.

5. Die Herrschafft Arnstadt, die Herrschafft Käfernburg (davon ihnen ein Theil Anno 1385. als der letzte Graf Günther von Käfernburg, auf der Reise nach dem Heil. Grabe verstorben, heimgefallen,) die Aemter Plauen und Ilmen, Fürstl. Sächsisch Lehn.

6. Allersberg und das Dorff Geschwende, Hessen-Casselisch Lehn.

7. Das

7. Das Amt Hohnstein, Hannoverisch Lehn.

8. Das Schloß Almenshausen, und das Dorff Abtspeßingen, Fuldisch Lehn.

Nach denen Linien aber gehört:

1. Dem Fürsten zu Sondershausen: die Herrschafft Sondershausen, Stadt und Aemter Franckenhausen, Kelbra, Heringen, Straußberg, Ebeleben, Schernberg, Keula, Schlotheim, Elingen, ꝛc. Ingleichen die ehemahlige Arnstädtische Landes-Portion welche begreiffet:

2. Die Herrschafft Arnstadt, die Aemter Greussen, Gehren, Ilmen, Sega, König-See, Paulinzell.

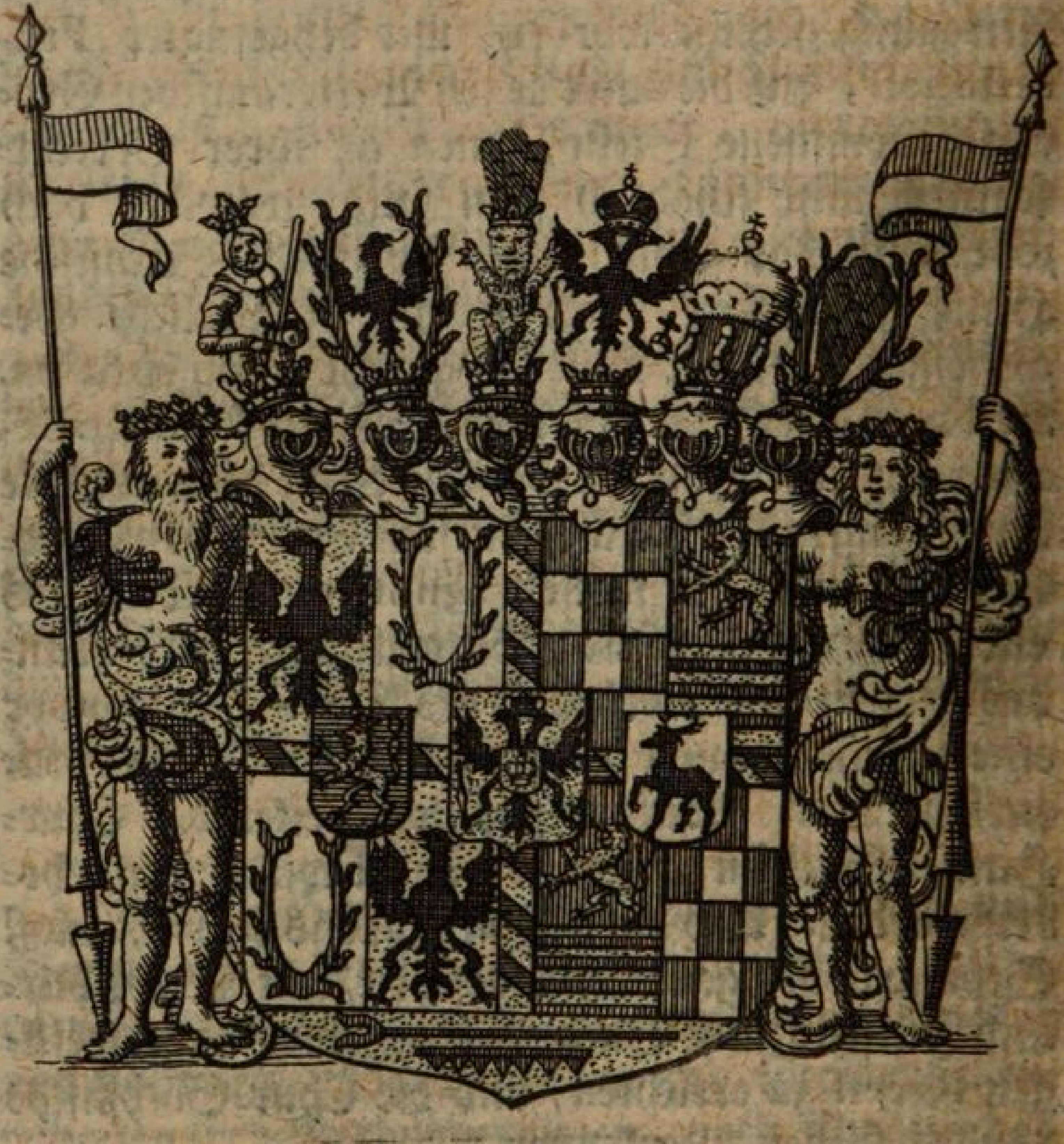
3. Die Fürsten zu Rudelstadt: Die Herrschafften Rudelstadt, Ehrenstein, Leutenberg und Käfernburg, das Amt Blanckenberg, das Schloß Schwartzburg, das Schlüssel-Holtz, und ein Theil vom Thüringischen Walde, ꝛc.

Prætensiones.

1. Auf die Herrschafften und Aemter Lohra und Klettenberg in der Grafschafft Hohnstein, welche, vermöge der Anno 1433. zwischen denen Grafen von Hohnstein, Schwartzburg und Stolberg, errichteten Erb-Verbrüderungen, nach Abgang des letztern Grafens von Hohnstein, Ernesti, An. 1593. Ihnen heimgefallen, so aber an das Chur-Hauß Brandenburg durch den Westphälischen Frieden gelanget, wofür sie nach öffters gesuchten Æquivalent allein Anno 1674. die Vertröstung erhalten, daß bey etwa eröffneten Reichs-Lehn die Ersetzung erfolgen solte.

2. Den Sitz und Stimme im Fürsten-Rath auf Reichs-Tagen, womit Kayser Maximilian II. Anno 1576. das Gräfliche Hauß begnadiget, welches nachgehends von Kaysern zu Kaysern bekräfftiget, auch der würcklichen Introduction halber, offtmahlige Anregung gethan worden, mit beygefügter Protestation, daß die unter denen Wetterauischen Grafen genommene Stelle, ihnen an ihrer Gerechtsamkeit nicht schädlich seyn solte, wowider doch jedesmahl das Chur- und Fürstliche Sächsische Hauß gesprochen, und sothane Kayserliche Begnadigung zu ihrer Würckung nicht gelangen lassen, weil man den Herren Grafen die Reichs-Immedietæt nicht zustehen wollen. Gleichwie denn auch die Erhöhung in den Reichs-Fürsten-Stand von Chur-Sachsen nicht hat wollen agnosciret werden, bis endlich Chur-Sachsen an Schwartzburg sich der Landes Hoheit mit Vorbehalt des Nexus Feudalis vor eine gewisse Summa Geldes 1699. sowohl als 1702. entsaget hat. Aber 1704. ist von Seiten des Chur-Hauses Sachsen der gantze Handel wieder aufgehoben worden. Und hat sich hierauf das Fürstl. Hauß Schwartzburg genöthiget gesehen, mit dem Chur- und Fürstl. Hauß Sachsen 1719. einen anderweitigen Recess zu errichten, und die Chur-Sächßische Landes-Hoheit zu erkennen.

Das Wapen der Fürsten zu Schwartzburg.



Ist vermittelst eines von Gold und blau Bandweise gestreifften Creutzes in vier grosse Quartier getheilt, deren jegliches wiederum gespalten, daß also das Wapen 8. Felder, und darzu noch drey Mittel-Schilde, und einen Schild-Fuß hat. Das Creutz, weil es erst nach Anno 1518. ins Wapen kommen, hält man dafür, als wenn es den Titul der

der Vier Grafen des Heil. Römischen Reichs bezeichnen solle. 1. Auf dem Haupt-Mittel-Schilde erscheinet der schwartze zwey-köpffigte Reichs-Adler, der den Scepter in der rechten, den Reichs-Apffel in der lincken Klaue hält, in güldenem Felde, und auf des Adlers Brust ein Fürsten-Hut in Gold, womit ihnen das Wapen vermehret, als sie in den Reichs-Fürsten-Stand Anno 1697. erhoben worden. 2. Auf dem Mittel-Schildgen der vier förderſten Feldungen zur Rechten ist ein güldener gekrönter Löwe in blauem Felde zu sehen, als das Geschlechts-Wapen der Grafen und Fürsten von Schwartzburg. 3. und 6. Ein schwartzer Adler, in güldenem Felde, wegen der Herrschafft Arnstadt. 4. und 5. Ein rothes Hirsch-Geweihe, in silbernem Felde, wegen der Herrschafft Sondershausen: Welche beyde Herrschafften diesen Grafen von Alters her haben zugehöret. In den vier hindersten Feldern 7. und 10. ein roth und silberner Schach-Schild, oder gewürffelte Feldung, wegen der Grafschafft Hohnstein, darauf die Schwartzburgischen Prætension gemacht, nachdem der Graf von Hohnstein Ernestus VII. Anno 1593. mit Tode abgegangen. 8. und 9. Ist getheilt, oben ein güldener Löwe in rothem Felde, unten aber acht mahl von Gold und roth Balckenweise gestreifft, wegen der Grafschafft Lauterberg, und insonderheit des Amts Scharzfels, aus eben derselbigen Prætension. 11. Auf dem Mittelschildgen dieser 4. hintern Feldungen, zur Lincken ist zu sehen ein schwartzer Hirsch in silbernem Felde, wegen der Herrschafft Klettenberg, so auch zur Hohnsteinischen Succession gehöret. 12. In dem silbernen Schildes-Fuß zeiget sich eine rothe Streu-Gabel,

und ein güldener Kamm, als das Geschlechts-Wapen der Grafen von Käfernburg, woraus das Hauß Schwartzburg entsprossen, und sonderlich wegen der Herrschafft Leutenberg, dahero sehr zu zweifeln, daß es das Amt eines ehmahligen Reichs Erb-Stallmeisters bedeuten solle.

Auf diesem Wapen stehen sechs gekrönte Helme. Der 1. trägt einen geharnischten, und gekrönten Mann, der ein blosses Schwerdt in der Hand hält, den der Fürst Anno 1697. als ein Kayserl. Gnaden-Geschencke, bey der Erhöhung in den Fürsten-Stand bekommen. Der 2. als der Arnstadt-Sondershausische, zeigt einen schwartzen Adler zwischen einem rothen Hirsch-Geweihe. Der 3. als der Schwartzburgische præsentiret einen güldenen gekrönten sitzenden Löwen, aus dessen Krone ein Pfauen-Schwantz hervor gehet. Der 4. pranget mit dem schwartzen doppelten Reichs-Adler, der zwar hier auch Scepter und Reichs-Apffel in den Klauen, aber keinen Fürsten-Hut auf der Brust hat. Der 5. hat einen rothen mit Hermelin aufgeschlagenen, und oben mit dem Reichs-Apffel gezierten, auf einem rothen Küssen liegenden Fürsten-Hut auf sich, welcher nebst vorigem Adler Kayserliche Gnaden-Geschencke. Der 6. als der Hohnsteinische, ist mit einem Pfauen-Schwantz besetzt, zwischen einem silbernen und rothen Hirsch-Horn.

Schildhalter sind, zur Rechten ein Wilder Mann, und zur Lincken eine wilde Frau, deren jegliches eine Stange mit einem roth und Silber-getheilten Fähnlein trägt. Die Helm-Decken zur Rechten sind Gold und schwartz, zur Lincken Silber und roth.

Titul.

Titul.

N. N. Des Heil. Römischen Reichs Fürst zu Schwartzburg, der vier Grafen des Reichs, Graf zu Hohnstein, Herr zu Arnstadt, Sondershausen, Leutenberg, Lohra und Klettenberg.

Religion

Ist Evangelisch-Lutherisch.

Residentzen

Sind Sondershausen, Rudelstadt und ehemals auch Arnstadt.

Scribenten.

Ahasveri Fritschii, de antiqua origine, dignitate & præeminentia, Juribus ac Privilegiis Comitum Schwartzburgensium, Gaudium Decumanum terræ Schwartzburg. Rudolphipol. lin. d. 15. Octobr. 1667. a Deo factum per recens nat. Com. Ludov. Fridericum, brevi post oratione genethliaca celebratum a Joh. Mich. Schwimmer, Rudelstadt 1667. 4to.

Kurtze jedoch beständige Deduction der Herrn Grafen zu Schwartzburg und Stolberg, wegen der beyden Hohnsteinischen Herrschafften Lohra und Klettenberg, 1671. 4to.

Laurentii Peckenstein, Gräflich-Schwartzburgische Chronica, darinne der Grafen Ankunfft, Nahmens-Ursprung, Ausbreitung, Reisen und Ritterliche Thaten von A. C. 450. bis ietzige Zeit, samt völliger Deducirung der Gräflichen Genealogie von Anfang her angezogen, und in ein beson-

deres Volumen gebracht. Vid. ejusd. Theatrum Saxon. Part. I. Jenæ 1680. fol.

Jerem. Wittichii, Geographia metrica Thuringii Arnstadii Imperii Com. Swarzburgicorum, ibidemque subjectorum oppidorum, oppidi ædificiorum elegantia & vario cultu splendidissimi &c. Erfurt. 1660. fol.

Joh. Friderich Treibers, Genealogia & Chorographia Schwarzburgica, Arnstadt 1717. 8.

XVII.

Der Fürst von Mansfeld.

Theilten sich noch vor kurtzer Zeit in zwey Linien, nehmlich:

Die Bornstädtische und die Eislebische.

I. Die Bornstädtische oder Catholische.

HENRICUS FRANCISCUS II.

heutiger Fürst zu Mansfeld und Fondi, und der eintzige noch lebende männliche Erbe des gantzen Mansfeldischen Geschlechts, geb. 6. Jul. 1712.

Seine

Seine Eltern.

CAROLUS FRANCISCUS, Fürst zu Mansfeld und Fondi, geb. 2. Nov. 1679. † 18. Jul. 1717. Ein Sohn Francisci Maximiliani, Grafens zu Mansfeld, und der Kayserin Obrist-Hofmeisters, (der geb. 22. Nov. 1639. † zu Wien 12. 22. Sept. 1692.) und Mariæ Annæ Elisabethæ, Gräfin von Harrach (die verm. 25. Nov. 1663. † 9. Febr. 1698.) Ein Enckel Graf Brunonis III. Kayserlichen Obrist-Stallmeisters, und Mariæ Magdalenæ Gräfin von Törringen.

MARIA ELEONORA, eine Tochter Henrici Francisci, Fürstens von Mansfeld und Fondi, und Mariæ Louisæ Gräfin von Aspremont-Nantevil, geb. 1680. verm. 14. Febr. 1705. Witwe 1717.

Seine Schwestern.

MARIA ANTONIA ELISABETHA, Graf N. von Kayserstein Gemahlin, verm. 1725. ward den 4. Sept. 1724. Stern-Creutz-Ordens-Dame.

Maria Francisca.

Maria Anna.

Maria Eleonora, geb. 1710.

Seines Vaters Geschwister.

1. Franciscus Joseph Wenceslaus, geb. 23. Sept. 1666. † 1669.

2. Ein junger Herr todt gebohren 27. Apr. 1668.

3. Maria Margaretha Francisca, geb. 15. Jul. 1669. † 1672.

4. Franciscus Hojerus Wenceslaus, geb. 10. Julii 1670. † 1676.

5. Henricus Franciscus Augustus, geb. 18. Aug. 1672. † 1674.

6. Maria Claudia Anna Francisca Dominica, geb. 6. Dec. 1674. † 1676.

7. Maria Anna, geb. 1680. † 1691.

Seines Herrn Groß-Vaters, Francisci Maximiliani, Geschwister und nächste Anverwandten:

1. HENRICUS FRANCISCUS I. Fürst von Mansfeld und Fondi, Ihro Kayserlichen Majestät Geheimder Rath, Cammer-Herr, Ober-Hoff-Marschall, General-Hauß- und Feld-Zeugmeister, General-Feld-Marschall und Commendant zu Comorra, und Obrister über ein Regiment zu Fuß, vormahls auch Ober-Kriegs-Præsident, Ambassadeur in Franckreich, Spanien, Savoyen &c. Ritter des güldenen Vliesses 1686. und Grand d'Espagne. Die General-Hauß und Feld-Zeugmeister-Charge hat er 1698. abgeleget. † zu Wien 8. Jun. 1715.

I. Gem. MARIA LOUISE, Graf Caroli II. von Aspermont, und Mariæ Franciscæ de Coucy Frauen von Chemery, Tochter, und Hertzogs Caroli III. von Lothringen Wittwe, vermählt 1679. † zu Madrit, 13. Oct. 1692.

Von welcher gebohren:

1. MARIA ELEONORA, geb. 1680. Fürstens Caroli Francisci von Mansfeld und Fondi Gemahlin, verm. 14. May 1706. Wittwe 1717.

2. MARIA ANNA, geb. 16. Oct. 1682. † 17. Jan. 1724. Ihr Gemahl 1.) Adam Sieg-

fried

fried, Graf von Auersberg, verm. 28. Jul. 1695. † = = 2.) Wilhelm Florentinus Wild- und Rhein-Graf zu Neufville, verm. 28. Sept. 1699. † 6. Jun. 1707. 3.) Graf Carl Colonna von Fels, verm. 14. May 1711. † 1714.

II. Gem. FRANCISCA, Joh. Weickardi Grafens von Auersberg, und Mariæ Catharinæ Gräfin von Losenstein Tochter, verm. 1694. † im Febr. 1698.

2. Franciscus Bruno, † in der Jugend 1650.

3. Francisca, Grafens Georg Achatii von Losenstein, ehemahligen Kayserl Ober-Stallmeisters, Gemahlin, ist gestorben.

II. Die Eislebische oder Evangelisch-Lutherische.

welche Anno 1710. ausgestorben.

JOHANN GEORG III. oder V.

geb. zu Schraplau 12. Julii 1640. residirte zu Artern in Thüringen, † 1. Januar. 1710.

Seine Eltern:

JOHANN GEORG II. oder IV. geb. 10. May 1593. † 18. Febr. 1647. ein Sohn Graf Justi des Blinden, und Annæ von Könitz.

BARBARA MAGDALENA, Graf Davids von Mansfeld und Julianæ Gräfin von Reuß Tochter, geb. 12. Jan. 1618. an ihm verm. 1. Nov. 1637. nach dessen Tode 2.) Anton von Werther 1654. 3.) Johan. Andreæ Schwabio, Baron von Lichtenberg

 1680.

1680. 4.) Georg Albert, Graf von Mansfeld Bornstädtischer Linie im Aug. 1696. † 1697.

Gemahlinnen.

I. SOPHIA ELEONORA,

Otto Albrechts, Frey-Herrn von Schönburg, und Ernestinæ Gräfin von Reuß Tochter, geb. 16. Dec. 1649. verm. 20. Octobr. 1667. † 17. Octobr. 1703. ohne Kinder.

II. LOUISA CHRISTINA,

Christoph Ludwigs, Grafens zu Stolberg, und Louisæ Christinæ Land-Gräfin zu Hessen-Darmstadt Tochter, geb. 21. Jan. 1675. verm. 12. Dec. 1704. hat sich nachher wieder an CHRISTIANUM, ietzt regierenden Hertzog zu Sachsen-Weißenfels vermählet 11. May 1712.

Sein Geschwister.

1. Hojer Christoph, war aus seines Herrn Vaters erster Ehe mit Barbara Maria Gräfin von Stolberg, geb. 23. Febr. 1636. studirte zu Jena † 1653.

2. Magdalena, geb. 16. August. 1638. † 1. Oct. 1678. zu Wien.

3. Anna Juliana, geb. 9. Dec. 1641. † 8. Mart. 1642.

4. Barbara Maria, geb. 31. Jul. 1643. † 5. Jan. 1644.

5. Johann Günther, geb. 15. † 31. Octobr. 1644.

6. Anna Juliana, geb. 18. Januar. 1646. † 1660.

Der

Der erste Graf von Mansfeld war Hojerus I. welcher dem Kayser Henrico V. viele treue Dienste erwiesen, und solche in der Schlacht beym Welphsholtz unweit Mansfeld wider Lotharium Saxonem 11. Febr. 1115. mit seinem Tode bekräfftiget. Dessen Unter-Enckel Burchardus I. verließ von seiner Gemahlin Elisabeth, Gräfin von Schwartzburg, zwey Töchter, deren erste Gertrud an seines Bruders Sohn Burchard II. vermählet, und eine Mutter worden Hermanni, dann Ruperti, nachmals Ertz-Bischoffs zu Magdeburg, so Anno 1268. gestorben, wie auch Henrici und Bussonis. Die andere Tochter des Grafens Burchardi I. Sophia, verheyrathete sich an Burchardum IV. Edlen Herrn zu Querfurt und Burggrafen zu Magdeburg, eines uralten Geschlechts, wovon schon Anno 850. Bruno unter solchem Titul berühmt gewesen. Und in diesem fürnehmen Geschlechte ist der Name und Güter der Grafen von Mansfeld fortgepflantzet, nachdem ietztgemeldtes Bussonis I. Söhne, Busso und Rupertus, ohne Erben verloschen, auch kurtz zuvor Hermannus und Henricus, wegen Mangel männlicher Nachfolger ihr Antheil an ihren Vetter Burchard V. Graf Burchardi IV. Sohn, An. 1264. verkauffet hatten. Nach der Zeit sind die Gräflichen Lande guten theils erweitert. Burchardus VI. erhandelte das Schloß und Amt Seeburg von Conrad von Werningerode, nebst dem Schloß und Amt Bornstädt von Erico von Gattersleben, und verließ selbe bey seinem Absterben Anno 1311. seinem Sohne Burchardo VII. wozu dieser noch das Schloß Schraplau Kauffweise gebracht, unter dessen 9 Söhnen allein der älteste Gebhardus II. sein Geschlecht erhalten. Selbiger war ebenfals

ein glücklicher Vater von 6. Söhnen, deren andergebohrner Busso IV. fünff Jahr nach des Vaters Tode, so sich Anno 1382. ereignet, die Grafschafft Arnstein von denen Grafen Reinstein gekauffet. Bussonis IV. drey Söhne, Güntherus II. Albert. IV. und Volrath I. theilten sich wieder in drey Linien: Güntherus II. hatte Mörungen von Henrico Grafen von Hohenstein durch Kauff überkommen, starb Anno 1412. dessen Enckel Gebhardus VI. die Herrschafft Heldrungen Anno 1484. durch Verkauffung Graf Johannis von Hohenstein angeschaffet, wiewol sein Geschlecht in ihm Anno 1492. aufgehöret. Ingleichen hat sich Volrathi I. Linie in seinen Söhnen Bussone VII. und Volratho II. noch vorher geendiget. Der mittlere Sohn aber Bussonis IV. nemlich Albertus IV. hat seinen Stamm bis ietzo hinaus geführet. Dessen Sohn Günther III. gab Anno 1446 die Grafschafft Mansfeld unter den Schutz des Ertz-Bischoffs zu Magdeburg, und seine zwey Söhne Albertus V. und Ernestus I. theilten sich in zwey Linien.

Ernestus I. fieng die Hinter-Oertische (Ulteriorem) an, und seine Söhne Gebhardus VII. und Albertus VII. wurden Evangelisch. Gebhardi Posteritæt währete nicht lange, hergegen Alberti männliches Geschlecht ist erst Anno 1666. 20. Dec. mit Christiano Friderico abgestorben. Albertus V. welcher Anno 1484. abgelebt, war ein Stamm-Vater der Vorder-Oertischen (Citerioris) Linie, mit dessen Enckeln von seinem Sohne Ernesto II. viel neue Linien entstanden sind, als mit Philippo I. die Bornstädtische, mit Johanne Georgio I. die Eislebische, mit Petro Ernesto, die Friedebornische, mit Johanne Alberto die Arnsteinische, mit Johan-

Johanne Hojero II. die Arterische, und mit Johanne Ernesto die Heldrungische. Doch die drey letzten sind bald abgangen, unter welchen Petrus Ernestus vom Kayser Maximiliano wegen seiner Tapferkeit in den Fürsten-Stand erhoben, es auch so weit gebracht, daß er vom Kayser Carolo V. und seinem Sohne Philippo II. Könige in Spanien zum Gouverneur in den Niederlanden ernennet worden: Welche hohe Reichs-Würde hernach Kayser Rudolph II. an seinem Sohne Carolo bebestätiget, der aber in Ungarn zu Comorren 14. August. 1595. frühzeitig sein Leben beschlossen. Merckwürdig ist, daß als von vorgemeldten Herren Brüdern, der seel. Herr Doct. Luther, zu Schlichtung einiger Streitigkeiten und anderer Berathschlagung, nach Eißleben beruffen, er daselbst 18. Febr. 1546. verstorben.

Philippus II. in Bornstädt, hatte von seinem Sohne Brunone XI. Enckel, unter welchen Joachim Friederich geb 29. Apr. 1581. dem Könige in Schweden Carolo IX. zu Felde gedienet hat, und den 19. April 1623. gestorben ist. Aber Wolffgangus, Bruno II. und Philippus II. stiffteten neue Linien. Wolffgangus war anfangs Chur-Sächsischer General-Lieutenant, nachmahls Kayserlicher Rath und Feld-Marschall, dessen Sohn Carl Adam geb. 1629. starb 20. Mart. 1662. zu Horneburg im Hertzogthum Bremen.

Bruno II. Kayserlicher Ober-Stallmeister, ward Römisch-Catholisch, und dessen Sohn Henricus Franciscus wurde von dem Könige Carolo II. in Spanien mit dem Fürstenthum Fondi in Neapolis beschencket, weil er die Königl. andere Gemahlin aus dem Hause Pfaltz-Neuburg nach Spa-

nien begleitet hatte, und 1699. ist er von Kayser Leopoldo zum Reichs-Fürsten von Mansfeld und Fondi erkläret worden. Er starb 1715. ohne männliche Erben, und die Fürstl. Dignitæt fiel auf seines Bruders Sohn Carolum Franciscum, welcher ebenfals 1717. Todes verblichen, und den ietzigen jungen Fürsten von Mansfeld und Fondi, als den eintzigen von der Bornstädtischen Linie, hinterlassen hat. Philippi II. Kayserlichen Raths und Feld-Marschalls Sohn, Ferdinandus Hojerus, ist auch nunmehro todt.

Johannes Georgius I. in Eißleben, hatte viel Kinder, unter welchen der eintzige Justus, der im dritten Jahr seines Alters das Gesicht verlohren, von seiner Gemahlin, Anna von Könitz, zwey männliche Erben verlassen, nemlich Hoyer Christophen, der 1653. unvermählt gestorben, und Johannem Georgium II. einen Vater des letzten dieser Linie, nemlich Joh. Georgii III. welcher 1710. ohne Kinder verstorben, und die Eißlebische Linie völlig beschlossen hat.

Sonsten ist zu mercken, daß dieses sonst fürnehme Geschlecht in vorigen Zeiten so unerschwingliche Schulden gemacht, daß die Creditores eine Herrschafft und Amt nach dem andern an sich gezogen, so daß es mit den Hoch-Gräflichen Landen theils zur Sequestration, theils zu einer Alienation gekommen. Die Sequestration geschahe von Chur-Sachsen und Chur-Brandenburg gesamten Lehn-Herren und Landes-Fürsten der Grafen von Mansfeld, deren Güter meistens Affter-Lehn seyn, und läst jetziger Zeit jeder Lehns-Herr in seiner Hoheit die Seque-

stra-

strations-Jura besonders führen. Doch schadet dergleichen denen Fürsten an ihrem uralten Reichs-Stande nicht, vermöge dessen sie auf Reichs- und Ober-Sächsischen-Crayß-Tägen Sitz und Stimme nehmen, auch bey Aufbringung der zum Reichs-Contingent erforderten Mannschafft ihre Concurrenz haben. Die Direction derer Geschäffte des Fürstlichen Hauses führet der Senior Familiæ.

Fürstliche Mansfeldische Lande.

1. Die Stadt nebst dem Ober- und Unter-Amt Eißleben, so unter Chur-Sächsischer Sequestration, wohin desfals ein Ober-Auffseher gesetzet, der nicht allein über Eißleben, sondern über die gantze Grafschafft Mansfeld, Sächsischer Hoheit, die Inspection hat.

2. Die Stadt Mansfeld stehet unter dem Chur-Brandenburgischen Ober-Auffseher-Amte.

3. Das Amt, Closter Mansfeld, Magdeburgischer Hoheit.

4. Das Städtlein Artern Chur-Sächsischer Hoheit.

5. Die Herrschafft Bornstädt gehört dem Fürsten von Fondi.

6. Das Amt Frideburg, Magdeburgischer Hoheit nebst dem Flecken Gerbstädt.

7. Das Hauß Arnstein bey Endorff.

8. Das Amt Burgkörner Magdeburgischer Hoheit.

9. Das Amt Helmsdorff Magdeburgischer Hoheit.

10. Das Städtlein Heckstädt Chur-Sächsischer Hoheit.

11. Das Amt Benstädt Magdeburgischer Hoheit.

12. Das Amt Schochewitz Magdeburgischer Hoheit.

Davon ist annoch nebst einigen vorigen verpfändet und wegkommen.

13. Die Herrschafft, nunmehr Fürstenthum, Querfurt an Sachsen-Weissenfels.

14. Die Herrschafft Heldrungen, auch Weissenfelsisch.

15. Das Amt Seeburg denen von Hahn, Magdeburgischer Hoheit.

16. Das Amt Rammelburg nebst dem Flecken Wippra dem von Friesen anietzo gehörig, Chur-Sächsischer Hoheit.

17. Das Amt Endorff denen Frey-Herren von Kniggen, Chur-Sächsischer Hoheit.

18. Das Amt und Flecken Schraplau denen von Haken und Bülau, Chur-Sächsischer Hoheit.

19. Das Amt Leinungen denen von Eberstein Sächsischer Hoheit.

20. Die Aemter Polleben und Helffta denen von Pfuhl, Magdeburgischer Hoheit.

21. Das Amt und Städtlein Leimbach Magdeburgischer Hoheit, den Schencken von Flechtingen.

22. Das Amt Walbeck dem von Elz.

23. Vock-

23. Vockstedt denen von Burgsdorff, Chur-Sächsischer Hoheit.

24. Erdborn Magdeburgischer Hoheit denen von Steinhorst.

25. Wederstedt denen von Hardenberg.

26. Helbra Magdeburgischer Hoheit denen von Kerstenbruch.

27. Das Amt Hoezzelda Chur-Sächsischer Hoheit.

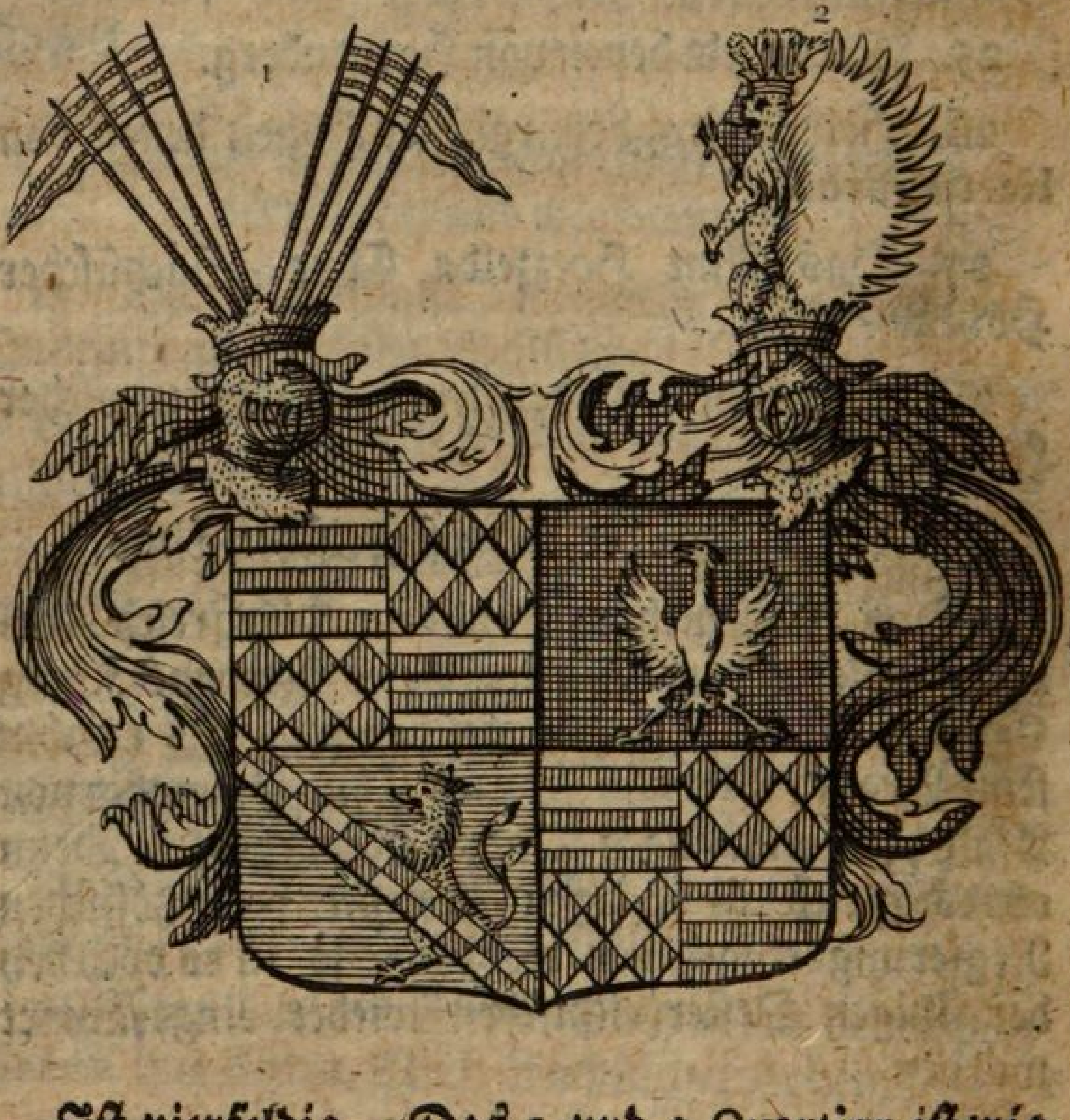
28. Das Amt Hedersleben Magdeburgischer Hoheit.

Noch gehören der Bornstädtischen Linie

Das Fürstenthum Fondi im Königreich Neapoli, welches dem Fürsten dieses Namens König Carolus II. in Spanien geschencket, als er ihm seine Braut, Mariam Annam Chur-Prinzeßin von Pfaltz, glücklich nach Madrit überbracht. Denn ob es gleich Anno 1701. von der Frantzösischen Regierung eingezogen worden, so ist es doch bey der itzigen Oesterreichischen wieder eingeräumet worden.

Die Herrschafften Doberschütz und Neuhauß in Böhmen.

Das Wapen der Fürsten von Mansfeld.



Ist vierfeldig. Das 1. und 4. Quartier ist wiederum quadrirt, und bestehet theils aus 6. silbernen und rothen Balcken, als dem Stamm-Wapen der Edlen Herren von Querfurt, davon die jetzigen Fürsten zu Mansfeld entsprungen sind, theils aus 6. rothen Rauten (3. 3.) in silbernem Felde, welches das Mansfeldische Geschlechts-Wapen ist. Das 2. Quartier zeiget einen silbernen Adler mit güldenen Schnabel und Füssen, in schwartzem Felde, wegen der Grafschafft Arnstein am Hartz, welche Graf

Busso

Busso von Mansfeld Anno 1387. von Ulrichen von Reinstein an sich gekaufft. Im 3. Quartier ist zu sehen ein güldener gekrönter Löwe mit einer rothen Zunge, in blauem Felde, und mit einem roth- und silbernen Schachbande von 2. Reihen überzogen, wegen der Herrschafft Heldrungen, so Graf Johann von Hohenstein, Anno 1484. seinem Stief-Vater, Graf Gebhardo von Mansfeld, verhandelt hat.

Auf diesem Schilde stehen 2. offene und gekrönte Helme. Der 1. als der Mansfeld-Querfurtische trägt 8. Fähnlein an güldenen Lantzen, auf jeglicher Seiten vier, welche sechsmahl von Silber und roth Balcken-weise gestreifft sind. Auf dem 2. Arnstein-Heldrungischen Helm sitzet, zwischen einem schwartzen und einem sibernen Flügel, ein güldener gekrönter Löwe, aus dessen Krone eine silberne, rothe und güldene Feder hervorgehet. Die Helm-Decken sind zur Rechten Silber und roth: Zur Lincken Gold und schwartz.

Titul

HEINRICH FRANTZ, des Heil. Röm. Reichs Fürst zu Mansfeld und Fondi, Edler Herr zu Heldrungen, Seeburg und Schraplau, Herr der Herrschafften Doberschütz, Heiligenfeld, Neuhauß und Arnstein ꝛc.

Religion

Die Bornstädtische Linie ist Römisch-Catholisch, die Eißlebische aber Evangelisch-Lutherisch gewesen, zu welcher Religion sich auch die gantze Graffschafft bekennet.

Residentz

Ist Artern.

Scri-

Scribenten.

Acta Mansfeldica, oder Ritterliche Thaten Graf Ernsten von Mansfeld, 1624. 4to. 2. Theile.

Nicolaus Gabitmannus, de vita & gestis Principis Caroli Mansfeldensis. Franckfurt 1601. 4to.

Eques Aurei Velleris ad vitam & res gestas PETRI ERNESTI Principis & Comitis Mansfeldiæ. Luxenburg 1605. 4to.

Georg Shereri, Oratio de Virtutibus Heroicis factisque D. Caroli Principis & Comitis Mansfeldensis. Viennæ Austr. 1669. 4to.

Caspar Schneiders, kurtze Beschreibung der löblichen alten Herrschafft und Stadt Querfurt. Halle 1654.

Cyriaci Spangenbergs, Mansfeldische Chronica, insonderheit von der Grafschafft Mansfeld und den alten und ersten Deutschen Königen und Fürsten der Schwaben und Marckmannen, Cheruskten, Francken und Sachsen 2c. Und was sich in Fried- und Kriegs-Läufften in Sachsen-Thüringen am Hartz zugetragen 2c. Eißleben 1571. fol.

Ejusd. Historia von Ankunfft, Stifftung und andern Sachen des Closters Mansfeld. Eisleben, 1575. 8vo.

Ejusd. Querfurtische Chronica, Erfurt, 1590. 4to.

Achthundert-jähriger an einander hangender Stamm-Baum des uhralten Hauses der Grafen von Mansfeld, von 880. bis 1703. mit einem Abriß in Kupffer, heraus gegeben durch Johann Gottfried Zeidlern, Halle in 8vo.

D. Christian Gottfried Hoffmanns, Ehre des Fürst- und Gräfl. Hauses von Mansfeld in dem Leben und Thaten Peter Ernsts, Leipzig, 1718. 8vo.

Euseb.

Euseb. Christ. Francke, Historie der Grafschafft Mansfeld, 1723. 4to.

Histoire du Pierre Ernst Comte de Mansfeld, Luxenb. 1707. 8vo.

XIIX.

Der Fürst von Lamberg.

FRANCISCUS ANTONIUS, geb. 30. Sept. 1678. war erstl. Päbstlicher Hauß-Prælat, resignirte aber und gieng in Kayserl. Kriegs-Dienste, war 1707. General-Adjutant bey Eroberung des Königreichs Neapolis, davon er die Zeitung nach Wien überbrachte, succedirete dem Herrn Vater 1712. ist Kayserl Cämmerer und General-Feld-Wachtmeister, Erb-Land-Stallmeister des Hertzogthums Crayn und der Windischen Marck, Obrister Erb-Land-Cämmerer und Obrist Erb-Land-Jägermeister in Oesterreich ob der Ens, auch Ritter des Chur-Pfältzischen St. Huberts-Ordens.

Seine Eltern:

FRANCISCUS JOSEPHUS, des Heil. Röm. Reichs Graf zu Lamberg, Frey-Herr in Ortenegg und Ottenstein, Herr in Stachor und Ancerano, Kayserlicher Geheimder und seither 1704. Conferentz-Rath, Ritter des güldenen Vliesses, Lands-Hauptmann in Ober-Oesterreich zu Lintz, ein Va-

ter

ter von 19. Kindern, succedirte seinem Sohne Leopoldo Matthiæ in der Fürstl. Würde 1711. † 2. Nov. 1712. Er war ein Sohn Johannis Maximiliani († 12. Dec. 1682.) und Judithæ Rebeccæ Gräfin von Wirbna in Freudenthal. Ein Enckel Georgii Sigismundi Frey-Herrn von Lamberg, und Johannæ von Scala, die Johann Warmundi de Scala Fürsten von Verona Tochter und die letzte ihres Geschlechts gewesen.

ANNA MARIA, Adami Matthiæ Grafens von Trautmannsdorff, Evæ Johannæ von Sternberg Tochter, verm. 1660. † = =

Gemahlinnen und Kinder:

I. LOUISE FRIDERICA ERNESTINA, Fürstens Friderici Wilhelmi von Hohenzollern-Hechingen, und Mariæ Cæciliæ Gräfin von Oettingen-Spielberg Tochter, geb. 7. Jan. 1690. verm. 19. Febr. 1713. † 22. Oct. 1720.

Von welcher:

Carl Friderich, geb. 18. Jan. 1714.

II. MARIA ALOYSIA, Grafens Aloysii Thomæ Raymundi von Harrach und Mariæ Cæciliæ Gräfin von Tannhausen Tochter, geb. 13. Jan. 1702. verm. 13 Febr. 1722.

Sein Geschwister, so zu Jahren kommen.

1. LEOPOLD MATTHIAS, geb. 1667. erster Fürst von Lamberg, und Landgraf von Leuchtenberg, † 10. Mart. 1711.

Gem. Maria Claudia, Grafens Johann Georgii

gii von Künigl, und Mariæ Annæ Vitzthumin von Eckstädt Tochter, geb. 1669. verm. 1691. † 6. Dec. 1710.

Von welcher:

(1.) Maria Josepha Theresia, geb. im Dec. 1692. Kayserl. Hof-und Stern-Creutz-Ordens-Dame, vermählt 1. May 1720. mit Graf Antonio Ignatio Wilibaldo Amadeo von Bussi und Rabutin, † 10. Apr. 1722.

(2.) Johann Philipp, geb. 7. Mart. 1694. † 1. May 1706.

(3.) Philippina Maria Anna Josepha, geb. 9. Mart. 1695. Graf Ludovici von Khevenhüllers Gemahlin, verm. 28. Sept. 1718.

(4.) Leopold, geb. 1702. † 1709.

(5.) Maria Philippina, geb. 8. Febr. 1706. † 4. Dec. 1707.

(6.) und (7.) noch zwey Kinder.

2. Charlotta Antonia, geb. 1669. Liebgott Grafens von Kuffstein, Hof-Marschalls zu Passau Gemahlin, nun Wittwe.

3. Francisca Theresia, geb. 1670. Francisci Sigismundi Grafens von Lamberg Gemahlin, 1691. Wittwe 1713.

4. Maximiliana Michaelis, geb. 1671. Graf Johann Ehrenreichs von Sprintzenstein Gemahlin.

5. Johann Adam, Graf von Lamberg, geb. 1677. Kayserlicher Cammer-Herr, und Lands-Jägermeister in Ober-Oesterreich, † 16. Jan. 1708. zu Insprug ohne Kinder.

Gem. Maria Antonia Eleonora Josepha, Antonii Floriani, Fürsten von Lichtenstein, und Eleonoræ Barbaræ Gräfin von Thun Tochter, geb. 12.

Jan.

Jan. 1683. verm. 1704. ihr zweyter Gemahl Ehregott Maximil. Graf von Kuffstein, 1710. sie † 19. Dec. 1715.

6. JOSEPHUS DOMINICUS FRANCISCUS KILIANUS, geb. 1680. Dom-Herr zu Passau 1699. Probst zu Mattsee, Hoch-Fürstlicher Passauischer Unter-Ensischer Official oder Vicarius Generalis, Pabsts Clementis XI. Prælatus Domesticus & utriusque Signaturæ Referendarius, wurde 1706. Dom-Probst zu Passau und Vicarius generalis durch gantz Steyermarck, am 8. April 1712. Bischoff zu Seckau, und endlich am 2. Jan. 1723. zum Bischoff von Passau erwehlet, worauf er das Pallium den 29. Oct. 1728. vom Pabst erhalten.

7. Josepha Antonia Cajetana, geb. 2. Jul. 1683. Christophori Ditmari Grafens von Schallenberg Gemahlin, wird Wittwe 6. Febr. 1708.

8. JOHANN PHILIPP, Graf zu Lamberg, geb. 1685. Fürstlicher Passauischer Obrist-Stallmeister, hernach 1714. Obrist-Land-Jägermeister in Tyrol.

Gem. MARIA JOSEPHA, Antonii Grafens von Montfort, und Mariæ Victoriæ Gräfin von Spauer, jüngste Tochter, geb. im Nov. 1685. verm. zu Aufhausen 3. August. 1707. Ihre Kinder sind wieder gestorben.

9. Johann Ferdinandus, geb. 1689. Dom-Herr zu Passau und Regenspurg, quittirte aber den geistl. Stand, und wurde Kayserl. Obrist-Lieutenant unter dem Traunischen Regiment, ingleichen würcklicher Cämmerer.

Gem. Maria Francisca.

Von welcher:

Maria Johanna, geb. 5. Nov. 1723.

10. Aloysia

10. Aloysia Antonia Bonaventura, geb. 1690. Stern-Creutz-Ordens-Dame, vermählt (1.) Leopoldo Hannibal Grafen von Enckevoirdt, Wittwe 1716. (2.) Carolo Adolpho Grafen von Rappach 5. Apr. 1716.

11. Franciscus Aloysius, Graf von Lamberg, geb. 1692. Dom-Herr zu Saltzburg und Passau.

Des Vaters Geschwister.

1. Eleonora Francisca, geb. 1636. (1.) Henrici Wilhelmi Grafens von Stahrenberg zweyte, (2.) Francisci Antonii, Grafens von Lamberg, ihres Vetters Gemahlin, Wittwe, und † = =

2. Maria Isabella, geb. 1638. Graf Johannis Adami Hrzan von Harras, Stadthalters und Ober-Jägermeisters in Böhmen Gemahlin.

3. Johanna Theresia, Ferdinandi Bonaventuræ, Grafens von Harrach, Kayserl. Obrist-Hofmeisters Gemahlin, Wittwe seither 15. Jun. 1706. † 3. Febr. 1716.

4. Georgius Sigismundus, geb. 1641. Malthescr Ritter, † zu Eger 1672.

5. Anna Helena, geb. 1643. Johann Caroli Fürsten von Portia Gemahlin, 1661. † als Wittwe 27. Mart. 1674.

6. Clara Catharina Maria, geb. 1644. Ernesti Emerici, Grafens Tilly erste Gemahlin. †

7. Maximilian Ludwig, geb. 1646. zu Münster, † drey Monat alt.

8. Caspar Friderich, Graf von Lamberg, geb. zu Münster, 1638. Kayserl. Majestät Cämmerer und Cammer-Rath. † 1686.

I. Gem. Francisca Theresia, Gräfin Hiserle von Godau. †

Von

Von der

(1.) Carolus Benedictus, Graf von Lamberg, Kayserlicher Cämmerer und Erb-Land-Stallmeister in Kärnthen.

Gem. Maria Ludovica, Graf Francisci Christophori von Khevenhüller, und Ernestinæ von Montecuculi Tochter, verm. 3. May 1702.

Von der

1. Carolus Josephus Leopoldus, geb. 22. Jan. 1704.
2. Johannes Josephus, geb. zu Wien, 28. May 1706.
3. Maria Theresia Francisca Antonia, geb. zu Wien 21. (31.) Aug. 1707.
4. Maria Johannes, geb. 16. Aug. 1710.

(2.) Maximiliana, des Grafen Francisci Michaelis Hiserle von Chodau Gemahlin, von dem sie aber geschieden, und nachdem er gestorben, hat sie sich wieder an Graf Gustavum von Oppersdorff vermählet.

II. Gem. Aloysia Elisabeth, Gräfin von Truchseß, geb. 1658. † 14. Aug. 1717.

Von der gebohren:

(3.) Francisca Isabella, Graf Francisci Antonii von Weissenwolff Gemahlin, verm. 9. May 1702.

9. JOHANNES PHILIPPUS, geb. 16. 26 May 1651. der Römischen Kirchen Cardinal-Priester von Lamberg 1700. Bischoff zu Passau 25. May 1689. Kayserlicher Principal - Commissarius auf dem Reichs-Tage zu Regenspurg seither 1701. † 20. Oct. 1711.

Hier

Hier gedencken wir auch der Grafen von Lamberg, welche in Bayern und denen Kayserlichen Erblanden ihre Güter und Herrschafften haben, und die wir in vier Linien theilen wollen.

I. Zu Greiffenfels,

welches ein Schloß in Kärnthen ist.

JOHANN LUDEWIG,

Graf, geb. = = Kayserl. Cämmerer, und Beysitzer des Land-Gerichts im Hertzogthum Kärnthen.

Seine Eltern:

CONSTANTIN, Freyherr von Lamberg in Ortenegg und Ottenstein, † = = = ein Sohn Freyherrn Raymundi und Margarethæ Freyin von Anneberg.

MARIA LUDOVICA, Grafens Raymundi von Thurn und Taßis Tochter, † = =

Gemahlin und Kinder.

MARIA RENATA, Freyherrn Johannis Ehrenreich Laßers von Marzoll Tochter.

Von welcher:

(1.) JOHANN ANTON, Graf von Lamberg, geb. = = Kayserl. Geheimder Rath, 23. Nov. 1711.

Gem. I. Maria Isabella, Gräfin von Sonnau, † = =

II. Gertraud, Georgii Nicolai, Grafens von Rosenberg Tochter, † = =

Von

Von welcher:

Carolus, geb. = = =

Und mehr Kinder.

III. Anna Lucia, Graf Franz Emerici Waldpott von Baßenheim, und Mariæ Adolphinæ Thereſiæ, Freyin von Leerodt Tochter, verm. 19. Oct. 1711.

(2.) JOSEPH, Kayserl. Obrister und Vice-Caſtellan in der Vestung Caſtel nuovo in Neapolis.

(3.) Maria Anna, Graf Johannis Marci Georgii von Clari andere Gemahlin, † = =

Seine Geschwistere.

Johann Matthias, Graf von Lamberg, † in der Belagerung vor Neuheusel.

Franz Anton, Graf von Lamberg, ward von dem Grafen von Brandeis zu Presburg erstochen.

Johann Raimund, Graf von Lamberg, Freyherr in Ortenegg und Ottenstein.

Gem. I. Anna Juſtina, Georgii Henrici Freyherrns von Dietrichstein, und Suſannæ von Praunfalck Tochter, † = = =

Von welcher:

Joh. Raimundus Guidobald, Weyh-Bischoff zu Passau, und Aulonensischer Bischoff.

Gem. II. Clara Mechtildis, Freyherrn Joſephi Servatii von Seiboldsdorff Tochter.

II. Zu

II. Zu Amerang,

so in Bayern eine Stunde von Waßerburg gelegen.

FRANZ JOSEPH CAJETANUS, Graf von Lamberg, Freyherr von Orteneg und Ottenstein, Herr zu Amerang, geb. = =

Seine Eltern:

JOHANN FRIEDRICH LUDEWIG, Graf von Lamberg, in Amerang, † 1713. Ein Sohn Grafens Johannis Wilhelmi, und seiner Gemahlin Justinæ von Sonnewald.

MARIA ANNA, Georgii Sigismundi, Grafens von Törring, und Elisabethæ Catharinæ Freyin von Khůenburg Tochter, † = =

Seine Geschwister.

1. Maria Josepha, Sebastiani Henrici Grafens Nothafft von Wehrenberg in Aholming Gemahlin, verm. 1706. Wittwe 1709. Stern-Creutz-Ordens-Dame.
2. Maria Justina.
3. Philippus Neri Ignatius, war Page bey seinem Herrn Vetter dem Cardinal von Lamberg.
4. Maximilianus.
5. Fridericus, ist in Chur-Bayerischen Kriegs-Diensten.

Vaters Geschwistere.

1. FRANZ ANTON, Graf von Lamberg, Kayserl. Cåmmerer, und der Kónigin von Polen Obrist-Stallmeister zu Jnßprug, † ohne Kinder.

Gem. Eleonora Francisca, Johannis Maximiliani Grafens von Lamberg Tochter, und Henrici Wilhelmi Grafens von Stahrenberg Wittwe.

2. JOHANN WILHELM BONAVENTURA, Graf von Lamberg, Kayserl. Cämmerer und Obrist-Lieutenant, † = =

III. Zu Sprintzenstein,

in Ober-Oesterreich.

CARL JOSEPH XAVERIUS ANTON, Graf von Lamberg und Sprintzenstein, geb. 16. Apr. 1686. Kayserl. Cämmerer, Obrist-Erb-Land-Stallmeister in Crain und der Windischen Marck, Nieder-Oesterreichischer Ober-Land-Commissarius, Ritter des Spanischen Ordens S. Jago, bekommt nach seiner Frau Mutter Tode das grosse Sprintzensteinische Majorat.

Seine Eltern:

LEOPOLDUS JOSEPHUS, Graf von Lamberg, geb. 13. May 1653. erst Oesterreichischer Principal-Gesandter auf dem Reichs-Tage zu Regenspurg 1690. hernach 1699. Kayserl. Ambassadeur zu Rom, letzt Kayserl. Geheimder Rath, Ritter des güldenen Vliesses, Obrist-Stallmeister in Crain und der Windischen Marck, † 29. Jun. 1706. zu Wien am Schlag-Fluß. Ein Sohn Grafens Johannis Francisci, Vice-Præsidentens der Nieder-Oesterreichischen Regierung, und Mariæ Constantiæ, Freyin von Questenberg, ein Enckel Joh. Alberti Freyherrns von Lamberg, und seiner andern Gemahlin Catharinæ Freyin von Khüenburg.

CA-

CATHARINA ELEONORA, Ferdinandi Maximiliani Grafens von und zu Sprintzenstein, und einer Gräfin von Kurtz Tochter, die geb. 1660. verm. 1679. † 29. Nov. 1704. zu Wien an den Masern:

Seine Gemahlin und Kinder.

MARIA FRANCISCA,

Sebastiani Wunibaldi, Grafens Truchses von Waldburg in Zeil, und Catharinæ Mariæ Gräfin von Salm-Reifferscheid Tochter, geb. 1683. verm. 12. Apr. 1706.

Von welcher:

(1.) Franciscus de Paula Antonius Xaverius Flavius Josephus Cæsareus, geb. zu Wien 27. Aug. 1707.

(2.) Maria Johannes Baptista Josephus Franciscus, &c. geb. 16. Aug. 1710.

(3.) Maria Theresia Valentia Valeria Rosalia, geb. 27. Apr. 1714.

(4.) Philippus Jacobus Wunibaldus, geb. 20. Apr. 1716.

(5.) Franciscus de Paula Johannes Baptista Carolus Wilibaldus Xaverius Flavius Prosper, geb. 11. Jul. 1717.

Seine Geschwister.

1. Maria Josepha, † in der Jugend.
2. Ferdinand Joseph, † jung.

Vaters Geschwistere.

1. Anna Theresia, Grafens Christophori Johannis von Althan andere Gemahlin, † 1684.

2. CARL ADAM, Kayserlicher Obrister, dem in der Belagerung Mayntz 1689. beyde Beine abgeschossen worden, davon er gestorben, und liegt allda begraben.

3. Eva Maria Anna, Sebastiani Wunibaldi Grafens Truchseß von Waldburg in Zeil zweyte Gemahlin, 2. Febr. 1690. Wittwe 15. Jun. 1700. † 14. May. 1721.

4. Isabella Cœcilia, Josephi Paridis Grafens von Rosenberg Gemahlin, Wittwe seither 1. Apr. 1685. wird Stern-Creutz-Ordens-Dame 1715.

5. Maria Catharina, (1.) Adami Grafens von Zdrin Gemahlin, Wittwe 19. Aug. 1691. (2.) N. Frey-Herrn von Fläsching, Kayserl. Cämmerers Gemahlin im Jul. 1693. † 18. Jan. 1717.

6. FRANCISCUS SIGISMUNDUS, Graf von Lamberg, Kayserlicher Hof-Kriegs-Rath, General-Wachtmeister 1705. und 1706. in militaribus Gouverneur der Bayrischen Lande, † 18. Apr. 1713. Gem. Francisca Theresia, Frantz Josephs Grafens von Lamberg, und Annæ Mariæ Gräfin von Trautmannsdorff Tochter, geb. 1670. verm. 1690. Die ihm gebohren:

Maria Aloysia, geb. = = Gem. Josephus Ernestus, Graf von Mollarth, verm. 15. Febr. 1728.

IV. Zu Stockeren,

ADAM FRANZ ANTON,

Graf von Lamberg, Freyherr von Ortenegg und Ottenstein, Herr der Herrschafft Stockeren.

Seine

Seine Eltern:

JOHANNES ALBERTUS, Graf von Lamberg, † 1682.

JOHANNA BARBARA, Johannis Georgii von Oppeln Tochter, geb. 1631. verm. 1653. † 22. Apr. 1704.

Gemahlin und Kinder.

MARIA ANNA, Freyin von Hochburg,

Von welcher:

(1.) Maria Anna Isabella Philippina, geb. 23. Apr. 1707.
(2.) Elisabeth, geb. 1708.
(3.) Maria Barbara Josepha, geb. 3. Apr. 1710.
(4.) Maria Anna Josepha Constantia, geb. 8. May 1715.

Seine Geschwister.

1. Maria Isabella, geb. = = Graf Joh. Philippi Notthaffts Gemahlin.
2. Margaretha, Freyherrn von Heisters Gemahlin.
3. Maria Polyxena, Graf Franz Antons von Sonnau Gemahlin.

Das Fürstliche Hauß Lamberg führen etliche von der ur-alten Adelichen Familie von Rittersperg her, welches zwar ungewiß, dieses aber ausgemacht ist, daß bey 600. Jahren her eine grosse Menge zu Kriegs- und Friedens-Zeiten berühmter Helden aus diesem Geschlecht entsprossen. Es theilte sich solches vormahls in 5. besondere Linien, davon die erste, aus welcher der Fürst von Lamberg entsprossen,

den Beynamen von Ortenegg und Ottenstein, die andere von Stein und Guttenberg, die dritte von Saunstein, die vierdte von Rottenbůchel, die fünffte von Poppenberg geführet, doch sind die beyden letzten ausgestorben. Die Erb-Stallmeister-Charge im Hertzogthum Crayn und der Windischen Marck, welche Caspar I. Herr von Lamberg (der 85. Turnieren als Uberwinder beygewohnet,) Anno 1463. von Kayser Friderico III. dem er wider König Matthiam in Ungarn tapffere Dienste geleistet, zu erst erhalten, hat über 200. Jahr bey der Linie der Herren von Lamberg in Stein und Guttenberg gestanden, bis endlich die Kayser Ferdinandus III. und Leopoldus auch die Orteneggische und Ottensteinische Linie, in der Person Johannis Maximiliani Grafens von Lamberg, Kayserl. Obrist-Hofmeisters, Anno 1662. 27. Apr. damit begnadiget, worzu ferner die Erb-Cåmmerer-Charge in Ober-Oesterreich gekommen.

Anno 1484. bekam Sigismundus Herr von Lamberg, der Kaysers Friderici III. Cantzler gewesen, die Macht, das Bisthum Laybach in Crain zu stifften, welchem Stifft er auch als erster Bischoff und Fürst des Heil. Röm. Reichs gantzer 23. Jahr rühmlichst vorgestanden. Johannes II. von Lamberg aus der Orteneggischen Linie, ward zu Anfang des XVI. Seculi zum ersten Baron von Lamberg gemacht. Sigismundus Frey-Herr von Lamberg in Ortenegg, Kayserl. Ober-Hof-Marschall, hatte unter andern 3. berühmte Söhne: der älteste Jacobus war Bischoff und Fürst zu Gurck; der andere Carolus Ertz-Bischoff zu Prag; der dritte Georg Sigismundus, als des Fürsten Aelter-Vater, war Kaysers Rudolphi II. Cåmmerer und Hof-Rath, nachhero

dreyer

dreyer Kayser Rudolphi II. Matthiæ und Ferdinandi II. wie auch der Kayserin Annæ Obrist-Hofmeister, und hat das Geschlecht fortgepflantzet, indem er mit seiner dritten Gemahlin Johanna von Scala, (eintziger Erbin der berühmten Scaligerorum von Verona, die etliche 100. Jahr fast die gantze Lombardie beherrschet) Johannem Maximilianum erzeuget. Dieser ward Anno 1636. auf dem Reichs-Tage zu Regenspurg vom Kayser Ferdinando III. der eben damahls gekrönt worden, mit allen seinen Nachkommen in den Reichs-Grafen-Stand erhoben. Dessen Enckel war Fürst Leopold Matthias, den Ihro Kayserl. Majestät Josephus Anno 1707. 1. Nov. wegen seiner Meriten, samt dessen und der so genannten Maximilianischen Linie männlichen Nachkommen in des Heil. Römischen Reichs Fürsten-Stand solcher gestalt erhoben, daß die Fürstliche Würde allemahl auf den erstgebohrnen Sohn, oder, nach dessen Abgang, auf einen seiner Anverwandten, den er zum Erben ernennen wird, beruhen, die übrigen aber mit dem Gräflichen Titul sich begnügen sollen. Das folgende 1708. Jahr beschenckten Ihro Kayserl. Maj. denselben mit der Land-Grafschafft Leuchtenberg, welche sonst dem in die Acht erklärten Churfürsten von Bayern zugehöret. Und 1709. den 7. Aug. nahm derselbe in dem Fürsten-Collegio seinen Sitz, wowieder zwar Anfangs einige Fürsten protestiret, die aber alle nachhero, bis auf das Hoch-Fürstl. Hauß Anhalt, darinne consentiret, bis endlich diese Landgrafschafft im Badischen Frieden 1714. an das Chur-Hauß Bayern restituiret werden müssen.

Was die Gräflichen Linien betrifft, so ist derselben Stamm-Vater obgemeldter Freyherr Sigis-

mundus, welcher über obgedachte noch 3. andere Söhne, Nahmens Raimundum, Georgium Sigismundum und Johannem Albertum gehabt. Der erste Raimund ist der Stiffter der Linie zu Greifenfels und ein Groß-Vater des ietzigen Grafens daselbst Johannis Ludovici; der ander George Sigismund hatte wieder 2. Söhne, Nahmens Johannem Maximilianum, davon die Fürstl. oder so genannte Maximilianische Linie herstammet; und Wilhelmum, der die Linie zu Amerang gestifftet, und ein Groß-Vater des ietzigen Grafens daselbst Francisci Josephi Cajetani worden. Der dritte Johannes Albertus hatte auch 2. Söhne, Nahmens Johann Franzen, welcher die Linie zu Sprintzenstein, und Albrechten, welcher die Linie zu Stockeren angefangen. Von welchen allen vorher Meldung geschehen.

Hoch-Fürstliche Länder.

Die Herrschafften Ortenegg in Crain, Ottenstein und Steyer in Oesterreich.

Die Herrschafften Zychowitz, Schlobitz und Rabey in Böhmen.

Gräfl. Güter.

Das Schloß und Herrschafft Greiffenfels in Kärndten.

Die Grafschafft Sprintzenstein in Ober-Oesterreich.

Die Herrschafften Amerang in Bayern, 1. Stunde von Wasserburg und Stockeren.

Das Wapen des Fürsten von Lamberg

Ist vierfeldig mit einem Mittel-Schilde. Das 1. und 4. Quartier ist gespalten, und darinnen forn 2. weisse und 2. blaue Binden wechsels-weise zu sehen, hinten aber ein rothes Feld, so das uhralte Geschlechts-Wapen des Hauses Lamberg. Im 2. und 3. Quartier steht ein schwartzer Hund mit einem güldenen Halß-Bande, in güldenem Felde, so das Wapen der Familie von Pœdwein oder Pottwein, mit welcher sich die von Lamberg durch Heyrathen verbunden. Auf dem Mittel-Schilde stehen auf einem grünen Hügel gegen einander zwey

silberne Hunde mit gelben Flecken und stachlichten schwartzen Halß-Bändern, an einer silbernen Leiter, in blauem Felde gleichsam in die Höhe steigend, welches das Geschlechts-Wapen derer von Scala, ehemahls Fürsten von Verona, deren letztere Erbin Johannam, Georgius Sigismundus von Lamberg, des regierenden Fürsten Aelter Herr Vater, geehlicht, und durch sie sein hohes Geschlecht fortgepflantzet.

Dieses Wapen ist mit einem Fürsten-Hute bedecket, und ruhet auf der Brust des schwartzen zweyköpffigten Reichs-Adlers, worüber die grosse Kayser-Crone schwebet, als ein besonderes Kayserliches Gnaden-Zeichen.

Titul

FRANCISCUS ANTONIUS, des Heil. Röm. Reichs Fürst von Lamberg, Frey-Herr von Ortenegg und Ottenstein, Herr der Herrschafft Steyer, Zychowitz, Schlobitz und Rabey, Ihr. Röm. Kayserl. und Königl. Catholischen Majest. Cämmerer und General-Wachtmeister, Erb-Land-Stallmeister des Hertzogthums Crain und der Windischen Marck, Obrist-Erb-Land-Cämmerer und Obrist-Erb-Land-Jägermeister in Oesterreich ob der Ens, auch Ritter des Chur-Pfältzischen St. Hubert-Ordens.

Residentz

Der itzige Fürst hält sich mehrentheils zu Wien auf.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

Scri-

Scribenten.

Augustini Erath, Augustus Aurei Velleris Ordo, cum duobus Parergis de Familia Comitum de Lamberg, & Scaligerorum Principum Veronensium, in 8vo.

Joseph Mayers, vollkommener Adel des Hoch-Fürstl. und Gräfl. Hauses von Lamberg, Wien, 1709. fol.

☆☆☆☆☆☆ ☆☆☆☆ ☆☆☆☆☆ ☆☆☆☆☆

XIX.

Der Fürst und Grafen von Trautsohn.

JOHANNES WILHELMUS, Fürst von Trautsohn, Graf von Falckenstein, Erb-Land-Hofmeister in Oesterreich unter der Ens, und Erb-Land-Marschall in Tyrol, geb. 5. Jan. 1700. war Reichs-Hof-Rath, welche Charge er aber wieder quittiret, succedirte dem Herrn Vater 1724.

Seine Eltern:

JOHANN LEOPOLD DONAT, Fürst von Trautsohn und Graf von Falckenstein, geb. 21. May 1659. wurde von Kayser-Josepho am 19. Mart. 1711. in Reichs-Fürsten-Stand erhoben, und

1721. Kayserl. Obrist-Hofmeister, † 19. Oct. 1724. Er war ein Sohn Graf Johannis Francisci Trautsohns, (der geb. 1609. † 26. Mart. 1663.) und seiner dritten Gemahlin Mariæ Margarethæ Freyin von Rappach, (die geb. 1621. verm. 1642. † 1. May 1705.)

MARIA THERESIA UNGNADIN, eine Tochter Graf Michaelis Wenceslai von Weissenwolff, und Ernestinæ Barbaræ Fürstin von Monteeuculi, geb. 27. Nov. 1679. verm. 24. Jul. 1695. Wittwe 1724. eine Mutter von 24. Kindern.

Seine Gemahlin und Kinder.

MARIA JOSEPHA UNGNADIN, eine Tochter Francisci Antonii Grafens von Weißenwolff, und Franciscæ Isabellæ, Gräfin von Lamberg, der regierenden Kayserin Cammer-Fräulein, geb. = = verm. 22. Apr. 1722. Stern-Creutz-Ordens-Dame. † 1730

Von welcher:

1. Carolus Borromæus Johannes Nepomucenus, geb. 2. Sept. 1723. † 23. Nov. 1729.
2. Maria Rosalia Ernestina, geb. 26. Aug. 1724. † 1729.
3. Maria Theresia, geb. 7. Nov. 1725.

x

Seine Geschwister.

1. Maria Josepha, geb. 16. Jun. 1698. † 4. Mart. 1722.
2. Maria Christina, geb. 6. Sept. 1702. Gem. Heinrich Joseph, Fürst zu Auersberg, verm. 7. May 1726.

3. An-

x Seine 2te Gemahlin war Maria Francisca, Gräfin v. Mansfeld, eine Tochter Carl Franzens Fürstens v. Mansfeld, verm. 19. Oct. 1730. † 29. Januar. 1743.

3. Anton Ernst Trautsohn, Graf von Falckenstein, geb. 1703. Malteser-Ritter und Kayserl. Capitain unter dem Viscontischen Curassier-Regimente.

4. Johann Joseph Trautsohn, Graf von Falckenstein, geb. 27. Dec. 1704. Dom-Herr zu Saltzburg und Passau, auch Abt zu Peckardt in Ungarn.

5. Maria Antonia Xaveria, geb. 7. Jan. 1706.

6. Franciscus Carolus Ignatius Antonius Leonhardus Philippus Jacobus, Graf geb. 30. April 1707.

7. Maria Francisca, geb. 11. Aug. 1708.

8. Maria Elisabetha, geb. 21. Oct. 1709.

9. Francisca Dorothea, geb. 6. Mart. 1711. † 4. Sept. 1720.

10. Carolus Philippus, geb. 23. Aug. 1712. † 2. Apr. 1715.

11. Ludovicus Franciscus Georgius Xaverius, Graf, geb. 17. Nov. 1713.

Vaters Halb-Geschwister.

Von des Herrn Groß-Vaters Francisci Eusebii ersten Gemahlin, Walpurgis Maximiliana, Fürstens Johannis Georgii von Hohenzollern-Hechingen, und Franciscæ Rheingräfin Tochter, † = =

1. Ferdinand, geb. 18. Nov. 1631. † zu Rom 21. Jul. 1650.

2. Paul Leopold, geb. 1632. † 1633. 21. Jul.

3. ERNST, geb. 26. Dec. 1633. Bischoff zu Wien 1685. † 7. Jan. 1702.

4. PAUL SIXTUS, Graf, geb. 27. Febr. 1635. † als Kayserlicher Gesandter in Spanien 1678. Gem. MARIA CATHARINA, eine Tochter

Johann Georgii Grafens von Königseck, und Eleonoræ, Gräfin von Hohen-Ems, verm. 1664. † 11. Jan. 1680. ohne Kinder.

5. Maria Cœcilia, geb. 1636.

6. Johann Rudolph, geb. und † 1637.

7. Maria Anna Susanna, geb. 1638.

Vaters Halb-Geschwister,

Von des Herrn Groß-Vaters andern Gemahlin, Christina Elisabeth, Graf Wolfgangi III. von Mansfeld, und Sophiæ Schenckin von Tautenberg Tochter.

8. Maria Christina, Fürstens Gundaccari von Dietrichstein Gemahlin, verm. 10. Febr. 1686. Witwe 25. Jan. 1690. † 8. Febr. 1719.

9. FRANCISCUS EUSEBIUS TRAUTSOHN, Graf von Falckenstein, Kayserl. würcklicher Ober-Oesterreichischer Geheimder Rath, Erb-Land-Hofmeister in Oesterreich unter der Ens, Erb-Land-Marschall in Tyrol, und Pfands-Inhaber des Land-Guths Stadnach. † im Jun. 1728.

Gem. ANNA COECILIA, (oder Elisabetha) Graf Andreæ von Spauer Tochter, † 29. Apr. 1715.

Von welcher:

1. FRANZ ANTON CLEMENS, geb. 23. Dec. 1679. ietziger Graf von Falckenstein, Kayserl. Cämmerer, und Nieder-Oesterreichischer Regierungs-Rath.

2. Johann Carl Anastasius, geb. 27. Apr. 1684. Kayserl. General-Feld-Wachtmeister, † im May 1729.

3. Maria Elisabeth Theresia Margaretha Josepha, geb. 14. Jun. 1687. Graf Antonii

Ernesti

Ernesti Fuggers in Glöt Gemahlin, verm. 4. Oct. 1707.

4. Vitus Eusebius, geb. 1688. Dom-Herr zu Paßau und Ollmütz

5. Michael Vitus, geb. 1692. Dom-Herr zu Paßau, ist † = = =

6. Maria Anna, geb. = = Graf Caspari von Wolckenstein Gemahlin, † 1716.

7. Maria Catharina, geb. = = Graf Maximiliani Guidobaldi von Martinitz Gemahlin, verm. 21. Aug. 1720.

8. Maria Claudia, geb.

Dieses alten Geschlechts Ursprung, wird aus Tyrol hergeleitet, woselbst Bertholdus Trautsohn genannt Chrell, bereits um das Jahr 1134. sich berühmt gemacht, auch dessen Enckel Jacobus diesen unvergleichlichen Geschlechts-Baum durch seine beyde Söhne in zwey Aeste ausgebreitet, davon der eine, Conradus III. das Hauß Matray, welche Herrschafft er mit seiner Gemahlin, Catharina, als Erbin davon erlanget, der andere, Jacobus II. das Hauß Reifenegg gestifftet, welches iedoch in der sechsten Generation wieder untergangen. Indessen kam diese Familie in solches Ansehen, daß sie sich die Erb-Marschalls-Würde, in Tyrol 1452. zuwegen gebracht. Nach der Zeit hat sich unter andern Sixtus Trautsohn Herr zu Sprechenstein, wegen seiner Tapferkeit einen unsterblichen Nahmen erworben, sintemahl er auch als Obrister in den Krieg wieder die Venetianer 1502. seinen Helden Geist aufgegeben. Sein Enckel Johannes Trautsohn, ist hierauf dreyer Kayser Geheimder Rath und Burggraff in Tyrol gewesen.

wesen. Und da sich dessen Nachkommen unter den Kayser Maximiliano II. nach Oesterreich gewendet, sind sie nach Abgang der von Roggendorff zum Erb-Land-Hofmeister in Nieder-Oesterreich ernennet, und Paulus Sixtus Trautson vom Kayser Rudolfo II. in den Grafen Stand erhoben worden, der zugleich die Freyheit zu müntzen erlanget hat, welche auch noch bis ietzo von diesem Hohen Hauße exerciret wird. Er hinterließe zwar nur einen Sohn, Johannem Franciscum; Allein dieser stifftete mit seinen vielen nach sich gelassenen Söhnen, doch noch die heute florirende beyde Linien, davon die ältere oder Gräfliche, wie nur angeführet, Franciscus Antonius unterhält, die andere oder Fürstliche Johannes Leopoldus Donatus angefangen, als welcher, nachdem er 1709. Kaysers Josephi Oberster Cämmerer und 1711. Ober-Hoffmeister worden, zu gleicher Zeit, wegen seiner grossen Verdienste in den Reichs-Fürsten-Stand erhoben worden; diese Würde auch, ob sie schon zu dem Voto und Session auf den Reichs-Tägen bis ietzo noch nicht gelangen können, von Johanne Wilhelmo fortgeführet wird.

Fürstliche und Gräfliche Güther.

Die Grafschafft Falckenstein in Oesterreich, die sie an sich gebracht haben, zu Kayser Ferdinandi I. Regierung, davon sie sich Grafen von Falckenstein schreiben.

Die Herrschafft Sprechenstein in Tyrol, so sie über 200. Jahr schon besessen.

Die Herrschafft Schrovenstein, welche Sixtus Traut-

Trautsohn mit seiner Gemahlin Dorothea im XV. Seculo erheyrathet.

Die Herrschafft Matray in Tyrol.

Die Herrschafften Kaya, Laha und St. Völten in Oesterreich.

Die Marck Aggspag an der Donau.

Wapen des Fürstens von Trautsohn.

Dieses Wapen ist vierfeldig mit einem Mittel-Schilde und fünff Helmen. Im ersten güldenen Felde ist der Kayserl. gedoppelte Reichs-Adler mit einem

einem güldenen R. auf der Brust, als ein Gnaden-Zeichen von Kayser Rudolpho II. Im andern rothen Felde ist ein silberner Qver-Balcken, darüber ein Falcke in seiner natürlichen Farbe auf einem dreyspitzigen Felsen stehet, wegen der Grafschafft Falckenstein. Das dritte Feld ist silbern und zeiget einem schwartzen Hahn auf einen schwartzen dreyfachen Hügel, wegen der Herrschafft Sprechenstein. Im vierdten güldenen Felde ist ein aus rothen Feuer-Flammen auffsteigender halber schwartzer Steinbock, wegen der Herrschafft Schrovenstein. Das Mittel-Schild ist blau und præsentiret ein silbernes Hufeisen mit acht Nagel-Löchern, als das Geschlechts-Wapen von Trautsohn. Oben auf diesem Wapen stehen 5. offene Helme. Der mittelste ist gecrönt, und trägt den gedoppelten Reichs-Adler der ersten Feldung; der andere trägt den Sprechensteinischen schwartzen Hahn; der dritte den Falckensteinischen Falcken; der vierte ist mit einem schwartzen Hute bedecket, und trägt auf einer rothen Stange einen schwartzen Feder-Busch, wegen Trautsohn; der fünffte zeiget den schwartzen Steinbock wegen Schrovenstein. Die Helm-Decken sind zur Rechten Silber und blau, und zur Lincken Gold und schwartz.

Titul.

JOHANN WILHELM, des Heil. Römischen Reichs Fürst von Trautsohn, Graf von Falckenstein, Freyherr zu Sprechen- und Schrovenstein, Herr der Herrschafften Martinitz, Kraylowitz, Hammerstadt, Tschechtitz, Kreysadow, Geblow, Zahradtka, Neuschloß, Goldegg, Pinlahag,

lahag, Priesing und des Marckts Agspach an der Donau, Saros-Patak und Regaz, Erb-Land-Hofmeister in Oesterreich unter der Ens, und Erb-Land-Marschall in Tyrol.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

Residentz.

XX.

Die Fürsten und Grafen von Löwenstein-Wertheim

Breiten sich aus in die Aeltere und Jüngere:

I. Die ältere oder Virneburgische Linie

ist Evangelisch und annoch Gräflichen Standes.

JOHANN LUDEWIG VOLLRATH, heutiger Graf in Virneburg, geb. 4. Apr. 1705.

Seine

Seine Eltern.

HENRICUS FRIDERICUS, Graf in Virneburg, geb. 15. Febr. 1682. † 31. Mart. 1721. Ein Sohn Friderici Eberhardi, und Susannæ Sophiæ Louisæ, Gräfin von Hohenlohe-Waldenburg; ein Enckel Friderici Ludovici und seiner ersten Gemahlin Annæ Hedwigis Gräfin von Stollberg.

AMOENA SOPHIA FRIDERICA, Graf Vollraths zu Limpurg-Sontheim und Sophiæ Eleonoræ, Gräfin von Limpurg-Gailendorf Tochter, geb. 24. Aug. 1684. verm. 7. May 1703. Wittwe 1721.

Sein Geschwister.

1. Friedrich Ludewig, geb. 14. Mart. 1706.
2. Christian Ludewig, geb. 14. Sept. 1707. † auf der Universität zu Giesen 23. Aug. 1725.
3. Ludewig Carl, geb. 29. Sept. 1712.
4. Johann Philipp, geb. 28. Aug. 1713.
5. Wilhelm Heinrich, geb. 23. Sep. 1715.
6. Amœna Sophia Friderica, geb. 13. May 1718.
7. Carolina Christiana, geb. 7. Aug. 1719.

Seines Vaters Halb-Geschwister,

von seines Groß-Vaters ersten Gemahlin Ottilia, Ottonis Grafens von der Lippe in Brake, und Margarethæ Gräfin von Nassau Tochter, so verm. 26. August. 1667. † 10. Octobr. 1680.

1. Johanna Friderica, geb. 25. Jun. 1668. † 14. Mart. 1669.
2. Henriette, geb. 12. Jul. † 2. Aug. 1671.
3. Otto Ludwig, geb. und † 16. Octobr. 1672.

4. Au-

4. Augusta Sophia, geb. 2. April 1676. † zu Offenbach den 4. Junii 1719.

Sein einziger Voll-Bruder.

5. Fridericus Eberhardus, geb. 10. † 23. Julii 1683.

Seines Herrn Vaters voll-bürtig Geschwister, von Graf Friedrich Ludwig, und seiner ersten Gemahlin Anna Hedwig, Gräfin von Stollberg, (mit der andern Agneta Maria Gräfin von Tübingen, hat er keine Kinder gezeuget.)

1. LUDOVICUS ERNESTUS, geb. 12. Mart. 1627. † 20. Sept. 1681.

Gem. CATHARINA ELISABETH, Ernesti Grafens von Sayn und Witgenstein in Homburg, und seiner ersten Gemahlin Elisabethæ gleichfals Gräfin von Sayn und Witgenstein Tochter, 16. Jun. 1661. † 13. Dec. 1671.

Von der

1. Christiana Elisabetha Agatha, geb. 5. April 1662. † 19. Oct. 1665.

2. Sophia Ernestina, geb. 8. May 1663.

3. Catharina Charlotta, geb. 6. Jun. 1664.

4. Maria Dorothea Sophia, geb. 27. Julii 1665. Freyherrn Johannis Francisci von Ostein Gemahlin.

5. JOACHIMUS FRIDERICUS, geb. 1666. † unvermählt 28 Jun. 1689.

6. EUCHARIUS CASIMIRUS, geb. 1668. † 1. Januarii 1698. eines schweren Todes.

Gem.

Gem. JULIANA DOROTHEA, Wilhelmi Henrici Grafens von Limpurg-Gailndorff, und Elisabethæ Dorotheæ Gräfin von Limpurg-Speckfeld Tochter, geb. 10. May 1672. verm. 1693. hernach Graf Johann Wilhelms von Wurmbrand, Kayserl. Reichs-Hoff-Raths Præsidenten andere Gemahlin.

Von der

1. JULIANA DOROTHEA LOUISE, geb. 8. Jul. 1694. Graf Henrici I. von Reuß in Schlaitz Gemahlin, verm. 7. Mart. 1721.
2. Wilhelmina Christina, geb. und † 8. Jun. 1695.
3. Todter Sohn nach des Vaters Tode 26. Jul. 1698.

7. Henricus Mauritius, geb. und † 1669.
8. Amalia, geb. 1670.
9. Eberhardus Ludovicus, geb. 1671. † 1672.

2. Louise Barbara, geb. 7. Jul. 1631. † unvermählt.

3. GUSTAVUS AXEL, geb. 2. Dec. 1632. † 26. Mart. 1683. ohne Kinder.

Gem. AGATHA, Ludovici Eberhardi Grafens von Oettingen, und Margarethæ Gräfin von Erpach Tochter, Laurentii Grafens von Hoff-Kirch Wittwe, vermählt zu Stutgard 1. Octobr. 1657. † 1680.

4. Anna Elisabetha, † unvermählt.
5. Anna Louise, † unverehlicht.

Seines Groß-Vaters Halb-Geschwister, von Graf Fridrich Ludwigs dritter

ter Gemahlin, Anna Sidonia, Johann Friedrichs Frey-Herrn von Teuffenbach Tochter, so verm. 29. Jul. 1644. † 1657.

6. Anna Catharina, geb. und † 6. Jun. 1645.

7. ALBERTUS, geb. 20. August. 1647. † 17. Mart. 1688.

Gem. CHARLOTTA ERNESTINA, Wilhelmi Grafens von Solms in Greiffenstein, und Amaliæ Gräfin von Nassau-Dillenburg Tochter, geb. 1646. verm. 1670, † 1718.

Von der:

1. Sophia Eleonora, geb. und † 1671.

2. WILHELMUS FRIDERICUS, geb. 19. Febr. 1673. hat die Regierung seinem jüngsten Herrn Bruder überlassen und lebet zu Löwenstein.

Gem. Helena, gebohrne Langin von Lein-Zell, welche ihm zwey Söhne gebohren, und eine Tochter Nahmens:

Friderica, geb. 1703. verm. an dem Herrn von Sturmfeder im Jun. 1722.

3. Ludovicus Ernestus, geb. und † im Octobr. 1674.

4. Dorothea Sibylla Florentina, geb. 17. Jun. 1677.

5. LUDOVICUS MAURITIUS, geb. 22. April 1678. erlangt von Kayserl. Majest. veniam ætatis, und trat die Regierung an 1700. residirt zu Wertheim.

6. Charlotta Sophia Johanna, geb. 18. May † 18. Aug. 1681.

7. Carolus Maximilianus, geb. und † 1684.

8. So-

8. Sophia Eleonora, gebohren 16. Aug. 1648. † 28. Apr. 1651.

9. Anna Dorothea, geb. 16. Aug. 1649. † unverehlicht.

10. Amalia Christina, geb. 18. May 1651. † unvermählt.

11. Carolus Wilhelmus, geb. 24. Sept. 1653. † 8. Apr. 1662.

II. Die jüngere oder Rochefortische Linie,

welche Römisch-Catholisch, und in den Fürsten-Stand erhoben ist.

DOMINICUS MARQUARDUS SEBASTIANUS CHRISTIANUS, heutiger Fürst zu Löwenstein, geb. 7. Nov. 1690. Kayserl. Cämmerer, succedirte dem Herrn Vater 1718.

Seine Eltern:

MAXIMILIAN CARL, geb. 14. Jul. 1656. war erst Kayserl. Reichs-Hof-Rath, hernach Geheimder Rath und Stadthalter in Bäyern, wurde 1711. 3. Apr. in Reichs-Fürsten-Stand erhoben, † 26. Dec. 1718. Er war ein Sohn Ferdinandi Caroli Grafens von Löwenstein, (der geb 18. May 1616. † 24. Jan. 1672.) und Annæ Mariæ Gräfin von Fürstenberg, (die geb. 12. Sept. 1634. verm. 9. Mart. 1651. † 1705.) eine Mutter von 14. Kindern. Ein Enckel Johannis Theodorici, Grafens von Löwenstein, und Josinæ Gräfin von der Marck.

MARIA POLYXENA, Matthæi Khuon, von

von Belasy, Grafens von Lichtenberg Tochter, verm. 26. Aug. 1678. † 13. Nov. 1712.

Seine Gemahlin und Kinder.

CHRISTINA FRANCISCA POLYXENA, eine Tochter Landgrafens Caroli von Hessen-Rheinfels in Wanfried, und Alexandrinæ Julianæ, Gräfin von Leiningen-Dachsburg, und verwittibter Landgräfin von Hessen-Darmstadt in Lauterbach, geb. 23. May 1688. verm. 28. Febr. 1712.

Von welcher:

1. Christina Magdalena, geb. 17. Febr. 1713. zu Franckfurt.
2. Carl Thomas, geb. 7. Mart. 1714 zu Augspurg. † 1714.
3. Ernst Philipp Carl, geb. 29. Jan. 1715. zu Franckfurt.
4. Leopold, geb. 16. Februar. 1716. zu Franckfurt.
5. Franz Carl Wilhelm, geb. 26. Nov. 1717.
6. Christian Philipp, geb. 11. Jan. 1719. † 23. Aug. 1725.
7. Johann Joseph Wenzel, geb. 25. Jul. 1720.

Seine Geschwister.

1. Maria Francisca Theresia, geb. 1679. ist eine Nonne im Ursuliner-Closter zu Metz.
2. Wilhelm Carl Magnus Anton, geb. und † 1680.
3. MAXIMILIAN CARL ANTON, geb. 30. Nov. 1681. Kayserl. Reichs-Hof-Rath und Cämme-

rer, nahm 1705. zu Schweinfurt und andern Städten die Huldigung im Nahmen des Kaysers ein, † 27. Oct. 1710.

4. Wolfgang Philipp Joseph, geb. 18. Jan. 1683. † in demselbigen Jahr.

5. Felix Albrecht Franz Bernhard, geb. 1. Aug. 1684. † 1685.

6. Franz Joseph, geb. 1687. † 2. Apr. 1688.

7. ELEON. MARIA ANNA, geb. 1688. Ernesti Leopoldi Landgrafens von Hessen-Rheinfelß Gemahlin, verm. 12. Nov. 1704.

8. MARIA LEOPOLD. ELISAB. DOROTHEA, geb. 16. May 1689. Conrad Sigismundi Grafens von Stahremberg Kayserl. Geheimden Raths und Abgesandtens in Engelland Gemahlin, vermählt 1710. Wittwe.

9. Franz Carl, geb. 19. Oct. 1693. † 15. Febr. 1694.

Seines Vaters Geschwister.

1. Maria Anna, geb. 18. Jun. 1652. Land-Graf Wilhelms von Hessen-Rheinfelß Gemahlin, verm. 1669. † 1688.

2. ELEONORA, geb. 20. Jun. 1653. Aebtissin und Fürstin zu Thoren bey Jülich, 4. Meilen von Cölln, erwehlt 1690. † 6. Octobr. 1706. zu Aachen.

3. Ernestina Barbara Dorothea, geb. 23. Oct. 1654. (1.) mit Erich Adolph, Grafen von Salm und Reifferscheid. (2.) Mit Johann Carl Grafen von Sereni, Chur-Bäyrischen Feld-Marschall 1678. vermählt, ward Wittwe den 5. Januar. 1691. † 8. Nov. 1698. am Schlage.

4. PHILIPP EBERHARD, geb. 23 Aug. 1657.

1657. Fürst und Abt zu Murbach und Lüders, Dom-Dechant zu Straßburg, erwehlt 5. Mart. 1686. † im Februar. 1720.

5. Amalia Theresia, geb. 19. Januar. 1659. Graf Frantz Andres von Rosenberg Gemahlin, verm. 6. Aug. 1682. Wittwe 28. Mart. 1698.

6. Frantz Leopold, geb. 25. Jan. 1661. Dom-Herr zu Cölln, hernach Kayserl. General-Feld-Marschall in Ungarn, † zu Zatmar 1682.

7. MAGDAL. ELISABETH, geb. 1662. andere Gemahlin Walrams, Fürstens von Nassau-Usingen, 1688. Wittwe 17. Octobr. 1702. und lebet zu Francksurth am Mayn.

8. Ferdinand Hermann, geb. 1663. Dom-Herr zu Cölln, Maltheser-Ritter und Kayserl. Hauptmann, † zu Wien 1684.

9. Sophia Maria, geb. 1664. mit Philipp de Courcillon, Marquis d' Angeau, 26. Mart. 1686. zu Pariß vermählt, Wittwe 1702.

10. CHRIST. THERESIA, geb. 1665 (1.) Hertzog Albrechts zu Sachsen-Weissenfels 1687. (2.) Philippi Erasmi, Fürstens von Lichtenstein Gemahlin 1695. abermahl Wittwe 13. Jan. 1704.

11. JOH. ERNST, geb. 1667. Dom-Herr zu Cölln und Straßburg, Bischoff zu Dornick 14. Febr. 1714. und Abt zu Stablo und Malmedy 15. Oct. 1715.

12. WILHELM, geb 1668. Kayserl. Obrist-Lieutenant in Ungarn † zu Ofen 17. Oct. 1693.

Gem. CATHARINA ROSINA ISABELLA ROSALIA, Octaviani Ladislai Grafens von Waldstein, Herrn in Gitenicz, und Mariæ Franciscæ gleichfals Gräfin von Waldstein Tochter, verm. 1692. nachhin Philipp Ludovici Grafens von Sintzendorff-Neuburg, Kayserlichen Hof-Cantz-

lers und jetzigen Plenipotentiarii auf den Congress zu Soissons Gemahlin.

13. Wilhelmina, geb. 1671.

Dieses Hoch-Gräfliche Hauß stammet her von Chur-Fürst Friderich dem Sieghafften, Pfaltz-Grafen beym Rhein, welcher aus seiner mit Clara von Tettingen, wiewohl ungleichen doch legitimen Ehe, zwey Söhne, Friderich und Ludwig, erzielet. Friderich gieng ins Kloster, und ward Canonicus zu Worms und Speyer, starb auch noch vor seinem Vater, welcher Anno 1476. aus dieser Zeitlichkeit eilte: Ludwig erhielte von seinem Vater die Herrschafften Scharffeneck, Meckmühl, Utzberg, Neustadt an dem Knocher, Weinsberg und Umstadt, welche Güter aber Chur-Fürst Philipp, hochgedachten Friderichs ältesten Bruders Ludwigs Sohn, wieder an sich zog, und mit der Grafschafft Löwenstein vertauschte.

Letztgedachten Ludwigs Enckel gleiches Nahmens, war bey dreyen Kaysern in grosser Gnade, und bekleidete durch seine kluge Conduite die höchsten Ehren-Chargen, sonderlich die Cantzler-Stelle, und starb 1611. Er ließ von seiner Gemahlin Anna Gräfin von Stollberg und Erbin von Wertheim, Rochefort, Montaigu, Herbimont, Chassepierre und Breuberg, nach sich zwey Söhne, Graf Christoph Ludwigen und Johann Dietrichen. Jener richtete den Virneburgischen oder Evangelischen: dieser den Rochefortischen oder Catholischen Ast auf.

Christoph Ludwig, erzielte mit seinen drey Gemahlinnen viel Kinder, unter welchen ihn fünff Söhne überlebten, und in ihren Kindern ihre Stamm-Linie in schönster Blüte unterhalten.

Johann

Johann Dietrich, der Rochefortischen Linie Anfänger, hinterließ zwar nur einen einigen Sohn, Ferdinand Carln, der aber sein Geschlecht mit 14. jungen Sprossen erweitert, unter welchen die Männlichen meistentheils dem Kloster-Leben nachgefolget, die Fortpflantzung ihres Geschlechts ihrem ältesten Bruder Maximilian Carln überlassende, welcher Kayserl. Geheimder Rath, Principal-Commissarius zu Regenspurg und Stadthalter in Bayern und Mayland worden, An. 1711. in den Reichs-Fürsten-Stand von Kayser Josepho erhoben, und ein Vater des ietzt-regierenden Fürstens und seiner Geschwister worden, davon vorher Meldung geschehen. Im übrigen wegen der erlangten Fürstl. Würde noch keine Introduction auf den Reichs-Tage erfolget.

Fürstliche und Gräfliche Güter.

1. Die Grafschafft Löwenstein, so Eingangs gemeldter Chur-Fürst 1441. vor 1400. Rheinische Gold-Gülden vom letzten Grafen dieses Geschlechts erkaufft, und auf sein Geschlecht gebracht, welches sie nunmehro als ein Würtenbergisches Lehn recognosciren.

2. Die Grafschafften Wertheim, Rochefort und Montaigu, ingleichen die Herrschafften Herbimont, Chassepierre und Neufchatel, so durch Vermählung Graf Ludwigs mit Anna, gebohrner Gräfin von Stollberg 1597. an dieses Geschlecht kommen. Die Grafschafft Wertheim gehet theils von Böhmen, theils vom Hoch-Stifft Würtzburg, theils von andern Herren zu Lehn: Rochefort und Montaigu ist ein Luxenburgisch und Lüttichisches Lehn.

3. Ein Theil der Graffschafft Virnenburg, so unter gleichen Titul diesem Geschlecht einverleibet worden.

4. Ein Theil der Herrschafft Breuberg.

5. Desgl. Heydenfeld, Derdingen, ein Theil an dem Flecken Remlingen, und andere Güter mehr.

Prætensiones

1. Die gesamten Fürsten und Grafen prætendiren auf die gantze Graffschafft Virnenburg, weswegen Graf Albrecht, Anno 1684. beym Reichs-Convent zu Regenspurg durch ein Klag-Libell eingekommen, und klärlich dargethan, daß ihnen mehr nicht, als etwa ein Sechstheil davon übrig, und die andern fünff Sechstheile in fremde Hände verfallen.

2. Hatte die Catholische Linie Anspruch auf die Märckischen Güter, absonderlich das Lehn Lumain, in dem Stifft Lüttich gelegen, vermöge der Vermählung Johann Dietrichs mit Josina, Graf Philipps zu der Marck Tochter und Erbin, wiewohl dem Bericht nach Anno 1680. im Monat Jan. dieser Antheil von dem Chur-Fürsten zu Cölln, diesem Geschlecht conferiret seyn soll.

Das Wapen der Fürsten und Grafen zu Löwenstein und Wertheim.

Ist zweymahl gespalten, und eben so vielmahl getheilet, folgends neunfeldig. 1. Ist ein rother Gold-gekrönter Löwe, auf vier Felsen-Spitzen stehend zu sehen, als das Stamm-Wapen derer von Löwenstein, die von Chur-Fürst Friderich dem Sieghafften, Pfaltz-Grafen bey Rhein, ihren Ursprung haben. 2. Zeiget sich ein rother Adler im silbern Felde, wegen der Grafschafft Montaigu, welche diese Familie von dem Stifft Lüttig und dem Her-

Hertzogthum Luxemburg zu Lehn hat. 3. Ein halber schwartzer Adler in güldenem Felde und gleich darunter 6. drey silberne Rosen (2. 1.) in blauem Felde, wegen der Grafschafft Wertheim in Francken, so durch Graf Ludwigs Gemahlin Anna dieser Familie zugefallen. 4. Eine güldene Spange in silbernem Felde wegen der Grafschafft Rochefort, aus obiger Erbschafft. 5. Ein Mittel-Schild von 21. silbernen und blauen Wecken oder länglicht-rechts herab geschobenen Rauten, wegen der Bayerischen Abkunfft. 7. Zwey rothe Balcken im silbern Felde, wegen der Herrschafft Breuberg im Odenwald, aus der Wertheimischen Succession. 8. Sieben rothe Rauten (4. 3) in güldenem Felde, wegen der Grafschafft Virnenburg, so nach Abgang ihrer eigenen Grafen, an die Grafen von Manderscheid und folgends durch Heyrath an diese Familie gekommen. Endlich 9. præsentiret sich ein silberner gekrönter Löwe, in rothem Felde, wegen der Herrschafft Scharffeneck, die Pfaltz-Graf Friderich, der Urheber dieses Geschlechts, seinen Söhnen geschencket.

Auf diesem Schilde stehen 4. offene Helmen. Der 1. wegen der Grafschafft Montaigu ist gekrönt, und trägt einen halben silbernen mit Gold gekrönten Adler mit rothen Flügeln. Der 2. als der Löwensteinische, hat vier Felsen-Spitzen auf sich, darauf ein rother Gold-gekrönter Löwe sitzet. Der 3. als der Wertheim-Breubergische, ist gekrönt, und zeigt einen halben güldenen Adler, zwischen vier Fähnlein, mit den Farben der 7. Feldung. Der 4. endlich, als der Virneburgische, trägt zwey schwartze auswerts an jeglicher Seite mit drey silbernen Knöpfen gezierte Büffels-Hörner, dazwischen eine güldene

Tafel mit den 7. rothen Rauten der 8. Feldung zu sehen ist.

Die Rochefortische Linie hat an statt der 7. Virneburgischen Rauten, in der achten Feldung den Märckischen silbern und rothen Schach-Balcken, und bedient sich auch des Virneburgischen Helms nicht.

Titul.

Des Fürsten von der Rochefortischen Linie.

DOMINICUS MARQUARD SEBASTIAN CHRISTIAN, des Heil. Röm. Reichs-Fürst von Löwenstein-Wertheim, Graf von Rochefort und Montaigu, souverainer Fürst von Chassepierre, Herr zu Scharffeneck, Breuberg, Kerpen, Castelburg, Herbimont, Neufchastel, Weseritz, Schwanberg, Guttenstein, Zebau, Skupsch, Heyd und Malkowitz, Ihro Römischen Kayserl. Maj. würcklicher Cämmerer.

Des Grafen von der Virneburgischen Linie.

JOHANN LUDEWIG VOLLRATH, Graf zu Löwenstein, Wertheim, Rochefort, Virneburg und Montaigu, Ober-Herr zu Chassepierre, Herr zu Scharffeneck, Breuberg, Herbimont und Neufchatel 2c.

Religion

Die Fürstliche oder Rochefortische ist Römisch-Catholisch; und die Gräfliche oder Virneburgische ist Evangelisch-Lutherisch.

Residentzen

Sind Virneburg und Wertheim.

Scribenten.

Stemma Leosteinianum, seu Genealogia Illustrium Comitum in Löwenstein, Wertheim, Rupeforti, Montacuto &c. deductum a Friderico Victorioso Com. Pal. Electore &c. Francof. 1634. 4.

✡✡✡✡✡✡✡✡✡✡✡ ✡○✡ ✡✡✡✡✡✡✡✡✡✡✡

XXI.

Der Fürst und die Grafen zu Waldeck.

CAROLUS AUG. FRIDERIC.

geb. 24. Sept. 1704. ward Königl. Preußischer Capitain, kam 1728. zur Regierung nach Absterben seines Herrn Bruders, Christiani Philippi.

Seine Eltern.

FRIDERICUS ANTONIUS ULRICUS, Ritter des St. Huberti Ordens, geb. den 8. Dec. 1676. ward 1712. von dem Kayser Carolo VI. in den Reichs-Fürsten-Stand erhoben, und den 18. Jul. 1717. publiciret, † 1. Jan. 1728 ein Sohn Christiani Ludovici, Grafens von Waldeck, Kayserl. General-Feld-Marschall, geb. 24. Junii 1635. † 12. Dec. 1706. und Annæ Elisabethæ, Graf George Friderichs von Rappolstein Tochter, † 1676.

LOUISE, Christiani II. Pfaltz-Grafens von Birckenfeld, und Catharinæ Agathæ, Gräfin von Rap-

Rappolstein Tochter, geb. 18. 1678. verm. 20. Oct. 1700. Wittwe seit 1. Jan. 1728.

Seine Geschwister:

1. CHRISTIANUS PHILIPPUS, geb. 13. Oct. 1701. succedirete dem Herrn Vater den 1. Jan. 1728. starb aber noch im May des nur besagten Jahrs am Chur-Pfältzischen Hofe.

2. Friderica Wilhelmina, geb. 10. Nov. 1702. † 4. Dec. 1713.

3. MARIA WILHEL. HENRIETTE, geb. 27. Oct. 1703. war 1729. entschlossen den Orden la veritable Felicité aufzurichten.

4. Ernestina Louise, geb. 6. Nov. 1705.

5. Ludewig Franz Anton, geb. 5. May 1707.

6. Johann Wilhelm, geb. 9. Jul. 1708. † 30. Nov 1713.

7. Ein Sohn geb. und † 25. Nov. 1709.

8. Sophia Wilhelmina Elisabetha Dorothea, geb. 4. Jun. 1711.

9. Francisca Christina Ernestina, geb. 5. May 1712.

10. Louisa Albertina Friderica, geb. 11. Junii 1714.

11. Joseph Maria Wilhelm, geb. 14. Aug. 1719.

Seines Herrn Vaters voll-bürtig Geschwister.

1. Elisabeth Charlotta, geb. 1659. † 1661.

2. Dorothea Elisabeth, geb. 6. Jul. 1661. Graf Rudolphs von der Lippe in Bracke Gemahlin, verm. 4. Nov. 1691. Wittwe 6 Nov. 1707. Sie ist † = =

3. Friderich, geb. 2. Jun. 1663. † 28. April 1685.

4. Heinrich Volrath, geb. 2. Apr. 1665. † in Morea vor Negroponte 1688. im Aug.

5. Charlotta Sophia, geb. 28. Jan. 1667. war Aebtißin zu Schacken, verheyrathete sich aber an einen Doctorem Medicinæ, Nahmens Junckern, und † 1725.

6. Alexandrina Henrietta, geb. und † 1668.

7. Christina Magdalena, geb. 30. Jul, 1669. † 18. Mart. 1699.

8. Eleonora Catharina, geb. 5. Aug. 1670. † = =

9. Eberhardina Louisa, geb. 9. Aug. 1671.

10. Fridrich Ludwig, geb. 18. Jul. 1672. war in Holländischen Kriegs=Diensten † 3. Mart. 1694.

11. Philipp Ernst, geb. 26. Apr. 1673. hatte bey Celebrirung des Väterlichen Geburts=Tages 25. Jun. 1695. das Unglück, daß durch Zerspringung eines Stückes, welches er loß=brandte, ihm der rechte Arm abgeschlagen wurde, wodurch sein Tod 29. ejusd. erfolget.

12. Wilhelm August, geb. 12. Sept. 1675. † 20. Aug. 1676.

13. Maria Henrietta, des regierenden Fürstens Zwilling Schwester, geb. 8. Decembr. 1676. † 8. Jul. 1678.

Das Halb=Geschwister seines Herrn

Vaters von Christiani Ludovici seines Herrn Groß=Vaters Gemahlin JOHANNETTA, Johannis, Grafens von Nassau=Idstein, und Annæ Gräfin von Leiningen=Dachsburg Tochter, die geb. 14. Sept. 1657. verm. 1678. lebt als Wittwe zu Landau im Waldeckischen.

14. Ernestus Augustus Fridericus Casimirus, geb. 21. Oct. 1681. † 1703.

15. Hen-

15. HENRICUS GEORGIUS, geb. 23. May 1683.

Gem. ULRICA ELEONORA ESPERANCE, Burggraf und Grafens Friderici Christophori von Dohna-Carwinden, und Louisæ Antoniettæ, auch Burggräfin von Dohna in Slodien Tochter, geb. 3. Apr. 1689. verm. 1712.

16. CHRISTINA ELEONORA LOUISE, geb. 11. Apr. 1685. ietzige Aebtißin zu Schacken.

17. Sophia Wilhelmina, geb. 6. Jun. 1686. wird Canonissin zu Gandersheim 24. Sept. 1728.

18. CAROLUS CHRISTIAN LUDOVICUS, geb. 25. Dec. 1687. Kayserl. Cämmerer und Obrister vom Würtembergischen Regimente.

19. Josias, geb. 29. Aug. 1689. † 7. Nov. 1693.

20. Henricus Volrath, geb. 20. May, † 22. Jul. 1696.

21. Henrietta Albertina, geb. 26. Jan. 1695. † = =

22. JOSIAS, geb. 20. Aug. 1699.

Gem. Dorothea Sophia Wilhelmina, Grafens Ludovici Henrici von Solms-Aßenheim, und Christianæ Wilhelminæ Gräfin von Limpurg-Gailendorff Tochter, geb. 8. Jul. 1708. verm. 29. Jun. 1725.

23. Charlotta Florentina, geb. 8. Jan. 1697.

Der Ursprung dieses hohen Geschlechts setzen einige Scribenten noch vor Kaysers Caroli Magni Zeiten unter die Westphälischen Land-Herren, die nach Besiegung der Sachsen dem Fränckischen Reiche unterworffen gewesen. Von Graf Witikindo, der als Erbvoigt und Burggraf das Stifft Paderborn Anno 780. verwaltet, stammet her in absteigender Linie Graf Josias von Waldeck, der allgemeine Stamm-Vater aller Fürsten und Grafen die-

ses Geschlechts. Von seinen zwey Söhnen hat der ältere Christian den Isenbergischen, und der jüngere Volrath IV. den Wildungischen oder Arolsischen Ast gestifftet. Dieser, nemlich Volrath, ließ nach sich zwey Söhne, Philippum Theodorum, welcher in seinem Sohne Heinrich Volrathen Anno 1664. wieder verblühet; und George Friedrichen, Kayserl. wie auch des Röm. Reichs und der vereinigten Niederlande General-Feld-Marschalln, ingleichen Gouverneur zu Mastricht, der wegen seiner Tapfferkeit und grossen Kriegs-Erfahrenheit von Kayser Leopoldo vermöge eines Diplomatis de dato Laxenburg den 27. Jun. 1682. in den Reichs-Fürsten-Stand erhoben, und Anno 1686. in das Fürstliche Collegium zu Sitz und Stimme würcklich introduciret worden, wobey Ihr Kays Maj. vor die deswegen gesetzte Taxa und Jura Cancellariæ aus ihrer eigenen Hof-Cammer 15000. Gülden auszahlen lassen. Es ist aber mit Absterben dieses grossen Helden seine Linie nebst der Fürstl. Würde Anno 1692. wieder erloschen. Seine Feudal- und Stamm-Güter samt der Grafschafft Pyrmont, hat er seinem nächsten Agnaten, Graf Christiano Ludovico, die Allodial-Güter aber, worunter die in Geldern gelegene Grafschafft und Schloß Culenburg, nebst denen Herrschafften Witten, Pallant und Werth, seinen Töchtern hinterlassen.

Die Isenbergische Linie hat Christian, Josiæ ältester Sohn, durch seine zwey Söhne, Philipp und Johann, fortgepflantzet, welche auch annoch in Philipps Enckeln und Ur-Enckeln, (dann Johann gieng ohne männliche Erben ab,) sich in schönster Blüte befindet, und davon Friedrich Anton Ulrich Anno 1711. von Kayser Josepho an statt der 1692. ausgestor-

storbenen Wildungischen Linie in den Reichs-Fürsten-Stand erhoben worden, iedoch diese Dignität erst 1717. öffentlich zu führen angefangen hat, und soll nur iedesmahl der älteste des Geschlechts den Fürstl. Titul führen, die übrigen aber mit den Gräflichen sich begnügen.

Fürstl. und Gräfl. Güter.

1 Die Grafschafft Waldeck, deren vornehmste Städte, Schlösser und Oerter sind, Arolsen, Corbach, Eilhusen, Eisenberg, Freyenhagen, Fürstenberg, Landau, Mengershausen, Kloster Netze, Roden, Sachsenhausen, Waldeck, Wetterburg, Alt- und Neu-Wildungen, allwo Gesundbrunnen sind.

2. Die Herrschafft Didinghausen, darinn die Dorffschafften Dafeld, Lichtenscheid, Niedernau, und Niederschleidern.

3. Die Grafschafft Pyrmont.

4. Die Grafschafft Isenberg unweit Franckfurt am Mayn.

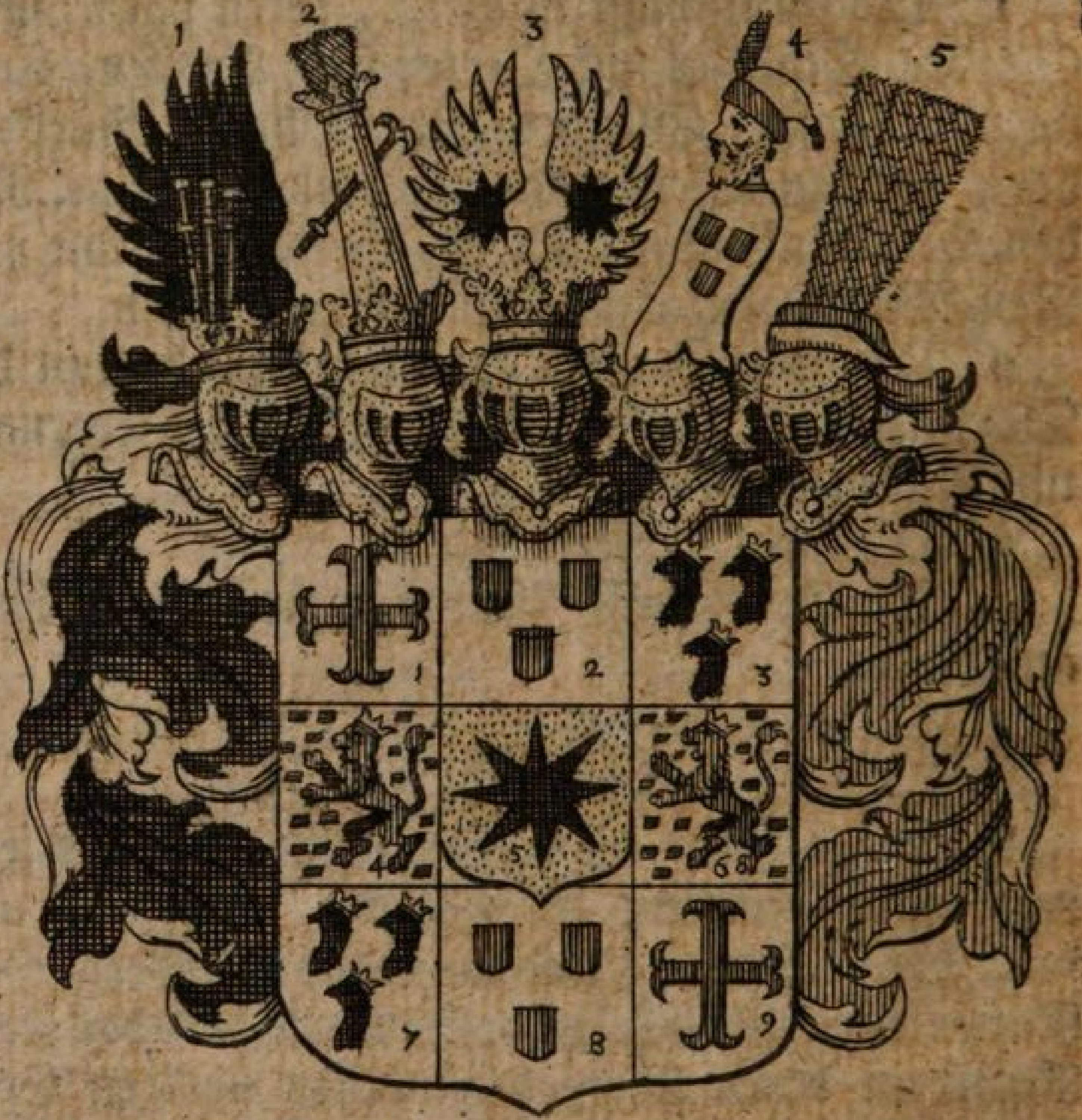
Prætension

Vermöge seiner ersten Gemahlin, hat des jetzt regierenden Fürstens Groß-Vater, Christian Ludwig, die gesammte Hand an denen Bambergischen Rappoltsteinischen Lehnschafften, wie auch das Erb-Recht an denen Rappoltsteinischen übrigen Erb-Lehn- und Allodial-Stücken überkommen; durch die Frantzösische Reunion aber dieselben wieder verlohren, als welche von dieser Cron an Pfaltz-Graf Christian beym Rhein, seiner Gemahlin halber, die auch eine Rappoltsteinische Tochter ist, übergeben worden.

Auf

Auf die Grafschafft Culenburg, massen Graf Philipp Dieterich von dem letzten Grafen zu Culenburg, Florentio II. zum Erben eingesetzt, welches aber von dem Bischoff zu Münster disputiret wird.]

Das Wapen des Fürsten und Grafen zu Waldeck



Ist zweymahl gespalten, und eben so vielmahl getheilt, und also neunfeldig. Im 1. und 9. Quartier zeiget sich ein rothes Ancker-Creutz in silbernem Felde, wegen der Grafschafft Pyrmont in Westpha-

phalen; Welche von dem Grafen von Gleichen Anno 1631. an die Grafen von Waldeck gekommen. Im 2. und 8. Quartier siehet man 3. rothe Schildgen (2. 1.) in silbernem Felde, wegen der Grafschafft Rappoltstein, darauf die Grafen von Waldeck Prætension gemacht, nachdem Graf Christian Ludwig von Waldeck 1658. eine Tochter des letzten Grafens von Rappoltstein zur Ehe genommen. Im 3. und 7. Quartier stehen 3. schwartze mit Gold gekrönte Adlers-Köpffe (2. 1.) in silbernem Felde, wegen der Herrschafft Hoheneck; Deßgleichen im 4. und 6. Quartier ein rother Gold gekrönter Löwe, in silbernem Felde, welches mit blauen Ziegeln bestreuet ist, wegen der Herrschafft Geroldseck, unweit Zabern, alle beyde aus vorgemeldter Rappoltsteinischen Prætension. Endlich ist auf dem 5. Quartier oder Mittel-Schilde ein acht-eckigter schwartzer Stern im güldenen Felde zu sehen, als das Waldeckische Geschlechts-Wapen.

Auf diesem Schilde stehen fünff offene Helme. Der 1. als der Hoheneckische, ist gekrönt, und hat ein paar schwartze Flügel auf sich, worauf 3. silberne Pilgrims-Stäbe gebildet sind. Der 2. als der Pyrmontische, ist gleichfalls gekrönt, und trägt einen hohen güldenen oben gekrönten und mit Pfauen-Federn gezierten Hut, durch welchen ein rother Arm, des vorgedachten Ancker-Creutzes der 1. und 9. Feldung quer durchgestochen ist. Der 3. als der Waldeckische ist auch gekrönt, und hat 2. güldene Flügel auf sich, in deren jeglichem ein schwartzer Stern zu sehen. Der 4. als der Rappoltsteinische, trägt einen halben Mann ohne Arme in silberner Kleidung, worauf die drey rothe Schildlein der 2. und 8. Feldung erscheinen, und mit einer silbernen rothaufgeschla-

schlagenen Mütze auf dem Haupte, worauf forne eine schwartze mit Gold getüpfelte Fasanen-Feder steht. Der 5. endlich als der Geroldseckische, ist mit einer rothen mit Silber aufgeschlagenen Mütze bedeckt, aus welcher ein Pfauen-Schwantz hervor gehet.

Die Helm-Decken sind zur Rechten Silber und schwartz; In der Mitte Gold und schwartz; Und zur Lincken Silber und roth.

Titul.

CARL AUGUST FRIDERICH, des Heil. Röm. Reichs Fürst von Waldeck, Graf zu Pyrmont und Rappoltstein, Herr zu Hohenegg und Geroldseck.

Religion

Ist Evangelisch-Lutherisch.

Residentz

Ist Waldeck oder Arolsen.

Scribenten.

Justi Moers, Descriptio Comitatus Waldeccensis. Antwerp. 1572.

- - - - & in Ortelio. 1595.

Deduction der Grafen von Waldeck wieder Land-Grafen Moritzen von Hessen, und dazu gehörige Copien und Reversalien. Extant apud Londorp. Tom. I. Actor. p. 2. fol. 1540.

VI.

Grafen und Herren Des Heil. Röm. Reichs,

Die würckliche Reichs-Standschafft besitzen.

Ein Reichs-Graf, der von Kayserlicher Majestät mit Graf- und Frey-Herrschafften beliehen, und deshalber in die Zahl der Reichs-Stände aufgenommen worden, hat allerdings eben die Regalia, nach Qualitæt und Convenientz der Lande, allenthalben zu exerciren, welche den höhern Ständen des Reichs, denen Fürsten, zukommen. Doch sind deren viele, wo nicht die allermeisten, deren Gräfliche Landes-Obrigkeit durch Verträge, altes Herkommen, aus Kayserlicher Investitur, oder dergleichen Titul, ziemlicher massen eingeschrencket ist, und findet man verschiedene Reichs-Grafen, welche auf Crayß-Tägen neben Fürsten sitzen, und gleichwol solchen Fürsten Personal-Huldigung leisten müssen. Vor Zeiten waren der sämmtlichen Reichs-Grafen und Herren nur zwey Bäncke oder Collegia, nemlich das Wetterauische und Schwäbische, deren jedes auf denen Reichs-Tagen curiatim, oder, nach dem gantzen Collegio zu rechnen, nur ein besonders

ders Votum ausmachte, also beyderseits und insgesammt zwey Stimmen führeten. Als aber Anno 1640. die Fränckischen Grafen auf dem Reichs-Tage zu Regenspurg sich beklagten, welchergestalt ihre Vorfahren das Jus Sessionis & Suffragii durch Verabsäumung fallen lassen, wurde ihnen, auf solch bittlich Vorstellen, das Recht eines eigenen Voti curiati wieder eingeräumet, und also die dritte und Fränckische Banck eingeführet. Diese Vergünstigung veranlaßte bald hernach die Westphälischen und Nieder-Sächsischen Grafen zu gleichem Verlangen, absonderlich weil sie sich mit denen Wetterauischen, wegen des Directorii und andern, nicht wohl vergleichen konnten, wie sie denn auch in ihrem Ansuchen gar glücklich gewesen, und auf dem Regenspurgischen Reichs-Tage Anno 1654. alsofort einen eigenen Sitz und Stimme erhalten haben, daß solchem nach nunmehro vier Reichs-Gräfliche Collegia, als das Wetterauische, Schwäbische, Fränckische und Westphälische, die man insgemein Bäncke nennet, gezehlet werden, deren jede ihr Votum curiatum auf Reichs-Tägen hat, und durch ihren Directorem den Fürstlichen Votis beyfügen läst. Die Wetterauische Banck alterniret mit der Schwäbischen, und die Fränckische mit der Westphälischen.

Die

Die Wetterauische Banck.

Wovon allbereit verloschen die Hoch-Gräflichen Häuser von Königstein, Pyrmont, Gleichen, Hohenstein, Haag, Criechingen, Falckenstein, Frey-Herren von Plessen und Fleckenstein. Jetzo aber noch befindlich:

Die Grafen von:

1. Berg.
2. Hanau.
3. Hatzfeld.
4. Isenburg.
5. Leiningen.
6. Nassau.
7. Ortenburg.
8. Rhein- und Wild-Grafen.
9. Reussen.
10. Sayn und Witgenstein.
11. Schönburg.
12. Solms.
13. Stolberg.
14. Wartemberg.

Deren Nahmen, zu Behauptung eines unverfänglichen Rangs, nach Alphabetischer Ordnung gestellet sind. Die von Mannsfeld, Schwartzburg und Waldeck aber, sind bereits in diesem II. Theil, in der V. Abtheilung, unter den Fürsten angeführet worden.

I.
Grafen von Berg.

FRANCISCUS WILHELMUS NICOLAUS, ein gebohrner Graf von Hohenzollern, geb. 1707. ward 1712. von seiner Frau Groß-Mutter Bruder, OSWALDO IV. Grafen von Berg zum Universal-Erben eingesetzet, mit dem Beding, daß er sich Graf von Berg nennen soll, von dessen Eltern und Anverwandten ist bereits in diesen Theil in der V. Abtheil. p. 6. mehrere Meldung geschehen.

Gemahlin:

MARIA CATHARINA, Tochter Johannis Christophori, Grafens Truchsessen in Zeil, geb. 17. Sept. 1702. verm. 1724.

Von welcher:

Johannes Baptista Joseph Oswald, geb. 24. Jun. 1728.

Der letztverstorbene Graf von Berg hieß

OSWALDUS IV. † 1712. ohne nachgelassene Erben, setzte dahero seiner Schwester, Maria Clara, Enckel, Frantz Wilhelm Nicolaum, Grafen von Hohenzollern zu Sigmaringen zum Universal-Erben aller seiner Güter ein, daß er sich, wie nur angeführet, ins künfftig Graf von Berg schreiben sollte.

Seine

Seine Eltern waren:

ALBERTUS, Graf von Berg, ein Sohn Friderici, und Franciscæ de Ravenel, einer Tochter Eustachii Herrn von Rantigny. †

MAGDALENA, † 1689. eine Tochter Claudii Francisci von Cusance, Grafens von Chamblite, und Ernestinæ von Withem.

Gemahlin.

MARIA LEOPOLDINA CATHARINA, Johannis Grafens von Rietberg, und Annæ Catharinæ Gräfin von Salm und Reifferscheid Tochter, verm. 1687. Wittwe 1712.

Seine Frau Schwester:

MARIA CLARA, Fürst Maximiliani von Hohenzollern in Sigmaringen Gemahlin, und von 1689. den 13. Aug. Wittwe. † 16. Jul. 1715.

Die übrigen Geschlechts-Verwandte sind in Holland, wiewohl unter anderm Namen, die von Wassenaer, welche von Arnoldo einem Bruder des nächst-untenbenannten Johannis II. abstammen.

Dieses Gräfliche Hauß stammet her von dem uralten und berühmten Niederländischen Geschlecht derer von Wassenaer, so sich mit vielen vornehmen Familien verknüpffet, und hatte unter selben im Ausgang des XIV. Seculi Otto, ein Sohn Joh. II van Polanen en van der Lecke, das Glücke, daß er durch seine Gemahlin Sophia, Friderici van Ts'heerenberg eintzigen Tochter und Erbin, die Herrschafft Ts'heerenberg oder Bergen in der Graffschafft Zütphen überkommen, und also der Stamm-Vater

der

der Gräflichen Familie von Berg worden ist, wiewohl nicht er, sondern sein Enckel OSWALDUS I. Wilhelmi Sohn, durch Gnade Kaysers Friderici III. Anno 1473. zum Reichs-Grafen von Berg erkläret. Ermeldten Oswaldi I. Ur-Enckel Wilhelmus III. Oswaldi II. Sohn, hat sich im Niederländischen Kriege gar berühmt gemacht, nicht weniger auch seine vier Söhne Hermannus, Oswaldus, so den 27. Jan. 1586. vor Stavern geblieben, Fridericus und Henricus. Die beyden Letztern führten nach einander das Gouvernement über die Provintz Geldern, und thaten sonsten dem Könige in Spanien in gedachtem Kriege gute Dienste. Hermannus aber brachte durch Heyrath mit Maria Mancia von Witthem, Johannis Herrn von Beersele, und Margarethæ Merodiæ Marggräfin zu Bergen op Zoom Tochter, das Land Bergen op Zoom an sich, welches von Kayser Carolo V. 1533. mit dem Titul der Marggrafschafft begnadiget. Nun hatte er zwar mit dieser Gemahlin eine eintzige Tochter Maria Elisabeth, welche an seines Herrn Bruders Friderici Sohn Albertum vermählet; Weil sie aber Anno 1633. unbeerbt gestorben, fiel ihr Mütterliches Erbtheil, nemlich die Marggrafschafft Bergen op Zoom, an ihrer Mutter Schwester Tochter, oder ihres Herrn Vatern Bruders Henrici Tochter Mariam, (denn Hermannus und Henricus hatten zwey Schwestern zur Ehe,) welche Eitel Friderico von Hohenzollern beygelegt worden, nach dessen Tode Anno 1662. solche endlich durch seine eintzige Tochter und Erbin, Henrietta Francisca, an Fridericum Mauritium de la Tour Comte d'Auvergne durch Erbschafft gebracht. Ob nun wohl dieser Familie die Reichs-Gräfliche Frey-

heit anfänglich wenig zu statten kommen, so hat doch Albertus, Graf Friderici Gouverneurs in Geldern Sohn, und Vater des letzt-regierenden Grafens, Anno 1653. auf dem Reichs-Tag zu Regenspurg sein altes Recht wieder gesuchet und erhalten, daß er, doch ohne Præjuditz derer General-Staaten über die Grafschafft Bergen etwan habenden Hoheiten im Wetterauischen Collegio als ein freyer Reichs-Graf aufgenommen worden, nachdem er bewiesen hatte, daß die Grafschafft Bergen von denen Provintzen Geldern und Zütphen, vor mehr als 400. Jahren abgesondert, und dem Reiche unmittelbar unterworffen gewesen.

Die Gräflichen Güter

Sind meist in Geldern und Zütphen, und unter andern aus dem Titul zu erkennen, als:

1. Die Grafschafft Bergen in Zütphen, sonst Baronie van den Berge, allwo die Residentz-Stadt Ts'heerenberge, samt sechs Dorffschafften: Gendringen, Etten, Zedden, Netterden, Dydam und Westervoert.

2. Die Baronien van Wisch, Byland und Perunner, davon die erstere die Stadt Burg und einige Dörffer hat.

3. Die Herrschafft Boxmeer ohnweit Gennep, woselbst Boxmeer und andere kleine Oerter.

Das Wapen der Grafen von Berg

Ist ein rother Löwe mit einer güldenen Zunge, Bewehrung und Krone, in silbernem Felde, mit einem schwartzen Rand umher eingefasset ist, auf welchen eilff güldene Besans oder Pfennige, oben vier, unten drey, und darzwischen auf jeder Seiten zwey, zu befinden. Der Schild ist mit einer Grafen-Crone bedeckt.

Titul.

FRANCISCUS WILHELMUS NICOLAUS, gebohrner Graf zu Hohenzollern, Graf zu Bergen, zu Walheim, Boxmeer und Champlite, Frey-Herr in Byland, Wisch, Perruner, Herr zu Dixmuthen,

Erb-Cämmerer des Hertzogthums Geldern und der Grafschafft Zutphen.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

Residentz

Ist s'Heerenberg oder Heerenberg in der Grafschafft Zutphen, unweit Dotekum.

Scribenten.

Johann Isaaci Pontani, Historiæ Geldricæ lib. 14. cum Chorographica descriptione Ducatus Geldriæ & Comitatus Zutphaniæ. Harderv. 1639. fol. c. fig.

Henrici Aquilii Compendium Chronici Geldriæ, cum observationibus Petri Scriverii. Lugd. Bat. 1609. 4to.

Joh. Christian Lünigs, Thesaurus Juris derer Grafen und Herren des Heil. Röm. Reichs, Franckf. Leipzig, 1725. fol.

II.

Graf von Hanau.

JOHANNES REINHARDUS, Graf von Hanau, Erb-Marschall und Ober-Land-Voigt des Hoch-Stiffts Straßburg, geb. 31. Jul. 1665. bekam erst zu seinem Antheil die Grafschafft Lich-

Lichtenberg in Unter-Elsaß, und residirte zu Buschweiler, succedirte aber seinem Herrn Bruder Philippo Reinhardo zu Hanau 1712. und ward Director der Wetterauischen Banck oder Grafen-Collegii.

Seine Eltern:

JOHANN REINHARD, Graf von Hanau, geb. 13. Jan. 1628. † 25. Apr. 1666. ein Sohn Philippi Wolffgangi, Grafens von Hanau, † 14. Febr. 1641. und Johannæ, Graf Ludovici Eberhardi von Oettingen Tochter.

ANNA MAGDALENA, geb. 1640. verm. 18. Oct. 1659. Christian I. Pfaltz-Grafens zu Birckenfeld, und Magdalenæ Catharinæ Pfaltz-Gräfin zu Zweybrück Tochter. Lebte als Wittwe zu Bobenhausen in der Wetterau, † 21. Dec. 1693. an den Blattern.

Gemahlin.

DOROTHEA FRIDERICA, Tochter Johannis Friderici, Marggrafens zu Brandenburg-Anspach, und Johannæ Elisabethæ, Marggräfin zu Baden-Durlach, geb. 12. Aug. 1676. verm. 20. Aug. 1699.

Von welcher:

CHARLOTTA CHRISTINA, geb. 2. May 1700. verm. an LUDOVICUM, Erb-Printzen von Hessen-Darmstadt, 5. Apr. 1717. Sie starb 1. Jul. 1726.

Sein Geschwister.

1. Johanna Magdalena, geb. 18. Dec. 1660. verm. an Joh. Carolum Augustum, Grafen von Lei-

Leiningen in Heidesheim 1685. ward Wittwe 1698. † 21. Aug. 1715.

2. LOUISE SOPHIA, geb. 11. Apr. 1662. Friderici Ludovici, Grafens von Nassau-Ottweiler zweyte Gemahlin, verm. 17. Sept. 1697.

3. Francisca Albertina, geb. 1. May 1663.

4. PHILIPPUS REINHARDUS, regierender Graf zu Hanau, geb. 2. Aug. 1664 wurde im Nov. 1696. von Kayser Leopoldo in Reichs-Fürsten-Stand erhoben, † ohne Leibes-Erben 4. Oct. 1712.

Gem. I. MAGDALENA CLAUDIA, geb. 16. Sept. 1668. verm. 17. 27. Febr. 1689. eine Tochter Christiani II. Pfaltz-Grafens zu Birckenfeld, und Catharinæ Agathæ, Gräfin von Rappoltstein, † 28. Nov. 1704.

Wovon gebohren:

1. Todtgebohrnes 1691.
2. Magdalena Catharina, geb. 30. Jun. † 30. Dec. 1695.
3.

II. CHARLOTTA WILHELMINA, Johann Ernesti Hertzogs zu Sachsen-Saalfeld, und Sophiæ Hedwigs, Printzeßin von Sachsen-Merseburg, Tochter, geb. 4. Jun. 1685. verm. 26. Dec. 1705. Wittwe 1712.

Die richtigste Geschlechts-Ordnung dieses Hauses wird hergeleitet von Henrico Grafen von Hanau, welcher zu Ausgang des XII. Jahr-hunderts gelebet. Und ist dieses Geschlecht vor andern in vortheilhafften Vermählungen glücklich gewesen, wie denn Reinhard I. Henrici Enckel, mit seiner Gemahlin, Adelheid von Müntzenberg, die halbe Herrschafft Müntzenberg, und Reinhardi Ur-Ur-En-

Enckels Sohn Ulricus VI. mit Elisabeth von Ziegenhain die Anwartung auf die Grafschafft Ziegenhain, überkommen, wiewohl seine Tochter Elisabeth, weil er keinen männlichen Erben hinterlassen, ihrem Gemahl, dem Grafen Alberto von Hohenlohe, solches Recht zugebracht. Indeß hatte gemeldten Ulrici VI. Herr Bruder Reinhard II. zwey Söhne, Reinhardum III. und Philippum, welche ihre Familie in die Müntzenbergische und Lichtenbergische Linie getheilet. Dieses Reinhardi III. Ur-Ur-Enckel Philippus II. so Anno 1561. verstorben, vermehrete seine Müntzenbergische Erb-Portion mit einem Theil der Grafschafft Reineck, und zeugte mit seiner Gemahlin Helena, Pfaltz-Grafens Johannis Tochter, Philippum Ludovicum, einen Vater, von Magdalena Gräfin von Waldeck, zweyer Söhne, nemlich Philippi Ludovici II. und Alberti. Jener nahm seinen Sitz zu Hanau, und vermählete sich Anno 1596. mit Catharina, Printz Wilhelms von Oranien Tochter, von welcher er zwar einen reichen Ehe-Seegen erhalten, worunter Amalia Elisabeth, Land-Grafens Wilhelmi zu Hessen Gemahlin worden, die Söhne aber sturben alle in ihrer Jugend, bis auf den eintzigen Philippum Mauritium, geb. 1605. der auch ebenfalls von Anno 1627. mit Sibylla Christina, Fürst Johann Georg I. von Anhalt Tochter, unterschiedliche Erben erzielet, davon Philippus Ludovicus III. seines Herrn Vaters Tod 3. Aug. 1638. nur allein überlebet, jedennoch selbigem bald 12. Novembr. 1641. nachgefolget ist. Solchemnach fiel diese Erbschafft auf Alberti Nachkommen, welcher zu Schwartzenfels gewohnet, und daselbst Anno 1636. gestorben, obwohl sein einig überbliebener Sohn Johann Ernestus, so ihm Irm-

gardis, Gräfin von Isenburg, nebst zwey andern und vier Fräulein gebohren, sich deren kaum zwey Monat erfreuet, da er 12. Jan. 1642. seinen Vorfahren in der Sterblichkeit folgen müssen, wodurch also die Müntzenbergischen Lande, vermöge des Anno 1610. errichteten Erb-Vertrags, mit den Lichtenbergischen verknüpffet. Belangend nun die Lichtenbergische Linie, so hat vorerwehnter Graf Philippus mit seiner Gemahlin Anna, Ludovici Herrn in Lichtenberg Tochter, die halbe Herrschafft Lichtenberg, nebst dem Erb-Marschallat des Bißthums Straßburg erlanget; die andere Helffte aber, nebst der Ober-Land-Vogtey angeregten Bischoffthums bekam Simon Wekerus Graf in Zweybrück, mit Elisabeth, Ludovici in Lichtenberg andern Tochter. Hiernächst begabs sich, daß Simonis Wekeri Enckel, Jacobus, letzter Graf in Zweybrück, Herr in Lichtenberg, Ochsenstein und Bitsch, eine eintzige Tochter und Erbin, Margaretham Ludovicam, hinterließ, welche Philippus V. in Lichtenberg, Graf von Hanau, Philippi Ur-Ur-Enckel heyrathete, und dadurch einen Theil der Grafschafft Zweybrück, die Herrschafften Ochsenstein und Bitsch, wie auch die andere Helffte Lichtenbergs, nebst der Straßburgischen Erb-Voigtey erhielt, wiewohl die Herrschafft Ochsenstein vor einiger Zeit dem Bischoff zu Straßburg versetzet, die Grafschafft Bitsch vom Hertzog von Lothringen eingezogen, und nachgehends Anno 1679. an Franckreich kommen. Vermöge des Ryswickischen Friedens-Schlusses aber 1697. und Rastädtischen 1714. wieder eingeräumet werden müssen. Dieses Philippi V. Sohn war Johann Reinhard I. welcher mit seinem Herrn Vetter, Philippo Ludovico

von

von Müntzenberg, vorangeführten Erb-Vergleich Anno 1610. geschlossen, und von Elisabeth Gräfin von Hohenlohe Philippum Wolffgangum erzeuget, der wiederum von seiner Gemahlin Johannetta, Gräfin von Oettingen, drey Söhne nachgelassen, nemlich: (1.) Fridericum Casimirum, geb. 4. Aug. 1623. so Johann Ernesti von Müntzenberg Erbtheil Anno 1641. überkommen, hernach 13. May 1647. sich mit dessen Anverwandtin Philippi Mauritii Wittwe, Sibylla Christina von Anhalt, vermählet, und am 30. Mart. st. n. Anno 1685. gestorben, da ihm seine Gemahlin 11. Febr. 1686. bald gefolget. (2.) Johann Philippum, so zu Bobenhausen residiret, vermählet mit der vorigen Schwester Susanna Margaretha, Fürst Johann Georg I. zu Anhalt Tochter, starb 28. Dec. 1669. (3.) Johann Reinhardum II. des itzigen Grafen von Hanau Herrn Vater. Dieses Hoch-Gräfliche Hauß gehöret zum Ober-Rheinischen Krayß, und besitzet von Alters hero sehr ansehnliche Prærogativen. In Sachen unter 500. Gülden werth kan von den Herren Grafen an die höheren Reichs-Gerichte nicht appelliret werden. Sie sind im achtzehenden Jahr ihres Alters Regierungs-fähig, und was dergleichen mehr ist. Sie haben die Erb-Marschalls- und Ober-Voigts-Würde bey dem Hoch-Stifft Straßburg. Der älteste Herr Graf führet anitzo das Directorium im Wetterauischen Grafen-Collegio. Ueber das ist Graf Philipp Reinhard Anno 1696. von Kayserlicher Majestät in den Reichs-Fürsten-Stand erhoben worden, wiewohl die Introduction zur Stimme und Sitz im Fürsten-Rath auf Reichs-Tägen nicht geschehen, und man sich realiter der Graf- und Herrschafften wegen annoch in dem Grafen-Colle-

gio befindet. Die Geschlechts-Verfassung beruhet auf der Primogenitur, und können nach Abgang des männlichen Stammes in einigen Landen auch die Erb-Töchter succediren. Chur-Sachsen und Hessen-Cassel haben die Anwartschafft auf die Grafschafft Hanau, doch nicht conjunctim, und dörffte es, wenn der Fall geschehen sollte, wohl durch einen vorhabenden Vergleich ausgemacht werden. Die Macht dieses hohen Hauses importiret mehr als manches Reichs-Fürstenthum. Ueberhaupt ist auch Hanau eine gute Vestung.

Die Gräfliche Herrschafften und Güter.

1. Die Grafschafft Hanau, woselbst die Städte und Schlösser Hanau, Steinheim, Schlüchter, Bobenhausen, die Herrschafft Müntzenberg ꝛc.

2. Ein Theil von denen Grafschafften Reineck und Zweybrücken.

3. Die Grafschafft Lichtenberg, wiewohl das feste Schloß Lichtenberg von 1678. in Frantzösischen Händen, hiernächst die ehemahlige Residentz-Stadt Buschweiler, Hain, nebst den Aemtern Westhoff, Wolffheim, Brumpt, Werdt, Hatten ꝛc. in Nieder-Elsaß, wie auch Pfaffenhofen, Lichtenau, Wilstedt, Moltzhofen, Windecken ꝛc.

4. Die Herrschafft Ochsenstein, in Nieder-Elsaß, so mit den vorhergehenden in 18. Aemtern bestehet.

Prætendiret

Auf die Reichs-Stadt Gelnhausen, welche halb an Schwartzburg Anno 1344. versetzet worden.

Die-

Dieses Hauß hat hernach die Helffte 1436. an Hanau, und halb dem Chur-Fürsten zur Pfaltz übergeben. Dessen ungeachtet, will die Stadt vor eine Reichs-Stadt angesehen seyn.

Auf das Recht wegen des Ober-Voigts- und Marschalls-Amts zu Straßburg, welches Hanau samt Lichtenberg, dahin das Prædicat gehöret, geerbet, von Straßburg aber nicht zugestanden werden will.

Das Wapen der Grafen von Hanau

Ist zweymahl gespalten, einmahl getheilt, und also sechsfeldig, mit einem Mittelschildgen. 1. Kommen darinn vor drey rothe Sparren in güldenem Felde, wegen der Grafschafft Hanau, so Anfangs zwar einen Löwen geführt, aber Kayser Albrecht von Oesterreich soll Anno 1298. in der Schlacht, da er seinen Gegner, Graf Adolphen von Nassau, erlegt, dessen Fähndrich Graf Reinharden von Hanau genöthiget haben, den Löwen in seinem Schilde zum Andencken solches blutigen Treffens in rothe Sparren zu verwandeln; wiewohl von andern angemercket wird, daß besagtes Wapen der drey rothen Sparren in güldenem Felde schon im Jahr 1254. in Stein gehauen angetroffen worden, mithin das Vorgeben von der Gelnheimer Schlacht ohne Grund ist. 2. Vier güldene Balcken in rothem Felde, wegen der Grafschafft Reineck, davon ein Theil nach des letzten Grafen Philipps Tode Anno 1559. an die Grafen von Hanau gekommen ist. 3. Ein rother Löwe, mit blauer Zung und Klauen in güldenem Felde, wegen der Grafschafft Zweybrück, so Graf Philipp von Hanau Anno 1570. mit seiner Gemahlin Margaretha Louisa, einer Tochter Jacobi, des letzten Grafens von Zweybrück, erheyrathet hat. 4. Ein roth und Gold getheiltes Feld, wegen der Herrschafft Müntzenberg, deren Helffte Adelheid, eine Tochter Ulrichs, des letzten Herrn von Müntzenberg Anno 1236. Graf Reinharden von Hanau zum Braut-Schatz mitgebracht. 5. Ein schwartzer Löwe in silbernem Felde, mit einer breiten rothen Einfassung, wegen der Herrschafft Lichtenberg in Nieder-Elsaß, welche theils Anno 1558. durch Vermählung Graf Philipps von Hanau, mit Anna einer Erbin von Lichtenberg, theils auch durch

die

die vorgedachte Zweybrückische Succession auf die Grafen von Hanau gebracht ist. 6. Zwey silberne Balcken in rothem Felde, wegen der Herrschafft Ochsenstein, so nach des letzten Besitzers Georgii Tode Anno 1459. an Zweybrück, und folgends an die Grafen von Hanau gefallen. Das Mittel-Schildgen ist roth, mit einem güldenen Rand umher eingefast, wegen der Herrschafft Bitsch; so auch aus der Zweybrückischen Erbschafft herstammet.

Auf diesem gantzen Schilde stehen 4. offene Helme, und über dem an jeglicher Seiten noch einer, so daß in allen sechse seyn. Der (1.) ist der Hanauische, und zeigt einen halben weissen Schwan, mit ausgebreiteten Flügeln. Der (2.) ist der Zweybrückische, und hat einen halben rothen Löwen auf sich, zwischen zwey Bündlein Pfauen-Federn. (3.) Der Müntzenbergische, ist bedeckt mit einer rothen Mütze (mit Hermelin aufgeschlagen,) darauf ein Pfauen-Schwantz stehet, begleitet von 2. Fähnlein, die (nach Art der 4ten Feldung des Wapen-Schildes,) roth und Gold getheilet sind. (4.) Der Reineckische ist gekrönt, und zeiget einen weissen Schwan mit ausgebreiteten Flügeln. (5.) Zur rechten Seiten des Schildes der Lichtenbergische, worauf ein weisser Schwanen-Kopff, mit dem Halß bis an die Brust, zu sehen. Der (6.) endlich zur Lincken des Schildes, ist der Ochsensteinische, und hat einen halben Mann ohne Armen auf sich, dessen Kleid und Mütze roth ist, mit zwey silbernen Balcken, wie die sechste Feldung des Wapen-Schildes.

Titul

JOHANN REINHARD, des Heil. Röm. Reichs Graf zu Hanau, Reineck und Zweybrücken, Herr

zu Müntzenberg, Lichtenberg und Ochsenstein, Erb-Marschall und Ober-Voigt des Hoch-Stiffts Straßburg.

Religion

Ist Evangelisch, gleichwohl haben in der Stadt Hanau die Reformirten auch die Freyheit ihrer Religion, welche ihnen durch Philippi Ludovici Grafens in Hanau-Müntzenberg Gemahlin, Catharina, Printzeßin von Oranien, zuwege gebracht.

Residentz

Ist Hanau.

Scribenten.

Actus und Einweihung der Evangelischen Kirchen in der alten Stadt Hanau durch Chur-Fürst Johann Georg II. zu Sachsen. Hanau 1658. 4to.

Johann Appelius, de morte Philippi Ludovici Comitis Hanoviensis. Londini 1612. 4to.

Philippi, Paræi Oratio pro Musis Hanovicis instaurandis. Hannov. 1640. 4to.

III.

Grafen von Hatzfeld und Gleichen.

Theilen sich in zwey Linien:

I. Die Trachenbergische.

FRANCISCUS, Kayserl. Geheimder Rath und Cämmerer, geb. 1676. folgete seinem Herrn Vater in der Regierung 1683.

Dessen Eltern.

HENRICUS, Graf von Hatzfeld, † zu Racoz in Pohlen im Aug. 1683. ein Sohn Hermanni, Grafens von Hatzfeld und Gleichen, und Mariæ Catharinæ, Freyin von Dalberg.

CATHARINA ELISABETH, Philippi Erwini, Frey-Herrn von Schönborn, und Mariæ Ursulæ Greiffenclauin von Vollrath Tochter, des letzten Chur-Fürsten von Mayntz und Bischoffs von Bamberg, Frau Schwester.

Seine Gemahlin und Kinder:

ANNA CHARLOTTE ELISABETH, eine Tochter Grafens Johannis Philippi von Stadian, und Mariæ Annæ, Gräfin von Schönborn, geb. = = verm. 25. Nov. 1708.

Von

Von welcher:

1. Maria Sophia, geb. 6. Jan. † 25. Julii 1709.
2. Maria Anna Johanna, geb. 31. Dec. 1711.
3. Maria Charlotta Augusta, geb. 6. Jul. 1715.
4. FRANCISCUS PHILIPPUS ADRIANUS, geb. 2. Mart. 1717.
5. Carolus Fridericus Antonius, geb. 14. Sept. 1718.
6. Maria Josepha, geb. 24. Mart. 1720.
7. Antonius, geb. 1725.

Sein Geschwister.

1. Maria Anna, geb. im Sept. 1671. unverheyrathet.

2. Lucia, geb. 1672. † 1692.

3. Theresia, geb. 1673. ist eine Nonne zu Cölln im Ursuliner Closter.

4. Sophia, geb. 1675. † 1690.

5. Melchior, geb. 1677. † 1679.

6. Henricus Josephus, geb. 1678. Dom-Herr zu Mäyntz und Cölln, † 1721.

7. Maria Eleonora Charlotta, geb. 1679. (1.) Johann Ottens, Grafen von Dernbach Gemahlin 1695. (2.) Rudolphi Francisci Erwini, Grafens von Schönborn Gemahlin, im Nov. 1701. † 1718.

8. Catharina Elisabeth, geb. 1680.

9. Antonius Sebastianus Xaverius Lotharius, geb. 1682. Dom-Herr zu Würtzburg und Breßlau, † 24. Febr. 1727.

II. Die

II. Die Rosenbergische.

LOTHARIUS FRANCISCUS,

letzter Graf in Rosenberg, geb. 29. Oct. 1695. succedirte dem Bruder 1717. † 14. May 1722.

Seine Eltern:

SEBASTIANUS, Graf in Rosenberg, geb. 2. Febr. 1654. † 1708. ein Sohn Graf Hermanni, und Mariæ Catharinæ, Freyin von Dalberg.

ANNA ELISABETH von Kesselstadt, Johannis Eberhardi Frey-Herrn von Kesselstadt, und Annæ Antonettæ von Orßbeck (die des ehemaligen Chur-Fürstens von Trier Schwester) Tochter, vermählt 28. Aug. 1685. Wittwe 1708. † 1726.

Seine Geschwistere.

1. Anna Antonia, geb. 18. Octobr. 1687.
2. Johann Gottfried, geb. 1688. † 1689.
3. JOHANN HUGO, geb. 14 Mart. 1690. succedirte seinem Herrn Vater 1708. † 1717.
4. Carolus Caspar, geb. 15. Aug. 1691. † 1716.
5. MARIA CATHAR. geb. 3. Sept. 1692. eine Gemahlin Grafens Francisci Wilhelmi von Hillesheim Chur-Pfältzischen Regierungs-Præsidenten, verm. 25. Nov. 1723.

Seines Herrn Vaters Geschwistere.

1. Franz, Dom-Herr zu Mayntz, Trier und Würtzburg, † 1685.
2. Melchior, † im Kriege.

3. HEN-

3. HENRICUS, Stiffter der Linie zu Trachenberg, von dem vorher.

4. Lucia, Graf Christiani von Hohenlohe in Schillingsfürst Gemahlin, 18. Febr. 1658. Nach dessen Tode 1. Jun. 1675. Wittwe, † 31. May 1716.

5. Maria Eleonora, mit Graf Ludovico Gustavo von Hohenlohe, Christiani Herrn Bruder, im gleichen Tag und Jahr verm. 18. Febr. 1658 † 1668.

6. Catharina, † unverheyrathet 5. April 1690.

7. Elisabeth, des Frey-Herrens Voigt von Hunoldstein Wittwe.

8. Anna, Philippi Adami, Frey-Herrn Philippi Adami Klüppels von Elckershausen Gemahlin.

Diese Grafen seynd von vielen Seculis her berühmt gewesen, doch hat man die genaueste Nachricht von Eberhardo, welcher bereits 1296. denen zu Schweinfurt gehaltenen Tourniren beygewohnet hat, dessen Nachkommen sind sonderlich in vorigem Seculo zu hohen Würden und grossen Reichthum gelanget. Denn Sebastianus Graf von Hatzfeld zeugete mit seiner Gemahlin Lucia von Sickingen drey Söhne, Franciscum, geb. 1591. Melchiorem geb. 10. Octobr. 1593. und Hermannum geb. 12. Julii 1603. Franciscus ward Bischoff zu Würtzburg, und Hertzog in Francken Anno 1631. Bischoff zu Bamberg 1633. und † 30. Jan. 162. Seine beyden Herren Brüder aber erwehleten den Krieg, worinnen vornemlich Melchior, als Kayserl. General-Feld-Marschall, sich durch seine Tapfferkeit beym Kayser Ferdinando II. so beliebt gemacht, daß er sie in den Grafen-Stand erhoben. Und da fast eben um diese Zeit die Grafen von Gleichen in Johanne Ludovico abgestorben, hat Chur-Fürst Anshelmus

mus Casimir zu Mayntz 30. Julii 1639. jetzt-besagte Gräfliche Gebrüdere, nebst ihren Nachkommen, mit etlichen vermanneten Lehn-Stücken beliehen, dahero die Grafen von Hatzfeld nicht allein des Tituls der Grafen von Gleichen, sondern auch des Sitzes und Stimme auf Reichs-Tagen sich Anno 1641. und 1654. bedienen wollen: Welchen doch das Sächsische Hauß alsobald widersprochen, und angeführet, daß sie wegen der Thüringischen Herrschafften nicht anders als Landsassen zu erkennen wären; dessen ungeachtet sie dennoch (jedoch mit Vorbehalt des Sächsischen Rechts,) vielleicht durch Vorschub des Mayntzischen Directorii, die Admission bey dem Wetterauischen Collegio erhalten haben, doch soll der Process vor dem hohen Reichs-Gerichte noch continuiren. Ingleichen als Anno 1632. die Rosenbergische Linie verloschen, und ihre Güter in Francken und Wetterau an das Stifft Würtzburg zurück gefallen, sind denen Grafen von Hatzfeld solche insgesamt von selbigen wieder zur Lehn gegeben. Endlich starb Melchior, Graf von Hatzfeld und Gleichen 9. Jan. 1658. unverheyrathet, auf seinem Schloß Trachenberg in Schlesien, nachdem er das Jahr vorhero in Pohlen die Kayserlichen Hülffs-Völcker wider Schweden commandiret, und viel Proben eines Helden-Gemüths abgeleget hatte. Aber sein Herr Bruder Hermannus, welcher im Octobr. Anno 1677. abgelebet, zeugete neun Kinder mit seiner Gemahlin Maria Catharina, Wolffgang Dieterici Camerarii von Worms, Frey-Herrn von Dalberg Tochter, unter welchen vier Söhne: Franciscus, Melchior, Henricus und Sebastianus. Franciscus ward Canonicus zu Mayntz, Trier und Würtzburg, und verblich 11. Febr. 1685. Melchior

kam

kam im Niederländischen Kriege um; Henricus vermählete sich mit Catharina Elisabeth, Philippi Erwini, Frey-Herrn von Schönborn Tochter, und stifftete die Trachenbergische Linie, welche von dessen noch lebenden Sohne Grafen Francisco, unterhalten wird. Sebastianus, der vierdte Sohn Hermanni, stifftete die Rosenbergische Linie, zeugete auch vier Söhne, davon ihm einer in Tode vor- die andern drey aber bald nachgegangen und 1722. diese Linie wieder geendiget haben.

Die Gräflichen Herrschafften und Güter.

1. In der Wetterau die Schlösser Wildenburg und Cruttorff, ohnweit Siegen mit ihren Ländereyen.

2. In Francken die Herrschafft Rosenberg, allwo die Stadt Stetten, und gleich dabey das Schloß Halderberg, das Schloß Waldenhofen mit dem beyliegenden Dorffe.

3. In Thüringen einen Theil von der Grafschafft Gleichen, nahmentlich das Schloß Gleichen, hiernächst die Herrschafften Blanckenhain und Kranichfeld. Der Flecken Wandersleben, das Gerichte zu Hochheim.

4. In Schlesien die freye Standes-Herrschafft Trachenberg, so vor diesem denen von Schaffgotsch gehöret, und deren Helffte, welche bishero die Baronen von Nesselrod besessen, auch Anno 1698. eingelöset worden.

5. Die Herrschafft Praußnitz, in gemeldter Standes-Herrschafft Trachenberg gelegen, welche der ietzt-regierende Graf Franciscus zu Trachenberg erkauffet.

Das Wapen der Grafen von Hatzfeld.

Ist einmahl gespalten, zweymahl getheilt, und also sechsfeldig. 1. Ist zu sehen ein schwartzer Adler, mit einem silbernen halben Mond auf der Brust, in silbernem Felde, wegen der Herrschafft Trachenberg in Schlesien; Welche, nachdem sie den Grafen Schafgotsch genommen, aus Kayserl. Gnade guten Theils den Grafen von Hatzfeld zugewandt ist. 2. Ein silberner Löwe, mit einer rothen Zunge und güldenen Crone, in blauem Felde, wegen der

der Grafschafft Gleichen in Thüringen; Dero dem Ertz-Stifft Mayntz verfallene Lehn-Güter Chur-Fürst Anshelmus Casimirus, Anno 1639. dem Grafen von Hatzfeld verliehen hat. 3. Zwey schwartze in einander geflochtene Krampen, in güldenem Felde, und gleich darunter 5. drey rothe Rosen (2.1.) in silbernem Felde, zusammen das Geschlechts Wapen derer von Hatzfeld aus Hessen bürtig. 4. Eine rothe Rose in silbernem Felde, und gerade darunter 6. Ein getheiltes Feld, oben Silber mit zwey rothen Pfälen: Unten aber roth mit zwey silbernen Pfälen, beydes zusammen wegen der Herrschafft Rosenberg in Francken, mit welcher die Grafen von Hatzfeld nach Abgang der Rosenbergischen Familie Anno 1632. von dem Stiffte Würtzburg sind belehnet worden.

Auf diesem Schilde stehen drey offene gekrönte Helme. Auf dem 1. ist der Trachenbergische Adler zu sehen; Auf dem 2. der Gleichische Löwe, aus dessen güldener Crone drey Federn (eine silberne, zwischen zwey blauen) hervor gehen; und endlich auf dem 3. als dem Hatzfeld-Rosenbergischen Helm, ein halber Mann ohne Arme, in schwartzer Kleidung, auf dessen weissen Halß-Kragen eine rothe Rose stehet, auf dem Haupt eine schwartze Mütze mit einem silbernen Aufschlag, zwischen zwey Schwanen-Hälsen, davon der zur Rechten roth, der zur Lincken aber Silber ist.

Titul.

FRANCISCUS, des Heil. Römischen Reichs Graf zu Hatzfeld und Gleichen, Herr der Herrschafften Trachenberg in Schlesien, zu Prauß-

nitz,

nitz, Blanckenhain, Cranichfeld, Wildenburg, Cruttorff, Schönstein, Halderberg, Stetten und Rosenberg.

Religion

Ist Römisch-Catholisch, an den meisten Oertern in Francken und Wetterau, wie auch in Schlesien; in Thüringen aber Evangelisch-Lutherisch.

Residentz

Ist Trachenberg in Schlesien.

Scribenten.

Philippi Fehnte Spirensis, Calathiseus Rosarum Gentilitiarum Francisco Hazfeldiæ Comiti, Episcopo Bamberg. & Würtzburg. oblatus. 1638. Metrice.

Laurentii Peckensteinii, Gleichische Chronica, worinnen der Wolgebohrnen und Edlen Grafen von Gleichen, Spiegelberg und Pyrmont, Herren zu Tonna, uralte Ankunfft rc. von Anno Christi 450. angezogen, und in ein Chronicon verfasset ist. Jena 1607. fol.

IV.

Grafen von Isenburg.

Theilen sich in zwey Linien,
nemlich:

In die Offenbachische und Büdingische.

I. Die Offenbachische,

welche wiederum vor kurtzer Zeit zwey Branchen hatte, nemlich die zu Offenbach welche 1718. ausgestorben, und die zu Birstein.

(A.) Zu Offenbach.

JOHANNES PHILIPPUS

der Letzte dieser Linie, geb. 4. Dec. 1655. war das Haupt der gantzen Famile, †21. Sept. 1718.

Seine Eltern waren:

JOHANNES LUDOVICUS, geb. 14. Febr. 1622. † den 23. Febr. 1685. ein Sohn Wolffgangi Henrici, und Mariæ Magdalenæ, Johannis Ludovici Grafens von Nassau Tochter.

LOUISE, Ludovici Henrici, Fürstens von Nassau Dillenburg, und Catharinæ Gräfin von Sayn Tochter, verm. 1646. †1666. (Johann Ludovici erste Gemahlin Maria Juliana Albertina, Alberti Grafens von Hanau Müntzenberg Tochter, starb ohne Kinder.)

Gemah-

Gemahlinnen.

I. CHARLOTTA AMALIA,

Friderici Ludovici, Pfaltz-Grafens zu Zweybrück in Landsberg und Julianæ Magdalenæ, Pfaltz-Gräfin von Zweybrück Tochter, geb. 14. May 1653. vermählt den 4. Julii 1678. † ohne Kinder den 9. August. 1707.

II. WILHELM. CHARLOTTA,

Georgii Wilhelmi, Grafens zu Sayn und Witgenstein-Berleburg, und seiner dritten Gemahlin Charlottæ Amaliæ, Gräfin von Isenburg (die seine leibliche Schwester) Tochter, geb. 8. Febr. 1669. verm. 22. Jul. 1708. Wittwe 1718.

Von welcher:

Louise Charlotte, geb. 25. Sept. 1715.

Sein Geschwister.

1. Maria Catharina, geb. 20. April 1647. † 14. Mart. 1679.
2. Henricus Ludovicus, gebohren und gestorben 26. May 1648.
3. Philippina Louise, geb. den 9. Julii 1649. † 5. Febr. 1685.
4. Sophia Elisabeth, geb. 10. Julii 1650. Ihres Herrn Vetters, Johann Casimiri, zu Büdingen Gemahlin 1683. † 3. Sept. 1692.
5. Charlotta Amalia, geb. 21. Aug. 1651. Graf Georg Wilhems von Witgenstein in Berleburg dritte Gemahlin, verm. 1674. ward 1684. im May Wittwe, † 6. April 1725.
6. Carolus Ludovicus, geb. 27. Jul. 1653. † 5. Decembr. 1675.

7. Ernestina, gebohren und gestorben den 13. August. 1654.

(B.) Zu Birstein.

8. WILHELMUS MAURITIUS, geb. 24. Julii 1657. residirte zu Birstein, † 8. Mart. 1711.

I. Gem. ANNA AMALIA, seines Herrn Vetters Graf Johann Ernsts von Büdingin Tochter, geb. 13. Octobr. 1653. verm. 3. Nov. 1679. † 12. Mart. 1700. welche ihm 17. Kinder, und dreymahl Zwillinge gebohren.

Welche sind:

1. Charlotta Louise, geb. 31. Julii 1680. Amadei Adolphi von Anhalt-Schaumburg Gemahlin, verm 22. Nov. 1714.

2. und 3. Zwillinge Ludov. Ernst. und Ludov. Christian. geb. 18. Jul. 1681. davon der andere gleich nach der Tauffe, der erste aber 14. Febr. 1682. gestorben.

4. Wilhelmina Magdalena, geb. 13. Nov. 1682. Friderici Wilhelmi Grafens in Hohen-Solms Gemahlin, verm. 10. Aug. 1710.

5. Christiana, geb. 13. Dec. 1683.

6. Ernestina, geb. 28. Jan. 1685.

7. WOLFGANGUS ERNESTUS, geb. 26. Mart. 1686. heutiger Graf in Birstein.

Gem. I. FRIDERICA ELISABETHA, eine Tochter Grafens Emiconis XIII. zu Leiningen-Dachsburg, und Elisabethæ Christinæ, Pfaltz-Gräfin von Zweybrücken, geb 28. Jan. 1680. verm. 27. Nov. 1706. † den 18. Januar. 1717.

Von

Von welcher:

1. WILHELM EMICO CHRISTOPH, geb. 5. Oct. 1708.
2. Friedrich Ernst, geb. 4. Oct. 1709.
3. Christian Ludewig, geb. 8. Oct. 1710.
4. Carl Philipp, geb. 16. Sept. 1711. † 1723.
5. Adolph August, geb. 5. Jan. 1713.
6. Elisabetha Amalia Friderica, geb. 20. Nov. 1714.
7. Johann Casimir, geb. 9. Dec. 1715.

Gem. II. ELISABETHA CHARLOTTA, eine Tochter Caroli Augusti Grafens zu Isenburg-Marienborn, und Annæ Belgicæ Florentinæ, Gräfin von Solms-Laubach, geb. 7. Nov. 1695. verm. 27. Jan. 1719. † 13. Sept. 1723.

Von welcher:

8. Carolina Florentina, geb. 16. Aug. 1722.
9. Dorothea Wilhelmina Albertina, geb. 13. Sept. 1723.

Gem. III. CHARLOTTA AMALIA, eine Tochter Georgii Alberti, Grafens von Isenburg-Meerholtz, und Amaliæ Henriettæ, Gräfin zu Sayn und Wittgenstein in Berleburg, eine verwittibte Gräfin von Isenburg-Marienborn, geb. 1. Aug. 1693. verm. 1725.

Von ihr

10. Eine Tochter, geb. 23. Aug. 1726.
11. Johannes Adolphus, geb. 20. Oct. 1728.

8. Friderica Æmilia, geb. 12. May 1687.

9. WILHELMUS MAURITIUS, geb. 13. Julii 1688. residirte zu Philipps-Eich, war General-Major und Ober-Rheinischer Creyß-Obrister, ~~† 23. Jan. 1730.~~

Gem. I. AMALIA LOUISE, eine Tochter Burggraf Christophori Friderici von Dohna in Reicherswalde und Lanck, und Johannæ Elisabethæ, Gräfin von der Lippe-Detmold, geb. 9. Jan. 1680. verm. 9. Jan. 1712. † 2. Dec. 1723.

Von welcher:

1. Johanna Louise Amalia, geb. 19. Mart. 1720.
2. Friderica Christiana Sophia, geb. 22. Jul. 1721.

Gem. II. PHILIPPINA LOUISE, eine Tochter Graf Ludovici Christiani zu Stollberg-Geudern, und Christinæ, Hertzogin von Mecklenburg-Güstrow, geb. 25. Oct. 1706. verm. 2. April 1725.

Von welcher:

3. Christina Wilhelmina, geb. den 10. Jun. 1726.
4. LUDOVICUS MAURITIUS, geb. 10. Jul. 1727. jetziger Graf zu Birstein.
5. Augusta Eleonora, geb. 15. Dec. 1729. † 23. Jan. 1730. 3. Stunden nach des Vaters Tode.

10. und 11. Zwillinge, Adolphns und Eleonora, 1689. geb. 25. Junii, sturben gleich darnach.

12. und 13. Zwillinge Albertina und Charlotta Henrietta, geb. 30. August. 1690. davon

davon die erste † 27. Julii, und die andere 23. May 1691.

14. Anna Sophia, geb. 10. Sept. 1691. Graf Philippi Wilhelmi von Sayn und Witgenstein Gemahlin, verm. 9. Novemb. 1712. Wittwe 1719.

15. Philippina, geb. 20. Dec. 1693. † 29. Decembr. 1694.

16. Johann Philipp, geb. 19. Dec. 1696. † im May 1700.

17. Wolfgang Friedrich, geb 1702. † 1704.

II. Gem. ANNA ERNESTINA SOPHIA, Madame von Moritzstein, gebohrne von Quernheim 1700. † 30. Sept. 1708. ohne Kinder.

III. Gem. WILHELMINA ELISABETHA, Graf Georg Wilhelms von Leiningen-Dachsburg, und Annæ Elisabeth, Gräfin von Falckenstein Tochter, Ludovici Grafens von Solms in Hohen-Solms Wittwe, geb. 13. April 1659. verm. auf ihrem Wittwen-Sitz zu Nieder-Weissel 16. Mart. 1709. ohne Kinder.

9. Wilhelmina Juliana, geb. 8. Sept. 1658. † 26. April 1675.

10. Christina, geb. 25. Dec. 1660. verm. an Baron Feigel, oder von Hederstädt.

Nach Absterben der andern Gemahlin 1666. hat Graf Johann Ludwig, sich des Gräflichen Witgenstein-Berleburgischen Raths und Secretarii Bilgens Tochter an die lincke Hand trauen lassen, so bey seinem Leben nur bloß Madame, nach dessen Tode aber Madame von Eisenberg genennet wurde, welcher Name auch denen aus dieser Ehe gezeugten Kindern,

 so

so von Kayserlicher Majestät geadelt worden, zu führen verwilliget ist.

Selbige sind:

1. Georgius Ludovicus, Herr von Eisenberg, hat sich bißhero am Hoch-Gräflichen Hoff zu Marienborn als Jägermeister aufgehalten, ist nun zu Selbold.
2. Mauritius, Herr von Eisenberg, ist unter der Guarde zu Darmstadt.
3. Fridericus, Herr von Eisenberg, ist am Hoch-Gräflichen Hoff zu Offenbach.
4. Philippina, Mademoiselle von Eisenberg.
5. Eleonora, Mademoiselle von Eisenberg.

II. Die Büdingische.

Hat sich in den Söhnen Graf Johann Ernsts in vier Linien getheilet, als:

I. Die Büdingische.

ERNESTUS CASIMIRUS, geb. 12. May 1687. heutiger Graf.

Seine Eltern:

JOHANNES CASIMIRUS, geb. 10. Julii 1660. † 1693. 23. Sept. zu Eulenburg, ein Sohn Johann Ernesti, geb. 1625. † 8. Octobr. 1673. und Mariæ Charlottæ, Gräfin von Erpach, die geb. 24. Mart. 1631. † 17. Junii 1693.

SOPHIA ELISABETH, Graf Johann Ludovici von Isenburg zu Offenbach, und Louisæ Für-

Fürstin zu Nassau-Dillenburg Tochter, verm. 1683. † 3. Sept. 1692.

Seine Gemahlin und Kinder.

CHRISTINA ELEONORA,

eine Tochter Ludovici Christiani, Grafens zu Stollberg-Geudern, und Christinæ, Printzeßin von Mecklenburg-Güstrow, geb. 12. Sept. 1691. verm. 9. Aug. 1708. †. 30. Januar. 1745.

Von welcher:

1. Ludewig Casimir, geb. 25. Aug. 1710.
2. Gustav Friedrich, geb. 7. Aug. 1715.
3. Ernst Dietrich, geb. 30. Oct. 1717.
4. Augusta Charlotta, geb. 15. Jul. 1722.

Seine Geschwister.

1. Ernestus Ludovicus, geb. 28. Febr. 1684. † 14. Mart. 1685.

2. JOHANNES ERNESTUS, regierender Graf, geb. 13. April 1685. † im May 1708.

3. Philippus Ernestus, geb. 23. Apr. 1686. †

4. Ernestina Charlotta, geb. den 18. Julii † 8. Decembr. 1688.

5. Wilhelmus Ernestus, geb. 22. Octobr. 1689. † 14. Junii 1698.

6. Ernestina Louise, geb. 25. Sept. 1690.

7. Albertina Ernestina, geb. 25. August. 1692. Graf Ferdinandi Maximiliani zu Isenburg in Wächtersbach erste Gemahlin, verm. 27. May 1713. † 11. Jun. 1724.

II. Die Wächtersbachische.

FERDIN. MAXIMILIANUS,

geb. 12. Jan. 1692. succedirte dem Herrn Vater Anno 1703.

Seine Eltern:

FERDINANDUS MAXIMILIANUS, geb. 24. Dec. 1661. † 14. Mart. 1713. ein Sohn Johannis Ernesti, und Mariæ Charlottæ Gräfin von Erpach.

ALBERTINA MARIA, Graf Georg Wilhelms zu Sayn und Witgenstein-Berleburg, und seiner ersten Gemahlin Amaliæ Margarethæ Gräfin von Machaut Tochter, geb. 29. Jan. 1663. verm. 1. Julii 1685. † 27. Nov. 1711.

Seine Gemahlinnen und Kinder.

I. ALBERTIN. ERNESTINA,

Graf Johannis Casimiri von Isenburg-Büdingen, und Sophiæ Elisabethæ, Gräfin zu Isenburg-Offenbach Tochter, geb. 25. Aug. 1692. verm. 27. May 1713. † 11. Jun. 1724.

Von welcher:

1. Ferdinand Casimir, geb. 19. Jan. 1716.
2. Albrecht August, geb. 14. Apr. 1717.
3. Henriette Louise, geb. 17. May 1718.
4. Wilhelm Reinhard, geb. 5. May 1719.
5. Carl Ludewig, geb 8. April 1720.
6. Wolfgang Ernst, geb. 3. April 1721.
7. Adolph, geb. 20. Aug. 1722.
8. Sophia Charlotta, gebohren 2. Junii 1724. † 20. Aug. 1725.

II. ER-

II. ERNEST. WILHELMINA, Graf Ludovici Christiani zu Stollberg-Geudern, und Christinæ, Hertzogin von Mecklenburg-Güstrow Tochter, geb. 29. Januar. 1695. vermählt 13. Dec. 1725.

Von welcher:

9. Christiana Augusta, geb. 4. Nov. 1726.
10. Ludwig Maximilian, geb. 28. Aug. 1741.

Seine Geschwister.

1. Wilhelmina Ernestina, gebohren 8. Julii, † 1. Sept. 1686.

2. Maria Charlotta, geb. 13. Jul. 1687. Graf Casimiri zu Sayn und Wittgenstein in Berleburg Gemahlin, verm. 18. Febr. 1711. † 12. Aug. 1716.

3. Fridericus Wilhelmus, geb. 5. Julii † 15. Octobr. 1688.

4. Amalia Albertina Wilhelmina, geb. 3. Dec. 1689. † 3. Julii 1699.

5. Ferdinand, geb. 27. Jan. † 29. Mart. 1691.

6. Christina Ludovica, geb. 4. Januar. † 21. Martii 1693.

7. Fridericus Magnus, gebohren 5. August. 2. Nov. 1694.

8. Georg. Augustus, geb. 29. Novembr. 1695. † 3. Mart. 1696.

9. Todt-gebohrne Tochter, 10. Dec. 1696.

10. Amalia Albertina Wilhelmina, gebohren 4. April 1699.

11. Wilhelmus, geb. 3. May 1700.

III. Die Meerholtzische.

CARL FRIEDRICH,

heutiger Graf in Meerholtz, geb. 27. Nov. 1700. succedirte dem Herrn Vater 1724.

Seine Eltern:

GEORGIUS ALBERTUS, geb. 1664. 23. April, † 11. Febr. 1724. ein Sohn Johannis Ernesti, und Mariæ Charlottæ, Gräfin von Erpach.

AMALIA HENRIETTA, eine Tochter Georgii Wilhelmi, Grafens von Sayn und Witgenstein, und Margarethæ, Gräfin von Machaut, geb. 14. Febr. 1664. verm. 1. Jul. 1691. Wittwe 1724.

Seine Gemahlin.

ELEONORA FRIDERICA JULIANA, eine Tochter Grafens Ludovici Henrici von Solms-Rödelheim in Assenheim, und Christianæ Wilhelminæ, Gräfin von Limpurg-Gailendorff, geb. 6. Jun. 1698. verm. 24. Febr. Anno 1725.

Sein Geschwister.

1. Charlotta Amalia, geb. 10. Aug. 1693. vermählt (1.) an Ernst Carln, Grafen von Isenburg-Marienborn, 6. Jul. 1713. Wittwe 1717. (2.) an Graf Wolfgang Ernst, Grafen zu Isenburg-Birstein 1725.
2. George Albrecht, geb. 20. May 1695. † 1701.
3. Albertina Henrietta, geb 4. Jul. 1703. Gem. Moriz Carl, Graf von Bentheim-Tecklenburg und Steinfort, verm. 3. Jul. 1727.

IV. Die

IV. Die Marienbornische.

CAROLUS AUGUSTUS,

geb 17. Jan. 1667. † 16. Mart. 1725. ein Sohn Johannis Ernesti. Siehe vorher unter Büdingen.

Gemahlin.

ANNA BELGICA FLORENTINA, Graf Carl Ottens, von Solms in Laubach, und Amœnen Elisabethen, Gräfin von Bentheim Tochter, geb. 9. Sept. 1663. verm. 5. May 1690. † 22. April 1707.

Von welcher:

1. Ernestus Carolus, geb. 13. April 1691. † 1717. vor dem Vater.

Gem. Charlotta Amalia, Graf Georgii Alberti zu Isenburg-Meerholtz, und Amaliæ Henriettæ, Gräfin von Sayn und Witgenstein in Berleburg Tochter, geb. 1. Aug. 1693. verm. 6. Julii 1713. Wittwe 1717. hat sich 1725. wieder an Graf Wolfgang Ernsten zu Isenburg-Birstein vermählet.

Von der

Anonyma, geb. 18. Jul. 1714. starb in der Geburth.

Amalia Belgica, geb. 29. Febr. 1716.

2. Philippus, geb. 17. Febr. † 19. Oct. 1694.

3. Elisabetha Charlotta, geb. 7. Nov. 1695. Graf Wolfgang Ernsts, zu Isenburg-Birstein andere Gemahlin, verm. 27. Januarii 1719. † 13 Sept. 1723.

4. Augusta Florentina, geb. 25. Mart. 1697. Graf Philippi Adolphi, von Rechtern-Almeslo Gemahlin, verm. 1722

Seine einzige noch lebende Schwester ist:

Louise Albertina, geb. 19. Aug. 1665.

Diese Familie hat den Namen von dem bekannten Schloß Jsenburg in der Wetterau, die Vorfahren aber von Henrico, Grafen dieses Namens, welcher Anno 1286. oder 1290. verstorben, sind noch nicht erörtert. Selbiger hat drey Söhne nachgelassen, Gerlacum, Ludovicum und Eberhardum; die beyden letzten theilten sich in zwey Linien: Ludovicus ward ein Stamm-Vater der Ober-Jsenburgischen oder Büdingischen, und Eberhardus der Nieder-Jsenburgischen, davon die Letztere bis auf Salentini V. zuvor Chur-Fürstens zu Cölln, wie auch Bischoffs zu Paderborn, welcher aber resigniret und seiner Gemahlin Antoniæ Wilhelminæ, Gräfin von Aremberg Sohn Ernestum, Gouverneur der Provintzen Artois und Namur, Königs Philippi IV. in Spanien General-Feld-Zeugmeister und Ober-Schatz-Meister, geblühet, welcher A. 1584. gebohren, und als der einzige von dieser Linie A. 1664 30. May unbeerbt gestorben, ob er wol zweymahl, als erstlich mit Charlotten Prinzeßin von Aremberg, und hernach mit Anna Maria, Gräfin von Hohenzollern sich vermählet. Sein Allodial-Erbe war Philippus, Hertzog von Aremberg, Graf von Beaumont: Aber die Herrschafft Grensau, und andere Trierische Lehn, welche mit Adelheid der Erbin von Grensau, an Valentinum II. Grafen in Nieder-Jsenburg zu Ausgang des XIV. Seculi gekommen, solten die Grafen von Wied, vermöge der Mit-Belehnung, haben, die aber der Chur-

Fürst von Trier als ein heimgefallenes Lehn eingezogen hat. Ludovicus in Ober-Isenburg bekam mit seiner Gemahlin Hedwig, einen Theil der Herrschafft Büdingen, und seine Nachkommen brachten das übrige nach und nach vollends an sich, bis Dietherus, Graf in Ober-Isenburg nicht allein die Herrschafft Büdingen vom Kayser Friderico III. A. 1442. mit dem Titul einer Grafschafft bezieren lassen, sondern auch mit seiner Gemahlin Elisabeth, Gräfin von Solms, einige Güter von dem Dreyeichischen Gebiete und in der Wetterau erhalten hat. Seine beyden Enckel vom Sohne Ludovico, Philippus und Johannes, theilten sich in die Kelsterbachische und Birsteinische Linie.

Philippi in Kelsterbach Sohn, Antonius, hatte sich zum andern mahl eines gemeinen Acker-Mannes von Gelenhaar Tochter, Catharina Gumpelin, Anno 1551. antrauen lassen, und mit ihr drey Töchter und einen Sohn gezeuget, welche aber von denen Grafen von aller Erbschafft ausgeschlossen worden. Indeß verkauffte Antonii rechtmäßiger Sohn Henricus, der letzte in dieser Linie, welcher Anno 1601. ohne Erben verstorben, die Dreyeichischen Güter denen Land-Grafen von Hessen vor 356177. Gülden. Und ob wohl auf beschehene Protestation der andern Linie durch Urtheil der Speyerischen Cammer Anno 1610. die Restitution erfolgen sollte, hat dennoch nach der Zeit Kayser Ferdinandus II. wegen Beschuldigung beleidigter Majestät diesen Grafen die gantze Grafschafft Isenburg genommen, und Georgio Land-Grafen von Hessen-Darmstadt Anno 1635. übergeben, worauf die Grafen sich endlich mit dem Land-Grafen Anno 1642. auf dem Reichs-

Tage zu Regenspurg gütlich verglichen, so auch folglich vom Kayser bekräfftiget worden, daß die Grafschafft Isenburg denen Grafen wieder gegeben, vom Land-Grafen aber vierdtehalb Dörffer nebst der Anwartung und Titul vorbehalten worden.

Johannis in Birstein Enckel, Wolffgangus Ernestus, theilte die Güter Anno 1628. fünff Jahr vor seinem Tode unter seine sechs Söhne, welche er mit der ersten Gemahlin, Anna, Gräfin von Gleichen, und der dritten Juliana, einer Witgensteinischen Gräfin, gezeuget hatte: doch die meisten starben ohne Erben, daß also nur zwey übrig geblieben, als der älteste Wolffgangus Henricus aus der ersten, und Johannes Ernestus aus der dritten Ehe, von welchen die Offenbachische und Büdingische Linien entstanden sind.

Wolffgangus Henricus in Offenbach, so Anno 1635. verstorben, zeugete mit seiner Gemahlin, Maria Magdalena, Gräfin von Nassau, nebst 5. Töchtern, 6. Söhne, von welchen Fridericus Adolphus in seiner Kindheit, und der älteste Wolffgangus Ernestus Anno 1642. ohne Erben gestorben, unter den übrigen aber erhub sich Anno 1652. ein hefftiger Streit, indem die Jüngern das Recht der Erstgeburt in ihrem Hause nicht erkennen, sondern die Güter unter sich gleich theilen wollten, worinn endlich der Todt Richter wurde, da Carolus Ludovicus der jüngste unvermählet Anno 1662. Christianus Mauritius unbeerbt 25. Febr. 1664. und Wolffgangus Henricus gleichfalls unverheyrathet 17. Oct. 1672. das Leben endigte: Daß also Johannes Ludovicus der älteste unter ihnen allein bey dem völligen Besitz blie-

blieben. Dieser ist der jetzt-regierenden Grafen aus dieser Linie Herr Groß-Vater, von welchen bereits ist gedacht worden.

Johannes Ernestus in Büdingen, ist mit seinen Descendenten schon oben angeführet, im übrigen gehören diese Grafen mit zum Ober-Rheinischen Crayß.

Die Gräflichen Herrschafften.

1. Ober-Isenburg, oder eigentlich die Grafschafft Büdingen, gräntzet an die Grafschafft Hanau. Die besten Oerter darinnen sind Büdingen, Offenbach und Renneburg.

2. Das Dreyeichische Gebiete, (lat. ditio Triquernatis,) nicht weit von Franckfurt, welches in sich begreifft die Dörffer Langen, Meerfeld, Egelsberg, Nauheim, Gimsheim, und Kelsterbach.

Prætension

Auf die Nieder-Grafschafft Isenburg und die Herrschafft Grensaw, welche von Chur-Trier eingezogen, obschon die Ober-Isenburgische Linie noch vorhanden gewesen.

Das Wapen der Grafen von Isenburg

Ist ein silberner Schild mit zweyen schwartzen Quer-Balcken. Auf dem Helm stehen zwey schwartze Flügel, deren jeder mit 7. güldenen Lindenblättern bestreuet ist. Die Helm-Decken sind Silber und schwartz.

Titul

N. N. Graf zu Isenburg und Büdingen rc.

Reli-

Religion

Ist Reformirt.

Residentzen

Sind Birstein, Büdingen, Wächtersbach, Meerholtz, Mariënborn, und ehemals Offenbach.

Scribent.

Abdruck des an die sämtliche des H. R. R. Chur-Fürsten, Fürsten ꝛc. zu gegenwärtigem Reichs-Tage zu Regenspurg gevollmächtigte Räthe, Botschaffter und Gesandte, gestellten und überreichten Memorials, um Ertheilung einer von Hochlöbl. Kayserl. und des R. R. Cammer-Gericht zu Speyer verlangenden Resolution auf die Frage, ob die unter dato 15. Dec. 1622. an gedachte Cammer-Gerichte, ad Acta gebrachte Ertz-Bischöffliche Mayntzische Consistorial-Urtheil, als Competenter ausgangen, zu halten sey, in Sachen Isenburg contra Isenburg, gedruckt 1688. in fol.

V.

Grafen von Leiningen und Dachsburg.

Theilen sich in zwey Linien.

Die Hartenburgische und Dachsburgische.

I. Die Hartenburgische.

FRIDERICUS MAGNUS,

heutiger Graf zu Hartenburg, ist geb. 27. Mart. 1703.

Seine Eltern:

JOHANN FRIEDRICH, Graf zu Hartenburg, geb. 18. Mart. 1661. † 9. Febr. 1722. Ein Sohn Friderici Emiconis XIII. (der geb. 9. Febr. 1621. † im Aug. 1698.) und Sibyllæ, Gräfin von Waldeck, (die geb. 1619. verm. 1644. † = =) Ein Enckel Johannis Philippi und Elisabethæ Gräfin zu Leiningen-Dachsburg.

CATHARINA, eine Tochter Friderici Magni Marggrafens zu Baden-Durlach, und Augustæ Mariæ Hertzogin von Hollstein-Gottorp, geb. 10. Oct. 1677. verm. 19. Jun. 1701. Wittwe 1722.

Gemahlin und Kinder.

ANNA CHRISTINA ELEONORA, eine Tochter Grafens Johannis Wilhelmi von

von Wurmbrand, und Susannæ Sophiæ, Freyin von Prösing, geb. 1698. verm. 23. Nov. 1723.

Von welcher:

Carl Friedrich Wilhelm, geb. 14. Aug. 1724.

Sein vollbürtiges Geschwister.

1. Augusta Friderica, geb. und † 1702.

2. CARL LUDEWIG, geb. 16. Febr. 1704. Gem. Carolina eine Wild- und Rhein-Gräfin von Daun, verm. im Nov. 1726.

3. Charlotta Maria Albertina, geb. 16. Febr. 1704. Zwilling mit vorigen.

4. ANNA MARIA LOUISE, geb. 11. Jan. 1706. Graf Friderici Ferdinandi von Pappenheim Gemahlin, verm. 30. Sept. 1725.

5. Johanna Polyxena, geb. 16. May 1709.

Sein Halb-Geschwister von des Herrn Vaters ersten Gemahlin DOROTHEA FRIDERICA, Grafens Friderici von Ahlefeld, Königl. Dänischen Groß-Cantzlers, und seiner ersten Gemahlin Margarethæ Dorotheæ, Gräfin von Rantzau Tochter, geb. 16. Dec. 1661. verm. 1685. † 1698.

6. Fridericus, geb. 1687. † 1688.

7. Carl Friedrich, geb. 1689. † 1716. in Ungarn.

8. Johannes, geb. 3. Apr. 1691. † - -

Seines Vaters Geschwister.

1. MARIA ELISABETH, geb. 10. Mart. 1648. Graf Friderici von Ahlefeld, Königl. Dänischen Groß-Cantzlers andere Gemahlin, verm. 1668. Wittwe seit 1691. † 13. Apr. 1724.

2. EMI-

2. EMICO XIII. geb. 6. Febr. 1649. residirte zu Bockenheim auf der Emichsburg. † 13 Dec. 1684.

I. Gem. CHARLOTTA SOPHIA, Marggraf Caroli Magni zu Baden-Durlach, und Mariæ Julianæ Gräfin von Hohenlohe in Schillings-Fürst, Tochter, verm. 1676. † im Jan. 1678.

Welche gebohren:

Carolum Fridericum, † gleich hernach.

II. Gem. ELISABETHA CHRISTINA, eine Tochter Pfaltz-Graf Friderici Ludovici zu Zweybrück in Landsberg, und Julianæ Magdalenæ Pfaltz-Gräfin zu Zweybrücken, geb. 16. Oct. 1656. verm. 7. Nov. 1678. nachher Graf Christoph Friedrichs von Dohna andere Gemahlin, seither 22. Dec. 1692. † 1707.

Dero Kinder:

(1.) FRIDERICA ELISABETHA, geb. 28. Jan. 1680. Graf Wolfgang Ernesti zu Isenburg-Birstein Gemahlin, verm. 18. Nov. 1706. † 18. Jan. 1717.

(2.) Elisabeth, †

(3.) Emichia, †

3. Christiana Magdalena, geb. 2. Oct. 1650. Graf Christiani zu Sayn und Witgenstein in Homburg Gemahlin. †

4. Dorothea Sibylla, geb. 6. Febr. 1652. † 1658.

5. Charlotta Louisa, geb. 2. Oct. 1653. Graf Friderich Wilhelms von Witgenstein-Valendar Gemahlin, 1671. Wittwe 1685. † im Jun. 1713.

6. Sophia Juliana, geb. im Nov. 1654. des Herrn de Bellin Gemahlin. Sie † 1716.

7. Fridericus Emico, geb. 8. Febr. 1658. † in zarter Jugend.

8. Ma-

8. Maria Polyxena, geb. 7. Febr. 1662. Graf Johannis Ernesti von Nassau-Weilburg Gemahlin, 3. Apr. 1683. Wittwe 1. Mart. 1719. † 22. Apr. 1725.

Residentz

Ist Hartenburg ohnweit Worms.

II. Die Dachsburgische.

Ist wieder in drey Linien getheilt.

Die Heidesheimische, Dachsburgische und Güntersblumische.

(1.) Die Heidesheimische.

CHRISTIAN CARL REINHARDT, heutiger Graf in Heidesheim, geb. 4. Jul. 1695.

Seine Eltern:

JOHANN CARL AUGUST, geb. 17. Mart. 1662. † im Nov. 1698. Ein Sohn Georgii Wilhelmi, Grafens in Heidesheim, und Anna Elisabetha, Gräfin von Falckenstein.

JOHANNA MAGDALENA, geb. 18. Dec. 1660. Johannis Reinhardi, Grafens von Hanau, und Annæ Magdalenæ Pfaltzgräfin von Birckenfeld Tochter, verm. 1685. † 21. Aug. 1715.

Seine Gemahlin.

CATHARINA POLYXENA, Graf Ludovici von Solms-Rödelheim, und Charlottæ

lottæ Sibyllæ Gräfin von Ahlefeld Tochter, geb. = = verm. 1726.

Seine Geschwister.

1. SOPHIA MAGDAL., geb. 14. Apr. 1691. eine Gemahlin Johan. Caroli Ludovici Wild- und Rhein-Grafens zu Rhein-Grafenstein, verm. 1. Sept. 1713. Wittwe 18. Mart. 1727.

2. MAR. CHRIST. FELICITAS, geb. 29. Dec. 1692. (1.) Marggraf Christophori zu Baden-Durlach Gemahlin, verm. 1. Dec. 1711. Wittwe 2. May 1723. (2.) Hertzogs Johannes Wilhelmus zu Sachsen-Eisenach vierdte Gemahlin, verm. 2. Jun. 1727. Wittwe wiedrum 4. Jan. 1729.

3. JOH. LUDW. WILHELM. geb. 1696. ist in Frantzösischen Diensten.

Seines Vaters Geschwistere.

1. Wilhelmina Elisabeth, geb. 13. Apr. 1659. (1.) Graf Ludwigs von Solms in Hohen-Solms andere Gemahlin im May 1691. (2.) Wilhelm Moritzens Grafens zu Isenburg-Birstein andere Gemahlin 16. Mart. 1709. Wittwe 1711. † 1726.

2. Georg. Wilh. Emico, geb. 27. Oct. 1660. † 17. Febr. 1662.

3. Polyxena Juliana, geb. 19. May 1663. † 1727.

4. Christian. Georg. Ludov. geb. 28. Dec. 1665. † 23. Jan. 1666.

Residentz.

Ist das Schloß Broich, welches er nebst einem Drittheil hierzu gehöriger Güter durch Erbschafft seiner Frau Groß-Mutter, einer Gräfin von Falckenstein, überkommen, und den 14. Sept. 1684. von dem

Chur-

Chur-Fürsten von Pfaltz, als Hertzog von Bergen, damit beliehen worden. Es liegt unter Cölln am Rhein, nahe bey Duisburg.

(2.) Die Dachsburgische.

CAROLUS FRIDERICUS,

heutiger Graf zu Dachsburg, geb. 19. Jul. 1683. succedirte 1703. Reformirter Religion.

Seine Eltern:

EMICO CHRISTIANUS, Graf in Leiningen und Dachsburg, geb. 29 Mart. 1642. residirte zu Günthersblum, offt aber hielte er sich zu Franckfurt am Mayn auf. War Reformirter Religion, und † 27. Apr. 1702. Ein Sohn Emiconis XII. der geb. 12. Jun. 1612. † 1658. und seiner andern Gemahlin Dorotheæ, Gräfin von Waldeck, welche verm. 1641. † = =

CHRISTINA LOUISE, Wilhelmi Wirichii Grafens von Falckenstein, und seiner ersten Gemahlin Elisabethæ Gräfin von Waldeck Tochter, verm. 17. Jul. 1664. † 1717.

Seine Geschwister.

1. Elisabetha Dorothea Wilhelmina, geb. 11. Jul. 1665. Graf Mauritii Hermanni von Limburg-Styrum Gemahlin 9. Oct. 1692.

2. Dorothea Catharina Charlotta, geb. 17. Aug. 1666. †

3. Wilhelm Johann, geb. 24. Apr. 1668. † 3. Sept. 1671.

4. Christina Helena Juliana, geb 5. Jun 1669. †

5. Fridericus Emico, geb. 22. Sept. 1670. † 1680.

6. Fri-

6. Friderich Wilhelm, geb. 24. Octobr. 1671. † 1683.

7. Dorothea Polyxena, geb. 12. Mart. 1673. †

8. Christina Louise, geb. 20. Apr. 1684. †

9. Anna Augusta, geb. 25. Jul. 1675. † 24. Jul. 1676.

10. Friderica Augusta Sophia, geb. 27. Jun. 1678. †

11. Christina Philippina, geb. 16. Apr. 1681.

12. Charlotta Amalia, geb. 4. Jul. 1682. Grafens Emiconis Leopoldi, zu Leiningen-Dachsburg in Güntersblum Gemahlin, verm. 1707. Wittwe 1721. † 1722.

(3) Die Güntersblumische.

CAROLUS EMICO, geb. 18 Dec. 1709. heutiger Graf.

Seine Eltern:

EMICO LEOPOLDUS, geb. 6. Nov. 1685. † 1721. ein Sohn Johannis Ludovici, geb. 26. Febr. 1643. † 2. Mart. 1687. und Sophiæ Sibyllæ, Tochter Johannis Ludovici, Grafens zu Leiningen-Westerburg, † 13. Apr. 1724.

CHARLOTTA AMALIA, Tochter Emiconis Christiani, Grafens zu Leiningen-Dachsburg, und Christianæ Louisæ, Gräfin von Falckenstein, geb. 1682. verm. 1707. † 1722.

Sein Geschwister:

Ernestus Leopoldus, geb. = =
Fridericus, geb. = =
Eleonora, geb. = =

Des

Des Herrn Vaters Geschwister:

CAROLUS LUDOVICUS, geb. 25. Oct. 1679. † 1709.

Gem. Anna Sabina, Gräfin von Nostitz, geb. 1671. vermählt 1701. Wittwe 1709.

Von ihr:

Sophia Charlotta, geb. 1706. vermählt an Christian Adolph von der Kuhla aus der Brehmischen Ritterschafft.

Die Grafen von Leiningen sind noch in zwey unterschiedene Linien abgetheilet, nemlich in die Dachsburgische und Westerburgische, deren letztere aus der ersten entsprossen, und davon im nachfolgenden Capitel soll gehandelt werden. Die richtigste Stamm-Ordnung dieses Hoch-Gräflichen Geschlechts fänget an von Scheiffardo, welcher dem zu Trier A. 1019. gehaltenem Turnier beygewohnet, und Margaretham, Rudolphi Magni, Marggrafens von Baden Tochter zur Gemahlin gehabt. Unter seinen Nachkommen haben Friderici III. zwey Söhne, Fridericus IV. von der ersten Gemahlin Elisabeth von Aspremont, und Goffredus von der zweyten Johanna von Dachsburg, ihr Geschlecht in die Leiningische und Dachsburgische Linien getheilet.

Friderici IV. in Leiningen männliche Posterität ist mit Hessone II. welcher vom Kayser Friderico III. mit dem Titul eines Land-Grafen von Leiningen, und Fürsten des Heil. Römischen Reichs begnadiget, Anno 1465. abgestorben. Aber ihre Schwester Margaretha brachte die Succession an

ihren Gemahl, Reinhardum in Westerburg, ungeachtet der Grafen von Dachsburg harten Widersetzung, welcher Reinhard mit dem itzigen Grafen von Wied eines Stammes gewesen.

Goffredus in Dachsburg hatte zwey Söhne, Fridericum und Emiconem V; jener brachte mit seiner Gemahlin die Grafschafft Ritzingen an sich, welche nachgehends bey Abgang der männlichen Erben durch Vermählung an Falckenstein, Zweybrück, und endlich mit Amalia, Simonis Weckeri Grafens von Zweybrück Tochter, an Philippum Grafen von Leiningen-Westerburg gefallen ist. Dieser aber, nemlich Emico V. ist ein Erhalter gewesen der Dachsburgischen Linie.

Sein Enckel Emico VII. bekam zwar durch seine Gemahlin Anna, Huberti Herrn d'Autel und Aspremont Tochter, die Herrschafft Aspremont, selbige aber muste in vorigem Seculo denen Grafen von Aspremont wieder eingeräumet werden. Endlich entstunden aus Emiconis IX. beyden Söhnen, Johanne Philippo und Emicone X. zwey Linien, die Hartenburgische und Dachsburgische oder Falckenburgische.

Johann Philipp, Urheber der Hartenburgischen, verließ von seinem Sohne Emicone XI. zwey Enckel, Johann Philippum und Fridericum, von welchen jener allein männliche Erben hinterlassen, nemlich Adolphum Christianum den jüngsten, der Anno 1645. in der Schlacht bey Marienthal umkam; nächst diesem Johannem Philippum den mittelsten, der auf dem Schloß Emichsburg zu Bockenheim residirte und Anno 1666. starb, und

Fri-

Fridericum Emiconem in Hartenburg einen Groß-Vater des jetzt-regierenden Herrn Grafens.

Emico X. erhielt die Dachsburgische Linie, und hatte zwey Söhne, Johann Ludovicum in Heidesheim, und Philippum Georgium in Dachsburg, dessen Stamm den 15. Apr. 1688. in seinem Sohn Johanne Casimiro, geb. 11. May 1619. der Kayserlichen Cammer zu Speyer Præside, abgestorben ist.

Johannis Ludovici zu Heidesheim, und Mariæ Catharinæ Gräfin von Sultz Sohn war Emico XII. welcher zwey Gemahlinnen hatte: (1.) Christinam, Gräfin von Solms; (2.) Dorotheam von Waldeck. Mit der ersten hat er gezeuget Georg Wilhelmum in Heidesheim, welcher die Heidesheimische Linie angefangen; mit der andern Emich Christianum in Dachsburg, welcher die Dachsburgische Linie gestifftet, dessen Herr Bruder Johann Ludwig in Günthersblum Anno 1687. dieser Zeitlichkeit entzogen. Gedachter Graf Emich Christian bekame, nach Absterben Johann Casimirs des letzten von obbesagter Dachsburgischen Linie, mit seinem Vetter Johann Carl Augusto zu Heidesheim Streitigkeit, betreffend die Verlassenschafft gedachten Johann Casimirs, zu welcher Graf Johann Carl August ex capite Primogenituræ, Graf Emich Christian hingegen als nähester Agnat das beste Recht zu haben vermeinte, und weil das Frantzösische Tribunal zu Saar-Louis dem erstern alle Lehns-Güter, diesem aber alle Mobilien und Allodial-Stücke zusprache, ließ sich dieser Graf Emich Christian nicht damit begnügen, sondern machte die Sache aufm Reichs-Tage zu Regenspurg anhängig. Sonsten haben die Herren Grafen so wohl Dachs-

burgischer als Westerburgischer Linie die Freyheit, in ihren Landen die Reichs-Aechter auf und in Schutz zu nehmen, auch sind sie zusamt ihren Bedienten und Unterthanen frey von des Reichs Bann.

Die Gräflichen Güter.

Die Grafschafft Dachsburg im Elsaß, denn Falckenburg, Hartenburg, Bockenheim, Günthersblum, Heidesheim, Oberstein, Broich, Burgel und andere, die aber sehr den Frantzösischen Kriegs-Drangsalen unterworffen gewesen.

Prætensiones

Auf die Herrschafft, jetzo Grafschafft Aspremont, unweit Metz, welche Graf Emico VII. mit seiner Gemahlin Anna, einer Tochter Huberti Herrn von Autel und Aspremont überkommen, darwider sich aber bald die Herren von Aspremont gesetzet, und endlich Carolus II. Herr von Aspremont, Hertzogs Carl von Lothringen Schwieger-Vater, vermöge eines Parisischen Parlament-Spruchs, erhalten, von dem es nun auf die Grafen von Reckheim gelanget.

Auch prætendiren die Grafen von Leiningen auf Saarwerden, als die eintzige hinterbliebene Posterität von der Saarwerdischen Erb-Tochter, Catharina, welche Graf Emiconis IX. des allgemeinen Stamm-Vaters aller heutigen Grafen von Leiningen-Dachsburg, Gemahlin gewesen.

Das Wapen der Grafen von Leiningen-Dachsburg

Ist vierfeldig, mit einem Mittel-Schildgen. Im 1. und 4. Quartier sind zu sehen drey silberne Geyer oder Adler (2. 1.) in blauem Felde, samt einem darüber schwebenden rothen Turnier-Kragen (Lambel) mit 3. abhangenden Lätzen, als das Leiningische Stamm-Wapen. Im 2. und 3. Quartier zeiget sich ein schwartzer, mit 8. güldenen (Stern-weise geleg-ten) Lilien-Stäben überzogener Löwe, in silbernem Felde, so mit einem rothen Rand umher eingefast ist, wegen der Graffschafft Dachsburg an den Grän-

tzen von Lothringen, welche Graf Friedrich III. mit seiner Gemahlin Johanna eingeheyrathet hat. Auf dem Mittel-Schildgen 5. siehet man ein silbernes Creutz, im rothen Felde, wegen der Herrschafft Aspermont unweit Metz gelegen, welche Graf Emico VII. mit seiner Gemahlin Anna, einer Tochter Huberti von Autel und Aspermont, zum Braut-Schatz bekommen.

Drey offene Helme stehen auf diesem Schilde. 1. Der Leiningische, welcher einen grünen mit silbernen Blumen gezierten Baum träget. 2. Der Dachsburgische, darauf zwey schwartze mit silbernen Hertzen bestreuete Flügel stehen; Und 3. der Aspermontische, so gekrönt ist, und ein sechseckigtes, mit Pfauen-Federn geziertes, Schirm-Bret trägt, worauf das silberne Creutz in rothem Felde zu sehen ist.

Titul

Der Hartenburgischen.

FRIEDRICH MAGNUS, Graf zu Leiningen und Dachsburg, Herr zu Aspermont rc.

Der Heidesheimischen.

CHRISTIAN CARL REINHARDT, Graf zu Leiningen und Dachsburg, Herr zu Aspermont, Oberstein, Broich, Burgel und Reipoltskirchen, rc.

Der Dagsburgischen.

CARL FRIEDRICH, Graf zu Leiningen und Dachsburg, Herr zu Aspermont, Oberstein, Broich und Reipoltskirchen, rc.

Religion

Ist Evangelisch, theils Lutherisch, theils Reformirt.

IX.

Grafen von Leiningen-Westerburg.

Theilen sich in zwey Linien.

Die

Leiningische und Westerburgische.

I. Die Leiningische,

Ist ausgestorben, und waren darinnen

(1.) Die Grünstädtische.

Der letzte war:

PHILIPPUS LUDOVICUS, geb. 1652. Graf zu Leiningen, Herr zu Westerburg, Oberbrunn, Rauschenburg und Forbach, der Röm. Kayserlichen Majestät General-Feld-Marschall-Lieutenant, hielte Anfangs die Frantzösische Parthey, und wurde Catholisch zu Paris 1671. in der Absicht, diejenigen Güter wieder an sich zu bringen, welche vormahls Graf Reinhardus dem Chur-Fürsten zu Pfaltz, Friderico dem Sieghafften, wegen ihm geleisteter Hülffe, wider die Grafen von Dachsburg, hat überlassen müssen. Nachhin gieng er in Kayserliche Kriegs-Dienste als General-Major, und ward im Febr. 1697. zum General-Lieutenant in Siebenbürgen ernennet, starb im Treffen bey Cassano den 16. Aug. 1705.

Seine Eltern waren:

LUDOVICUS EBERHARDUS, Graf von Leiningen, Herr in Westerburg, ward Papistisch, und starb im Anfang 1688. ein Sohn Philippi II. und Agathæ Catharinæ, Eberhardi Gräfin zu Limburg Tochter.

CHARLOTTA, Wilhelmi Ludovici Grafens von Nassau-Saarbrück, und Annæ Amaliæ Marggräfin von Baden Tochter, ward von ihrem Gemahl verstossen, und † 13. Nov 1687.

Gemahlin.

LOUISE GABRIELIDE,

eine Tochter des Marquis de Ruze, vermählt zu Paris 1671. † 1700.

Wovon gebohren:

1. JOHANNES CAROLUS, Capitaine unter der Frantzösischen Cavallerie, geb. 1674. † im Jun. 1700.
2. Charlotta Amalia, geb. 1678. des Baron von Weltz Gemahlin.
3. Louise, †
4. Sophia, †
5. Maria Carolina, des Reichs-Hofraths Graf Andreæ Ferdinandi von Wieser Gemahlin, verm. 1702.

Seine Geschwister.

1. Louise Charlotta, geb. 1654. vermählt mit Friederich Wilhelm, Rhein-Grafen in Greenweiler 25. Jun. 1684. Wittwe 1706. † 1724. 5. Apr.
2. Leopoldus Fridericus, 1656. † 1660.

3. Aga-

3. Agatha Juliana, 1657. † 1664.
4. Wilhelmus Fridericus, 1659. † 1670.

(2.) Die Ober-Brunnische

unterhielt

Dessen Herr Vetter.

JOHANN LUDOVICUS, Graf Ludovici Emiconis, und Esther Gräfin von Eberstein Sohn, † 28. Apr. 1665.

Gem. SIBYLLA CHRISTINA, Hermanni II. Grafens von Wied, und Elisabethæ Julianæ Gräfin von Solms Tochter, verm. 1654. † als Wittwe zu Straßburg 29. Sept. 1707.

Wovon gebohren:

(1.) Esther Juliana, geb. 1655. Gemahl Ludovicus, Frey-Herr von Sinclaire.

(2.) Sophia Sibylla, geb. 1656. (1.) Graf Johann Ludwigs von Leiningen-Dachsburg Gemahlin 1678. Wittwe 1687. (2.) Friderici, Land-Grafens zu Hessen-Homburg dritte Gemahlin 15. Nov. 1591. Wittwe 24. Jan. 1708. † 13. Apr. 1724.

II. Die Westerburgische,

GEORGE HERMANN,

geb. 21. Mart. 1679. überkömmt die Regierung von dem Herrn Vater 1721.

Seine Eltern.

CHRISTOPH CHRISTIAN, Sachsen-Gothaischer Obrister, geb. 11. Mart. 1656. übergab

1721. die Regierung. Ein Sohn Georgii Wilhelmi (der geb. 1619. † 22. Febr. 1695.) und Sophiæ Elisabethæ Graf Simonis VII. von der Lippe Tochter, (verm. 1644. † 1688.) Eine Mutter von 19. Kindern.

ELISABETH JULIANA, eine Tochter Graf Jodoci Hermanni von der Lippe in Bisterfeld, und Elisabethæ Julianæ Gräfin von Sayn und Wittgenstein Tochter, geb. 15. Jun. 1656. verm. 1678. † 29. Apr. 1707.

Seine Gemahlinnen.

I. AUGUSTA WILHELMINA PHILIPPINA, eine Tochter Graf Philippi Ernesti zur Lippe in Alverdißen, und Dorotheæ Amaliæ Hertzogin von Hollstein-Beck, geb. 15. Jun. 1693. verm. 26. Febr. 1712. † 27. Apr. 1721.

II. CHARLOTTA WILHELMINA, Tochter Graf Christian Ernst zu Pappenheim, und Johannæ Dorotheæ Gräfin von Egg und Hungersbach, geb. 5. Jun. 1708. verm. 1724.

Seine Geschwister:

SIMON CHRISTOPH, geb. 4. May 1680. Sachsen-Gothaischer Hauptmann.

Carl Christian, geb. 15. Nov. 1687.

Seines Herrn Vaters Geschwister.

1. Wilhelm Christian, geb. 5. Febr. 1645. † 24 May 1646.

2. Simon Philippus, geb. 4. Apr. 1646. † 27. May 1670.

3. JOHANNA WALBURGIS, geb. 3. Jun. 1647.

1647. Hertzog Augusti zu Sachsen, Administratoris des Ertz-Stiffts Magdeburg, andere Gemahlin 29. Jan. 172. † 4. Nov. 1687.

4. FRIEDRICH WILHELM, geb. 8. Sept. 1648. † 23. Dec. 1688.

Gem. Sophia Theresia, Tochter Johannis Alberti Grafens von Ronow und Biberstein, und Elisabethæ, Freyin und Erbin von Biberstein, geb. 10. May 1660. verm. zu Cassel 10 Nov. 1676. Wittwe 1688. hat sich wieder an Friedrich Mauritium Grafen von Bentheim-Tecklenburg. 1689. vermählet, und † 24. Jul. 7694.

Von welcher

(1.) Sophia Elisabeth Eleonora, geb. 1. Nov. 1677. † im Mart. 1678.

(2.) JOHANN WILHELM FRIEDRICH, geb. 3. Mart. 1681. † 8. Jul. 1718. ohne Kinder.

Gem. Wilhelmina Louisa Friederica, Tochter Henrici Fridrici Ernesti Grafens von Leiningen-Westerburg, und Albertinæ Elisabethæ, Gräfin von Sayn und Wittgenstein, geb. 12. Mart. 1688. verm. - - - Wittwe 1718.

5. Maria Christiana, geb. 28. Jan. 1650. Henrici III. Graf Reuß der Jüngern Linie zu Lobenstein Gemahlin 22. Oct. 1673. eine gesegnete Mutter 14. Kinder, Wittwe 1710. † 19. Nov. 1714.

6. Sophia Magdalena, geb. 13. Mart. 1651. Ottonis Ludovici, Frey-Herrn von Schönburg-Waldenburg Gemahlin 12. Jan. 1168. welchem sie 15. Kinder gebohren, Wittwe 22. Nov. 1701. † 17. Oct. 1726.

7. Carolus Ludovicus, geb. 28. Septembr. † 16. Octobr. 1652.

8. Elisabetha Eleonora, geb. 4. † 24. Oct. 1653.

9. JOHANN ANTON, geb. 13. Mart. 1656. des Kayserlichen Cammer-Gerichts zu Wetzlar Præsident, war 1690. verlobt mit Magdalena Sophia, Gräfin von Oettingen, Graf Johann Ludwigs von Hohenlohe Wittwe, die aber vor der Vermählung starb, doch ihren Bräutigam zum Erben ihrer gäntzlichen Verlassenschafft einsetzte, Er † zu Wetzlar 2. August. 1698. hatte zur

Gem. Christiana Louisa, Grafens Friderici Wilhelmi von Witgenstein-Vallendar, und Charlottæ Louisæ Gräfin von Leiningen-Dachsburg in Hartenburg Tochter, geb. 1674., verm. 8. April 1692. nun Wittwe.

Wovon gebohren:

(1.) Georg Fridericus, geb. 5. 15. Febr. 1693. † zu Halle, zwischen den 5. und 6. Nov. 1708.

(2.) SOPHIA CHARLOTTA, geb. 6. Nov. 1695. verm. an Graf CHRISTIAN ERNST zu Stolberg-Wernigeroda. 31. May. 1712.

10. Heinrich Adolph, geb. 17. August. 1657. † 21. April. 1658.

11. Johanna Elisabetha, geb. 27. Jan. 1659. (1.) Graf Georg Hermann Reinhards von Wied Gemahlin 1676. (2.) Theodorici Adolphi, Grafens von Metternich in Beilstein zweyte Gem. 1692. Wittwe 24. Dec. 1695. † 1708. 29. Mart.

12. Anna Augusta, geb. 8. April. 1660. †

13. Georg Ludwig, geb. 23. Jan. † 5. Febr. 1662.

14. Angelica Catharina, geb. 24. April. 1663. vermählt an Gustav Adolph, Grafen von Wasa-

burg

burg dessen Herr Vater Gustavus Graf von Wasaburg, Königs Gustavi Adolphi in Schweden natürlicher Sohn gewesen, 26. Jul. 1679.

15. HEINRICH FRIEDRICH ERNST, geb. 1. Febr. 1665. † 2. Febr. 1702. zu Cremona.

Gem. Albertina Elisabeth, Graf Ludovici Alberti von Sayn und Wittgenstein, und Johannæ Mariæ, Gräfin von Wied, Tochter, verm. 20. Jul. 1681. † 26. Nov. 1716.

Wovon gebohren:

(1.) Albertina Amalia, geb. 1686. Graf Augusti zu Sayn und Witgenstein Gemahlin, verm. 3. Jan 1715. † 26. Mart. 1723.

(2.) WILHELMINA LOUISA FRIDERICA, geb. 12. Mart. 1688. Graf Johannis Friderici zu Leiningen-Westerburg Gemahlin, verm. = = Wittwe 1718.

16. GEORGIUS, geb. 23. Mart. 1666. residirte zu Grünstadt, † 4. May 1726.

I. Gem. ANNA ELISABETHA WILHELMINA, Mauritii Grafens von Bentheim-Tecklenburg und Johannæ Dorotheæ, Fürstin von Anhalt-Dessau Tochter, Graf Philippi Conradi von Bentheim in Steinfurt Wittwe, † unbeerbt 1694.

II. ANNA MAGDALENA, Frey-Herrn Francisci Wilhelmi von Bodenhausen Tochter, verm. 23. Julii 1697. † 1709.

Von welcher:

1. George Wilhelm Friedrich, geb. 1698. † 6. Nov. 1718. zu Paris.

III. MARGARETHA, Gräfin von Danneskiold, eine Tochter Ulrici Friderici Güldenlöw, und seiner

ner andern Gemahlin, Antoniæ Augustæ, Gräfin von Oldenburg, geb. 18 Jul. 1689. verm. 2. Febr. 1711. Wittwe 1726.

Von welcher:

2. Sophia Elisabeth Antoinette Maria Albertina, geb. 22. Jan. 1712.

3. Amalia Magdalena Christiana Carolina, geb. 19. Junii 1713.

4. Friderica Georgia Margareta, geb. 10. Junii 1714.

5. Friedrich Carl Ferdinand, geb. und † 8. Aug. 1715.

6. GEORGE CARL LUDEWIG, ietziger Graf zu Grünstadt, geb. 17. Febr. 1717.

7. George Ernst Ludewig, geb. 3. May Anno 1718.

8. Ferdinand Polexius Henrich, geb. 13. Januar. 1720.

9. Anna Augusta Sophia Carolina, geb. 12. Aug. 1722.

10. George Franz August, geb. 14. Febr. † 26. Aug. 1724.

17. JULIANA ELEONORA, geb. 14. Dec. 1667. Graf Francisci Ferdinandi von Metternich in Winneburg und Beilstein Gemahlin 1683.

18. Margaretha Sibylla, geb. und † 1669.

Der Anfang der Westerburgischen Linie wird insgemein hergeführet von Siegfrido I. Herrn von Runckel im Ausgang des XII. Seculi, dessen jüngster Sohn Siegfridus II. des Herrn Vaters Geschlecht, Henricus aber der Mittlere, die Grafen von Westerburg fortgepflantzet hat.

Die-

Dieses Henrici Enckel Reinhardus, heyrathete Friderici VII. Grafens in Leiningen Tochter, Margaretham, und nachdem ihr Herr Bruder Hesso II. Land-Graf in Leiningen, als der letzte in seiner Familie 1467. ohne Erben gestorben war, nahm Reinhardus, wegen seiner Gemahlin, die Grafschafft Leiningen mit Gewalt in Besitz, bey welcher er sich zwar durch Hülffe Friderici des Sieghafften, Chur-Fürstens zu Pfaltz schützete, muste aber nachmahls diesem, solches Beystandes halber, die Helffte der Güter, bestehend in 17. Dörffern, überlassen. Immittelst hat Reinhardi Sohn Cuno den Namen Leiningen mit Westerburg vereiniget, und sich einen Grafen von Leiningen-Westerburg zu schreiben angefangen.

Dessen sein Enckel Cuno II. von seinem Sohn Reinhardo II. hatte drey Söhne, mit welchen eben so viel Linien entstanden sind, nemlich Philippus I. in Alt-und Neu-Leiningen, Reinhardus in Westerburg und Schadeck, und Georgius in Schaumburg und Cleeberg. Doch starb Reinhardi Geschlecht bald ab, dessen Verlassenschafft an seiner Herren Brüder, Georgii und Philippi, Söhne verfallen, nachdem vorher Philippus I. in Alt-und Neu-Leiningen mit seiner Gemahlin Amalia, Gräfin von Zweybrück und Bitsch, unterschiedliche Oerter, als Rauschenburg, Oberbrunn, ꝛc. zum Heyraths-Gut bekommen hatte. Wiewol die drey Enckel von Ludovico seinem Sohne die Güter wiederum getheilet, da Philippus II. der Kayserlichen Cammer zu Speyer Præses, die Grafschafft Rixingen und Mörsberg, Johannes Casimirus der älteste, Alt-und Neu-Leiningen, und Ludovicus Emico,

Forbach, Rauschenburg und Oberbrunn zum Antheil überkommen.

Aber Johann Casimirus, starb ohne Kinder, und hinterließ den Herren Brüdern seine Erbschafft, wovon Philippus II. an Pfaltz-Graf Adolph Johann zu Zweybrück hernach an den Grafen von Ahlefeld die Grafschafft Rixingen und die Herrschafft Mörsberg, für 121500. Thaler verkauffet, woraus in folgenden Zeiten viel Streitigkeiten entstanden, er starb A. 1666. Sein Sohn Ludovicus Eberhardus hatte zwar das Glück, daß sein Vetter Johann Ludovicus, ein Sohn Ludovici Emiconis, in Oberbrunn A. 1665. 28. April ohne männliche Erben starb, und also die Erbfolge auf ihn fallen sollen, doch muste nach der Zeit alles Graf Johannis Ludovici beyden Töchtern wieder eingeräumet werden, inmassen 12. Jan. 1691. die Herrschafft Oberbrunn mit den Zugehörigen von dem Königl. Frantzösischen Gerichte zu Brisach dem jetzt-regierenden Grafen abgesprochen, und Johannis Ludovici beyden Töchtern, Esther Julianæ und Sophiæ Sibyllæ, zuerkannt worden. Wiewohl die Herren Grafen durch den Ryßwickischen Frieden, da alle Reuniones cassiret, restituiret worden, und Johannis Ludovici Töchter mit Gelde haben sollen befriediget werden.

Die Fortpflantzung der Westerburgischen Linie hat beruhet auf Georgio, Cunonis II. dritten Sohne und Herrn in Schaumburg, Cleeberg und Westerburg, dessen jüngster Sohn Christophorus mit seiner andern Gemahlin Walburgis, Gräfin von Wied, Georgium Wilhelmum, des jetzt-regie-

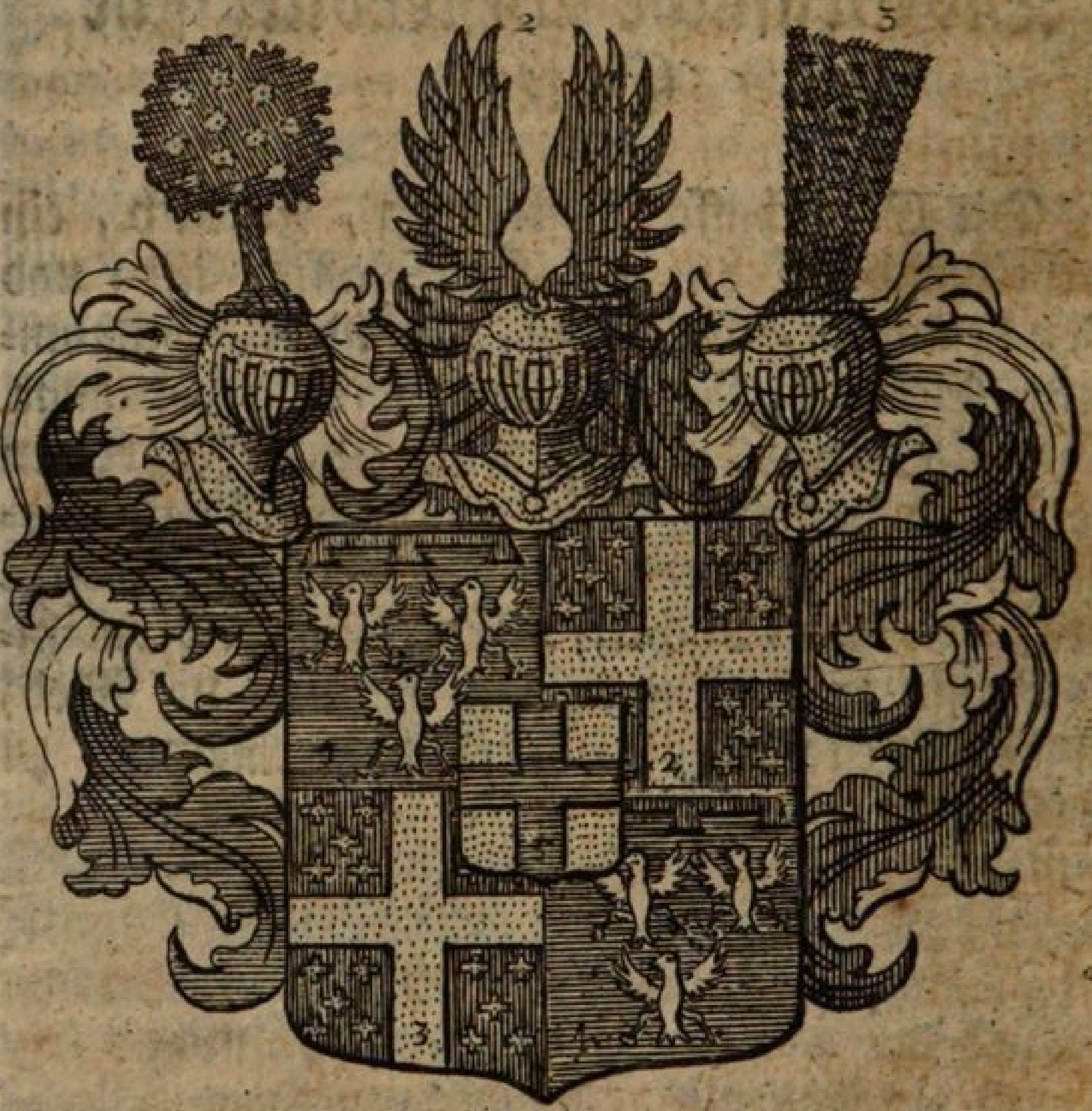
gierenden Grafens Herrn Groß-Vater gezeuget hat. Sie gehören zum Ober-Rheinischen Crayß.

Die Gräfliche Westerburgische Güter.

Die Grafschafft Westerburg, Forbach, ein Lothringisches Lehn, die Herrschafften Alt- und Neu-Leiningen, Turckheim, Schadeck, Schaumburg, Cleeberg, Rauschenburg und Oberbrunn rc. Wiewol Schaumburg schon vor langen Jahren an die Gräfin von Holtz-Apfel um 60000. Thaler verkauffet worden, um die Forderungen, welche Graf Reinhards Tochter, Maria Juliana, vermählte Gräfin zu Leiningen, und hernach zu Wied, an die Westerburgische Erbschafft machte, zu vergnügen.

Das

Das Wapen der Grafen von Leiningen-Westerburg.



Ist vierfeldig, mit einem Mittel-Schilde. Das 1. und 4. Quartier hält das vorhin beschriebene Leiningische Stamm-Wapen in sich. Das 2. und 3. aber zeigt ein güldenes Creutz, in rothem Felde, dessen jede Ecke mit 5. güldenen Creutzlein ausgefüllet; wegen der Herrschafft Westerburg in der Wetterau, deren ehemahliger Besitzer Reinhard, A. 1467. seiner Gemahlin, Margarethæ von Leiningen, ihres ohne Kinder verstorbenen Bruders hinterlassener Güter sich bemächtiget, und also den

Lei-

Leiningischen Namen mit dem Westerburgischen vereinigt hat. Auf dem Mittel-Schilde 5. ist ein blaues Creutz in güldenem Felde zu sehen; woher aber solches rühre, ist unbekannt.

Der Schild ist mit 3. offenen Helmen geziert: Auf dem 1. stehet der Leiningische grüne Baum mit silbernen Blumen: Auf dem 2. zwey rothe Flügel, wegen der Herrschafft Westerburg; auf dem 3. ein Pfauen-Schwantz.

Titul.

GEORGIUS HERMANNUS, Graf zu Leiningen, Herr zu Westerburg, des Heil. Römischen Reichs Semper-Freyer.

Religion

Ist Evangelisch-Lutherisch, ausser daß einige der Päbstlichen Lehre zugethan.

Residentzen

Sind, Westerburg und Grünstadt.

Scribenten.

Christian Weise, de lectione Novellarum, nec non Genealogia Comitum Leiningensium. Weissenfelß 1677. 4to & Coburgi 1696. 8vo item Schleusingæ edente Christ. Junckero. 1706. 8vo.

Esther Juliana, Gräfin zu Leiningen, Leiningische Historie, oder Bericht, was sie aus Väterl. Erbschafft zu fordern habe, Oderborn 1691. 4.

VI. Gra-

VI.

Grafen von Nassau.

Theilen sich in drey Linien:

Die

Saarbrückische, Idsteinische und Weilburgische.

I. Die Saarbrückische.

Diese wiederum in drey:

Die Ottweilerische, Saarbrückische und Usingische.

(1.) Die Ottweilerische

ist abgestorben.

FRIDERICUS LUDOVICUS,

Graf zu Nassau, geb. 13. Nov. 1651. Nachdem er eine zeitlang denen Holländern zu Felde gedienet, gieng er in Dennemarck 1678. und letzlich in Franckreich. Er erbte von seinem Vetter und Schwieger-Sohne Carolo Ludovico das Saarbrückische 1723. † 25. May 1728.

Seine Eltern waren:

JOHANNES LUDOVICUS, Graf von Nassau in Ottweiler geb. 23. May 1625. † 9. Febr. 1690. war General-Wachtmeister unter den Ober-Rheinischen Crayß-Völckern, ein Sohn Wilhelmi Ludovici, und Annæ Amaliæ eine Tochter

Geor-

Georgii Friderici, Marggrafens von Baden-Durlach.

DOROTHEA CATHARINA, Pfaltz-Graf Christiani I. zu Bischweiler, und Magdalenæ Catharinæ Pfaltz-Gräfin zu Zweybrücken Tochter, geb. 3. Jul. 1634. verm. 1649. † als Wittwe 1710.

Gemahlinnen.

I. CHRISTIANA, eine Tochter Graf Friederichs von Ahlefeld, Königl. Dänischen Groß-Cantzlers, und Margarethæ Dorotheæ, Gräfin von Rantzau, geb. 11. Apr. 1659. verm. 1678. † 1695 zu Ottweiler.

Von welcher gebohren:

1. Dorothea Friderica, geb. 4. Dec. 1681. † 14. Sept. 1691.

2. Maria Charlotta, geb. 7. Jan. 1684. † im Jul. 1689.

3. CHRISTIANA, geb. 2. Sept. 1685. Gem. 1.) Graf Caroli Ludovici zu Nassau-Saarbrück, verm. 22. Apr. 1713. Wittwe 6. Dec. 1723. 2.) Friderici Jacobi Land-Graf zu Hessen-Homburg. verm. 1728. 2. Witwe 8. Jun. 1746.

4. LOUISA, geb. 17. Oct. 1686. Caroli, Wild- und Rhein-Grafens von Daun Gemahlin, verm 19. Jan. 1704.

5. SOPHIA AMALIA, geb. 8. Oct. 1688. Georgii Friderici Burggrafens von Kirchberg Gemahlin, verm. 9. May 1708.

6. Charlotta, geb. 3. Dec. 1690. † 15 Mart. 1714.

7. DOROTHEA, geb. 10. Mart. 1692. Vol-

rads,

rads, Wild- und Rheingrafens zu Putlingen Gemahlin.

8. Eleonora, geb. 3. Sept. † 26. Sept. 1693.

II. LOUISA SOPHIA, Graf Johann Reinhards von Hanau, und Annæ Magdalenæ Pfaltz-Gräfin von Birckenfeld, Tochter, geb. 11. Apr. 1662. verm. 6. Oct. 1697. ohne Kinder, Wittwe 1723.

Sein Geschwister.

1. Christianus Ludovicus, geb. und † 1650.

2. ANNA CATHARINA, geb. 10. Febr. 1653. Johann Philippi, Rheingrafens von Daun Gemahlin, 30. Nov. 1671. Wittwe 6. Julii 1697.

3. VOLRADUS, geb. 7. Nov. 1656. General-Lieutenant der Herren Staaten in Holland, und Gouverneur zu Nimwegen, † 15. Jan. 1705.

4. Carolus Siegfried, geb. 1659. † 1677.

5. LUDOVICUS, geb. 26. Febr. 1661. Holländischer Schout by Nacht. † 29. Dec. 1699. ohne Kinder.

Gem. Amalia Louisa, Graf Wilhelm Adrians von Horn in Plettenburg, und Annæ von Nassau zweyte Tochter, verm. im Haag 18. April. st. n. 1694. Wittwe 1699.

6. Louisa, geb. 27. Octobr. 1662.

7. Mauritius, geb. 17. Sept. 1664. † 26. Julii 1666.

Residence

Ist Ottweiler in Westerreich.

(2.) Die Saarbrückische
ist ausgestorben.

Der letzte war

CARL LUDEWIG, Graf zu Naßau-Saarbrück, geb. den 6. Jan. 1665. hat unter den Fränckischen Crayß-Trouppen gedienet, ohne Kinder 6. Dec. 1723.

Seine Eltern:

GUSTAVUS ADOLPHUS, geb. 27. Mart. 1632. ward ehemahls im Frantzösischen Kriege aller seiner Güter beraubet, und nach Metz gefangen geführet, endlich aber wieder loßgelassen, worauf er als General-Wachtmeister wieder Franckreich gedienet, und Anno 1677. 9. Octobr. nach empfangener Wunde, bey Kochersberg, seinen Geist aufgeben müssen. Ein Sohn Wilhelmi Ludovici, und Annæ Amaliæ, Georgii Friderici, Marggrafens von Baden-Durlach Tochter.

ELEONORA CLARA, Graf Cratonis von Hohenlohe in Neuenstein, und Sophiæ Pfaltz-Gräfin von Birckenfeld Tochter, geb. 16. Jul. 1632. verm. 1662. Wittwe 1667. † 5. May. 1709.

Gemahlin:

CHRISTIANA, eine Tochter Friedrich Ludewig Grafens zu Nassau-Ottweiler, und Christianæ Gräfin von Ahlefeld, geb. 2. Sept. 1685. verm. 22. Apr. 1713. Wittwe 6. Dec. 1723.

Sein Geschwister.

1. LUDOVICUS CRATO, Graf zu Saarbrücken, geb. 1663 † 14. Febr. 1713. ohne männliche Erben. Er stunde als General-Lieutenant in Frantzösischen Diensten.

Gem. Philippina Henrietta, eine Tochter Henrici Friderici, Grafens von Hohenlohe in Langenburg, und Julianæ Dorotheæ, Gräfin von Cassel, geb. 19. Nov. 1679. verm. 15. Apr. 1699. Witwe 1713.

Von welcher:

(1.) Henrietta, geb. 26. Nov. 1702.

(2.) CAROLINA, geb. 12. Aug. 1704. Pfaltzgraf Christiani III. zu Birckenfeld Gemahlin, verm. 21. Sept. 1719.

(3.) LOUISA, geb. 6. Dec. 1705. Graf Friderici Caroli zu Stollberg-Geudern Gemahlin, verm. 22. Sept. 1719.

(4.) ELEONORA, geb. 30. Jan. 1707. Graf Ludovici von Hohenlohe in Langenburg Gemahlin, verm. 25. Jan. 1723.

2. SOPHIA AMALIA, geb. 16. Sept. 1666. Graf Albert Wolffgangs von Hohenlohe in Langenburg Gemahlin, verm. 22. August. 1686. Wittwe 1715.

3. Gustavus Adolphus, geb. 1667. kam auf der Jagt ums Leben. 1683.

4. Sophia Eleonora, geb. 8. Mart. 1669. † 1711.

5. SOPHIA JOHANNA DOROTHEA, geb. 22. Jul. 1670. Carl Ludewig Philipps Wild- und Rheingrafens in Grumbach Gem., verm. 13. Jul. 1702.

Residentz

Ist sonst Saarbrück im Westerreich.

(3.) Die

(3.) Die Usingische.

CAROLUS, heutiger Fürst zu Usingen, geb. 1. Jan. 1712.

Seine Eltern

WILHELM HEINRICH, geb. 2. May 1684. † 14. Febr. 1718. Ein Sohn Volrads, Fürstens zu Usingen, und seiner ersten Gemahlin Catharinæ Franciscæ Isabellæ de Croy, Gräfin von Rœux, ein Enckel Wilhelmi Ludovici, Grafens zu Saarbrücken, und Annæ Amaliæ, Marggräfin von Baden-Durlach.

CHARLOTTA AMALIA, Tochter Henrici Fürstens zu Nassau-Dillenburg, und Dorotheæ Elisabethæ, Hertzogs Georgii III. zu Lignitz Tochter, geb. 13. Jun. 1680. verm. 16. Apr. 1706. Wittwe 1718.

Seine Geschwister:

1. Francisca Dorothea, geb. 7. Apr. 1707.
2. Henrich Ferdinand, geb. 3. Jan. † 21. Dec. 1708.
3. Amalia Friderica Ludovica, geb. 19. Sept. † 14. Dec. 1709.
4. Wilhelm Adolph, geb. 10. Nov. † 27 Dec. 1710.
5. Hedwig Henriette, geb. 27. April. 1714.
6. Ludewig August, Zwilling mit voriger, † 16. Dec. 1714.
7. Johannetta Christiana, geb. 28. Oct. 1715. † 24. Aug. 1716.
8. Wilhelm Heinrich, Posthumus, geb. 6. Mart. 1718.

Vaters Schwestern.

1. Wilhelmina Henrietta, geb. 13. April. 1679. Caroli Ludovici, Rheingrafens zu Grumbach Gemahlin, verm. 10. Jan. 1701. † 1718.

2. Maria Albertina, geb. 20. May. 1686. Johann Georgii Grafens zu Ortenburg Gemahlin, vermählt 30. Apr. 1710. Wittwe 4. Dec. 1725.

Seines Groß-Vaters zweyte Gemahlin.

MAGDALENA ELISABETHA, Graf Ferdinandi Caroli von Löwenstein und Wertheim, und Annæ Mariæ Gräfin von Fürstenberg Tochter, geb. 1662. verm. 4. August. 1688. lebt als Wittwe zu Franckfurth am Mayn.

II. Die Idsteinische,

welche in männlichen Persohnen ausgestorben ist, der letzte war:

GEORGE AUGUST SAMUEL,

Fürst von Nassau, geb. 26. Febr. 1665. hat zugleich mit seinen Herren Vettern 1688. die Fürstl. Würde erhalten, † 27. Oct. 1721.

Seine Eltern waren:

JOHANNES, Graf von Nassau-Idstein, geb. 24. Nov. 1603. † 1668. ein Sohn Ludovici, und Annæ Mariæ, Wilhelmi Land-Grafens von Hessen Tochter.

ANNA

ANNA, eine Tochter Philippi Georgii Grafens in Leiningen-Dachsburg, und Annæ Gräfin von Erpach, verm. 1646. † 1668.

Gemahlin und Kinder.

HENRIETTA DOROTHEA,

Alberti Ernesti I. Fürstens von Oettingen, und Christinæ Fridericæ Hertzog zu Würtemberg Tochter, geb. 14. Febr. 1673. verm. im Sept. 1688. Wittwe. 1721.

Wovon gebohren:

1. Fridericus Ernestus, geb. 27. Aug. 1689 † 27. Mart. 1690.
2. Christiana Louise, geb. 31. Mart. 1691. Georgii Alberti Fürstens von Ost-Frießland Gemahlin, verm. 24. Sept. 1709. † 13. Apr. 1723.
3. Charlotta Eberhardina, geb. 16. Jul. 1692. † 8. Febr. 1693.
4. HENRIETTE CHARLOTTE, geb. 9. Oct. 1693. Hertzogs MAURITII WILHELMI, Administratoris des Stiffts Merseburg, Gemahlin, verm. 4. Nov. 1711.
5. Eleonora Charlotta, geb. 28. Nov. † 8. Dec. 1696.
6. Albertina Juliana, geb. 1698. 29. Mart. Wilhelmi Henrici, Erb-Printzens zu Sachsen-Eisenach erste Gemahlin, verm. 14. Febr. 1713. † 10. Oct. 1722.
7. AUG. FRIDER. WILHELMINA, geb. 1699. 17. Aug. Graf Caroli Augusti zu Nassau-Weilburg Gemahlin, verm. 17. Aug. 1723.
8. JOH. WILHELMINA, geb. 14. Febr.

 1700.

1700. Graf Simon Henrici Adolphi von der Lippe zu Detmold Gemahlin, verm. 16. Oct. 1719.

9. Friedrich August, geb. 30. Apr. 1702. † 1. Febr. 1703.

10. Wilhelm Samuel, geb. 14. Febr. 1704. † 6. May 1704.

11. Elisabetha Francisca Maria, geb. 17. Sept. 1708. † 7. Nov. 1721.

12. Louise Charlotte, geb. 17 Mart. 1710. † 4. Nov. 1721.

Sein halb-bürtig Geschwister von seines Herrn Vaters Graf Johannis erster Gemahlin, Sybilla Magdalena, Marggraf Georg Friedrichs zu Baden-Durlach Tochter, die geb. 21. Jul. 1605. verm. zu Saarbrücken, 6. Jun. 1629. † zu Straßburg, 24. Dec. 1644.

1. Anna Ottilia, geb. 1630. † 1632. zu Straßburg.

2. Gustav Adolph, geb. 14. Febr. 1632. blieb bey St. Gotthard, 1. Aug. 1664.

3. Ludovicus Fridericus, geb. 2. Nov. 1633. † 21. Sept. 1656. zu Elbingen, von der den 12. ejusd. bey Dantzig empfangenen Wunde.

4. Bernhardina Sophia, geb. 1634. † 1642. zu Straßburg.

5. Johannes, geb. 5. Febr 1638. † 3. Oct. 1658.

6. Sabina Juliana, geb. und † 1639.

7. 8. Zwillinge beyderley Geschlechts todt gebohren 1641.

9. Ein junger Herr todt gebohren 1643.

Sein

Sein voll-bürtig Geschwister.

10. Carolus, geb. 9. Nov. 1649. † 26. Oct. 1651.
11. Christina Elisabetha, geb. 1651. †
12. Eleonora Louisa, geb. 1653. †
13. Ernestina, geb. 1654. † 1655.
14. Georg Wilhelm, geb. 1656. † 21. Jul. 1657.
15. JOHANNA, geb. 14. Sept. 1657. Graf Christian Ludewigs von Waldeck andere Gemahlin 1678. Wittwe 12. Dec. 1706, residiret zu Landau in Hessen.
16. Sibylla Charlotta, geb. 19. Dec. 1658. † 15. Decembr. 1660.
17. DOROTHEA AMALIA, geb. 1661. Graf Ludwig Friderichs von Wied in Dierdorff Gemahlin, Wittwe 1709. residirt zu Griesheim bey Franckfurt am Mayn.
18. Philipp Ludewig, geb. 1. Octobr. 1662. † 31. August. 1664.

III. Die Weilburgische.

CARL AUGUST, geb. 17. Sept. 1685. Chur-Pfältzischer General-Major und Obrister über die Garde zu Pferde, und General der Ober-Rheinischen Creiß-Trouppen 1726.

Seine Eltern:

JOHANNES ERNESTUS, geb. 13. Jun. 1664. erst Hessen-Casselischer General-Major, hernach Chur-Pfältzischer Obrister über die Garde, und Ober-Hoffmeister der Chur-Fürstin 1697. Geheimder Rath, auch General-Feld-Marschall und Obrister 1704. Hat die angetragene Fürstl. Würde

nicht annehmen wollen. † 1. Mart. 1719. ein Sohn Graf Friedrichs und Elisabethæ Christinæ, Gräfin von Sayn und Witgenstein in Homburg.

MARIA POLYXENA, Graf Friderici Emiconis von Leiningen-Dachsburg in Hartenburg, und Sibyllæ Gräfin von Waldeck Tochter, geb. 7. Febr. 1662. verm. 3. April 1683.

Seine Gemahlin und Kinder:

AUGUSTA FRIDERICA WILHELMINA, eine Tochter Georgii Augusti Samuelis, Fürstens von Nassau-Idstein, und Henriettæ Dorotheæ Fürstin von Oettingen, geb. 17. Aug. 1699. verm. 17. Aug. 1723.

Von welcher:

Eine Comtesse, geb. 31. Oct. 1726.

Sein Geschwister.

1. FRIDERICUS LUDOVICUS, geb. 28. Dec. 1684. † 15. Nov. 1703. in der Schlacht bey Speyerbach.

2. Maria Polyxena, geb. 20. Nov. 1686. † 11 Mart. 1687.

3. Johanna Louisa, geb. 19. Nov. 1687. † 13. Februar. 1688.

4. Carolus Ernestus, geb. 8. Jun. 1689. † 1729.

5. Henricus Ludovicus, geb. 29. August. 1690. † 27. Jul. 1691.

6. Magdalena Henrietta, geb. 11. Sept. 1691. Friderici Wilhelmi, Grafens von Solms-Braunfels Gemahlin, verm. 1719. † 28. Aug. 1725.

7. Albertina Christina Louisa, geb. 25. Julii, Anno 1693.

Hier

Hier lassen sich die Grafen von Nassau, so von denen Printzen von Oranien aus dem Hause Nassau abstammen, nicht unfüglich anbringen. Es hatte nemlich Printz Moritz von Oranien, der am 13. Apr. 1625. gestorben, zwar keine Gemahlin, aber eine Maitresse, Nahmens Madame von Mechelen, mit welcher er zwey natürliche Söhne gezeuget, nemlich Wilhelmum, Herrn zu Leck, Vice-Admiral in Holland und West-Frießland, der A. 1627 in der Belagerung vor Groll geblieben; und Ludovicum von Nassau, Herrn von Leck, Beverwet und Odyck, Gouverneur zu Hertzogenbusch, der am 23. Febr. 1665. verblichen. Seine mit Elisabetha, Gräfin von Horn, erzeugte Kinder, haben von dem Glorwürdigsten Kayser Leopoldo, 1679. den Titul als Grafen von Nassau erhalten, und sich in drey Linien zertheilet, nemlich in die Leckische, Odyckische und Ouwerkerckische.

(1.) Die Leckische.

I. MAURITIUS LUDOVICUS, Graf von Nassau, Herr von Leck, General-Lieutenant der Holländischen Cavallerie und Gouverneur zu Sluys in Flandern, † im April 1683.

Gem. ANNA ISABELLA von Bayeren und Schagen, des Herrn von Warfusée Tochter.

Von der gebohren

MAURITIUS LUDOVICUS, Graf von Nassau, Herr von Leck und Beverweet, vormahls Cornet unter Königs Wilhelmi Leib-Regiment zu Pferde,

Gem. I. ELISABETHA WILHELMINA, Wilhelmi Hadriani Grafens von Nassau,

Herrn von Odyck, seines Vatern Bruders, und Elisabethæ von der Nisse Tochter.

Von der

1. Wilhelmus Henricus, Graf von Nassau.
2. Mauritius Ludovicus, Graf von Nassau.
3. Anna Isabella, Gräfin von Nassau.
4. Hencicus Carolus, Graf von Nassau.

II. Amalia, von Nassau, Thomæ Butler, Grafens von Osory Gemahlin. †

III. Isabella, von Nassau, Henrici Bennet, Grafens von Arlington Gemahlin, nun Wittwe.

(2.) Die Odyckische.

IV. WILHELMUS ADRIANUS, Graf von Nassau, Herr zu Odyck, Cortienne, Zeist, Driebergen, und Blickenburg, der wegen vieler Gesandschafften berühmt, † im Haag 22. Sept. 1705. im 72. Jahr seines Alters, und ist zu Ouwerkercken in dem Begräbniß seiner Vor-Eltern beygesetzt.

Gem. ELISABETHA von der Nisse † 12. Dec. Anno 1698.

Von der gebohren:

1. Ludovicus, † in der Kindheit.
2. Ludovicus, † in der Kindheit.
3. Cornelius, †
4. Elisabetha Wilhelmina, † in der Kindheit.
5. CORNELIUS, Graf von Nassau, Herr von Cortienne, Seeländischer Staats-Rath bey der Versammlung der Hochmögenden Herren General-Staaten.

   Gem.

6. LUDOVICUS ADRIANUS, Graf von Nassau, Herr von Zeist.

7. Elisabetha Wilhelmina, ihres Vetters Mauritii Ludovici, Grafens von Nassau, Herrn von Leck Gemahlin.

8. Wilhelmus Henricus, Graf von Nassau, Herr von Blickenburg, Rittmeister, dem 1702. im Oct. vor S. Walbourg, zu Lüttich mit einer Stück-Kugel der Kopff abgeschossen worden.

9. Mauritia Margaretha, die der bekannte Herr Huguetan zur Ehe genommen, worwider ihre Anverwandten sollen protestiret haben.

10. Amalia.

11. Charlotta.

12. Louisa Catharina.

13. MAURITIUS LUDOVICUS, Graf von Nassau, Herr von Driebergen.

V. Mauritia, von Nassau, des Grafen von Belcarres Gemahlin. †

VI. Charlotta, von Nassau, erst Dame d'Honneur, in dem Frauen-Zimmer der ehemahligen Königin Annæ, in Groß-Britannien, unterm Titul Milady, † 1702.

(3.) Die Ouwerkerckische.

VII. HENRICUS, Graf von Nassau, Herr von Ouwerkercke, Königs Wilhelmi III. (den er 1678. im Treffen bey Mons das Leben erhalten) Obrist-Stallmeister, General der Englischen und General-Lieutenant der Holländischen Cavallerie, zuletzt von 1704. bis 1708. commandirender General-Feld-Marschall der gesammten Holländischen Armée, † 18. Oct. 1708. vor Ryssel.

Gem. ISABELLA, Cornelii Aersens Herrn von Sommerdyck und Plaata Tochter.

Die gebohren:

1. Isabellla, Caroli de Granville, Grafens von Bath, Barons von Landsdown in Engelland, Gemahlin, verm. 20. Mart. 1691. zu Londen, † 1692.

2. Ludovicus, † 2 Aug. 1687. im 18 Jahr seines Alters.

3. HENRICUS, Graf von Nassau, und in Engelland Graf von Grandham, Vicomte Baston, Baron de Alford.

Gem. HENRIETTA, Thomæ Butler, Grafens von Offory, und Amaliæ von Nassau, seines Vatern Schwester, Tochter, des Hertzogs von Ormond Schwester, 22. Januarii 1697.

4. CORNELIUS, Graf von Nassau, Herr zu Woudenberg, vormahls Ober-Aufseher der Königl. Garderobbe bey König Wilhelmo III. itzt Holländischer General-Lieutenant 1709.

Gem.

5. MAURITIUS, Graf von Nassau, in Holländischen Kriegs-Diensten Capitain von der Garde.

6. FRANCISCUS, Graf von Nassau, Holländischer Obrister.

7. Anna, Gräfin von Nassau.

VIII Anna Elisabeth, des Herrn von Routenbourg Gemahlin. †

Noch sind hieher zu ziehen die Herren von Zuylestein, die gleichfalls durch einen natürlichen Zweig von dem Hause Nassau-Oranien abstammen. Es hatte nemlich Printz Heinrich Friedrich von Orange,

ge, nebst seinen Ehelichen Printzen und Prinzeßinnen, auch einen natürlichen Sohn, von eines Bürgermeisters zu Emmerich Tochter.

Selbiger war

Fridericus, Herr von Zuylestein, der bey Vorden im Treffen wider die Frantzosen umkommen, 12. Octobr. 1672.

Gem. Henrica, von Killegrew.

Von welcher:

1. FRIDERICUS, Herr zu Zuylestein, Pair in Engelland, und Graf von Rochefort, der aber 1702. mit seiner Familie nach Holland gegangen.

Gem. N. von Wraet, die ihm 7. Söhne und 5. Töchter gebohren.

2. Henricus, Herr von Zuylestein, † vor Bonn.

Durch des Glückes Fügung befanden sich vor einiger Zeit Königliche, Fürstliche und Gräfliche Personen in dem Hause Nassau, (so Deutschland auch vor diesem schon einen Kayser, Namens Adolphum, gegeben) und diese alle erkennen Henricum den Reichen vor ihren Stamm-Herrn. Seine zwey Söhne theilten die Familie, denn von dem jüngern Sohne, Otto in Dillenburg, stammen alle Fürsten her, und von Walramo in Weilburg alle Grafen. Von jenen ist bereits an seinem Orte in diesem Theile gedacht worden; Von diesen aber ist jetzo zu mercken, wie Walramus, Henrici des Reichen ältester Sohn, die halbe Grafschafft Nassau, und die Grafschafften Weisbaden, Weilburg, und Idstein von seinem Herrn Vater geerbet, und im übrigen vom Kayser Rudolpho I. grosse Gnade und Würde erlanget hat. Einer von seinen Söhnen Ditherus

ward A. 1300. Ertz-Bischoff zu Trier, der andere aber, Adolphus, ist Anno 1292. gar zur Kayserlichen Würde erhoben worden, doch er verlohr wiederum Anno 1298. das Reich und Leben, da sich hiernächst seine beyden Enckel von seinem Sohne Gerlaco, Adolphus in Weisbaden und Idstein, und Johannes in Weilburg in so genannte Linien getheilet. Weil aber Adolphi Posteritæt Anno 1605. mit Johanne Ludovico abgestorben, so ist es alles an die Weilburgische verfallen.

Johannes in Weilburg bekam mit seiner Gemahlin Johanna, einer Tochter Johannis, Grafens von Saarbrück, die Grafschafft Saarbrück, ward auch vom Kayser Carolo IV. A. 1366. zum gefürsteten Grafen von Nassau, nach Meldung des Diplomatis, ernennet. Mit dieses Johannis beyden Enckeln, Johanne und Philippo, von seinem Sohne Philippo gezeuget, entstunden abermahl zwey Linien, nemlich:

Johannes in Saarbrück hatte einen Sohn Johannem Ludovicum, welchem seine andere Gemahlin Catharina, Johannis Grafens von Moers und Saarwerden eintzige Tochter, die halbe Grafschafft Saarwerden zugebracht, wiewohl diese Linie bald mit seinem Sohne Johanne 1574. abstarb, nachdem sie von ihm A. 1571. zu Erben eingesetzet.

Philippi in Weilburg Enckels Söhne, waren Albertus und Philippus. Dieser hinterließ nur eine eintzige Tochter Annam Amaliam; dahero Alberti Sohn, Ludovicus, die Verlassenschafft seines Vetters Johannis Ludovici, in Weisbaden und Idstein geerbet, wovon allbereit gedacht worden. Dieses Ludovici in Saarbrück, Weilburg, Weisbaden und Idstein Söhne, machten nachgehends wieder 3. un-

ter-

terschiedliche Linien, nemlich Wilhelmus Ludovicus die Saarbrückische, Johannes die Idsteinische oder Weisbadische, und Ernestus Casimirus die Weilburgische.

Wilhelmi Ludovici in Saarbrück drey Söhne, Johannes Ludovicus, Gustavus Adolphus und Volradus, welche er mit Anna Amalia Marggräfin von Baden-Durlach gezeuget hatte, richteten fernerweitige 3. neue Linien auf, als: Johannes Ludovicus die Ottweilerische, Gustavus Adolphus die Saarbrückische, und Volradus die Usingische, davon aber die Saarbrückische 1723. mit Graf Carl Ludewigen wieder ausgestorben, und ist dessen Landes-Antheil an Ottweiler heimgefallen. Nachdem aber auch diese Ottweilerische Linie mit Friderico Ludovico A. 1728 erloschen; so ist das gantze Land an Carl, Fürsten zu Nassau-Usingen gekommen.

Johannis in Idstein oder Weisbaden Herr Sohn Georg Augustus Samuel unterhielt sein Geschlecht und starb 1721. ohne männliche Erben. Ernestus Casimirus in Weilburg, hatte einen eintzigen Sohn Fridericum, der ein Groß-Vater ist des jetzt-regierenden Herrn Caroli Augusti.

Die Saarbrückische Linie gehöret zum Ober-Rheinischen-Crayß, die übrigen aber zum Westphälischen. Das Hoch-Gräfliche Hauß ist, wie schon gedacht, in der Person Graf Johannis zu Nassau, der Kayser Adolphs Enckel, von Kayser Carolo IV. in den Reichs-Fürsten-Stand erhoben, und unter dem Titul eines Gefürsteten Grafen zu Nassau in den Fürsten-Rath gezogen worden. Es haben aber dessen Nachkommen sich dieser Præeminentz nicht bedienet, bis An. 1688. die Usingische und Idsteinische Linien ihnen und ihren Herren Agnaten die Fürstliche

Würde renoviren lassen; wie denn auch die Usingische das Fürstliche Prædicat, wiewol sonder Personal-Stimm im Fürsten-Rath würcklich führet, dergleichen auch die abgestorbene Idsteinische gethan; Nassau-Weilburg aber hat, wie auch die ausgestorbene Saarbrück- und Ottweilerische Linien, den alten Grafen-Titul nicht verändern wollen.

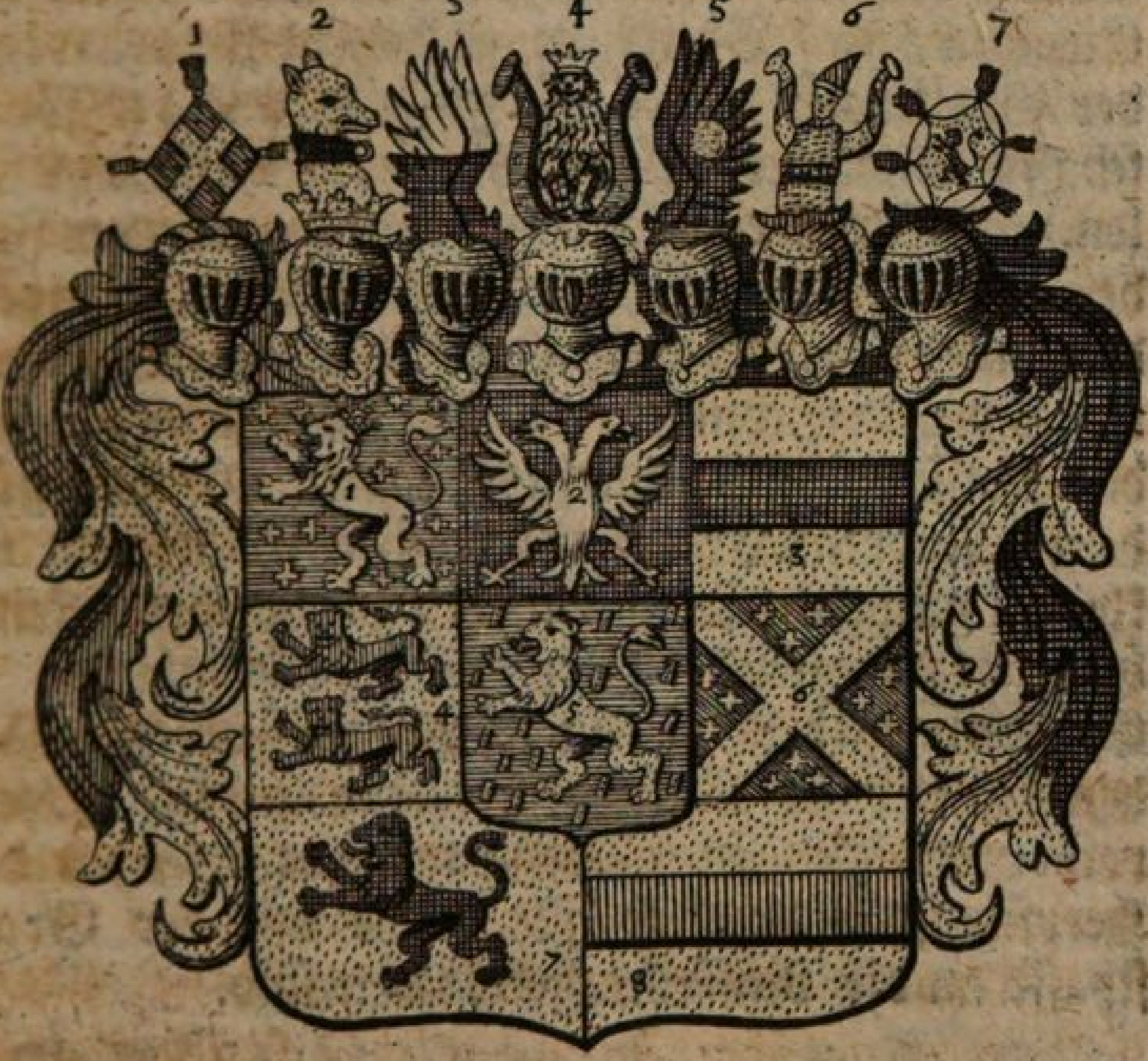
Gräfliche Nassauische Lande.

1. Die Grafschafften Saarbrück und Saarwerden im Westerreich an den Lothringischen Gräntzen, Bockenheim, Wibersweiler, die Vogtey Herbisheim, die Herrschafft Mahlberg, das Amt und Festung Homburg, die Lust-Palais Philippsbrun und Neukirchen, so insgesammt bey vorigem Kriege der Frantzösischen Gewalt unterwürffig gemacht, und zum Theil verwüstet.

2. In der Wetterau die Grafschafft Nassau, Weilburg, Idstein, Weisbaden, Usingen, Gleichberg, Mehrenberg, Wehen, Burg-Schwalbach, Kirberg, Kirchheim, Stauf-Ottweiler, ꝛc.

3. Die Herrschafft Lahr in der Ortenau, welche nach einem mit dem Marggräflichen Hause Baden-Durlach langwierig-verführten Processe, endlich 1724. durch den Reichs-Hofrath zu Wien dem damahls regierenden Grafen zu Nassau-Ottweiler zugesprochen, und die Immission anbefohlen worden.

Das Wapen der Grafen von Nassau.



Jst zweymahl gespalten, einmahl getheilet, mit einem gespaltenen Schildes-Fuß, und also achtfeldig: 1. Jst zu sehen ein silberner Löwe mit einer rothen Zunge und güldenen Krone, in einem blauen mit silbernen Creutzlein bestreueten Felde, wegen der Grafschafft Saarbrück, so Graf Johann von Nassau mit seiner Gemahlin Johanna, einer Tochter Johannis, Grafens von Saarbrück, erheyrathet hat. 2. Ein silberner zweyköpfigter Adler, mit

mit güldenen Schnabel und Füssen, im schwartzen Felde, wegen der Grafschafft Saarwerden; welche, nachdem der letzte Graf Johann Jacob, Anno 1527. mit Tode abgangen, durch dessen Muhme Catharina, Graf Ludwigs von Nassau Gemahlin, an dieses Geschlecht gekommen. 3. Ein schwartzer Balcke in güldenem Felde, wegen der Grafschafft Mörs, so zugleich mit der Grafschafft Saarwerden den Nassauischen heimgefallen. 4. Zwey rothe Leoparden, in güldenem Felde, wegen der Grafschafft Weilburg. 5. Ein güldener roth gezüngelter Löwe, in blauem Felde, das mit güldenen Schindeln (billets) bestreuet ist, als das Nassauische Geschlechts-Wapen. 6. Ein güldenes Andreas-Creutz, in grünem Felde, von 12. kleinen güldenen Creutzlein (je 3. in jeglicher Ecken) begleitet, wegen der Herrschafft Mehrenberg. 7. Ein schwartzer Löwe, in güldenem Felde, wegen der Herrschafft Mahlberg. Und endlich 8. ein rother Balcke, in güldenem Felde, wegen der Herrschafft Lahr, so alle beyde mit der Grafschafft an die Nassauer gekommen sind.

Auf diesem Schilde stehen sieben offene Helme: 1. Der Mehrenbergische, mit einem güldenen und rothen Wulst, darauf ein viereckigtes Schirm-Brett mit rothen Qvasten, und dem Mehrenbergischen Wapen der sechsten Feldung zu sehen ist. 2. Der Saarwerden-Mörsische ist gekrönt, und trägt einen güldenen Wolffs, oder Hunde-Kopff, mit einem Halsband, darauf silberne Stacheln und Ringe sind. 3. Der Saarbrückische, hat zwey Silber- und schwartz getheilte Flügel. 4. Der Nassauische, worauf ein güldener gekrönter

Löwe, zwischen zwey blauen mit güldenen Schindeln bestreueten Büffels-Hörnern sitzet. 5. Der Weilbergische, mit zwey schwartzen Flügeln, darauf in einer güldenen Rundung zwey rothe Leoparden zu sehen sind. 6. Der Lahrische zeigt einen halben Mann, dessen Kleid gülden, mit einem rothen Balcken überzogen, der hohe Hut aber ist roth, mit einem silbernen Aufschlag, an statt der Arme hat er ein paar güldene Büffels-Hörner, mit rothen Balcken 7. Die Mahlbergische, trägt ein sechseckigtes güldenes Schirm-Brett mit schwartzen Qvasten, worauf ein schwartzer Löwe gebildet ist.

Titul.

Der Fürsten dieser Linie.

Von Gottes Gnaden CAROLUS Fürst zu Nassau-Usingen, Graf zu Saarbrücken und Saarwerden, Herr zu Lahr, Wißbaden und Idstein.

Der Gräflichen ist einerley.

CARL AUGUST, Graf zu Nassau, Saarbrücken und Saarwerden, Herr zu Lahr, Wißbaden und Idstein, rc.

Religion

Ist Reformirt und Lutherisch.

Residentzen.

Sind Usingen, Weilburg im Westerreich, und ehemals Saarbrück, Ottweiler in Westerreich und Idstein.

Scri-

Scribenten.

Genealogia Com. Nassoviæ, in qua origo, incrementa & res gestæ ab iis ab Anno 682 usque ad 1616. explanantur. Lugd. Batav. 1616. fol. cum fig.

Nassauischer Lorbeer-Krantz, das ist Abbildung aller Victorien Mauritii von Nassau. Leiden, 1617. fol.

Johann Orlers, Genealogia illustriss. Com. Nassoviæ. Lugd. Batav. 1660.

Jahann Textoris, Nassauische Chronica, in welcher des Ur-Alten Stammes und Hauses Nassau, Printzen und Grafen Genealogia, Leben, Heyrath, Kinder, Thaten, Absterben, nebst einer kurtzen General-Beschreibung der Grafschafft Nassau, ꝛc. beschrieben. Herborn. 1617. 4.

La Genealogie des illustres Comtes de Nassau, Amst. fol.

Genealogie & Lauriers des Comtes de Nassau, à Leide 1615. fol.

VII.

Grafen von Ortenburg.

CAROLUS, jetztregierender Graf, geb. 2. Febr. 1715.

Seine Eltern:

JOHANNES GEORGIUS, geb. 14. Dec. 1686. † 4. Dec. 1725. ein Sohn Georgii Philippi, (welcher geb. 1655. 10. Sept. † 6. May 1702.) und Amaliæ Reginæ, Gräfin von Zintzendorff und Pottendorff, (geb. 1663. verm. 1 Jun. 1685. † 15. Apr. 1709.)

MARIA ALBERTINA, eine Tochter Fürst Vollraths von Nassau-Usingen, und Catharinæ Franciscæ, Gräfin zu Rœux, geb. 8. May 1686. verm. 30. Apr. 1710. Wittwe 1725.

Seine Geschwister.

1. Charlotta Wilhelmina, geb. 5. Jan. 1711.
2. FRIDERICA, geb. 1. Febr. 1712. Gem. Wolfgang, Graf zu Castell, im Mart. 1727.
3. Georgius, geb. 12. Jan. 1713. † 25. Mart. 1715.
4. Sophia Augusta, geb. und † 1714.
5. Henrietta Albertina, geb. 21. Jan. 1716.
6. Sophia Maria, geb. 11. May 1717.
7. Henricus, geb. 20. Apr. 1719.
8. Francisca Dorothea, geb 16. May 1720.
9. Augusta Johannetta, geb. 27. Aug. 1721.

Sei-

Seines Herrn Vaters erste Gemahlin war:

LOUISE, Tochter George Ludewigs Grafens von Zintzendorff, und Mariæ Isabellæ, Freyin von Teuffel, geb. 1692. verm. 1707. † 30. Mart. 1709.

Von welcher:

George Ludewig, geb. 4. Mart. 1708. † 2. Apr. 1709.

Die Genealogie dieser Grafen wird insgemein fortgeführet von Friderico Grafen von Spanheim und Ortenburg, welcher im XI. Seculo in Bayern gelebet. Seine Gemahlin war Richardis, Henrici II. Hertzogs in Kärnthen Tochter, welche ihme schöne Güter, sonderlich die Grafschafft Lavant zugebracht. Sein Enckel Engelbertus II. war Marggraf von Istrien, und Pfaltz-Graf in Crainburg, und zeugete mit seiner Gemahlin Hedwig, Henrici von Eppenstein und Hertzogs in Kärnthen Tochter, unter andern Henricum, welchen sein Herr Groß-Vater zum Erben einsetzte, und also Hertzog in Kärnthen ward. Er verließ keine Kinder, darum kam seine Verlassenschafft an seinen Herrn Bruder Engelbertum III. welchen Kayser Conradus III. Anno 1147. im Hertzogthum Kärnthen bestätigte. Dessen Söhne stiffteten zwey Linien, Ulricus die Kärnthische, und Rapato die Bayerische.

Ulrici in Kärnthen Nachkommen behielten das Hertzogthum Kärnthen nicht lange. Denn als Ulricus III. Anno 1268. ohne Erben starb, fiel es an Ottocarum König in Böhmen, ohne daß seines Herrn

Herrn Vatern Bruders Hermanni Söhne etwas davon bekommen hätten. Und nachdem auch Hermanni Geschlecht mit Friderico III. Grafen in Ortenburg und Sternberg A. 1420. abgestorben war, succedirten die Grafen von Cilley, und nach Abgang dieser Familie, aus welcher Ulricus der Letzte A. 1456. umkommen, gelangte es durch Vermächtniß an Kayser Fridericum III. da denn hernachmahls dessen Unter-Enckel Ferdinandus I. mit der Grafschafft Ortenburg, Gabrielem Salamancam, einen Spanier, Frey-Herrn in Freyenstein und Carlspach, A. 1524. beliehen, nach dessen Tode A. 1540. sie von dem Hause Oesterreich an die Widmannen, Venetianische von Adel, verkauffet, die solche fernerweit denen Fürsten Portia Kauf-Weise überlassen.

Rapato, der Bayerischen Linie Urheber, hatte zwey Söhne, Henricum und Rapatonem II. Dieser ward Marggraf in Craynburg und Pfaltz-Graf in Bayern, doch mit seinen Söhnen Hartmanno und Rapatone IV. gieng seine Familie aus, und die Güter kamen an Ottonem Hertzog in Bayern.

Henrici Sohn Rapato III. verkauffte A. 1272. seine meisten Güter Ludovico Hertzog in Bayern, aber sein Enckel Henricus IV. brachte mit seiner Gemahlin Agnete, Gräfin von Hals, unterschiedliche Herrschafften an sich. Henrici IV. Sohn war Georgius I. dessen Enckels Söhne Ulricus, Wilhelmus und Christophorus sich in 3. Linien vertheilet.

Wilhelmi und Christophori Geschlecht starb bald ab, doch dieser bekam mit seiner Gemahlin Anna die Herrschafft Neydeck.

Ulri-

Ulricus, welchem seine Gemahlin Veronica, eine Tochter Johannis Frey-Herrn von Aichberg, die Herrschafft Seldenau zugebracht, war glücklicher, gestalt seine Familie bis auf den jetzt-regierenden Grafen beständig fortgepflantzet worden.

Im übrigen sind diese Grafen, ohngeachtet der von dem Hauß Bayern ihnen streitig gemachten Reichs-Immedietät, vor unmittelbare Reichs-Stände A. 1573. durch einen Spruch vom 4. Mart erkläret, und gehören zum Bayerischen Crayß. Sie werden genannt die ältesten und edelsten von Bayern nach dem Hertzoge, und haben bey 42. Grafen und Herren zu ihren Vasallen.

Gräfliche Ortenburgische Lande.

Die Herrschafften Seldenau und Neydeck nebst dem Städtlein Alt-Ortenburg, bey Vilshofen in Bayern, ꝛc.

Das Wapen der Grafen von Ortenburg

Ist vierfeldig. Im 1. und 4. Quartier ist zu sehen ein silbernes Band mit Zinnen und Gegenzinnen, in rothem Felde, wegen der Grafschafft Ortenburg in Bayern, so vor diesen Artenberg geheissen. Im 2. und 3. Quartier zeiget sich ein rother mit der Spitzen über sich gekehrter und etwas krum gezogener Triangel, in silbernem Felde; Auf dem Triangel ist ein silberner, zu beyden Seiten aber zwey rothe Flügel zu sehen, wegen der Grafschafft Ortenburg in Kärnthen, deren Urheber Graf Friedrich von Ortenburg in Bayern gewesen ist, nachdem er

sich

sich in Kärnthen begeben, und daselbst Richardin, eine Tochter Henrichs Hertzogs von Kärnthen, aus dem Geschlecht der Grafen von Muerthal, geheyrathet.

Auf dem Schilde stehen drey offene gekrönte Helme. Der 1. trägt ein Paar schwartzer zusammen gefügter Flügel, mit güldenen Blättern bestreuet. Der 2. einen Pfauen mit ausgebreitetem Schwantze. Der 3. einen güldenen Stern, zwischen einem silbernen und einem rothen Flügel.

Die Helm-Decken sind zur Rechten schwartz und Gold, und zur Lincken Silber und roth.

Titul

CAROLUS, Graf in Ortenburg, des älteren Geschlechts, (zum Unterscheid der Kärnthischen Linie) Graf zu Criechingen und Putlingen, Herr zu Seldenau, Neydeck und Engelheim, rc.

Religion

Ist Evangelisch-Lutherisch.

Residentz

Ist zu Alt-Ortenburg in Bayern.

Scribenten.

Epitaphia quorundam Comitum ex antiquissima Ortenburgensium familia oriundorum, eorumque Conjugum, quorum quædam *Patavii* ad Danubium, quædam *Mattighofii*, quædam *Ortenburgi*, unicum vero *Veronæ*, in Italia templis extant. Norimb. 1589. 4to.

Wigulei Hund Bayerisches Stamm-Buch, von denen abgestorbenen Fürsten, Pfaltz-Marck-Land-

und Burg-Grafen, Grafen-Land- und Frey-Herren, auch anderen Adelichen Turnier-Geschlechten des Fürstenthums Bayern. Ingolst. 1598. fol. 2. Theil.

Michael Reder, Oratio funebris in obitum Dn. Leonhardi, Com. in Ortenburg. Hamb. 1689. 8vo.

VIII.

Die Wild- und Rhein-Grafen.

Theilen sich in zwey Linien, nemlich die

Fürstliche,

davon oben unter den Fürsten von Salm, und die

Gräfliche,

und diese wieder in drey Linien:

Die Neufvillische, Grumbachische und Daunische.

I. Die Neufvillische.

NICOLAUS LEOPOLDUS, jetziger Graf zu Neufville, geb. 1700. succedirte dem Herrn Vater 1707. und ist Kayserl. Cämmerer.

Seine Eltern:

WILHELM FLORENTINUS, geb. 12. Mart. 1670. Ihr. Röm. Kayserl. Majest. Cämmerer, General-Feld-Marschall-Lieutenant, und Obrister, ward 1709. Kayserl. würcklicher geheimder Rath, †6. Jun. 1707. Ein Sohn Caroli Florentini, Holländischen Generals von der Infanterie, (der sich zur Römisch-Catholischen Religion gewendet, und † 4. Sept. 1676. vor Mastricht an einer Wunde,) und Mariæ Gabrielis von Lalain, Grafens Alberti Francisci von Hochstraaten und Frey-Herrn von Leuze Tochter.

MARIA ANNA, Henrici Francisci Fürsten von Fondi, Grafens von Mansfeld, und seiner ersten Gemahlin Mariæ Louisæ, Gräfin von Aspermont Tochter, geb. 16. Oct. 1682. verm. 28. Sept. 1699.

Gemahlin und Kinder.

DOROTHEA FRANCISCA AGNES, Tochter Fürst Ludovici Ottonis von Salm, und Albertinæ Johannettæ, Printzeßin von Nassau-Hadamar, geb. 21. Jan. 1702. verm. 25. Mart. 1719. Stern-Creutz-Ordens-Dame 14. Sept. 1720.

Von welcher:

Eine Tochter, geb. 8. Jan. 1720.
Ein Sohn, geb. 22. Aug. 1721.

Seines Vaters Geschwister.

1. FRIDERICUS CAROLUS, Wild- und Rhein-Graf ꝛc. Ihro Königlichen Majestät in Spanien Kriegs-Rath, Brigadier und Obrister über ein Deutsches Regiment, † zu Brüssel 28. Dec. 1696. und

und überließ seinem Herrn Bruder, Wilhelmo Florentino, die Regierung.

Gem. N. N. Philippi Antonii Printzens von Rubempré, Grafens von Vertain, Groß-Jägermeisters in Braband Tochter, verm. 1689. nun Wittwe.

2. HENRICUS GABRIEL JOSEPHUS, erstlich Coadjutor der Probstey zu S. Servatii zu Mastricht, geb. 21. Jun. 1674. hernach 1706. Königs Philippi in Spanien Brigadier von der Infanterie in den Niederlanden, welche Dienste er 1709. wieder quittiret.

Gem. MARIA THERESIA, Fürstens von Croy Tochter, † 18. Jun. 1713.

Von ihr

Johannes Dominicus Albertus, geb. 1708.
Philippus, geb. 1709.
Maria Theresia, geb. = =
Henriette, geb. = =

3. Maria Margaretha Francisca, ist in dem Carmeliter-Kloster zu Hochstraten, so ihre Frau Mutter gestifftet.

4. Albertina Isabella, Philippi Caroli Friderici Spinolæ Grafens von Brovay, Königs Caroli III. Plenipotentiarius im Haag, Gemahlin, wird Wittwe 1709. † 29. Januar. 1715.

5. Clara Eleonora Charlotta, des Marquis d'Ainse, aus dem Hause Merode, Gemahlin, 3. Apr. 1687.

II. Die Grumbachische.

CARL LUDEWIG PHILIPP, geb. 27. May. 1678. residiret zu Grumbach.

Seine Eltern:

LEOPOLD PHILIPP WILHELM, geb. 26. Dec. 1642. † 25. Aug. 1719. Ein Sohn Adolphi (welcher geb. 1614. † 16. Nov. 1668.) und Annæ Julianæ, Wild-und Rhein-Gräfin von Daun, geb. 1622. † 1669.

FRIDERICA JULIANA, eine Tochter Georgii Friderici, Wild-und Rhein-Grafens zu Kirburg, und seiner ersten Gemahlin Annæ Elisabethæ, Gräfin von Stollberg, geb. 9. Oct. 1651. verm. 23. Sept. 1673. † 7. Febr. 1705.

Seine Gemahlinnen und Kinder.

I. WILHELMINA HENRIETTA, eine Tochter Fürst Vollraths zu Nassau-Usingen, und Catharinæ Franciscæ, Gräfin zu Rœux, geb. 12. Apr. 1679. verm. 10. Jan. 1701. † 1719.

Von welcher:

(1.) CARL VOLLRATH WILHELM, geb. 10. Oct. 1701. Frantzösischer Capitain unter dem Elsaßischen Regiment.

Gem. N. N. = = = verm. 1727.

Von ihr:

Carl Ludewig Theodor, geb. 14. Jul. 1729.

(2.) LEOPOLD FRIEDRICH ERNST Maximilianus, geb. 4. Jan. 1705. Capitain unter den Ober-Rheinischen Crayß-Trouppen.

(3.) Wilhelmina Louisa, geb. 3. Martt. 1706.

(4.) Philipp Franz, geb. 10. Febr. 1709.

(5.) Albertina Charlotta, geb. 4. Apr. 1709.

(6.) Gu-

(6.) Gustav Friedrich, geb. 9. Mart. 1710.
(7.) Christiana Henrietta, geb. 2. Mart. 1711.

II. SOPHIA JULIANA DOROTHEA, eine Tochter Graf Gustavi Adolphi von Nassau-Saarbrücken, und Eleonoræ Claræ, Gräfin von Hohenlohe, geb. 22. Jul. 1670. verm. 13. Jul. 1720.

Von ihr:

Carl Theodorus Otto Franz, geb. - - † 7. Dec. 1728.

Seine Geschwister.

1. Friderica Agatha Elisabeth, geb. 25. May 1674.

2. Christian Ernst, geb. 6. May 1682. † 9. Febr. 1683.

Seines Vaters Geschwistere.

1. Georgius Fridericus, geb. 1641. war wegen Mangel der Sprache zur Regierung untüchtig, residirte zu Greenweiler, und † 1687.

Gem. Anna Elisabeth, Wilhelmi Wirichii Grafens von Falckenstein, und Elisabeth Gräfin von Waldeck Tochter, verm. 1673. Wittwe.

2. FRIDERICUS WILHELMUS, geb. 11. Oct. 1644. residirte vor der Frantzösischen Verwüstung zu Rheingrafenstein, hernach zu Greenweiler. † 24. May 1706.

Gem. Louisa Charlotta, Graf Ludovici Eberhardi von Leiningen-Westerburg, und Charlottæ Gräfin von Nassau-Saarbrück Tochter, geb. 1655. verm. 25. Jun. 1684. † 5. Apr. 1724.

Wovon gebohren:

a. Juliana Charlotta Wilhelmina, geb. 5. Jul. 1685. † 5. Jun. 1687.

b. JOHANNES CAROLUS LUDOVICUS, geb. 24. Junii 1686. jetziger Graf zu Greenweiler oder Rheingrafenstein.

Gem. Sophia Magdalena, Graf Joh. Caroli Augusti zu Leiningen-Heidesheim, und Johannæ Magdalenæ Gräfin zu Hanau Tochter, geb. 14. Apr. 1691. verm. 1. Sept. 1713. † 18. Mart. 1727.

Von welcher am Leben:

(1.) Charlotta Johanna, geb. 6. Jun. 1714.

(2.) Carolina Magdalena, geb. 21. Jul. 1715.

(3.) CAROLUS MAGNUS, geb. 26. Mart. 1718.

(4.) Louisa Sophia, geb. 2. Apr. 1719.

(5.) Ludewig Wilhelm, geb. 17. Jan 1721.

(6.) Theodorus Otto Franciscus, geb. 10. Jul. 1722.

(7.) Christiana Elisabetha, geb. 15. Apr. 1724.

c. Charlotta Friderica, geb. 10. Jul. † 11. Aug. 1687.

d. Dorothea Elisabeth, und

e. Fridericus Wilhelmus Zwillinge, geb. 4. Dec. 1688. die erste † 9. Aug. und der andere † 16 Sept 1689.

(6.) Otto Fridericus, geb. 6. Jan. st. n. 1692.

3. Maria Magdalena, geb. 20. Oct. 1645. † 1646.

4. Elisabeth, geb. 4. Nov. 1646. †

5. Jo-

5. Johann Georgius, geb. 1647. † unvermählet im Oct. 1687.

6. Amalia Christina, geb. 30. Nov. 1648. †

7. JULIANA, geb. 1. Febr. 1650. an Rudolph Wilhelm Herrn von Stubenberg vermählet, 4. Jul. 1670. und nach dessen Tode 28. Jan. 1677. Wittwe, † 20. Mart. 1721.

8. Dorothea Sophia, geb. 24. Apr. 1651. †

9. Anna Amalia, geb. 9. Dec. 1652.

10. Anna Dorothea, geb. 31. Mart. 1654.

11. Eleonora Christina, geb. 4. May 1656.

12. Johann Adolph, geb. 26. Nov. 1657. † in zarter Jugend.

13. Anna Elisabeth, geb. 13. Jul. 1660.

14. Adolph Henrich, geb. 19. Oct. 1663. † in der Kindheit.

III. Die Daunische.

CAROLUS, Rhein- und Wild-Graf, Graf zu Salm, geb. 21. Sept. 1675. succediret dem Herrn Vater 1697.

Seine Eltern waren:

JOHANNES PHILIPPUS, geb. 1645. † 1697. ein Sohn Johannis Ludovici (der geb. 1620. † zu Wien 6. Nov. 1673.) und Elisabethæ, einer Tochter Johann Georgens, Wild- und Rhein-Grafens Neufvillischer Linie; ein Enckel Wolffgangi Friderici, und Elisabeth, Alberti Grafens von Solms Tochter.

ANNA CATHARINA, Graf Johann Ludovici von Nassau in Ottweiler, und Dorotheæ Catharinæ Pfaltz-Gräfin von Bischweiler Tochter, geb. 10.

 Febr.

Febr. 1653. verm. 30. Novembr. 1671. Wittwe 1693.

Gemahlin:

LOUISA AMALIA, Tochter Friderici Ludovici Grafens zu Nassau-Ottweiler, und Christianæ Gräfin von Ahlefeld, geb. 17. Oct. 1686. verm. 19. Jan. 1704.

Sein Geschwister.

1. Ludovicus Philippus, geb. 23. Nov. 1672. † im Aug. 1686.
2. Sophia Dorothea, geb. 28. Jun. 1674. † im Aug. 1686.
3. Christian, geb. 11. Nov. 1677. † 1679.
4. Philipp Magnus, geb. 14. Febr. 1679. † 26. Oct. 1709.
5. Christian Otto, geb. 14. Apr. 1680.
6. Mauritius, geb. und † 1683.
7. VOLRADUS, geb. 26. Apr. 1686. residiret zu Puttlingen im Lothringischen, welche Herrschafft ihme sein Bruder abgetreten, ist Kayserl. Obrister von der Cavallerie.

Gem. Dorothea, Tochter Graf Friderici Ludovici zu Nassau-Ottweiler, und Christianæ, Gräfin von Ahlefeld, geb. 10. Mart. 1692. verm. 8. Febr. 1721.

Von welcher:

Eine Comtesse, geb. = =

8. Louisa Philippina, geb. 22. Jun. 1687.
9. Johann Ludwig, geb. 7. 17. Februar. 1692. † 1694.

Sei-

Seines Vaters Geschwister.

1. Fridericus Wilhelmus, geb. 1644. ward in der Pfaltz im Wildfangs-Kriege von den Lothringischen Bauern erschlagen.

2. Henr. Lud. geb. 1646. † in seiner Kindheit.

3. Leopoldus Wilhelmus, geb. 1647. † 1665.

4. ANNA SIBYLLA FLORENTINA, geb. 1648. Graf Philipp Gottfrieds von Castel Gemahlin 1671. Wittwe 10. Jun. 1681. † 12. Mart. 1685.

Seines Vaters Halb-Geschwister,

von Graf Johann Ludovici andern Gemahlin, Eva Dorothea, Gräfin von Hohenlohe, geb. 3. Februar. 1624. verm. 1649. † 5. Febr. 1678.

5. Ludovicus Eberhardus, geb. 1651. † 1676. 10. May.

6. Eleonora Sophia Dorothea, geb. 1653. Henrici Casimiri Erb-Schenckens von Limburg in Suntheim Gemahlin, 23. Febr. 1668. nach dessen Tode 1676. 13. May Wittwe, † 10. Dec. 1713.

7. Dorothea Walburgis, geb 2. Aug. 1654.

8. Carolus Ludovicus, † in der 7. Woche seines Alters.

9. Wolffgangus Philippus, geb. 1657. † 1670.

10. Juliana, †

11. Johanna Philippina, geb. 6. August. 1667. † 5. Nov. 1723.

Dieses waren vor Zeiten 2. unterschiedene Häuser: Und zwar die Wild-Grafen hatten ihren Ursprung von Ottone, Pfaltz-Grafen in Wittelsbach und

und Scheyren. Sein Sohn oder Enckel Gerhardus führete Kriege im gelobten Lande, und Gerhardi beyde Enckel, Emico in Kirburg, und Godofredus in Daun theilten sich in zwey Linien.

Aber der Rhein-Grafen Geschlecht wollen die Geschicht-Schreiber herführen von Adelhelmo, welcher um das Jahr 670. soll gelebet haben. Aus diesen nun heyrathete Johannes I. Rhein-Graf, welcher Anno 1338. verstorben, Hedwigen, Conradi Wild-Grafens in Daun, Tochter und Erbin, und brachte also die Erbfolge auf seine Familie. Sein Enckel Johannes III. hatte gleiches Glück, denn er bekam zur Gemahlin Adelheiden, des letzten Wild-Grafens Gerhardi in Kirburg Tochter, und weil ihre eintzige Schwester Elsa, Graf Friderici in Vinstringen Gemahlin, von allen Prætensionen abgestanden, also bekam der Rhein-Graf Johannes III. die volle Verlassenschafft, weswegen er auch den Titul und Wapen derer Wild-Grafen angenommen.

Hierauf theilten sich die Wild- und Rhein-Grafen zu Anfang des XVI. Seculi, mit Johannis VI. beyden Söhnen Philippo und Johanne VII. in die Daunische und Mörchingische Linien.

Johannes VII. in Mörchingen hatte 2. Söhne, Johannem VIII. und Thomam, von welchen die Mörchingische und Kirburgische Linien abstammen, wiewohl beyde bereits im vorigen Jahrhundert bald nach einander abgestorben sind, diese zwar A. 1681. 3 Aug. mit Georgio Friderico, jene aber mit Johanne X. Anno 1688. 16. Nov.

Die

Die Daunische Linie stifftete Philippus, welche mit dessen Enckeln Friderico, Johanne Christophoro und Adolpho Henrico, in die Neufvillische, Grumbachische und Daunische, ist getheilet worden, welche alle noch heute zu Tage floriren.

Sie gehören zum Ober-Rheinischen Crayß, und sind Erb-Marschalle der Rheinischen Pfaltz. Die Stadt Kirn ist vermöge Vergleichs vom Jahr 1696. zwischen Graf Johannsen Erben, und der Daunischen Linie gemeinschafftlich, worüber aber sonderlich der Religion wegen viel Verdrießlichkeiten entstanden, und hat das Gräfliche Hauß sich über die Fürstliche Linie bey dem Reiche sehr beschweret. Auch hat das Hoch-Gräfliche Hauß wegen der Landes-Hoheit und vieler Regalien, sonderlich des Wildfang-Rechts mit Chur-Pfaltz schwere Irrungen, als welches viele Dorfschafften und Gebiete fast gantz und gar unter seine Botmäßigkeit zu ziehen trachtet.

Rhein-Gräfliche Lande.

Die Herrschafften und Aemter Kirburg, Treneck, Wildenburg, Mörchingen, Vinstringen, Almantz, Dimringen, Flohenheim, Wilstein, Rotzlar, Rheingrafenstein an der Nahe 2c.

Die halbe Grafschafft Salm, Neufville, Grumbach, Daun, Püttlingen, 2c.

Das Wapen der Wild- und Rhein-Grafen

Ist vierfeldig, mit einem Mittel-Schilde. In dem 1. und 4. Quartier zeiget sich ein aufgerichteter silberner Leopard in schwartzem Felde; als das Geschlechts-Wapen der Wild-Grafen, die von Otten von Wittelspach herstammen sollen. In dem 2. und 3. Quartier ist ein rother Löwe, mit einer blauen Krone in güldenem Felde zu sehen, als das Stamm-Wapen der Rhein-Grafen; unter welchen Johannes I. (der Anno 1331. gestorben,) und nach ihm sein

Enckel Johannes III. durch Heyrath sich mit denen obgedachten Wild-Grafen befreundet, und also diese beyde Familien vereiniget haben. Der Mittel-Schild ist gespalten. Zur Rechten siehet man 3. güldene Löwen (2.1.) in rothem Felde, wegen der Grafschafft Kirburg, welche Graf Johannes III. mit seiner Gemahlin Adelheid erheyrathet. Die andere Feldung zur Lincken ist getheilet: Oben erscheinen zwey silberne, mit denen Rücken an einander stossende Salmen oder Lachse, in rothem Felde, das mit silbernen Creutzlein bestreuet ist, wegen der Grafschafft Salm, dessen Helffte Graf Johannes V. (der A. 1491. gestorben) mit seiner Gemahlin Johanna, einer Gräfin von Salm, zum Braut-Schatz bekommen hat: Unten ist ein silberner Balcke in blauem Feld, wegen der Herrschafft Vinstringen, so ebenfals durch Heyrath diesem Hause zugefallen ist.

Auf solchem Schilde stehen drey offene Helme. Der 1. als der Kirburgische, ist gekrönt, und hat ein paar schwartze Flügel auf sich, darinn die drey güldenen Löwen des Mittel-Schildes zu sehen sind. Den 2. decket ein schwartzer Hut oder Mütze, mit einem rothen Aufschlag, und stehen zwey silberne Bündlein Federn darauf. Der 3. ist wiederum gekrönt, und trägt einen blauen Hunde-Kopff samt dem Halse, mit einem silbernen Balcken überzogen, uud von hinten mit vier Pfauen-Federn besetzet, wegen der Herrschafft Vinstringen.

Die Helm-Decken sind zur Rechten Gold und roth, zur Lincken Silber und blau.

Titul

Der Neufvillischen Linie.

NICOLAUS LEOPOLDUS, Wild-und Rhein-Graf zu Daun und Kirburg, Graf zu Salm, Ober-Herr zu Vinstringen, Frey-Herr von Tournebus und Praet, Herr von Woestyne, Doelen, Halteren, Beveren, Knestelaere und Onleden, Moulines, Fonteine, Haelbout, Cociel, Lignesoles, Ogeville, Puligni, Cemtrey, der Römischen Kayserlichen Majestät Cämmerer.

Der Grumbachischen und Daunischen.

N. N. Wild-und Rhein-Graf, Graf zu Salm, und Herr zu Vinstringen.

Religion

Die Neufvillische Linie ist Römisch-Catholisch, die andern beyden aber protestirend.

Residentzen

Sind Neufville, Grumbach, Greenweiler, oder Rheingrafenstein, und Puttlingen im Lothringischen.

IX.

Die Grafen Reussen zu Plauen.

Theilen sich in zwey Haupt-Linien.

Die Aeltere und Jüngere.

I. Die Aeltere Linie.

Diese wiederum in zwey:

Ober- und Unter-Gräitz.

I. Die Ober-Gräitzische.

HENRICUS XI. geb. 18. Mart. 1722. ist noch minderjährig.

Seine Eltern:

HENRICUS II. geb. 4. Febr. 1696. † 17. Novembr. 1722.

SOPHIA CHARLOTTA, geb. 21. Oct. 1697. eine Tochter Johannis Caspari, Grafens von Bothmar, und Giselæ Erdmuth, Freyin von Hoym, vermählt 22. Oct. 1715. wird Wittwe 1722. und hat sich wieder an Graf Georgium Wilhelmum von Erpach-Reichenberg 1723. vermählet.

Seine Geschwister.

so bereits jung verstorben:

1. Henriette Erdmuth Sophia, geb. 18. Sept. 1716. † 18. Febr. 1719. 2. Hen-

2. Henricus VIII. geb. 5. Jan. 1718. † 13. April Anno 1719.

3. Henricus IX. geb. 31. Decembr. 1718. † 17. Mart. 1723.

4. Henricus X. geb. 13. Januarii 1720. † 16. August. 1720.

Seine Groß-Eltern.

Henricus VI. geb. 7. August. 1649. Chur-Sächsischer Cammer-Herr, Geheimder Kriegs-Rath, General-Feld-Zeugmeister, und endlich General-Feld-Marschall, nach Absterben des Herrn von Schöning 28. Aug. 1696 † zu Segedin, 11. 21. Oct. an den in der Schlacht bey Zenta, 1. 11. Sept. 1697. empfangenen Wunden, ein Sohn Henrici I. des Aeltern (Kayserl. Raths, General-Majors und Johanniter-Ritters, der geb. 3. May 1627. † 8. Mart. 1681.) und Magdalenæ Sibyllæ, Burg-Graf Georgii von Kirchberg und Farnerode Tochter, (verm. 10. Aug. 1648. † 24. Febr. 1667.) ein Enckel Henrici IV. in Ober-Gräitz, und Julianæ Elisabethæ Wild- und Rhein-Gräfin.

HENRIETTA AMALIA, Henrici, Frey-Herrn von Friesen, und Mariæ Margarethæ, Baronessin von Lützelburg Tochter, verm. den 8. May 1691. zu Leipzig.

Vaters Stief-Schwester von des Herrn Groß-Vaters ersten Gemahlin, Amalia Juliana, Graf Henrici V. Aelterer Linie, in Unter-Gräitz Tochter, Ferdinandi, des letztern Herrn von Biberstein zu Forst Wittwe, geb. 4. Oct. 1636. verm. 15. Jun. 1674. † 1689. 25. Dec. zu Dölau.

Ferdi-

Ferdinandina Charlotta, geb. zu Amsterdam 13. Jun. 1675. Frantz Galli, Frey-Herrn von Rackenitz Gemahlin, 17. Jun. 1697. wird Wittwe und hat sich wieder an Carolum de Noirval, 1702. vermählet, † 1723.

Vaters voll-bürtig Geschwister.

1. Henricus I. geb. 18. Febr. 1693. † 7. Sept. Anno 1714.

2. JOHANNA MARGARETHA, geb. 1695. 18. Februarii Graf Erdmanns von Redern Gemahlin, 9. Mart. 1713.

II. Die Unter-Gräitzische.

bestunde sonst wieder in drey Neben-Linien:

Als

Die Burgische, Unter-Gräitzische und Rothenthalische.

davon aber die erste und dritte gäntzlich abgestorben.

Also floriret nur noch

Die Unter-Gräitzische.

HENRICUS XIII. geb. 29. Sept. 1672. auf dem Schlosse Oppurg. Lebte an dem Hoch-Fürstlichen Hofe zu Braunschweig, residirt jetzo zu Graitz, ist Senior der ältern Linie, und hat man ihm die 1715. heraus gegebene Genealogie seines Hauses zu dancken.

Seine Eltern:

HEINRICH IV. in Unter-Gräitz geb. 5. Aug. 1638.

1638. General-Major und Gouverneur zu Braunschweig im Mart. 1674. † 21. Febr. 1675. zu Hechingen in Schwaben.

ANNA DOROTHEA, Wilhelmi des letzten Barons von Ruppa aus Schlesien Tochter, verm. 1. Nov. 1671. † 17. Jun. 1698.

Seine Gemahlin und Kinder.

SOPHIA ELISABETHA,

Graf Ernesti zu Stolberg-Wernigerode, und Sophiæ Dorotheæ, Gräfin von Mörsburg Tochter, geb. 9. Febr. 1676. verm. 4. August. 1697. † 14. Nov. 1729.

Welche gebohren:

1. Augusta Ernestina Sophia, geb. 14. Jun. 1698. † 27. Jan. 1710.
2. CHRISTIANA DOROTHEA, geb. 25. Sept. 1699. Conradi Ernesti Maximiliani, Grafens von Hohberg zu Fürstenstein in Schlesien Gemahlin, verm. 14. Nov. 1723.
3. Henricus III. geb. 20. Jan. 1701.
4. Henricus IV. geb. 14. Febr. 1702.
5. Henricus V. geb. 31. Januar. 1704.
6. ERNESTINA ÆMILIA, geb. 4. Apr. 1705. Graf Henrici Augusti zu Stollberg in Schwartza Gemahlin 14. Nov. 1724.
7. Henricus VI. geb. 1. Jun. 1708.
8. Sophia Henrietta, geb. 29. Sept. 1711.
9. Tochter geb. und † 30. Sept. 1712.
10. Albertina Augusta, geb. 21. Jun. 1715. † 24. August. 1717.

Sein Herr Bruder.

HENRICUS XIV. geb. 14. Januar. 1674.

† 20.

† 20. Junii 1682. zu Lüneburg auf der Ritter-Schule.

II. Die Jüngere Linie.

Theilet sich wiederum in drey Neben-Linien:

Die Geraische, Schlaiz- und Loben-steinische.

I. Die Geraische.

HENRICH XVIII. geb. 1677. 21. Mart. ist unvermählt.

Seine Eltern:

HENRICH IV. geb. 13. May 1650. † 13. Mart. 1686. ein Sohn Graf Henrichs II. und Catharinæ Elisabethæ, Graf Christian Günthers zu Schwartzburg-Arnstadt Tochter.

ANNA DOROTHEA, Graf Anton Günthers zu Schwartzburg-Sondershausen, und Mariæ Magdalenæ, Pfaltz-Gräfin in Birckenfeld Tochter, geb. 18. Aug 1645. verm. 19. Jun. 1672. Wittwe. 1686. † 1. Jul. 1712.

Seine Herren Brüder.

1. Henrich XIII. geb. 18. May 1673. † den 13. Junii 1674.

2. Henrich XIV. geb. 25. Aug. † 29. Octobr. Anno 1674.

3. Henrich XVI. geb. 19. Mart. 1676. † 24. Novemb. 1677.

4. Henrich XX. geb. 4. Novembr. 1678. † 21. August. 1689.

5. Hen-

5. Henrich XXII. geb. 21. Mart. 1680. ist in Dänischen Diensten.

6. HENRICH XXV. geb. 27. Aug 1681.

Gem. I. JUSTINA SOPHIA ELEONORA, eine Tochter Graf Caroli Godofredi von Giech in Thurnau, und Evæ Susannæ, Gräfin von Khevenhüller, geb. 23. Dec. 1699. vermählt 21. Febr. 1717. † 1. Febr. 1718.

Von welcher:

1. Ein Sohn, geb. 1718.

Gem. II. SOPHIA MARIA, eine Tochter Pfaltz-Grafens Johannis Caroli zu Birckenfeld, und Mariæ Esther, gebohrner von Witzleben, verwittibten von Bromsee, geb. 5. Apr. 1702. vermählt 24. Aug. 1722.

Von welcher:

2. Sophia Henrietta, geb. 13. Jun. 1723.
3. Eine Tochter, geb. im Jan. 1726.

7. Henrich XXVII. geb. 11. Jan. 1683. † 25. Sept. 1706.

II. Die Schlaitzische oder Salburgische.

Darinnen anitzo die Kösteritzische Neben-Linie:

HENRICH I. geb. 10. Mart. 1695. residirt zu Schlaiz, und succedirte seinem Herrn Vater 1726. † 6. Dec. 1744.

Seine Eltern:

HENRICUS XI. Graf zu Schlaitz, geb. 12. Apr. 1669. † 28. Jul. 1726.

JOHANNA DOROTHEA, eine Tochter Graf Sigismundi Richardi von Tettenbach, und Susannæ Eleonoræ, Freyin von Preysing, geb. 3. Mart. 1675. verm. 1. Sept. 1692. † 26. Oct. 1714.

Seine Gemahlin und Kinder.

JULIAN. DOROTH. LOUISE, eine Tochter Eucharii Casimiri, Grafens von Löwenstein in Virneburg, und Julianæ Dorotheæ, Gräfin von Limpurg in Gailendorff, geb. 8. Jul. 1694. vermählt 7. Mart. 1721.

Von der

1. Henricus XXII. geb. 11. Jun. 1722. † 10. Febr. 1723.
2. Æmilia Dorothea Henrietta, geb. 20. Aug. 1723. † 20. Jun. 1724.

Seine Halb-Geschwister von des Herrn Vaters andern Gemahlin, Augusta Dorothea, Graf Henrici Friderici, zu Hohenlohe in Langenburg, und Julianæ Dorotheæ, Gräfin von Castel Tochter, geb. 2. Jan. 1678. vermählt 8. May 1715. Wittwe 1726.

Henricus XII. geb. 15. May 1716, succedirte [illegible]

Johanna Æmilia Augusta, geb. 24 Junii 1722. [illegible] † 28. Jul. 1729.

Seine Groß-Eltern:

HENRICH I. Jüngerer Linie Reuß geb. 26. Mart. 1639. † 18. Mart. 1692. ein Sohn Henrici III. zu Schlaitz, und Annæ Elisabeth, Friderici Wild- und Rhein-Grafens Tochter.

ESTHER, Graf Julii III. in Hardeck, Glatz und

und Machland, und Susannæ, auch Gräfin von Hardeck Tochter, geb. 6. Dec. st. n. 1634. vermählt zu Wien. 9 Febr. 1662. † 21. Sept. 1676.

Vaters Geschwister:

1. Maria Catharina, geb. 2. May † 13. Junii Anno 1663.

2. Juliana Magdalena, geb. 16. Jul. 1664. † 29. Junii 1665.

3. Eva Maria, geb. 4. August. 1666. † 12. Julii 1667.

4. ÆMILIA AGNESA, geb. 11. Aug. 1667. Gemahl 1) Graf BALTH. ERDMANN, von Promnitz, vermählt 11. Aug. 1682. Wittwe 3. May 1703. 2) FRIDERICUS, Hertzog zu Sachsen-Weißenfels in Dahme, verm. 13. Febr. 1711. wieder Wittwe 1715. † auf ihren Wittwen-Sitz zu Drehna den 15. Octobr. 1729.

5. Henricus XII geb. 8. Apr. † 11. Julii 1670.

6. Sophia Magdalena, geb. 28. August. † 12. Novembr. 1671.

7. Susanna Maria, geb. 5. Junii 1673. † 1675. den 13. May.

Halb-Geschwister.

I. Von Graf Henrichs I. andern Gemahlin, MAXIMILIANA, Graf Philipps von Hardeck (Graf Julii III. jüngsten Herrn Bruders) und Evæ Mariæ, auch Gräfin von Hardeck Tochter, gebohren auf dem Hause Dorn in Oesterreich 16. Mart. 1644. vermählt zu Regenspurg 22. Oct. 1677. † 27. Augusti 1678.

8. Henrich XIX. geb. 22. † 24. Augusti 1678. zu Regenspurg.

II. Graf

II. Graf Henrichs I. dritte Gemahlin, ANNA ELISABETHA, Rudolphi Grafens von Sinzendorff, und Evæ Susannæ, auch Gräfin von Sinzendorff Tochter, gebohren zu Presburg in Ungarn 12. May 1659. verm. 22. May 1680. † 8. Oct. 1683. ohne Kinder.

Die Kösterizische Neben-Linie.

9. HENRICH XXIV geb. 26. Jul. 1681. befand sich vom Februar. 1696. bis 1698. auf der Hoch-Fürstlichen Academie zu Wolffenbüttel. Hat seinen Sitz zu Kößtritz bey Gera erwehlet.

Gem. MARIA ELEONORA ÆMILIA, Johann Christophs Frey-Herrn von Promnitz in Weichau (der † 26. May 1689.) und Annæ Elisabethæ, Freyin von Saurma Tochter, verm. 6. May 1704.

Von der:

1. Johanna Elisabetha Æmilia, geb. 1. Aug. 1705. † 5. Sept. 1706.
2. Henrich V. geb. 24. Jun. 1706. † 16. Januar. 1713.
3. Henrich VI. geb. 1. Jul. 1707.
4. Henrich VIII. geb. 19. Novembr. 1708. † 10. Jul. 1710.
5. Louisa Benigna Maximiliana, gebohren 6. Aug. 1710.
6. Henrich IX. geb. 15 Sept. 1711.
7. Sophia Maria Helena, geb. 30. Nov. 1712.
8. Henrich X. geb. 13. May 1715.
9. Henrich XIII. geb. 8. August. 1716. † 30. Nov. 1717.
10. Henrich XVI. geb. 7. Jul. 1718. † 14. Aug. 1719.

11. Conradina Eleonora Isabella, geb. 22. Dec. 1719.
12. Henricus XXIII. geb. 9 Dec. 1722.

10. Eva Elisabeth, geb. 10. August. 1682. †. 1. Sept. 1683.

11. Eva, geb. und † 25. Sept. 1683.

III. Die Lobensteinische.

Gehet wieder in zwey Neben-Linien:

(1.) Lobenstein.

HENRICH XV. geb. 24. Sept. 1674.

ist in Kön. Poln. u. Chur-Sächs. Kriegs-Diensten.

Seine Eltern:

HENRICH III. in Lobenstein, geb. 16. Dec. 1648. Senior des gantzen Gräfl. Hauses, † 24. May 1710.

MARIA CHRISTIANA, Graf Georgii Wilhelmi, von Leiningen-Westerburg, und Sophiæ Elisabethæ, Gräfin von der Lippe Tochter, geb. 28. Jan. 1650. verm: 22. Oct. 1673. † 19. Nov. 1714.

Seine Gemahlin und Kinder.

ERNESTINA ELEONORA, Ottonis Ludovici, Grafens von Schönburg-Waldenburg, und Sophiæ Magdalenæ, Gräfin von Leiningen-Westerburg Tochter, geb. 2. Nov. 1677. vermählt 21. Jul. 1701.

Von welcher:

1. Henrich II. geb. 10. Julii 1702.
2. Christiana Sophia, geb. 7. Jan. 1704.

3. Hen-

3. Henrich III. geb. 14. Dec. 1404.
4. Henrietta Eleonora, geb. 1. Jan. 1706.
5. Louisa Wilhelmina, geb 27. Febr. 1707.
6. Henrich VII. geb. 26. April 1708.
7. Christiana Theresia, geb. 16. Sept. 1709.
8. Maria Christiana, geb. und † 1710.
9. Maria Albertina, geb. 13. Junii 1712. † 22 Aug. 1714.
10 Sophia Magdalena, geb. 27. Aug. 1713.
11. Eine Comtesse, geb. 13 Oct. 1714.
12. Maria Albertina Augusta, geb. 7. Dec. Anno 1717.
13. Ernestina Friderica, geb. 23. Nov. 1718.

Seine Geschwister.

1. Sophia Maria, geb. 11. Nov. 1675.

2. HENRICH XVII. geb. 13. Dec. 1676. † 21. Sept. 1706. war damahls in Heßischen Kriegs-Diensten.

Gem. ELEONORA SOPHIA, Graf Christiani II. zu Giech in Buchau, und Maximilianæ Catharinæ Gräfin Khevenhüllerin zu Eichelberg Tochter, geb. 29. Mart. 1677. verm. 27. May 1699. Wittwe 1706.

3. Christiana Elisabetha, geb. 16. Jan. 1678.

4. Henrich XXI. geb. 13. Mart. 1679. † 21. Jul. 1702. diente Chur-Sachsen.

5. HENRICH XXIII. geb. 21. Octobr. 1680. † 20. Oct. 1723.

Gem. Beata Henrietta, eine Tochter Rudolphi Caspari, Edlen Herrn von Söhlenthal, verm. 28. Jul. 1716. Wittwe 1723.

Von welcher:

1. Henricus XIV. geb. 9. Aug. 1717. † 10. Sept. 1718
2. Henricus XVII. geb. und † 1719.
3. Henricus XVIII. geb. und † 1720.
4. Henricus XX. geb. und † 1721.
5. Renata Antonia Augusta, geb. 6. April Anno 1723.

(2.) Zu Selbitz.

6. HENRICH XXVI. geb. 15. Dec. 1681. Gem. JULIANA REBECCA, eine Tochter Graf Gotthardi Quirini von Tettenbach, und Mariæ Catharinæ, Gräfin von Wurmbrand, eine Wittwe Georgi Seyfridi von Kornfeil und Weinfelden, geb. 31. Aug. 1691. vermählt zum andernmahle 31. Mart. 1715.

Von welcher:

1. Henrich XI. geb. 31. Dec. 1715.
2. Henrich XV. geb. 19. Oct. 1717.
3. Henrietta Juliana, geb. 21 Febr. 1719.
4. Henrich XIX. geb. 16. Oct. 1720.
5. Henrich XXI. geb. 12. Oct. 1721.
6. Christiana Maria Eleonora, geb. 17. Octobr. 1722.
7. Ein Sohn, geb. 1724.

7. Henrich XXVIII. geb. 28. Februarii † 8. Julii 1683.

8. Wilhelmina Christiana, geb. 16. May 1684.

9. Antonia Sophia Magdalena, geb. 22. August. Anno 1685.

10. Johanna Augusta, geb. 8. October 1686. † 8. May 1712.

II. Æmi-

11. Æmilia Juliana, geb. 4. September 1688. † 10. Nov. 1689.

12. Æmilia Eleonora, geb. 29. Dec. 1689.

13. Anna Sophia, geb. 24. October 1691. † 22. Jan. 1723.

Des Herrn Vaters Geschwister:

1. Henrich III. in Lobenstein, davon kurtz vorhero p. 394.

2. Henrich V. geb. 18. May 1650. Capitain in Holländischen Kriegs-Diensten, † 1672. 30. Dec.

3. Henrich VI. geb. 20. Mart. † 3. Aug. 1651.

4. HENRICH VIII. geb. 20. May 1652. residirte zu Hirschberg, † 29. Oct. 1711.

I. Gem. ELISABETHA SOPHIA, Francisci Wilcken, Frey-Herrn von Bodenhausen Tochter, 1679. † 1687. ohne Kinder.

II. SOPHIA JULIANA, Henrici I. des ältern in Ober-Graitz, und Sibyllæ Magdalenæ, Burggräfin von Kirchberg Tochter, geb. 25. Dec. 1670. verm. 26. Jul. 1688. † unbeerbt 23. Aug. 1696.

5. Magdalena Dorothea, geb. 29. Aug. 1653.

6. Henrietta Juliana, geb. 30. Nov. 1654. Grafens Johann Alberti von Ronow zum Hoff, zweyte Gemahlin, 27. Octobr. 1688.

7. Ernestina Sophia, geb. 21. April † 25. Julii Anno 1656.

8. Amalia Christiana, geb. 15. Septemb. 1658. † 7. Febr. 1659.

9. Eleonora, und

10. Friderica Sibylla, Zwillinge, geb. 7. Sept. 1661. davon Eleonora, Graf Johann Georg von Solms in Baruth 1688. verm. † 16. Aug. 1696.

(3.) Ebersdorff.

11. HENRICUS X. geb. 29. Nov. 1662. residirte zu Ebersdorff. † 10. Julii 1711.

Gem. ERDMUTH BENIGNA, Graf Johann Friderici von Solms-Laubach, und Benignæ Gräfin von Promnitz Tochter, geb. 10. April 1670. vermählet 29. Nov. 1694. † 14. Sept. 1732.

Wovon gebohren:

1. Benigna Maria, geb. 15 Dec. 1695.
2. Friderica Wilhelmina, geb. 10. Dec. 1696. † 13. May 1698.
3. Charlotta Louisa, geb. 25. Januar. † 21. May 1698.
4. HENRICH XIX. geb. 11. Jul. 1699. iedtziger Graf in Ebersdorff. († 22. May 1747.)

Gem. SOPHIA DOROTHEA, eine Tochter Wolfgang Dietrichs, Grafens von Castell, und Dorotheæ Renatæ, Gräfin von Zinzendorff, geb. 12. May 1703. verm. 7. Sept. Anno 1721.

Von welcher

Benigna Renata, geb. 12. Sept. 1722. †
Henrich XXIV. geb. 24. Jan. 1724. †
Henrich XXVI. geb. 24. Jan. 1725.

5. Erdmuth Dorothea, geb. 7. Novembr. 1700. vermählt an Graf Nicolaum Ludovicum von Zinzendorff, 7. Sept. 1722.
6. Henrica Bibiana, geb. 14. Jun. 1702.
7. Sophia Albertina Dorothea, geb. 17. Aug 1703. † 16. Mart. 1708.
8. Ernestina Eleonora, geb. 30. Jan. 1706.

Die-

Dieses Hoch-Gräfliche Hauß, so eines von den ältesten in Deutschland, wird am bekanntesten hergeleitet von Eckeberto, Grafen zu Osterroda, Schwartzenberg, Gleißberg, und Herrn in Plauen, welcher in der Mitte des X. Seculi gelebet hat. Sein Unter-Enckel Henricus III. der Reiche, war Voigt zu Weida, Plauen, Graitz und Gera, welche Vogteyen seine 4. Söhne nachgehends unter sich getheilet. Sie hatten mit ihrem Herrn Vater gleichen Namen, wie denn von der Zeit an das gantze Geschlecht den Namen Henrich angenommen und beständig behalten hat, weil gedachter Henricus der Reiche eine nahe Anverwandtin Kaysers Henrichs VI. nehmlich die Printzeßin Bertha aus Kärnthen, zur Gemahlin gehabt, und diesem ihren Herrn Vetter zu Ehren es also verordnet haben, daß die Grafen Reussen allemahl diesen Nahmen führen sollen. Gestalt man sich auch auf denen Geschlechts-Tagen vergleichet, wie weit eine iedere Linie, so wohl ältere als jüngere, zehlen will, und wann solche Zahl voll, so fängt man wieder von forne an, und saget Heinrich der erste ꝛc. Von diesen vier Linien sind nachgehends drey abgestorben, als die Graitzische A. 1236. die Weydische A. 1535. welche die Stadt Hoff von denen Grafen von Orlamund gekaufft, und A. 1373. Friderico, Burg-Grafen zu Nürnberg, wieder verkaufft hatte, und die Geraische A. 1550 daß also alles an die Plauische Linie der Burg-Grafen von Meissen verfallen.

Henrici in Plauen, (Henrici des Reichen andern Sohns) beyde Enckel, Henricus der Aeltere und Henricus der Jüngere, theilten sich in zwey Linien.

Des Aelteren Posteritæt ward vom Kayser Sigismundo, Anno 1426. als Burg-Grafen zu Meissen, in

in den Reichs-Fürsten-Stand erhoben. Doch der Letzte in dieser Linie starb 22. Jan. 1572. und fielen die Regalien, Ehre und Würde dem Römischen Reich anheim. Die Herrschafften besitzet das Chur-Hauß Sachsen; die Agnaten aber und die noch im Grafen-Stand stehende Herren von Reussen wurden von der Succession ausgeschlossen, und damahln vom Kayser und den Lehns-Herren abgewiesen.

Der Jüngere mit dem Beynahmen Ruzzo oder Reuss, Voigt in Plauen, Herr zu Ronnenburg, ist der Stamm-Vater aller heutigen Grafen Reussen, welchen Namen er angenommen, weil er in dem Heil. Heerzuge ins Gelobte Land unter Kayser Friderico II. ohngefehr A. 1228. von den Saracenen gefangen, und an einen Reußischen Kauffmann verkauffet worden, welcher selbigen mit sich nach Reußland gebracht, und in die zwölff Jahr als Sclave gehalten, da aber zur selbigē Zeit die Tartarn Reußland überfallen, ist er wieder von den Tartarn gefangen worden, welche ihn mit sich nach Pohlen und bis in Schlesien, als dahin ihre Invasiones sich damahln extendiret, geführet, da er sich salviret, und A. 1240. an dem Kayserlichen Hofe angelanget, allwo er sowohl wegen seiner ansehnlichen Statur, als langen Rußischen Kleidung, der lange Reuße genennet worden. Sein Uhr-Enckel im dritten Grad war Heinrich Reuss der Jüngere, dessen zwey Söhne ihre Familie in die Aeltere und Jüngere getheilet, und bis ietzo glücklich fortgepflantzet haben.

Die Aeltere Linie ward mit ihres Stamm-Herrn Henrici des Aeltern beyden Enckeln, Henrico IV. und Henrico V. im Anfang vorigen

Seculi, in die Ober-und Unter-Graizische getheilet, welche beyde noch in guter Blüthe stehen.

Die Jüngere Linie hat in der Mitte des XVI. Seculi Henricus der Jüngere angefangen. Sein Sohn Henricus Posthumus hatte viel Kinder, unter welchen Henricus II. die Geraische, Henricus III. die Schlaizische und Henricus X. die Lobensteinische Linien gestifftet haben, welche noch heut zu Tage in guter Blüte stehen, und ist von der Schlaizischen wiederum der Kösteritzische Ast, von der Lobensteinischen aber die Branchen zu Ebersdorff und Selbitz abgesprosset. Diese Grafen gehören übrigens zum Ober-Sächsischen Crayß, und ist merckwürdig, daß vor diesem dieses Hauß das Gräfliche Axioma nicht geführet, weil es den Reichs-Grafen nicht allein gleich gehalten, sondern auch vielen vorgezogen worden, wie denn dessen Vorfahren sich A. 1273. von Gottes Gnaden als Fürsten geschrieben haben sollen Allein A. 1673. haben sie sich den Gräflichen Character, welcher ohne dem bey den Vorfahren schon üblich gewesen, aus gewissen Ursachen von Kayserlicher Majestät renoviren lassen.

Gräfliche Reußische Lande.

1. Die Aeltere Linie hat Graitz, Burg, Dölau, Rothenthal 2c.

2. Die Jüngere Linie hat die Herrschafften: Gera, Schlaitz, nebst Köstritz, Löhma, hiernächst Lobenstein, welche Graf Henricus Posthumus von denen Vizthumen wieder eingelöset, Salburg, Hirschberg, Ebersdorff.

Prætension

Auf die Herrschafft Ober-und Nieder-Cranichfeld, jene Chur-Sächsisches, diese Chur-Mayntzisches Lehn, wovon die Ober-Herrschafft nebst der dazu incorporirten Herrschafft Schauenforst, von Graf Henrich Posthumo, an Dorotheen Marien, Fürstin zu Anhalt, Hertzog Johannis zu Weimar Wittwe, für 83000. Gülden Anno 1615. den 10. April wiederkäuflich abgetreten worden; welche hierauf Sachsen Weymar 1620. an den Grafen zu Rudelstadt, Carl Günthern gegen gleiche summa Geldes überlassen: und A. 1663. hat sie Hertzog Ernst von Gotha von dem Graf Albrecht Anthon zu Rudelstadt wieder eingelöset. Anno 1704 aber hat das Hauß Gotha solche Herrschafft an das Hauß Weymar wiederkäuflich überlassen. Unter-Cranichfeld aber gehöret dem Grafen von Hatzfeld zu Grottendorff, welche selbiges von den Grafen von Hohenlohe, Pfandweise inne haben. Bey dem allen nun hat sich das Gräfliche Hauß Reussen auf den Verkauffungs-Fall den Vorkauff und den Gebrauch des Tituls und Wapens vorbehalten.

Das

Das Wapen der Grafen Reussen und Herren zu Plauen.

Ist vierfeldig. In dem 1. und 4. Qvartier ist zu sehen ein güldener Löwe, mit einer rothen Zunge und Crone, in schwartzem Felde, als das Geschlechts-Wapen der Reussen. Im 2. und 3. Quartier ein güldener Kranich, in silbernem Felde, wegen der Herrschafft Kranichfeld, so diese Grafen an sich gekaufft.

Auf dem Schilde stehen 2. offene Helme. Der 1. hat einen Hunde-Kopff samt dem Halse auf sich, dessen Hindertheil schwartz, das Vordertheil aber silbern ist. Auf dem 2. stehet ein Kranich, der von Gold,

Silber und roth, eins ums ander, achtmahl Strassenweise gestreifft ist.

Die Helm-Decken sind zur Rechten Silber und schwartz: Zur Lincken Gold und roth.

Titul.

Ist fast einerley.

N. N. Aelterer (Jüngerer) Linie Reuss, Graf und Herr zu Plauen, Herr zu Graitz, Cranichfeld, Gera, Schlaitz und Lobenstein, ꝛc. doch setzt die ältere Linie nach Lobenstein noch Burg hinzu.

Religion

Ist Evangelisch-Lutherisch.

Residentzen

Sind Burg, Rothenthal, Graitz, Gera auf dem Schloß Osterstein, Schlaitz, Köstritz, Lobenstein, Klein-Ebersdorff und Selbitz.

Scribenten.

Petri Becklers, illustre Stemma Ruthenicum, oder Gräfliche Reuß-Plauische Stamm-Tafel. Schlaitz 1684. fol.

M. Johann Caspar Zopffens, Reußische Geraische Stadt- und Land-Chronica. Leipzig 1672. 8.

Genealogia Ruthenorum Comitum & Dominorum in Plauen prioribus quæ prodierunt, emendatior, & ad medium annum MDCCXV. perducta, Autor. illustriss Comite Henrico XIII. Rutheno, Norimb. 1715. fol.

X.

Die Grafen zu Sayn und Witgenstein.

Theilen sich in drey Linien:

Berleburg, Sayn und Witgenstein.

I. Die Berleburgische Linie

Gehet wieder in zwey Neben-Linien:

Berleburg und Homburg.

(1.) Die Berleburgische.

CASIMIRUS, geb. 6. Januar. 1687. residirt zu Berleburg.

Seine Eltern waren:

LUDOVICUS FRANCISCUS, geb. 17. April 1660. † 25. Nov. 1694. ein Sohn Georg Wilhelmi, † im May 1684. und Amaliæ Margarethæ, Gräfin von Machaut, † 19. Febr. 1669.

HEDWIG SOPHIA, Graf Casimiri von der Lippe in Bracke, und Annæ Amaliæ, Gräfin von Sayn und Witgenstein in Homburg Tochter, geb. 20. Februarii 1669. vermählt 6. Nov. 1685. nun Wittwe.

Seine Gemahlinnen und Kinder.

I. MARIA CHARLOTTA,

eine Tochter Ferdinandi Maximiliani, Grafens zu Isenburg-Büdingen in Wächtersbach, und Albertinæ Mariæ, Gräfin von Sayn in Berleburg, verm. 18. Febr. 1711. † 12. Aug. 1716.

Von welcher:

[illegible] Friderica Christiana Dorothea [illegible] 28. Jul. 1744.

1. Ludovicus Ferdinandus, geb. 1. Jan. 1712.
2. Sophia Albertina, geb. 2. Jan. 1713.
3. Christina Amalia Charlotta, gebohren 1. Sept. 1715.

II. ESTHER MARIA POLYXENA,

geb. 17. Dec. 1696. eine Tochter Johannis Wilhelmi, Grafens von Wurmbrand, Reichs-Hofraths Præsidenten, und Susannæ Sophiæ, Baronesse von Prösing, vermählt den 26. May 1717.

Von welcher:

4. Wilhelmus Casimirus, geb. 22. Mart. 1718. † 20. Febr. 1720.
5. Georgius Henricus, geb. 1720. † 20. Febr. 1721.
6. Joh. Ernestus, geb. 3. Decembr. 1722. † 1. Jul. 1724.
7. Sophia Wilhelmina Christina, geb. 28. Dec. 1725.

Sein Geschwister.

1. SOPHIA FLORENTINA, geb. 4. Apr. 1688. vermählt mit Graf Henrico Alberto von Sayn in Witgenstein 1712. wird Wittwe 1723.

2. Ma-

2. Maria Amalia, geb. 4. Sept. 1689.
3. Charlotte Henriette, geb. 30. Jan. 1691.
4. CAROLUS WILHELMUS, geb. 4. Apr. 1693. Gem. Joh. Louisa, eine Tochter Friedrich Moritzens, Graf von Tecklenburg, verm. 1727. residirt zu Rheda.
5. Ludovicus Franciscus, geb. 18. Dec. 1694. Gem. Helena Æmilia, eine Tochter Graf Johannis Christiani von Solms-Baruth, und Helenæ Constantiæ Gräfin von Henckel, geb. 17. Sept. 1700. verm. 1722.

Von welcher:

Helena Sophia, geb. 19. Jan. 1723. † 30. Jun. 1724.
Maria Florentina, geb. 20. Apr. 1724.

Seines Herrn Vaters Lud. Francisci Geschwister.

1. Juliana Margaretha, geb. 26. May 1659.
2. Henricus Mauritius, geb. 19. Jul. † 6. Aug. 1661.
2. Albertina Maria, geb. 29. Jan. 1663. Graf Ferdinand Maximilians in Isenburg-Büdingen Gemahlin, 1. Jul. 1685. Wittwe 1703. † 27. Nov. 1711.
4. Amalia Henrietta, geb. 14. Febr. 1664. Graf Georg Alberti in Isenburg-Büdingen in Meerholtz Gemahlin, im Jun. 1691. † 11. Febr. 1724.
5. Charlotta, geb. 8. Dec. 1665. † 27. Nov. 1698.
6. Wilhelmina Philippina, geb. 8. Febr. 1669. † 15. Jul. 1724.

Seines Vaters Halb-Geschwister,

von Graf Georgii Wilhelmi andern Gemahlin,

lin, Sophia Elisabeth, Graf Friderichs von Wied, und Mariæ Julianæ Gräfin von Leiningen-Westerburg Tochter, geb. 8. Nov. 1651. verm. 1670. † 1. Mart. 1673.

7. Friderich Georg, geb. 5. Febr. † 19. Mart. 1671.

8. Sophia Elisabeth, geb. 4. Jan. † 15. Aug. 1672.

9. Sophia Elisabeth, geb. 24. Febr. 1673. † 8. Jun. 1696.

Von Graf Georg Wilhelms dritten

Gemahlin, Charlotta Amalia, Grafens Johann Ludovici in Isenburg, und seiner andern Gemahlin, Gräfin von Nassau-Dillenburg Tochter, geb. 21. Aug. 1651. verm. 1674. † 6. Apr. 1725.

10. Sophia Juliana, geb. 9. Apr. 1675. † 4. Dec. 1677.

11. Johannetta, geb. 24. Mart. 1677. † 20. Apr. 1678.

12. Ferdinanda, geb. 24. Nov. 1678.

13. Concordia Louisa, geb. 10. Mart. 1680.

14. Friderica Wilhelmina Charlotta, geb. 1684. 23. Jun. Johann Philippi Grafens von Isenburg in Offenbach zweyte Gemahlin, 22. Jul. 1708. wird Wittwe 21. Sept. 1718.

(2.) Die Homburgische.

FRIDERICUS CAROLUS,

geb. 6. Mart. 1716. succedirt dem Herrn Vater 1723.

Sei-

Seine Eltern:

CAROLUS FRIDERICUS, geb. 1674. † 27. Mart. 1723. regierender Graf zu Homburg, succedirte 1698.

MARIA WILHELMINA ELISABETHA, eine Tochter Graf Friderici von Schomberg und Mertola in Wesel.

Seine Geschwister.

Sophia Amalia, geb. 14. Mart. 1708. Freyherrn Dietrichs von Wylich Gemahlin 1723. Sie † 1727.

Fridericus Ernestus, geb. 22. Jan. 1710. † 26. Nov. 1712.

Vaters Geschwister.

1. Sophia Elisabetha Wilhelmina, geb. 20. Aug. 1675. Graf Henrici Alberti von Sayn in Witgenstein andere Gemahlin, verm. 8. Dec. 1705. † 27. Aug. 1712.

2. Carolus Ernestus, geb. 1677. † 2. Jul. 1704. bey Donauwert.

3. Fridericus Magnus, geb. 1679. † 1682.

Seine Groß-Eltern:

WILHELMUS FRIDERICUS, geb. 1636. † 28. Octobr. und ward zu Nemerick beygesetzt im Dec. 1698.

MARIA MAGDALENA, Graf Johannis von Witgenstein, und Annæ Augustæ, Gräfin von Waldeck Tochter, geb. 15. Oct. 1641. † 16. Febr. 1701.

Sein

Sein Herr Aelter Groß-Vater.

ERNESTUS, geb. 29. Mart. 1599. † 10. Mart. 1649. ein Sohn Georgii des ältern, des Stiffters dieser Linie, und Elisabethæ Gräfin von Nassau-Saarbrück.

I. Gem. ELISABETH, Graf Ludwigs von Sayn und Witgenstein, seines Vatern Bruders, und Julianæ Gräfin von Solms-Braunfelß Tochter, verm. 1635. † 1641.

Wovon gebohren:

1. Georgius Ludovicus, geb. 6. Jan. 1637. † 30. Mart. 1661.

2. Christianus, geb. und † 1638.

3. Catharina Elisabeth, mit Ludwig Ernst Grafen von Löwenstein und Wertheim, verm. 10. Jun. 1661. † 13. Dec. 1671.

4. WILHELMUS FRIDERICUS, † 28. Oct. 1698. wovon kurtz vorher.

5. Anna Amalia, Casimiri Grafens von der Lippe in Bracke Gemahlin 28. May 1662. † 17. Mart. 1685.

II. Gem. CHRISTIANA, Christiani Grafens von Waldeck, und Elisabethæ Gräfin von Nassau-Dillenburg Tochter, verm. 1642.

Wovon gebohren:

6. Christiana Elisabetha, geb. 1644. Graf Friderici von Nassau-Weilburg Gemahlin, im Jun. 1663. Wittwe 1665. † = =

7. Philippus Ernestus, geb. 1543. blieb in Holland im Duell, mit dem Obersten Ripperda.

8. CHRISTIANUS, Graf zu Sayn und Witgenstein, geb. 1647. † = =

Gem.

Gem. Christiana Magdalena, Graf Friderich Emichs von Leiningen in Hartenburg, und Sibyllæ Gräfin von Waldeck Tochter, geb. 2. Oct. 1650. eine Mutter von 10. Kindern.

Wovon zu Jahren kommen:

(1.) Christiana, Heinrichs V. Graf Reussen zu Rothenthal zweyte Gemahlin, im Jun. 1697. Wittwe 12. Febr. 1698. † 17. Nov. 1724.

(2.) FRIDERICUS, geb. 1679. ist Chur-Pfältzischer Obrist-Lieutenant.

(3.) Charlotta Louisa, geb. 1680. Graf Wilhelmi Adolphi von Rantzau Gemahlin, vermählt 1711.

9. Josias, † 1647.

10. Carolus Otto, † unverheyrathet.

II. Die Saynische Linie.

CAROLUS WILHELMUS GUSTAVUS, Graf zu Sayn und Wittgenstein, residirt zu Neumagen, geb. 15. Febr. 1691. succediret 1724.

Seine Eltern.

CAROLUS LUDOVICUS, Graf zu Sayn und Witgenstein, geb. 20. Jun. 1658. † 16. Sept. 1724.

CHARLOTTA, geb. 2. Jan. 1661. eine Tochter Gustavi, Grafens von Sayn und Witgenstein, und Helenæ de la Place, Gräfin von Manchaut, vermählt 1689 Wittwe 1724. Sie ist die andere Gemahlin gewesen, und hat 11. Kinder gebohren. Die erste aber war CONCORDIA, Graf Johannis von Sayn

Sayn und Witgenstein in Hohenstein, und Annæ Augustæ Gräfin von Waldeck Tochter, und Graf Ludovici Güntheri zu Schwartzburg in Ebeleben Wittwe, geb. 1648. verm. 1681. † 1687.

Von welcher:

Fridericus Magnus, der † und geb. 1682.
Charlotta, Zwillinge.

Seine rechte Geschwister.

1. Charlotta Sophia, geb. 8. Jun. 1692. †
2. LUDOVICUS ALEXANDER, geb. 26. Dec. 1694. Würtembergischer Obrister.
3. Carolina, geb. 15. Mart. 1698.
4. Concordia Augusta, geb. 21. Apr. 1700.
5. Amalia Louisa, geb. 3. Jul. 1702.
6. FRIDERICUS CAROLUS, geb. 15 Dec. 1703.
7. Ludovicus Ernestus, geb. 1. May 1706.

Seine Groß-Eltern:

LUDOVICUS ALBERTUS, ein Sohn Wilhelmi, Urhebers dieser Linie, (der geb. 14. May 1596. † 29. Oct. 1623.) und seiner zweyten Gemahlin Annæ Ottiliæ Gräfin von Nassau-Saarbrück, verm. 18. Nov. 1609. †

JOHANNETTA MARIA, Hermanni II. Grafens von Wied, und Elisabethæ Julianæ Gräfin von Solms Tochter, †

Vaters Geschwister:

1. Charlotta Eleonora, Cratonis Adolphi Ottonis, Grafens von Cronberg andere Gemahlin 1687. im May, ward Wittwe 18. Mart. 1692. † 1694.

2. Albertina Elisabetha, geb. 20. Jul. 1681. mit Graf Henrico Friderico Ernesto von Leiningen-Westerburg vermählet, 1681. wird Wittwe 1702. † 26. Nov. 1716.

Seines Herrn Groß-Vaters Ludovici Alberti Halb-Geschwister, aus Graf Wilhelmi erster Ehe mit Anna Elisabetha, Hermanni Grafens von Sayn, und Elisabethæ Gräfin von Erpach Tochter.

1. ERNESTUS, war regierender Graf zu Sayn, geb. 26. Aug. 1594. † 7. Febr. 1641.

Gem. Louisa Juliana, Georgii Grafens von Erpach, und seiner vierdten Gemahlin Mariæ Gräfin von Barby Tochter, verm. 19. Jan. 1624. † als Wittwe, nachdem sie mit ihres Gemahls Halb-Bruder wegen der Saynischen Succession viel Streit gehabt.

Von der gebohren:

(1.) LUDOVICUS, regierte unter mütterlicher Vormundschafft die Grafschafft Sayn 4. Jahr, † aber frühzeitig 6. Jul. 1636. und gab durch seinen Tod Anlaß zu langen Streitigkeiten wegen der Erb-Folge.

(2.) ERNESTINA, Salentini Ernesti Grafens von Manderscheid-Blanckenheim erste Gemahlin 7. Sept. 1651. dem sie das Amt Hachenburg samt seiner Zubehör, zubracht, † 1705.

(3.) JOHANNETTA, geb. 27. Aug. 1626. (1.) Johannis Land-Grafens von Hessen-Darmstadt in Breubach, (2) Johann Georgii Hertzogs zu Sachsen-Eisenach Gemahlin, 1661.

1661. dem sie Schloß und Amt Alten-Kirchen zugebracht, ward zum andern mahl Wittwe 19. Sept. 1686. † zu Jena 28. Sept. 1701.

(4.) Henrica Sidonia, 1627. † 23. May 1628.

(5.) Charlotta, † 1629.

(6.) Louise, † 10. Aug. 1629.

(7.) Maria Elisabeth, geb. 24. Dec. 1630. † 7. Dec. 1631.

2. Johannetta, Ludovici Grafens von Erpach andere Gemahlin, † 1643.

3. Wilhelmus Philippus, geb. 1595. † im Kriege unverehlicht 1646.

Seines Groß-Vaters vollbürtig Geschwister.

4. Anna Maria, Ernesti Casimiri Grafens von Nassau-Weilburg Gemahlin. †

5. Juliana, geb. 15. Jul. 1616. † 1627.

6. Elisabetha Catharina, †

7. Anna Ottilia, †

8. CHRISTIANUS, Graf zu Sayn und Witgenstein, † zu Wien 1675.

I. Gem. ANNA AMALIA, Ludovici Henrici Grafens von Nassau-Dietz, und seiner ersten Gemahlin Catharinæ Gräfin von Sayn und Witgenstein Tochter, Ludovici Grafens von Wied Wittwe, die geb. 1. Nov. 1616. † 6. Jul. 1649. bey der Geburt eines todten Söhnleins; ausser welchem von ihr gezeuget:

(1) Anna Catharina, so die Römisch-Catholische Religion angenommen. † = =

II. Gem. PHILIPPINA, Wolffgangi Henrici, Gra-

Grafens von Isenburg in Offenbach, und Mariæ Magdalenæ Gräfin von Nassau Tochter, geb. 1618. †

Von der erzeuget:

(2.) CAROLUS LUDOVICUS, vormahls Chur-Pfältzischer Stallmeister, Obrister zu Fuß und Gouverneur zu Franckenthal, hernach General-Wachtmeister unter den Hertzogen von Braunschweig-Lüneburg, † im Aug. 1699.

Gem. Anna Metta, aus dem Hollsteinischen Adelichen Geschlechte von Brockdorff, verm. 1683.

Welche gebohren:

PHILIPPUM WILHELMUM, geb. 1688. † 1719.

Gem. Anna Sophia, Graf Wilhelmi Mauritii von Isenburg-Birstein, und dessen erstern Gemahlin Annæ Amaliæ, Gräfin von Büdingen Tochter, geb. 10. Sept. 1691. verm. 9. Nov. 1712. Wittwe 1719.

Von welcher:

Carolus Philippus Wilhelmus, geb. 16. Jul. 1716.

Eine Tochter, geb. = =

(3.) CHRISTIANUS, war in Chur-Fürstlichen Braunschweig-Lüneburgischen Diensten, † = =

(4.) Anna Magdalena, Canonissin zu Hervord. † = =

(5.) Philippina Elisabetha.

III. Die

III. Die Witgensteinische Linie.

Darinnen

Witgenstein und Valendar.

(1.) Witgenstein.

AUGUSTUS, geb. 1662. ward 1702. Königl. Preußischer Obrist-Hof-Marschall, Ritter des schwartzen Adlers, fiel 1710. in Ungnade, und gieng 1711. auf seine Güther, hat auch 1723. seinem Herrn Bruder Henrico Alberto succediret.

Seine Eltern:

GUSTAVUS, geb. 15. Oct. 1633. residirete zu Klettenberg, † 15. Oct. 1701. ein Sohn Johannis Statthalters in Halberstadt und Minden, (der geb. 14 Oct. 1601. † 2. Apr. 1657.) und Annæ Augustæ, Graf Christians von Waldeck Tochter, (die † 27. May 1658 nachdem sie 18. Kinder gebohren,) ein Enckel Ludovici, Urhebers dieser neuen Linie, und Julianæ Gräfin von Solms.

ANNA HELENA de la Place, Graf Francisci de Manchaut, Herrn in Verriere und Berliere Tochter, verm. 12. Aug. 1657. eine Mutter von 13. Kinder, † 24. Febr. 1705.

Gemahlin und Kinder:

I. CONCORDIA, geb. 1679. eine Tochter Friderici Wilhelmi Grafens von Witgenstein in Valendar, und Charlottæ Louisæ Gräfin

zu

zu Leiningen-Dachsburg. verm. 1703. † 6. Jun. 1709. im Kind-Bette.

Von welcher:

(1.) Sophia Charlotta, geb. 1705. vermählt an Grafen Baar, 1726.

(2.) Fridericus, geb. 19. Jan. 1708.

(3.) SOPH. POLYXENA CONCORDIA, geb. 28. May 1709. Gem. FRID. WILHELMUS, jetzt regierender Reformirter Fürst von Nassau-Siegen, verm. 28. May 1728.

II. ALBERTINA AMALIA, geb. 1686. eine Tochter Henrici Friderici Ernesti von Leiningen-Westerburg, und Albertinæ Elisabethæ Gräfin zu Sayn und Witgenstein, verm. 3. Jan. 1715. † 26. Mart. 1723.

Von der:

(4.) Henricus Ernestus Augustus, geb. 20. Dec. 1715.

Sein Geschwister.

1. HENRICUS ALBERTUS, regierender Graf zu Witgenstein, geb. 6. Dec. 1658. † 23. Nov. 1723. hat 3. Gemahlinnen gehabt.

I. Gem. Sophia Juliana, Graf Jodoci Hermanni von der Lippe-Bisterfeldt, und Elisabethæ Julianæ, Gräfin von Witgenstein Tochter, geb. 21. Mart. 1675. verm. 23. Oct. 1694. † 2. Jun. 1702.

II. Gem. Sophia Elisabetha Wilhelmina, eine Tochter Graf Wilhelmi Friderici von Sayn-Homburg, und Mariæ Magdalenæ, Gräfin von Sayn und Witgenstein, geb. 20. Aug. 1675. verm. 8. Dec. 1705. † 27. Aug. 1712.

III. Gem.

III. Gem. Sophia Florentina, eine Tochter Graf Ludovici Francisci von Sayn in Berleburg, und Sophiæ Hedwig Gräfin von der Lippe in Bracke, geb. 4. Apr. 1688. verm. 1712. Wittwe 1723.

2. CAROLUS FRIDERICUS, geb. 1659. † an der vor Ofen empfangenen Wunde zu Wien, 25. May 1686.

3. CHARLOTTA, geb. 2. Jan. 1661. Graf Caroli Ludovici von Sayn andere Gemahlin im Julio 1689. Wittwe 1724.

4. Amalia, geb. 1663. † = =
5. Johann Ludovicus, geb. 1664. † 1676.
6. Anna Sophia, geb. 12. Jul. 1667.
7. Henrietta, geb. 22. Apr. 1669.
8. Wilhelm Otto, † in der Kindheit.
9. Magdalena Louisa, † = =
10. Mauritius, † im 3. Jahr.
11. Leopoldus, und
12. Ferdinandus, Zwillinge, † im 2. Monat.

Seines Vaters Geschwister.

1. LUDOVICUS CHRISTIAN, der regierende Graf gewesen, geb. 17. Jan. 1629. † im Jun. 1681. ohne Kinder, und succedirte ihm sein Bruder Gustavus.

I. Gem. Elisabetha Margaretha, Wilhelmi Grafens von Solms Greiffenstein, und seiner ersten Gemahlin Johannæ Sibyllæ Gräfin von Solms Tochter. †

II. Gem. Anna Elisabetha Vighin, welcher, ihres Herkommens halber, Graf Gustav das ausgesetzte Witthum nicht gestatten wollen.

2. Georg Wilhelm, geb. 6. Febr. 1630. ist Anno 1657. im Wasser umkommen.

3. Jo-

3. Johann Friedrich, geb. 19. Aug. 1631. †1656.

4. Maria Salome, geb 5. Oct. 1632. † in der Jugend.

5. Elisabetha Juliana, geb. 4. Oct. 1634. Graf Jodoci Hermanni von der Lippe in Bisterfeld Gemahlin 10. Oct. 1654. †

6. Anna Sophia, geb. 2. Nov. 1635. † unvermählt.

7. Heinrich, geb. 17. Mart. † 16. Jul. 1637.

8. AUGUSTA, geb. 12 Apr. 1638. Graf Antons von Altenburg Gemahlin 22. April 1659. † 15. May 1669.

9. OTTO, geb. 4. Jul. 1639. ist im Türcken-Kriege geblieben, und hat drey uneheliche Kinder nachgelassen, so den Namen von Schwartzenstein angenommen:

1. Charlotta, an Caspar Henrich von Uder, einen Thüringischen von Adel, verheyrathet.
2. Augustus, von Schwartzenstein.
3. Christianus, von Schwartzenstein.

10. Christiana Louisa, geb. 23. August. 1640. Canonissin zu Hervorden.

11. Maria Magdalena, geb. 15. Oct. 1641. Graf Wilhelm Fridrichs von Sayn in Homburg Gemahlin, † im Febr. 1701.

12. Friedrich Wilhelm, geb. 10. Jul. 1643. † 8. Januar. 1644.

13. Elisabetha Charlotta, geb. 29. Jul. 1644. † 1661. eines schleunigen Todes, den sie selbst zuvor verkündigt.

14. Christina, geb. 21. Aug. 1645. unvermählt.

(2.) Valendar.

15. FRIDERICUS WILHELM, geb. 10. Nov. 1647. residirte zu Valendar, † 1685. 10. Nov.

Gem. Charlotta Louisa, geb. 2. Oct. 1653. verm. 1671. Graf Friedrich Emiconis von Leiningen-Dachsburg in Hartenburg, und Sibyllæ Gräfin von Waldeck Tochter, Wittwe 1685. † 1713.

Wovon gebohren:

(1.) Anna Augusta, 1672.

(2.) Christina Louisa, geb. 1673. Johann Antonii Grafens von Leiningen-Westerburg Gemahlin 8. Apr. 1692. Wittwe seit 2. Oct. 1698.

(3.) Charlotta, geb. 1675. † in der Kindheit.

(4.) JOHANNES FRIDERICUS, geb. 1676. regierender Graf in Valendar. † 8. Jul. 1687.

Gem. N. N. Graf Ferdinandi Andreæ von Wieser Tochter, † 1713.

Von der:

JOHANNES WILHELMUS, jetziger Graf in Valendar.

(5.) Charlotta, geb. 1677. † 1680.

(6.) Concordia, geb. 1679. ihres Herrn Vetters Augusti Grafens von Witgenstein, ehemals Königl. Preußischen Ober-Hof-Marschalls Gem. † 6. Jun. 1709. im Kind-Bette.

(7.) CAROLUS HENRICUS, geb. 1681. blieb im Sturm vor Ryssel. 1708.

(8.) Charlotta, geb. 1682.

16. Concordia, geb. 1648. vermählt (1.) Graf Ludwig Günthern von Schwartzburg-Ebeleben, 30. Sept. 1669. (2.) Graf Carolo Ludovico in Sayn Gemahlin 20. Jul. 1681. † 1687.

17. Louisa Philippina, geb. 8. Jan. 1652. ist unvermählet.

Die

Die ordentliche Stamm-Ordnung dieser Grafen findet man von Johanne, Grafen von Spanheim, welcher seiner Frau Mutter Adelheidis, Bruders Henrici II. Grafens zu Sayn, Verlassenschafft A. 1246. ererbet. Seine Söhne Henricus und Godofredus theilten sich: denn von Henrico stammen die Grafen von Spanheim, und von Godofredo die Grafen von Sayn her. Dieser bekam mit seiner Gemahlin Jutha die Herrschafft Homburg, welche nachmahls in der Theilung an seinen Jüngern Sohn Engelbrechtum, die Grafschafft Sayn aber an den Aeltern Johannem gekommen ist, deren Geschlechter lange Zeit geblühet.

Johannis Grafens in Sayn Posterität starb mit Henrico Anno 1606. ab, und die Güter fielen an Engelbrechti Nachkommen.

Engelbrechti Enckel Salentinus, heyrathete im XIV. Seculo Siegfridi Grafens von Witgenstein eintzige Tochter und Erbin Elisabetham, mit welcher er den Titul und die Grafschafft Witgenstein auf seine Familie gebracht hat.

Sein Ur-Enckel, Wilhelmus, bekam im XVI. Seculo mit seiner Gemahlin Johannetta, Gräfin von Isenburg, die Herrschafft Neumagen, und Wilhelmi Sohn Ludovicus erhielt die Anwartschafft auf die Grafschafft Sayn, wie denn sein Sohn Wilhelmus Anno 1606. nach des letztern Grafens Henrici Tode, den völligen Besitz sothaner Grafschafft erhalten hat. Doch er muste, Vermöge des väterlichen Testaments, mit seinen Herren Brüdern, Georgio und Ludovico, die Güter und das Geschlecht in drey Linien theilen, nemlich in die Berleburgische, Saynische und Witgensteinische.

Georgii in Berleburg Söhne zanckten sich lange

um die Erbschafft, bis sie sich endlich so verglichen, daß Ludovicus Casimirus Berleburg, Ernestus die Herrschafft Homburg und Bernhardus die Herrschafft Neumagen behielten, von welchen der Letztere Anno 1675. 13. Dec. ohne Erben verstorben, aber Ludovici Casimiri und Ernesti Nachkommen regieren noch jetzo.

Wilhelmus in Sayn zeugete mit seiner andern Gemahlin Anna Ottilia, Gräfin von Nassau, Wilhelmum Philippum, † 1646. Ludovicum Albertum und Christianum, und mit der ersten Anna Elisabetha, Gräfin von Sayn, Ernestum, dessen eintziger Sohn Ludovicus in seiner Unmündigkeit 6. Jul. 1636. gestorben. Solchem nach, wollten sich seine Herren Vettern, Ludovicus Albertus und Christianus der Erbschafft anmassen, allein der Chur-Fürst von Trier nahm Sayn, Rheinbühel und andere mehr, hinweg, und das übrige behielten Ludovici Schwestern, Ernestina und Johannetta, deren erste an Graf Salentin Ernst von Manderscheid vermählet worden, und zu ihren Antheil Hachenburg bekommen; die andere aber, so sich mit Hertzog Johann Georgen zu Sachsen-Eisenach vermählet, auf ihren Antheil Alten-Kirchen erhalten.

Ludovici in Witgenstein Sohn Johannes, des jetzt-regierenden Grafen Groß-Herr Vater, war am Chur-Brandenburgischen Hofe in grossen Ansehen, gestalt er auch die beyden Aemter Lohra und Klettenberg, in der Grafschafft Hohnstein, welche durch den Westphälischen Frieden an Chur-Brandenburg, unter dem Stifft und Fürstenthum Halberstadt übergeben waren, zur Lehn bekommen hatte. Allein Ihro Königl. Majest. in Preussen, als Fürst zu Halberstadt, haben selbige 1710. wieder an sich gezogen.

Von

Von dieser Linie zu Witgenstein stammet auch der Valendarische Ast ab, wie oben in der Genealogie zu sehen.

Wegen Sayn gehören die Herren Grafen zum Westphälischen Crayß, wegen Witgenstein zum Ober-Rheinischen, und wegen Lohra und Klettenberg zum Ober-Sächsischen, weshalber auch Ihro Königl. Majest. von Preussen itzo das Votum auf Ober-Sächsischen Crayß-Tagen prætendiren, nachdem obgedachte Aemter zurück genommen worden.

Gräfliche Lande und Güter.

1. Der Uberrest von der Grafschafft Sayn am Rheinstrom ohnweit Coblentz.

2. Die Grafschafft Witgenstein in Hessen, nahe bey Marpurg, woselbst Berleburg, Witgenstein, das Amt Rüschstein, Vogtey Elsolf.

3. Die Grafschafft Zischenan, die Herrschafft Neumagen, nebst dem Schloß Bruch, die Herrschafften Homburg und Valendar, rc.

Sonsten gehörten auch hieher

4. Die Herrschafften und Aemter Lohra und Klettenberg in der Grafschafft Hohnstein, womit sie Chur-Brandenburg 1651. beliehen. Und gehört zur Grafschafft Klettenberg die Stadt Elrich, Sachsa, Bleicheroda. Unter das Amt Klettenberg die Flecken und Dörffer Klettenberg, Manckenroda, Branderoda, Grossen Wechsungen, Kleinen-Wechsungen, Kehmstedt, Schiedungen, Haferungen, Liebrechteroda, Immenroda, Tettenborn, Obersachs-Werffen, Salza, Liebenroda, Krazzungen, Trebra, Hesseroda, Bizeingen, Steinsee, und noch 10. Adeliche Dörffer. Zum Amt Lohra: Ober und Nieder

Gebra, Oberdorff, Mitteldorff, Pustleben, Elende, Grossen und Kleinen Bern, Heienroda, nebst 7. Adelichen Dörffern. Diese Herrschafften aber sind von Chur-Brandenburg 1710. wieder zurück genommen worden.

Das Wapen der Grafen zu Sayn und Witgenstein

Ist vierfeldig mit einem Mittel-Schilde. Im 1. und 4. Quartier sind zwey schwartze Pfäle, in silbernem Felde, wegen der Graffschafft Witgenstein an den Heßischen Gräntzen, welche Graf Salentinus von Sayn mit seiner Gemahlin Elisabeth, einer Toch-

Tochter und Erbin Siegfrieds von Witgenstein überkommen hat. Im 2. Quartier zeiget sich ein silbernes Castel mit zwey Thürmen in rothem Felde, wegen der Herrschafft Homburg, welche Jutta von Homburg ihrem Ehe-Herrn, Graf Gottfrieden von Sayn, mitgebracht. Das 3. Quartier ist schwartz, mit einer silbernen Strasse aus dem lincken Winckel, darauf drey schwartze wilde Schweins-Köpffe zu sehen sind, wegen der Herrschafft Freyßburg, so auch durch Heyrath auf die Saynische geerbet. Auf dem Mittel-Schilde endlich 5. zeiget sich ein aufgerichteter güldener Leopard, mit einem doppelten Schwantz, in schwartzem Felde, als das Saynische Geschlechts-Wapen.

Die Witgensteinische Linie pflegt die Wapen der Herrschafften Lohra und Klettenberg beyzufügen, welche bey Braunschweig und Lüneburg beschrieben worden.

Drey offene Helme stehen auf diesem Schilde. Der 1. als der Saynische, ist gekrönt, und trägt einen güldenen krumgebogenen hohen Hut, oder ein güldenes Horn. Der 2. als der Witgensteinische, ist mit einer schwartzen mit Silber aufgeschlagenen Mütze bedeckt, worauf fünff Strauß-Federn (3. silberne und 2. schwartze eins ums ander) stehen. Auf dem 3. als dem Homburgischen, stehet das vorbeschriebene zweythürmigte silberne Castel der zweyten Feldung. Die Helm-Decken sind Silber und roth.

Titul

Der Berleburgischen und Saynischen Linie.

N. N. Graf zu Sayn und Witgenstein, Herr zu Homburg, Valendar und Neumagen.

Der Witgensteinischen und Valendarischen.

N. N. Graf zu Sayn, Witgen- und Hohnstein, Herr zu Homburg, Valendar, Neumagen, Lohra und Klettenberg.

Religion

Ist Evangelisch-Lutherisch, Herr Graf Augustus zu Witgenstein aber ist Reformirt.

Residentzen

Sind Berleburg, Homburg, Neumagen, Witgenstein, Valendar, ꝛc.

XI.

Die Grafen und Herren von Schönburg.

Theilen sich in 2. Haupt-Linien.

Als Waldenburg und Penik.

I. Die Waldenburgische,

welche sich wieder in 4. Branchen, nemlich in Hartenstein, Lichtenstein, Stein oder Rüsdorff und Waldenburg abgetheilet.

(1.) In Hartenstein

FRIDERICUS ALBERTUS,

heu-

heutiger Graf, geb. 7. Dec. 1713. ist noch minderjährig.

Sein Herr Vater.

GEORGIUS ALBERTUS, geb. 25. May 1673. † 1716.

Gem. I. SOPHIA SABINA, eine Tochter Georgii Hermanni Reinhardi Grafens von Wied, und seiner zweyten Gemahlin Johannæ Elisabethæ, Gräfin von Leiningen-Westerburg, geb. 10. Nov. 1677. verm 25. Aug. 1698. † 17. Febr. 1710.

II. MAGDALENA SOPHIA, eine Tochter Fürst Christiani Wilhelmi zu Schwartzburg-Sondershausen, und Antoniæ Sibyllæ, Gräfin von Barby, geb. 1680. 17. Febr. verm. 19. Mart. 1711. Wittwe 1716.

Seine Geschwister.

JOHANNA SIBYLLA ELISABETHA, geb. 29. May 1699. vermählt an Franciscum Henricum, Grafen von Schönburg in Wechselburg 20. Jul. 1723.

Wilhelm Günther, geb. und † 1712.

SOPHIA ALBERTINA, geb. 9. Dec. 1712.

Zwillinge, geb. und † 1714.

Sophia Augusta Friderica, geb. 10. Mart 1716.

Seine Groß-Eltern waren:

OTTO LUDOVICUS, geb. 16. Sept. 1643. war das Haupt der Familie, † 22. Nov. 1701. ein Sohn Ottonis Alberti, (der geb. 2. Jul. 1601. † 15. Jun. 1681.) und Ernestinæ einer Tochter Henrici Posthumi, des Jüngern Graf Reussens, (die vermählt 20. Oct. 1639. † 23. Febr. 1650.) ein Enckel

Hugonis II. des Stiffters dieser Linie, und Catharinæ, Ottonis Wild-und Rhein-Grafens Tochter.

SOPHIA MAGDALENA, Graf Georg Wilhelms von Leiningen-Westerburg, und Sophiæ Elisabeth, Gräfin von der Lippe Tochter, geb. 13. Mart. 1651. verm. 1668. 12. Januar. Wittwe 1701. † 17. Oct. 1726.

Seines Herrn Vaters Geschwister.

1. Sophia Magdalena, geb. 7. Sept. 1669. † 10. Nov. 1686.

2. Maria Elisabeth, geb. 13. Jan. 1670. ihres Herrn Vetters Graf August Ernsts zu Schönburg-Rochsburg Gemahlin, 1692. 26. Aug.

3. Otto Wilhelmus, geb. 8. May † 19. Aug. 1671.

4. Johanna Augusta Charlotta, geb. 26. April 1672.

5. Friderica Christina, geb. 27. Septembr. † 4. Oct. 1674.

6. Anna Juliana, geb. 23. Sept. 1675. †

7. Christiana Theresia, geb. 17. Oct. 1676.

8. ERNEST. ELEONORA, geb. 2. Nov. 1677. Henrici XV. Grafens Reussen in Lobenstein Gemahlin 21. Jul. 1701.

(2.) In Lichtenstein.

9. OTTO WILHELM, geb. 14. Nov. 1678. ist in Königlichen Polnischen Kriegs-Diensten.

Gem. I. HENRIETTA CHARLOTTE, Curt Reinigkens Grafens von Calenberg, und Reginæ Ursulæ Freyin von Friesen Tochter, verm. 1705. † 6. Mart. 1710.

Von

Von der:

(1.) Otto Henricus, geb. 9. †12. Mart. 1706.

(2.) Sophia Regina Eleonora, geb. 1. May 1707. † 1712.

II. BRIGITTA SIDONIA, eine gebohrne Baronesse von Hagen aus Thüringen, vermählt 23. Febr. 1713.

Von der:

(3.) Wilhelmus Henricus, geb. 13. Dec. 1714.

(3.) In Stein oder Rüsdorff.

10. LUDOVICUS FRIDERICUS, geb. 4. Nov. 1681.

Gem. SOPHIA CATHARIN. MAGDALENA, Erdmanni Frey-Herrn von Stein aus Berckach Tochter, verm. 27. Jan. 1706.

Von der gebohren:

(1.) Sophia Louisa, geb. 19. Nov. 1707. † 11. Jan. 1708.

(2.) Christiana Theresia Eleonora, geb. 13. Dec. 1713.

(4.) In Waldenburg.

11. CHRISTIANUS HENRICUS, geb. 13. Nov. 1682. nimmt 1729 zu Wien die Papistische Religion an.

Gem. FRIDERICA AUGUSTA, eine Tochter Vollraths, des letzten Grafens zu Limpurg in Speckfeld, und Sophiæ Eleonoræ, Gräfin von Limpurg in Gailendorff, geb. 26. Jan. 1694. vermählt 1714.

Von welcher:

(1.) Christianus Augustus, geb. 6. Jul 1717.

(2.) Sophia Henrietta, geb. 4. Jul. 1718.
(3.) Comtesse. geb. = =

12. Maria Christiana, geb. 21. Nov. 1683.

13. LOUISA ALBERTINA, geb. 9. Mart. 1686. Carl Ottens Grafens von Solms-Wildenfels in Utph Gemahlin, 10. Nov. 1703.

14. Æmilia Antonia Augusta, geb. 12. Nov. 1690.

II. Die Penikische.

Gehet in 2. Neben-Linien:

Remissau und Penike.

I. Remissau, oder Remsa,

Diese hat wieder 2. Aeste, nemlich

Glaucha oder Remissau und Rochsburg.

(1.) Glaucha oder Remissau.

OTTO ERNESTUS, heutiger Graf, residiret zu Glaucha, geb. 27. Apr. 1683. kam zur Regierung 1718.

Sein Herr Vater:

CHRISTIANUS ERNESTUS, geb. 9. Oct. 1655. † 14. Apr. 1718.

Gem. I. JULIANA MARIA, eine Tochter Ottonis Alberti Grafens von Schönburg in Hartenstein, und Ernestinæ Gräfin Reußen jüngerer Linie, geb. 8. Dec. 1645. verm. 1682. † 1684.

Gem.

Gem. II. URSULA LUDOMILLA, eine gebohrne Baronesse von Reußwitz, geb. 1665. verm. 8. April 1686. † als Wittwe 22. Febr. 1720.

Seine Gemahlin und Kinder.

WILHELM. CHRISTIANA,

eine Tochter Henrici Wilhelmi, Grafens von Solms in Sonnewalde, und Johannæ Wilhelminæ, Freyin von Friesen, geb. 22. Sept. 1692. vermählt 24. Oct. 1710.

Von welcher:

1. Henricus Erneſtus, geb. 18. Septemb. Anno 1711.
2. Wilhelmina Johanna Louiſa, geb. 19. April 1713.
3. Sophia Henrietta, geb. 14. Aug. 1714.
4. Albertus Chriſtianus Erneſtus, geb. 22. Januarii 1720.
5. Antoinetta Friderica, geb. 10. Jul 1723.
6. Johann Ernſt, geb. 4. Martii 1726.

Sein Geschwister.

1. Erneſtina Beata, geb. und † 1684.
2. Chriſtian Ernſt, geb. 3 Mart. 1687. † 1707.
3. Beata Eleonora, geb. 29. April 1688.
4. GOTTFRIED ERNST, reſidirt in Remiſſau, geb. 12. Sept. 1689.
5. WOLFGANG ERNST, geb. 7. Dec. 1694. iſt in Chur-Sächſiſchen Kriegs-Dienſten.
6. JOHANN ERNST, geb. 24. Junii 1696. iſt in Chur-Sächſiſchen Kriegs-Dienſten.
7. Juliana Sophia, geb. 23. Nov. 1697.
8. Guſtav Ernſt, geb. 5. Aug. 1699.

9. Gottlieb Ernst, geb. 1701. † 1707.
10. Henrich Ernst, geb. 13. Dec. 1703. † 1704.

Seine Groß-Eltern.

GODOFREDUS ERNESTUS, geb. 16. Febr. 1623. stifftete diese Linie, und † 3. Dec. 1679. ein Sohn Wolfgangi Ernesti, und Æmiliæ Veronicæ, Gräfin von Pappenheim.

AGNES BEATA, seines Herrn Vatern Bruders Christiani von Penike, und seiner ersten Gemahlin Agnetis von Schönburg in Hartenstein Tochter, geb. 12. Apr. 1636. † 24. Mart. 1687.

Seines Herrn Vaters Geschwister.

1. Wolfgangus Ernestus, geb. 26. Mart. 1657. †
2. Philippus Ernestus, geb. 5. Jun. 1658. †
3. Gustavus Ernestus, geb. 9. Jul. † 7. Sept. Anno 1659.
4. Agnes Amalia, geb 1664. † 25. Dec. 1690.

(2.) Rochsburg.

5. AUGUSTUS ERNESTUS, geb. 26. Jul. 1666. residirt allhier.

Gem. MARIA ELISABETHA, Ottonis Ludovici, Grafens von Schönburg zu Waldenburg seines Herrn Vettern, und Ernestinæ, Gräfin Reussin Tochter, geb. 13. Jan. 1670. verm. 1692.

Von der

(a) Augustus Ludovicus, geb. 4. August. 1693. † 6. Nov. 1694.
(b) Sophia Agnes Wilhelmina, geb. 9. August. 1694.
(c) Ludovicus Ernestus, geb. 19. Sept. 1695. † 19. Jan. 1696.

(d) Loui-

(d) Louisa Augusta, geb. 8. Octobr. 1696. † bald hernach.
(e) Christiana Augusta, geb. 1698.

6. Christiana Elisabetha, geb. 1667. vermählt an Baron von Trachen 1710.

7. Juliana Maria, geb. 7. April 1668. vermählt 1) an Statium Fridericum von Fullen, Königl. Pohlnischen und Chur-Fürstl. Sächsischen Obristen, 11. Octobr. 1699. 2) N. von Watzdorff.

8. Magdalena Sophia, geb. 1670. † 1. Oct. 1725.

II. Penike.

Diese wiederum in zwey Aeste.

Wechselburg und Penike.

(1.) Die Wechselburgische.

FRANCISCUS HENRICUS,

geb. 15. May 1682. succedirte seinem ältesten Bruder.

Seine Eltern:

SAMUEL HENRICUS, geb. 26. Sept. 1642. residirte zu Wechselburg † 20. Junii 1706. im Carlsbad, ein Sohn Wolfgangi Henrici (der geb. 7. Nov. 1605. † 5. Decembr. 1657.) und Judithæ Evæ, Gräfin Reußin (einer Tochter Henrici III. des Aeltern, die verm. 3. Julii 1636. † 1666.) ein Enckel Wolfgangi, und Annæ, Henrici V. Graf Reussens Tochter.

ELISABETHA MAGDALENA SOPHIA, seines Herrn Vettern, Johann Caspars in Penike, (der † 1644.)

†1644.) und Frau Sophien Marien, Gräfin Reussin (die verm. im Jun. 1636. † im May 1690.) Tochter, geb. 1642. verm. 14. Febr. 1675. †

Gemahlinnen.

I. MAGDAL. ELEONORA,

seines Herrn Vetters Wolfgang Henrichs in Penike, und Julianæ, Johann Caspars gleichfals Herrn in Schönburg-Penike Tochter, geb. 24. Febr. 1674. verm. 27. Dec. 1707. † 26. Jun. 1720.

Von welcher:

Henrietta Eleonora, geb. 1709. † 1716. den 3. April.

JOHANNA SOPHIA ELISABETHA,

eine Tochter Graf Georgii Alberti zu Schönburg in Hartenstein, und Sophiæ Sabinæ, Gräfin von Wied, geb. 29. May 1699. verm. 20. Julii 1723.

Von welcher:

Johanna Henrietta Sophia, gebohren 10. Febr. 1726.

Sein Geschwister.

1. Maximiliana Eleonora Sophia, geb. 15. Mart. 1676. (1) Johann Wilhelm, Grafens von Ronow Gemahlin 1698. (2) August Siegfrieds, ihres Vetters Grafens von Schönburg in Penike 1704.

2. CAROLUS HENRICUS, geb. 22. April 1677. † 9. Junii 1708. von seiner Maitresse, Eleonora Fischerin, eine Tochter und einen Sohn nachlassend.

3. Sigismundus Henricus, geb. 7. Dec. 1678. †

(2.) Die

(2.) Die Penikische.

AUGUST SIEGFRIED,

geb. 24. Nov. 1678. residirt zu Penike.

Seine Eltern

WOLFGANGUS HENRICUS, geb. 14. Julii 1648. residirte zu Penike, und war Samuel Henrici in Wechselburg Herr Bruder, † 17. Junii 1704.

JULIANA CATHARINA, seines Herrn Vettern Johann Caspars in Penike, und Sophien Marien, Gräfin Reußin Tochter, geb. 1643. verm. 24. Junii 1669. Wittwe, † 1722.

Maitressen Graf Wolfgang Heinrichs, waren 1) Eleonora Buchnerin von Wittenberg, 2) Margaretha Gerstenbergerin von Penike, die ihm eine Tochter gebohren, die Mutter aber hat sich nachgehends an einen von Dallwitz verehlicht.

Gemahlin.

MAXIMILIANA ELEONORA SOPHIA, seines Herrn Vetters Samuel Heinrichs, Grafens von Schönburg in Wechselburg Tochter, Johann Wilhelms, Grafens von Ronov Wittwe, geb. 1676. verm 1704.

Seine Geschwister:

1. Henrietta Sophia, geb. 11. May 1670. † 30. Januar. 1706.
2. Johann Caspar, geb. 26. Decemb. 1671. † 11. October 1690.
3. Wolfgang Henricus, geb. 13. Dec. 1672. †

4. MAGDA-

4. MAGDAL. ELEONORA, geb. 24. Februar. 1674. ihres Vetters Frantz Henrichs, Grafens von Schönburg Wechselburg Gemahlin, 27. Dec. 1707. sie starb 1720.

5. Julius Henricus, geb. 6. Febr. 1675. † 1691.

6. Christana Juditha, geb. und † 1676.

7. Amalia Juliana, geb. 17. Jan † 20. Jul. 1677.

8. Erdmuth Louise, geb 13. Dec. 1679. † 17. Julii 1680.

9. Constantinus, geb. 24. Jun. 1681.

10. Maria Christiana, geb. und † 1682.

12. FRIDERICUS ERDMANN, Zwilling, geb. 20. Dec. 1683.

Gem. CHARLOTTA ELISABETHA, Baronesse von Schulenburg, verm. 22. April 1721.

13. Franciscus Carolus, Zwilling, gebohr. 20. December 1683.

Des Herrn Vaters Geschwister.

1. Wolfgang Henricus, geb. 27. May 1637. † 17. May 1638.

2. Anna Juditha, geb. 24. Jun. 1641. des Obristen Luzelburgers Gemahlin.

3. SAMUEL HEINRICH, in Wechselburg, geb. 26. Dec. 1642. † 18. Aug. 1680. von dem oben.

4. Eva Susanna, geb. 9. Sept. 1644. verheyrathet an Christian Gottfried Lieben, Lieutenant, † 16. Januarii 1704.

Die Herren und Grafen von Schönburg hält man eines sehr alten Geschlechts, wie sie denn etliche von Caroli Magni Zeiten, andere aber von denen alten Böhmischen Hertzogen, wiewol ohne ge-

nug-

nugsame Sicherheit, herführen wollen. Immittelst ist wohl bekannt, daß Ernestus, Herr von Schönburg, Glaucha, Hartenstein, Waldenburg, Lichtenstein und Penik, so gebohren Anno 1486 starb 1534. der allgemeine Stamm-Vater aller heutigen Grafen und Herren von Schönburg ist. Seine Söhne Georgius, Hugo und Wolfgangus, theilten sich in die Glauchische, Waldenburgische und Penikische Linien, von welchen die erste mit Georgii in Glaucha Sohne, Augusto, 3. October 1610. abgestorben.

Hugo in Waldenburg hatte drey Söhne, Georgium, Hugonem II. und Vitum, welche zwar die Waldenburgische, Hartensteinische und Lichtensteinische Linien stiffteten, aber die Erste und Letzte sturben nach der Zeit ab, jene zwar Anno 1644. 29. December mit Georgii Sohne Hugone III. und diese A. 1648. 22. October mit Viti Enckel Johanne Ernesto; daß also nur die Hartensteinische Linie heut zu Tage übrig blieben, in welcher Hugonis II. Enckel, Otto Ludovicus, als das Haupt der Familie 1701. verstorben.

Wolfgangi in Penik Enckel Wolfgang Ernestus und Wolfgang Heinrich, theilten sich in die Remissauische und Penikische Linien, deren Söhne und Enckel jetzo regieren. Doch Wolfgangi Henrici in Penike Söhne, Samuel Henricus in Wechselburg und Wolfgang Henricus in Penike haben zwey besondere Linien angefangen, welche auch von ihren Söhnen unterhalten werden. Sie gehören alle zum Ober-Sächs. Crayß, haben A. 1701. ihren alten Grafen-Stand renoviren lassen, und ob sie wohl unge-

ungezweifelte Reichs-Stände sind, so gehören sie dennoch unter Böhmische Lehns-Herrlichkeit, und Chur-Sächsische Hoheit und Jurisdiction, doch so daß sie verschiedene Actus der Landes Obrigkeit exerciren. Und ob schon dieses Hauß den Reichs-Grafen-Stand erhalten, so wird es doch von Chur-Sachsen in solcher Qualitæt nicht agnosciret, weil das Chur-Hauß noch dawider verschiedenes einzuwenden gehabt.

Güter und Herrschafften.

Diese liegen zwischen dem Voigt-Lande und dem Ertz-Gebürge, als die Herrschafften Glaucha, darunter unterschiedliche Adeliche Vasallen gehörig, als die von der Planitz zu Kallenberg, Weissenbach, zu Thurm, und Mosel zur Mosel, dann die Städte Glaucha, Meran.

Die Herrschafft Waldenburg, und darunter die Städte Waldenburg und Hohnstein.

Die Herrschafft Lichtenstein, mit dem Städtlein gleiches Namens.

Die Herrschafft Stein, mit dem Städtlein Lossung.

Die Herrschafften Wechselburg, Penik, Remissau und Rochsburg mit denen dazu gehörigen Städten Penig und Lüntzenau.

Das

Das Wapen der Grafen und Herren von Schönburg.

Ist viermahl von roth und Silber, Bandweise gestreifft. Auf dem gekrönten offenen Helm stehen zwey eben so gestreiffte Flügel; und die Helm-Decken sind Silber und roth.

Titul.

Der Waldenburgischen Linie.

N. N. Graf und Herr von Schönburg, Herr zu

zu Glaucha und Waldenburg, Herr der Nieder-Grafschafft Hartenstein und Herrschafft Lichtenstein, rc.

Der Penikischen Linie:

N N. Graf und Herr zu Schönburg, Herr zu Glaucha und Waldenburg.

Religion

Ist Evangelisch-Lutherisch.

Residentzen.

Sind Hartenstein, Lichtenstein, Stein oder Rüßdorff, Waldenburg, Remissau oder Remsa, Glaucha, Rochsburg, Wechselburg und Penik.

XII.

Die Grafen zu Solms.

Theilen sich in zwey Haupt-Linien:

Braunfels und Lich.

I. Die Braunfelsische.

Breitete sich in denen Söhnen Conradi wieder in drey Aeste:

Braunfels, Greifenstein und Hungen.

Von

Von welchem der Letztere im December 1678. mit Graf Mauritio, Kayserlichen General-Wachtmeistern (geb. 21. Nov. 1622.) ausgedorret. Dessen hinterbliebene Wittwe Florentina, Johann Wolfrads, Herrn zu Brederode Tochter, † 3. 13. Febr. 1698. an ihrem Geburts-Tage im 74. Jahre.

Von ihr:

Reinhard Wolfard, geb. 1656. † in Haag, im 19. Jahre seines Alters.

(1.) Die Braunfelsische.

Ist gleichfalls ausgestorben.

Der Letzte war:

HENRICH beygenahmet TRAJECTANUS, geb. 1638. † 30. Jul. 1693. Obrister des Leib-Regiments zu Fuß des Königs von Engelland, General-Lieutenant der Holländischen Armée, starb an der in dem blutigen Treffen bey Thienen, des vorigen Tages empfangenen Wunde, und endiget hiemit die Linie. Er war Gouverneur zu Nimegen, und ehemahls Commendator der Balley Utrecht unter dem Deutschen Ritter-Orden, wovon er hernach den Zunamen behalten.

Seine Eltern:

JOHANN ALBRECHT, geb. 1599. 2. Jul. † 6. Oct. 1648. ein Sohn Johann Albrechts, † im Haag 1623. und Agnes, Gräfin von Sayn und Witgenstein, † 1617.

ANNA ELISABETHA, Johann Adolphi, Grafens von Falckenstein, und Mariæ, Gräfin von

Nassau

Nassau Tochter, geb. 1617. † 19. Jun. 1706. zu Utrecht im 90. Jahre ihres Alters.

Gemahlin:

CHARLOTTA HENRIETTA,

geb. 4. Januarii 1667. verm. 5. Sept. 1683. Carl Ottens, Grafens von Solms in Laubach, und Amœnæ Elisabethæ, Gräfin von Bentheim Tochter, nun Wittwe.

Seine Frau Schwester.

AMALIA, war des Frey-Herrn von Lottum, eines Hoch-Adel. Clevischen Geschlechts Gemahlin, nun Wittwe.

(2.) Die Greiffensteinische,

nunmehro die Braunfelsische genannt.

FRIDERICUS WILHELMUS,

geb. 11. Januarii 1696. ietzt-regierender Graf zu Braunfels, succediret seinem Herrn Vater 1724.

Seine Eltern waren:

WILHELMUS MAURITIUS, geb. 1651. Königl. Preußischer würcklicher Geheimder Staats-Rath, residirte erst zu Greiffenstein, hernach erbte er 1693. Braunfels, bekam drey Theile von der Grafschafft Tecklenburg, verkauffte sie aber 1707. an den König von Preußen, † 9. Febr. 1724.

MAGDALENA SOPHIA, geb. 24. April 1660. Landgraf Wilhelmi Christophori, zu Hessen-Bingenheim, und seiner ersten Gemahlin Sophiæ Eleonoræ, Landgräfin von Hessen-Darmstadt Tochter, vermählt 6. Jan. 1679. † 1720.

Seine

Seine Gemahlinnen und Kinder:

I. MAGDAL. HENRIETTA,

geb. 11. Sept. 1691. eine Tochter Graf Joh. Ernesti zu Nassau-Weilburg, und Mariæ Polyxenæ, Gräfin von Leiningen in Hartenburg, verm. 1719. 29. Aug. † 29. Aug. 1725.

Von der gebohren

1. Ferdinandus Ernestus Wilhelmus, geb. 8. Febr. 1721.
2. Eine Tochter, geb. 16. Aug. 1725.

II. LOUISA CHARLOTTA,

eine Tochter Graf Caroli Ottonis von Solms in Utph, und Louisæ Albertinæ, Gräfin von Schönburg-Waldenburg, geb. 30. Sept. 1705. verm. 1726.

Von welcher:

3. Carolus, geb. 1727.

Seine Geschwister.

1. Wilhelm Friderich, geb. 20. April † 23. Augusti 1680.
2. Carl Ludwig, geb. 22. October 1681. † 7. Februarii 1682.
3. WILHELM HEINRICH, geb. 8. Novemb. 1682. † 1702.
4. Sophia Sibylla Wilhelmina, geb. 29. Junii 1684. † 1. Februarii 1727.
5. Maria Ernestina, geb. 26. Jul. 1685. † 28. Novembr. 1687.
6. Magdalena Elisabetha, geb. 25. Julii † 24. October 1686.
7. Albertina Amalia, geb. 6. April 1687. † 14. Martii 1689.

8. Leopold Carl, geb. 27. Decemb. 1689. † 2. April 1690.

9. CHRISTIANA CHARLOTTA, geb. 11. Novembr. 1690. eine Gemahlin Casimiri Wilhelmi, Land-Grafens zu Hessen-Homburg, vermählt 3. Oct. 1722. Wittwe 9. Oct. 1726.

10. Magdalena Sibylla, geb. 1698.

11. Friderica Wilhelmina, geb. 9 April. 1699.

Sein Groß-Vater.

WILHELMUS, geb. 6. Aug. 1609. † 1660. ein Sohn Graf Wilhelmi und Amaliæ, Gräfin von Nassau-Dillenburg.

I. Gem. JOHANNA SIBYLLA, eine Tochter Philippi Reinhardi, Grafens von Solms-Licha vermählt 1637. † = = =

II. Gem. ERNESTINA SOPHIA, eine Tochter Georgii Friderici, Grafens von Hohenlohe in Schillingsfürst, und Dorotheæ Sophiæ, Gräfin von Solms, geb. 13. Jul. 1618. † = = =

Des Herrn Vaters voll-bürtige Schwestern.

1. Louisa Walburgis, geb. 1639. verm. 8. 18. May 1687. mit Moritz, Frey-Herrn von Kniphausen. †

2. Elisabetha Margaretha, geb. 1642. Ludovici Christiani, Grafens von Sayn und Witgenstein Gemahlin. †

3. Carola Ernestina, geb. 1646. vermählt mit Graf Albrecht von Löwenstein und Wertheim 17. Mart. 1670. Wittwe 1688 † 1718.

4. Christina Sibylla, geb. 1647. Ferdinand Ma-

ximilians, Grafens von Oettingen in Baldern, Gemahlin, Wittwe 1687. † = =

Des Herrn Vaters halb-bürtig Geschwister:

5. Friderich Magnus, war in Holländischen Kriegs-Diensten, und in der Belagerung vor Mastricht 1676. schwerlich verwundet, daran er auch den 5. August. erblasset.
6. Sophia Amalia, geb. im Jan. 1653. †
7. Eleonora Sabina Sophia, und
8. Anna Johanna, leben beyde unvermählet.

II. Die Lichische.

Wurde wiederum durch des Stamm-

Vaters Johannis Söhne, in zwey Aeste zergliedert, als den

Lichischen und Laubachischen.

(1.) Der Lichische.

Theilet sich wiederum aus in den

Lichischen und Hohen-Solmischen,

davon Lich wieder ausgestorben.

(A) Der Lichische.

HERMANN ADOLPH MORITZ, geb. 12.22. Sept. 1646. † 10. Julii 1718. ohne Leibes-Erben.

Seine Eltern:

LUDWIG CHRISTOPH, geb. 6. Oct. 1618. ein Sohn Ernesti und Annæ Gräfin von Mansfeld, † 1650.

AMOENA AMALIA, Hermanns, Grafens von Wied, und Elisabeth Julianæ, Gräfin von Solms Tochter, vermählt 1641. † 1657.

Gemahlin.

ANNA MARIA, eine Tochter Graf Johann Augusts von Solms-Rödelheim, und Eleonoræ Barbaræ Mariæ, Johann Philipps, Grafens Cratz von Scharffenstein Tochter, Wittwe Anno 1718.

Sein Geschwister.

1. Johanna Elisabetha, geb. 21. Junii 1644. vermählt mit dem Frey-Herrn von Waldenheim, † 1683.

2. Ernestus Augustus, geb. 14. Aug. 1645. †

3. Carl Ludwig, geb. 23. April 1648. † 31. Mart. 1686.

Seines Groß-Vaters Bruder Philippi Sohn.

PHILIPP ADAM, Graf zu Solms, &c. Erb-Herr zu Neuhauß, Oelnitz und Warglick, Kayserlicher Rath und Obrister, geb. 1611. † 1670. hinterließ von Elisabeth Raschinin von Riesenburg, eine einzige Tochter, die er zur Erbin aller seiner Güter, auch der Solmischen (welches die Anverwandten wider die Pacta zu seyn erachten) gemacht.

Selbi-

Selbige ist:

JOSEPHINA, geb. 1663. welche 20. Febr. 1689. Sigismund Wilhelms, Grafens von Kö-nigs-Eck in Rotenfels, Kayserlicher Majestät, wie auch der Römisch-Königlichen Majestät Cammer-Herrn und Reichs-Hoff-Raths Gemahlin worden, Wittwe 8. May 1709. eine Erbin der beyden Herr-schafften Horolez und Hompolez in Böhmen.

(B) Der Hohen-Solmische.

FRIEDRICH WILHELM,

ietzt-regierender Graf zu Hohen-Solms und Lich, geb. 13. Febr. 1682. erbte 1718. von der ausgestorbe-nen Linie zu Lich. † 17. Jan. 1744.

Seine Eltern:

LUDWIG, geb. 1646. † 24. Augusti 1707. succedirte seinem ältesten Bruder Johann Henri-co Christiano 1668. ein Sohn Philippi Reinhar-di II. der † 1665. und Catharinæ Eleonoræ, einer Tochter Johann Georgs, Frey-Herrn von Tscher-nembl, ein Enckel Philipp Reinhards, und Elisa-bethæ Gräfin von Wied.

LOUISA, † 8. Novembr. 1689. eine Tochter Christian Albrechts, Grafens von Dohna, und Sophiæ Theodoræ, aus dem Hause Brederoda, eine Mutter von 16. Kindern.

Seine Gemahlin:

WILHELM. MAGDALENA,

eine Tochter Wilhelmi Mauritii, Grafens zu Isen-burg-Birstein, und Annæ Amaliæ, Gräfin von

Isenburg-Büdingen, geb. 12. Nov. 1682. vermählt 22. Aug. 1710.

Von welcher gebohren:

1. Wilhelmina Amalia Louisa, gebohren 8. Junii 1711.
2. Ludwig Wilhelm, geb. 22. Apr. und † 9. Julii 1712.
3. Christian Ludwig, geb. 14. May 1713. † 19. Aug. 1714.
4. Ein todter Herr, und
5. Friedrich Carl, Zwillinge, geb. 9. Apr. † 16. April 1714.
6. Friderica Christiana, geb. 20. Jun. 1715.
7. Florentina Sophia, geb. 6. Nov. 1716. † 29. May 1717.
8. Ernestina Charlotta, geb. 26. Sept. Anno 1717.
9. Charlotta Albertina, geb. 25. Sept. 1718. † 4. Sept. 1719.
10. Henrietta Augusta, geb. 12. Dec. 1719.
11. Philipp Ernst, geb. 11. Dec. 1720.
12. Sophia Mariana, geb. 29. Dec. 1721.
13. Leopoldina Carolina, geb. 2. Januar. 1723. † 1726.
14. Alexandrina Theodora, geb. 18. Mart. 1724. † = = und
15. Louisa Francisca, Zwillinge, geb. eod.
16. Carl Christian, geb. 16. April 1725.
17. Gustav Adolph, geb. im April 1726.

Sein Geschwister.

1. Philipp Christian, geb. 22. Novembr. 1670. † 10. Mart. 1671.

2. Chri-

2. Christian Ludwig, geb. 17. Oct. 1671. blieb als Englischer Capitain 1690. bey Limmerick in Irrland.

3. Sophia Eleonora, geb. 18. Sept. 1672. † 13. August. 1673.

4. Elisabeth Sophia, geb. 22. August. 1673. † 29. Nov. 1675.

5. FLORENTINA MARIA, geb. 24. Aug. 1674. des regierenden Grafens Frider. Adolphi von der Lippe in Detmold andere Gemahlin, verm. 8. Junii 1700. ward Wittwe 18. Julii 1718.

6. Mauritius Fridericus, geb. 31. Aug. 1675. †

7. Theodora Sophia, geb. Sept. 1676.

8. Ludwig Carl, geb. 7. Novembr. 1677. † 7. November 1703. vor Landau als Obrist-Lieutenant.

9. Amalia, geb. 13. Octobr. 1678.

10. Albertina Maria, geb. 25. Nov. 1679. † 23. November 1681.

11. Charlotta Wilhelmina Sophia, geb. 1680. 30. Nov. † 25. Julii 1681.

12. Ernestus Florus, geb. 31. April 1683. † 14. May 1686.

13. Friderica Charlotta, geb. 18. Jul. und † 28. Decembr. 1684.

14. Heinrich Wolfard, geb. 22. Jul. 1686. † in selbigem Jahre.

15. Charlotta Theodora, geb. 5. † 26. Nov. Anno 1687.

Seines Vaters zweyte Gemahlin.

WILHELMINA ELISABETHA, Graf Georg Wilhelms von Leiningen-Dachsburg, und Annæ Elisabethæ, Gräfin von Falckenstein Tochter, geb. 13. April 1659. vermählt im May 1691.

 hat

hat ihm eine Comtesse gebohren und † 8. Febr. 1694. sie aber ward 16. Mart. 1709. Graf Wilhelm Moritzens zu Isenburg-Birstein zweyte Gemahlin und wieder Wittwe 1711. † 1726.

Seines Vaters Halb-Geschwister,

von Anna Amalia, seines Verwandten Graf Wilhelms in Greiffenstein Tochter, Graf Philipp Reinhards II. erster Gemahlin.

1. Heinrich Wilhelm, † in einer Schlacht, wider die Portugiesen 1665.

2. Johann Ludwig, † in seiner zarten Jugend Anno 1668.

Seines Vaters Voll-Geschwister.

3. Johann Heinrich Christian, geb. 20. Julii 1644. ward Papistisch, hiernächst von seinem Herrn Vettern Wilhelmo, Greiffensteinischer Lienie, wegen angefangener Uneinigkeit 7. November 1668. erschossen.

4. Maria Sabina, Friedrichs, Grafens von Wied Gemahlin, 1683 † 19. Jan. 1685.

(2.) Die Laubachische.

Ist wiederum in drey Zweige vertheilet.

Den Laubach-Sonnenwald- und Baruthischen.

(a) Der Laubachische.

Ist ausgestorben.

CARL OTTO, geb. 22. Aug. 1633. † 6. Aug. 1676. der Letzte seiner Linie.

Seine

Seine Eltern:

ALBRECHT OTTO, geb. 20. Jun. 1610. ward durch einen unglücklichen Schuß auf der Jagd 1656. des Lebens beraubet, ein Sohn Albrecht Ottens, der geb. 1576. und im Kriege von einem Canonen-Schuß 1610. getödtet.

CATHARINA JULIANA, Graf Philippi Ludovici II. zu Hanau Müntzenberg, und Catharinæ Belgicæ, Prinzeßin von Oranien Tochter, geb. im April 1604. vermählt 11. Septembr. Anno 1631. †

Gemahlin.

AMOENA ELISABETHA,

Grafens Arnoldi Jodoci von Bentheim, und Annæ Amaliæ, Gräfin von Isenburg Tochter, verm. im Februar. 1654.

Wovon gebohren:

1. CATHARINA AMALIA, geb. 26. Dec. 1654. verm. 1680. mit Philippo, Land-Grafen in Hessen-Philippsthal, Wittwe 18. Jun. Anno 1721.

2. und 3. Zwillinge, † gleich nach der Geburt, 1655.

4. Elisabetha Wilhelmina, geb. 12. Febr. Anno 1657.

5. Ein todt-gebohrnes Fräulein.

6. ANNA BELGICA FLORENTINA, geb. 9. Sept. 1663. mit Carl August, Grafen von Isenburg in Büdingen, 5. May 1690. vermählet. † 23. Mart. 1725.

7. CHARLOTTA HENRIETTA, geb.

4. Junii 1667. verm. 25. Sept. 1683. mit ihrem Vetter Henrico Trajectino, von Solms-Braunfels, Wittwe 1710.

Seine Frau Schwester.

ELISABETHA ALBERTINA, Wilhelmo, Fürsten von Anhalt in Hatzgeroda 1671. 25. Jul. vermählet, er † 2. Jan. 1693. unbeerbt, sie † 18. Dec. 1709.

(b) Die Sonnenwaldische.

Gehet wieder in zwey:

(*) Pouch.

FRIDERICUS EBERHARDUS, geb. 17. May 1691. succedirte in Sonnewalde 1718. nach Abgang der dasigen Linie, ward Kayserl. Geh. Rath in May 1729.

Seine Eltern:

OTTO HENRICUS, ein Sohn George Friedrichs, Grafens zu Solms in Sonnewalde, und Praxedis Gräfin von Hohenlohe in Pfädelbach, geb. 24. Dec. 1654. † 8. Mart. 1711.

CHARLOTTA SOPHIA, eine Tochter des Chur-Sächsischen General-Majors, Georgii Rudolphi von Großigk, geb. 1670. vermählt 18. Dec. 1688. Wittwe 1711.

Gemahlin:

CHARLOTTA MARIA, eine gebohrne Gräfin von Scharffenberg, vermählt 25. Jul. 1724.

Von

Von welcher:

Eine Comtesse, geb. 1725.
Eberhardina Anna Charlotta, geb. 15. Julii 1729.

Geschwister.

1. Sophia Hedwig, geb. 28. Febr. 1690. † 11. August. 1691.

2. CAROLUS CHRISTIANUS, geb. 17. Sept. 1692. † = = in Holländischen Kriegs-Diensten.

3. Henrietta, geb. 9. Jul. 1694. † 27. May 1696.

4. ERNESTINA ELISABETHA, geb. 12. Dec. 1695. Graf Friderici Sigismundi von Solms-Baruth Gemahlin, verm. 9. Sept. 1722.

5. OTTO WILHELM, geb. 25. August. 1701. residirt zu Wytra.

Gem. Dorothea Sabina von Arnheim, verm. 14. Junii 1726.

Von der

Carolus Georgius Henricus, gebohren im April 1728.

6. Augustus Philippus, Zwilling, geb. 20. November 1702. † zu Leipzig 1726.

7. Henricus Rudolphus, Zwilling, gebohr. 20. Nov. 1702. † 10. May 1705.

8. JOHANN GEORG, geb. 8. Novembr. 1704. residirt zu Pouch.

Gem. N. von Danckelmann, vermählt im November 1728.

Von ihr:

Georg Friedrich, geb. 26. Sept. 1729.

9. ADOLPH LUDWIG, geb. 22. Aug. 1706. Gem. SABINA LOUISA von Thünen auf Blanckensee, verm. 5. Dec. 1728.

10. Gustavus Ferdinandus, geb. 28. May 1708. † auf der Universität Leipzig 3. Dec. 1725.

(**) Sonnenwalde,

so wieder abgestorben.

HEINRICH WILHELM,

geb. 20. April 1668. residirte zu Sonnewald, † 10. Sept. 1718.

Seine Eltern:

GEORG FRIDERICH, geb. 1625. † 26. Julii 1688. ein Sohn Henrici Wilhelmi, und Mariæ Magdalenæ, Gräfin von Oettingen.

ANNA SOPHIA, die andere Gemahlin, geb. 13. Sept. 1640. eine Tochter Christiani II. Fürstens von Anhalt in Bernburg, und Eleonoræ Sophiæ, Hertzog Johannis in Holstein-Sunderburg Tochter, verm. 1664 † 25. April 1704.

Gemahlin.

JOHANNA CHRISTIANA,

Henrichs III. Frey-Herrn von Friesen, und seiner zweyten Gemahlin Mariæ Margarethæ, Baronesse von Lützelburg Tochter, verm. 1691. 13. Decembr. † 6. Octobr. 1694.

Wovon gebohren:

1. WILHELMINA CHRISTIANA, geb. 22. Sept. 1692. vermählt an Graf Ottonem Ernestum zu Schönburg in Remißau, 24. Octobr. 1710.

2. LOUI-

(2.) Louisa Sophia, geb. 24. Sept. 1693. vermählt an Graf Erdmann Heinrich von Henckel 6. Dec. 1714. † 24. Sept. 1717.

Sein vollbürtig Geschwister.

1. Friderica Christiana, geb. 8. Aug. 1665. † 8. Jul. 1666.

2. Carl Gottlieb, geb. 6. August. 1666. † 31. Mart. 1669.

3. Charlotta Sophia, geb. 7. Sept. 1669. † 10. Apr. 1670.

4. Ursinus, geb. 9. Febr. † 23. Jul. 1671.

5. Sophia Albertina, geb. 2. Oct. 1672. Carl Friderichs, Erb-Printzen von Anhalt-Bernburg, Gemahlin 25. Jun. 1692. † in der Geburt 12. Jun. 1708.

6. Ein todt-gebohrner Herr, 1673.

Sein Halb-Geschwister von seines Herrn Vaters erstern Gemahlin Praxedis, Grafens Ludovici Eberhardi zu Hohenlohe in Pfädelbach, und Dorotheæ Gräfin von Erpach Tochter, verm. 1648. † 1662.

7. Wilhelm Ludwig, geb. 1649. † 1669.

8. George Friedrich, geb. und † 1650.

9. Johann Friedrich, geb. 1651. † 1655.

10. Joh. George, geb. 1653 † 1679.

11. OTTO HENRICUS, residirte zu Pouch, geb. 1654. † 8 Mart. 1711. von dem kurtz vorher.

12. Charlotta Sophia, geb. 1656. † 1657.

13. George Friedrich, geb. 1658. † 1659.

14. Erdmuth Gottlieb, geb. 1659. † 1669.

15. Louise Praxedis, geb. 1660. † 1661.

(c) Baruth.

Theilet sich wieder in 3. Linien:

Rödelheim, Wildenfelß und Baruth.

(1.) Rödelheim.

WILHELMUS CAROLUS,

heutiger Graf zu Solms-Rödelheim, geb. 3. Febr. 1699. succediret dem Herrn Vater den 1. May 1728.

Seine Eltern:

LUDOVICUS HENRICUS, geb. 25. August. 1667. war Königl. Englischer Obrister und Capitain der deutschen Garde in Londen, succedirte seinem Bruder Ludovico in Rödelheim 1716. und war 1724. Senior und Lehnsträger des Gräflich-Solmischen Hauses, † 1. May 1728.

CHRISTIANA WILHELMINA, eine Tochter Wilhelmi Henrici Grafens von Limpurg-Gailendorff, und Dorotheæ, ebenfalls Freyin von Limpurg, geb. 24. Sept. 1679. vermählt 1695. Wittwe 1. May 1728.

Seine Gemahlin.

MARIA MARGARETHA LEOPOLDINA, Tochter Johannis Wilhelmi, Grafens von Wurmbrand und Reichs-Hofraths-Præsidentens, verm. im Oct. 1722.

Von welcher:

Ein Sohn, geb. 1724. † 14. Jul. 1729.

Seine

Seine Geschwister.

1. Dorothea Charlotta Sophia Maria, geb. 12. Dec. 1696. † 23. Aug. 1697.

2. Eleonora Friderica Juliana, geb. 6. Jun. 1698. vermählt an Carolum Fridericum Grafen von Isenburg in Meerholtz 24. Febr. 1725.

3. Christianus Ernestus Carolus, geb. 8. Julii 1705.

4. Dorothea Sophia Wilhelmina, geb. 8. Jul. 1708. vermählt mit Graf Josia von Waldeck 29. Jun. 1725.

5. Sophia Louisa Christiana, geb. 31. Dec. 1709.

Seine Groß-Eltern:

JOHANN AUGUST, geb. 1623. † 1680. Ein Sohn Johann Georgens, † zu Prag 4. Febr. 1632. an der Pest, und Annæ Mariæ, Gräfin von Erpach, † 1663.

ELEONORA BARBARA MARIA, Johann Philipps, Grafens Cratz von Scharffenstein Tochter, verm. zu Regenspurg 1653. †

Seines Herrn Vaters Geschwister.

1. Johann August, geb. 10. Apr. 1655. † 1660.

2. JOHANN CARL EBERHARD, geb. 4. Jul. 1657. General-Major und Obrister zu Fuß in Savoyen † 5. Febr. 1699.

3. Sophia Elisabeth, Zwilling mit dem vorigen. † 1719.

4. Johann Georg, geb. 12. Sept. 1658. † 1670.

5. Anna Maria, mit ihrem Herrn Vetter Hermann Adolph Moritz, in Solms-Lich vermählt. † 1714.

6. LUDWIG, regierender Graf zu Rödelheim, geb. 28. Sept. 1664. war Königl. Preußischer General-Major, succedirte seinem ältesten Bruder Joh. Carolo Eberhardo 1699. † ohne männliche Erben 5. Dec. 1716. Er war Senior und Lehnträger des Gräflich-Solmischen Geschlechts.

Gem. CHARLOTTA SIBYLLA, eine Tochter Friderici, Grafens von Ahlefeld und Dänischen Groß-Cantzlers, und Mariæ Elisabethæ, Gräfin von Leiningen-Dachsburg, geb. 1672. vermählt 12. Jan. 1696. † 17. Febr. 1726.

Von welcher:

(1.) Fridericus Augustus Carolus, geb. 9. Oct. 1696. † 23. Oct. 1716.

(2.) Maria Sophia Eleonora, geb. 1698. vermählt an Graf Casimirum von Wartenberg 11. Febr. 1724.

(3.) Carolus Fridericus oder Lotharius, geb. 3. Nov. 1703. ertranck im Fluß Nidda 20. Apr. 1722.

(4.) Catharina Polyxena, geb. = = = vermählt mit Christian Carl Reinhard, Grafen von Leiningen-Heidesheim.

7. Eleonora Magdalena, geb. 1661.

8. Philippus Fridericus, geb. 17. Sept. 1668. †

9. WILHELMUS FRIDERICUS, geb. 15. Nov. 1669. Kayserlicher Obrister zu Pferde, vor Peter-Waradein 12. Sept. 1694. erschossen.

(2.) Wildenfelß.

FRIDERICUS MAGNUS, geb. 21. Nov. 1711. succediret dem Herrn Vater 1723.

1723. ist aber noch minderjährig, und residiret zu Laubach.

Seine Eltern:

FRIDERICUS ERNESTUS, geb. 26. Mart. 1671. Kayserlicher Reichs-Hof-Rath, hernach Evangelischer Cammer-Gerichts-Præsident zu Wetzlar im Sept. 1698. und Kayserlicher würcklicher geheimder Rath, residiret sonst zu Laubach, als wohin sein Herr Vater, nach Absterben seines Vetters, Carl Ottens zu Laubach, seinen Sitz verlegt. Er † 26. Jan. 1723.

FRIDERICA CHARLOTTA, eine Tochter Ludovici Christiani, Grafens zu Stollberg-Geudern, und Sophiæ Dorotheæ, Hertzogin von Mecklenburg-Güstrow, geb. 3. Aug. 1686. verm. 8. Dec. 1709. Wittwe 1723.

Seine Geschwistere.

1. Friderica Ernestina, geb. 12. Dec. 1710. † 17. Febr. 1711.
2. Carolus Leopoldus, geb. 13. Jan. † 14. Mart. 1713.
3. Christianus Augustus, geb. 1. Aug. 1714.
4. Adolphus Henricus, geb. 4. August. † 22. Oct. 1715.
5. Ludovicus Carolus, geb. 21. Jul. † 20. Oct. 1716.
6. Magdalena Christina Benigna, geb. 7. Sept. 1717.
7. Ferdinandus Otto, geb. 7. Dec. 1718. † 16. Februar. 1719.
8. Louise Charlotte, geb. 7. May 1720. † 23. Jan. 1721.

9. Ma-

9. Maria Sophia Wilhelmina, geb. 3. Apr. 1721.
10. Johannes Cuno, geb. und † im May 1722.
11. Carolus Franciscus, Zwilling, geb. und † im May 1722.

Seine Groß-Eltern:

JOHANN FRIDERICUS, geb. 19. Febr. 1625. † 10. Dec. 1696. ein Sohn Graf Johann Georgii und Annæ Mariæ Gräfin von Erpach.

BENIGNA, Graf Sigismund Siegfrieds von Promnitz, und Catharinæ Elisabethæ, Gräfin von Schönburg Tochter, verm. 20. Jan. 1667. † 9. Nov. 1702.

Seines Herrn Vaters Geschwister.

1. Magdalena Wilhelmina, geb. 2. Jan. 1668. vermählt mit Joh. Samuel Plœnies, Gräflichen Rath zu Laubach, 30. Jul. 1705.
2. Johann Sigismund, geb. 30. Dec. 1668. † 19. Dec. 1678.
3. Erdmuth Benigna, geb. 13. Apr. 1670. verm. 29. Nov. 1694. mit Henrich X. Grafen Reuß der Jüngern Linien.
3. Louisa Bibiana, geb. 28. Apr. 1672. † 27. Aug. 1694.
4. CAROLUS OTTO, zu Utph, geb. 13. Sept. 1673. Kayserl. Reichs-Hof-Rath und Königlicher Preußischer Cammer-Herr, der im Namen der Wetterauischen Grafen 1697. dem Ryßwickischen Friedens-Schluß beygewohnet. † 16. Febr. 1743.

Gem. LOUISA ALBERTINA, Ottonis Ludovici Grafens von Schönburg-Waldenburg, und Sophiæ Magdalenæ Gräfin von Leiningen-Westerburg

burg Tochter, geb. 9. Mart. 1686. vermählt 10. Nov. 1703.

Wovon:

(1.) CARL LUDWIG, geb. 20. Oct. 1704.
(2.) Louise Charlotte, geb. 30. Sept 1705. vermählt 1726. mit Graf Friedrich Wilhelm Grafen zu Solms-Braunfels.
(3.) Sophia Benigna, geb. 25. Febr. 1707.
(4.) Friderica Louisa, geb. 25. Apr. 1708.
(5.) Fridericus Otto, geb. 13. Aug. † 26. Sept. 1710.
(6.) Albertina, geb. 15. Oct. 1711.

5. HENRICUS WILHELM, zu Wildenfels, geb. 16. May 1675. ist Obrister unter den Ober-Rheinischen Trouppen.

Gem. I. HELENA DOROTHEA, eine Tochter Joachimi Henrici, Graf Truchseßens von Waldburg, und Mariæ Eleonoræ, Freyin von Heydeck, verm. 8. Mart. 1703. †

II. SOPHIA ALBERTINA, eine Tochter Friderici, Burggrafens zu Dohna, geb. 1674. verm. = =

Kinder:

(1.) Friderica Wilhelmina Louisa, geb. 16. Dec. 1703.
(2.) Fridericus Magnus, geb. 24. Jan. 1705. † 15. Mart. 1711.
(3.) HENRICH CARL, geb. 28. Febr. 1706. zu Königsberg.
(4.) Helena Agnes, geb. 28. May 1707.
(5.) FRIEDRICH LUDWIG, geb. 2. Sept. 1708. zu Königsberg.
(6.) Sophia Charlotta, geb. 20. Nov. 1709.
(7.) Eleonora Amalia, geb. 17. Febr. 1711.

6. Magdalena Wilhelmina, geb. 1. Jan. 1678.

(3.) Ba-

(3.) Baruth.

FRIDERICH SIGMUND II.

geb. 6. Aug. 1669.

Seine Eltern waren:

FRIDERICH SIGMUND I. geb. 28. Jun. 1627. † 7. Jan. 1696. ein Sohn Graf Johann Georgii, der geb. 19. Nov. 1591. † zu Prag an der Pest, 4. Febr. 1632. und Annæ Mariæ, Graf Friderici Magni von Erpach Tochter, die geb. 17. Jul. 1602. verm. 28. May 1620. † 5. Mart. 1663.

ERNESTINA, eine Tochter Otto Albrechts, Grafens von Schönburg, und Ernestinæ, Gräfin Reußin, geb. 6. Sept. 1642. verm. 21. Oct. 1666. nun Wittwe.

Gemahlinnen.

I. AMALIA CHRISTIANA,

eine Tochter Wigandi, Freyherrns von Lützelburg, Erb-Frau in Imlingen, Niedergurck und Dobergast, geb. 23. Aug. 1677. verm. 29. Apr. 1692. † = =

Von der:

(1.) Ernestina Sophia, geb. 6. Jun. 1693. † 12. Jun. 1695.

(2.) Amalia Christiana, geb. 2. Nov. 1694. † 21. Jun. 1695.

(3.) Friedrich Maximilian, geb. 25. April † 20. May 1696.

(4.) Gottlob Alexander, geb. 18. Sept. 1697. † 22. Febr. 1699.

(5.) Charlotta Christiana, geb. 3. Febr. 1699. † 22. Jun. 1701.

II. ERNESTINA ELISABETHA, eine Tochter Graf Ottonis Henrici von Solms-Pouch, und Charlottæ Sophiæ von Großigk, geb. 12. Dec. 1695. verm. 9 Sept. 1722.

Sein Geschwister.

1. Otto Albrecht, geb. 1. Sept. 1667. † 1. Febr. 1669.

2. Eleonora Maria, geb. 12. Sept. 1668. † 31. Mart. 1671.

3. JOHANN CHRISTIAN, geb. 8 Oct. 1670. Gem. Constantina Helena, Graf Eliæ Andreæ Henckels, und Helenæ Barbaræ Freyin von Malzan in Neuschloß Tochter, geb. 31. Jan. 1677. verm. 24. Febr. 1697.

Von welcher gebohren:

(1.) Christiana Sophia, geb. 12. Sept. 1699.
(2.) Helena Æmilia, geb. 17. Sept. 1700. verm. 1722 an Ludwig Franciscum Grafen von Sayn und Witgenstein in Berleburg.
(3.) Johann Carl, geb. 19. Jan. 1702.
(4.) Christian Ernst, geb. 1. May 1706.
(5.) Barbara Eleonora, geb. 30. Oct. 1707.
(6.) Georg Wilhelm, geb. 1709.

4. Sophia Juliana, geb. 14. Mart. 1672. † 11. Jun. 1687.

5. Agnes Christiana, geb. 2. Mart. 1673 † 27. Apr. 1674.

6. Dorothea Ernestina, geb. 14. Mart. 1674. † 16. Aug. 1679.

7. Eleonora Christiana, geb. 9. Aug. 1675. † 11. Febr. 1676.

8. Erd-

8. Erdmuth Amalia, geb. 6. Jun. 1677.

9. Hedwig Charlotta, geb. 24. Oct. 1678. Wenzel Ludwigs Grafens von Henckel Gemahlin 11. Aug. 1706.

10. Johann Wilhelm, geb. 3. Dec. 1679. † 31. Jan. 1681.

11. August Ernst, geb. 21. Octobr. 1681. † 16. Jul. 1690.

Seines Vaters Geschwister.

1. Johann Ludwig, geb. 14. Jun. 1621. † 1631.

2. Sophia Elisabeth, geb. 1622. mit Johann Wolffgang Freyherrn von Schellendorff verm.

3. JOHANNES AUGUSTUS, geb. 1623. davon unter Rödelheim.

4. JOHANNES FRIDERICUS, geb. 1625. davon unter Wildenfels.

5. Sophia Maria, geb 1626. (1.) Georg Ernsts, Frey-Herrn von Schönburg 1648. (2.) Georg Albrechts, Marggrafens zu Brandenburg-Culmbach Gemahlin 1. Nov. 1665. † 6. Apr. 1688.

6. Anna Maria, † im ledigen Stande. 1688.

7. Eleonora Magdalena, geb. 6. 16. Dec. 1632. Heinrich Joachims Frey-Herrn von Schulenburg Gemahlin, 15. Dec. 1651. Wittwe 2. Oct. 1665. † 16. 26. May 1669.

8. JOHANN GEORG, geb. 30. Apr. 1630. † 12. Oct. 1690. residirte zugleich zu Baruth.

Dessen Gemahlinnen;

I. SOPHIA ELEONORA, Georg Alberti, Fürsten von Anhalt-Dessau, und Johannæ Elisabethæ von Groseck Tochter, geb. 16. May 1642. verm. 1675.

1675. † samt dem Kinde in der Geburt 27. August. 1677.

II. ELEONORA, Henrichs X. des Jüngern Graf Reussens in Lobenstein Tochter, geb. 7. Sept. 1661. verm. 1688. † 18. Aug. 1696.

Die ihm gebohren:

(1.) Sophiam Eleonoram, geb. und † 25. Jun. 1689.

(2.) Johann Georgium, geb. 19. Jul. † 29. Dec. 1690.

Dieses Hoch-Gräfliche Hauß erkennet mit denen Hoch-Fürstlichen und Gräflichen Familien von Nassau einerley Stamm-Quelle, massen denn aus diesem andern Theil des Wercks, in der Vten Abtheilung p. 84. klärlich zu ersehen, daß Eberhard Graf von Nassau, welchen man den Reichen und Großthätigen beygenannt, unter andern Gräflichen Kindern, Philippum nach sich gelassen, der das Schloß Solms an dem Fluß gleiches Namens im IX. Seculo erbauet, und mit Catharina von Hanau erzeuget Ottonem, so sich zum ersten einen Grafen von Solms genannt. Dieser war ein Vater Wilhelms, welcher sich, nach der Geschicht-Schreiber Bericht, in dem Turnier zu Magdeburg Anno 935. befunden, und nach sich gelassen Eitelkrafft, welcher um das Jahr Christi 946 den Braunfelsischen Stamm errichtet, und zum Sohn gehabt Arnoldum, welcher erzielet Philippum, so ein Vater war Heinrichs, von welchem erzeuget Marqard und Heinrich II. Der Letztere hat zwar eine neue Linie errichtet, die aber in seinem Ur-Enckel Johanne, Anno 1410. wieder ausgeblühet. Marquard aber setzte seinen Stamm fort, dessen

sen Sohn Heinrich hinterließ Bernhardum, welcher mit Justina von der Lippe Ottonem erzielte. Dieser erlangte durch seine Gemahlin Agnes, Philipps Grafens von Falckenstein und Müntzenberg Tochter, einen guten Antheil der Müntzenbergischen Herrschafft samt dem Titul. Nach deren tödtlichen Hintritt, so sich ums Jahr 1409. ereignet, haben deren Söhne, Bernhard und Johann, die väterlichen Güter unter sich getheilet. Jenem fiel durch das Looß zu Braunfelß, Greiffenstein, Hungen und Wolffersheim: Diesem aber Lich und Laubach, und haben ihr Geschlecht in 2. Aeste, den Braunfelsischen und Lichischen eingetheilet.

Bernhard der Braunfelsischen Linie Stamm-Vater hatte von seinem Sohne Ottone einen Enckel, gleichfalls Bernhard genannt, welcher zeugete mit Margaretha, Fürst Wilhelms III. von Henneberg Tochter, Philippum, welcher die Lutherische Religion angenommen, als Senior seiner Familie bey der aufgerichteten Erb-Vereinigung seines Geschlechts Anno 1578. gewesen, und 11. Febr. 1581. abgelebet, einen einzigen Sohn Conradum geb. 1540. nach sich lassend, der zwar seine Familie, durch Elisabeth Gräfin von Nassau, mit vierzehn Sprossen vermehret, von welchen aber nur 3. Söhne, Johann Albrecht, Wilhelm und Reinhard, ihre Stamm-Linie fortgepflantzet, und in so viel Zweige, nemlich den Braunfelsischen, Greiffensteinischen und Hungischen ausgebreitet.

Den Letzten nemlich zu Hungen betreffend, hat bemeldter Reinhard, (geb. 1573. † 1630.) errichtet, und mit unterschiedlichen Zweigen zu beästen getrachtet. Allein dessen beyden Söhne ersterer Ehe mit Walburgis Gräfin von Falckenstein, Friderich

und

und Otto, erblasseten sonder Erben: jener blieb an Blattern 25. Aug. 1628. diesen riß die Pest hin 26. Jul. 1635. Die Kinder zweyter Ehe von Elisabeth Wild- und Rhein-Gräfin waren Moritz, Philipp und Conrad. Die letzten zwey verfuhren Todes sonder Kinder; Der Erste aber hatte einen einigen Sohn, Reinhard Wolfard, von Florentina, Johann Wolfards Herrn von Brederoda Tochter, erzeuget, muste aber selbigen 3. Jahr vor seinem Tode, Anno 1675. im 19. Jahr seines Alters, zu Grabe tragen, und also hiedurch seiner Familie Endschafft sehen.

Johann Albrecht zu Braunfels hingegen, Friedrichs V. Chur-Fürstens von der Pfaltz Ober-Hofmeister, welchem er auch in seinem Exilio als ein treuer Gefärte gefolget, und Anno 1623. zu Grafenhaag dieses Zeitliche verlassen, hat durch doppelte Vermählung seinen Stamm fortgesetzet, und 2. Söhne, Conrad Ludwig und Johann Albrecht hinterlassen. Jener blühete Anno 1635. sonder Erben ab: Dieser ließ nach sich einen einzigen Sohn Heinrich, (Trajectinus dahero beygenennet, weil er die Baley Utrecht, als Deutscher Ritter commandiret) der zwar Charlotten Henrietten, Gräfin zu Solms-Laubach zur Gemahlin, gehabt, aber seine Stamm-Linie Anno 1693. ohne Erben beschlossen.

Wilhelm zu Greiffenstein, geb. 1570. obgedachten Conrads und Elisabeth von Nassau anderer Sohn, hat mit seiner andern Gemahlin Amalia von Nassau, unter andern Kindern drey Söhne, nemlich Johann Conradum, Wilhelm und Ludwig, erzielet. Der Aeltere vermählte sich zwar, seine Erben aber waren von kurtzem Alter, und muste er also erbloß aus diesem Leben abscheiden. Ludwig ver-

mählte sich gleichfalls, dessen Eh-Bett war auch unfruchtbar: Beruhete also die Fortstammung auf Wilhelm, welcher durch seine doppelte Vermählung zwar verschiedene männliche Erben gezeuget, die aber ausser dem weiblichen Geschlecht, biß auf einen Sohn Wilhelm Moritz, so die Braunfelsische Stamm-Linie im Flor erhalten, und ein Vater des jetzigen Grafens worden, wieder abgeblühet.

Der Lichische Ast hat sich in unterschiedliche Neben-Aeste ausgebreitet, jedoch sich hiedurch nicht geschwächet, sondern vielmehr durch unterschiedliche Güter bereichert, denn gleich ihr Anheber Johannes hat durch Vermählung mit Elisabeth Catharinen Freyin von Cronberg, das Schloß Rödelheim erhalten; dessen Enckel Philipp, Cunonis Sohn, hat Sonnewald, in Nieder-Laußnitz, von denen von Minckwitz erkauffet, und die Anwartung auf die Herrschafft Pouch haben sie durch Gnade Friderichs, Chur-Fürsten von Sachsen, erlanget. Die erste Zergliederung dieses Stammes hat sich in dessen Söhnen, Reinharden und Ottone ereignet, und ist von jenem der Lichische, von diesem aber der Laubachische entsprossen. Reinhards Söhne, Ernst und Hermann Adolph, haben ihren Stamm-Zweig wieder in zwey Linien, nemlich die Lichische und Hohen-Solmische, gespalten. Ernst war ein Vater dreyer Söhne George Eberhards, Philipps und Ernsts. Der Aelteste hat in Holländischen Kriegs-Diensten grossen Ruhm erworben, starb aber Erbloß. Philippi Sohn, gleiches Namens, hat sich zwar vermählet, jedoch ausser einer einigen Tochter Josephina, so Eingangs p. 447. benennet, seine Stamm-Linie nicht vermehret, hingegen solche seinem andern Bruder Ernesten zu bepflantzen über-

geben,

geben, welche dessen Enckel Hermann Adolph Moritz ohne Kinder, Anno 1718. beschlossen.

Hermann Adolph, Reinhards zweyter Sohn, ist der Ursprung des Hohen-Solmischen Zweiges, dessen Sohn Philipp Reinhard mit Elisabeth, Gräfin von Wied, zwar 5. Söhne und eine Tochter Mariam Eleonoram, welche gebohren 1632. und mit Ernst Land-Grafen zu Hessen in Rheinfels A. 1647. vermählet, und 1689. gestorben, gezeuget. Unter den Söhnen hat Philipp Reinhard, weil seine Brüder meistens ehloß gelebet, durch eine zweyfache Vermählung den Stamm fortgesetzet. Aus der ersten Ehe mit Anna Amalia, seines Herrn Vettern Wilhelms in Greiffenstein Tochter, sind erzielet worden, Heinrich Wilhelm und Johann Ludwig, der Letztere war von kurtzem Alter, der Aelteste aber blieb in einer Schlacht wider die Portugiesen in Spanischen Diensten: Derowegen die Erb-Folge auf seiner andern Gemahlin Catharinæ Eleonoræ, Freyin von Tschernembl Kinder, Johann Heinrich Christian, und Ludwigen gekommen. Jener wurde Röm. Catholisch, und von seinem Vetter Wilhelm von Solms-Greiffenstein, 5. Nov. 1686. erschossen, dahero sein Herr Bruder Ludwig, so 1707. verstorben, in denen Väterlichen Gütern succediret, und in seinen dreyen Eingangs benahmten Herren Söhnen, den Stamm in schöner Blüte gesehen.

Den Laubachischen Ast hat Otto, Reinhards Bruder errichtet, dessen 2. Enckel Johann Georg und Otto, Friderici Magni Söhne gewesen: Dieser wohnte in Sonnewald, erhielte in einem gewissen Contract, nach Ableben Anarch Friderichs, Freyherrn von Wildenfelß, des letzten seiner Familie, die Herrschafft Wildenfelß im Voigtland, welche

aber bald hernach, als Friedrich Albrecht, Ottonis Sohn, erbloß Anno 1615. ausblühete, an die sämtliche Familie gekommen. Johann Georg war ein eifriger Gerechtigkeit und Fried-liebender Herr, verließ unter andern wohl erzogenen Kindern, folgende drey Söhne, Albrecht Otten, Heinrich Wilhelm und Johann Georgen, so ihre Stamm-Linie wiederum in drey Aeste, den Laubachischen, Sonnenwaldischen und Baruthischen vertheilten, allein der erste gieng in Albrecht Ottens, von seinem Sohne gleiches Namens, Enckel Carl Otten, weil er nur einige Fräulein nach sich gelassen, Anno 1676. völlig aus.

In dem Sonnenwaldischen Zweige ist Heinrich Wilhelm der erste Stamm-Ast gewesen, hat zwar unterschiedliche Kinder nach sich gelassen, die aber alle unbeerbet erblasset, und also sein Sohn Georg Friderich den Stamm fortgesetzet, welcher wiederum von 2. Gemahlinnen 16. Kinder erzielet, die gleichfalls biß auf Otto Heinrich und Heinrich Wilhelm, so ihre Linie wieder in zwey Aeste, den Pouchischen und Sonnenwaldischen eingetheilet, Erbloß verblichen, und ist ebenfalls der Sonnewaldische in Henrich Wilhelmo 1718. wieder abgegangen, und die Herrschafft Sonnewalde an Pouch zurück gefallen.

Den Baruthischen Ast hat Johann Georg, der jüngste Sohn seines Vaters, von gleichem Namen errichtet, und stehet derselbige in seinen Söhnen und Enckeln, durch eine dreyfache Zergliederung (denn Johann August den Rödelheimischen, Johann Friderich den Wildenfelsischen, und Friedrich Siegmund den Baruthischen angefangen,) annoch in schönster Blüte. Sie gehören meistentheils, ausser

den

den Laußitzischen und Voigtländischen Gütern, zum Ober-Rheinischen Crayß.

Die sämtlichen Gräflichen Güter.

Die Grafschafft Solms in der Wetterau, die Herrschafften Braunfelß und Greiffenstein, das Schloß und Städtlein Hungen, wie auch Wülfersheim, das Schloß Hohen-Solms unweit Giessen, das Amt Pouch mit dessen Zubehör in Meißen, Lich und Laubach, beyde in der Wetterau. Sonnenwald in der Nieder-Lausitz, so Johannis Enckel Philipp von denen von Minckwitz 1537. erkaufft, und ein Sachsen-Merseburgisches Lehen ist; Rödelheim, in der Wetterau unweit Franckfurt am Mayn, Aßenheim unweit Hanau, und Utphe auch in der Wetterau, die Herrschafft Wildenfelß unfern Zwickau in Meissen, samt Ronneburg, einer Herrschafft und Städtlein bey Gera, so aber jetzo dem Hertzog von Sachsen-Gotha gehörig. Jedoch haben die Herren Grafen von Solms noch jetzo in selbiger Gegend einige Adeliche Vasallen, als die Zehmen zu Marckersdorff, die Uffel zu Trintzig und andere.

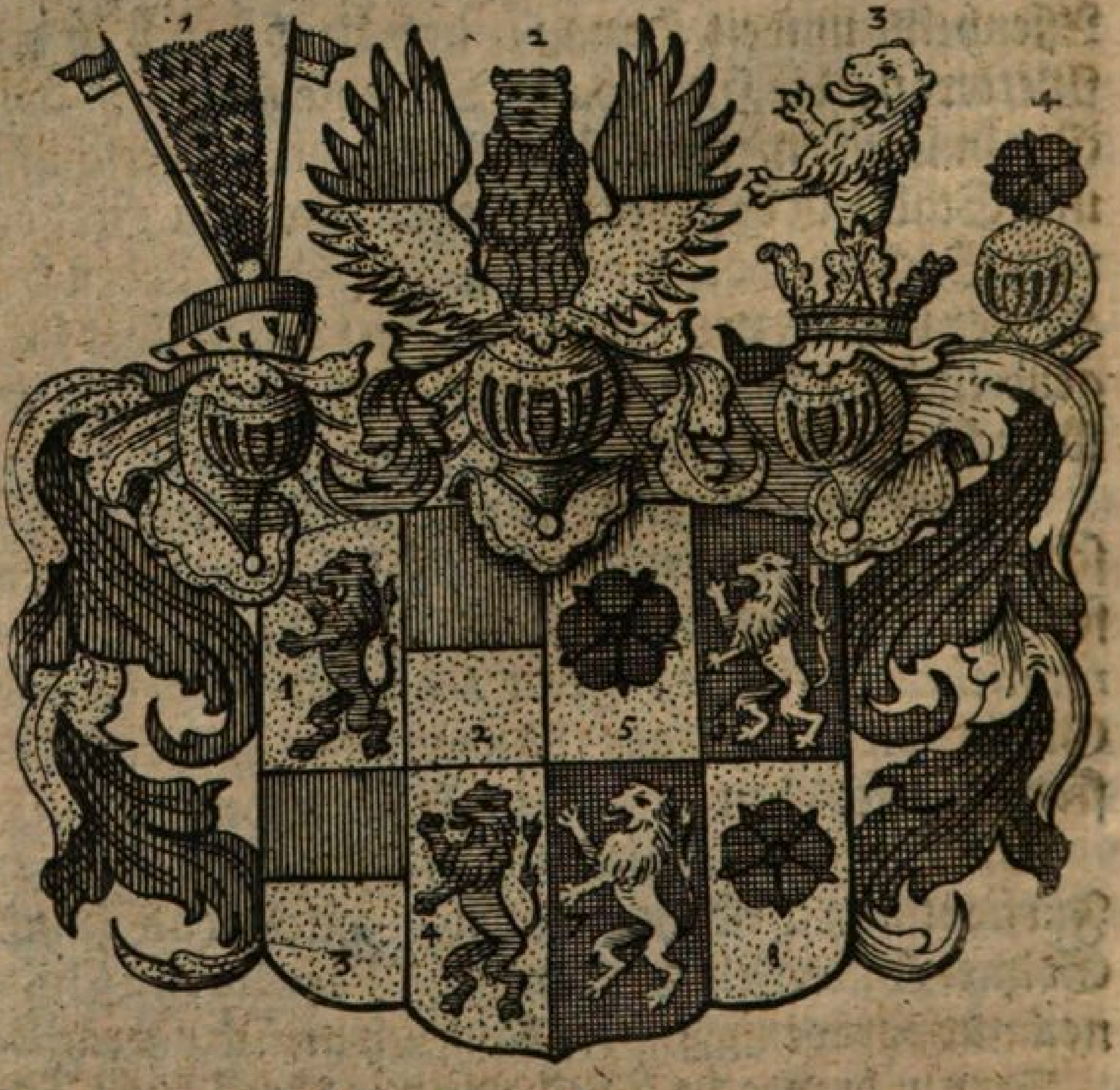
Weiter ist dazu zu bringen ein Theil der Grafschafft Criechingen, welchen Graf Wilhelm Moritzen seines Herrn Vatern Bruders, Graf Ludwigs, hinterbliebene Wittwe, Frau Anna Maria, gebohrne Gräfin von Criechingen, Anno 1684. in ihrem Testament beschieden, er auch in Besitz genommen.

Die Herrschafft Bielitzsch in Ober-Schlesien im Fürstenthum Teschen gelegen, welche das Hauß Solms-Wildenfelß von der Gräfl. Familie von Sonneck nur vor wenig Jahren käufflich an sich gebracht.

Ferner drey acht Theil von der Grafschafft Tecklenburg und Herrschafft Rheda, vermöge der Cammer-

mer-Gerichts-Ausssprüche von Anno 1686. 1696. und 1697. weil Graf Philipp von der Braunfelsischen Linie Frau Annam von Tecklenburg, Graf Conrads und Graf Ottens, in welchen der Stamm ausgegangen, Schwester, zur Gemahlin gehabt. Der Herr Graf Wilhelm Moritz hat aber die gantze Grafschafft Tecklenburg in Besitz genommen, weil ihm sein Theil an der Herrschafft Rheda nicht hat zugestanden werden wollen, nachhero aber die Grafschafft an Ihro Königl. Majestät zu Preussen verkaufft.

Das Wapen der Grafen zu Solms



Ist einmahl getheilt, dreymahl gespalten, und also achtfeldig. Im 1. und 4. Quartier zeiget sich ein blauer Löwe mit einer rothen Zunge, in güldenem Felde, als das Geschlechts-Wapen der Grafen von Solms. Das 2. und 3. Quartier ist von roth und Gold getheilt, wegen der Herrschafft Müntzenberg, davon Graf Otto von Solms, ein Theil mit seiner Gemahlin Agnes, einer Tochter Graf Philipps von Falckenstein und Müntzenberg, erheyrathet hat. Im 5. und 8 Quartier siehet man eine schwartze Rose in güldenem Felde, wegen der Herrschafft Wildenfels im Voigtlande, welche nach Absterben ihres letztern Besitzers Anno 1600. als ein Sächsisches Lehn, den Grafen von Solms verliehen ist. Endlich befindet sich im 6. und 7. Quartier ein silberner Löwe in schwartzem Felde, wegen der Herrschafft Sonnenwalde, welche Graf Philipp von Solms Anno 1537. von denen von Minckwitz gekaufft.

Auf diesem Schilde stehen vier offene Helme: Der 1. als der Müntzenbergische, ist mit einer rothen (mit Hermelin aufgeschlagenen) Mütze bedeckt, und träget einen Pfauen-Schwantz, der von zwey roth und Gold getheilten Fähnlein begleitet wird. Auf dem 2. als dem Solmischen, sitzt ein blauer Löwe, zwischen zwey roth- und Gold-getheilten Flügeln. Der 3. als der Sonnenwaldische, ist gekrönt, und hat einen halben silbernen Löwen auf sich. Auf dem 4. endlich, als dem Wildenfelsischen, ist die schwartze Rose der fünfften und achten Feldung zu sehen.

Die Helm-Decken sind zur Rechten Gold und roth, zur Lincken Silber und schwartz.

Hingegen führet Graf Friedrich Wilhelm zu Braunfels sein Schild zwey mahl in die Länge und zwerchs-durch gespalten, so daß im 1. Felde das

Müntzenbergische Wapen, im 2. welches silbern, drey rothe Hertzen, und im 3. welches blau, ein güldener Ancker, wegen der Grafschafften Lingen und Tecklenburg erscheinen, im 4. ist das Wildenfelsische, und im 5. das Solmische Wapen, das 6. bezeichnet die Herrschafft Sonnenwalde: die drey übrigen rühren von der Criechingischen Erbschafft her, so daß das siebende weisse Feld, mit einer rothen Strasse durchzogen, Puttingen und Dorschweiler; das 8. weisse mit einem rothen aufglimmenden Löwen die Grafschafft Criechingen; das 9. rothe mit einem güldenen Ancker-Creutz die Herrschafft Beaucourt bedeuten.

Auf dem Schilde ruhen sechs Helmen, davon der Solmische und Tecklenburgische einen weissen Pfau tragend, in der mitten zu finden; nächst an diesem ist der Müntzenbergische, und an demselben der Sonnenwald-Wildenfelsische; an jener Seite erscheinet der Criechingische mit einem rothen Fuchs, und auf dem äussersten ein Paar Flügel, deren einer silbern und mit einer rothen Binde durchzogen, der andere roth mit einem güldenen Creutz, zu Bemerckung der Herrschafften Püttingen und Beaucourt.

Titul

Der sämtlichen Gräflichen Linien ist fast einerley.

N. N. des Heil. Römischen Reichs Graf zu Solms und Braunfels, Herr zu Müntzenberg, Wildenfels und Sonnewald ꝛc.

Graf FRIEDRICH WILHELM zu Braunfels aber schreibet sich des Heil. Römischen Reichs Graf zu Solms, Tecklenburg und Criechingen, Herr zu Mün-

Müntzenberg, Lingen, Rheda, Wildenfels, Sonnenwalde, Puttingen, Dorschweiler und Beaucourt.

Religion

Die Lichische, Sonnenwald- und Baruthische sind Lutherisch; die Braunfels- Greiffenstein- und Hohen-Solmische aber Reformirt.

Residentzen

Sind Braunfels, Greiffenstein, Lich, Hohen-Solms, Laubach, Pouch, Sonnenwald, Rödelheim, Wildenfels. Utphe, Baruth, 2c.

Scribenten.

Alberti Ottonis Bilgenii, Laubacensis Solmeji, Genealogia Comitum Solmensium. Giessæ, 1621. 4to. Deutsch Franckfurt 1622. 4to.

L. Christoph Heinrich Zeibichs, Past. und Superint. zu Baruth, Genealogische Tabellen über das Uhralte Reichs-Gräfliche Hauß zu Solms, von dessen ersten biß zu jetzigen Zeiten, nebst beygefügten Historischen Erläuterungen, vom ersten Ursprunge, glorieusen Fortgange und merckwürdigen Fatis dieses Hohen Geschlechts. Am Ende wird wegen des Stamm-Hauses dieser Grafen beygefügt Erasmi Alberti kurtze Beschreibung der Wetterau, auch letzt gedachten Auctoris Leben. Berlin, Wittenberg und Zerbst, 1709. fol.

XIII.

Die Grafen zu Stolberg.

Theilen sich in zwey Linien:

Die Aeltere oder Wernigerodische,

und

Jüngere oder Stollbergische.

I. Die Aeltere,

gehet wiedrum in zwey:

(1.) Wernigerode oder Ilsenburg,

welche in männlichen Erben wieder abgestorben.

ERNST, geb. 25. Mart. 1650. residirt zu Ilsenburg, † 9. Nov. 1710.

Seine Eltern waren:

HEINRICH ERNST, geb. 20. Jul. 1593. † 4. Apr. 1672. ein Sohn Christophori und Hedwigs Gräfin von Rheinstein und Blanckenburg.

ANNA ELISABETHA, Graf Heinrich Volraths zu Stolberg, und seiner zweyten Gemahlin Margarethæ Gräfin von Solms-Laubach Tochter, geb. 6. Aug. 1624. verm. 2. May 1649. † 17. Oct. 1668.

Gemahlin:

SOPHIA DOROTHEA, Graf Christian Günthers von Schwartzburg in Arnstadt, und

und Sophiæ Dorotheæ, Graf Georgii zu Mörsburg und Beffort Tochter, geb 8. Jun. 1647. verm. 10. Jun. 1672. † 26. Apr. 1708.

Wovon:

(1.) Heinrich Christian, geb. 23. Nov. 1673. † 14. Mart. 1683.

(2.) SOPHIA ELISABETHA, geb. 9. Febr. 1676. † 14. Nov. 1729. Graf Henrich XIII. Reuß des Aeltern Unter-Gräizischer Linie Gemahlin 14. Aug. 1697.

(3.) Emanuel Ernst, geb. 13. Aug. 1678. † 17. Jul. 1680.

(4.) Albertina Charlotta, geb. 26. Jul. 1679. † 25. Jul. 1680.

(2.) Geudern.

Gehet wieder in drey Linien:

1.) Wernigeroda, 2.) Geudern, und 3.) Schwartzau.

a) Wernigeroda.

LUDWIG CHRISTIAN, geb. 8. Sept. 1652 Graf Ernesti zu Ilsenburg Bruder, † 27. Aug. 1710.

Seine Eltern:

Sind vorbenannte.

Gemahlinnen.

I. SOPHIA DOROTHEA, geb. 26. Sept. 1658. verm. 16. Sept. 1680. † 23. Jul. 1681. in der Geburt, war Hertzog Friderichs,

von Würtemberg in Neustadt, und Claræ Augustæ, Hertzogin zu Braunschweig-Lüneburg in Wolffenbüttel Tochter.

II. CHRISTINA, geb. 14. Aug. 1663. verm. 14. May 1683. Gustav Adolphs, Hertzogs von Mecklenburg-Güstrow, und Magdalenæ Sibyllæ, Hertzogin von Holstein, Tochter.

Von welcher 25. Kinder erzielet:

1. Ein Sohn, geb. und † 23. Jul. 1681.

2. 3. Zwillinge, geb. und † 17. Jan. 1684. wovon der Sohn Gustav Adolph geheissen.

4. Gustav Ernst, geb. 10. Mart. 1685. † 4. Jan. 1689.

5. FRIDERICA CHARLOTTA, geb. 3. Aug. 1686. vermählt mit Graf Friderico Ernesto zu Solms-Laubach, 8. Dec. 1709. wird Wittwe 25. May 1723.

6. ÆMILIA AUGUSTA, geb. 11. May 1687. vermählt an Justum Christianum, Grafen zu Stollberg in Roßla, 8. Oct. 1799.

7. Christiana Louisa, geb. 6. Apr. 1668. † 11. Aug. 1691.

8. Albertina Antonia, 9. Carl Ludwig, Zwillinge, geb. 15. April. 1689. die erste starb 18. Aug. 1689. der ander starb den 6. Aug. 1691.

10. Gustava Magdalena, geb. 6. Apr. 1690. † 22. Mart. 1691.

11. CHRISTIAN ERNST, geb. 2. Apr. 1691. heutiger Graf zu Wernigeroda.

Gem.

Gem. SOPHIA CHARLOTTA, Tochter Johann Antonii, Grafens zu Leiningen-Westerburg und Christianæ Louisæ, Gräfin von Sayn und Witgenstein in Valendar, geb. 22. Febr. 1695. verm. 31. May 1712.

Von welcher:

Louisa Christiana, geb. 2. Jan. 1713.

Fridericus Ludovicus, geb. 30. Nov. 1713. † 28. Jan. 1719.

Albertina Antonia, geb. 12. Dec. 1714. † 31. May 1719.

HENRICUS ERNESTUS, geb. 8. Dec. 1716.

Ferdinanda Adriana, geb. 15. Jun. Anno 1718.

Christiana Eleonora, geb. 27. Febr. Anno 1723.

Ernestus Augustus, geb. 14. Jan. 1725.

12. CHRIST. ELEONORA, geb. 12. Sept. 1692. Ernesti Casimiri, Grafens zu Isenburg-Büdingen Gemahlin, vermählt 9. Aug. Anno 1708. *sie † 20. Jan. 1745.*

(b) Geudern.

13. FRIDERICH CARL, geb. 11. Oct. 1693. heutiger Graf zu Geudern.

Gem. LOUISE, Graf Ludovici Cratonis zu Nassau-Saarbrück und Philippinæ Henriettæ, Gräfin von Hohenlohe Tochter, geb. 26. Nov. 1705. verm. 22. Sept. 1719.

Von welcher

Ludovicus Christianus, gebohren 31. Julii 1720.

Gustavus Adolphus, geb. 6. Jul. 1722.

Christianus Carolus, gebohren 14. Julii 1725.

14. ERNESTINA WILHELMINA, geb. 29. Jan. 1695. Graf Ferdinandi Maximiliani zu Isenburg-Büdingen in Wächtersbach Gemahlin, verm. 13. Dec. 1725.

15. Friderica Louisa, geb. 20. Jan. 1696. † 24. April 1697.

16. Ludovicus Adolph, geb. 16. Junii Nachmittags um 4. Uhr 1697. † 6 Jan. 1698.

c) Schwarzau.

17. HENRICUS AUGUSTUS, Zwilling, mit vorigen, geb. 17. Junii Vormittags um 10. Uhr 1697. heutiger Graf in Schwartzau.

Gem. I. ERNESTINA ÆMILIA, Tochter Henrici XIII. Graf Reußens in Unter-Gräitz, und Sophiæ Elisabethæ, Gräfin von Stollberg-Wernigerode Tochter, geb. 4. Apr. 1705. verm. 14. Nov. 1724. † 26. April 1728. Von welcher:

Christiana Henrietta Elisabetha, geb. 30. Julii 1726.

Augusta Ernestina, geb. 28. Apr. 1728. † 12. Julii 1729.

II. FRIDERICA CHARLOTTA, Gräfin von Hohenloh und Gleichen Fräulein zu Langenburg und Cranichfeld, vermählt 10. October 1729.

18. Sophia Christiana, geb. 17. August. 1998. ist unvermählt.

19. FERDINANDINA HENRIETTA, geb. 2. Octobr. 1699. ist Georgii Augusti, Grafens von Erpach Gemahlin, vermählt 15. Dec. 1719.

20. Ru-

20. Rudolph Lebrecht, geb. 17. Sept. 1701. früh um 1. Uhr † 31. Mart. 1702.

21. Christianus Ludovicus, des vorigen Zwilling Bruder, geb. 17. Sept. 1701. früh um 5. Uhr † 22. Nov. 1701.

22. Augusta Maria, geb. 28. Nov. 1702.

23. Carolina Adolphina, geb. 27. April 1704. † 14. Febr. 1707.

24. PHILIPPINA LOUISA, geb. 25. Oct. 1705. Graf Wilhelmi Mauritii zu Isenburg-Büdingen in Birstein Gemahlin, vermählt 2. April 1725.

Ihre Schwester war.

ANNA ELEONORA, geb. 26. Mart. 1651. Emanuel, Fürstens von Anhalt in Köthen, Gemahlin 23. Mart. 1670. Wittwe 8. Nov. 1671. † 27. Januarii 1690.

II. Die Jüngere, oder Stollbergische.

Welche sich wieder in zwey Aeste, nemlich in

Stollberg und Roßla,

abgetheilet.

(1.) Zu Stollberg.

CHRISTOPH FRIDERICH,

geb. 18. Sept 1672. residirte zu Ortenberg, zwey Meilen von Hanau, itzt zu Stollberg, ist Senior des gantzen Haußes.

Seine

Seine Eltern.

CHRISTOPH LUDWIG, geb. 18. Jun. 1634. residirte erst zu Ortenberg, hernach zu Stollberg, † 7. April 1704. ein Sohn Johannis Mauritii, (der geb. 4. Nov 1594. † 22. May 1669.) und Agnes Elisabeth, Graf Justi, von Barby Tochter (die vermählt 1633. † 16. Januarii 1651.) ein Enckel Christophori und Hedwigis, Gräfin von Reinstein.

LOUISA CHRISTINA, geb. 5. Februar. 1636 verm 29. Oct. 1665. Land-Grafen Georgs II. zu Hessen-Darmstadt, und Sophiæ Eleonoræ, Herzogin zu Sachsen Tochter, † 11. Nov. 1697.

Gemahlin.

HENRIETTA CATHARINA, Tochter Sigismundi Henrici, Barons von Bibra und Modlau zu Waldenburg, Adelsbach, Reisich, Wolffshain, Kittlitz und Treben, vermählt 25. September 1701.

Von der:

1. Christophorus Ludovicus, gebohren 15. Mart. 1703.
2. Gottlob Friedrich, geb. 30. Junii 1706.
3. Christiana Friderica, geb. 1. Jul. 1709. †
4. LOUISA FRIDERICA, geb. 1. Julii 1710. vermählt mit Graf Johann Henrico von Hochberg, 5. Febr. 1727.
5. Christian Günther, geb. 9. Jul. 1714.
6. Carl Friedrich, geb. 8. Dec. 1716.
7. Carl George Ludewig, geb. 8. Dec. 1718.

Sein Geschwister.

1. Georg, geb. 14. Nov. 1666. † 17. Febr. 1698.

2. Carl

2. Carl, geb. 25. Jan. 1668 † in May 1685.

3. Sophia Eleonora, geb. 6. Aug. 1669.

4. Johann Ludwig, geb. 6. November 1670. † 13. May 1685.

5. LOUISA CHRISTIANA, geb. 21. Januar. 1675. Johann Georgii III. Grafens zu Mansfeld in Artern andere Gemahlin, im Dec. 1704. wird Wittwe 1. Jan. 1710. und hat sich zum andernmahle vermählt mit CHRISTIANO, regierenden Hertzoge zu Sachsen-Weißenfels, 11. May 1712.

(2.) Zu Roßla.

6. JOST oder JUSTUS CHRISTIANUS, geb. 24. Oct. 1676. hat durchs Loß Roßla, zwey Meilen von Stollberg, zur Residentz bekommen.

Gem. ÆMILIA AUGUSTA, Tochter Ludovici Christiani, Grafens zu Stollberg in Geudern, und Christinæ, Hertzogin zu Mecklenburg-Güstrow, geb. 11. May 1687. verm. 8. Oct. 1709.

Von welcher:

1. Louisa Christiana, geb. 6. Nov. 1710. † 1. Febr. 1711.
2. Christina Albertina, geb. 16. April Anno 1713.
3. FRIDERICUS BODO, gebohren 13. May 1714.
4. Ernestus Augustus, geb. 5. May 1715.
5. Louisa Charlotta, geb. 5. Junii 1716.
6. Sophia Ernestina, geb. 3. Junii 1717.
7. Otto Casimirus, geb. 1. Julii 1718.
8. Louisa Henrietta, geb. 11. Dec. 1720.
9. Justus Christianus, geb. 13. Aug. 1722.

10. Jo-

10. Johannes Martinus, geb. 6. Januarii Anno 1728.

7. Agnes Elisabetha, geb. 14. † 17. Dec. 1680.

Seines Vaters Geschwister.

1. Sophia Hedwig, geb. und † 17. Jul. 1635.

2. Heinrich Günther, geb. den 27. May 1637. † 28. Oct. 1656.

3. FRIDERICH WILHELM, geb. 7. Februar. 1639. † 23. Aug. 1684. sonder Erben, residirte zu Stollberg.

Gem. CHRISTINA ELEONORA, vermählt 1674. † zu Dreßden 21. Sept. 1696. Heinrichs III. Frey-Herrn von Friesen, und Annæ Margarethæ, von Lützelburg, Tochter.

Die Ur-Ahnen dieses Hoch-Gräflichen Geschlechts sind eines sehr berühmten alten Adels, und vor langen Zeiten unter denen Land-Herren mit gewesen, aus welchen die Sachsen ihre Hertzoge im Kriege erkieset. Unter deren Nachkömmlingen war bey etlichen eine solche Macht und Ansehen, daß sie sich, nach Anzeige alter Archivs-Urkunden, von Gottes Gnaden geschrieben.

Ihre Güter hat um das Jahr 1400. durch Heyrath vermehret Graf Botho, mit der Grafschafft Wernigeroda, dessen Ur-Enckel, gleiches Namens, hat durch Vermählung mit Anna, Philipps Grafens von Ep- und Königstein Tochter, nach Absterben dero sämtlichen Brüder, vermöge eines Geschlecht-Vertrags und Testaments ihres letzt-erblasten Bruders Eberhards, deroselben gäntzliche Erbschafft seinen Landen einverleibet, und ist 1538. gestor-

gestorben. Diese Erbschafft bestund theils in einem grossen Theil der Müntzenbergischen Herrschafften, als Butzbach, Grüningen, Ziegenberg, Crantzberg, die Helffte Müntzenberg, die Helffte von Rohdheim, Lichen, Königstein, und die Helffte von dem Schloß Wibel; Theils in der Grafschafft Rutschefort, welche obbemeldter Annæ Mutter, Louisa Marcana, von ihrer Groß-Mutter Agnes, Johannis des Letztern von Rutschefort Tochter und Erbin, erlanget. Letzt benannter Botho hatte zwar mit seiner Gemahlin Anna von Eppstein 14. Kinder, unter welchen aber nur vier Söhne Wolfgang, Ludwig, Heinrich und Christoph, ihr männliches Alter erreichet, wovon allein Wolfgang und Heinrich den Stamm fortgesetzet, und denselben in zwey Linien vertheilet: Die erste verblühete so fort mit Wolfgangs Enckel, Wolfgang Georgio Anno 1631. Heinrichs Geschlecht aber, der vor Annehmung der Augspurgischen Confeßion, Decanus in dem Stiffts-Capitul zu Cölln gewesen, bestehet annoch: Dessen Söhne Ludwig Georg und Christoph unterschieden sich wieder in zwey Linien, doch gieng die erste gleich wiederum mit seinem einzigen Sohne, Heinrich Volrath aus.

Christoph, Heinrichs jüngster Sohn, ist der gemeine Stamm-Vater der heutigen annoch blühenden Linien, nach dessen Ableben A. 1638. Heinrich Ernst und Johann Martin ihr Geschlecht in zwey Aeste, als den Aeltern oder Wernigerodischen, und Jüngern oder Stollbergischen ausgebreitet, und stehen beyde in dero Hoch-Gräflichen Enckeln annoch in schönster Blüte, haben sich auch

wider

wieder in etliche Neben-Linien zu Geudern, Schwartzau und Roßla vertheilet. Sie gehören zu dem Ober-Sächsischen Crayß.

Die sämmtliche Gräfliche Länder und Güter.

1. Die Stadt Stollberg, nebst den Dörffern Ustrungen, Rottleberoda, Stempeda, so versetzt, und Rodishayn.

2. Das Amt Hayn, woselbst die Dörffer Hayn, Straßberg, Schwenda.

3. Das Amt Wolffsberg, allwo: Wolffsberg, Breitenbach, Dietersdorff.

4. Das Amt Hohnstein, worinn: Neustadt unter Hohnstein, Wiegersdorff, Apenroda, Niedersachswerffen, Harzungen, Osteroda, Steyerthal, Rüdigesdorff, Petersdorff, Buchholtz, Hermansacker, so der Stadt Nordhausen versetzt.

5. Das Amt Roßla, worzu: Roßla, Bennungen, Rospelwenda, Breitungen, Dieticheroda.

6. Die Graffschafft und Stadt Wernigeroda und Ilsenburg, vor dem Hartz gelegen.

7. Die Aemter Geudern, Ranstedt, das Amt Schwartzau im Hennebergischen; im Stollbergischen den Hohnsteinischen Forst, das Amt Questenberg, worinn die Dörffer Questenberg, Wickerode, Hainrode und Drebsdorff.

8. Die Städte und Aemter Kelbra und Geringen sind mit Schwartzburg-Rudolstadt gemeinschafftlich, zum ersten gehören acht Dörffer, zum andern zwey.

Præ-

Prætensiones

1. Auf die Graffschafften Königstein und Eppstein in der Wetterau, welche Graf Botho mit seiner Gemahlin Anna, Königstein und Eppstein, Graf Philipps Tochter, erheyrathet, und Kayser Carl V. auf dem Reichs-Tage zu Worms bestätiget, deren Besitz aber nur bis nach Absterben Bothonis beyder Söhne, Ludwigs A. 1577. und Christophs 1581. bey dem Stollbergischen Hause geblieben, da der Chur-Fürst zu Mayntz, Wolfgang von Dahlberg, aus Vorwand einer vom Kayser Maximiliano II. erlangten Expectantz, auf den Fall, da Graf Christoph sonder Erben versterben würde, selbiger sich angemasset, und dero Bruders Heinrichs Söhne, Ludwig Georg und Christoph, davon ausgeschlossen, auch bis jetzo behalten.

2. Auf die Graf- und Herrschafften Rutschefort und Breuberg, so ebenfals Graf Botho mit seiner Gemahlin Anna überkommen. Dessen Sohns Ludwigs Tochter, Anna, aber hat solche ihrem Gemahl Ludwigen, Grafen von Löwenstein, Anno 1567. zugebracht. Darwider zwar dieses Hoch-Gräfliche Hauß, weil es diese Abalienirung wider die Geschlechts-Verträge geschehen zu seyn erachtete, bey der Kayserlichen Cammer einen Procefs bishero geführet, aber noch nichts erhalten.

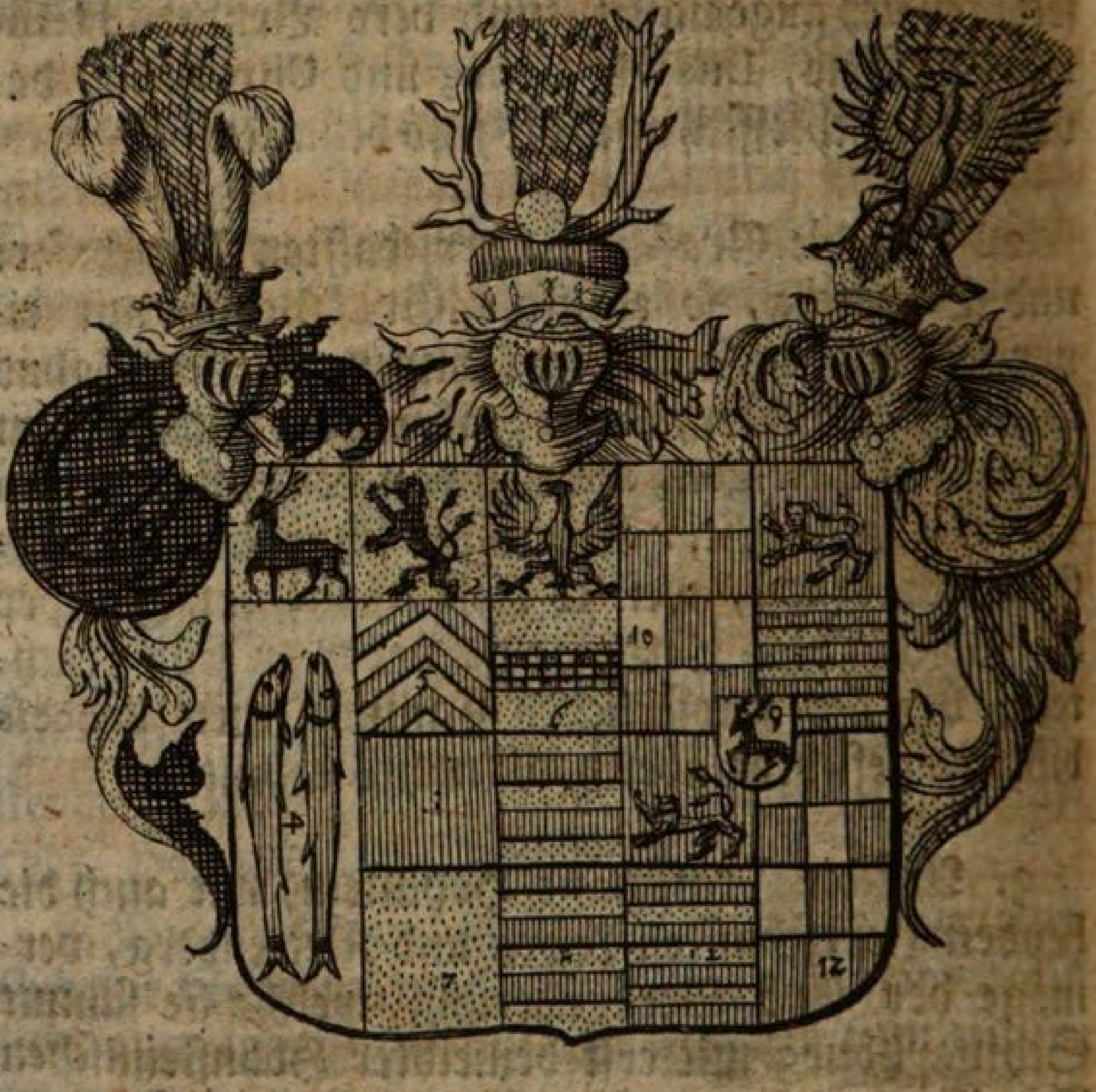
3. Auf die Graffschafft Hohnstein, wie auch die beyden Herrschafften Lohra und Klettenberg, vermöge der Erb-Verbrüderung, welche sie sammt Schwartzburg mit erst bemeldter Hohnsteinischen Familie A. 1433. aufgerichtet. Dahero sie zwar nach

nach deren gäntzlichen Verblühung, nebst denen hochgedachten Grafen zu Schwartzburg diese Güter sich zueignen wollen, sie sind aber durch des Halberstädtischen Capituls Opposition anfänglich, hernach aber von Chur-Brandenburg, als jetzigem Besitzer des Halberstädtischen, von deren Besitz depossidiret worden.

Anwartung.

Ist auf das Schwartzburgische, wegen der 1433. errichteten Erb-Verbrüderung.

Das Wapen der Grafen zu Stollberg.



Ist

Ist viermahl gespalten, hernach aber in ungleiche Feldungen getheilt, die zusammen zwölff Quartier ausmachen, mit einem Mittel-Schildgen auf den vier letzten Feldungen. 1. Erscheinet ein schwartzer Hirsch in güldenem Felde, als das Geschlechts-Wapen der Grafen von Stollberg, welches seinen Ursprung haben soll, von einem grossen schwartzen Hirsch, den ein edler Römer, Otto de Columna, A. 566. auf dem Hartz gefangen, und dem Kayser Justino geschencket hat; dafür er das Schloß Stollberg zur Vergeltung bekommen. 2. Zeiget sich ein schwartzer Löw, in güldenem Felde, wegen der Herrschafft Königstein, unweit Franckfurt am Mayn, welche Graf Botho von Stollberg mit seiner Gemahlin Anna (nachdem der Letzte unter dero Brüdern, Eberhard von Königstein, A. 1535. ohne Kinder verstorben) erheyrathet hat. 3. Ein rother Adler, mit blauem Schnabel und Füssen, in güldenem Felde, wegen der Grafschafft Rutschefort; so zugleich mit der Königsteinischen Succession den Stollbergischen zugefallen. 4. Zwey rothe mit den Köpffen und Schwäntzen einander zugekehrte Fische, oder Forellen, in silbernem Felde, wegen der Grafschafft Wernigerode; so die Grafen von Stollberg allbereit seit An. 1329. im Besitz gehabt. 5. Drey rothe Sparren in silbernem Felde, wegen der Herrschafft Eppstein, auch aus der Königsteinischen Succession. 6. Ein roth- und silberner Schachbalcke von drey Reihen, in güldenem Felde, wegen der Grafschafft Marck; daraus des vorgedachten Grafens Bothonis von Stollberg seine Schwieger-Mutter Louisa, entsprossen gewesen. 7. Ein roth- und gold-getheiltes Feld, wegen der Herrschafft Müntzenberg, derer Theil durch die Her-

Herren von Eppstein an die von Königstein, und folgends auf die Grafen von Stollberg gekommen. 8. Fünff güldene, und fünff rothe Balcken, eins ums ander, wegen der Herrschafft Aigmont, welche samt der Grafschafft Rutschefort den Stollbergischen zugefallen. Die übrigen vier Qvartier, mit ihrem Mittelschildgen, sind das Hohnsteinische Wapen, das allbereit in dem Wapen der Grafen von Schwartzburg beschrieben ist; Als nemlich 9. Klettenberg, 10. und 13. Hohnstein, 11. und 12. Lauterberg worauf die von Stollberg, wegen ehemaliger Erb-Verbrüderung, einen Anspruch haben.

Auf diesem Schilde stehen drey offene Helme. Der 1. als der Stollbergische, ist gekrönt, und trägt einen Pfauen-Schwantz, der von zwey silbernen Strauß-Federn begleitet ist. Der 2. als der Hohnsteinische, 2c. ist mit einer rothen mit Hermelin aufgeschlagenen Mütze bedeckt, und hat ein silbernes und ein rothes Hirsch-Horn auf sich, dazwischen eine güldene Kugel (oder güldener Pfenning) steht, mit einem daraus hervorgehenden Pfauen-Schwantz. Der 3. als der Rutschefortische, ist wiederum gekrönt, und trägt einen Pfauen-Schwantz, worauf ein rother Adler zu sehen ist.

Die Helm-Decken sind zur Rechten Gold und schwartz: in der Mitte Silber und roth: und endlich zur Lincken Gold und roth.

Titul

Der sämtlichen Linien ist einerley.

N. N. Des Heil. Römischen Reichs Graf zu Stoll-

Stollberg, Königstein, Rutschfort, Wernigeroda und Hohnstein, Herr zu Eppstein, Müntzenberg, Breuberg, Aigemont, Lohra und Klettenberg, rc.

Religion

Ist Evangelisch-Lutherisch, welche Graf Heinrich ums Jahr 1550. zu erst angenommen.

Residentzen

Sind Wernigeroda, Geudern, Stollberg, Schwartzau, Roßla, und ehemals Ilsenburg.

Scribenten.

Matth. Gothi, Inclytæ Familiæ Stolbergicæ Fragmentum. Lipſ. 1620. 8vo.

Lustre des Hoch-Gräflichen Hauses Stollberg jüngerer Linie, so ferne dasselbe aus der nahen An- und Blut-Verwandschafft mit denen ietztlebenden gekrönten Häuptern von gantz Europa, von Durchl. Häuptern des Heil. Römischen Reichs, auch andern auswärtigen Printzen herfürleuchtet, 104. Genealog. Tabellen. Nordhausen 1727. 4.

XIV.

Die Grafen von Wartenberg.

CASIMIRUS, geb. 6. May 1699. zu Berlin, succediret dem Herrn Vater Anno 1712.

Seine Eltern

JOHANN CASIMIR, geb. 26. Februar. 1643. ward in Reichs-Grafen-Stand erhoben, 26. Octob. 1699. Ihr. Königl. Maj. in Preußen Ober-Cämmerer und erster Staats-Ministre, wie auch General-Erb-Postmeister, † 4. Junii 1712. Er war ein Sohn Johann Casimiri Kolb von Wartenberg, Pfaltz-Gräfl. Simmerischen Geheimden Raths und Stadthalters zu Kayserslautern, (der geb. 19. Julii 1584. † 22. Sept. 1661.) und Judithæ, Johannis Philippi von Flerschheim und Rahel von Mouron Tochter, (verm. 31. Dec. 1634. † 17. Julii 1644. zu Metz.)

CATHARINA RICKERIN, von Emmerich aus Cleve, verwittibte Wiedekammin, verm. 22. Mart. 1696. wird Reichs-Gräfin von Wartenberg 1699. Wittwe 1712. lebt anietzo in Holland.

Gemahlin und Kinder.

MARIA SOPH. ELEONORA, eine

eine Tochter Graf Ludewigs von Solms-Rödelheim, und Charlottæ Sibyllæ, Gräfin von Ahlefeld, geb. 1698. 8. Jul. verm. 11. Febr. 1724.

Von welcher:

Friedrich Carl, geb. 3. Apr. 1725.

Christian Ludewig Casimir, geb. 28. Jun. Anno 1726.

Ernst Ludewig, geb. 28. Febr. 1729.

Seine Geschwister.

1. FRIEDRICH, Graf von Wartenberg, gebohren den 9. Januarii 1697. zu Berlin, † 17. October 1719.

2. Elisabeth, Gräfin von Wartenberg, geb. 21. Mart. 1698. † 17. April 1699.

3. FRIEDRICH CARL, Graf von Wartenberg, geb. 29. Jul. 1704. zu Berlin.

4. WILHELM ANTON, Graf von Wartenberg, geb. 31. Aug. 1705. zu Berlin.

6. Sophia Dorothea, Gräfin von Wartenberg, geb. 10. Febr. 1707. † selbigen Jahrs.

Seines Herrn Vaters Halb-Geschwister.

Von des Herrn Groß-Vaters erster Gemahlin, Ursula, Erph. Ludwigs, von Stadian, und Margarethæ von Reinberg Tochter, die verm. 20. Februar. 1615. † 23. Sept. 1633. zu Kayserslautern.

1. Conrad Ludwig, gebohren 7. † 28. Julii Anno 1617.

2. Ursula Maria, geb. 31. Jul. 1618. †.

3. Levina Elisabetha, geb. 11. Jun. 1621. † im August. 1622.

4. Anna Margaretha, geb. und † 1623.

5. Maria Elisabetha, geb. 1624. † ein halb Jahr alt.

6. Anna Catharina, gebohren 1626. † auch halb-jährig.

7. Louisa, gebohren 16. August. 1627. Wolff Bernhards von Geispitzheim, Pfaltz-Simmerischen Geheimden Raths und Ober-Hauptmanns zu Creutzenach Gemahlin, verm. im August. 1655. † 29. May 1667.

Des Herrn Vaters voll-bürtig Geschwister.

8. Elisabetha Eleonora, geb. 15. Mart. 1636. † 27. May 1667.

9. Ludwig Casimir, geb. 10. Sept. 1637. † 13. 23. Febr. 1638.

10. ANNA MAGDALENA, geb. 15. 25. Oct. 1638. Ludwig Adolphs von Botzheim, Pfaltz-Zweybrückischen Stallmeisters Gemahlin, verm. 30. Sept. 1673.

11. Theodorus Kolb von Wartenberg, gebohren den 2. Januarii st. n. 1640. † 22. Sept. 1655. zu Metz.

12. Juditha, gebohren 28. Februarii 1644. † 4. Januar. 1645.

Seines Herrn Groß-Vaters dritte Gemahlin, Maria Clara, Philippi Francisci von Flörschheim, und Felicitas Moßbachin von Lindenfels Tochter, Philippi Francisci von Liewenstein zu Oster-Spey Wittwe, die er 6. Jan. 1647. geehlicht, ist unbeerbt blieben, und 1690. gestorben.

Das Reichs-Ritterliche Geschlecht derer Kolben von Wartenberg ist eines der alleredelsten und vornehmsten in Deutschland, welches vor vielen Zeiten nicht allein den Grafen-Stand, sondern auch das Schencken-Amt des Römischen, und Ertz-Schencken-Amt des Böhmischen Reichs besessen. In der Historie findet man viererley Linien, die den Namen von Wartenberg geführet, die in der Pfaltz, in Westphalen, in der Schweitz, und in Böhmen, dazu noch vermuthlich die Bayrische gerechnet werden möchte. Das Stamm-Hauß ist ohnweit Regenspurg gelegen, von welchem nachgehends, weil dero Descendenten verloschen, die natürlichen Kinder der Hertzoge in Bayern sind genennet worden. Von denen in der Pfaltz wird hernach ausführlicher gehandelt werden. Die in Westphalen sind auch sonst Warteberg, Wertberg und Warberg genennet worden, und soll, wie Krantzius berichtet, das Stamm-Hauß Wartenberg, welches unweit Paderborn gelegen, bereits Anno 1010. an dieses Stifft seyn geschencket worden, nachdem Dedico, Graf von Wartenberg, unvererbt mit Tode abgangen. Welcher Verschenckung des Kaysers, wie Gobelinus Persona meldet, ein anderer War-

tenbergischer Erbe sich entgegen gesetzt, der aber von dem Bischoff zu Paderborn mit Geld befriediget worden. Im 13. Seculo sind diese Westphälische Wartenberg oder Warberg in solchem Ansehen gewesen, daß Graf Gerhard von Schaumburg Adelheiden aus diesem Geschlecht geheyrathet. Es ist auch dieser Adelheiden Bruders Hermanni Frey-Herrn von Wartenberg, und einer Gräfin von Wernigeroda Sohn gewesen: Hermannus, Ritter von Rhodis und Ordens-Meister durch Sachsen, die Marck, Pommern und die Wandalische Provintzen, desgleichen Commendator zu Supplinburg, so Anno 1371. verstorben. Die von Wartenberg in der Schweitz haben mit denen in der Pfaltz einerley Wapen, als drey weisse Ballen und Balcken in rothem Felde, und zwey Büffels-Hörner auf dem Helm, nebst dem Beynahmen von Wüllenstein geführet. Sie haben im Argau unweit Zofingen an der Schwäbischen Gräntze zwey Schlösser Ober- und Nieder-Wartenberg besessen, welche zu Zeiten des Concilii zu Costnitz ums Jahr Christi 1415. sollen zerstöret worden seyn. Es hält auch Stumpfius dafür, daß sie von hier ihren Ursprung gehabt: Allein Hedwigs Meinung ist wahrscheinlicher, daß etliche aus der Pfaltz in die Schweitz gekommen, und daselbst die obgedachte zwey Schlösser erbauet. Aus dieser Linie sind sonderlich berühmt Conrad von Wartenberg, welcher Anno 1344. zu Kaysers Ludovici Zeiten Reichs-Hof-Richter zu Rothweil gewesen; welches Amt auch Egolff von Wartenberg genannt von Wüllenstein, an statt Rudolphs Grafens von Sultz, unter dem Kayser Ruperto Anno 1402.

ver-

verwaltet. Daß diese aber die Gräfliche Würde besessen, muß daher geschlossen werden, weil Vadianus angemercket, daß keiner das Ober-Richter-Amt in dem Reichs-Hoff-Gericht zu Rothweil führen können, der nicht ein Reichs-Graf gewesen. Die Schweitzerische Linie hat sich auch in die Burgundische Länder zertheilet, worvon sich einige in Neufchatel nieder gelassen, wie einige in dem Neufchatelischen Archiv befindliche Urkunden zeigen. Die von Wartenberg in Böhmen, sind bereits vor 500. Jahren Frey-Herrlichen Standes gewesen, und haben das Ertz-Schencken-Amt in Böhmen in die 400. Jahr erblich besessen: Wie denn Bohuslaus Balbinus die Stammreihe der Wartenbergischen Erb-Schencken von 1200. bis 1600. heraus gegeben. Welcher auch an vielen Orten angemercket, wie offt sie das Königl. Burg-Grafen-Amt verwaltet. Das Kayserliche Ober-Hoffmeister-Amt hat Petrus von Wartenberg bekleidet. Es hat auch Kayser Carolus der IV diesem einen Zoll zu Sels an dem Rhein verliehen, welchen sein Geschlecht, ungeachtet es in Böhmen gewohnet, besessen. Wegen dieser sonderbahren Vorzüge ist die Wartenbergische Linie in Böhmen in ein solch Ansehen gekommen, daß einige daraus sich an Königliche, Chur- und Fürstliche Häuser vermählet. Wie denn des Königs George Podiebrads Schwester an Christophorum von Wartenberg verheyrathet worden; und Johann George Frey-Herr von Wartenberg hat Sabinam, Pfaltz-Grafen Ottonis Henrici zu Sultzbach und Dorotheæ Mariæ Hertzogin zu Würtenberg Tochter, zur Gemahlin gehabt. Daß aber diese Wartenberg in Böh-

men von Deutscher Ankunfft gewesen, weiset nicht allein der Nahme, sondern Spangenberg hat es auch schon erkannt. Und daß sie mit denen in der Pfaltz von einem Stamm, erhellet daraus, daß sie, gleich diesen, den Zunamen Kolb oder Cholb, wenn sie in Deutschland etwas zu thun gehabt, geführet. Wiewohl man wegen des grossen Alterthums keine Nachricht hat, wie sie von denen Pfältzischen ihren Ursprung genommen. Vermuthlich mag solches zu der Zeit geschehen seyn, als Bayern und Pfaltz unter einen Regenten, Otonem Illustrem, kommen. Dann um dieser Ursache willen wurde das Ertz-Schencken-Amt des Römischen Reichs, weil der einige Otto nicht zweyen Ertz-Aemtern vorstehen mögen, an den König von Böhmen übergeben, welchem denn die Pfältzische Wartenberg, als Ertz-Schencken des Reichs, nachgezogen, welche deshalben von dem König auch zu Böhmischen Ertz-Schencken angenommen worden sind. Es ist aber diese Böhmische Linie, gleich denen vorhergehenden, verloschen, indem die Wartenberge, so mit dem unglücklichen Chur-Fürsten Friderico aus Böhmen in die Pfaltz zu ihren Stamm- und Nahmens-Vettern geflüchtet, mit ihrem Tode selbige in dem 30. Jährigen Kriege beschlossen. Es ist also keine mehr übrig, als die Pfältzische Linie derer Kolben von Wartenberg, welche, nachdem sie bis auf Johannem Casimirum, Reichs-Grafen von Wartenberg, ausgestorben, durch diesen, als einen neuem Stamm-Vater, wieder empor gebracht und in den Reichs-Grafen-Stand erhoben worden. Ihr Stamm-Hauß und nunmehr eigne Grafschafft ist Wartenberg, in der Rheinischen

Pfaltz

Pfaltz im Maßgau bey Kaysers-Lautern gelegen, welches schon vor dem XI. Seculo gestanden. Die älteste gewisse Nachricht von dieser Linie aber fällt ins Jahr 1150. da Merbod der Alte von Wartenberg, Ritter, gelebt, und das Hauß Wartenberg besessen. Er hinterließ 3. Söhne, welche diesen Stamm in drey Linien getheilet: Merboden den Aeltern, so sich von Wüllenstein geschrieben, und das Hauß Wüllenstein bey Trepstadt im Lauterer-Wald gelegen, inne gehabt und bewohnet. Seine posteritæt ist vorlängst ausgestorben, und dieses Hauß sammt denen zugehörigen Dörffern, an die Grafen von Falckenstein, und an die Edlen von Flörschheim kommen: Wernern zugenannt Kolbe, von welchem die Linie derer Kolben von Wartenberg gepflantzet worden, wie hernach mit mehrern wird gedacht werden: Und Merboden den Jungen von Wartenberg, der die Linie derer von Wartenberg fortgeführet, welche zu unterschiedenen Zunamen, als Schneeberg, Sulger, Büser, u. a. m. von Wartenberg ist benennet worden, ums Jahr 1450. aber durch Obersten Seyfried von Wartenberg genannt Schneeberg, der ein Sohn Carl Beusers von Wartenberg gewesen, gäntzlich verloschen. Werner nun, Merbods des alten Sohn, genannt Kolbe von Wartenberg hat, so viel man vermuthen kan, ums Jahr 1219. am ersten den Zunamen Kolb angenommen, weil vielleicht er oder einer von seinen Vorfahren mit diesem Gewehr im Krieg, Kampff, oder Ritter-Spiel sich vor andern wohlgehalten, daher auch dieser Name bis auf jetzige Zeiten von seinen Nachkommen beybehalten worden. Dieser Werner von Wartenberg, genannt Kolb, der Anno 1227. noch gelebt, war ein Vater

Merbodi, von dem erzeuget Werner II. Ritter, und von diesem Werner III. Dessen Sohn Werner IV. Kolb von Wartenberg, genannt von Lummersheim, Ritter, Voigt zu Heydelberg, der Anno 1395. noch gelebt, hinterließ unter andern Albrechten, der zwar in seinen besten Jahren gestorben, jedoch sein Geschlecht bis auf unsere Zeiten fortgepflantzet. Johannes Kolb von Wartenberg, besagten Albrechts ältester Sohn, zeugte Conradum, Hauptmann auf Land-Stuhl, und Amtmann zu Dirmstein, der 1534. verschieden, ein Vater eines andern Conradi, der Pfaltz-Zweybrückischer Ober-Amtmann zu Liechtenberg gewesen, und 1598. verstorben. Sein Sohn gleiches Namens, Conrad Kolb von Wartenberg, Pfaltz-Graf Johann Casimirs Hoffmeister und Ober-Amtmann zu Kayserslautern, starb 1602. ein Vater Johann Casimiri und Ober-Groß-Vater des ietztlebenden Herrn Grafens.

Dieser nun hat es durch seine Qualitæten, Fidelitæt, Meriten, Hoff-und Staats-Wissenschafft, in der weltlichen Dignitæt höher gebracht als seine Vorfahren. Denn Königl Majestät in Preussen haben ihm die höchsten und ersten Staats-Bedienungen anvertrauet, auch das General-Erb-Postmeister-Amt ihm und seinen männlichen Erben nach dem Primogenitur-Recht allezeit zu besitzen, conferiret. Worüber Kayserl Majestät Leopold I. diesen Herrn 1699. den 26. Oct in den Reichs-Grafen-Stand erhoben, wegen dessen dem Römischen Reich, und besonders dem Hochlöbl. Ertz-Hause Oesterreich (wie die Worte des Diplomatis lauten) in verschiedenen hochwichtigen Sachen nütz-

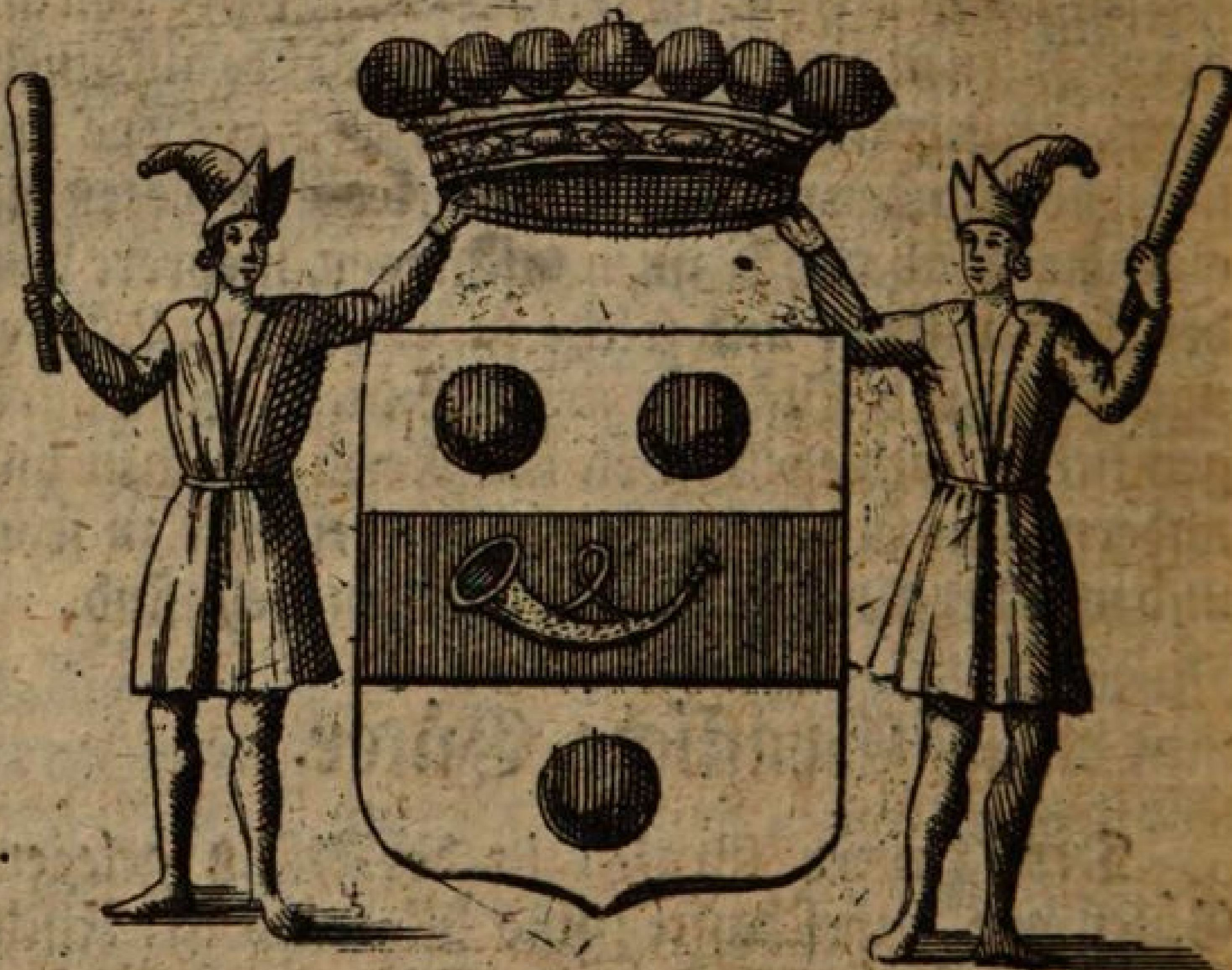
nütz- und ersprießlich geleisteten treuen Dienste. Wie denn auch Anno 1704. im Februarii auf dem Wetterauischen Reichs-Grafen Convent der Schluß gefasset worden, ihm unter die unmittelbahren Reichs-Grafen in ihrem Collegio aufzunehmen. Uber dieses haben die Wartenbergischen Herren Grafen Anno 1707. das Recht erhalten, mit rothen Wachs zu siegeln, Städte und Festungen anzulegen, Jüden auszutreiben und einzunehmen, die Handlungen mit denen Wartenbergischen Unterthanen ohne Landesherrlichen Consens vor unkräfftig zu achten, öffentliche Verbrecher von andern Orten in die Wartenbergische Lande aufzunehmen, zu vertreten und zu bestraffen, güldene und silberne Müntzen von grossen und kleinen Sorten mit eigenem Bild und Namen zuschlagen, mehrere Länder zu erkauffen, und solche zu eximiren, Vasallen von allerhand Ständen anzunehmen, der Austregen sich zu bedienen, von den Rothweilischen und andern Kayserl. Land-Gerichten befreyet zu seyn, und was dergleichen Begnadigungen mehr sind.

Gräfliche Güter.

Der Herren Grafen in der Pfaltz gelegene Güter und Herrschafften sind Wartenberg, Fischbach, Sembach, Rohrbach, Ober- und Nieder-Mellingen, die Kasten-Vogtey Mergenthal, Ellerstadt, Aspach und Oranienhoff. Dieses waren vormahls Pfältzische aufgetragene Lehn, sind aber von dem Chur-Fürsten zu Pfaltz Anno 1706. aller Lehnbarkeit erlassen, dem Reich unterworffen, und Anno 1707. von Ihro Kayserl. Majest. JOSEPHO, unter sehr grossen Privilegien, zu einer unmittelba-

ren Reichs-Grafschafft erhoben worden, worunter vornemlich, daß die Grafschafft selbst ein Eigenthum bleiben, die verliehene Regalien aber auf alle deren Nachkommen männ- und weiblichen Geschlechts fallen sollen.

Das Wapen der Grafen von Wartenberg.



Bestehet aus einem einfachen Schilde, in welchem drey rothe Ballen oder Kugeln in weissem Felde also getheilet anzutreffen, daß deren zwey oben und eine unten zu befinden. In der Mitte gehet

gehet quer durch ein rother ziemlich breiter Balcken, der mit doppelten Leisten eingefasset, und an welchem ein güldenes Post-Horn zu sehen. Oben über diesem Schilde ist die gewöhnliche Grafen-Krone; oder statt derselben erscheinet auf dem Helm ein halber, halb roth, halb weiß bekleideter Mann, in einer silbernen roth aufgeschlagenen spitzigen hinten abhangenden, und mit den rothen Ballen und Balcken des Wapens gezierten Mütze, in der rechten einen Streit-Kolben haltend. Die Schildhalter sind zwey Knaben mit Hungarischen Mützen und schlechten Kitteln, jeglicher einen Kolben in der Hand haltend.

Die Helm-Decken sind Silber und roth.

Titul

CASIMIR, des Heil. Römischen Reichs Graf zu Wartenberg, Herr zu Fischbach, Sembach, Rohrbach, Ober- und Nieder-Mellingen, Ellerstadt, Aspach und Oranien-Hof.

Religion

Die Herren Grafen sind Reformirt.

Scribenten.

Johann Casimir Kolbens von Wartenberg Väterliche Instruction an seine Kinder, mit unterschiedenen sehr nützlichen Nachrichten, das Wartenbergische Hauß betreffend. Berlin, 1704. 4to.

Georg. Helwichii, historia & origines S. R. I. Comitum a Wartenberg, Amstelod. 1710. 8.

(II.)

Die Schwäbische Banck.

Diesem Hoch-Gräflichen Reichs-Collegio sind durch tödtlichen Abgang entrissen worden: Die Grafen von Helffenstein mit Rudolpho 20. Sept. 1627. Die Grafen von Tübingen in beyden Brüdern, Georg Eberhardo 1630. und Conrad Wilhelmo 1631. Die Grafen von Geroldseck in Jacobo 26. Jun. 1634. Die Grafen von Eberstein in Casimiro 1660. deren Namen die Grafen von Wolckenstein nachher wieder angenommen. Die Grafen von Sultz männlichen Stammes in Johann Ludwig 1687. Die Grafen von Wolckenstein Reichs-Gräflicher Linie 1695. mit Graf Anton Maria, und die Grafen von Cronberg in Johann Nicolao 1704. Sonsten gehören die Hohen Glieder der Schwäbischen Banck grösten Theils unter den Schwäbischen, wenige aber unter den Oesterreichischen und Bayrischen Crayß; haben aber das Incommodum, daß deren Reichs-Güter der Exemtion mehr als sonst in keinem Reichs-Crayse unterworffen sind.

Jetzo

Jetzo blühen hieselbst annoch:

Die Grafen zu
1. Frey-Herren von Freyberg.
2. Fugger.
3. Grafenegg.
4. Hohenembs.
5. Hohenwaldeck und Maxelrain.
6. Königseck.
7. Montfort.
8. Oettingen.
9. Pappenheim.
10. Rechberg.
11. Schlick.
12. Sintzendorff.
13. Stadian.
14. Tilly.
15. Traun und Abendsperg.
16. Trautmannsdorff.
17. Truchses zu Waldpurg.
18. Waldstein.
19. Weissenwolff.
20. Wolckenstein.
21. Wolfstein.

Welche abermahl nach Alphabetischer Ordnung, allen Rangstreit vorzubeugen, abgefasset, und werden die Grafen von Tilly mit unter die jetztblühende Hoch-Gräflichen Häuser gerechnet, weil sie noch nicht vor langer Zeit abgestorben, und also einige Nachricht davon nicht undienlich seyn kan.

I. Die

I.

Die Frey-Herren von Freyberg.

FERDINAND CHRISTOPH JOSEPH Franciſcus de Paula, heutiger Freyherr von Freyberg und Eiſenberg.

Seine Eltern waren:

JOSEPH ALBRECHT, Chur-Bayeriſcher Rath und Cammer-Herr, † = = ein Sohn Alberti Erneſti und Eliſabethæ Barbaræ Freyin Löſchin von Hilgartshauſen.

ANNA MAGDALENA ADELHEID, Graf Franciſci Erneſti von Criechingen, und Mariæ Eliſabethæ Gräfin von Montfort Tochter, † 9. Jul. 1691.

Gemahlin:

ANNA von Franckenſtein.

Seine Geſchwiſter:

1. MAXIMILIANUS FELIX, Dom-Herr zu Augſpurg und Eichſtädt.
2. Maria Violanta.
3. Maria Febronia Thereſia.
4. Maria Adelheid Barbara.
5. Johannes Chriſtophorus Xaverius.

Ba-

Vaters Geschwister.

1. MARIA URSULA, mit Graf Joachim Gottfried von Grafenegg 1665. vermählt, † 1679. 10. Octobr.

2. ANNA ELEONORA, mit Wolffgang Eberhard, Grafen von Muggenthal 1669. vermählet.

3. MARIA BARBARA, vermählt mit Francisco Josepho Frey-Herrn von Baumgarten, Johannis Wigulæi, Vice-Domini zu Straubingen Sohn, † 6. Apr. 1689.

4. Maria Catharina, eine Nonne in dem Kloster zum Holtz.

5. Maria Claudia, mit Georg. Christoph. Schad, Frey-Herrn von Mittelbibrach 1680. vermählet.

6. Maria, Francisci Marquardi Frey-Herrn von Stein zu Jschenhausen, verm. 1685.

Seines Herrn Groß-Vaters Bruder war: JOHANN CHRISTOPH, Probst zu Elwangen, und hernach Bischoff zu Augspurg 18. Aug. 1665. † 1. Apr. 1690.

Das Uralte Schloß Friberg in Chur-Walen, zwey Meilen über Chur unweit dem Rhein gelegen, hat dieser Freyherrlichen Familie ehemals den Namen beygeleget. Derselben erster Stamm-Vater war Thamian à Friberg, welcher nach eigener Meinung aus dem edlen Römischen Geschlecht der Curiorum entsprossen, und mit andern Römischen Familien aus der Stadt Rom, wegen erlittener Verfolgung, sich nach Deutschland begeben, auch daselbst erst bemeldtes Schloß ums Jahr 809. erbauet, allwo er eine Zeitlang mit seiner Gemahlin Anna, Freyin

Freyin von Brandis, ruhig gelebet: Wie er aber mit einem seiner Benachbarten, nemlich dem Baron von Sax, in Streit gefallen, und darüber gestorben, hiernächst seine andere Gemahlin, Margaretha, als Wittwe, viel Verdruß von ihm leiden müssen, hat sie endlich angeregtes Schloß mit aller Zubehör verkauffet, und in Schwaben bey Rothenthal einige neue Güter angeschaffet, so nunmehr in die Klöster Ochsenhausen und Heppach, wie auch derer Herren von Stein Besitz gebracht, welchen letztern auch das Hauß Untermedingen, von erwehnter Margaretha auch Friberg benennet, zu Theil worden ist.

Angeregtes Schloß hat sie ihrem ältesten Sohne Thamian von Friberg eingeräumet, der sich mit dem Frey-Fräulein Anna von Kirchberg, so ihm zum Heyraths-Gut Pfaffenhofen, urd das unfern belegene Schloß Neuhausen zubrachte, vermählet.

Der andere Sohn, Henricus von Freyberg, hatte sich die Baronessin Margaretham von Alten-Steißlingen zur Gemahlin erwehlet, womit er diese Herrschafft erhalten. Selbige verliessen viel Söhne, so nicht allein Neu-Steißlingen erbauet, sondern auch theils durch Heyrathen verschiedene Herrschafften, als das Schloß und Herrschafft Asch, Angelberg, Heimerdingen und Mülingen, theils durch Anerkauffung der Herrschafft Stauffeneck im Würtembergischen, wie auch Vorbach in Lothringen, ihrem Stamm-Hause einverleibet. Deren Nachkommen haben sich weiter in unterschiedliche Aeste, als in den Achstädtischen, Aschischen, Löwenfelsischen, Angelbergischen, Kirchheimischen, Wolffsbergischen, Oepfingischen, Justingischen, Eisenbergischen, 2c. getheilet, so meistens ihren Ursprung Herrn Christophoro, und seiner Gemahlin Cæciliæ

Mar-

Marschallin von Pappenheim, zu dancken haben, als Urhebern des Aschischen Haupt-Stammes. Dero Unter-Enckels Sohn war Burchardus, von welchem im 10. Grad abstammet Caspar, als der Ober-Groß-Vater des jetzt-regierenden Herren Ferdinandi Christophori Josephi.

Freyherrliche Güter waren ehemals und noch jetzt meistentheils:

Freyberg, Rechenthal, Miedingen, Neuhausen, Alten-Steißlingen, Neuen-Steißlingen, Asch, Angelberg, Heimerdingen, die Herrschafften Ronau, Stauffeneck und Vorbach. Item einige Reudlingische Güter: desgleichen die Herrschafften Oepfingen und Justingen, welcher diese Hoch-Frey-Herrliche Familie im 30-jährigen Deutschen Kriege verlustig gegangen, indem der Obriste Adam Heinrich Keller, vermöge seiner Gemahlin Rosimunda, geb. Gräfin von Ortenburg, und hinterlassener Wittwe Johannis Bicardi, vermeinten Rechts, den grösten Theil derselben eingenommen. Endlich hat sie Johann Christoph, voriger Bischoff zu Augspurg, Frey-Herr von Freyberg, aus seinen Mitteln wieder eingelöset, und seinem Herrn Bruder Albert Ernst und dessen Erben übergeben, welche auch, vermöge dieser unmittelbaren Reichs-Herrschafft, Justingen, Sitz und Stimme unter den Schwäbischen Reichs-Grafen auf Reichs- und Crayß-Tagen erhalten.

Das

Das Wapen der Frey-Herren von Freyberg

Ist vierfeldig. Das 1. und 4. Quartier ist getheilt, oben Silber, unten drey güldene Pfenninge (2. 1.) in blauem Felde, als das Geschlechts-Wapen derer von Freyberg. Andere aber wollen es nicht vor Pfennige, sondern entweder vor Kugeln, Eyerdotter oder Aepffel halten. Im 2. Quartier zeiget sich ein knorrigter silberner Ast, Bandweise gelegt, in blauem Felde, wegen der Herrschafft Justingen in Schwaben. Im 3. Quartier siehet man ein schwartz

und

und silbernes Band, in güldenem Felde, wegen der Herrschafft Oepfingen.

Auf dem Schilde stehen zwey offene Helme. Der 1. als der Freybergische ist gekrönt, und trägt fünff silberne Strauß-Federn. Der 2. als der Justingische, hat einen silbernen Schwanen-Kopff auf sich, durch dessen Halß ein güldener Balcke gehet, mit zwey aufrecht stehenden güldenen Stäben an beyden Enden, so mit Golde gekrönt, und mit Pfauen-Federn gezieret sind.

Die Helm-Decken sind beyderseits Silber und blau.

Titul.

FERDINAND CHRISTOPH, Frey-Herr von Freyberg und Eisenberg, Herr zu Justingen, &c.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

Residentz

Ist Justingen in Schwaben.

Scribenten.

Martin. Crusii Annales Suevici, it. Paralipomenon rer. Suevicarum liber, in quo exponuntur Sueviæ regiones, Principatus, Comitatus, Nobilitas, Wirtenbergicæ & aliæ Sueviæ urbes, monasteria, arces & pagi &c. Frf. 1595. fol.

Mart. Zeilers Topographia Sueviæ, mit Kupffern, Frf. 1653. fol.

II. Die

II.
Die Grafen Fugger.

Theilen sich in 2. Haupt-Linien.

Die Raimundische und Antonische.

I. Die Raimundische Haupt-Linie.

Wiederum in zwey:

Die Pfirtische oder Johann-Jacobische, und Weissenhornische oder Georgische.

(1.) Pfirtische oder Johann-Jacobische,

Theilete sich vormahls wiederum in 4. Neben-Linien: nemlich

Die Severinische, Alexische, Constantinische und Trajanische.

Davon aber nur noch übrig:

Die Constantinische.

Welche abermahl in 3. Linien gehet.

Die Franz Bennonische, Constantinische und Johann Fridrichs.

(1.) Die

(1.) Die Franz Bennonische in Pfirt.

FRANCISCUS JOSEPHUS,

jetztregierender Graf, residiret zu Göttersdorff, geb. 21. Febr. 1710.

Seine Eltern:

MAURITIUS FUGGER, geb. 8. Mart. 1639. † 4. Apr. 1711. ein Sohn Francisci Bennonis, und Engelburgæ Freyin von Fränckingen.

MARIA URSULA von Sandezell.

Seine Schwester.

Maria Violenta, geb. 26. Oct. 1704.

Vaters Geschwister.

1. Anna Gertraud, geb. 14. Nov. 1628. †

2. Maria Theresia, geb. 25. Sept. 1630. †

3. Maria Engelburga, geb. 2. Oct. 1631. des Herrn von Royer Gemahlin. †

4. MARIA CONCORDIA, geb. 18. Febr. 1633. (1.) des Grafen von Preysing in Mooß, (2.) Ferdinandi des Aeltern Frey-Herrn von Pouch, Chur-Bayrischen Feld-Marschalls, Gemahlin.

5. Maria Eleonora, geb. 25. Jan. 1636. Graf Horatii von Artz Gemahlin.

6. FRANTZ BENNO, geb. 11. Apr. 1636. †

Gem. ANNA REGINA, Baronesse von Hörwart. †

Von der gebohren:

Maria Concordia, Ferdinandi des Jüngern, Frey-Herrn von Pouch, Gemahlin.

7. Eustachius, †

(2.) Die

(2.) Die Constantinische, in Simendingen.

RAYMUND JOSEPH ANTON, geb. 1671. Besitzer der Herrschafft Simendingen, residiret zu Simendingen.

Seine Eltern:

FRIDERICH FERDINAND, geb. 15. Nov. 1630. † = = Ein Sohn Constantini Fuggers II. und Annæ Elisabethæ, Freyin von Fronhofen.

MARIA FRANCISCA, Freyin von Stein zum rechten Stein, † 1693. des Herrn Vaters andere Gemahlin war N. Spätin von Zwyfalten.

Seine Gemahlin.

DOROTHEA VOEHLIN von Illertissen. 1701.

Von welcher:

Francisca, geb. = =
Raymund Anton, geb. = =
Constantinus Josephus, geb. = =
Eleonora, geb. = =

Seine Geschwister.

1. Anna Francisca, geb. 1665. mit Jacobo, Frey-Herrn von Bernhausen und Klingenberg, verm.

1. Maximiliana Renata, geb. 1667. Wittwe eines Frey-Herrn von Gemmingen.

Vaters Geschwister.

1. Anna Francisca, geb. 15. Nov. 1629. Bernhardi

hardi von Gemmingen, Rittmeisters, zweyte Gemahlin 1650. Wittwe 4. Nov. 1653. † 1675.

2. Maria Elisabeth, geb. 6. Oct. 1632. Henrici Theophili, Frey-Herrn von Francking, Gemahlin, † 1712.

3. Johann Constantinus, geb. 9. Oct. 1633. † 13. Nov. 1634.

4. Augustus Valentinus, geb. 1634. 16. Jan. † 1635. 13. Nov.

5. Maria Anna, geb. 3. Aug. 1639.

6. CAROLUS CONSTANTINUS FUGGER, geb. 7. May 1640.

Gem. Maria Concordia, Frey-Fräulein von Ulm in Erpach, von welcher erzielet:

Maximilianus Constantinus Antonius, geb. 26. Jun. 1672. Kayserl. Cämmerer seit 1716.

7. Johann Albert, geb. 16. Oct. 1642. †

8. Maria Eleonora, geb. 28. Febr. 1645. †

9. Maria Maximiliana, geb. 29. Febr. † 8. Mart. 1647.

10. Gustav Adolph, geb. 16. Jun. 1648. †

(3.) Johann Friedrichs Linie zu Adelshofen.

MAXIMILIAN JOSEPH FUGGER, geb. 10. Oct. 1677. residiret zu Zinnenberg.

Seine Eltern:

ADAM CONSTANTIN zu Adelshofen, geb. 1645. † 1690. ein Sohn Graf Johannis Friderici

Fuggers, und Mariæ Felicitas Cæciliæ, Freyin von Branckh.

MARIA ELISABETHA JOHANNA, Frey-Herrns Johannis Baptistæ Freyin von Fräncking, Tochter, verm. 1672.

Seine Gemahlinnen.

I. ANNA FERDINANDINA HENRICA, Gräfin von Glimes aus Brabant. ✝

Von welcher:

(1.) Maximilianus Emanuel, geb. 10. Sept. 1712.

(2.) Maria Theresia Cunigunda, geb. 23. Sept. 1713.

II. MARIA JUDITHA ISABELLA, Gräfin von Törring-Jetlenbach.

Von welcher:

(3.) Ignatius Josephus, geb. 6. Apr. 1718. † = =

(4.) Maria Anna Josepha, geb. 21. May 1719.

(5.) Ignatius Joh. Constantin, geb. 9. Aug. 1720.

(6.) Maria Anna Elisabeth, geb. 26. Apr. 1723.

(7.) Francisca de Paula, † = =

(8.) Maria Walburga, † = =

(9.) Constantin Felix Emanuel, geb. 27. Aug. 1725.

(10.) Maria Anna Theresia Josepha &c. geb. 9. May 1727.

Seine

Seine Geschwister.

MARIA ADELHEIT, geb. 1673. vermählt an den Marquis Pallavicino 15. Mart. 1693. lebt in Parma.

JOHANN FRIEDRICH, geb. 26. May 1683. Gem. MARIA JOSEPHA, Freyin von Startzhausen, verm. 5. Jun. 1716. ist ohne Kinder.

Vaters Geschwister.

1. Maria Anna Theresia, geb. 19. Jun. 1641."
2. JOH. PARIS, geb. 18. Sept. 1643. residirte zu Zinnenberg.
3. Maria Elisabeth, verm. an den Obristen Morimont.
4. MARIA CATHARINA, verm. an Vitum Adamum, Grafen in Pfirt.

II. Die Weissenhornische oder Georgische,

begreifft anjetzo nur

die Weissenhornische,

nachdem die Gemündische ausgestorben.

ADAM FRANZ JOSEPH,

regierender Graf zu Weissenhorn, geb. 1605.

Seine Eltern:

FRANZ SIGISMUND JOSEPH, geb. 13. Nov. 1661. † = = Ein Sohn Alberti Fuggers, und Mariæ Franciscæ Gräfin Fuggerin in Kirchheim.

MARIA ANNA THERESIA, gebohrne Gräfin von Muggenthal, verm. 8. Jun. 1691.

Seine Gemahlin.

MARIA ISABELLA ANTONIA von Schönberg.

Von welcher:

(1.) Maria Anna, geb. 19. May 1719.
(2.) Franciscus, geb 25. Jun. 1720.
(3.) Carl, geb. 14. Aug. 1721.
(4.) Joh. Cajetanus, geb. 11. Aug. 1722.
(5.) Joh. Antonius, geb. 15. Febr. 1723.
(6.) Joh. Nepomucenus, geb. 2. Jan. 1724.
(7.) Maria Margaretha, geb. 4. Sept. 1725.

Vaters vollbürtig Geschwister.

1. PARIS GEORGIUS, geb. 22. Jun. 1651. † ohne Kinder den 4. Jan. 1689.

Gem. ANNA ELEONORA, Johannis Georgii, Grafens von Königseck in Aulendorff, und Eleonoræ Gräfin von Hohenembs, Tochter.

2. Hugo Otto, geb. 28. Aug. † 6. Sept. 1652.

3. Ferdinandus Sigismundus, geb. 24. Febr. 1654. † 20. Febr. 1655.

4. Johann Eduard, geb. 15. Mart. † 5. Apr. 1655.

5. Ferdinandus Eusebius, geb. 7. † 23. May 1656.

6. Itha Maria Eleonora, geb. 22. May 1657. † 16. Dec. 1658.

7. Maria Elisabeth Christina, geb. 13. May 1658. † 7. Mart. 1659.

8. Maria Victoria, geb. 14. May 1659.

9. Victor Leopold Antonius, geb. 14. Jun. 1660. † 24. Jul 1670.

10. Otto Herman Ignatius, geb. 4. Febr. 1663. † 25. Jul. 1670.

11. Fran-

11. Franciscus Ferdinandus Antonius, geb. 5. Apr. † 3. Nov. 1664.

12. ANNA JOHANNA FRANCISCA, geb. 5. Aug. 1665. Canonissin zu Buchau.

13. TIBERIUS ALBRECHT, geb. 31. Aug. 1666. Ritter des Deutschen Ordens, †

14. Margaretha Elisabetha Juliana, geb. 5. Jan. 1668.

15. Itha Magdalena Theresia, geb. 25. Aug. 1669. † 8. Mart. 1671.

16. Christoph Anton Dominicus, geb. und † 25. Apr. 1671.

17. Bonaventura, geb. 12. Jul. 1673. bey dessen Geburt seine sonst glückselige Mutter ihr Leben eingebüsset im Febr. 1698.

Sein Halb-Geschwister von seines Herrn Vaters zweyten Gemahlin, MARIA DOROTHEA, Johann Reinhards Grafens von Schauenburg, Tochter, Johann Friderichs von Bödigheim Wittwe, die vermählt 5. Aug. 1674. † 18. Sept. 1691.

18. Johann Leopold Albrecht, geb. 15. Jul. 1675. † 16. Aug. 1676.

19. Eva Theresia Antonia Francisca, geb. und † 28. Mart. 1678.

20. Maria Eleonora Francisca, geb. 30. Jan. † 2 Febr. 1679.

21. RUPERTUS ANTON CHRISTOPH, geb. 28. Jun. 1683. Kayserl. Cammer-Herr.

Gem. MARIA ANNA, eine Tochter Grafens Guidobaldi von Welsberg, geb. 27. Jan. 1683. ist ohne Kinder.

II. Die Antoninische Haupt-Linie.

Theilet sich der Zeit in zwey Linien, indem mit Nicolao, Graf Georgii Sohne, die Marx-Fuggerische, oder Norndorfische verloschen, in die Hans-Jacob- und Fuggerische.

(1.) Die Hans-Fuggerische oder Kirchheimische.

So wieder dreystämmig:

Die Glöthische, Kirchheimische und Wörthische.

(1.) Zu Glöt.

ANTON ERNST FUGGER,

heutiger Graf in Glöt, geb. 15. May 1681. Kayserl. würcklicher Geheimer Rath.

Seine Eltern:

FRANCISCUS ERNESTUS, geb. 18. Sept. 1648. Kayserl. Maj. wie auch des Chur-Fürsten zu Pfaltz Geheimder Rath und Stadthalter des Hertzogthums Neuburg, † 14. Mart. 1711. Ein Sohn Grafens Christophori Rudolphi und Mariæ Annæ Walpurgis, Gräfin von Montfort; Ein Enckel Grafens Johannis Ernesti und Margarethæ Freyin in Pollweiler.

MARIA THERESIA, eine Tochter Friderici Wilhelmi Grafens von Oettingen-Katzenstein, und Rosinæ Susannæ von Trubeneck, geb. 1651. verm. 31. Jul. 1679. † = =

Seine

Seine Gemahlin und Kinder.

ELISABETH THERESIA MARIA JOSEPHA, Tochter Francisci Eusebii, Grafens von Trautsohn, und Annæ Cæciliæ, oder Elisabethæ Gräfin von Spauer, geb. 14. Jun. 1687. verm. 4. Oct. 1707.

Von welcher:

(1.) Franz Carl Joseph, geb. 11. Jul. 1708.
(2.) Ernst Eusebius Joseph, geb. 11. Sept. 1709. † 14. Mart. 1712.
(3.) Leopold Xaverius, geb. 6. Sept. 1710. † 22. Jul. 1713.
(4.) Anton Ignatius Joseph, geb. 3. Nov. 1711.
(5.) Maria Augusta Elisabeth, geb. 12. Nov. 1712.
(6.) Maria Anna Catharina, geb. 25. Nov. 1713
(7.) Sebastian Xaverius Joseph, geb. 26. Jan. 1715.
(8.) Maria Francisca Johanna, geb. 8. Mart. 1717.
(9.) Maria Antonia Ottilia, geb. 13. Jun. 1718. † 3. Febr. 1719.
(10.) Felix Adam Joseph, geb. 23. Dec. 1719.
(11.) Maria Magdalena Veronica, geb. 25. Apr. 1721. † 12. Dec. 1724.
(12.) Maria Josepha Walpurga, geb. 30. Oct. 1722.
(13.) Joh. Thomas Joseph, geb. 20. Dec. † 26. Dec. 1723.
(14.) Joseph Franciscus de Paula, geb. 18. Apr. 1725.

(15.) Ernst Thomas Joseph, geb. 22. Dec. 1726.

Seine Geschwister.

1. Maria Agnes Magdalena, geb. 21. Oct. 1680. Graf Anton Carls von Oettingen Gemahlin.

2. FRANCISCUS IGNATIUS, geb. 2. Jul. 1682 Obrist-Wachtmeister unter den Schwäbischen Crayß-Trouppen, ist unvermählt.

3. JOSEPH WILHELM, geb. 6. Jul. 1683. Dom-Herr zu Cölln und Costnitz.

4. Johann Franz, geb. und † 7. Aug. 1684.

5. PHILIPP WOLFGANG, geb. 1. Nov. 1685. Deutscher Ordens-Ritter, † 13. May 1713.

6. LUDOVICUS XAVERIUS, geb. 18. Mart. 1688.

Gem. MARIA ANNA, eine Tochter Francisci Antonii, Grafens von Hohenzollern, und Mariæ Annæ Gräfin von Königseck-Aulendorff, geb. 13. May 1694. verm. 17 Oct. 1714. †. 1730.

Von welcher:

(1.) ANTON SIGISMUND, geb. 20. Febr. 1716.

(2.) Franz Joseph, geb. 15. Mart. 1717. † = =

(3.) Maria Francisca, geb. 28. Dec. 1718. † = =

(4.) EUSTACHIUS IGNATIUS, geb. 19. Febr. 1719.

(5.) Francisca Anna Walburga, geb. 20. Apr. 1724.

7. MARIA ANNA FRANCISCA, geb. 15. Jan. 1690. Graf Ruperti Antonii Fuggers in Babenhausen Gemahlin, verm. = =

8. JO-

8. JOHANN CARL, Dom-Herr zu Cölln und Ellwangen. geb. 20. Nov. 1691. † 20. Apr. 1748.

Vaters vollbürtig Geschwister.

1. Fridericus Ferdinand, geb. 27. Dec. 1646. † 12. Mart. 1647.

2. Maria Margaretha Johanna, geb. 30. Jun. 1650. Frantz Frey-Herrn von Schwendi Wittwe.

Vaters Halb-Geschwister von des Herrn Groß-Vaters zweyten Gemahlin, Maria Johanna Gräfin von Rechberg, verm. 1659.

3. Maria Anna, geb. 1659. verm. mit Frantz Paris, Grafen von Spauer, † = =

4. ANTON JOSEPH SIGISMUND, geb. 28. Sept. 1661. Dom-Herr zu Costnitz.

5. MARIA THERESIA DOROTHEA, war Staats-Dame bey der Königin in Pohlen, des Grafen von St. Hilaire Gemahlin.

6. MARIA JOSEPHA CATHARINA, Canonissin zu Buchau.

(2.) Die Kirchheimische.

Hat sich wieder durch die Söhne Ottonis Henrici in drey Aeste ausgebreitet:

Den Kirchheimischen, Wörthischen und Grünbachischen.

(a) Der Kirchheimische Ast.

JOHANN MAXIMILIAN JOSEPH, geb. 7. Oct. 1661. residirt zu Kirch-

heim, und war 1726. Chur-Bayerischer Ober-Hof-Marschall und würcklicher Geheimder Rath, war bey dem jetzigen Chur-Fürsten, als Chur-Printzen Ober-Hofmeister. † 1731.

Seine Eltern:

BONAVENTURA FUGGER, des Stammes Aeltester, geb. 30. Jan. 1619. Chur-Fürstl. Bayerischer Cammer-Herr und Ober-Pfleger zu Landsberg † 12. Dec. 1693. Ein Sohn Ottonis Henrici, (der geb. 11. Jan. 1592. † 1644.) und Mariæ Elisabeth, Truchseßin von Waldburg; ein Enckel Christophori, und Mariæ Gräfin von Schwartzenberg.

MARIA THERESIA, Frey-Fräulein von Mercy, verm. 1649. †

Gemahlin.

MARIA FELICITAS,

Francisci Benedicti Grafens von Ladron Tochter, seines Herrn Vetters Frantz Joachims in Wöllenburg Wittwe, verm. 23. Jun. 1686.

Von welcher:

(1.) Joseph Maximilian.
(2.) Franz Johann.
(3.) Emanuel Franz.
(4.) Anna, Grafens Clementis Aloysii von Rechberg Gemahlin.

Sein Geschwister.

1. Maria Anna Theresia, geb. 1650. †
2. Johannes Baptista, geb. 1652. †
3. MARIA ELISABETHA CLAUDIA, geb. 1653. Canonissin zu Buchau.

4. MA-

4. MARIA CATHARINA THERESIA, geb. 1654. Canonissin zu Buchau.

5. FRANTZ WILIBALD, geb. 1665. Chur-Cöllnischer Cämmerer, Geheimder Rath und Ober-Stallmeister.

Gem. REBECCA von N.

Von der:

Anna Rebecca, vermählt an Grafen von Arberg und Peer 14. Febr. 1715. Stern-Creutz-Ordens-Dame 1722.

6. Maria Anna Adelheid.

(b) Der Wörthische und Dudensteinische Ast.

MARQUARD EUSTACHIUS FUGGER, geb. 13. Sept. 1661. residirt in Wörth. †

Seine Eltern:

SEBASTIAN FUGGER, geb. 7. Dec. 1620. vorbenannten Herrn Bonaventuræ Bruder, † 20. Jul. 1677. ein Sohn Ottonis Henrici.

CLAUDIA, Hundpißin von Waltrams, verm. 1656. †

Gemahlin.

ANNA FELICITAS, † 10 Dec. 172. seines Herrn Vatern Bruders, Johannis Ottonis, in Kirchheim, und Claræ Dorotheæ, Baronessin von Welsperg, einige Tochter, verm. 18. Jul. 1689.

Von welcher:

(1.) Eustachius Franciscus.

(2.) Felicitas Magdalena.

Sein Geschwister.

1. MARIA THERESIA, geb. 30. Dec. 1657. Graf Sigismundi Josephi Fuggers, ihres Herrn Vettern in Babenhausen Gemahlin, nun Wittwe seit 30. Jan. 1696. war 1719. Ober-Hofmeisterin bey der Chur-Printzeßin von Sachsen.

2. Maria Anna, geb. 16. Mart. 1659. zweyte Gemahlin Johannis Mariæ Truchseßen, Grafens von Wolfegg in Waldsee 20. Febr. 1684.

3. Frantz Eustachius, geb. 18. † 26. May 1660.

4. Maria Claudia Elisabeth, geb. 4. Febr. 1663. †

5. Philipp Joseph Eustachius, geb. 4. May 1664.

6. EUSTACHIUS MARIA, Graf Fugger in Dudenstein, geb. 8. Sept. 1665. Obrister unter den Schwäbischen Crayß-Völckern, wird im Aug. 1703. von Ihr. Kayserl. Majest. zum Commendanten zu Augspurg benennet, und ist General von der Cavallerie.

Gem. Eva oder Anna, eine Gräfin von Pappenheim.

Von welcher:

Eustachius Josephus.
Theresia Magdalena.

7. Frantz Anton Eustachius, geb. 7. Oct. 1666. † 18. Apr. 1670.

8. Maria Claudia Francisca Walpurgis, geb. 11. Jul. 1668. Innigo Lamoraldi Grafens von Thurn und Taxis, vormahls Chur-Fürstlichen Bayerischen General-Feld-Marschall-Lieutenants, hernach Commendanten zu Costnitz Gemahlin, Wittwe 1713. † 1721.

9. Maria Magdalena Christina, geb. 26. Jan. 1669. † 3. Aug. 1670.

10. Fran-

10. Franciscus Eustachius, geb. 11. May † 20. Aug. 1670.

(c) Der Muckhausische und Grünbachische Ast.

JOHANN LUDEWIG,

Chur-Bayerischer Cammer-Herr, geb. 24. Jun. 1700. residirt zu Muckhaussen.

Seine Eltern waren:

MAXIMILIAN PARIS JOSEPH, geb. 15. Apr. 1674. Kayserl. Cämmerer, † 1708. ein Sohn Paul Fuggers, Chur-Bayerischen Ober-Hoff-Marschalls, (der geb. 11. Dec 1637. † 1702.) und Mariæ Claudiæ Hußmännin, Freyin von Nomedi, (welche vermählt 1665. † = = =)

AMALIA, Gräfin von Magni, † = = =

Seine Gemahlin:

N. von Eisenheim.

Seine Schwester.

Catharina Eleonora, ist unvermählt.

Seines Vaters Geschwister.

1. Johann Anton Joseph, geb. 19. Februarii Anno 1669. †.

2. Maria Adelheid Josepha, gebohr. 5. Martii Anno 1670.

3. Maria Anna Juditha, geb. im Mart. 1671.

4. Maria Anna Rosa, geb. 12. Mart. 1672. †

5. Maria Rosina Dorothea, geb. 9. Apr. 1673. †

6. MARIA CATHARINA, geb. 3. April 1675. Grafens von Laschansky Gemahlin.

7. Maria Clara Francisca, geb. 4. April 1676. ist im Closter.

8. Maria Margaretha, geb. 4. Apr. 1677.

9. Elisabetha Rosa Dominica, gebohren 16. Martii 1678. †

10. Maria Elisabetha Philippina, geb. 5. † 12. Nov. 1679.

11. JOSEPH PIUS, geb. 1680. residirt zu Grünbach.

Gem. MARIA ANNA CECILIA ROSA, Freyin von Vollmar. vmae. 15. Oct. 1705.

Von der gebohren

Franciscus Josephus, geb. 6. Jul. 1706.

12. Ein Fräulein, geb. 1681. vermählt an den Baron von Lerchenfeld.

II. Die Jacob-Fuggerische oder Wöllenburgische.

Hat wieder zwey Aeste:

Babenhausen und Wasserburg.

(1) Der Babenhausische,

so den Neben-Ast zu Boos mit begreiffet.

RUPERTUS ANTONIUS FUGGER, geb. 17. Julii 1683. succedirte 1696. seines Vaters Bruder Graf Sigismundo Josepho, residirt zu Babenhausen. †

Seine

Seine Eltern waren:

JOHANN RUDOLPH, geb. 9. April 1657. † 14. Febr. 1693. residirte zu Boos, ein Sohn Johannis Francisci, (der geb. 5. April 1613. † 1685.) und Mariæ Cordulæ Freyin Vöhlin von Frickenhausen; ein Enckel Johannis, und Mariæ Eleonoræ, Gräfin von Hohen-Zollern; Jacobi des Stiffters dieser Linie, Ur-Enckel.

JOHANNA CATHARINA, Gräfin Truchseßin, Paris Jacobs, Grafens in Zeil, und Amaliæ Luciæ Gräfin von Berg Tochter, geb. 22. May 1658. verm. 15. Jan. 1679. Wittwe 1693.

Gemahlin.

MARIA ANNA FRANCISCA, Tochter Graf Francisci Ernesti Fuggers in Glött, und Mariæ Thereſiæ, Gräfin von Oettingen-Katzenstein, geb. 15. Januarii 1690. verm. = = =

Von welcher:

Antonius Francisca Elisabetha.

Sein Geschwister.

1. Johann Jacob, geb. und † 1679.
2. Maria Catharina, geb. 1680. im Septemb. vermählt an den Freyherrn von Vöhlin, † = = =
3. Maria Amalia, geb. 1682. im Apr. † = =
4. Maria Francisca, gebohren 5. Martii 1685. † 2. May 1686.
5. Johann Christoph Rudolph, geb. 21. April 1686. † 18. Jan. 1688.
6. Maria Theresia, geb. 3 Octobr. 1687.

7. ALE-

7. ALEXANDER SIGISMUND, geb. 3. Oct. 1691. residirt zu Boos.

Gem. MARIA CATHARINA, Gräfin von Törring, Stern-Creutz-Ordens-Dame.

Seines Vaters Geschwister.

1. Maria Cordula, geb. 2. Junii 1640. Nonne im Kloster zu Mündelheim.

2. Johann Franciscus, geb. 7. October 1641. † 14. Sept. 1642.

3. Franz Maximilian, geb. 23. May † 25. Nov. Anno 1643.

4. Maria Anna Elisabetha, geb. 17. May 1645. †

5. Maria Johanna, geb. 9. Octobr. 1648. † 2. Junii 1649.

6. Maria Margaretha, geb. 4. Nov. 1650. † 22. April 1655.

7. Johann Adam, geb. 30. October † 23. December 1651.

8. Ferdinandus Dominicus, geb. 3. Decembr. 1652. †

9. SIGISMUNDUS JOSEPHUS, Graf Fugger in Babenhausen, geb. 15. Aug. 1654. † 30. Januarii 1696.

Gem. MARIA THERESIA, seines Herrn Vetters Sebastiani in Wörth, und Claudiæ Hundpissin von Waltrams Tochter, geb. 30. Dec. 1657. nun Wittwe, mit der er zwar viel Kinder, doch alle von sehr kurtzem Leben gezeuget, wurde 1719. Ober-Hoffmeisterin bey der Chur-Prinzeßin von Sachsen.

10. MARIA THERESIA, geb. 11. Aug. 1655. ihres Vetters Hugonis Friderici in Weissenhorn Gemahlin, Wittwe seit 4. Jun. 1690. † 1696.

(2) Die

(2) Die Wasserburgische.

MAXIMILIANUS ANTONIUS ÆGIDIUS Fugger, residirt zu Wasserburg Kayserl. Cämmerer. † 27. Febr. 1717.

Seine Eltern:

ANTON JOSEPH FUGGER, geb. 26. Junii 1656. † 26. Jan. 1694. ein Sohn Leopoldi (der geb. 15. Nov. 1620. † 14. August. 1662.) und Mariæ Johannæ, Gräfin Fuggerin, Graf Johann Ernsts von der Kirchheimischen Linie Tochter, verm. 25. Nov. 1651. ein Enckel Hieronymi und Mariæ Fuggerin, und ein Ur-Enckel Jacobi.

MARIA ANNA, Baron Francisci von Neuhauß-Greiffenfels Tochter, in Bayern, verm. 1681. † 1701.

Gemahlin.

MARIA THERESIA, Tochter Johannis Christophori, Graf Truchsessens von Waldburg in Zeil, und Franciscæ Isabellæ, Gräfin von Montfort, geb. 4. Jan. 1690. verm. 1705.

Von welcher:

Anton Eusebius.

Theresia Magdalena.

Seine Schwester.

Maria Violanta Theresia, Graf Caroli von Welsperg Gemahlin.

Sei-

Seines Vaters Geschwister.

1. FRANTZ JOACHIM, Graf Fugger in Wöllenburg, geb. 11. Mart. 1658. † 1685.

Seine Gemahlinnen:

I. MARIA FRANCISCA EUSEBIA, Johann Eusebii, Graf Fuggers in Kirchheim, und Mariæ Eleonoræ, Gräfin von Fürstenberg einige Tochter † ohne Kinder.

II. MARIA ELISABETHA FELICITAS, Francisci Benedicti, Grafens von Ladron Tochter, nunmehro Wittwe, die ihm eine Tochter, Namens Theresia, gebohren, welche aber ihrem Vater bald nachgefolget.

2. Maria Theresia, Maximiliani Wilhelms, Grafens von Maxelrain Gemahlin, gebohren 12. Julii 1655. †

Ob schon sich dieses Hoch-Gräfliche Hauß nicht eines allzu hohen und uralten Anfangs zu rühmen, indem ihr erster Stamm-Vater Johann Fugger, nur aus dem Dorffe Graben bürtig, durch Heyrath eines Raths-Herrn Tochter, Elisabetha Gfattermannin, das Bürger-Recht A. 1370. in Augspurg gewonnen, und der Leinwand- und Garn-Handlung obgelegen: So hat sie doch binnen kurtzer Zeit so wohl das Glück als auch ihr grosser durch die Handlung erhaltener Reichthum dermassen erhoben, daß sie schwerlich heutiges Tages einer andern Familie ihres Standes weichet.

Seine zwey Söhne, Andreas und Jacobus, welche beyde durch die Handlung ihren Reichthum ver-

vermehret, haben das Geschlecht fortgepflantzet: Unter welchen des ersten Stamm, der in seinem Wapen-Schild eine güldene Ziege in blauem Felde gebrauchte, mit der Zeit ausgestorben.

Des Jacobi Geschlecht hingegen ist dasjenige, so noch heut zu Tage in viel Aeste ausgetheilet in schöner Blüte stehet.

Seiner Söhne waren vier Marcus, Ulrich, Georg und Jacob. Marcus erwehlte den geistlichen Stand, wurde auch vom Pabst zum Canonico des Augspurgischen Stiffts erkläret, starb aber A. 1478. ehe er noch von dem Capitul eingeführet worden. Dessen Brüder Ulrich, Georg und Jacob, so die Väterliche Handlung fortsetzten, haben ihre Güter dadurch mehr und mehr vergrössert; absonderlich Jacob, welcher ungemeines Glück mit Berg-Wercken gehabt, und so reich worden, daß er Kayser Maximiliano I. nicht nur grosse Geld-Summen vorgeschossen, sondern auch viel wichtige Herrschafften, Schlösser, und Güter; als A. 1507. die Grafschafft Kirchberg und Maurstetten, die Herrschafft Weissenhorn, Pfaffenhofen und Wullenstetten, Anno 1509. Schmiechen, und A. 1514. Bieberbach erkauffet. Dahero ihn auch höchst-bemeldter Kayser zu seinem Rath aufgenommen, und samt seiner Familie geadelt; Pabst Leo X. aber, hat ihn zum Equite aurato und Comite S. Palatii Lateranensis ernennet. Er ist der Urheber gewesen des dem Geschlecht zum besten aufgerichteten Fidei commissi, weil er von seiner Ehefrauen Sibylla Arzetin keine Kinder erzielet.

Ulrich hatte zwar Söhne, aber keine männliche Enckel.

Georg

Georg aber hat mit seiner Gemahlin, Regina von Imhoff, den Stamm fortgepflantzet: Dessen ältester Sohn Marcus das geistliche Leben erwehlet, und Dom-Probst zu Regenspurg gewesen. Raimund und Anton aber haben die zwey Haupt-Stämme, in welchen noch ietzo das Hoch-Gräfliche Hauß grünet, gepflantzet. Sie waren beyde Kaysers Carl V. Räthe, ihr Adel ward in den Frey-Herrn Stand, nachgehends gar A. 1530. auf dem Reichs-Tage zu Augspurg in den Grafen-Stand erhoben. Zu dem Ende sie denn auch die Graffschafft Weissenhorn und Kirchberg, welche ihr Vater und dessen Brüder nur Pfandweise besessen, vom höchsterwehnten Kayser als ein Eigenthum zur Lehn empfangen, welche sie hernach durch Ankauffung vieler andern erweitert. Raimund zwar hat die Dörffer Winterbach, Dierkabingen und andere; Anton aber die Kayserliche Vogtey Donawerden, das Städtlein Rabenhausen, die Schlösser und Dörffer Kirchheim, Eppishausen, Dudenstein, Ahlfingen, Stettenfels, Oberdorff, Mickhausen, Waltenhausen, Herbertshofen, Beyern, Kiessendorff, Edelride, Wegebach, Ainöde, Rettenbach, Pleß, Gablingen, Glöt und Ehingen mit ihrer Zubehör, an sich gehandelt, und in seinem letzten Willen verordnet, daß alle zwischen der Donau, Iler, Lech und Alpen gelegene Güter, zu keiner Zeit solten alieniret werden.

Von diesen zwey Stämmen, in welche sich damahlen das Fuggerische Geschlecht eintheilte, sind wieder neue Aeste herfür geschossen, nemlich zwey von Raimundi Söhnen, Johann Jacob und Georg, drey aber von Antons Nachkommen Marco, Johan-

ne und Jacobo. Von gedachten Raimundi Posterität hat Johann Jacob den Anfang zur Pfirtischen Linie gemacht. Er war ein grosser Freund der Gelehrten, die Bibliothec seines Vaters hat er treflich verbessert, die Geschichte der Oesterreichischen Familie in unser Mutter-Sprache beschrieben. In Vertheilung des Väterlichen Erbes, hat er die Grafschafft Pfirt, (welches Schloß er verneuert und befestiget,) die Herrschafft Altkirchen und Issenheim, mit der Vogtey Senheim in Nieder-Elsaß, zu seinem Antheil erhalten, welches alles von dem Hause Oesterreich Raimundo statt eines Pfand-Schillings überlassen wurde. Vor sein Geld aber hat er an sich gekaufft die Schlösser Bußnang und Weinfelden in Turgau, Hohen-Krechen in Hegau, und das Marck-Fleck Tauff-Kirchen in Bayern. Er ist Bürgermeister in Augspurg gewesen, hernach Albrechts V. Hertzogs in Bayern Rath und Cammer-Præsident. Von seinen zwey Gemahlinnen hat er 21. Kinder gezeuget, von welchen ihn 18. überlebet. Dessen erstgebohrner Sohn Sigismund Friedrich, 24. Sept. 1542. gebohren, hat sich dem Kloster-Leben gewidmet, und ist anfänglich Canonicus und Decanus der Stiffts-Kirchen zu Regenspurg und Passau, hernach Præpositus zu Regenspurg, endlich gar Anno 1598. zum Regenspurgischen Bischoff erwehlet, welche Würde ihm doch bald nach zwey Jahren 5. Nov. 1600. durch den Tod wieder entzogen worden.

Carolus hat seine tapffere Conduite unter Philippo II. König in Spanien in dem Niederländischen Kriege zur Gnüge erwiesen, aber keine Kinder von seinen zwey Gemahlinnen hinterlassen.

Alexandro und Victorio Augusto, hat wieder das Kloster-Leben gefallen. Maximilian ist ein Deutscher Ordens-Ritter und Commendeur zu Störtzingen gewesen, hat seine tapffermüthige Seele in der See = Schlacht bey Corintho Anno 1571. aufgegeben.

Joachim ist zweyer Hertzoge in Bayern, Wilhelmi V. und Maximiliani, Cammer-Herr, Rath und Statthalter zu Straubingen gewesen, hat Magdalenen Gräfin von Helffenstein, wiewohl ohne Kinder, im Eh-Bette gehabt.

Von seinen übrigen Söhnen Severino, Alexio und Trajano, sahe er zwar viel Kinder, die doch nach der Zeit gantz abgestorben, ausser Catharina Sidonia, einer Tochter Johann Albrechts in Adelshofen, so ein Sohn Alexii gewesen, welche mit Johann Georg, Frey-Herrn von Saiboldsdorff vermählet worden.

Von Severini Nachkommen blühet gleichfals nur noch ein weiblicher Ast, nemlich Maria Johanna, Carl Fuggers, Statthalters von Landshut Tochter, selbe war erstlich des Frey = Herrn von Lösch, ietzo Frantz Sebastians, Grafens von Taxis Gemahlin. Sein letzter Sohn Constantin aber hat diesen Mangel männlicher Erben durch drey Söhne, Frantz Benno, Constantin und Johann Friedrich, ersetzet, welche seine Linie in drey Aeste zertheilet, nemlich: den Bennonischen, Constantinischen und Johann Friderichischen, davon oben genugsame Nachricht ertheilet worden.

Grä-

Gräfliche Güter.

Der Pfirtischen Linie.

Graffschafft Pfirt, Herrschafft Altkirch, Issenheim, Bußnang, Weinfelden, Turgau, Hohenkrechen in Hechau, Tauff-Kirchen in Bayern, Zinnenberg, Simedingen.

Titul der Bennonischen Linie.

FRANCISCUS JOSEPHUS FUGGER, des Heil. Römischen Reichs Graf zu Kirchberg und Weissenhorn, Herr zu Tauff-Kirchen.

Der Constantinischen.

RAYMUND JOSEPH ANTON FUGGER, des Heil. Römischen Reichs Graf zu Kirchberg und Weissenhorn.

Der Johann Friderichischen.

MAXIMILIANUS JOSEPH. FUGGER, Graf von Kirchberg und Weissenhorn auf Zinnenberg.

Residentzen

Sind Pfirt, Simedingen, Zinnenberg, und Adelshofen.

Der andern Linie, welche von dem Geschlecht Raymundi herspросset, und die Weissenhornische benennet wird, hat den Anfang gegeben Georgius, der nicht minder seinem Herrn Bruder Johann Jacob an sonderlicher Neigung zum Studiren, als

an

an Gutthätigkeit gegen deren Liebhaber nachgefolget, und ein unvergleichlicher Mathematicus gewesen.

Unter seinen Kindern, deren er 14. beyderley Geschlechts zehlete, sind vor andern 4. Söhne zu bemercken: Philipp Eduard, Octavian II. Anton und Raymund. Raymund ist 1606. mit Hinterlassung einer einigen Tochter gestorben. Octavian II. ist Kaysers Rudolphi II. Rath und Duumvir zu Augspurg gewesen, dessen Sohn Christophorus mit seiner Gemahlin Anna Catharina, seines Herrn Vetters Raymundi Tochter, zwar einige Kinder gezeuget, mit welchen aber seine Posteritæt aufgehöret.

Von Philipp Eduard und Anton ist die Linie bis auf unsere Zeit fortgestammet.

Gräfliche Güter.

Der Weissenhornischen Linien.

Kirchberg, Weissenhorn, Mauerstetten, Pfaffenhofen, Brandenburg, Stetten, Hausen, Stetten am Kaltenmarck und Gemünd, iedoch ist die Grafschafft Weissenhorn, A. 1724. von ietziger Kayserl. Maj. wieder eingelöset worden.

Titul.

ADAMUS FRANCISCUS JOSEPH FUGGER, des Heil. Römischen Reichs Graf zu Kirchberg und Weissenhorn, Herr zu Maurstetten, Pfaffenhofen, Brandenburg, Stetten, Hausen und Stetten am Kaltenmarckt.

Rest-

Residentzen.

Sind Kirchberg, Weissenhorn und Gmünd.

Unter denen Linien, welche aus Antonii Geschlecht hervor gegrünet, war die Norndorfische die vornehmste, so Marcus erbauet. Dieser war Kaysers Rudolphi II. Rath und Duumvir zu Augspurg, erzeugete mit Sibylla von Eberstein nebst einigen Fräulinnen 4. Söhne: Georgium, Antonium, Philippum und Albrechten.

Dieser, nemlich Albrecht, der 1574. gebohren, hat von Veronica, seiner Base, viel Kinder beyderley Geschlechts erzielet, unter welchen die meisten in der Jugend verstorben, ausser Marcus, welcher das geistliche Leben beliebet, und Canonicus zu Passau worden, folglich ohne Erben verschieden. Philipp hat mit seiner Verwandtin Barbara zwey Söhne gezeuget, Marquard und Marx Philipp, davon jener ohne Ehe-Segen von seiner Gemahlin Maria Christina, Gräfin von Oettingen 1655. im Aug. dieses Zeitliche verlassen: Dieser aber verlohr in denen Böhmischen Troublen unfern Rachonitz durch eine Stück-Kugel beyde Beine, und starb bald hernach 31. Octobr. 1620. Anton war des Hertzogs von Bayern Maximiliani Ober-Stallmeister, und ließ hinter sich zwey Söhne, Maximilian und Frantzen. Dieser hat im vorigen Türcken-Kriege durch seine sonderbare Wissenschafft in der Artillerie dem Kayser gute Dienste geleistet, und sein Leben in der Schlacht bey St. Gotthard 1. Aug. 1664. verlohren. Jener starb 1669. nachdem ihm Jahrs zuvor sein Sohn Ferdinandus Ignatius in der Sterblichkeit vorgegangen; Seine

Gemahlin Maria Francisca, Gräfin von Törring ist im Ausgang des 1671. Jahrs im Tode gefolget, und hinterließ zwey Töchter, von welchen Maria Theresia mit dem Frey-Herrn von Fraunhofen, Maria Margaretha aber mit Conrad Sigismund, Grafen von Muggenthal, vermählet. War also aus der Marx-Fuggerischen Linie an männlichen Erben nur Graf Nicolaus noch übrig, ein Sohn Georgii, mit welchem aber im vorigen Jahrhundert die gantze Linie verloschen.

Folget also hierauf die Linie Johannis, so den Namen der Kirchheimischen führet. Derselbe hatte ausser seinen zwey Töchtern drey Söhne, Marx, Christoph und Jacob. Jacob trat das Kloster Leben an, brachte es durch Meriten so hoch, daß er A. 1604. Bischoff zu Constantz, und durch solche Geistliche Würde des Heil. Röm. Reichs Fürst wurde. Marx, so die Herrschafft Kirchheim besaß, empfing von seinem Sohn Johann einen Enckel Johann Eusebium, der hernach zu Speyer im Cammer-Gericht Præses war, A. 1672. starb er, nach sich lassend die einzige Tochter, so er mit Maria Dorothea von Fürstenberg erzeuget, Mariam Franciscam Eusebiam, welche mit ihrem Herrn Vetter Frantz Joachim in Wöllenburg vermählt. Christoph, der 3te Sohn, hat mit seiner Gemahlin Maria, Gräfin von Schwartzenberg, Johann Ernsten, und Otto Henrichen, erzielet. Des ersten Nachkömmlinge haben die Glöthische; des andern Posteritæt aber hat die Kirchheimische Linie, so sich wieder in drey Aeste, den Kirchheimischen, Wörthischen und Grünbachischen eingetheilet, fortgesetzt, und zwey Ne-

ben

ben-Aeste zu Dudenstein und Muckhausen, so oben bereits angeführet, von sich absprossen lassen.

Gräfliche Güter

Der Glöthischen Linie.

Kirchheim, Glöth, Hillgartsberg, Pollweyl, Weillerthal, Naßmünster, Stettenfelß, Oberdorff und Elgau.

Titul

des ietzigen Herrn Grafens in Glöth.

ANTON ERNST FUGGER, des Heil. Röm. Reichs Graf von Kirchberg und Weissenhorn, Frey-Herr von Pollweil und im Weylerthal, Herr zu Glöth, Hilgartsberg, Oberndorff und Elgau ꝛc. der Röm. Kayserl. und Königl. Catholischen Maj. würcklicher wie auch Ober-Oesterreichischer Geheimder Rath und Cämmerer.

Residentz

Ist Glöth.

Gräfliche Güter

Der Kirchheimischen Linie.

Die Herrschafft Kirchheim, Grünenbach und Schmiechen.

Titul

JOHANN MAXIMILIAN JOSEPH FUGGER, des Heil. Römischen Reichs Graf zu Kirchberg und

und Weissenhorn, Herr zu Kirchheim, Grünenbach und Schmiehen, rc.

Residentz

Ist Kirchheim.

Gräfliche Güter

Der Wörthischen Linie.

Die Herrschafft Wörth, Norndorff und Schmiehen.

Titul.

MARQUARD EUSTACHIUS FUGGER, des Heil. Römischen Reichs Graf von Kirchberg und Weissenhorn, Herr der Herrschafften Wörth, Norndorff und Schmiehen.

Residentz

Ist Wörth.

Gräfliche Güter

Der Grünbachischen Linie.

Grünenbach und Muckhausen.

Titul

JOHANN LUDEWIG, des Heil. Römischen Reichs Graf von Kirchberg und Weissenhorn, Herr zu Grünbach und Muckhausen, der Römischen Kayserl. Majestät Cämmerer.

Residentz.

Ist Grünenbach.

End=

Endlich ist noch übrig die Jacob-Fuggerische Linie, als dritten Sohns Graf Antonii, so auch die Wöllenburgische genannt wird. Dieser hat mit Maria, Georg Ilsungii Ober-Land Voigts in Schwaben Tochter, drey Söhne gehabt, Georgium, Johannem und Hieronymum.

Georg war der beyden Kayser Rudolphi II. und Matthiæ, Königs Ferdinandi in Ungarn und Böhmen, wie auch der Ertz-Hertzogen Maximilians Leopolds und Carls hochbetrauter Rath, Ober-Land-Voigt in Schwaben, Hauptmann der Grafschafft Mitterburg und Ritter des Spanischen Ordens von Calatrava, hatte zur Gemahlin Annen Marien, Johann Veits Frey-Herrn von Törring Tochter, Frobenii Truchses in Waldpurg Wittwe, starb aber sonder Erben.

Johann und Hieronymus haben den Stamm fortgesetzet: Jener hat durch seinen Sohn Johann Frantzen die Babenhausische; Dieser durch den Sohn Leopoldum die Wasserburgische Linie gestifftet.

Gräfliche Güter

Der Babenhausischen Linie.

Herrschafft Babenhausen, Kettershausen, Niederolsingen, Haimertingen, Boos und Pleß.

Titul

RUPERTUS ANTONIUS FUGGER, des

Heil. Römischen Reichs Graf zu Kirchberg und Weissenhorn, Herr zu Boos, Babenhausen, Kettershausen, Haimertingen, Nieder-Olfingen und Pleß.

Residentzen

Sind Babenhausen, und Haimertingen.

Gräfliche Güter

Der Wasserburgischen Linie.

Herrschafft Wasserburg, Wöllenburg, Biberach und Gablingen, ꝛc.

Titul

MAXIMILIANUS ANTONIUS ÆGIDIUS FUGGER, des Heil. Röm. Reichs Graf von Kirchberg und Weissenhorn, Herr zu Wasserburg, Wöllenburg, Biberach und Gablingen, ꝛc.

Residentz

Ist Wasserburg.

Prætensiones

Die ausgegangene Severinische Linie hat sonst auf die Grafschafft Helffenstein und Gundelfingen prætendiret, weil bemeldter Graf Severin eine Gräfin dieses, mit Graf Rudolph, 20. Sept. A. 1627. abgestorbenen Hauses zur Ehe gehabt, deren sich die Grafen von Fürstenberg durch gleiches Recht angemasset.

Auf

Auf die Graffschafft Pfirt, Herrschafften Altkirchen, Issenheim in Nieder-Elsas, Bußnang, Weinfeld in Turgau und Hohenkrachen in Hechau, welche sie als einen Pfand-Schilling von Oesterreich besessen, und ihnen von Franckreich entzogen.

Sonst ist zu mercken, daß der Reichs-Gräfliche Character dieses Geschlechts mehrentheils auf den Graffschafften Kirchberg und Weissenhorn beruhet, welche von Kayser Carl V. Graf Raymunden An. 1507. verkaufft, und zu Lehn gereichet worden, daher sie auch gegen das Reich vom Ertz-Hertzoglichen Hause Oesterreich, als Grafen von Tyrol, wohin die Graffschafften gehören, cum onere eximiret und vertreten werden, iedoch ist die Graffschafft Weissenhorn 1724. vom Kayser wieder eingelöset worden, ungeachtet die Herren Grafen deswegen die angelegentlichsten Vorstellungen gethan. Die übrigen Gräflichen Güter sind auch durch andere Titulos onerosos acquiriret worden, und sind Krafft des Geschlechts-Fidei-Commisses, und der pactorum Familiæ inalienabel.

Das Wapen der Grafen Fugger.

Ist vierfeldig: Das 1. und 4. Quartier ist gespalten, und zeiget sich darinn zur Rechten eine blaue Lilie in güldenem Felde, zur Lincken eine güldene Lilie in blauem Felde, als das Geschlechts-Wapen derer Fugger, die anfangs Kaufleute zu Augspurg gewesen, vom Kayser Maximiliano I. aber A. 1504. zu Frey-Herren, und folgends zu Grafen sind gemacht worden, denen Kayser Friderich III. A. 1473. dieses Wapen geschencket hat. In dem 2. Quartier siehet man eine schwartz gekleidete, und mit Gold-gekrönte Mohrin, mit fliegenden Haaren in silbernem Felde, die in der Hand eine Bischoffs Mütze trägt,

wegen

wegen der Grafschafft Kirchberg, worauf Jacob Fugger, An. 1507. dem Kayser Maximiliano I. eine gewisse Summa Geldes vorgestreckt, und dieselbe dafür zu Pfande behalten, so auch nicht wieder eingelöset worden. Im 3. Quartier sind zu sehen drey in gerader Linie über einander liegende silberne Jägerhörner in rother Feldung, wegen der Grafschafft Weissenhorn, so aus obgedachter Kirchbergischen Verpfändung an die Fugger gekommen.

Auf diesem Schilde stehen zwey offene Helme. Der 1. als der Fuggerische, ist gekrönt, und hat ein blaues und ein güldenes Büffelhorn auf sich, darzwischen eine blau und Gold gespaltene Lilie stehet. Der 2. als der Kirchbergische, trägt eine halbe schwartz bekleidete Mohrin ohne Armen, mit einer Bischoffs-Mütze auf dem Haupte, und rückwerts hangenden eingeflochtenen Haaren.

Die Helmdecken sind zur Rechten Gold und blau: Zur Lincken Silber und schwartz.

Religion

Ist durchgehends Römisch-Catholisch.

Scribenten.

Jacob Balde, Ensisheimensis S. J. Carmen Panegyricum Henrico Ottoni Fuggero Vellere aureo donato oblatum. *Monachii* 1636.

III.

Die Grafen zu Grafen-Egg.

GODOFREDUS ANTONIUS DOMINICUS ALEXANDER, geb. 3. Aug. 1674. stund erst unter Vormundschafft seiner Mutter Bruders Josephi Alberti, Frey-Herrn von Freyberg in Justingen, und Franz Antons, Frey-Herrn von Freyberg in Wellendingen, Chur-Pfältzischer Geheimder Rath und Cämmerer.

Seine Eltern:

JOACHIM GOTTFRIED, Graf von Grafen-Egg, ein Sohn Ernesti Frey-Herrn von Grafen-Egg, und Mariæ Magdalenæ, einer Tochter Otto Heinrichs, seines Herrn Vettern von Eglingen, † 30. Jul. 1684.

MARIA URSULA, Alberti Ernesti, Frey-Herrn von Freyberg, und Elisabethæ Barbaræ, Freyin Löschin von Hilgartshausen Tochter, verm. 1665. † 10. Oct. 1679.

Seines Vaters andere Gemahlin.

MARIA ANNA SPÆTIN, von Zwiefalten, mit der er sich 21. Oct. 1680. vermählet, hat keine Kinder gebohren.

Gemah-

Gemahlin:

MARIA ANNA CLEOPHEA,

Caroli Philippi Gustavi, Grafens von Pappenheim, und Mariæ Elisabethæ, Freyin Schenckin von Castel (die des Bischoffs von Aichstädt Schwester gewesen) Tochter. geb. 6. Jan. 1674. vermählt 1699. wird 1724 Stern-Creutz-Ordens-Dame.

Von der:

1. Maria Elisabetha, geb. 30. Oct. 1696. †
2. Alexander Joseph, geb. den 28. Martii 1698. † . .
3. Elisabetha Alexandrina Maria Anna Antonia, geb. 8. Jun. 1699. verm. an Graf N. Vöhlin von Illertissen.
4. Maria Eleonora Johanna Josepha, geb. 28. Jun. 1701. Gemahl Frey-Herr von Ulm.
5. Maria Theresia Francisca Eva, geb. 24. Dec. 1702.
6. Maria Elisabetha Francisca Antonia, geb. 9. Jul. 1705.
7. Maria Dorothea Josepha, gebohr. 13. May 1707.
8. Maria Augusta, geb. 15. Jul. 1709. † . .
9. Maria Elisabetha Philippina Helena, geb. 7. Aug. 1710.
10. Maria Isabella Eleonora Barbara, geb. 20. Dec. 1711.
11. Wilhelm Anton, geb. 8. Jul. 1713. † . .

Sein Geschwister.

1. MARIA ANNA, geb. 16. Aug. 1666. verm. 30.

Oct. 1689. mit Frey-Herrn Vogt von Eltspe, Herrn in Waldmanns-Hausen, Ober-Hoffmeistern bey Pfaltz-Graf Carl Philippen zu Neuburg, †

2. Maria Magdalena, geb. 10. Sept. 1667. † im October 1689.

3. Maria Theresia Catharina, geb. 26. Martii 1669. Gemahlin des Frey-Herrn Ferdinands von Büßing, 12. Oct. 1688. †

4. CHRISTOPH JOACHIM BERNHARD, geb. 11. May 1670. Dom-Herr zu Augspurg und Regenspurg.

5. Ernst Joseph Franciscus, geb. 16. Aug. 1671. † 1694.

6. MARIA FRANCISCA ANTONIA, geb. 18. April 1673. vermählt 1697. mit Marquardo Ignatio, Frey-Herrn von Engelhof, Chur-Pfältzischer Geheimder Rath.

7. Friderich Albrecht Nicolaus, geb. 6. Dec. 1675. † fünff jährig.

8. Maria Ursula Theresia, geb 4. April 1677. † 1687.

9. Johann Wilhelm Notgerus, geb. 7. Jul. 1678. † selbigen Jahrs.

10. MARIA LOUISA ANTONIA, geb. 10. Oct. 1679. vermählt an Frey-Herrn Christophorum Vöhlin von Illertissen, 1715. Stern-Creutz-Ordens-Dame, 3. May 1720.

Des Vaters Schwestern.

1. Maria Scholastica, Canonissin zu Fulda im Kloster zu unser lieben Frauen. †

2. Maria Anna, Canonissin zu Dillingen im Dominicaner-Kloster.

3. Maria, Francisci Antonii, Frey-Herrn von Freyberg in Wellendingen und Bondorff Gemahlin.

Diese Hoch-Gräfliche Familie hat schon von vielen Jahrhunderten her einen grossen Ruhm durch ihre Tugendhaffte Vorfahren in Deutschland erworben. Dann im 8ten Seculo nach Christi Geburt, ums Jahr 714. ihr erst bekannter Stamm-Vater Gerwig von Grafen-Egg in dem blutigen und scharffen Treffen, so Carolus Martellus, Königlicher Frantzösischer Ober-Hof-Meister wieder Raginfredum tapffer gehalten, mit gewesen seyn soll. Von dessen Posterität hat Conrad, so ums Jahr 1290. gelebet, 2. Söhne, Heinrich und Eberhard, Grafen von Grafen-Egg hinterlassen, welche um das Jahr 1309. florirt. Heinrichs Nachkommen, welche den Gräflichen Titul geführet, sind in seinem Enckel Alberto, der nur eine Tochter Hedwig hinterlassen, bald wieder ausgestorben. Eberhard hingegen hat das Geschlecht fortgesetzet, und sein Ur-Enckel Eberhardus Junior mit Ursula von Rotenstein Wolfgangum erzeuget, deme seine Gemahlin eine von Rietheim zwey Söhne Ulrichen und Wolfgang den Jüngern gebohren, welche sich nur allein des Freyherrl. Tituls bedienet.

Bey Absterbung Ulrichs Nachkommenschafft, hat Wolffgang der Jüngere, 1451. mit seiner Gemahlin Anna von Suntheim, erzielet Friderichen, welcher seine Herrschafften Eglingen und Meßlingen mit der Herrschafft Kaltenburg, so er von Johann und Ulrich von Rietheim erkaufft, vermehret, starb 1482. oder wie andere wollen 1492. und hinterließ seiner Gemahlin 3. Söhne, Wolffgang, Sixtum und Ludwigen. Der letzte starb 1495. ohne

Gemahlin. Wolffgang war ausser Ehe, und verkauffte seinem Bruder Sixto das von dem Väterlichen Erbe ihm zuertheilte Kaltenburg. Dieser Sixtus erhielte von zwey Gemahlinnen drey Söhne, Johann Ludwigen, Christoph und Friderichen. Christoph starb sonder Kinder. Johann Ludwig und Friderich pflantzten die Eglingische und Burgbergische Linie: Jener, dem in der Väterlichen Erbtheilung Eglingen zum Antheil wurde, hinterließ von seiner Gemahlin Praxedis von Kaltenthal, einen Sohn Ludwig von Eglingen und Osterhofen, so 1580. die Schuld der Natur bezahlte, nachdem er mit Clara von Siegenstein Otto Heinrich, Johann Ludwig und Johann Ulrich erzeuget. Der Letzte war Rath des Bischoffs von Aichstadt, und Amtmann zu Armberg. Der ander war Canonicus zu Aichstadt und Augspurg. Otto Heinrich bekleidete bey dem Pfaltz-Grafen von Neuburg die Charge eines Cammer-Herrn, Raths und Provincial-Amtmanns zu Hochstetten, vermählte sich 1. mit Catharina Regina von Weitingen, die 1592. sonder Kinder verschied; 2. mit Siguna Blaarerin von Wartensee, von welcher er ausser denen, so das Kloster-Leben erkieset, gezeuget, Johann Gottfried, Frey-Herrn in Grafen-Egg, Herrn in Eglingen und Osterhofen, Pfaltz-Neuburgischen Rath, Cammer-Herrn und Amtmann zu Neuburg, auch endlich Printz Philipp Wilhelms Ober-Hofmeistern, welcher den Reichs-Abschied Anno 1641. mit unterschrieben, nach wenigen Jahren aber im Ehelosen Stande zu Neuburg sein Leben und zugleich als der Letzte die Eglingische Linie beschlossen.

Friderich, oben gedachten Sixti jüngster Sohn, erhielt zum Antheil Burgberg, dahero die Burgber-

bergische Linie entsprungen; zeugte mit seiner Gemahlin Anna, Friderichs von Eroltzheim und Dorotheæ von Haslang Tochter, unter andern Georgium, Abten zu Kempten, erwehlt Anno 1559. † 1571. dann Ludwigen, Decanum des Capitels zu Elwangen; Hiernächst Ulrichen, dem Burgberg in der Theilung zufiel, einen Gemahl Cunigundæ von Stein, und Vater einer einigen Tochter, und endlich Wilhelmen. Dieser ererbete Marschalck-Zimmern, (so nach der Zeit Würtemberg an sich gekaufft,) und verwaltete das Richterliche Amt bey der Kayserlichen Cammer zu Rothweil, vermählte sich Anfangs mit Veronica Turzonis, aus einem Hoch-Adelichen Ungarischen Geschlechte, die ihm einen reichen Braut-Schatz zubrachte; hernach mit Felicitas von Rechberg, 3. mit Emerentia von Hausen, Ferdinandi von Laubenberg Wittwe. Seine andere Gemahlin gebahr ihm Ferdinandum in Hasenweile und Marschalck-Zimmern, der dasselbige Richterliche Amt, wie sein Vater, bekleidete, und mit seiner Gemahlin Brigitta Hundpißin von Waltrams, Friedrichs Ilsungi von Trazberg Wittwe, nebst der Tochter Anastasia, so in die Knöringische Familie geheyrathet, einige Söhne, darunter Ludwig und Hugo im Kriege geblieben, Philipp und Wilhelm aber sind unter dem Deutschen Ritter-Orden Commendatores, jener zu Virnsperge und Rotenburg, dieser zu Franckfurt worden. Joachim wurde ein Mönch, hernach des Heil. Römischen Reichs Fürst und Abt zu Fulda Anno 1644. starb 1671. Ernst endlich satzte den Stamm fort, und erzeugte mit Maria Magdalena, seines Herrn Vettern Otto Heinrichs Tochter, 3. Töchter, (1) Mariam Scholasticam, Canonissin zu Fulda im Frauen-Kloster † (2) Ma-

(2) Mariam Annam, Canonissin im Kloster zu Dillingen, St. Dominici Ordens, und (3) Mariam, Gemahlin Frantz Antons, Frey-Herrn von Freyberg in Wellendingen und Bondorff, und einen einigen Sohn Joachim Gottfried, welcher den Gräflichen Titul, den seine Vorfahren sonsten gebraucht, nach und nach aber negligiret, mit Bewilligung des Kaysers wieder angenommen; vermählte sich zweymal, 1) mit Maria Ursula, Frey-Fräulein von Freyberg, so ihm 11. Kinder und darunter den jetzt-regierenden Herrn Grafen gebohren, † 10. Oct. 1679. 2) mit Maria Anna Spætin von Zweyfalten 12. Oct. 1680. welche ihm aber mit keinem Ehe-Seegen erfreuet, sondern indem er den 30. Jul. 1684. verblichen, überlebet.

Sie gehören zum Schwäbischen Crayse, und haben seit Anno 1555. Sitz und Stimme auf Reichs-Tägen wegen der vormahligen Herrschafft, nunmehro Grafschafft, Grafen-Egg.

Gräfliche Güter.

Die alte Herr- und nachmahlige Grafschafft Grafen-Egg, im Schwäbischen Crayse, Mößlingen, Kaltenburg, Burgberg, Omerhoven.

Die Reichs-Herrschafft Eglingen ist 1723. an den Fürst von Thurn und Taßis verkaufft worden.

Das Wapen der Grafen zu Grafen-Egg

Ist eine silberne Raute in rothem Felde. Auf dem Schilde stehet ein gekrönter offener Helm, welcher zwischen 2. rothen Flügeln eine rothe mit Gold gezierte Bischoffs-Mütze trägt. Auf jedem Flügel ist die silberne Raute des Schildes zu sehen, welche auch zur lincken Seiten der Bischoffs-Mütze herfür blicket, zur Rechten aber ein güldenes Creutz.

Die Helm-Decken sind Silber und roth.

Titul

GODOFREDUS ANTONIUS DOMINICUS, des Heil. Römischen Reichs Graf zu Grafen-Egg, Herr der Reichs-Herrschafft Eglingen, auch zu Burgberg, Möslingen, Kaltenburg, Osterhofen, Ober-und Unter-Waldstetten, Ihr. Chur-Fürstl. Durchl. zu Pfaltz Geheimder Rath und Cämmerer.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

Residentz.

War sonst Eglingen, unweit Nördlingen in Schwaben, nun aber Burgberg.

✡✡✡✡✡ ✡✡✡ ✡✡✡✡✡ ✡✡✡✡✡✡

IV.

Die Grafen zu Hohen-Ems.

Zergliedern sich in zwey Linien:

I. Die Hohen-Emsische.

FRANTZ CARL ANTON, geb. 1. Aug. 1650. residirte zu Herbruck, und † 1718. ohne Kinder.

Seine

Seine Eltern:

CARL FRIDERICH, geb. 1622. verkauffte die Grafschafft Galara denen Visconti, † 20. Oct. 1675. Jacobi Hannibalis und Franciscæ von Hohenzollern Sohn; Caspars und Eleonoræ Baronessin von Welspurg Enckel.

CORNELIA LUCIA, Petri Hertzogs von Altemps, seines Anverwandten, und seiner ersten Gemahlin Angelicæ de Medicis Tochter.

Gemahlin.

FRANCISCA Schmidlin von Lebenfeld, seines Ober-Pflegers Tochter, welche er nicht lange behielt, und lebt sie anjetzo auf dem Schlosse Herbruck im Rheinthal in der Schweitz in mäßigem Zustande sonder Kinder.

Sein Geschwister.

1. Maria Claudia, † = =
2. Maria Catharina, Graf Maximiliani Wunibalds Truchseß von Waldpurg in Scheer Gemahlin.
3. Anton Joseph, † 1674.

II. Die Vadutzische.

JACOB HANNIBAL FRIDERICUS, geb. 1653. Kayserl. Geheimder Rath und Ober-Hofmeister bey der Ertz-Hertzogin Mariæ Magdalenæ.

Seine Eltern.

FRANTZ WILHELM, obgedachten Jacobi Han-

Hannibalis und Franciscæ von Hohenzollern anderer Sohn, geb. 1627. † 10. Sept. 1662.

ELEONORA, Vratislai Grafens von Fürstenberg, und seiner zweyten Gemahlin Laviniæ Gonzaga (die Graf Camillum von Novellara zum Vater gehabt) Tochter, geb. 1620. †

Gemahlin und Kinder.

ANNA AMALIA, Rudolphs Frey-Herrn von Schauenstein und Ehrenstein in Graubündten, und Æmiliæ von Molina Tochter. verm. 1676.

Von welcher gebohren:

(1.) FRANZ RUDOLPH, Kayserl. Cämmerer und Obrister, übernahm 1718. die Regierung der Grafschafft Hohen-Ems.

Gem. N. N. Frey-Herrn Galli Antonii von Thun Tochter.

(2.) JOSEPH LEOPOLD.

(3.) Bartholomæus Hannibal.

(4.) Anna Amalia.

Sein Geschwister.

1. MARIA FRANCISCA, geb. 1650. Graf Johann Ferdinandi Francisci von Enckevört, Ihro Kayserl. Majestät Cammer-Herrn, Gemahlin. †

2. FERDINAND CARL, geb. 29. Dec. 1650. † 1686. im Febr. sonder Kinder, Kayserl. Obrist-Lieutenant zu Pferde.

Gem. MARIA JACOBE EUSEBIA, die geb. 15. Nov. 1646. † 5. Sept. 1693. Maximilian Wilibalds Truchseßens von Waldpurg, Grafens in Wolffs-Egg, und seiner ersten Gemahlin Magdalenæ

næ Julianæ Gräfin von Hohenlohe Tochter.

3. Maria Anna, geb. 1652. Gemahlin Graf Johann Georgs von Oppersdorff, † 7. Sept. 1709.

4. FRANTZ WILHELM, Kayserl. Obrist-Lieutenant zu Pferde, geb. 1654. † 27. Aug. 1691. da er in der Schlacht bey Salankemen tödtlich verwundet.

Gem. Louisa Josepha Francisca, Maximiliani Jacobi Mauritii Fürstens von Lichtenstein, Gundaccarischer Linie, und seiner ersten Gemahlin Johannæ Beatricis Fürstin von Lichtenstein Carolinischer-Linie Tochter, vermählt 1691. die hernach Anno 1694. Jacobi Ernesti Grafens von Leßle Gemahlin worden.

Von ihr ist

Frantz Wilhelm Maximilian Carl Antonius, gebohren im Haag nach des Vaters Tode 28. Mart. 1692.

Diese Hoch-Gräfliche Familie führet ihren alten Adel her aus der Schweitz, welcher schon im 10. Jahrhundert floriret: Denn die Historien bemercken, daß Georg von Ems, Herr in Alten-Ems, sich Anno 942. bey dem Turnier zu Rotenburg, und noch ein anderer mit Namen Ems, bey dem Hällischen 1048. endlich Theodoricus, so vor einen Stamm-Vater jetziger Linien gehalten wird, in dem Cöllnischen 1179. eingefunden, dessen Nachkömmlinge bloß mit der Ritterlichen Würde vergnügt lebten, biß auf den Anfang des XVI. Seculi, um welche Zeit Marx Sittich, ein tapfferer und großmüthiger Mann, dem Kayser treue Dienste wieder Franckreich geleistet, und dahero sein Geschlecht durch seine preißwürdige Conduite in den Frey-Herrn-Stand erhaben. Er

war

war ein Sohn Marquardi von Ems, Ritterlichen Standes, und Annæ von Landenberg: Dessen Sohn Wolffgang Dietrich, den er mit Helena von Freyberg erzeuget, durch sein sonderbar Ansehen und ungemeine Klugheit, seinen Stamm mit dem Grafen-Stand bekrönte: Durch welche Würde er zur Gemahlin Claram Mediceam, Bernhardi Medicei und Ceciliæ Serbellonæ Tochter, erlangte, deren zwey Brüder die Zier desselbigen Jahr-hunderts, nemlich Johann Jacob, Marggraf zu Marignano, durch seine preißwürdige Tapfferkeit, und Johann Angelus durch seine ungemeine Gelehrsamkeit, zu den höchsten Gipffeln der Ehren gestiegen, ja der Letztere gar die Päbstliche Würde, unter dem Beynamen Pii IV. überkommen.

Dieser Wolffgang Dietrich starb im 30ten Jahr seines Alters, und hinterließ 3. Söhne: Marx Sittich, Jacob Hannibal und Gabriel. Gabriel blieb unbeerbt: Marx Sittich aber, geb. 14. Sept. 1533. gieng wieder der Mutter Willen in Krieg, diente unter seiner Mutter Bruder Johann Jacobo, verliebte sich zu Genua in ein gemein Weibes-Bild, mit welcher er Robertum erzeugete. Auf Zureden seiner Mutter andern Bruders, Pabst Pii IV. verließ er den weltlichen Stand, und erkiesete das Mönchs-Leben, wurde Anfangs Anno 1561. Bischoff zu Casano und ein Jahr hernach Cardinal. Nach Ablegung erstgedachten Bißthums, Bischoff von Constantz, ewiger Legat zu Avignon und Ancona, Ober-Priester zu S. Johann, starb Anno 1595. im Martio, nachdem er sieben Päbste in unverrücktem Glücks-Stand überlebet, und seinen Sohn Robertum, so wohl mit hohen Ehren-Aemtern, als vielen Gütern, absonderlich der Marggrafschafft Gallara,

ver-

versehen, und in die Verwandtschafft der höchsten Römischen Familie gesetzet, indem er ihm Corneliam Ursinam, aus dem Hertzoglichen Geschlecht Bracciani beygeleget, mit welcher erzeugt Johann Angelus, der erste Hertzog zu Altemps und Galara, der in seiner ersten Ehe mit Maria Cesi, Hertzogin von Aquasparta, Petrum, Hertzogen von Altemps und Galara; mit der andern Margaretha Madrucia aber Marcum, so annoch am Leben, erzeuget. Petrus starb 21. Mart. Anno 1691. im 83sten Jahr seines Alters, hatte gleichfalls zwo Gemahlinnen: die erste war Angelica Medicea, Cosmi Medices und Lucretiæ Cajetanæ Tochter; die andere Isabella Lanti. Jene gebahr ihm drey Töchter, davon die erste Carl Ludwigen, Grafen von Hohen-Ems ihren Vettern; die andere Hippolytum Lanti, einen Römischen Printzen, ihrer Stieff-Mutter Bruder, heyrathete: die dritte aber gieng ins Kloster. Die letzte Gemahlin brachte ihm unter andern Kindern Johannem Angelum, so Canonicus in der Stiffts-Kirchen St. Petri im Vatican gewesen, und Anno 1681. gestorben. Franciscus aber der jetzige Hertzog zu Altemps und Gallesi, welcher Anastasiam aus dem Hause Caffarelli zur Gemahlin hat, und Josephus Maria, vorigen Johannis Angeli Brüder, leben noch.

Jacob Hannibal, des Cardinals Marx Sittichs Bruder, nahm unter der Vormundschafft seiner Mutter Bruder Johannis Jacobi dergestalt an Wissenschafften zu, daß er bey mannbarem Alter von denen Päbsten Pio IV. und V. zum Generalissimo über die Päbstlichen Trouppen erwehlet wurde; und weil er hierdurch Philippum II. König in Spanien in unterschiedlichen Krieges-Zügen getreue Dienste geleistet, wur-

wurde er samt seinen Nachkommen mit der im Mayländischen gelegenen Grafschafft Gallara belehnet: Vom Kayser Ferdinand aber unter die Reichs-Grafen Schwäbischen Crayses aufgenommen; zeugte mit Hortensia Borromea, Gilberti Grafens von Arona Tochter, Casparn, Marx Sittichen, und Wolffgang Dietrichen. Der Letzte ist ausser Ehe den Studien gefolget. Marx Sittich war Anfangs Præpositus des Capituls zu Constantz, hernach Bischoff zu Saltzburg, und starb Anno 1619. Caspar vermehrte seine Familie mit Kindern und Gütern, dann er kauffte von Carl Ludwigen Grafen von Sultz, Anno 1614. vor 200000. Gold-Gülden die Herrschafften Vadutz und Schellenberg. Von seiner Gemahlin Eleonora, Frey-Fräulein von Welsberg zeugete er unter andern Kindern Jacob Hannibal, dessen Söhne Carl Friderich und Frantz Wilhelm, von seiner Gemahlin Francisca von Hohenzollern, theilten die Deutsche Hoch-Gräfliche Linie in zwey Stämme, den Hohen-Emsischen und Vaduzischen.

Jenen satzte fort Carl Friderich, dessen Gemahlin Cornelia Lucia, seines Herrn Vettern Hertzogs Petri von Altems Tochter, die ihm 2. Söhne und so viel Töchter gebahr. Die älteste Maria Claudia starb in ihrer Jugend: Die andere Maria Catharina, war vermählet mit Maximilian Wunibald, Truchseßen von Waldpurg, Grafen in Scheer, lebt aber jetzt zu Constantz. Sein jüngster Sohn Anton Joseph, starb in der Blüte seines Alters Anno 1674. welchem der Vater 20. Oct. Anno 1675. nachfolgete. Der Aeltere, so selbigen succedirte, hiesse Frantz Carl Anton, lebte nach der Verstossung seiner Gemahlin,

Franciscæ Schmidlin von Lebenfeld ausser Ehe, und starb 1718. sonder Erben.

Den Vaduzianischen Stamm hat Frantz Wilhelm durch Eleonoram, Wratislai Grafens von Fürstenberg Tochter, fortgepflantzet, mit welcher er drey Söhne und zwey Töchter erzeuget. Nach dessen Hintritt 10. Sept. Anno 1662. succedirte ihm zwar sein ältester Sohn Ferdinand Carl, geb. 29. Dec. Anno 1650. und vermählte sich mit Maria Jacobæa Eusebia, Maximiliani Wilibalds Truchseßen von Waldpurg, Grafens in Wolffegg Tochter, starb aber im Febr. Anno 1686. sonder Kinder, und überließ seine Güter seinem andern Bruder Jacob Hannibal, so noch am Leben.

Gräfliche Güter.

Ems, ist zwar nur ein Marck-Fleck, aber berühmt wegen seines Pallasts und schönen Gärten. Die Schlösser Alt und Neu Hohen-Ems, nicht weit davon. Vaduz, Schloß und Herrschafft. Die Herrschafft Schellenberg, Lustenau und Dorenbeurn. Schellenberg soll Anno 1698. gegen die Herrschafft Bistri in Böhmen an das Fürstliche Hauß Lichtenstein käuflich überlassen worden seyn.

Residentzen

Sind Hohen-Ems und Vaduz.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

Das Wapen der Grafen zu Hohen-Ems

Ist ein güldener springender Bock mit schwartzen Hörnern, in blauem Felde.

Auf dem Schilde stehet ein offener Helm mit eben dergleichen halben Bock.

Die Helm-Decken sind Gold und blau.

Titul.

JACOBUS HANNIBAL FRIDERICUS, des Heil. Römischen Reichs Graf zu Hohen-Ems, Galara und Vadutz, Herr zu Schellenberg, Dorenbeurn und Lustenau.

V. Die

V.

Die Grafen zu Hohen-Waldeck und Maxelrain.

Stammeten fort in zwey Linien:

I. Heinrich Georgens Linie,

so ausgestorben.

Der letzte war

JOHANN VITUS, Chur-Fürstl. Bayerischer Cammer-Herr, geb. 1629. † 10. Jan. 1705. ohne Kinder.

Seine Eltern:

HEINRICH GEORG, † 1640. Wolffgang Veits, und Johannæ, Truchseßin von Waldpurg Sohn.

MARIA ELISABETHA, eine Tochter Johannis Warmundi von Preysing, † 1669.

Gemahlinnen.

I. CATHARINA CONSTANTIA, Freyin von Spiring in Fronberg, † ohne Kinder.

II. FRANCISCA CLARA, Gräfin von Lamberg, sonder Kinder, Wittwe, 1705

Seine Schwestern.

Johanna Francisca, hinterlassene Wittwe Francisci, Frey-Herrn von Neu-Hauß, † 1701.
Elisabeth Adelheid, ist im Closter.

II. Wolffgang Veits Linie.

MAXIMILIAN WILHELM, jetziger Graf. geb. . .

Seine Eltern:

WOLFGANG VEIT II. † 1660. ein Sohn Wolffgang Viti I. und Johannæ Truchseßin von Waldpurg.

ROSINA, Gräfin von Preysing, † 1676.

Gemahlin:

MARIA ANNA THERESIA, Graf Leopoldi Fuggers in Wöllenburg, und dessen ersten Gemahlin Mariæ Johannæ gleichfalls Gräfin Fuggerin Tochter, geb. 12. Jul. 1655. verm. 1675. † 1698.

Von der:

(1.) JOHANN VITUS JOSEPH MARCUS.

Gem. REGINA, Tochter Johann Erhardi Frey-Herrns zu Muggenthal zu Meyer, genannt Flügelsberg.

Von welcher:

6. Kinder gebohren seyn sollen.

(2.) Johann Franciscus Anton Leopold.

(3.) MA-

(3.) MARIA CATHARINA THERESIA, Stern-Creutz-Ordens-Dame, Gem. Graf von Leiblfing.

Seine Geschwister.

JOHANN HEINRICH FRANTZ DOMINICUS, Dom-Dechant zu Freysingen.

Francisca, verm. mit Eobald von Kleist, Chur-Fürstl. Bayerischen Hof-Raths-Præsidenten.

Von dem Schloß Maxelrain, unfern Aiblingen gelegen, führet diese Hoch-Gräfliche Familie ihre Benennung her. Einige unter denen Genealogisten setzen ihr Alterthum in das XII. Seculum, indem sie gedencken, daß bey der Fundation des Closters Beybartin Anno 1130. in dem damahls errichteten Instrument, zwey von dieser Familie, nemlich Heinrich und Sibotho, edle Männer von Maxelrain, sich als Zeugen unterschrieben.

Ferner habe Armenreich oder Armericus von Maxelrain dem X. Turnier zu Zürich Anno 1165. Leonhard von Maxelrain aber dem XII. zu Nürnberg Anno 1197. beygewohnet.

Weil aber dieses vielen Dunckelheiten annoch unterworffen, so wird die gewisse Herleitung solcher Familie besser von Ottone hergeführet. Selbiger lebte mitten im XIV. Jahr-hundert, hatte zwey Gemahlinnen: (1.) Annam, Gräfin von Montfort: (2.) Catharinam von Schenna, Tyrolischen Herkommens, welche Letztere ihm Conrad und Wilhelm gebohren. Wilhelm erzielte mit Anna Mar-

schallin von Porberg einige Söhne, unter welchen Ludwig den Stamm fortsetzte, indem er von Anna von Riedheim, Sigismundum (der eine einige Tochter zeugete) und Veit Land-Pfleger von Aiblingen, hinterließ. Dieser hat durch seine Gemahlin Margaretha, Wolffgangs Herrn von Waldeck Tochter, und zum Theil Erbin, das Recht auf die Herrschafft Waldeck seiner Familie zugebracht, welches auch dessen Sohn Wolffgang in der Anno 1559. gehaltenen Transaction mit denen Mit-Erben aus denen Familien von Hohenrain und Sandizel, sich und seinen Nachkommen versichert, welche Bündniß nicht allein damahliger Bayerischer Hertzog Albrecht V. als rechtmäßiger Lands-Herr gebilliget, sondern über diß auch denen von Maxelrain das Jus Superioritatis zugestanden, doch mit dem Beding, daß nach gäntzlicher Absterbung männlicher Erben, die Waldeckischen Länder, samt den übrigen Reichs-Lehn, an Bayern verfallen sollten.

Nach Ablebung Wolffgangs, der zum ersten den Frey-Herrlichen Titul gebrauchte, haben dessen Söhne Wolffgang Dietrich und Wolffgang Wilhelm sich in 2. Linien zertheilet, und durch väterliche Disposition der Aeltere die Waldeckische, der Jüngere die Maxelrainische Güter, in Besitz genommen.

Wolffgang Dietrich muste wegen seiner Beständigkeit in der Evangelischen Lehre viel von denen Widersachern leiden, durffte auch nach seinem Tode nicht in seiner Eltern Grab geleget, sondern muste nach Regenspurg zu seiner Beerdigung gebracht werden. Dessen zwey Söhne Ludwig und Georg pflantzten den Stamm fort, wovon jener Wilhelmi

Hertzogs in Bayern Cammer-Herr, sich mit Barbara Scholastica von Sandizel, dieser aber mit Maria von Degenberg vermählet, und weil beyde sonder Kinder in einem Jahr verstorben, ist diese Linie Anno 1608. damit verloschen.

Wolffgang Wilhelm, Wolffgangs jüngster Sohn, setzte die Maxelrainische Linie fort, war Chur-Fürstlicher Hof-Marschall und Hauptmann in Burckhausen, legte sich ehelich bey Johannam, Francisci Perners Tochter, von Braunschweigischer Herkunfft, welche ihm, ausser andern Kindern, Wolffgang Veit gebahr, den gemeinen Groß-Vater der beyden Familien, davon die eine ausgestorben, die andere in Graf Maximilian Wilhelmo biß jetzo floriret.

Gräfliche Güter.

Graffschafft Hohen-Waldeck, Krafft welcher sie auf dem Reichs-Tage auf der Grafen-Banck sitzen.

Die Herrschafft Maxelrain, welcher wegen sie Chur-Bayrische Landsassen sind.

Das Wapen der Grafen zu Hohen-Waldeck und Maxelrain

Ist vermittelst eines güldenen Tatzen-Creutzes in 4. Felder eingetheilt. Das 1. und 4. Quartier ist aus dem rechten Winckel mit einem Wellen-weise geschobenen silbernen und schwartzen Bande durchschnitten, als das Geschlechts-Wapen derer von Maxelrain in Bayern. Das 2. und 3. Quartier zeiget einen güldenen bewehrten Löwen im schwartzen Felde. Auf dem Mittel-Schilde 5. siehet man einen rothen Vogel mit ausgebreiteten Flügeln, und unter ihm zwey rothe Creutz-weise über einander gelegte

legte Höltzer, wegen der Herrschafft Hohen-Waldeck' welche Vitus von Maxelrain mit seiner Gemahlin Margaretha, einer Tochter Wolffgangs von Waldeck, erheyrathet hat.

Auf diesem Schilde stehen drey offene gekrönte Helme. 1. Der mittelste trägt einen schwartzen dreyfachen Hügel, worauf ein güldener gekrönter Vogel mit ausgebreiteten Flügeln stehet. Die andern beyden 2. und 3. haben einen halben güldenen Löwen auf sich, zwischen zwey Flügeln, die nach Art der 1. und 4. Feldung gezeichnet sind.

Die Helmdecken, sind zur Rechten Silber und schwartz; in der Mitten Silber und roth; zur Lincken aber Gold und schwartz.

Titul

MAXIMILIAN WILHELM, des Heil. Röm. Reichs Graf zu Hohen-Waldeck und Maxelrain, &c.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

Residentzen

Sind Hohen-Waldeck und Maxelrain.

Scribent.

Wigul. Hund Bayrischer Stamm-Baum, von den Fürsten, Pfaltz-Marck-Land-und Burg-Grafen, Grafen, Land-und Frey-Herren, auch Adelichen Geschlechtern des Hertzogthums Bayern. Ingolstadt, 1598. fol. 2. Theile.

VI.

Die Grafen zu Königseck.

Breiten sich aus in zwey Zweige.

I. Den Rotenfelsischen.

ALBRECHT EUSEBIUS, geb. 4. Jan. 1669. war ehemahls Dom-Herr zu Paderborn und Breßlau, ließ aber solche Beneficia fahren, verehlichte sich, und succedirte 1709. seinem verstorbenen Bruder Sigismundo Wilhelmo.

Seine Eltern waren:

LEOPOLD WILHELM, würcklicher Kayserlicher Geheimder Rath, Reichs-Vice-Cantzler und Ritter des güldenen Vliesses † zu Wien 5. 15. Febr. Anno 1694. ein Sohn Hugonis, und Mariæ Renatæ von Hohenzollern; ein Enckel Georgii, und seiner ersten Gemahlin Cunigundæ Gräfin Truchseßin.

MARIA POLYXENA, Johann Wilhelms Herrn von Scharffenberg, und Maximilianæ Gräfin von Harrach Tochter, † 9. Sept. 1683.

(Seines Vaters andere Gemahlin, FRANCISCA ELEONORA de St. Martino Parella, Alexii II. Marggrafens von Brozzo und Parella, und Margarethæ Marggräfin von Villa Tochter, des Caroli Æmilii, Marggrafens von Parella Schwester, des Grafen von Dessana Wittwe, verm. 1684. lebte zu Wien als Wittwe, und ist †.)

Gemah-

Gemahlin und Kinder.

CLARA PHILIPPINA FELICITAS, Graf Salentin Ernsts zu Manderscheid-Blanckenheim, und seiner andern Gemahlin Christinæ Elisabeth Gräfin von Erpach Tochter, geb. 17. Sept. 1667. verm. 1694. 31. Oct. bekam Cronenburg und Roussy im Luxemburgischen.

Von welcher:

(1.) Maria Catharina, geb. 1695. † 1697.

(2) CARL FERDINAND, geb. 1. Oct. 1696. Graf von Königseck-Erps, war erstlich Dom-Herr zu Strasburg, quittirte aber den Geistl Stand, und ist bisher Kayserl. Envoyé Extraordinaire im Haag gewesen.

Gem. Helena Hyacintha Valentina, Theresia von Boischot, des letzten Grafens von Erps älteste Schwester, verm. 1720. und empfieng die Boischotischen Lehen in dem Obrist-Lehn-Hofe zu Brüssel 1720. Stern-Creutz-Ordens-Dame 1722.

Von welcher:

Fridericus Augustus, geb. 29. Aug. 1723.
Eine Comtesse, geb. 27. Dec. 1724. zu Brüssel.

(3.) Franciscus, geb. 1698.
(4.) Josepha.
(5.) Christianus.
(6.) Maximilian.
(7.) Eleonora.

Sein Geschwister.

1. HUGO FRANCISCUS, geb. 7. May 1660.

Dom Dechant zu Cölln, Dom-Herr zu Straßburg, vormahls Chur-Fürstlicher Cöllnischer Geheimder Rath und Statthalter zu Cölln, hernach Kayserl. würcklich Geheimder Rath und Plenipotentiarius im Nieder-Rheinischen Crayse, Bischoff zu Leutmeritz in Böhmen, 1709. † 9. Sept. 1720.

2. SIGISMUND WILHELM, geb. 26. Febr. 1663. der Röm. Kayserl. Majest. Geheimder Rath und Cämmerer, vormahls Extraordinair Envoyé am Königl. Dänischen Hofe. † 8. May 1709.

Gem. JOSEPHINA, Philipp Adams, Grafens zu Solms-Licha, und Elisabethæ Baronessin Raschien von Riesenburg Tochter, geb. 1663. verm. 20. Febr. 1689. sonder Kinder, Wittwe 1709.

3. FRANCISCUS ANTON JOSEPH IGNAtius Vincentius Ludovicus, geb. 16. May 1672. Maltheser-Ritter, und desselben Ordens Commenthur zu Meidelberg, Strigau und Micholup, wie auch Kayserl. General-Feld-Marschall-Lieutenant.

4. LOTHARIUS JOSEPHUS DOMINICUS, geb. 17. May 1673. erst Dom-Herr zu Saltzburg und Passau, gieng aber hernach in Kayserl. Kriegs-Dienste, und hat sich in Gesandtschafften nach Engelland, Franckreich, Sachsen und Polen gebrauchen lassen, ward 1719 Obrist-Hofmeister der Königl. Polnischen und Chur-Sächsischen Printzeßin; 1721. Ritter vom weissen Adlers-Orden, und 1722. Kayserl Gouverneur in Siebenbürgen und der Kayserl. Wallachey, 1723. General-Feld-Marschall; und 1726. Kayserl. Gesandter am Spanischen Hofe.

Gem. Maria Theresia Isidora de Lanoy, Graf Francisci Hyacinthi de la Moterie Tochter,

geb.

geb. 1692. vermählt 5. Mart. 1716 Stern-Creutz-Ordens-Dame 1721.

5. ANNA SOPHIA EUSEBIA CAJETANA, geb. 23. Jul. 1674. vermählt 30. Nov. 1690. mit Prosper Ferdinand, Grafen zu Fürstenberg-Stülingen, Wittwe 21. Nov. 1704.

6. CAROLUS FIDELIS, geb. 22. May 1675. General-Adjutant und Rittmeister unter den Kayserlichen Hohenzollerischen Regiment, wurde in der Schlacht bey Friedlingen 1702. von denen Frantzosen gefangen, hernach 1716. Kayserl. General-Feld-Wachtmeister und Gouverneur in Luxemburg.

Gem. MARIA MAXIMILIANA ELEONORA, Graf Christophori Johannis von Althan, und Annæ Theresiæ, Gräfin von Lamberg Tochter, eine Wittwe Graf Christophori Julii von Traun, vermählt 1706.

Von welcher:

Charlotta Eleonora Francisca, geb. 15. Junii 1707.

7. Maria Elisabetha, geb. 21. May 1677. † . .

8. JOHANNA, geb. 13. Aug. 1679. Graf Francisci Georgii, von Manderscheid-Blanckenheim Gemahlin 2. Febr. 1698.

Seines Herrn Vaters Leopold Wilhelms Halb-Geschwister, von Charlotta Louisa, Gräfin von Sultz, Graf Hugonis andern Gemahlin.

1. MARIA CATHARINA, Graf Caroli Ferdinandi von Manderscheid-Geroldstein, gewesenen

Kayserl. Cammer-Gerichts zu Wetzlar Præsidenten, wird 1697. Wittwe.

2. Ignatius Eusebius Franciscus, Canonicus zu Cölln und Dechant zu Straßburg † 1661.

3. Johann Eusebius, hatte auch den geistlichen Stand erwehlet † 1681.

Graf Hugonis dritte Gemahlin,

Anna Amalia, Rhein-Gräfin, Caspar Bernhards, von Rechberg Wittwe, hat ihm kein Kind gebohren.

II. Den Aulendorffischen.

CARL FERDINAND, geb. 7. May 1695. Kayserl. Cämmerer und Land-Voigt in Ober- und Nieder-Schwaben.

Seine Eltern:

FRANTZ MAXIMILIAN, geb. - - Kayserl. Land-Voigt in Ober- und Nieder-Schwaben, † 7. Febr. 1710. ein Sohn Antonii Eusebii, Grafens zu Aulendorff, (der † 1. Jun. 1692.) und seiner ersten Gemahlin Dorotheæ Genovefæ, Freyin von Thun, (welche verm. 1662. † 1668.) ein Enckel Graf Johannis Georgii, und Eleonoræ, Gräfin von Hohen-Ems.

MARIA ANTONIA, Graf Sigfried Christoph Breuners, und Mariæ Barbaræ Isabellæ, Baronesse Breunerin Tochter, verm. 22. Febr. 1693. Wittwe 1710.

Ge-

Gemahlin.

MARIA FRIDER. ROSALIA, eine Tochter Graf Francisci Alberti von Oettingen-Spielberg, und Johannæ, Freyin von Schwendi, geb. 27. Nov. 1699. verm. 1719.

Seine Geschwister.

1. Comtesse, geb. 1693. † 1694.
2. Johannes Ernestus Antonius Eusebius, geb. 19. Aug. 1696. Dom-Herr zu Cölln.
3. Isabella, geb. 11. Apr. 1698.

Seines Vaters Schwester:

MARIA ANNA, Franz Anton, Grafens von Hohenzollern in Sigmaringen Gemahlin 2. Febr. Anno 1687.

Des Herrn Groß-Vater Geschwister

sind 21. gewesen, davon zu Jahren kommen:

1. FRANCISCUS ANTONIUS EUSEBIUS, Dom-Herr zu Saltzburg und Augspurg, war zwar der Aelteste, überließ aber die Regierung seinem Herrn Bruder.
2. JOHANNA CLAUDIA, Johann Francisci Desiderati, Fürsten zu Nassau-Siegen Gemahlin 13. Nov. 1651. † 1669.
3. MARIA ELISABETHA, Graf Johann Ludwigs von Sultz Gemahl †
4. MARIA MONICA, Johann Ernsts, Grafen Truchseß in Trauchburg Gem. 1661. †.

5. MA-

5. MARIA CATHARINA, Graf Pauli Sixti Trautson Gemahlin 1664. † 11. Januarii 1680. zu Madrit.

6. ANNA ELEONORA, Paris Georg, Graf Fuggers in Kirchberg hinterlassene Wittwe.

Dieses Hoch-Gräfl. Hauß rühmet zum Stamm-Vater einen alten Deutschen Helden, Namens Cuno aus dem Hertzoglichen Stamm der Alleman-nier und Elsasser Guelfer entsprossen, soll sich zwey Meilen von Altorff gesetzet, und um das Jahr 650. ein Schloß nach seinem Namen Königseck, oder Cunonisegg erbauet haben. Sonsten will eine auf dem Königseckischen schönen Garten Hause zu Gumpendorff unfern Wien befindliche Stamm-Tafel den Ursprung von einem Cadet der alten Könige von Bayern herführen, und solches mit einiger Gleichheit der Wapen behaupten, welches man in seinem Werthe beruhen lässet.

Im XIII. Seculo hat Friderich, Herr von Königseck, ein Sohn Eberhardi, so gestorben An. 1203. sich durch seine Tapferkeit und kluge Conduite dermassen in Jacobi Königs von Arragonien Gunst gesetzet, daß er ihm eine Princeßin von Cardona zufreyete, mit welcher er die nunmehro in Spanien blühende und von ihrem Wapen also benannte Familie von Scutellis oder Sentellis aufgerichtet.

Hernach im XV. Jahrhundert hat einer von Ulrichs V. Herrn in Königseck, und Elisabethæ Gräfin von Sulgau Söhnen, Leuthold genannt, so in Preussen etabliret, mit einer Edlen selbiger Provintz sich vermählet, und ist ein Ur-Herr derer

rer

rer von Königseck in Preussen worden. Seines Vaters Ulrici V. Bruder Marquard genannt, soll ebenfalls nach Preussen gekommen, und nach einiger Scribenten Meldung, Groß-Meister des Deutschen Ordens und Regent von besagtem Preussen worden, und A. 1440. gestorben seyn. Allein die Chronic dieses Landes und Ordens gedencken dessen gar nicht, sondern beglauben vielmehr, daß um selbige Zeit Paul Pellnitz von Rußdorff, von A. 1422. bis 1441. diese hohe Charge bedienet.

Von einem andern Sohn Ulrichs V. mit dem Vater gleiches Namens, stammen her die von Königseck in Schwaben. Selbiger zeugete mit Margaretha von Isenburg einen Sohn Marquard, der im Anfanfang des XVI. Seculi starb, und nach sich ließ von Magdalena von Pappenheim eine Tochter Ursulam, Burchards Frey-Herrn von Ellerbach Gemahlin, nebst einem Sohne Johanne VI. Herrn in Aulendorff, Marstetten und Ebenweiler, so ein Vater Johann Marquards, eines sehr gelehrten Mannes, und Cammer-Præsidentens zu Ensisheim, der A. 1553. ohne Erziehung einiger Leibes-Erben, mit Elisabetha, Gräfin von Fürstenberg starb: Ferner Johann Georgs, so zu Feld-Kirchen A. 1528. im 21. Jahr seines Alters verblichen; wie auch Helenæ, Graf Friderichs von Löwenstein Gemahlin; und endlich Johann Jacobs, Frey-Herrn von Königseck in Aulendorff, welcher von denen Grafen von Montfort die Herrschafften Rotenfels und Stauffen erkauffte, und A. 1567. mit Hinterlassung fünff Söhne, nemlich Ulrich, Marquard, Berchtold, Georg und Hugo erblassete. Ulrich gieng ins Kloster, Marquard ward Rath

und

und Ober-Hofmeister in Bayern, wie auch Gouvernenr von Ingolstadt, starb A. 1626. nach sich lassend von Justina Freyin von Stauffen, einen einzigen Sohn Johann Wilhelm, Grafen von Königseck, der das Gräfliche Axioma zu erst erlanget, und durch seinen Todt 1663. seine Stamm-Linie endigte, die Gräfliche Würde aber auf seine Vettern transferirte. Berchtold, ein Gemahl Cunigundæ, Gräfin von Zimmern, starb gleichfals ohne Kinder. Hugo, kam A. 1584. in den Niederlanden um. Georg endlich, welchen A. 1622. eine mörderische Hand des Lebens beraubete, ist der Fortpflantzer der heutigen Familie. Mit der ersten Gemahlin Cunigunda Truchseßin, erzeugte er nebst verschiedenen Töchtern, unter welchen Cunigunda Elisabetha, Veit Ernsts Künigle, Frey-Herrn von Ehrenberg, Gemahlin worden, vier Söhne: Von denen Berchtold und Johann Jacob, das Closter Leben ergriffen. Jener ward Thesaurarius zu Cölln, und Decanus des Capituls zu St. Gereon, und legte A. 1664. die Sterblichkeit ab. Dieser ward Diaconus Junior zu Cölln, und Custos zu Saltzburg, fand sein Lebens-End 1693. Von denen übrigen stammen zwey Linien, die Rotenfelsische und Aulendorffische her.

Hugo in Rotenfelß, Kayserl. Reichs-Hof-Rath gab Anno 1666. diesem Leben gute Nacht, hatte drey Gemahlinnen, unter welchen die dritte Anna Amalia, eine Rhein-Gräfin, Wittwe Caspar Bernhards von Rechberg, ihn ohne Kinder ließ: Die andere aber Carola Ludovica, Gräfin von Sultz, gebahr ihm zwey Söhne nnd eine Tochter, Mariam Catharinam, eine Gemahlin Carl Ferdinands,

Gra-

Grafens von Manderscheid in Geroldstein: Die beyden Söhne Ignatius Eusebius Franciscus und Johann Eusebius, giengen ins Closter. Dieser begrüssete die Ewigkeit Anno 1661. der Aeltere wurde Canonicus zu Cölln und Dechant zu Straßburg, und wanderte aus dieser Jammer-Welt Anno 1681. Die erste Gemahlin Maria Renata gebahr ihm Leopold Wilhelm, Grafen in Königseck und Rotenfels rc. so Ritter des güldenen Vliesses, Seiner Kayserlichen Majestät Geheimder Rath, und des Heil. Römischen Reichs Vice - Cantzler gewesen, zeugete mit der ersten Gemahlin Maria Polyxena, Johann Wilhelms, Herrn von Scharffenberg, und Maximilianæ, Gräfin von Harrach Tochter, die den 9. Sept. 1683. aus diesem Leben eilte, unterschiedliche Kinder, so alle im Anfang dieser Linie bemercket. Seine andere Gemahlin Mariam Eleonoram Deliberam von St. Martin, Marggrafens von Parella aus Piemont Tochter, Grafens von Dessana Wittwe, verließ er den 5. Febr. 1694. sonder Kinder.

Die Aulendorfische Linie pflantzte fort Johann Georg, Kayserlicher Rath, Ober-Director des Geheimden Raths zu Jnsprug, wie auch Ober-Cammer-Herr des Ertz-Hertzogen Sigismund Frantzens, legte die Sterblichkeit ab Anno 1666. nachdem er vorhero mit Eleonora, Gräfin von Hohen-Ems, 22. Kinder erzielet, unter welchen aber nur zwey Söhne und fünff Töchter ihr männliches Alter erreichet. Johanna Claudia, eine Gemahlin Johann Frantz Desiderati, Fürstens von Nassau-Siegen, starb An. 1664. Maria Elisabetha, Johann Ludwigs, Grafens von Sultz Gemahlin, ist

gleich-

gleichfalls todt; Maria Monica, Johann Ernsts Truchseßens von Waldpurg, Grafens in Trauchburg Gemahlin; Maria Catharina, mit Paulo Sixto Grafen von Trautson Anno 1664. vermählt, gesegnete dieses Zeitliche 11. Januarii 1680. zu Madrit in Spanien, nachdem sie acht Monat vorher ihren Gemahl als Kayserlichen Ambassadeur an selbigem Hofe, nebst drey Kindern durch den Todt, voran geschickt. Endlich Anna Eleonora, Graf Paris Georg Fuggers in Kirchberg Gemahlin, nun Wittwe. Von dessen Söhnen sind Frantz Anton, Canonicus zu Saltzburg und Augspurg, und dessen Bruders Anton Eusebii Sohn, Frantz Maximilian, ist ein Vater des ietzt-regierenden Grafens Caroli Ferdinandi.

Das Hoch-Gräfliche Hauß hat auf Crayß-Tägen nur zwey Vota, das dritte ist noch streitig; ob es gleich wegen dreyer Herrschafften als Königseck, Aulendorff und Rotenfelß seine Anlagen in die Schwäbische Cassa liefern muß.

Gräfliche Güter.

Die Graffschafft Königseck.

Die Herrschafft Aulendorff, als ein alt Patrimonial-Stück des Geschlechts.

Die Herrschafft Rotenfelß und Stauffen, welche sie im vorigen Seculo von den Grafen von Montfort erkaufft.

Nächst diesen Abenweiler, Wald- und Marstetten.

Das Wapen der Grafen zu Königseck.

Bestehet aus 21. rothen und güldenen von der lincken Seiten länglich herab geschobenen Rauten.

Auf dem Schilde stehet ein offener gekrönter Helm mit einem Busche von sieben rothen Strauß-Federn.

Die Helm-Decken sind Gold und roth.

Titul

Titul
Der Rotenfelßischen Linie.

ALBRECHT EUSEBIUS, des Heiligen Römischen Reichs Graf zu Königseck, Rotenfelß und Roußi, Herr zu Cronenburg, Aulendorff und Stauffen.

Der Aulendorfischen Linie.

CAROLUS FERDINANDUS, Graf zu Königseck und Rotenfels, Frey-Herr zu Aulendorff, Herr zu Stauffen, Eberweiler und Wald.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

Residentzen

Sind Rotenfels und Aulendorff.

VII.

Die Grafen zu Montfort.

ANTON der Jüngere, geb. 26. Nov. 1670. Kayserl. Cämmerer und würcklicher Geheimder Rath.

Seine Eltern

JOHANN, † 12. Sept. 1686. Hugonis und Johannæ Euphrosynæ, Truchseßin von Waldpurg (die Heinrichs, Grafens in Wolff-Egg Tochter,) Sohn.

MARIA CATHARINA, Carl Ludwig Ernsts, Grafens von Sultz, und Mariæ Elisabethæ, Gräfin von Hohenzollern Tochter, † 2. December 1686.

Seine Gemahlin.

MARIA ANNA MAXIMILIANA, Graf Maximiliani von Thun, und seiner ersten Gemahlin, Mariæ Franciscæ, Gräfin von Lodron Tochter, verm. 17. May 1693.

Von welcher:

1. MAXIMILIANA, geb. 31. May 1694. Graf Wenceslai von Lodron Gemahlin.

2. Josephus, geb. 15. Jun. 1696.

3. MARIA ALOYSIA, (oder Theresia) geb. 1698. Graf Anshelmi Francisci von Schön-

Schönborn-Buchheim Gemahlin, vermählt 1717. Wittwe 1725.

4. MAXIMILIANUS ERNESTUS, geb. . . . .

Gem. MARIA ANTONIA EUSEBIA, eine Tochter Graf Christophori Francisci, Truchseß von Waldburg in Trauchburg, und Mariæ Sophiæ, Gräfin von Oettingen-Wallerstein, geb. 27. Jan. 1691. war Canonissin zu Buchau, vermählt 1722.

Von welcher:

Xaverius, geb. 8. Nov. 1722.

Seine Geschwister:

1. MARIA ANNA CATHARINA, Gemahlin Grafens Antonii Eusebii von Königseck in Aulendorff 1679. † 23. Nov. 1686.

2. MARIA CÆCILIA, Canonissin zu Buchau, Cammer-Fräulein der Chur-Fürstin von Bayern, † 10. 20. Mart. 1697. zu Brüssel.

3. MARIA THERESIA, Aebtißin zu Buchau seit 15. Dec. 1693.

4. MARIA ISABELLA FRANCISCA, geb. 26. Jan. 1668. † 1726. vermählt mit Johann Christoph Truchseß, Grafen in Zeil, 5. Aug. 1685.

Seines Vaters Bruder.

ANTON der Aeltere, Chur-Bayrischer Kriegs-Rath, Feld-Marschall Lieutenant, und Gouverneur zu Ingolstadt, geb. 14. Octob. 1635. † 1706.

I. Gem.

I. Gem. MARIA VICTORIA, Gräfin von Spaur, † 16. May 1688.

Wovon gebohren:

1. JOHANNA CATHARINA VICTORIA, Fürst Mainhardi II. von Hohenzollern Sigmaringen Gemahlin, verm. 22. Novemb. 1700. Wittwe 1715.

2. Felicitas. † = =

3. THERESIA FRANCISCA VIOLANTA, geb. 1682. Graf Joh. Georgii Josephi, zu Königsfeld Gemahlin, verm. 1701. 31. May † 7. Mart. 1717.

4. SEBASTIAN, geb. 1684 war Kayserlicher Obrister zu Fuß, † 7. Febr. 1724.

Gem. FRIDERICA CHRISTINA, Maximiliani Fürstens von Hohenzollern Tochter.

5. MARIA THERESIA, geb. im Nov. 1685. Caroli, Frey-Herrn von Closen Gemahlin.

6. MARIA JOSEPHA, der vorigen Zwilling Schwester, geb. im Nov. 1685. Johann Philippi, Grafens von Lamberg, Fürstl. Passauischen Obrist-Stallmeisters Gemahlin, 3. Aug. 1707. zu Auffenhausen.

7. und 8. Zwey Zwillinge, geb. 13. May 1688. auch † im Sept.

II. Gem. MARIA ANNA CATHARINA, Graf Ernst Emmerichs von Tilly, und seiner zweyten Gemahlin Mariæ Annæ Theresiæ, Freyin von Haßlang Tochter, verm. 6. Jan. 1692. Wittwe 1706. sie hat von ihrem An. 1724. ohne Leibes-Erben verstorbenen Bruder, dem letzten Grafen von

Tilly, die Herrschafften Wiesenburg, Tillburg und Stein nebst vielem Gelde geerbet.

Das Schloß Montfort in Rheinthal gelegen, gibt dieser Hoch-Gräflichen Familie ihre Benennung, und erkennet zum ersten bekannten Stamm-Vater Rudolphum, Grafen von Montfort, der im Anfang des 13. Jahrhunderts soll gelebt, und mit seiner Gemahlin Elisabeth, Pfaltz-Gräfin von Tübingen, die ihm Bregentz zugebracht, einen Sohn Namens Hugo erzeuget haben, welcher von seiner Gemahlin Agnes aus dem Hause Helffenstein, sechs Söhne hinterlassen; Friderich, Bischoffen zu Chur; Wilhelm, Abt zu St. Gallen; Heincich, Dom-Probst zu Chur; Wie auch Hugo, Rudolph und Ulrich, welche drey letztere so viel Linien erbauet. Ulrichs seine, dem Bregentz und Sigmaringen zustund, hat in dessen Sohn Hugone, der 1338. gestorben, aufgehört. Rudolph, Herr in Feldkirchen und Tösters, hat durch seine Söhne Hugo und Ulrich, (denn der Dritte mit dem Vater gleiches Namens, war Bischoff zu Chur und Costnitz, wie auch Abt zu St. Gallen, starb 1333.) zwey Zweige, den Tösterensischen und Feldkirchischen, gepflantzet. Jener verblühete in Hugonis Enckel Friderichen, so 1321. im Rhein ertranck; Dieser gieng mit Rudolpho, Ulrichs Enckel, der 1390. sonder Erben mit seiner Gemahlin Agnes, Gräfin von Metsch, verschied, wieder zu Ende.

Rudolph selbst aber, weil er mit seinen Anverwandten nicht allzuwohl lebte, hatte die Unterthanen zu Feldkirchen mit vielen Privilegien begabet und frey gemacht; Die Grafschafft Montfort hingegen

gegen vor 16000. Fl. an das Hauß Oesterreich An. 1375. verkaufft.

Hugo Graf von Montfort, Herr in Tettnang, Bregentz und Schär, Rudolphs und Ulrichs ältester Bruder, hat die Tettnangische Linie errichtet, und mit Veronica oder Rixa von Rappolstein 3. Söhne, Rudolph, Münch von St. Gallen, Hugo, Herrn in Schär, und Wilhelm Herrn in Tettnang und Bregentz, seiner Linie Stammhalter erzeuget.

Wilhelm, erzeugete mit seiner andern Gemahlin Ursula, Gräfin von Pfirt, drey Söhne Hugonem, Wilhelmum und Henrichen, der erste erhielte vom Väterlichen Erbtheil Montfort, und starb ohne Kinder; der andere bekam Bregentz; der dritte Tettnang; und theilten also ihr Geschlecht in die Bregentzische und Tettnangische Linie von welcher in Heinrichs Enckeln, Hugo und Heinrich, wieder zwey neue Aeste herfür gesprossen: Der Tettnangische und Rotenfelsische: Diesem gehörte zu Arga; jenem Prætigoja in Graubünden. Beyde Linien sind in Ulrich und Heinrich, Graf Hugonis Ur-Enckeln, verloschen, da kurtz zuvor Rotenfelß und Stauffen an die von Fugger verkaufft worden, in denen Reichs-Lehn aber haben die Anverwandten der Bregentzischen Linie succediret.

Derer Urheber ist gewesen Wilhelm, so zwey Gemahlinnen hatte: Die erste Ursula, Gräfin von Pettau; Die andere Margaretha, Gräfin von Hochberg, Wittwe des letztern Herrn in

Pfannenberg; Deren zwey Söhne Conrad und Hugo, die Väterlichen Güter unter sich in die Bregentzische an dem Bodensee, und Pfannenbergische in Steyermarck getheilet. Die Bregentzischen Güter hat hernach Elisabeth, Wilhelmi Enckelin, an Sigmund von Oesterreich A. 1450. verkaufft: Hugo, dem die Pfannenbergischen zugefallen, war ein Gemahl (1) Margarethæ, der letzten Gräfin von Pfannenberg. (2) Clementiæ, Gräfin von Tockenberg, und (3) Annæ, Freyin von Neuhauß.

Aus der ersten Ehe kam Ulrich, welcher noch vor seinem Vater verstorben, und von seiner Gemahlin Gueda, Freyin von Stadegg, Hermannum hinterlassen, welchem seine Gemahlin Margaretha, Gräfin von Tilly, Hermann und Johann gebohren. Hermann ehlichte Cœciliam, Gräfin von Lichtenberg, ein Vater von fünff Söhnen; 1. Georgii, so die Familie fortgepflantzet; 2. Hugonis, so ein Gemahl Veronicæ, Gräfin von Sonnenberg, lebte sonder Kinder und verkauffte das übrige von Bregentz an Ertz-Hertzog Ferdinand An. 1525. 3. Hermanni, starb Anno 1515. 4. Johannis, Dom-Herrns in Saltzburg. 5. Wolfgangi, Dom-Herrns in Görtz.

Georg, der Stammhalter, lebte in Steyermarck auf den Pfannenbergischen Gütern, heyrathete Catharinen, ein Königl. Pohlnisches Fräulein, starb 1545. ließ nach sich Jacobum und Hermann, welche die Tettnangischen Güter wieder an sich zogen, und in denen Reichs-Lehnen nach dem Fidei commisso ihrer Vorfahren Anno 1577. succedirten,

dirten, auch die alienirten Stücke durch Verkauffung ihrer in Steyr und Kärnthen belegenen Güter wieder auf die Nachkommen brachten, daß also der damahligen Grafen von Montfort Gebiete und Herrschafft bestunde in Tettnangen, zwischen Ravensburg und Lindau, und Argen am Bodensee, weswegen sie auch zum Schwäbischen Crayß gezogen, und auf Reichs-Tagen Sessionem und Votum haben.

Hermann erzielte mit seiner Gemahlin, Sara, von Scharffenberg, eine einzige Tochter, Annam Mariam, Grafen Georgs von Losenstein Gemahlin. Dem Jacobo hingegen gebahr seine Gemahlin, Catharina, Gräfin Fuggerin, verschiedene Söhne, unter welchen nur Georg und Johann im Ehestand lebten. Der erste starb Anno 1590. und hatte von seiner Gemahlin Anna Poppelin, von Lobkowitz keine Kinder. Dem Johanni brachte seine Gemahlin, Sibylla Fuggerin, drey Söhne, Hugonem, Johann und Hermann. Dieser starb in Italien Anno 1641. jener starb 1625. beyde Eheloß. Hugo führte in sein Ehbett Johannam Euphrosynam, Truchseßin von Waldpurg, die ihm sein Geschlecht mit neun Kindern, 4. Söhnen und 5. Töchtern, vermehrte, starb 1651. Unter den Töchtern war Maria Elisabetha, Franz Ernsts, Grafens von Criechingen, Wittwe. Von denen Söhnen aber Anton der Aeltere, und dessen Bruders Johannis Sohn, Anton der Jüngere, so unter seinen Brüdern der älteste gewesen.

Gräfliche Güter.

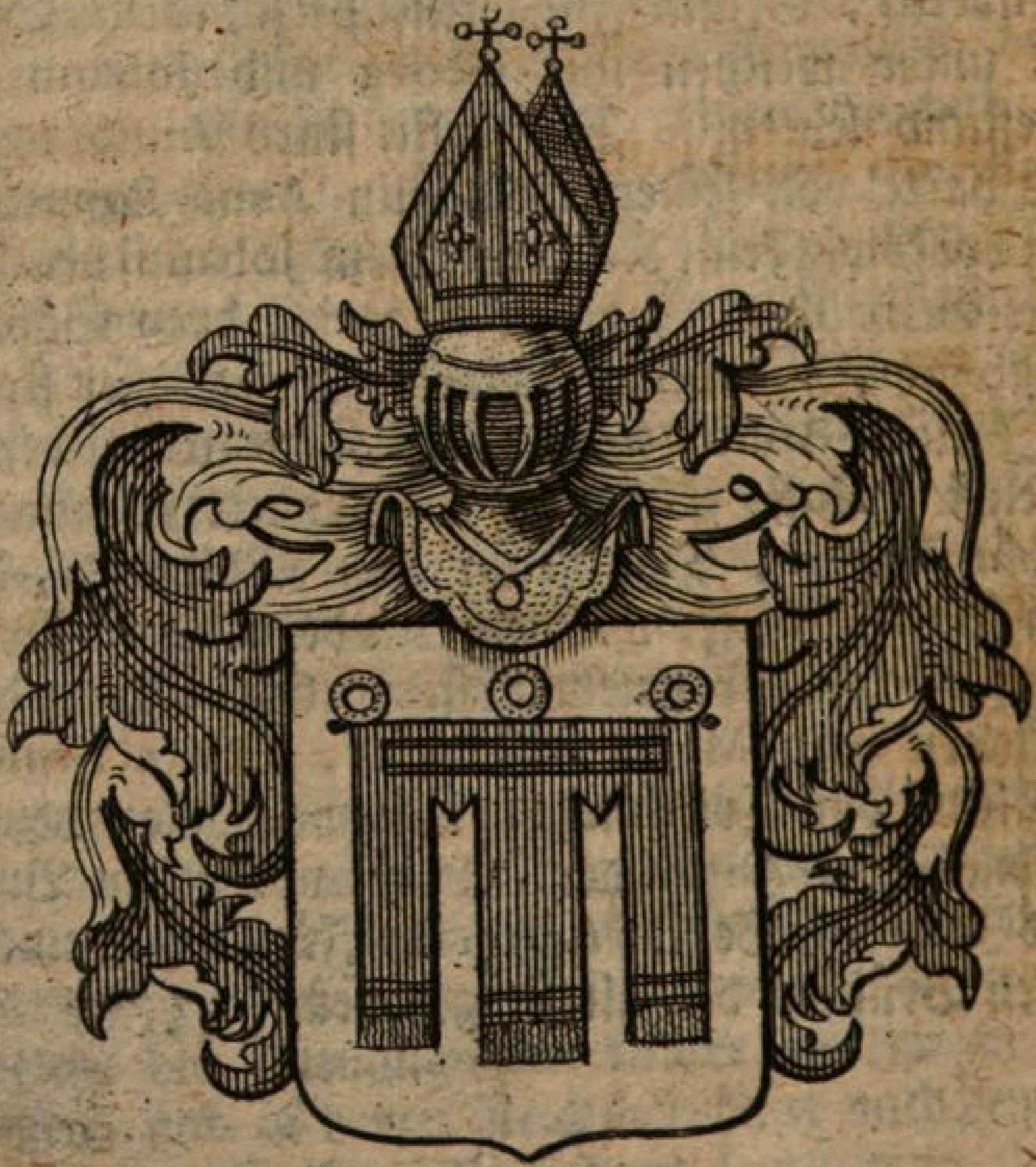
Sind Montfort mit seiner Zubehör, im Rheinthal gelegen.

Bregentz ist eine alte Grafschafft in Schwaben, so nach Abgang selbiger Grafen an dieses Hauß kommen.

Argen, Tettnangen und Immenstadt sind mit Gelde erkaufft.

Die Herrschafft Pfannenberg in Steyermarck, so Graf Hugo mit seiner Gemahlin Margaretha überkommen.

Das Wapen der Grafen zu Montfort.



Ist

Ist eine rothe Kirchen-Fahne, oben mit drey güldenen Ringen, in silbernem Felde.

Auf dem Schilde stehet ein offener Helm, der eine rothe Bischoffs-Mütze trägt.

Die Helmdecken sind Silber und roth.

Titul.

ANTON der Jüngere, des Heil. Römischen Reichs Graf zu Montfort, Herr von Bregentz, zu Tettnangen, Argen (und Immenstadt, Herr der Herrschafft Pfannenberg in Steyermarck 2c.)

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

Residentz

Ist Montfort.

Scribenten.

Anonymi Gesta Simonis Comitis Montfortii, peculiari Chronico descripta typ. antiqu. 8.

Andreæ Artzer, Soc Jes. Genealogia Comitum Montfortiorum, *Tab. ær. incis.*

VIII.

Die Grafen zu Oettingen.

Dieses Hoch-Gräfliche Hauß breitet sich aus in zwey Haupt-Linien, in

Die Oettingische und Wallersteinische,

Und weil die erste in den Reich-Fürsten-Stand erhoben, und in der V. Abtheilung dieses Theils schon beschrieben worden, so folget nun die

Wallersteinische,

Welche sich wiederum in drey Linien theilet:

Die Spielbergische, Wallersteinische und Balderische.

I. Die Spielbergische.

FRANCISCUS ALBERTUS, geb. 10. Nov. 1663. legte nach seines Herrn Bruders Johann Wilhelms Tode 1685. die Geistliche Würde als Saltzburgischer Dom-Herr ab, und ist Kayserlicher Cammer-Herr und würcklicher Geheimder Rath, wie auch Con-Director des Schwäbischen Grafen-Collegii, wird 1724. Senior des Gräflichen Geschlechts.

Seine Eltern waren:

JOHANN FRANCISCUS, Johann Albrechts,

brechts, und Mariæ Gertrudis, Jacobi von Pappenheim Sohn, geb. 1628. † 25. Nov. 1665.

LUDOVICA ROSALIA, Jacobi Grafens von Attimis, und Judithæ, Gräfin von Tettenbach Tochter, † 1. Junii 1709.

Seine Gemahlin.

JOHANNA, Francisci, Frey-Herrn von Schwendi auf Hohenlandsberg und Camberg Tochter und Erbin, verm. 29. Jun. 1689. † 1727.

Von welcher:

1. MARIA ANNA CATHARINA, geb. 21. Sept. 1693. der regierenden Kayserin Hof-Dame, vermählt 3. Aug. 1716. mit Fürst Josepho Johanne Adamo von Lichtenstein.

2. MARIA JOSEPHA THERESIA, geb. 19. Sept. 1694. war Canonissin zu Buchau, hernach vermählt 28. May 1714. an Hermann Friedrichen, Fürsten zu Hohenzollern in Artzberg. Stern-Creutz-Ordens-Dame 1723.

3. JOSEPH FRANCISCUS XAVERIUS, geb. 12. Sept. 1695. † 13. Febr. 1617.

4. Franciscus Anton, geb. 30. May 1697. starb . . .

5. Maria Cœcilia Francisca, geb. 27 Oct. 1698 Kayserl. Hof-Dame, vermählt sich 21. May 1724. an Johann Antonium, Grafen von Proskau.

6. Maria Friderica Rosalia Carolina, geb. 27. Nov. 1699. Graf Caroli Ferdinandi von Königseck-Aulendorff Gemahlin, verm. 1719.

7. Maria Margaretha Johanna, geb. 8. Febr. 1702.

8. MARIA FRANCISCA LUDOVICA, geb 27. May 1705. Josephi Friderici, Fürstens zu Hohenzollern-Sigmaringen Gemahlin, verm. 18. Aug. 1722.

9. Johann Aloysius Sebastian Philippus, geb. 18. Jan. 1707.

10. Antonius, geb. 1711.

11. Maria Elisabetha Theresia, gebohren 17. April 1714.

Sein Geschwister.

1. Johann Sebastian, geb. 20. Januarii 1655. Cornet unter den Kayserlichen, † 13. Sept. 1675. bey Baden.

2. JOHANN WILHELM, geb. 23. Dec. 1655. † 1685. 16. August.

Gem. MARIA ANNA THERESIA, Wolfgangs, Grafens von Oettingen-Wallerstein, und Annæ Dorotheæ, Gräfin von Wolckenstein Tochter, geb. 24. Augusti 1664. vermählt 1685. † 28. Jun. Anno 1695.

Welche ihm nach seinem Tode gebohren:

Mariam Josepham Antoniam, 17. Jan. 1686. Johann Adams, Grafens von Paar, Gemahlin 6. Aug. 1703.

3. Maria Salome, geb. und † 6. Oct. 1656.

4. Johann Christoph, geb. 13. Sept. 1657. † 24. Febr. 1658.

5. Anna Christina, geb. 4. August. 1659. † 26. Mart. 1660.

6. Jo-

6. Johann Leopold Ignatius, geb. und † 16. August. 1662.

7. Wolfgang Adam, geb. 6. Septemb. 1664. † 9. Jul. 1665.

8. Johann Christoph, nach des Vatern Tode geb. 24. und † 25. Jan. 1666.

Des Vaters Schwester.

MARIA CLAUDIA, Ferdinandi, Grafens von Wartenberg, zweyte Gemahlin.

II. Die Wallersteinische.

WILHELM JOSEPH IGNATIUS, heutiger Graf in Wallerstein, gebohren im October 1677.

Seine Eltern:

WOLFGANG, geb. 1. Febr. 1629. Käyserl. würcklicher Geheimder Rath und Cämmerer, Reichs-Hof-Raths-Præsident, auch dero, bey denen 1699. im Monat Jan. zu Carlowitz in Ungarn mit denen Türcken geschlossenen Friedens-Tractaten, gewesener Plenipotentiarius Primarius, und an die Ottomannische Pforte nach Constantinopel abgeschickter Groß-Bothschaffter, † 6. Octobr. 1708. ein Sohn Ernesti, Kayserlichen Reich-Hof-Raths-Præsidenten, († 1670.) und Mariæ Magdalenæ, Gräfin Fuggerin, (die geb. 8. August. 1606. verm. 1624. †) ein Enckel Wolfgangi und Johannæ von Molle.

ANNA DOROTHEA, Johannis Grafens von Wolckenstein und Rodneck, und Felicitatis, Gräfin

fin von Spaur Tochter, geb. 1636. verm. 1660. † 1. Junii 1709.

Seine Geschwister.

1. Maria Anna Theresia, geb. 24. Aug. 1662. mit Johann Wilhelm, ihrem Herrn Vetter in Spilberg 1685. vermählt, aber noch selbiges Jahr Wittwe, † 28. Jun. 1695.

2. MARIA ERNESTINA, geb. 15. Sept. 1663. zweyte Gemahlin ihres Herrn Vetters, Notgers Wilhelms, in Baldern, 7. Jul. 1692. ward 1693. Wittwe, ist Ober-Hoffmeisterin bey der Kayserin gewesen, und † 1. May 1714.

3. Maria Magdalena Felicitas, geb. 17. May Anno 1665.

4. MARIA SOPHIA, geb. 29. May 1666. Christoph Frantzens, Graf Truchsessens in Trauchburg 22. Jan. 1690. Gemahlin.

5. Maria Johanna, geb. und † 1667.

6. Ernestus, geb. und † 1668.

7. Maria Josepha, geb. und † 1669.

8. Maria Francisca, geb. und † 1671.

9. FRANCISCUS JOSEPHUS IGNATIUS, geb. 27. Novembr. 1672. Dom-Herr zu Saltzburg hat denen Brüdern alles cediret und sich eine Pension vorbehalten, † 3. Oct. 1728.

10. Ignatius, geb 1674. †

11. DOMINICUS JOSEPH, geb. 3. Sept. 1676. Kayserl. Reichs-Hof-Rath, ward 1704. Kayserl. General-Adjutant im Römischen Reich, † 25. Oct. Anno 1717.

Des

Des Vaters Geschwister.

1. Albrecht. †
2. Ferdinand. †
3. WILHELM, Kayserl Geheimder Rath, und zuvor Cammer-Herr und Ober-Jägermeister, geb. 1. Aug. 1627. † 11. Dec. 1692. ohne Kinder auf seinem Gut Teintzendorff in Oesterreich.

Gem. OCTAVIA ESTHER, Jacobi Francisci Frey-Herrn von Herberstein, und Julianæ Hagerin von Altensteig vierdte Tochter, die geb. 24. Jun. 1633. zu Teintzendorff, verm. 27. Aug. 1670. † 16. Apr. 1702. zu Oedenburg in Nieder-Ungarn, woselbst sie auf dem Evangelischen Kirchhofe begraben liegt.

4. Framtz. †
5. Carl. †
6. Maria Margaretha, andere Gemahlin Leonhard Ulrichs Grafens von Harrach.
7. Maria Theresia † jung.
8. Maria Polyxena † jung.
9. Maria Susanna † jung.
10. Maximilian. †
11. PHILIPPUS, geb. 24. Jan. 1640. Kayserl. Cammer-Herr und Obrister über ein Regiment Curaßirer, † 27. Aug. 1680.

Gem. Eberhardina Sophia Juliana, Joachim Ernsts Grafens von Oettingen, und Annæ Sophiæ Pfaltz-Gräfin von Sultzbach vierdte Tochter, geb. 20. Oct. 1656. verm. 1. Mart. 1678. Wittwe 1680.

Von der:

(1.) ANTON CARL, geb. 28 Jun. 1679.

Gem. Maria Agnes Magdalena, Graf

Francisci Ernesti Fuggers, und Mariæ Theresiæ, Gräfin von Oettingen-Katzenstein Tochter, geb. 21. Jun. 1680.

Von welcher:

Maria Theresia.
Franz Carl.
Friedrich.

(2.) MARIA ANNA ELEONORA SOPHIA, geb. 28. Aug. 1680. vermählt (1.) Francisco Sigismundo, Grafen von Thurn und Valsassina, verm. 27. Jun. 1714. Wittwe 1716. (2.) Philipp Ernsten, Grafen zu Hohenlohe-Schillingsfürst, verm 26. Dec. 1718.

12. JOHANN ANTON, geb. 17. Oct. 1641. Dom-Herr zu Passau, Olmütz und Breßlau, † zu Rom 16. Oct. 1693.

13. IGNATIUS, Graf von Oettingen, Kayserlicher Cämmerer, geb. 24. Aug. 1642. Lebt ausser Ehe, † 16. Apr. 1723.

14. Frantz. †

15. Maria Catharina. †

III. Die Balderische.

Da zwey Neben-Linien:

Die Balderische und Katzensteinische.

(1.) Die Balderische,

so ausgestorben.

FERDINAND MAXIMILIAN, Kayserl. Cammer-Herr, geb. 1639. † ohne Kinder im May 1687.

Seine

Seine Eltern waren:

MARTINUS FRANCISCUS, Graf zu Oettingen, geb. 2. Aug. 1611. † 12. Sept. 1653. ein Sohn Ernesti und Catharinæ, Gräfin von Helffenstein.

ISABELLA ELEONORA, Rudolphi, Grafens von Helffenstein Tochter.

Gemahlin.

CHRISTINA SIBYLLA, Wilhelmi, Grafens zu Solms in Greiffenstein, und seiner andern Gemahlin Ernestinæ Sophiæ, Gräfin von Hohenlohe Tochter, itzt Wittwe.

Seine Schwester:

Maria Francisca, Cratonis Adolphi Grafens zu Cronberg Gemahlin, † 1686.

(2.) Die Katzensteinische.

CRATO ANTONIUS WILHELMUS, geb. 1684. residirt zu Katzenstein.

Seine Eltern:

NOTGER WILHELM, geb. 1653. Kayserl. General-Feld-Marschall-Lieutenant, Commendant in Costnitz, Schwartzwald und Kitzinger-Thal, Condirector des Gräflichen Schwäbischen Collegii, † zu Villingen 7. Nov. 1693. ein Sohn Friderici Wilhelmi (der geb. 7. May 1622. † 9. Dec. 1677.) und Rosinæ Susannæ, (die Erasmi Herrn von Trübeneck Tochter, und Gottfried Grafens von Tättenbach Wittwe gewesen,) ein Enckel Ernesti und Catharinæ Gräfin von Helffenstein.

MA-

MARIA SIDONIA, Philippi Frey-Herrn von Sötern, Herrn in Dachstul, und Magdalenæ Isabellæ Gräfin von Cronberg, Tochter, verm. 10. Febr. 1682. † in der Geburt mit Philipp Wolffgang 23. Sept. 1691.

Gemahlin.

ELEONORA, Tochter Grafens Melchior Friderici von Schönborn, und Mariæ Sophiæ Freyin von Boineburg, geb. 1684. verm. 1709. soll Kinder haben.

Sein vollbürtig Geschwister.

1. Isabella Sidonia, geb. 1686.
2. Maria Theresia, geb. 1690.
3. Philipp Wolffgang, geb und † 23. Sept. 1691.

Seine Halb-Schwester, von seines Herrn Vaters zweyten Gemahlin, MARIA ERNESTINA, einer Tochter seines Herrn Vettern Wolffgangi in Wallerstein, und Annæ Dorotheæ Gräfin von Wolckenstein, geb. 15. Sept. 1663. vermählt 7. Jul. 1692. Hofmeisterin der Kayserlichen Hof-Damen, welche † 1. May 1714.

4. Maria Josepha, geb. 1693.

Seines Vaters Geschwister.

1. Maximilian Ernst, ward im Mart. 1668. des Nachts zu Regenspurg erstochen.

2. Maria Theresia, geb. 1651. Frantz Ernsts Graf Fugger in Glöth Gemahlin, vermählt 31. Jul. 1679. † = =

Weil

Weil das Alterthum und Würde dieses Hoch-Gräflichen Hauses bey obiger Beschreibung der Fürstlichen Familie dieses Namens bemercket, und auf was Weise es durch Graf Ludwigs XV. des gemeinen Stamm-Vaters aller jetzo lebenden Fürsten und Grafen, beyde Söhne, Graf Ludwig XVI. zu Oettingen, und Graf Friderichen zu Wallerstein, in 2. Linien vertheilet, angezeiget worden: So ist allhier die Wallersteinische Linie annoch zu beschreiben übrig. Erstbemeldter Friderich nahm die Päbstliche Religion an, und erzeugte mit Euphrosyna, seines Herrn Vettern Martins einigen Tochter, unter andern Wilhelm und Friderich. Dieser heyrathete wieder seines Bruders Willen eine gemeine Bürgers-Tochter von Nördlingen, Namens Ursula Heilbrunnerin, die ihm einige Kinder gebahr, so aber von dem Geschlecht nicht angenommen wurden: Wilhelm hingegen vermählte sich mit Anna von Hohenzollern, welche ihn zu 3 Söhnen Vater machte, nemlich Wilhelms, Wolffgangs und Ernsts. Der 1. pfropffte den Spielbergischen; der 2. den Wallersteinischen, und der 3. den Balderischen oder Katzensteinischen Ast, die heutiges Tages noch alle im Flor, jedoch nicht mehr als ein Votum auf denen Reichs-Tagen unter den Schwäbischen Reichs-Grafen haben.

Wilhelm der Spielbergischen Linie Stamm-Vater, erzielte mit Gräfin Elisabeth Fuggerin, Johann Albrechten. Dieser wurde, durch Maria Gertrud von Pappenheim, ein Vater Johann Frantzens, welcher 25. Nov. Anno 1665. die Schuld der Natur bezahlte, und von seiner Gemahlin Ludovica Rosalia Gräfin von Attimis, 9 Kinder hinterließ, die aber alle biß auf Frantz Albrecht, so jetzo den

Stamm

Stamm unterhält, dem Vater in die Seeligkeit nachgefolget.

Den Wallersteinischen Ast hat Wolffgang durch seinen mit Johanna von Molle, erzeugten einzigen Sohn Ernst, fortgesetzet, welcher Zeit seines Lebens bey dem Kayserl Hofe nicht nur in grossem Ansehen gewesen, sondern auch die Kayserliche Reichs Hof-Raths-Præsidenten-Charge rühmlich verwaltet, starb Anno 1670. nachdem er von seiner Gemahlin Maria Magdalena Gräfin Fuggerin, 16. Kinder gehabt, die aber meistens, ausser Wolffgang, und Anton Carl, Philippi seines Sohns, und Eberhardinæ Sophiæ Julianæ Sohn, welche diese Fortstammung fortsetzten, theils in der Blüte ihrer Jugend, theils ohne Erben, erblichen.

Ernesti 2. Söhne, Martin Frantz und Friderich Wilhelm, theilten den von ihrem Vater neu erwachsenen Balderischen Zweig wieder in zwey Sprossen, nemlich die insonderheit so benannte Balderische und Katzensteinische, so doch heutiges Tages wieder zusammen gefüget; Denn jenes Stamm-Vater Martin Frantz † 12. Sept. Anno 1653. verließ einen Sohn und Tochter, diese, mit Namen Maria Francisca, war eine Gemahlin Craton Adolph Ottens, Grafens von Cronberg in Hohen-Gerolds-Eck, † Anno 1686. Ihr Bruder Ferdinand Maximilian heyrathete zwar Sibyllam Christinam, Wilhelms Grafens von Solms in Greiffenstein Tochter, † aber Anno 1687. im May sonder Erben, seines Herrn Vaters Bruders Söhnen die gantze Erbschafft hinterlassend, also daß dieser Ast nunmehr beruhet auf den jetzt-regierenden Herrn Grafen Crato Anton Wilhelm, welcher von seiner Gemahlin Kinder haben soll.

Gräf-

Gräfliche Güter.

Der meiste Theil der Graffschafft Oettingen gehört der Oettingischen oder Fürstlichen Linie zu: Die Gräfliche Linie aber hat nur 5. zwölfftheil der gesamten Lande in Besitz, und wird, zum Unterscheid der Bayrischen, Oettingen im Rieß genannt. Ihre eigentliche Güter aber sind, Hohenburg, Wallerstein, Spilbergen, Marckt, Syfriedsberg, Ober- und Unter-Bißingen, Katzenstein, Hohen-Baldern und Auffhausen.

Das Wapen der Grafen zu Oettingen

Ist gar sonderlich, und soll ihnen vom Kayser Sigismund Anno 1414. ertheilet seyn. (1.) Ist der Schild quadriret im Andreas-Creutz, in der 1. und 3. Feldung getheilet, oben ein halbes güldenes Ferchsel oder Eisenhütlein in rothem, und unten ein halbes rothes Ferchsel oder Grauwerck in güldenem Felde; In der 2. Feldung ein aufrecht stehendes rothes Ferchsel in güldenem; In der 4. ein güldenes unter sich gekehrtes Ferchsel in rothem Felde. Uber dieselbe liegt wieder (2.) ein blaues Hertz-Schildgen; und endlich (3.) gar über dieses alles ein silbernes Andreas-Creutz.

Man könte auch dieses ungemeine Wapen solcher gestalt visiren: (1.) Ist der Schild im Andreas-Creutz quadriret, dessen Seiten-Felder 1. und 3. viermahl Balckenweise roth und Gold abgewechselt gestreiffet, die oberste Feldung ist gülden, die unterste 4. aber roth. (2.) Liegt über diesen also quadrirten Schild ein roth und Gold getheilte grosse Raute, deren Ecken in Form der Eisenhütlein zugespitzet, (oder ein Eisenhütlein-Creutz, dessen Mitteltheil oder Cörper aus einer Vierung bestehet, roth und Gold getheilet.) (3.) Dieses bedecket ein blauer Hertz-Schild, und endlich dieses alles (4.) ein silbernes Andreas-Creutz.

Auf diesem Schilde stehet ein vor sich gewandter offener Turnier-Helm, der einen güldenen Bracken- oder Hunds-Kopff nebst dem Halse trägt, mit einer rothen Zunge, auf dessen lincken rothen Ohr ein silbernes Andreas-Creutz zu sehen ist.

Die Helm-Decken sind Gold und roth.

Titul
Der Spielbergischen Linie.

FRANCISCUS ALBERTUS, des Heil. Römischen Reichs Graf zu Oettingen, der Römischen Kayserlichen Majest. Cammer-Herr und würcklicher Geheimder Rath.

Der Wallensteinischen.

WILHELM JOSEPH IGNATIUS, Graf zu Oettingen und Wallerstein, Herr der Herrschafften Siegfriedsberg, Marckt, Ober- und Nieder-Bißingen, ꝛc.

Der Katzensteinischen.

CRATO ANTON WILHELM, Graf zu Oettingen, Herr zu Katzenstein, Hohenbaldern und Aufhausen, ꝛc.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

Residentzen

Sind Oettingen, Spielberg, Wallerstein, Katzenstein.

IX. Die

IX.

Die Grafen zu Pappenheim.

Theilen sich in zwey Linien.

I. Die Catholische,

so ausgestorben.

LUDWIG FRANTZ, des Heil. Römischen Reichs älterer Erb-Marschall, geb. 27. May 1653. † 6. Jan. 1697. ohne männliche Erben, und beschloß die Catholische Linie.

Seine Eltern:

WOLFFGANG PHILIPP, Georg Philipps und Marthæ Elisabethæ Großweinin, Freyin von Weyher, Sohn, geb. 27. Aug. 1618. † 4. May 1671.

MARTHA ELISABETHA, von Westernach, verm. 1647. † = =

Gemahlin.

JOHANNETTA ROSINA VOEHLIN von Frickenhausen, Johann Christophs Barons in Illerdissen, und Rosinæ Freyin von Weltz, Tochter, geb. 1651. † = =

Wovon gebohren:

Johanna Elisabetha Maria, geb. 2. Jan. † 14. Mart. 1679.

Sein

Sein Geschwister.

1. MARIA ANNA, geb. 1648. Frey-Herrn Francisci Ferdinand Caspari von Hornstein Gemahlin, † 1680.

2. CARL PHILIPP GUSTAV, geb. 1. 11. Jun. 1649. † 5. 15. Sept. 1692.

Gem. Maria Elisabetha Freyin Schenckin von Castell, Tochter Ulrici Christiani Schenckens von Castell, verm. 13. Jul. 1671. † 1716.

Wovon gebohren:

(1.) Maria Johanna, geb. 6. Jan. 1674. Graf Godofredi Antonii Dominici von Grafen-Eck Gemahlin 1696. 13. Febr.

(2.) Maria Magdalena Antonia, geb. 22. Jan. 1675. vermählt an Marquardum Schencken von Castell 16. Nov 1696.

(3.) Maria Catharina Susanna Margaretha, geb. 26. Sept. 2676. † 14. Jan. 1724. Gem. Henricus Frey-Herr von Freyberg, Hof-Raths-Præsident zu Neuburg, verm. 3. May 1709.

(4.) Maria Elisabetha Theresia, geb. 30. Oct. 1677. † 30. Jan. 1678.

3. Amalia Catharina, geb. 10. Sept. 1650. war Frey-Herrns Frantz Jacobs von Bernhausen Gemahlin. †

4. MARQUARD JOHANN WILHELM, geb. 1. Mart. 1652. blieb vor Griechisch-Weissenburg in Ungarn 30. Jun. 1686.

Dessen Gemahlinnen:

I. MARIA ROSINA CONSTANTIA, Tochter Johann Sigismundi Schenckens von Stauffenberg. † 4. Aug. 1683.

Von

Von welcher gebohren:

(1.) Joh. Anton. Sebastian Bartholom. geb. 13. Aug. † 19. Oct. 1679.

(2.) Maria Elisabetha Margaretha Sidonia, geb. 17. Sept. 1680. Gem. Ferdinand Hartmann, Frey-Herr von Sickingen.

(3.) Johann Philipp Xaverius Servatius, geb. 11. May † 26. Sept. 1682.

(4.) Baptist Adam Joseph, geb. im Jul. † 21. Aug. 1683.

II. MARIA ADELHEIT ELISABETH, Tochter Joh. Henrici Frey-Herrn von Haßlang in Hohen-Kammern, nun Wittwe, aus welcher Ehe keine Kinder erzeuget.

5. Margaretha Dorothea, geb. 21. Aug. 1655. Joh. Gotthards Vöhlen von Frickenhausen, Frey-Herrn in Illerdissen, Gemahlin.

6. JOHANN GEORG, geb. 13. Apr. 1657. † 11. Febr. 1690.

Gem. Maria Elisabetha Vöhlin von Frickenhausen, Tochter Joh. Christophori Frey-Herrns von Illerdissen, nun Wittwe.

Wovon gebohren:

(1.) Frantz Carl Gotthard, geb. 23. Nov. 1679. † 16. Jun. 1680.

(2.) Maria Dorothea, geb. 31. Dec. 1681. † 26. May 1682.

(3.) Johann Anton, geb. 26. Dec. 1682. † 28. Febr. 1683.

(4.) Johann Joseph Christoph, geb. 31. May † im Aug. 1686.

7. Ma-

7. Maria Erdmuth Sophia, geb. 15. Jun. 1659. Nonne zu St. Walburgis zu Aichstädt.

II. Die Evangelische.

JOHANN FRIEDRICH,

jetziger ältester Reichs-Erb-Marschall, geb. 17. Sept. 1680.

Seine Eltern:

WOLFGANG CHRISTOPH WILHELM, geb. 27. Dec. 1651. † 9. Aug. 1685. Ein Sohn Francisci Christophori, und Mariæ Dorotheæ von Römer.

ÆMILIA MARGARETHA, Tochter Georgii Caspars Herrn von Reitzenstein, und Annæ Margarethæ Römerin.

Gemahlin und Kinder.

SOPHIA CHARLOTTA,

Tochter Christophori Alberti von Wolmershausen, geb. 17. Sept. 1680. verm. 21. Nov. 1700.

Von welcher:

Christoph Ferdinand, geb. und † 1702.
Friderica Charlotta, geb. und † 1703.
Wilhelmina Charlotta, geb. und † 1704.
Sidonia Louisa, geb. und † 1705.
Joh. Fridericus, geb. 1707. † 1708.
Eva Juliana, geb. 25. August. 1709. † 23. Jan. 1718.
Eva Charlotta, geb. 29. May 1711. † 2. Jul. 1712.

Sein Geschwister.

CHRISTIAN ERNST, ältester Reichs-Erb-Marschall, geb. 4. Jan. 1674. † 27. Aug. 1721.

Dessen Gemahlinnen.

I. EVA REGINA, Tochter Georgii Alberti, Frey-Herrns von Zocha in Wald-und Lauffenburg, verm. 2. Jun. 1697. † 18. Febr. 1700.

Von welcher:

(1.) FRIDERICUS ERNESTUS, geb. 18. Apr. 1698. nachältester Reichs-Erb-Marschall, † 23. May 1725.

Gem. SOPHIA LUDOVICA, Tochter Graf Christiani Alberti von Wolfffstein, und Augustæ Fridericæ von Hohenlohe-Oehringen, geb. 1. Oct. 1700. verm. 20. Aug. 1722. † 29. Nov. 1723.

Von welcher:

Albrecht Ludewig Friedrich, geb. 23. Nov. 1723. wird zu Ober-Saltzburg bey mütterlichen Groß-Eltern erzogen.

(2.) Johannes Christianus, geb. 1699. † 1703.

II. JOHANNA DOROTHEA, Tochter Georgii Hannibalis von Egg und Hungersbach, geb. 12. Jun. 1687. verm. 28. August. 1701. nun Wittwe seit 1721.

Von welcher:

(3.) FRIEDRICH FERDINAND, geb. 5. Sept. 1702.

Gem. ANNA MARIA LOUISA, eine Toch-

Tochter Graf Joh. Friderici zu Leiningen in Hartenburg, und Catharinæ Marggräfin zu Baden-Durlach, geb. 11. Jan. 1706. verm. 30. Sept. 1715.

Von welcher:

Ein Sohn, geb. 30. Jul. 1726.

(4.) Friderich Christian, geb. 31. August. 1703. † 1708.

(5.) Charlotte Wilhelmine, geb. 5. Jun. 1708. verm. an George Hermannum, Grafen zu Leiningen-Westerburg 1724.

(6.) Æmilia, geb. 32. Januar. 1718. † 6. Apr. 1722.

Aus nachgehender Hoch-Gräflichen Pappenheimischen Familie Beschreibung erhellet, daß Rudolphi I. Henrichs ältester Sohn, der Erbauer dieses Hoch-Gräflichen Geschlechts von Pappenheim gewesen, dessen Enckel Heinrich den Stamm fortgepflantzet, Anno 1278. verstorben, von welchem im 6ten Grad herstammete Haupt II. Dessen vier Söhne 1. Heinrich die Algowische, so Anno 1639. mit Maximilian, Land-Grafen zu Stülingen abgestorben; 2. Conrad die Grafenthalische, so Anno 1575. mit Joachim abgangen; 3. Georg die Treuchtlingische, welche durch Graf Göttfried Heinrich zu Pappenheim, Ur-Enckel Georgs, den berühmten Kayserlichen General, so in der Schlacht bey Lützen 1632. 6.16. Nov. geblieben, einen grossen Ruhm erworben, mit dessen Sohn aber Graf Wolf Adam Anno 1647. verloschen; und 4. Sigmund die Altheimische Linie, welche allein noch übrig, gestifftet. Diese letztere hat sich in bemeldten Sigmunds En-

ckeln, Thomas und Haupt III. wieder in zwey Aeste vertheilet. Davon der erste mit Johann Georg, Thomæ Ur-Enckel, ungefehr vor 50. Jahren, abgestorben. Haupts Enckel aber, Georg Philipp, hat den Stamm biß auf diese Zeit fortgepflantzet, und Anno 1622. von seiner Gemahlin Maria Elisabeth Großweinin, Freyin von Weyher, zwey Söhne, Wolffgang Philipp und Frantz Christoph, nach sich gelassen, welche sich in zwey nach ihren Namen benannte Linien, denen man hernach vom Unterscheid in der Religion, die Beynamen der Catholischen und Evangelischen zugelegt, vertheilet. Wolffgang Philipps Posterität, bestund in 4. Söhnen und 4. Töchtern, so er mit Martha Elisabeth von Westernach erzeugete. Von denen Söhnen starb der letzte Ludwig Frantz im Jan. 1697. und beschloß hierdurch seine Linie, daß also nur noch die Evangelische übrig, so durch Frantz Christophs Nachkommen biß jetzo unterhalten wird.

Gewisse Freyheiten und Regalien tragen sie vom Römischen Reich zu Lehn, die mehrere Gräfliche Lande und Güter aber von dem Stifft Kempten. Sie können vor kein Hof-oder Land-Gerichte nach Rothweil, Onoltzbach und dergleichen gezogen werden. Von Chur-Sachsen, als Reichs-Ertz-Marschalln, träget das Hoch-Gräfliche Hauß das Reichs-Erb-Marschall-Amt zu Lehn, an welchem nicht nur die Gräfliche Agnaten, sondern auch die Frey-Herren von und zu Pappenheim die gesamte Hand haben. Dieses vornehme Reichs-Amt führet bey Reichs-und Kayserlichen Crönungs-Tagen viele herrliche Gerechtsame bey sich; Nemlich es hat der Erb-Marschall während eines Reichs-Tags

die Gerichtsbarkeit über alle Anwesende, und der Stadt nicht verpflichtete Personen, auch kan es sich von ihnen so gar testamenta insinuiren lassen. Wann einer von denen Gesandten mit Tode abgehet, hat er Macht dessen Geräthe und Acta versiegeln zu lassen, schreibet die Quartiers an, vornemlich will behauptet werden, daß die Gesandtschaffts-Secretarien in dem Fürstlichen Collegio, vor deren admission ad protocollum, sich bey dem Reichs-Erb-Marschall-Amt schrifftlich legitimiren sollen; darwieder aber 1729. viele Bewegung auf den Reichs-Tag wollen gemachet werden. Im übrigen wird das Amt jedesmahl von dem ältesten des Geschlechts an Jahren exerciret, welcher vor seine Mühewaltung und anbey aufgehende Kosten, weil er jedesmahl auf die Reichs-Tage verschrieben wird, sein Amt daselbst zu verrichten, je zuweilen ansehnliche Recompense vom Reich zu bekommen pflegt. Zu Hause hat er die Lehnische-Hand oder Administration des Gräflichen Lehnhoffs, und daher kommenden Nutzbarkeiten, wie auch die Intraden der Herrschafften Rotenstein, Kalden und Bellenberg zu geniessen: So sind auch dem Seniorat, sechs Sechzehntheile der gesammten Gräflichen Güter zum voraus bestimmet, die übrigen zehn Sechzehntheile, aber werden unter die Interessenten in gleiche Theile vertheilet.

Schließlich ist auch zu melden, daß noch jetziger Zeit ein anverwandtes Geschlecht derer von Pappenheim sich in Algow befinde, so aber nur Frey-Herren, und sich ohne das Wort Aeltester, Reichs-Erb-Marschallen von Pappenheim schreiben. Sie stammen von Hildebrando, anfangs gemeldten

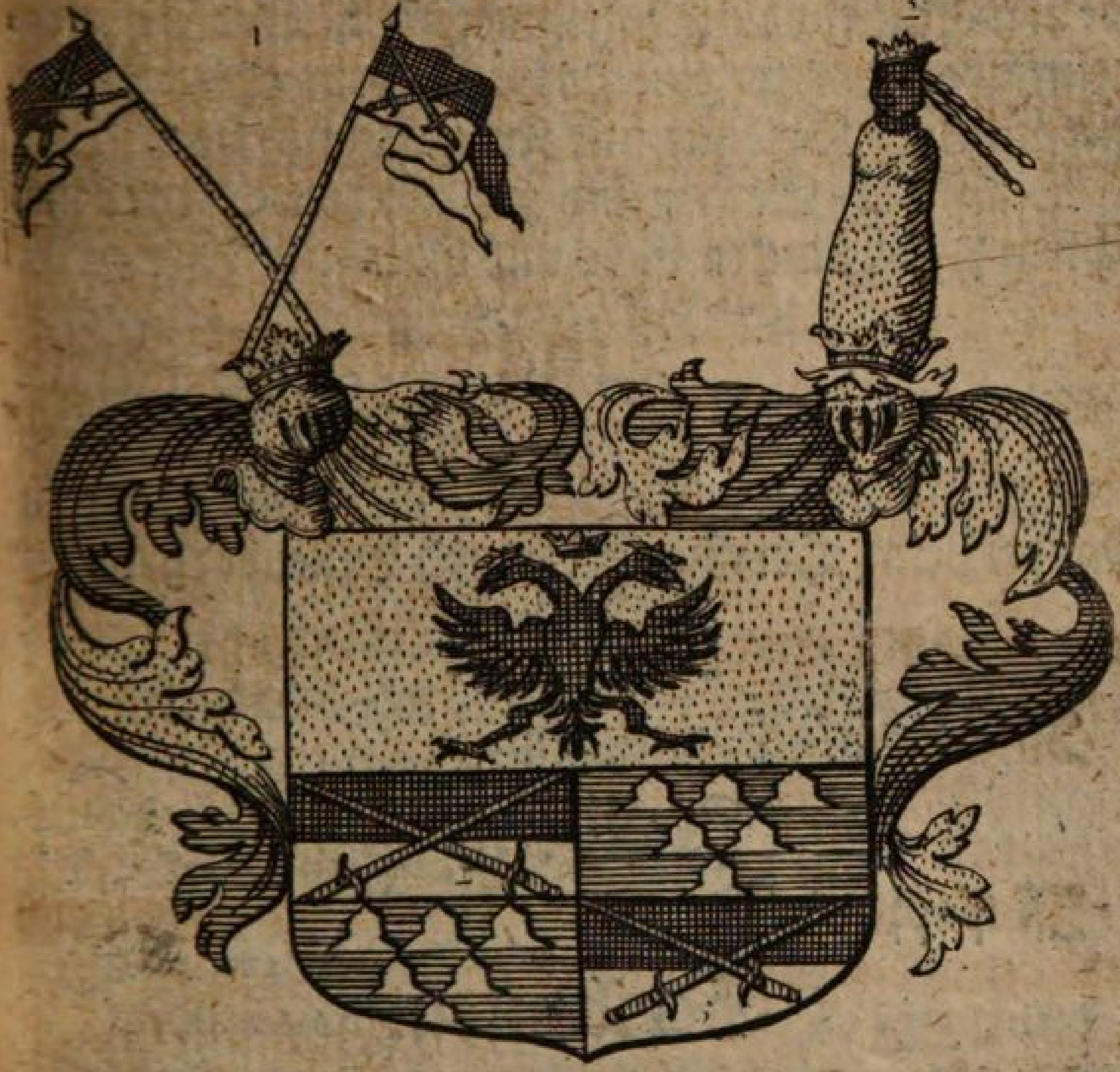
Henrici Sohne im XIII. Seculo her, und sind nicht allein vermöge des Anno 1574. errichteten und von Chur-Sachsen bestätigten Erb-Vergleichs, der Reichs-Erb-Marschall-Würde, auf den Abgang der Heinricianischen Linie, theilhafftig gemacht, sondern bedienen über diß sich des Tituls und Wapens, nur daß sie vor zu das Wörtlein von Pappenheim gebrauchen, hiernächst die Eisenhütlein im 1. und 4. Felde, die Schwerdter im 2. und 3ten ihres Schildes führen, auch nur eine mit Schwerdtern bemerckte Fahne auf dem Helme tragen. Ihre Güter waren vor Zeiten Biberach, Elgau, Lauterborn, Wertingen und Hohenreichen, davon aber die ersten vorlängst an die Grafen Fugger gebracht, und annoch die zwey Letztern nur übrig sind.

Gräfliche Güter.

Die Grafschafft samt dem Städtlein Pappenheim und denen darzu gehörigen Ländereyen.

Die Herrschafften Bellenberg, Grünenbach, wie auch in Algow, Rotenstein und Kalden, nebst dem Flecken Ittelsburg, welche Algowische Güter aber durch endlichen Vergleich Anno 1692. an den Abt zu Kempten gegen Erlegung 65000. Gulden überlassen, wovon der Senior Familiæ die Zinsen jedesmahl geniessen soll.

Das Wapen der Grafen zu Pappenheim



Ist vierfeldig mit einem Schildes-Haupt. 1. Zeiget sich ein schwartzer gekrönter doppelter Adler in güldenem Felde, als ein Kayserl. Gnaden-Zeichen. 2. und 5. siehet man zwey rothe im Andreas-Creutz über einander gelegte Schwerdter, in einem schwartz und Silber-getheilten Felde, das Erb-Marschall-Amt des Heil. Röm. Reichs anzudeuten, welches dieser Familie zustehet. 3. und 4. præsentiren sich drey Reihen blau und silberne Eisen-Hütlein, als das Geschlechts-Wapen derer von Pappenheim, die ihren Ursprung von den Römischen Calatinis herrechnen.

Auf diesem Schilde stehen 2. offene gekrönte Helme. 1. Der zum Erb-Marschall-Amt des Heil. Röm. Reichs gehörige, welcher 2. Creutzweise gesteckte güldene Lantzen trägt, mit solchen Fahnen, als wie die 2. und 3te Feldung gezeichnet ist. 2. Der Pappenheimische, welcher eine halbe Mohrin ohne Arme, mit güldener Kleidung und Krone auf sich hat.

Die Helm-Decken sind zur Rechten Silber und schwartz, zur Lincken Gold und blau.

Titul

JOHANN FRIEDRICH, des Heil. Römischen Reichs ältester Erb-Marschall, Graf und Herr zu Pappenheim, Herr in Kalden und Bellenberg, rc.

Religion

Ist Evangelisch-Lutherisch.

Residentz

Ist Pappenheim.

Scribenten.

Matthiæ a Pappenheim J. U. D. & Can. August. de origine & Familia Illustrium Dominorum de Calatin, qui hodie sunt Domini a Pappenheim S. R. I. Mareschalli Hæreditarii. August. Vind. 1553.

Fundamenta, daß die Gesandtschafftliche Secretarii, in dem Fürstl. Collegio, vor deren admission ad Protocollum, sich bey dem Reichs-Erb-Marschall-Amt schrifftlich zu legitimiren haben. Regensp. 1729. fol.

X. Die

X.

Die Grafen von Rechberg.

FERDINAND JOSEPH BERO XAVERIUS, heutiger Graf von Rechberg, in Hohen-Rechberg, geb. = =

Seine Eltern:

FRANCISCUS ALBERTUS, Graf von Rechberg, war Chur-Bayerischer Obrist-Stallmeister, †30. Mart. 1715. Ein Sohn Bernhardi Beronis, und Mariæ Jacobeæ Fuggerin.

CATHARINA BARBARA VERENA, Tochter Grafens Oswaldi von Spaur und Valör, und Magdalenæ Catharinæ Gräfin von Thun, † 1722.

Seine Geschwister.

Adelheit Maria Henrietta Jacobea, †.

Maximilian Felix Oswaldus Benno Ignatius, † = =

Maria Anna Margaretha Magdalena, geb. = = vermählt an Freyherrn Carln von Stein.

Philippus Mauritius Antonius, war geistlich, †

CLEMENS ALOYSIUS FRANCISCUS PANCratius, Chur-Bayerischer Cammer-Herr.

Gem. ANNA, Tochter Joh. Maximiliani Grafens von Fugger in Kirchheim.

Das Herkommen dieser Gräflichen Familie erkennet zum Stamm-Vater Ernsten, Marschall von Calatin, so ums Jahr 1160. verstorben, dessen Sohn Heinrich, ein Gemahl Annæ, Albrechts des letzten

Herrn von Biberbach Tochter und Erbin, durch seine drey Söhne drey Linien und Stämme gepflantzet. Rudolph der aelteste ist der Stamm-Vater der Marschallen von Pappenheim und Biberbach, Ulrich ein Urheber der nun abgestorbenen Rechbergischen Marschallen in Reichenau, und Hildebrand ein Pflantzer der heutigen Rechbergischen Familie. Conrad von Rechberg, Hildebrands Enckel, lebte ums Jahr 1323. erzeugte mit Adelheid von Kirchberg zwey Söhne, Ludwig und Conrad. Ludwig starb in seinen Erben bald aus: Conrad erzeugte mit Lucia, Freyin von Aichheim, unter andern Kindern zwey Söhne, Albrechten und Gebharden, so ihre Familie in zwey Aeste abgetheilet. Albrecht erlangte vom Väterlichen Erbe Stauffeneck, Falckenstein, Wöchselburg und Baurn, erkauffte das Schloß Heuffelsberg, den Flecken Walstätten, so ein Oesterreichisches Lehn; über diß Babenhausen, Töttingen, Heuchlingen, Ballendorff und Marschötten. Veit von Rechberg, Albrechts einiger Sohn, erlangte durch seine Gemahlin, Irmengardin, Fridrichs Hertzogs von Teck Tochter, nach Absterben Ludwigs, des letzten Hertzogs von Teck, Mündelheim; welches hernach Anno 1487. Ulrichen von Freundsburg verkauffet wurde; hinterließ 2. Söhne, Albrecht und Bero. Albrecht erzeugte mit Clara von Montfort Veit II. welcher sein Väterlich Erbe durch Erkauffung Reichenbach und Denzdorff vermehrte, † Anno 1471. dessen Sohn Veit III. und Enckel Georg der Jüngere, die Familie fortsetzten. Dieser erzeugte 13. Söhne und 4. Töchter, unter welchen allein Conrad sein Geschlecht erweiterte, war ein Vater Albrechts, der mit Margaretha, seiner Verwandtin, erzielete Melchior, Veit und Con-

Conrad. Veit † Anno 1590. ohne Erben. Conrad führte den Titul eines Frey-Herrn, und wohnte zu Wöchselburg; verkauffte an die Hertzogen von Würtemberg, Falckenstein und Eselburg, † Anno 1592. Dessen einiger Sohn Albrecht Hermann starb in seiner Jugend Anno 1599. und endigte hiemit seine Linie.

Gebhard der heutigen Linie älterer Stamm-Vater, kauffte Rechberghausen und Scharpfenberg, hatte von Margaretha von Zollern, Albrechten den Jüngern, welcher † Anno 1427. ließ nach sich Hugonem, einen Gemahl der Gräfin Agnes von Thierstein. Sein Geschlecht verlosch, in dessen Ur-Enckeln Georg und Johann Anno 1550. Sein zweyter Sohn Conrad war Bischoff zu Chur. Gaudentz der dritte setzte die Familie fort, erzielte mit Margaretha Freyin von Fronhöfen, Albrecht, Johann und Georg, von welchen der letzte ein Vater Gaudentii war, welcher mit Magdalena von Stein, Georg, Johannem und Christophorum erzeugte; deren Geschlecht nach und nach ausgegangen.

Albrecht hatte von Maria Güssen von Güssenberg, Johannem, dem seine Gemahlin Margaretha Anna, letzte Erbin aus Hugonis Linie, die Herrschafften Hohen-Rechberg, Aichheim an der Iler, Scharpfenberg, Duntzdorff und Rechberghausen zubrachte, und ihm zwey Söhne Caspar Bernharden und Hugo Erkingen, gebahr; dessen Geschlecht in seinen zwey Söhnen, Johann Michel und Albrecht Ernsten ausblühete. Jener † Anno 1605. ließ nach Caspar Bernhard, Johann Wilhelm und Jo-

Johann Philippen, welcher letztere Anno 1611. unbeerbt starb. Caspar Bernhard erhielt vom Väterlichen Erbe Hohen-Rechberg und Aichheim an der Iler, und wurde durch Kayserliche Gnade zum Reichs-Grafen gemacht. Seine zweyte Gemahlin Dorothea, Gräfin von Königseck, gebahr ihm drey Töchter und einige Söhne, unter welchen Johann, Graf von Rechberg und Roten-Löwen, den Reichs-Abschied Anno 1654. unterschrieb, und 1676. sonder männliche Erben verschied, dessen einzige Tochter Maria Anna, den Grafen Maximilian Wilhelm von Limburg und Styrum geheyrathet, und ihm das Schloß Aichheim, so Anno 1680. im Jul. durch einen unglücklichen Donnerstreich abbrannte, zugebracht. Erhielt also die Väterlichen Güter nach Ablebung Johannis von Rechberg, Johann Wilhelm, welcher durch seinen Sohn Bernhard Bero, seinen Enckel Frantz Albrecht, und Ur-Enckel Ferdinand Joseph Bero Xaverius seine Linie biß auf diese Zeit continuiret.

Frey-Herrliche Güter.

Sind Hohen-Rechberg am Iler, Aichheim, Scharpfenberg, Roten-Löwen, Duntzdorff, Rechbergshausen, Bonndorff, und das Closter St. Blasii im Schwartzwald.

Alle Graf- und Herrschafften sollen unmittelbare Reichs-Güter seyn.

Das Wapen der Grafen von Rechberg.

Zeigt zwey rothe, einander mit den Rücken zugekehrte, und mit den Schwäntzen zusammen geflochtene Löwen, in güldenem Felde.

Der Schild ist mit drey offenen Helmen gezieret. Der 1. ist gekrönt, und trägt einen rothen Löwen, mit einer geschlossenen güldenen Crone. Auf den 2. zeiget sich ein halber güldener Hirsch mit rothem Geweihe. Der 3. ist wieder gekrönt,

hat einen rothen gekrönten Adler-Kopf auf sich. Hinter dem Schilde stehen Creutz-weise zwey silberne Lantzen mit rothen Fahnen, davon die zur Rechten drey rothe Löwen (einen über den andern) in einer silbern Oval-Rundung in sich hält, die zur Lincken hat gleichfals einen runden Schild in sich, darauf theils ein halber silberner Adler in rothem Felde zu sehen ist; theils zwey silberne Balcken, gleichfals in rothem Felde.

Die Helm-Decken sind Gold und roth.

Titul

FERDINAND JOSEPH BERO XAVERIUS, Graf von Rechberg und Roten-Löwen, Herr in Hohen-Rechberg, ꝛc.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

Residentz

Ist Hohen-Rechberg.

Scribent.

Wigulæi Hund, Bäyerischer Stamm-Baum. Ingolstadt, 1658. fol.

XI.

Die Grafen Schlick.

FRANTZ JOSEPH, geb. 19. Januarii 1656. Kayserlicher Cämmerer, Königlicher Statthalter und Ober-Cammer-Præsident im Königreich Böhmen, welche letztere Charge er 1715. resignirte, und Käyserl. würcklich Geheimder Rath wurde. Er ist seines Geschlechts Majorats-Herr.

Seine Eltern:

FRANTZ ERNST, Kayserl. Reichs-Hof-Rath, Heinrichs und Annæ Mariæ, Gräfin von Salm Sohn, † 1675.

MARIA MARGARETHA UNGNADIN, Davids Grafens von Weissenwolff und Mariæ Elisabethæ, Baronesse Jörgerin Tochter.

Gemahlinnen.

I. SYLVIA CATHARINA, Graf Johann Octaviani Kinsky, und Margarethæ, Johannis Grafens von Portia Tochter, vermählt 17. Octobr. 1684. † 10. Jun. 1713. ohne Kinder.

II. ANNA JOSEPHA, Tochter Johann Francisci, Grafens Krakowski von Kolowrat, und Eleonoræ, Gräfin von Anguissola, verm. 1. Sept. 1716. lebt ohne Kinder.

Sein

Sein Halb-Geschwister.

Von Helena Maximiliana, Johannis Georgii, Grafens von Traudisch Tochter, Graf Francisci Ernesti andern Gemahlin, und seines Herrn Vettern Graf Wilhelm Heinrichs Wittwe, welche sich nachhin an Franciscum Grafen von Taff und Carlingfort aus Irrland, Kayserlichen Obristen und Cammer-Herrn wieder vermählet, † 1700.

1. LEOPOLD JOSEPH, geb. 20. Jan. 1663. Kayserl. Maj. würcklich Geheimder Rath, General-Feld-Marschall-Lieutenant und Obrister über ein Regiment Dragoner, commandirte 1704. die Kayserl. Trouppen wieder Bayern in Tyrol, ward hierauf Obrister-Cantzler in Böhmen, † 10. April 1723.

I. Gem. CLARA ROSALIA, Gräfin von Caunitz, Graf Jaroslai Bernhardi, von Martinitz Wittwe, verm. im Julio 1687. † 1693.

Von der:

1. MARIA ANNA, verm. 1711. an Graf Carl Josephum von Souche auf Jaispiz, Stern-Creutz-Ordens-Dame 1716. † 2. Febr. 1728.

II. Gem. MARIA JOSEPHA, Francisci Christophori, Grafens Wratislau von Mitrowitz Tochter, verm. 6. Febr. 1695.

Von welcher:

2. FRANCISCUS HENRICUS, gebohr. 1696. Böhmischer Hoffrath.

Gem. MARIA ELEONORA, Graf Joh. Friderici von Trautmannsdorff, und Gräfin Eleo-

Eleonoræ von Holitzky aus Siebenbürgen Tochter, verm. 18. Jul. 1723.

3. Maria Josepha Philippina, geb. 24. Oct. 1708. Gem. Nicolaus, Graf Palfy, vermählt 1726. 19. April.

2. Beatrix Eleonora Josepha, Gem. Graf Ludovicus Archinto, ward Wittwe 1693. 7. Sept.

3. Ernestina Maximiliana Josepha, Kayserl. Hof-Dame, verm. 12. Jul. 1705. an Graf Maximilian Adam von Lengheim.

Dieses Hoch-Gräfliche Hauß hat, nach der meisten Scribenten Bericht, seinen Ursprung in dem Egrischen Crayse des Königreichs Böhmen genommen, und wird vor ihren ersten Stamm-Vater gehalten Heinrich Schlick, mit dem Beynamen von Lason. Unter dessen drey Söhnen, Caspar, Matthæus und Nicolaus, der erstere durch seine ungemeine Meriten so hoch gestiegen, daß er dreyer Kayser, die nach einander regieret, hochbetrauter Cantzler gewesen, und sich hierdurch in solche Estime gesetzet, daß auch eines Fürsten in Schlesien, nemlich des von Oels Tochter, sich vor eine Ehre gehalten, ihn zu ihrem Gemahl zu haben. Er wurde vom Kayser Sigismund Anno 1432. nebst seinen Herren Brüdern in den Grafen-Stand erhaben, und von ihm mit dem Städlein Elnbogen belehnet, starb unvermuthlich An. 1449. sonder Erben, und kam seine Erbschafft theils an seinen Bruder Matthæum, theils an seines Bruders Nicolai, so vor ihm vorstorben, Kinder, Wilhelm und Wentzeln. Wilhelm Herr in Seeberg ließ keine Kinder nach sich; Wentzel Amtmann zu Eger und Herr in Schön-

und

und Hartenberg, und zwar ein Vater dreyer Söhne, Erasmi, Pancratii und Albrechts, welche aber bald versturben, und ihrer Linie ein Ende machten.

Matthæus, der also die gantze Erbschafft behielt, starb im hohen Alter Anno 1487. nach sich lassend drey Söhne, Nicolaum, Hieronymum und Casparum.

Nicolaus erhielt vom Väterlichen Erbe die Herrschafften Falckenau, Heinrichs-Grün, Seeberg, Neudeck, Diepoldts-Grün und Voigts-Grün, starb An. 1522. nachdem er mit Barbara Scheckin von Tautenberg vier Söhne gezeuget, unter welchen Albin und Victorin, das Geschlecht fortgesetzt. Des letztern Posteritæt gieng in dessen Ur-Ur-Enckeln, Hugo und Johann Ernst, Anno 1623. aus. Albins, Herrn in Pommeusel Sohn, Christoph, Herr in Falckenau und Tuppau, so Anno 1543. gebohren, starb 1615. nach sich lassend einen einigen Sohn Johann Albin, welcher mit Johanna, Freyin von Wildenfels, gezeuget Joachim Andreas, geb. An. 1618. von dessen Leben und Todt nichts sonderliches zu bemercken.

Hieronymus, Nicolai Bruder, überkam Elnbogen, Warmbad und Königsberg, blieb in Ungarn An. 1491. zwischen Ofen und Gran, dessen Sohn Albrecht vertauschte seinem Vetter Hieronymo An. 1533. das Städtlein Elnbogen, vor die Herrschafften Windenitz und Kadenitz, pflantzte zwar sein Geschlecht fort, welches aber in seinem Enckel vergieng.

Von

Von Caspars Nachkömmlingen, die sich in viel Linien vertheilten, doch meistentheils wiederum in ihren Enckeln oder Ur-Enckeln aussturben, stammete im fünfften Glied her, Graf Frantz Ernst, ein Sohn Graf Heinrichs und Annæ Mariæ, Gräfin von Salm. Er war Kayserlicher Reichs-Hoff-Rath, bekam das Votum & Sessionem in Imperio unter denen Schwäbischen Reichs-Grafen, und unterschrieb den Reichs-Abschied An. 1654. vermählte sich erstlich mit Maria Ungnadin, Davids, Grafen von Weissenwolff Tochter, eine Mutter des ietzt-regierenden Herrn Frantz Josephs, hernach mit Helena Magdalena von Traudisch, Wilhelm Heinrichs, seines Anverwandten Wittwe, welche ihm den zweyten Sohn Leopold Anton Joseph nebst zwey Töchtern, gebohren.

Gräfliche Güter

Die Graffschafft Passaun, Weißkirchen oder Weissenkirchen, Elnbogen, Seeberg, die Herrschafften Altenburg, Copodlno, Bartauschow, Gitschinowes und Bielsko, sind keine immediate Reichs-Güter, sondern der Oesterreichischen Superioritæt unterworffen.

Das

Das Wapen der Grafen Schlick.

Ist vierfeldig, mit einem Mittel-Schildgen. Im 1. und 4. Quartier, zeiget sich ein silberner mit der Spitzen über sich gekehrter, und etwas krumm gezogener Triangel, in rothem Felde; Auf dem Triangel ist ein rother, an ieglicher Seiten aber ein silberner Ring zu sehen, wegen der Grafschafft Passaun oder Basan in der Tarviser Marck über Venedig, womit Kayser Fridericus III. Caspar Schlicken begabet hat. Im 2. und 3. Quartier siehet man einen güldenen Löwen in

blauem

blauem Felde, so ein silbernes Kirchlein trägt, wegen der Grafschafft Weissenkirchen in Ungarn, die König Albertus, Caspar Schlicken geschencket hat. Auf dem silbernen Mittel-Schilde 5. haben zwey aufgerichtete und gecrönte rothe Löwen eine rothe Seule zwischen sich.

Dieser Schild ist mit drey offenen gekrönten Helmen gezieret. Der 1. als der Passaunische trägt zwey zusammen gefügte rothe Flügel, mit der Figur der 1. und 4. Feldung bezeichnet. Der 2. als der Schlickische, hat einen rothen Löwen auf sich. Der 3. als der Weissenkirchische, zeigt zwischen zwey blauen Flügeln mit güldenen Flämlein, einen güldenen Löwen.

Die Helm-Decken sind zur Rechten Silber und roth, zur Lincken Gold und blau.

Titul.

FRANTZ JOSEPH SCHLICK, des Heil. Römischen Reichs Graf zu Passaun und Weißkirchen, Herr auf Wellisch, Kopodlno, Altenburg, Neuschloß, Wellisch, Hohen-Augezd, Horka, Liboritz, Dischtikrey und Samschin, ꝛc. der Römischen Kayserlichen Majestät würcklich Geheimder Rath und Cämmerer.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

Residentz

Ist Weissenburg, residirt aber meist zu Prag.

Scri-

Scribenten.

Bohuslai Balbini, Epitome Historica rerum Bohemicarum. Pragæ 1678. fol.

Caspari Brusch, Beschreibung vom Fichtelberg. Wittenb. 1640. 4.

Wolfgang Lazii, Genealogiæ Austriæ. Basil. 1546. fol.

Æneæ Sylvii, Historia Bohemiæ. Amberg. 1593. 4to.

XII.

Die Grafen von Sintzendorff.

Breiten sich aus in zwey Linien:

Die Ernstbrunnische und Neuburgische oder Friedauische.

I. Die Ernstbrunnische.

JOACHIM ANTON JOSEPH MICHAEL WENCESLAUS, des Heil. Römischen Reichs Erb-Schatzmeister, Erb-Schencke in Ober-Oesterreich, Kayserl. Majestät Geheimder Rath, Nieder-Oesterreichischer Regierungs-Rath und Ober-Falckenmeister, geb. 27. Sept. 1689.

Seine

Seine Eltern.

JOHANN WEICKARD MICHAEL WENCESLAUS, des Heil. Röm. Reichs Erb-Schatzmeister, Kayserl. Geheimder Rath ꝛc. geb. 9. Jan. 1656. † 9. Febr. 1702. ein Sohn Johannis Joachimi, Kayserl. Obristen Hof-Cantzlers und Mariæ Maximilianæ Theresiæ, Gräfin von Althan.

ISABELLA MAGDALENA, Graf Frantz Maximilians von Fürstenberg in Stülingen, und Mariæ Magdalenæ, Freyin von Bernhausen Tochter, verm. 1686. † 18. Dec. 1719.

Gemahlin.

MARIA, Tochter Johannis Bernhardi, Grafens von Fünff-Kirchen, verm. 14. Febr. 1700.

Sein Geschwister.

Maria Maximiliana, † 6. October 1718. Gem. Johannes Carolus, Graf von Nostitz, verm. 1705. den 2. Sept.

Prosper, geb. 1700.

Gem. Maria Philippina, Gräfin von Althan.

Seines Herrn Vaters Halb-Geschwister von des Groß-Vaters Johann Joachimi, erster Gemahlin, Maria Salome, Weickhardi XXII. von Polheim, und Susannæ Reginæ von Zelking Tochter, die geb. 4. Jan. 1618. verm. 1640. † 1653.

1. Chri-

1. Christina Elisabetha, † jung.

2. Anna Maria, † jung.

3. Regina Elisabetha, †

4. AUGUSTUS, geb. 1644. Kayserl. Cämmerer und Inner-Oesterreichischer Regierungs-Rath, † 10. Oct. 1676. ohne Kinder, und succedirte ihm sein Halb-Bruder, Eingangs ernannter Graf Johann Weickhard.

Gem. THERESIA, Gräfin Palfy, des Ungarischen Palatini Paul Palfy, und Franciscæ Khuonin von Bellasy, Gräfin von Lichtenberg Tochter, die hernach des wegen der an seiner Mutter Mörder verübten Rache und wegen Gefangennehmung Printz Wilhelms zu Fürstenberg (nachgehends Cardinals) berühmten Marggrafens Ferdinandi degli Obizzi erste Gemahlin worden, und 1684. gestorben.

5. Anna Maria, † jung.

Seines Vaters voll-bürtig Geschwister.

6. Wenceslaus, † von dem Vater.

7. ADOLPH MICHAEL THOMAS, Kayserlicher Cämmerer, geb. 7. Mart. 1659. † zu Constantinopel 25. May 1700.

Gem. MARIA MAXIMILIANA AURELIA, Carl Maximilians, Grafens Laschansky, und seiner ersten Gemahlin Mariæ Maximilianæ, Gräfin von Sternberg Tochter, vermählt 1682.

Von welcher gebohren:

1. MAXIMILIAN GABRIEL MICHAEL ANTON JOSEPH, geb. 24. Mart. 1685.

2. Carl

2. CARL MICHAEL TOBIAS EUSTACHIUS ANTON JOSEPH, gebohren 16. Sept. 1686.

Gem. MARIA ALOYSIA, Gräfin von Wartenberg und Namiest, geb. 1688. † 11. Sept. 1722.

Von der gebohren

1. Wilhelmina, geb. und † 1. Aug. 1709.
2. Maria Isabella, geb. und † 1711.
3. Maria Josepha, geb. 15. Sept. 1712. verm. an Marquis de Perlas, Kayserl. Spanischer Rath. 1. Junii 1729.
4. Sigismundus Theodorus, geb. 9. Nov. 1713. † 9. Apr. 1722.
5. Josephus Johannes, geb. 20. Decemb. 1714. † 1. Sept. 1722.
6. Maria Isabella Polyxena, gebohren 28. Aug. 1716.
7. Carl Ludewig Michael Adam Franciscus, geb. 21. Dec. 1717.
8. Theresia Francisca Carolina, geb. 5. Januar. 1719.
9. Wenceslaus Johannes Casimirus, geb. 4. Mart. 1720.
10. Franciscus Antonius, geb. 7. Julii Anno 1721.
11. Johannes Philippus Augustinus, geb. 29. Aug. 1722.

3. Johann Joachim Clemens Frantz Michael Anton Joseph, geb. 27. Nov. 1688.

Gem. Gräfin von Draskowitz.

Von welcher:

Norbertus, geb. = =

8. Maria Maximiliana, geb. 1660. † unverehlicht 13. Mart. 1673.

9. MICHAEL JOHANN JOACHIM, Graf von Sintzendorff, geb. 31. May 1665 Kayserlicher Cämmerer, Landes-Hauptmann der Fürstenthümer Jauer und Ratibor in Schlesien, † 28. Febr. Anno 1697.

Gem. ANNA FRANCISCA JOHANNA MICHAELINA JUDITHA, Graf Wenceslai Norberti Octaviani Kinsky, Kayserlichen Geheimden Raths, und seiner ersten Gemahlin Annæ Franciscæ Barbaræ Gräfin von Martinitz Tochter, vermählt 1693. Wittwe 1697. sie hat sich den 2. Julii 1711. an Graf Ferdinand Carln Paulum von Harrach wieder vermählet.

Aus ihrer ersten Ehe:

1. Anna Francisca Josepha Michaelina Juditha, geb. 11. Decemb. 1694. zu Jauer.

2. FRANCISCUS WENCESLAUS Joachim Michael Josephus, geb. zu Jauer, 26. Nov. 1695. Kayserl Cämmerer, Reichs-Hof-Rath und Böhmischer Gesandter zu Regenspurg.

Gem. MARIA JOSEPHA, eine Tochter Graf Philippi Ludovici von Sintzendorff-Neuburg, und Rosinæ Catharinæ Isabellæ, Gräfin von Waldstein, geb. 25. Dec. 1700. verm. 12. May 1717. Stern-Creutz-Ordens-Dame.

Von der:

Maria Anna Josepha Maximiliana, geb. 7. October 1719.

Maria

Maria Anna Josepha Catharina, geb. 30 Junii 1720.

Philippus Ferdinand Josephus, geb. 21. Nov. 1721.

Johann Nepomucenus Joachim Judas Thaddeus, geb. 19. Mart. 1723. †1724.

Franciscus Wenceslaus, geb. 28. Julii Anno 1724.

3. Josepha Susanna Michaelina Concordia Ignatia, geb. zu Schweidnitz, 17. Dec. 1696. Gem. Franz Friderich Thomas Englr. Graf von Wagrain, verm. 22. Apr. 1719. Stern-Creutz-Ordens-Dame.

Seines Groß-Vaters Geschwister.

Eva Maria, Philippi Grafens von Hardeck zweyte Gemahlin. †

Elisabetha, † unvermählt zu Regenspurg 1681.

SIGISMUNDUS FRIDERICUS, lebte in der Lutherischen Religion ausser Ehe, und sammlete grosse Güter, die er als ein Fidei-Commiss seines Bruders Rudolphi Sohne Theodoro nachgelassen † 1679.

RUDOLPH, Kayserl. Evangelischer Gesandter in Dännemarck, Holland, Reichs-Hof-Rath, geb. 29. Mart. 1636. † 2. Sept. 1677.

Gem. EVA SUSANNA, Otto Henrichs, Grafens von Zintzendorff und Pottendorff, und Annæ Appolloniæ Freyin von Zelking Tochter, geb. 1636. verm. 1655. † 29. Jan. 1709. zu Breßlau.

Ihre Kinder, so sämtlich Evangelisch.

1. THEODORUS, Kayserl. Majestät würcklicher Cämmerer und Erb-Schencke

in Ober-Oesterreich, geb. 15. Nov. 1657. † 8. April 1706. zu Seven.

2. ANNA ELISABETHA, geb. 12. May 1659. verm. 1680. 22. May mit Heinrich I. dem jüngern Graf Reussen in Schlaitz, † 8. Octob. 1683.

3. Susanna, geb. 1660.

4. Maria Isabella, geb. 1661. Canonissin zu Gandersheim.

5. Renata Dorothea, geb. 1663. † 1669.

6. OTTO HEINRICH, geb. 1663. Graf zu Sintzendorff, ehemahls Chur-Sächsischer Cammer-Herr und Amts-Hauptmann zu Liebenwerda, hernach Majorats-Herr rc und Chur-Braunschweigischer Cammer-Herr, † 19. Dec. 1713.

Gem. SOPHIA LOUISA, Herrn Fridrich Adolphs von Haugwitz Chur-Säsischen Ober-Hof-Marschalls, und Susannæ Eliabethæ, Baronessin von Dietrichstein Tochter, verm. 7. Jun. 1693. ward 1715. Römisch-Catholisch vermählt sich wieder an Graf Johann Horatium Guiccardi 23. Jun. 1715. wird Stern-Creutz-Ordens-Dame, 1718.

Von welcher:

George Ludewig, geb. 25. Jun. 1710.

7. Sophia, † in der Kinder.

8. Maria Renata, † zu München als Hof-Dame der Churfürstin von Bayern.

9. Anna Apollonia, gebohren 1667. Christoph Frantz, Grafens von Wolckenstein und Rodeneck zweyte Gemahlin, nun Wittwe.

10. Maria Anna, geb. 1669. mit Graf Johann

hann Peter von Goes, Kayserl. Rath, zu Rom vermählt 14. Oct. 1693.

11. SIGISMUND RUDOLPH, geb. 1670. Erb-Schatzmeister des Röm. Reichs, war Königs Caroli III. in Spanien Obrist-Cämmerer 1704. General-Wachtmeister und Obrister über die Garde zu Pferde, nunmehro aber Kayserl. Geheimder Rath und Obrist-Hofmeister. † 8. Jan. 1747.

Gem. JOHANNA CATHARINA HENRIETTA, Tochter Graf Christophori Wenceslai von Nostitz auf Rockenitz, und Mariæ Julianæ von Mettich, verm. 30. Oct. 1709.

Von welcher:

1. Maria Apollonia, geb. 17. Nov. Anno 1711.
2. Anton Friedrich, getaufft 25. Jan. 1713.
3. Maria Elisabetha Johanna, getaufft 5. April 1714.
4. Maria Francisca, getaufft 21. Apr. Anno 1717.
5. Johanna Walburga, getaufft 14. May 1720.
6. Maria Anna, getaufft 3. Aug. 1721.

12. AUGUST JOACHIM, geb. 1671. Kayserl. Cämmerer, General-Wachtmeister und Obrister von Styrumischen Regiment, ward 11. Mart. 1707. von dem Grafen von Colalto in einem Duell bey Wien erstochen.

13. ANNA MARIA, geb. 1673. vermählt 1697. mit Graf Leo von Uhlefeld, (Cornificii Sohn) Kayserl. und Königl. Spanischen Ge-

 neral-

neral-Feld-Marschall, und Vice-Ré in Catalonien, wird Wittwe 1716. und ist nunmehro Ober-Hofmeisterin bey der Gouvernantin in den Niederlanden, seit 1725.

14. MAXIMILIANA, geb. 1675. Johannis Caroli, Grafens von Nostitz Kayserl. Reichs-Hof-Raths, Cåmmerers und Obristen Silber-Cåmmerers Gemahlin 2. Sept. 1705. † 6. Oct. 1718.

II. Die Neuburgische, oder Friedauische.

LUDOVICUS OTTO,

Graf von Sintzendorff, des Heil. Röm. Reichs Erb-Schatzmeister, geb. 23. Nov. 1711.

Seine Eltern:

CARL LUDEWIG, Kayserl. Geheimder Rath, Vice-Præsident im Reichs-Hof-Rath, war Römisch-Catholisch, geb. 1652. † 25. April 1722. er war ein Sohn Johann Carls, und Rosinæ Sabinæ, Freyin von Polheim.

WILHELMINA AMALIA, Tochter Adolphi Ernesti, Grafens von Limburg in Styrum, und Isabellæ, Gråfin von Behlen, verm. 1677. † 1722.

Seines Herrn Groß-Vaters Bruder.

GEORG LUDWIG, Kayserlicher Cammer-Præsident, geb. 1616. 17. Jan. † 14. Dec. 1680. vermåhlte sich erstlich mit

I. ANNA REGINA, gebohrner Gräfin Jörgerin, Maximilianis, Frey-Herrn von Landau Wittwe, † sonder Kinder.

II. DOROTHEA ELISABETHA, Hertzogs Philippi Ludwigs von Holstein-Wiesenburg, und Catharinæ, Gräfin von Waldeck Tochter, geb. 1646. verm. 20. Nov. 1661. hernach mit dem Kayß. General-Feld-Marschall Ludovico, Grafen von Rabutin Bussy 1682. vermählet, wieder Wittwe 1716. † 8. Januarii 1725.

Von der

1. MARIA LEOPOLDINA LOUISA, geb. 11. April 1666. vermählt mit Fürst Friderich Wilhelm von Hohenzollern in Hechingen, 22. Junii 1687. † zu Wien 26. May Anno 1709.

2. Christian Ludwig, geb. 4. Jan. 1669. blieb in Siebenbürgen, 12. Aug. 1687. in der Battaille bey Siclos.

3. PHILIPPUS LUDOVICUS Wenceslaus Franciscus Antonius Bonaventura Stephanus, geb. 26. Dec. 1671. Käyserl. Cämmerer, würcklich Geheimder Rath und Obrist-Hof-Cantzler, würcklicher Reichs-Hof-Rath, vormahliger Canonicus zu Cölln, und Envoyé in Engelland und Franckreich, 1709. Plenipotentiarius im Haag, anietzo Gesandter auf den Congress zu Soissons 1728.

Gem. Catharina Rosina Isabella Rosalia, Octaviani Ladislai, Grafens von Waldstein, Herrn in Gitenicz, und Mariæ Franciscæ, gleichfalls Grafen von Waldstein Toch-

 ter,

ter, Graf Wilhems von Löwenstein, der 1693. zu Ofen gestorben, Wittwe.

Von welcher

I. JOHANNES WILHELMUS Josephus Ludovicus Nicolaus, geb. 10. Nov. 1697. Marquis de Caravaggio.

Gem. BIANCA SFORTZA VISCONTI, Marggraf Francisci Mariæ von Caravaggio im Mayländischen Tochter und Erbin, verm. 10. Oct. 1717. † 1717.

II. JOSEPHA, Tochter Johann Seyfridi, Fürstens von Eggenberg Tochter, geb. 27. Jan. 1709. verm. 27. Jan. 1724.

2. PHILIPPUS LUDOVICUS, geb. 14. Jul. 1699. Dom-Herr zu Cölln, und seit 1726. Bischoff zu Raab.

3. MARIA JOSEPHA ANNA, geb. 25. Dec. 1700. verm. Francisco Wenceslao, Grafen von Sintzendorff-Ernstbrun, verm. 12. May Anno 1717.

4. Octavianus Carolus Nicolaus, geb. 10. Sept. 1702. ein Malteser-Ritter.

5. Wilhelmina Amalia Louisa, geb. 23. Oct 1707. † 1. Nov. 1708.

6. Joseph Bernhard, geb. 8. Octobr. Anno 1708.

Die Ur-Ahnen dieses Hoch-Gräflichen Hauses stammen her aus den alten Reichs-Grafen zu Altorff, die aus Hertzoglichem Bäyerischen Geblüte ihren

ihren Ursprung genommen. Dann Heinrich Herr von Sintzendorff, so um das Jahr 1044. lebte, war ein Sohn Guelphi, der zum Vater hatte Ethiconem, Grafen von Altorff, Heinrich Hertzogs in Bayern Sohn, von dem im achten Grad Leonhard herkömmet, welcher der gemeine Stamm-Vater beyder Linien. Dessen zwey Söhne, Lorentz und Rembert ihre Familie in die Feuereckische, (heut zu Tage die Ernstbrunnische benahmet,) und in die Fridauische oder Neuburgische getheilet. Die Ernstbrunnische führet ihren Namen von dem Schloß Ernstbrunn, erhielt aus Kayserlicher Gnade die Herrschafft Rogendorff, das Burg-Grafthum Reineck aber, welches auf einem unweit Andernach am Rhein gelegenen Schlosse hafftet, jetzo aber durch den Krieg gantz zerstöhret, hat Rudolph Graf von Sintzendorff von denen von Wasberg um 1000. Ducaten erkaufft, ist deswegen unter die Reichs-Grafen der Westphälischen Banck gerechnet, hat auch den Reichs-Abschied Anno 1654. in diesem Namen unterschrieben, da doch seine übrige Geschlechts-Verwandten mit unter die Schwäbischen Reichs-Grafen gezehlet werden.

Lorentz zeugte mit Dorothea von Mos zum Weiher drey Söhne, Leopold, Wolfgang, Leonhard. Der ersten zwey posteritæt verblühete bald. Leonhards mit Anna von Harrach gezeugte Kinder waren Friderich, Johann, Tiburtius und Joachim. Joachim, so wegen seiner Türckischen Ambassade berühmt, erzeugte mit Maria Ruberin, Leonem und Augustum: Jener starb sonder Erben, gleich seines Vaters Brüdern, die zwar Kinder, doch von kurtzen Alter zeugten; Dieser aber August, erzielete mit Elisabetha von Trautmansdorff, zwey Töchter, Evam

Mariam und Elisabeth. Jene war vermählet mit Philipp, Grafen von Hardeck; diese starb unbefreyt zu Regenspurg A. 1681 und drey Söhne, Johann Joachim, Sigmund Friderichen und Rudolphen. Der Erste ergriff die Päbstliche Lehre, und erlangte am Kayserlichen Hofe grosse Würde, vermählte sich erstlich mit Maria Salome von Polheim, die ihm Anno 1644. Augustum gebahr, der aber 10. October An. 1676. sonder Kinder starb. Aus der andern Ehe mit Maria Maximiliana Theresia, Gräfin von Althan, überlebeten ihn, (da er 11. Nov. Anno 1665. starb,) eine Tochter, und drey Söhne, welche seinen Stamm erhalten.

Sigmund Friderich, lebte ausser Ehe, starb An. 1679. und ernennte zum Erben seiner durch Sparsamkeit erworbenen Güter und Gelder, per fidei commissum seines Bruders Rudolphs erstgebohrnen Sohn, Dietrichen. Rudolph starb 2. Sept. A. 1677. dessen nachgelassene Kinder den Evangelischen Ernstbrunnischen Stamm fortsetzen.

Reimbert oder Rimpertus der Neuburgischen Linie Stammhalter, erzielte mit Margarethen Schelin von Mulgast, Pilgram; einen Vater von Mathilde Geymannin Pilgrams II. von welchem, und Susanna von Trautmannsdorff, gebohren sind, Johann Carl, Maximilian und Georg Ludewig. Der erste erhielt seinen Stamm in seinem von Rosina Sabina Polheimin gebohrnen Sohn, Carl Ludwig. Der ander lebte sonder Ehe ab. Georg Ludwig, muste wegen üblen Verhaltens den Kayserl. Hof meiden, starb aber in folgendem Jahr drauf, seinen hinterbliebenen Kindern die Fortpflantzung überlassende.

Im übrigen stehet noch mit wenigen zu bemercken, daß dieses hohe Hauß, ausser dem Erb-Schencken-

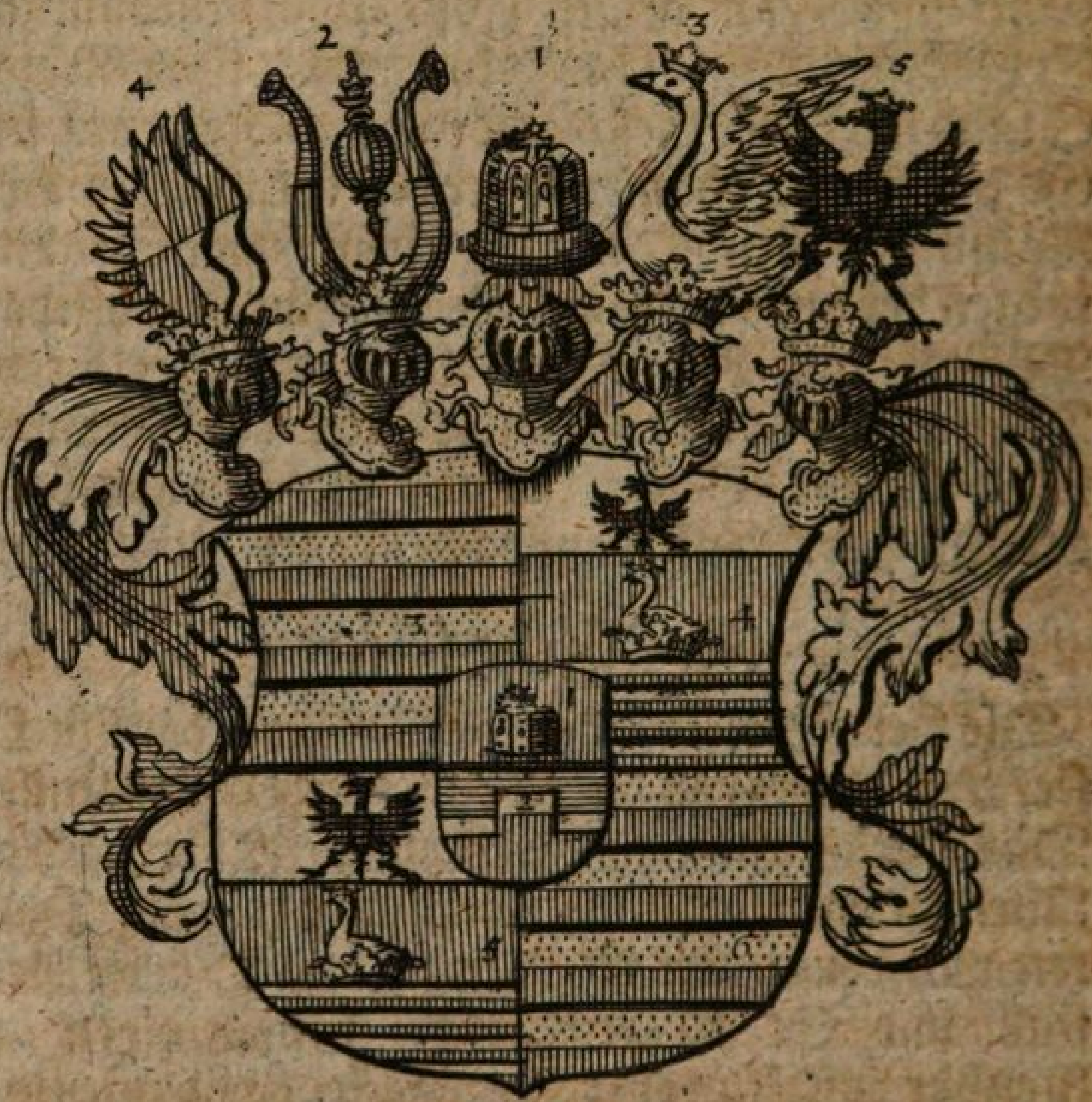
cken-Amt in Oesterreich, so ein alt Axioma des Frey-herrlichen Hauses bishero gewesen, auch vermittelst des Westphälischen Friedens die hohe Reichs-Würde eines Erb-Schatz-Meisters erlanget, nachdem Chur-Pfaltz zum achten Chur-Fürstenthum und Ertz-Schatzmeister-Amt gekommen. Den Grafen-Stand hat dieses Geschlecht etwa 70. Jahr auf sich. Es hat zwey Stimmen unter den Grafen des Heil. Römischen Reichs, eine die Ernstbrunnische Linie wegen der unmittelbaren Reichs-Burg-Grafschafft Reineck, auf Reichs- und Westphälischen Creyß-Tagen: die andere Stimme unter den Schwäbischen Reichs-Grafen wegen der unmittelbaren Reichs-Herrschafft Tannhausen.

Gräfliche Güter

Die Herrschafften Rogendorff, Sintzendorff in Oesterreich ob der Ens, Ernstbrun, Triebel und Tiernliest. Das Burggrafthum Reineck, ohnweit Andernach am Rhein gelegen, so Graf Rudolph um 1000. Ducaten von denen von Wasberg erkaufft, nebst Peckstall und St. Martinsberg. Schärdingen und Neuburg am Inn oder Bormbach, hat sonsten diesem Gräflichen Hauß auch gehöret, ist aber wieder weggekommen. Desgleichen die Grafschafft Halß in Bayern, so aber bey der Restitution des vorigen Churfürsten 1714. auch wieder zurück gegeben werden müssen.

Sonsten gehörte ihnen auch die Herrschafft Tanhausen in Schwaben, die aber der Chur-Mayntzische Cantzler, Graf von Stadian käuflich erhalten hat.

Das Wapen der Grafen von Sintzendorff.



Ist vierfeldig mit einem Mittel-Schildgen. Dieses Mittel-Schildgen ist getheilet, und präsentiret 1. oben die Käyserliche güldene Crone in rothem Felde, wegen des Erb-Schatz-Meister-Amtes des Heil. Röm. Reichs, so diesem Geschlechte zustehet.. 2. Unten liegen drey silberne länglich, vierecktte Schachfeldlein; das eine in der Mitten aufwerts, in blauem Felde; die andern zwey auf beyden Seiten abwerts, in rothem Felde, als das Ge-

Geschlechts-Wapen derer von Sintzendorff, aus dem Ländlein ob der Ens in Oesterreich.

Solches jetzt beschriebenen Mittel-Schildes, bedienen sich zum öfftern diese Grafen nur allein, zuweilen aber setzen sie noch einige andere Felder hinzu: Als im 3. und 6. so achtmahl von Gold und roth Balckenweise gestreifft ist, wegen der Burg-Grafschafft Rheineck, die Graf Rudolph von Sintzendorff, im vorigen Seculo von Wilhelm von Waasberg an sich gekaufft. Das 4. und 5. Quartier ist getheilt: Oben zeigt sich ein schwartzer Adler im silbern Felde: Unten eine silberne Gold-gekrönte Ganß, in einer güldenen Crone sitzend in rothem Felde, dessen unterste Helffte achtmahl von Silber und roth gestreifft ist: beydes wegen der Corbau-Kapitzischen Verwandtschafft, mit welchen Geschlechtern die Grafen von Sintzendorff durch Heyrath sich befreundet haben.

Auf diesem Schilde stehen 5. offene, ausser dem mittelsten, alle gekrönte Helmen. 1. Der mittelste trägt ein rothes Küssen mit der Kayserlichen Crone des Mittel-Schildes. Der 2. hat einen güldenen Pocal auf sich, zwischen zweyen Büffels-Hörnern, davon das Rechte oben blau, und unten roth, das Lincke aber oben roth und unten blau gefärbet ist. Auf dem 3. sitzt eine silberne mit Gold gekrönte Ganß. Auf dem 4. stehen zwey Flügel, die von Silber und roth quadrirt sind. Der 5. endlich trägt einen schwartzen gekrönten Adler.

Die Helm-Decken sind beyderseits Silber und roth.

Titul
der Ernstbrunnischen Linie.

JOACHIM ANTON JOSEPH MICHAEL WENCESLAUS, des Heil. Römischen Reichs Erb-Schatzmeister, Graf und Herr von Sintzendorff, Frey-Herr zu Ernstbrunn, Herr der Herrschafften Tribel und Tirnliest, rc. Erb-Schenck in Ober-Oesterreich, der Röm. Kayserl. Majestät Geheimder Rath, Cämmerer, Nieder-Oesterreichischer Regierungs-Rath, und Obrister Falckenmeister rc.

Der Friedauischen.

LUDEWIG OTTO, des Heil. Röm. Reichs Erb-Schatzmeister, Graf von Sintzendorff, Frey-Herr auf Ernstbrunn, Herr zu Rockendorff, Peckstall, Triebel und Tirnliest, rc. Obrister Erb-Schenck in Oesterreich ob der Ens.

Des Kayserl. Obersten Hofmeisters.

RUDOLPHUS SIGISMUNDUS, des Heil. Röm. Reichs Erb-Schatzmeister, und Burggraf zu Reineck, Graf von Sintzendorff und Thanhausen, Freyherr auf und zu Ernstbrunn, Erb-Schildträger und Erb-Kampff-Richter, auch Obrist-Erb-Schenck in Oesterreich ob der Ens, Herr auf Klement, Strandorff, Schatterlohn, Steinabrun, und Streittorff, wie auch Haggenberg, Wentzerstorff, Stimkabrunn und Mühlstetten, Ihr. Röm. Kayserl. und Königl. Cathol. Maj. würcklicher Geheimder Rath, Grand von Spanien, Ritter des göldenen Vliesses, General-Feld-Marschall-Leutenant und Obrister Hofmeister rc.

Des

Des Obristen Hof-Cantzlers.

PHILIPP LUDEWIG, des Heil. Röm. Reichs Erb-Schatzmeister, und Burggraf zu Reineck, Graf von Sintzendorff und Thanhausen, Freyherr zu Ernstbrunn, Herr auf Gfell, und Groß-Seelowitz, Porlitz, Sabor, Multzig, Looß, Zaan und Droßkan, Obrist-Erb-Kampff-Richter und Schildträger, wie auch Obrister Erb-Land-Vorschneider in Ober- und Unter-Oesterreich, Erb-Schenck in Oesterreich ob der Ens, Ritter des goldenen Vliesses, Ihr. Röm. Kayserl. und Königl. Cathol. Majestät würckl. Geheimder und Conferenz-Rath und Oesterreichischer Obrist-Hof-Cantzlar.

Religion

Graf Rudolphs Descendentz ist Evangelisch, die übrigen aber Römisch-Catholisch.

Residentzen

Sind Ernstbrunn, Rogendorff und Thanhausen.

Scribent.

Galeatii Gualdi Comitis Priorati, de origine Gentis Sintzendorff. Viennæ.

XIII.

XIII.

Die Grafen von Stadian.

JOHANNES PHILIPPUS, Graf von Stadian und Tanhausen, Erb-Truchseß des Bißthums Augspurg, war erstlich Bischöffl. Würtzburg. Geheimder Rath, und 1669. Gesandter in Franckreich, kam hierauf in Chur-Mayntzische Dienste, und ward Geheimder Rath und Cammer-Præsident, auch in gar vielen Gesandtschafften gebrauchet, 1686. 21. Apr. ward er in den Freyherrn-Stand erhoben, hernach 1690. bey der Crönung des Röm. Königs Josephi zu des Heil. Röm. Reichs Ritter geschlagen, folglich Chur-Mayntzischer Groß-Hofmeister, auch Kayserl. Oesterreichischer Geheimder Rath, und den 1. Dec. 1705. in den Reichs-Grafen-Stand erhoben, und nachdem er die Reichs-Herrschafft Tannhausen in Schwaben erkaufft, bekam er den 8. May 1708. Sitz und Stimm auf dem Schwäbischen Crayß und dem Schwäbischen Reichs-Gräfl. Collegio. Er war folglich den 12. Oct. 1711. bey der letztern Kayserl. Wahl mit in dem Conclavi, und den 23 Nov. von Kayserl. Majest. Carolo zum Geheimden Rath ernennet, wohnte auch 1713. als Gevollmächtigter des Chur-Rheinischen Crayses dem Friedens-Congress zu Utrecht bey; hat seither vor einigen Jahren die Chur-Mayntzische Groß-Hofmeister-Stelle aufgegeben, die würckl. Geh. Raths-Stelle aber behalten.

Gemah-

Gemahlin:

MARIA ANNA, Melchioris Friderici, Grafens von Schönborn, und Annæ Sophiæ, Gräfin von Boineburg Tochter, geb. 1669. verm. 1685. † 26. Nov. 1707.

Von welcher:

FRIDERICUS, geb. = = Chur-Mayntzischer Hof-Marschall und Geh. Rath, auch Ober-Amtmann in Bischoffsheim.

FRANCISCUS CAROLUS, geb. = = Dom-Capitular in Bamberg und Würtzburg, auch Chur-Mayntzischer, Bischöffl. Bamberg- und Würtzburgischer Geheimder Rath und Cammer-Præsident, empfieng den 4. Dec. 1720. zu Wien die Würtzburgische Reichs-Lehn, und ward 1723. Dom-Decan zu Bamberg.

ANNA CHARLOTTA, geb. = = Gem. Franciscus, Graf von Hatzfeld-Trachenberg, 2. Nov. 1708.

N. N. ihr Gem. N. Freyherr Schencke, von Stauffenberg, verm. 1. May 1717.

LOTHARIUS GEORGIUS JOSEPHUS, Dom-Herr zu Mayntz 1718.

Dieses nunmehro Gräfl. Hauses Stamm-Schloß Stadian lieget in Prettigow, so aber anjetzo wüste ist, ihre Anherren aber sind schon in den ältern Zeiten sehr berühmt gewesen, immassen einer davon bereits im Jahr 1080. zu Augspurg, Jo-

Johann 1165. zu Zürch, Wolff 1209. zu Worms, Burchard 1296. zu Schweinfurt, und Wolfgang 1311. zu Ravenspurg dem Thurnier beygewohnet. Ferner starb Christoph als Bischoff zu Augspurg 1543. und Johann Caspar war 1650. Hoch-Deutschmeister zu Merzentheim. Auch nur zu Anfang dieses Jahrhunderts starb Christoph Rudolph als Dom-Probst zu Mayntz, wie auch als Probst zu St. Alban und St. Bartholomæi zu Franckfurt, und als Chur-Mayntzischer Geh. Rath und Hof-Raths-Præsident. Ferner Georg Heinrich war 1702 Dom-Dechant zu Würtzburg, in welchem Jahre auch Frantz Caspar als Bischoff zu Lavant gelebet. Im übrigen besitzet diese Familie, wie Eingangs gerühmet worden, das Erb-Truchseß-Amt im Stiffte Augspurg.

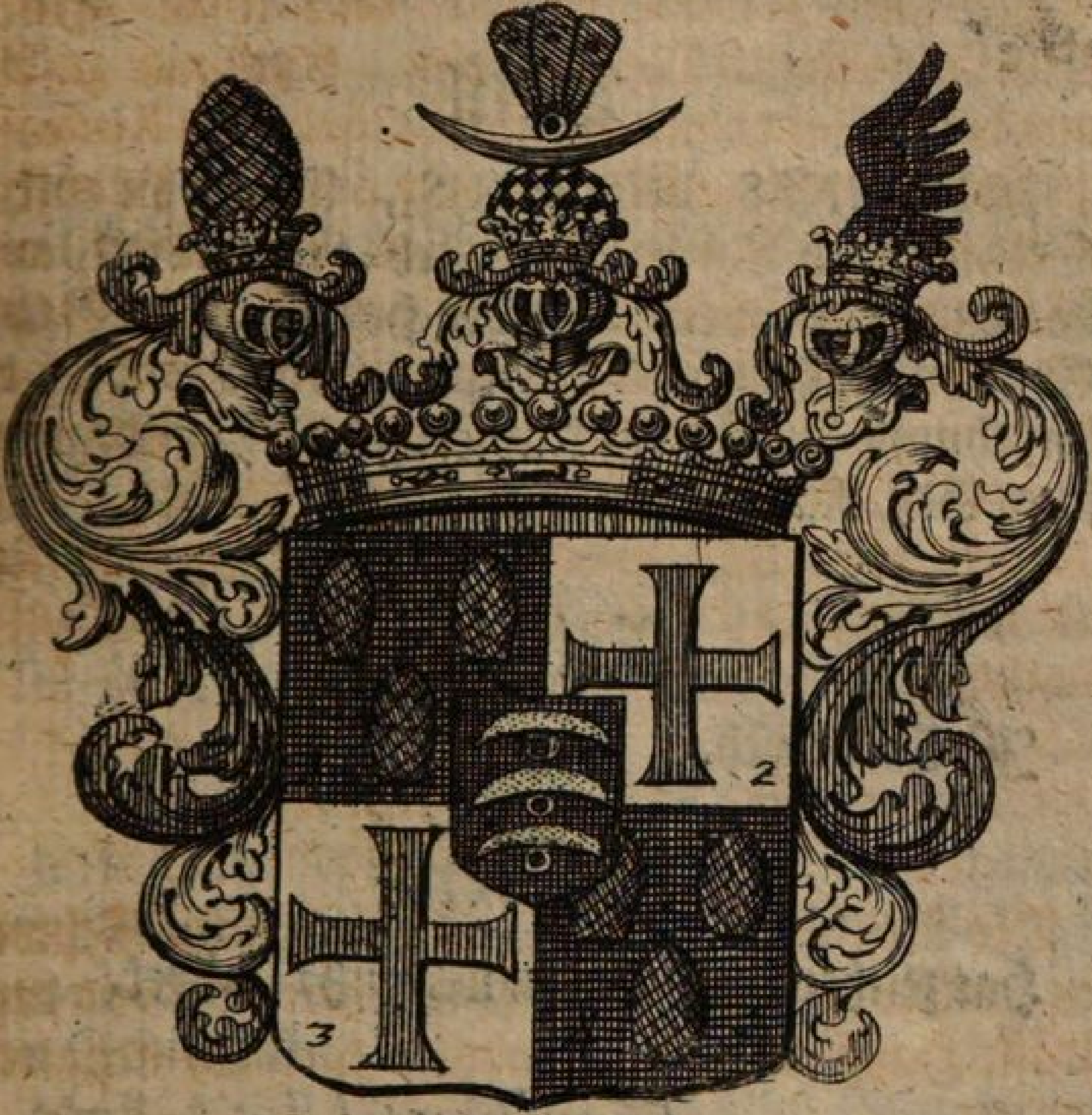
Gräfliche Güter.

Die Reichs-Herrschafft Tanhausen in Schwaben, welche zu Anfang dieses Jahrhunderts von dem Gräfl. Hauß von Sintzendorff käufflich erhalten worden.

Die Herrschafft Worthhausen, Moßbayern, Gauth, Goodenschloß und Neumarck in Böhmen.

Das

Das Wapen der Grafen von Stadian.



Ist vierfeldig mit einem Mittel-Schild, im 1. und 4. Quartier sind drey (2. 1.) grüne Tannzapffen in schwartzem Felde. Im 2. und 3ten silbern Felde ein rothes Creutz; Im Mittel-Schild sind in schwartzem Feld drey güldene in die quer liegende, mit den Spitzen in Form eines halben Mondes unter sich gekehrte Wolffs-Angeln mit einem an jeglichen derselben herabhangenden güldenen Ketten gleich. Auf dem Schilde sind drey gekrönte offene

Hel-

Helmen, wovon der 1. einen grünen Tannzapffen, der 2. eine Wolffs-Angel samt drey in die Höhe gerichteten Strauß-Federn, und der 3. einen schwartzen Flügel vorstellet.

Titul

JOHANNES PHILIPPUS, Graf von und zu Stadian und Tanhausen, Erb-Herr auf Worthhausen, Maßbayern, auch der Herrschafften Gauth, Goodenschloß und Neumarck. Erb-Truchseß des Bißthums Augspurg, Kayserl. und Chur-Mayntzischer Geh. Rath. rc. rc.

Religion

Ist Catholisch.

Residentz

Hat zeithero meistens zu Mayntz residiret.

Scribent.

Gabriel Bucelini, Germania Topo-Chrono-Stemmatographica in Tomo III.

XIV.

Die Grafen von Tilly.

Gehen aus in zwey Linien.

Die

Niederländische und Breiteneckische,

welche nunmehro beyderseits in männlichen Erben 1723. und 1724. ausgestorben.

I. Die Niederländische.

ANTON IGNATIUS, Graf Tserclas von Tilly, der letzte von dieser Linie. † = =

Seine Eltern waren:

JOHANN WERNERUS, ein Sohn Jacobi, und Dorotheæ, Graf Maximilians von Ost-Frießland Tochter, ein Enckel Martini, und Dorotheæ von Schierstädt.

MARIA FRANCISCA, aus dem Hause Montmorancy, Fürst Johannis von Robecq, Grafens d'Esterre, und Magdalenæ von Lens Tochter.

Gemahlin:

JOHANNA URSULA, Engelberti, Herrn von Immersele, Grafens von Bouchoven, und Helenæ von Montmorancy Tochter.

Von welcher:

Magdalena Francisca, geb. = =

Sein

Sein Geschwister.

1. FRANTZ, Graf Tserclas von Tilly, blieb bey Ofen 25. Oct. 1684.

2. ALBERTUS, Fürst Tserclas von Tilly, des Heil. Röm. Reichs Herr von Montigny, Königs Caroli II. in Spanien Cammer-Herr, und General in den Niederlanden, vormahls des Bischoffs von Lüttig General-Feld-Marschall und Gouverneur zu Lüttig, ward Anno 1694. vom besagten König in Spanien in den Fürsten-Stand erhoben, und verließ 1697. die Lüttische Kriegs-Dienste, wurde hingegen des Hertzogs von Anjou General-Feld-Marschall und Cammer-Herr, auch Grande von Spanien, und Vice-Roy in Navarra, † 5. Apr. 1715.

Gem. Maria Magdalena von Longueval, Carl Albrechts Grafens von Bucquoy, und Mariæ Wilhelminæ von Croy Tochter.

Wovon gebohren:

(1.) MAGDALENA MARIA FRANCISCA, Canonissin zu Bergen, hernach mit dem Grafen Carolo von St. Maurice, Brigadier und Chur-Cöllnischer Ober-Stallmeister 30. Jan. 1696. vermählet, † im Kindbette 2. Jan. 1700.

(2.) THOMAS DOMINICUS MARTINUS, Canonicus zu Lüttig.

(3.) ANTON IGNATIUS, Dom-Herr zu Lüttig.

(4.) Ein Sohn geb. und † 5. Apr. 1689.

3. CLAUDIUS, Graf Tserclas von Tilly, General-Feld-Marschall der Holländischen Trouppen, ward am 29. Sept. 1694. von den Frantzosen unweit Ath gefangen genommen, † 10. Apr. 1723.

Gem.

Gem. I. ANNA ANTONIA, Graf Ferdinands von Aspermont und Reckheim, und Elisabethæ Gräfin von Fürstenberg Tochter.

Gem. II. N. N. Gräfin von Rechteren.

4. THOMAS, Graf Tserclas von Tilly, Dom-Herr zu St. Alban in Namur, wie auch Capitular-Herr zu Cölln, † 5. Jan. 1700.

5. Magdalena, mit Thoma von Immersele, Grafen von Bouchoven, vermählet.

6. MARIA CLARA, war Canonissin zu Nivelle, heyrathete aber Franciscum von Dongelberghe, Frey-Herrn von Revés.

7. Dorothea, Emanuelis von Colonna, der als Spanischer Ambassadeur am Englischen Hofe 1691. gewesen, Gemahlin.

II. Die Breiteneckische oder Deutsche.

FERDINAND LAURENTIUS FRANCISCUS XAVERIUS, Graf von Tilly, succedirte seinem Bruder; der letzte seines Geschlechts † 9. Jan. 1724.

Seine Eltern waren:

ERNST EMMERICH, † 22. Apr. 1675. Kayserl. Cammer-Herr, ein Sohn Werners und Franciscæ Barbaræ, Fürsten Caroli von Lichtenstein Tochter, ein Enckel Jacobi und Dorotheæ Maximilianæ Gräfin von Ost-Frießland.

MARIA ANNA THERESIA, Freyin von Haßlang in Hohen-Cammern und Giebing, war die andere Gemahlin.

Sein

Sein Halb-Bruder.

Von seines Vaters erster Gemahlin

CLARA CATHARINA MARIA, Johann Maximiliani Grafens von Lamberg, und Judithæ Rebeccæ Gräfin von Wirbna in Freudenthal Tochter, geb. 1644. †

1. ANTON FERDINAND JOHANNES, regierender Graf von Tilly in Breiteneck, † zu Venedig 5. Mart. 1685. und succedirte ihm sein Halb-Bruder, Ferdinand Laurentius.

Sein recht Geschwister.

2. Maria Judith, † 1682.

3. Maria Anna Catharina, Anton des ältern Grafens von Montfort zweyte Gemahlin, 6. Jan. 1692. Er † 1706. Sie aber lebet noch, und hat 1724. von ihrem Herrn Bruder die Allodial-Güther in Oesterreich geerbet.

Seines Herrn Vaters Geschwister.

1. Elisabetha Appollonia, (1.) Christoph Ferdinandi Popiel, Grafens von Lobkowitz. (2.) Alberti Wilhelmi Krakowsky Grafens von Kolowrath Gemahlin, †

2. Maria Francisca, † unverehlicht.

3. Franciscus Andreas, † frühzeitig 25. Dec. 1630.

4. Clara Catharina, † jung.

5. DAMIANUS HELFRIDUS, Graf von Tilly, Chur-Bayrischer Cämmerer, † unvermählt.

6. Ferdinand Paulus, ist in den Münch-Orden St. Cajetani getreten.

Von denen alten Brüsselischen Patriciis von Tserclas empfänget dieses Hoch-Gräfliche Hauß seine Ur-Ahnen, unter welchen einer Gideon, Ritter, Herr in Osteel, Beerum und Marienhofen, in Ost-Frießland, woselbst er Häuptling gewesen, und Catharina von Orley, Frau in Gulpen, des Hauptlings von Arle Tochter, (so nahe bey Beerum liegt, und noch jetzo das erste Adeliche Gut in der Landes-Matricul ist,) die Ehre der Stamm-Eltern geniessen. Er starb 1064. Von ihm stammet im 14ten Grad her Johannes Tserclas, der sich zu erst nach seines Bruders Eberhards Tode, Herr von Tilly und Montigny nennte. Dessen Enckel Jacob erfreyete mit Maria von Bossinel, Ludwig des letzten seines Geschlechts und Mechtild von Blehem Tochter, die Herrschafft Ballast, und hat erblich die Ober-Amtmann-Charge oder das Seneschallat von der Grafschafft Namur auf seinen Stamm gebracht. Dessen Sohn Martin nahm aus dem Frauen-Zimmer der Ungarischen Königin Mariæ, Ludovici II. Gemahlin, Dorotheam von Schierstädt, Meinhards erstbemeldten Königs Hof-Marschalls, und Dorotheæ von Gersdorff Tochter. Dessen 2. Söhne, Jacob und Johann die Familie fortsetzten. Der erste, nachdem er seine feste Treu gegen die Kayser Rudolph und Matthias in unterschiedlichen schweren Schlachten zur Gnüge höchstrühmlich dargethan, † Anno 1624. und hinterließ von seiner Gemahlin Dorothea, Graf Maximilians von Ost-Frießland Tochter, 2. Söhne, Johann und Werner. Sein Bruder Johannes, der gesamten Catholischen Ligue damahliger General-Lieutenant, hatte zwar wegen seiner ungemeinen Courage und Kriegs-Experience seinen Namen denen Sternen einverleibet, wenn

nicht die gantz jämmerlich und fast barbarischer Weise Anno 1631. zerstörte Stadt Magdeburg selbigen mit einer duncklen Wolcke benebelt, ja von der Zeit an kehrte ihm das Glück völlig den Rücken zu, und wurde er auch bald nach erlittener Niederlage, 25. Apr. Anno 1632. bey Rain am Lech tödtlich blessiret, daß er bald hernach zu Ingolstadt seinen Geist Erbloß aufgegeben.

In denen Niederlanden succedirte in den Väterlichen Gütern Johann, Jacobs ältester Sohn, welcher den durch ihn angefangenen Niederländischen Stamm mit vielen von seiner Gemahlin, Maria Francisca, aus dem Hause Montmorancy, erzielten Kindern, so droben schon benennet, unterstützte.

Werner, Jacobs jüngerer Sohn, beerbte die in Bayern und Oesterreich belegenen Väterlichen Güter, war Kayserlicher und Chur-Bayrischer Cämmerer, Hochbetrauter Kriegs-Rath, Obrister zu Fuß, und Commendant zu Ingolstadt, vermehrte sein Väterliches Erbe ausser andern mit dem nicht weit von der Stadt Ens belegenen Schloß Volckersdorff, dessen alten Geschlechts-Namen er veränderte, und nach dem seinen Tillysburg nennen ließ. Er zeugte mit seiner Gemahlin Francisca Barbara, Carls ersten Fürstens von Lichtenstein Tochter, 4. Söhne und 2. Töchter, unter welchen die jüngste Maria Francisca unverehlicht abgelebet. Elisabeth Appollonia war erstlich Christoph Ferdinand Popels, Grafens von Lobkowitz, hernach Albrecht Wilhelms, Grafens von Kolowrath Gemahlin. †

Unter den Söhnen hat allein Ernst Emmerich, weil seine Herren Brüder theils frühzeitig gestorben, theils Ehloß gelebet, den Stamm fortgepflantzet, welcher aber in dessen Sohne Ferdinando Laurentio Anno 1724. verblühet.

Diese Grafen wurden in regard der in Bayern gelegenen Herrschafft Breiteneck, so nunmehro aus Kayserl. Gnade in eine Grafschafft verwandelt, als Bayerisches Affter-Lehn dem Bayerischen Crayse beygerechnet.

Gräfliche Güter der Niederländischen Linie waren:

Die Frey-Herrschafft Morbaix, Bussieres, Neufville, Hollers, Villers, la Ville, Bry, Wagneloe, Beutz und Ampremy, samt der Erblichen Namurischen Ober-Amtmannschafft, oder Senechallat.

Gräfliche Güter der Breiteneckischen Linie.

Die Grafschafft Breiteneck, so ein Königl. Böhmisches Lehn ist, mit den incorporirten Oertern Altenburg und Duren, die Herrschafften Helffenberg, Holnstein, Hohenfels, Freystadt, Tillysburg Weissenberg, Plein und Reichersdorff.

Das Wapen der Grafen von Tilly

Zeigte einen silbernen Gold-gekrönten Löwen in rothem Felde, mit einem getheilten Schilde auf der lincken Brust, dessen Untertheil gülden ist, in dem Obertheil aber sind 6. schwartze und silberne Schachfeldlein in zwey Reihen zu sehen.

Auf diesem Schilde stehet ein offener gekrönter Helm, darauf sich ein güldener gekrönter Adler præsentiret, von 2. güldenen Lantzen mit rothen Fähnlein begleitet, deren Rechtes mit einem güldenen Löwen, das Lincke aber mit einem Mannes-Kopff bezeichnet ist.

Die Helm-Decken sind Silber und roth.

Titus

Titul der Niederländischen Linie war:

N. Graf Tserclas von Tilly, des Heil. Röm. Reichs Frey-Herr von Morbaix, Herr zu Bossieres, Neufville, der freyen Herrlichkeit Hollers, Villers, la Ville, Bry, Wagneloe, Beuz und Ampremy, Erb-Seneschall oder Ober-Amtmann zu Namur, ꝛc.

Titul der Breiteneckischen Linie war:

N. des Heil. Röm. Reichs Graf von Tilly und Breiteneck, Baron von Morbaix, Montigny, Neufville und Ballast, Herr zu Helffenberg, Hollnstein, Hohenfelß, zu Freystadt, zu Tillisburg, Weissenberg, Plein und Reichersdorff, ꝛc.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

Residentzen

Waren Morbaix bey Lüttig, Breiteneck, Tilysburg, ꝛc.

XV.

Die Grafen von Traun und Abensberg.

Theilen sich in zwey Haupt-Linien.

Die

Eschelbergische und Meißauische.

I. Die Eschelbergische,

Führet zwar den Hoch-Gräflichen Titul, hat aber noch keine Reichs-Gräfliche Güter; der Zeit leben aus selbiger:

OTTO FERDINANDUS,

heutiger Graf zu Eschelberg, geb. 27. Aug. 1677. Kayserl. General.

Seine Eltern waren:

OTTO LAURENTIUS, geb. 4. Nov. 1638. † 1695. 2. Apr. zu Regenspurg. Ein Sohn Ottonis Maximiliani, Grafens von Traun, und Rebeccæ Schrottin, Ditmari von Losenstein Wittwe.

EVA SUSANNA, die andere Gemahlin, eine Tochter Grafens Ferdinandi Ruebers Tochter, geb. 25. Oct. 1645. verm. 5. Jul. 1673.

Sein

Sein Halb-Geschwister von des Herrn Vaters ersten Gemahlin ANNA DOROTHEA, Joh. Ehrenreichs, Frey-Herrn von Geyersberg Tochter.

1. Justina Rebecca, †
2. Otto Ehrenreich, † jung.
3. Eva Maria, geb. 12. Aug. 1668. verm. mit Joh. Ernesto, Grafen von Tettenbach, ihres Herrn Vaters Schwester Sohn, 15. Febr. 1688. ist nun Wittwe.
4. Johann Adam, †
5. Anna Judith, †
6. Carl Rudolph, geb 13. 23. Dec. 1684.

Sein recht Geschwister.

7. Maria Eleonora, † jung.
8. Christianus † jung.
9. Christina, † jung.
10. Ludwig Ehrenreich, † jung.
11. Christina, geb. 19. Dec. 1694.

Und noch vier andere.

Vaters Geschwister.

1. CARL LUDEWIG, geb. 7. Sept. 1637. † 12. Jun. 1702. zu Regenspurg.

Gem. Esther, eine Tochter Ferdinandi, Freyherrns von Eggenberg, und Joh. Christoph Geyers in Osterburg Wittwe, verm. 1664. † 1691. 26. Mart. ohne Kinder.

2. Judith Sidonia, Graf Sigmund Richards von Tettenbach im Voigtlande erste Gemahlin, † = =

II. Meissauische.

FRANCISCUS ANTONIUS, heutiger Graf von Abensberg und Traun in Meißau, Oberster Erb-Panner von Oesterreich, geb. 4. Jun. 1674. succedirte seinem Herrn Vater im Majorate 1715.

Seine Eltern waren:

OTTO EHRENREICH, Graf, Ritter des güldenen Vließes, Kayserl würckl. Geheimder Rath, Land-Marschall und Land-Obrister in Oesterreich unter der Ens, geb. 3. Mart. 1644. † 8. Dec. 1715. Ein Sohn Graf Ehrenreichs, und Reginæ Christinæ Freyin von Zintzendorff.

MARIA CHRISTINA, eine Tochter Christophori Freyherrns von Zintzendorff, und Susannæ Catharinæ von Traun, verm. 1668. † 30. Nov. 1689.

Gemahlin und Kinder.

MARIA ELEONORA, Gräfin von Palfy und Erdödy, verm. 29. Aug. 1700.

Von welcher:

Franciscus Joseph Antonius, geb. 18. Jul. 1710.

Jacob Franz Joseph, geb. 25. Dec. 1711.

Sein recht Geschwister.

1. Regina Maria Christina, geb. 8. Mart. 1670. † 1690.

2. MARGARETHA CHRISTINA, geb. 11. Oct. 1677. Gabrielis Esterhasi, Fürsten von Galantha,

tha, der des Ungarischen Palatini Sohn, Gemahlin 1694. Wittwe seither 3. Mart. 1704.

3. CHRISTOPH JULIUS EHRENREICH, geb. 6. Mart. 1679. † 19. Jan. 1704.

Gem. Maria Maximiliana, Tochter Christophori Johannis Grafens von Althan, und Annæ Theresiæ Gräfin von Lamberg, Wittwe 1704. hat sich wieder an Graf Carolum Fidelem von Königseck 1706. vermählet.

Des Herrn Vaters andere und dritte Gemahlin.

II. ESTHER JULIANA, Graf Francisci Eusebii von Oppersdorff, und Annæ Susannæ Theresiæ, Freyin von Bessis Tochter, verm. 2. Sept. 1691. hatte keine Kinder. † 16. Oct. 1701.

III. MARIA ELISABETHA, Tochter Johannis Andreæ Grafens von Lengheim Tochter, und Helmhard Christophori Ungnade, Grafens von Weissenwolff Wittwe, verm. 15. Jul. 1703. † 10. May 1719.

Von welcher:

Johann Adam, geb. 30. Apr. 1705.
Maria Josepha Antonia, geb. 28. Apr. 1706.
Maria Catharina Philippina, geb. 27. Sept. 1707.
Maria Christina Charlotta, geb. 2. Aug. 1709

Vaters Geschwister.

1. REGINA JUSTINA, geb. 1640. (1.) Graf Bartholomæi Kevenhüllers 1663. und (2.) Gotthard Helfrieds, Grafens und Herrn von Weltz,

Frey-Herrn in Eberstein und Spiegelfeld, Röm. Kayserlichen Cämmerers und Reichs-Hof-Raths Gemahlin, 1681.

2. Sigmund Adam, geb. und † 1641.
3. Eva Isabella, geb. 1646. eine Nonne.
4. Ernestus Julius, geb. 1646. †
5. Polyxena Maximiliana, geb. 1647. †
6. Sidonia Elisabetha, geb. und † 1648.
7. Maria Eleonora, geb. 1649.

Die meisten Scribenten behaupten, daß dieses Hoch-Gräflichen Hauses ältester Stamm-Vater Rabo Graf in Abensberg und Rohr, Burggraf zu Regenspurg, ein Bruder Graf Ottens zu Scheyren, von dem die Pfaltz-Grafen und Hertzoge in Bayern abgestammet, mit seinen zwey Gemahlinnen 40. Kinder soll erzielet haben, unter welchen er 32. männliche Erben wohl erzogen, Kayser Heinrich II. bey angestellter Jagd zu seinem Dienst übergeben, die demselben so wohlgefallen, daß er sie nach und nach wegen ihrer sonderbaren Treu und grossen Tugend zu denen höchsten Würden befördert, † 1030. Von welchen zwar unterschiedliche Familien in Deutschland entsprossen, jedoch meistentheils wieder ausgeblühet.

EBERHARD soll die Abensbergische fortgesetzet haben, der auch ein Stamm-Vater der Grafen in Roteneck und Hipolstein gewesen. Der Letzte dieser Linie, Nicolaus von Abensberg, Marthæ von Werdenberg Gemahl, lebte in Feindschafft mit Christoph, Hertzogen von Bayern, und wurde von selben Anno 1485. hingerichtet, wodurch dero Gü-

Güter, absonderlich die Herrschafft Abensberg, Hertzog Christophs Bruder Albertus, theils durch Kayserliche Gnade, theils durch Geld an Bayern brachte.

DIETMAR, ein andrer Sohn, soll ein Urheber seyn der Grafen von Leonberg an der Iser, und derer von Leuberg an dem Inn, derer von Dornberg unweit Mühlberg, und derer von Lungau in Kärnthen, ob wohl die gantze Familie im Anfang des XIV. Jahrhunderts wieder verloschen. Abbo war ein Ursprung der Grafen von Buckhausen und Schall in Oesterreich, die aber nicht über ein Seculum im flor waren. Wetzil pflantzte die von Friedenberg in Bayern; Hartwig, die Grafen von Pogen und Wintberg; Ruprecht, die Land-Grafen in Steffaning und Stauff am Fluß Regen, die Grafen von Riettenburg, Lengfeld, Calmüntz und Rohr; Sie besassen reiche Güter in Bayern, Francken, Voigtlande und Oesterreich, und waren Burggrafen zu Regenspurg, starben aus im Anfang des XIII. Seculi.

Von ERCKENBERT sprossen her die Grafen von Byburg in Bayern, und von Stein in Nortgow, dessen Nachkömmlinge Conrad und Arbo das Byburgische Closter gestifftet, und zum ersten Abt ihren Bruder Eberhard eingesetzt, so hernach A. 1147. Ertz-Bischoff zu Saltzburg worden. Die Steinische Familie gieng mit dem XII. Seculo zu Ende.

Endlich soll WOLFRAM, gleichfalls hochbemeldten Babonis von Abensberg Sohn, der heut annoch lebenden Grafen von Abensperg und Traun Urheber seyn. Denn selbiger, ausser Conrad, so als Ertz-

Bischoff zu Saltzburg Anno 1147. verstarb, und Wolfram II. dessen Geschlecht im dritten Grad absteigender Linie ausgieng, auch Otto erzeuget, von welchem im 10. Grad herstammete Wolffgang, der durch Clara von Freyberg ein Vater wurde Johannis und Michaelis, die ihr Geschlecht in das Eschelbergische und Meissauische Haus zertheilten. Otto Bernhard, Johannis Ur-Enckel, starb Anno 1605. von seiner Gemahlin Judith von Polheim, 2. Söhne nachlassend, deren Kinder den ersten Stamm annoch unterstützen.

Die Meissauische Linie hat Sigmund Adam, Michels Ur-Enckel, durch seine mit Eva von Polheim erzeugte drey Söhne, Johann Christoph, Ernst und Ehrenreich, fortgesetzt. Der erste ließ nach sich Sigmund Gottfried, so sich zwar mit Margaretha Gaymannin verehlichte, aber ohne Kinder ablebete. Ernst, der 2te Sohn, setzte sich durch sein rühmliches Aufführen dergestalt in die Gnade Kaysers Ferdinandi III. daß er ihn mit dem Titul eines Reichs-Grafen begabet, und durch Ankauffung der Freyen Herrschafft Eglof, in Schwaben gelegen, auf dem Reichs-Tage zu Ulm Anno 1662. das Jus Suffragii & Sessionis unter den Gräflichen Schwäbischen Häusern, allergnädigst zuerkannt. Wobey das Fidei Commissum zu bemercken, so angeregter Graf, wegen der Herrschafft Eglof, wie auch des Stamm-Guts Traun, so sie vom Hoch-Gräflichen Hauß Tilly wieder eingelöset, nebst Petronell, gegen Ungarn 6. Meilen unter Wien, zu Unterhaltung seiner Familie aufgerichtet, und erstbenannte Güter zu alieniren untersaget. Seine Gemahlin Catharina Ursula, Johannis Baptistæ, Frey-

Herrn

Herrn von Weber, und Margarethæ, Freyin von Concin Tochter, hat ihm Petronell, so ihre Frau Mutter von dem Freyherrn Unverzagt erkaufft, zugebracht, und ihm 4. Kinder gebohren, davon aber 2. frühzeitig verblühet. Er starb An. 1668. 18. Nov. Seine Gemahlin hingegen 18. May An. 1667.

Ferdinand Ernst, dessen Sohn An. 1647. gebohren, trat (vermöge des Väterlichen Commissi) die Väterlichen Güter an, und residirte in dem Schloß Pucksluß, 5. Meilen von Wien. Petronell ließ er zwar prächtig, und, wie ein gewisser Autor schreibet, insanis sumtibus aufbauen, selbiges aber wurde von denen Türcken bey dem ersten Einfall in Oesterreich, An. 1683 gäntzlich verwüstet. Er vermählte sich den 22. Jul. 1668. mit Juliana, Graf Caspars von Frangipani und Evæ von Forgatsch Tochter, starb 11. Jan. 1685. hinterlassend den einzigen Sohn Joseph, geb. An. 1677. so doch 1690. auch erblaste; welchem, Krafft öffters bemeldten Fidei Commissi, Graf Otto Ehrenreichs, Graf Ehrenreichs Sigmund Adams jüngsten Sohns Sohn, in den bemeldten Gütern succediret, und den Stamm fortgesetzet. Indeß hat Margaretha, obgedachten Ferdinand Ernsts einige Schwester, Theodori Altheti Heinrichs, Grafens von Stratemann, Kayserl. Hof-Cantzlers An. 1691. Gemahlin, die übrigen Güter zum Erbe bekommen.

Sonsten haben die Herren Grafen das sonderbare Privilegium von Kayserl. Majest. daß sie die Aufsicht und Gerichtbarkeit über alle in denen Oesterreichischen Landen wohnhaffte Klempener haben und gebrauchen.

Gräfliche Meissauische Güter

Die Frey-Herrschafft Eglof in Schwaben, Meissau, Braunberg, Wolffpaßing, Puckfluß und Petronell gegen Ungarn gelegen.

DieEschelbergische Linie aber lebt meistentheils in Wien und Regenspurg, von Renten sonder Güter.

Das Wapen der Grafen von Traun.

Ist

Ist ein schlechter, von Silber und schwartz, gespaltener Schild, mit einem offenen gekrönten Helm gezieret, worauf zur Rechten ein silberner, zur Lincken ein schwartzer Flügel zu sehen ist.

Die Helm-Decken sind Silber und schwartz.

Titul
der Eschelbergischen Linie:

OTTO FERDINAND, Graf von Abensberg und Traun, 2c.

der Meissauischen Linie:

FRANCISCUS ANTONIUS, des Heil. Röm. Reichs Graf zu Abensberg und Traun, Herr zu Eglof, Meissau und Petronell, Braunsberg, Wolffpaßing und Puckfluß, 2c.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

Residentz

Ist Puckfluß und Petronell.

Scribent.

Wigulæi Hund, zu Sultzenmos, Bäyerisches Stamm-Buch der Adelichen Turnier Geschlechter in Bayern, Ingolstadt. 1598. fol. 2. Tom.

XVI.
Die Grafen von Trautmansdorff.

Werden vertheilet in zwey Haupt-Linien:

Die

Aeltere oder Davidische und Jüngere oder Ehrenreichische.

I. Die Davids Linie.

Gehet wieder:

In die Johann Friderichs

und die

Job Hartmannische Linie.

(1.) Die Johann Friderichs Linie.

Breitet sich abermahls in drey Linien aus:

Die erste Linie.

FRANCISCUS NORTBERTUS, ietzt-regierender Graf, geb. 15. Aug. 1705.

Seine Eltern:

JOHANNES JOSEPHUS, Graf von Trautmannsdorff, war Kayserl. Reichs-Hofrath, geb.

geb. 1676. † 1713. ein Sohn Rudolphi Wilhelmi, Marschall des Königreichs Böhmen, † 1689. und Annæ Mariæ, Tochter Hartmanni Fürstens von Lichtenstein, ein Enckel Adami Matthiæ, der † Anno 1684.

THERESIA, Tochter Caroli Josephi, Grafens von Paar, verm. 1699. Wittwe 1713.

Seine Gemahlin.

FLORENTIA JOSEPHA, Gräfin von Gavre, verm. in Jun. 1726.

Von welcher:

Maria Theresia, geb. 1727.

Seine Geschwister.

1. Josepha, geb. 1701. † 1702.
2. Maximilianus Josephus, geb. 1704. † 1606.
3. Renata Barbara, geb. 21. Octobr. 1707. Gem. Carl Joseph, Graf von Morzin, verm. 1726.
4. Franciscus Carolus, geb. 11. Jan. 1709.
5. Maria Anna Francisca, geb. 22. May 1710.
6. Johannes Josephus Franciscus, geb. den 20. Julii 1711.
7. Maria Walburgis, geb. 1713.

Vaters Geschwister.

1. Sidonia Elisabetha Johanna, vermählt an Wilhelm, Grafen von Heinrichsberg in Steyermarck.
2. Maria Theresia, †
3. Maria Elisabetha, geb. 1674. Gem. Johannes Sigismundus, Graf von Serntheim.

4. Char-

4. Charlotta Catharina, geb. 11. Nov. 1677. Gem. Johannes Albertus, Baron Brisigel, verm. 17. Jun. 1704.

5. Maria, † im 20. Jahr ihres Alters.

Noch 6 andere, die aber in zarter Kindheit verstorben.

Seines Groß-Vaters voll-bürtig Geschwister,

von Eva Johanna von Sternberg.

1. Maximilian Ferdinand Frantz, † jung.

2. Philipp Frantz, † jung.

3. ANNA MARIA, mit Frantz Joseph, Grafen von Lamberg Kayserlichen Geheimbden Rath vermählt, eine Mutter von 19. Kindern.

4. Sophia Maximiliana, Maximiliani Georgii, Grafens von Hoditz Gemahlin. †

5. Francisca Theresia, † jung.

6. Maria Clara, Otto Ferdinands Theophili, Grafens von Volckra Gemahlin. †

7. SIGMUND LUDWIG, Graf von Trautmansdorff.

Gem. CORNELIA ELEONORA, Gräfin Harrant, zu Polschitz und Wesseritz.

Von welcher:

1. Adamus Christophorus, geb. = =

Gem. Anna Francisca, Tochter Wenceslai Alberti, Barons von Dobrsch, verm. 24. Januarii 1712.

2. Josephus, geb. = = =

Gem. Francisca Johanna, Tochter Joh. Joachimi, Freyherrns von Ratschin, verm. 25. Junii 1711.

Von

Von welcher:

Eine Tochter.

3. Adolphus Leopoldus, geb. = =
Gem. N. Freyin von Wildersberg.

Von der:

Johannes, geb. . .
Joseph, geb. . . .
Erasmus, geb. . .

8. Johann Bernhard, †

9. Johann Adam Joseph, †

10. Maria Eleonora Elisabetha, Graf Francisci Nicolai von Marzin Gemahlin.

11. LEOPOLD ANTON, Graf von Trautmansdorff, Stadthalter in Böhmen, geb. 1656. † 22. Febr. 1724.

Seine Gemahlinnen.

I. N. N. Gräfin von Lobkowitz, seiner Stieff-Mutter Schwester, † 1684.

II. MARIA CHARLOTTA, Graf Ferdinandi Wilhelmi Slawata von Chlum, und Mariæ Renatæ, Gräfin von Nachod Tochter, † 20. Sept. Anno 1716.

Wovon gebohren:

1. Anna Louisa, Gemahlin Josephi Francisci Kokorozwez, Grafens von Kokorzowa, vermählt 16. Nov. 1718. † 15. Oct. 1728.

2. Carl Joseph Ignatius, geb. = =
Gem. Maria Josepha, Gräfin von Ladron.

Von welcher:

Maria Josepha, geb. = =

3. Maria Theresia, Gem. Joseph, Graf Noworadzky-Kolowrath.

12. Johann Maximilian Anton, †.

13. Catharina Barbara Lucia, Georg Heinrichs Nothafft, Grafens von Wehrenberg Gemahlin.

Die andere Linie.

FRANCISC. WENCESLAUS,

ward den 22. Febr. 1723. Kayserl. Geheimer Rath.

Seine Eltern

JOHANNES FRIDERICUS, † 7. Jan. 1696. ein Sohn Maximiliani, † 1650. und Sophiæ von Palfi, ein Enckel Johannis Friderici und Evæ, Tochter Medardi von Trautmannsdorff.

I. MARIA CLARA, Tochter Maximiliani, Grafens von Dietrichstein.

II. ANNA MARIA, Gräfin von Bercka, Wittwe von Khisl.

III. ELEONORA HOLICZIA, von Sternberg, Wittwe 1696.

Seine Gemahlin.

MARIA ELEONORA, Tochter Dominici Andreæ, Graf von Kaunitz, † 28. Mart. 1723.

Sein voll-bürtig Geschwister.

1. Fridericus Franciscus, †

2. So-

2. Sophia Regina, Gemahlin Johannes Josephi Augez, Freyherrn von Brzeznic.
3. Maria Clara, † 1724. Gem. Georgius Fridericus, Graf von Mörsberg.
4. Maria Anna, † im Closter.
5. Johanna Beatrix, † 1720. Gem. Nicolaus Erdödi, † 1693.

Sein halb-bürtig Geschwister,

von des Vaters andern Gemahlin.

6. Franciscus Antonius, geb. = =
7. Franciscus Adamus, Kayserl. Cämmerer.
8. Franciscus Fridericus, in Schlesien.
9. Franciscus Josephus.
Gem. N. N.

Von ihr ist

Franciscus Adamus, geb. = =

Von des Vaters dritten Gemahlin.

10. Josepha, geb. = =
11. Anna Francisca, gieng in ein Carmeliter Closter.
12. Eleonora Lucia, Gem. Francisćus Henricus, Graf von Schlick, verm. 18. Jul. 1723.

Die dritte Linie.

MAXIMILIANUS SIGISMUNDUS, geb. = =

Seine Eltern:

GEORGIUS SIGISMUNDUS, ein Sohn Maximiliani, wie vorhin angezeiget.

COECI-

COECILIA RENATA, Tochter Johannis Francisci, Grafens von Wildenstein, † 16. Dec. Anno 1708.

Seine Gemahlin:

MARIA BARBARA, Ernesti Rudigeri, Grafens von Stahrenberg Tochter, Wittwe Francisci, Grafens von Dünewald.

Wovon gebohren:

1. Sigismundus, geb. = =
2. Cœcilia, Gem. Franciscus Antonius, Grafens von Rothal, 1718.
3. Maximilianus, geb. = =

Sein Geschwister.

1. MAXIMILIANA CHRISTINA, Kayserl. Hof-Dame, Gem. (1.) Johann Georg von Herberstein. (2.) Frantz Ehrenreich, Graf von Trautmannsdorff, Wittwe 8. April 1719. (3.) Frantz Joseph, Graf von Waldstein 12. May 1729.
2. Maria Cœcilia, vermählt an Carl Joseph, Freyherrn von Stadel.
3. Theresia.

(2.) Die Job Hartmannische Linie.

SIGISMUNDUS LEOPOLDUS, heutiger Graf, geb. = =

Seine Eltern:

SIGMUND JOACHIM, Graf von Trautmansdorff

mannsdorff, Kaysers Leopoldi gewesener Cämmerer, hernach Chur-Sächsischer General-Major, ferner General über die Venetianische Land-Militz, wiedrum Königl. Pohlnischer und Chur-Sächsischer General-Lieutenant, endlich Kayserlicher General-Feld-Marschall und Obrister † 1. April 1706. ein Sohn Adami Maximiliani, geb. 15. Mart. 1621. † 1670. und Engelburgis, Sigismund Hagens zu Altensteig, geb. 4. Aug. 1612. verm. 8. May 1640. † 2. Jan. 1648. ein Enckel Johann Joachimi, und seiner zweyten Gemahlin Mariæ Magdalenæ von Kainach; und Ur-Enckel Johann Hartmanni des Stiffters dieser Linie.

ANNA MARIA, Gräfin von Herberstein, ward blind und † 1707.

Gemahlin.

MARIANA von Stahrenberg, vermählt 1717.

Seines Vaters voll-bürtig Geschwister.

1. Sophia Engelburg, Johannis Baptistæ Garobolds von Schönau Gemahlin.

2. Dorothea, erst Johann Andreæ, Herrn von Weixelburg, hernach des Barons von Hoffmann Gemahlin.

Seines Vaters Halb-Geschwister.

Von Regina Catharina, Frey-Herrn Davids von Windischgrätz, und Elisabethæ Baronesse

Rau-

Rauberin Tochter, Graf Adam Maximilians dritter Gemahlin (die andere Eleonora, Baronessin von Herberstein, hat keine Kinder gelassen) geb. 15. Jul. st. n. 1626.

3. Ferdinand Maximilian, geb. 16. Aug. 1654. blieb bey dem Entsatz vor Wien, 12. Sept. 1683.

Gem. Maria Magdalena, Freyin Odersky von Liderau, des Graf Kinsky Wittwe.

4. Franciscus Adam, geb. 1655. †

5. Hector Siegfried, geb. 1656. lebt itzo in Croatien ohne Kinder, war vormahls in Venetianischen Diensten, Gouverneur zu Lepanto und Proveditore zu Romelia.

Gem. Susanna, Gräfin von Auersberg.

6. Adam Carolus, geb. 25. Jan. 1658. † als Capitain in Morea.

7. Regina Elisabetha, geb. 28. Dec. 1659. †

8. Franciscus Jacob, geb. 1660. †

9. FRANCISCUS EHRENRICUS, geb. 21. Jan. 1662. Kayserl. würcklich Geheimder Rath, Cämmerer und Inner-Oesterreichischer Hof-Cammer-Vice-Præsident, Kayserl. und Königl. Spanischer Gesandter in der Schweitz. † 8. Mart. 1719.

Gem. MAXIMILIANA CHRISTINA, seine Verwandtin, Graf Georg Sigmunds von Trautmannsdorff, und Ceciliæ Renatæ, Gräfin von Wildenstein Tochter, Graf Johann Georgs von Herberstein Wittwe.

Von welcher gebohren:

1. Maria Renata.
2. Maria Cajetana, Gem. Rudolph, Graf von Wurmbrand, verm. 1716.

3. Ma-

3. Maria Josephus Ehrnricus, geb. = =

10. Maria Regina, geb. 28. Nov. 1662.

11. Herrandus Rudolphus, geb. 9. Dec. 1663. † im geistlichen Stande im Prämonstratenser-Closter.

12. Eva Maria Regina, geb. 22 Dec. 1666.

13. Maria Eleonora Regina, gebohr. 1. April Anno 1670.

II. Ehrnrici oder Ehrenreichs Linie,

Welche wieder ausgestorben ist.

EHRNRICUS, Graf von Trautmannsdorff, † = =

Seine Eltern waren:

GEORG ADAM, ein Sohn Joachimi und Catharinæ Breunerin, ein Enckel Ehrnrici, des Stiffters dieser Linie, und Elisabethæ Langin von Wellenburg. †

JUDITH SCHEIDIN. † = =

Gemahlin.

ROSINA BARBARA, Gräfin von Ursenbeck, von der 6. Töchter gebohren, deren 5. verheyrathet, unter denen Anna Barbara, Christophori Simonis, Grafens von Thun (der zweyen Saltzburgischen Ertz-Bischoffe, Guidobaldi und Johannis Ernesti, Bruder) Gemahlin, und Victoria Eleonora, ihres Vetters Maximilians Gra-

tens von Trautmannsdorff aus der Johann Friderichischen Linie Gemahlin, die jüngste unter ihren Schwestern.

Von welcher:

1. Anna Barbara, Gem. Christophorus Simon, Graf von Thun.

2. Victoria Eleonora, Gem. Maximilianus, Graf von Trautmannsdorff, † 7. Mart. Anno 1705.

Noch 4. Töchter.

Sein Bruder.

GEORG CHRISTOPH, Graf von Trautmansdorff. †

Gem. MARIANA, Freyherrn Ruperti von Rindsmaul Tochter.

Von welcher:

1. Georg Ehrenreich, † unverehlicht.

2. MARIA ROSINA, Francisci Adami, Grafens von Dietrichstein in Ober-Pultzkau, Kayserl. Geheimden Raths, Gemahlin, nun Wittwe, seit 20. Julii 1702. ist 1705. den 14. Sept. von der Ertz-Hertzogin Elisabeth in den Creutz-Orden aufgenommen worden.

3. Maria Constantia, Johann Herbardi, Grafens von Auersberg Gemahlin, Wittwe 1702. † 1722.

4. Noch eine Tochter.

Die-

Dieses Hauß rühmet vor seine ältesten Stamm-Väter die Grafen von Tyrol, von deren Abstammung einer mit Nahmen Albrecht Stüchs, von Trautmannsdorff, An. 1260. gelebt, und einen Sohn Herrandum I. nach sich gelassen, der ein Vater war Herrandi II. ein Groß-Vater Nicolai und Groß-Groß-Vater Ulrichs.

Ulrichen hat seine Gemahlin Catharina, von Altenburg unter andern Kindern Herrandum III. und Andream gebohren. Des letztern Geschlecht gieng bald im dritten oder vierdten Grad aus. Herrandi Söhne aber, Leopold Wilhelm und Johann, theilten ihre Familien in drey Aeste, von welchen diejenige, welche Wilhelm errichtet, zeitlich verloschen. Von Leopolds Nachkommen, so in der Grafschafft Tyrol ihre Güter haben, war Ehrenreich. Dessen Unter-Enckel, in diesem Seculo, Lands-Hauptmann an der Etsch, hinterließ nach seinem Tode, von seiner Gemahlin Paula Regina, Freyin von Spauer, Christoph und Frantzen, unter welchen der letztere Brigittam Dorotheam, Gräfin von Artz geehlichet.

Johannis Geschlecht hat sich in dessen Söhnen David und Ehrenreich, wieder in zwey Zweige ausgebreitet. Von des Letztern Nachkömmlingen hat man keine nähere Gewißheit, als die, so kurtz vorgesetzet. David hingegen hat in seinem dreyfachen Ehe-Bett unter andern Kindern, Johann Friderich und Johann Hartmann erzielet. Johann Friderichs Geschlecht ist wegen sonderbaren Tugenden zu den höchsten Ehren-Gipffeln am Kayserlichen Hofe gestiegen, und hat seine Güter mit vielen in Oesterreich gelegenen Ländereyen, als Kirchstetten, Reipoltenbach, Tozenbach, und derglei-

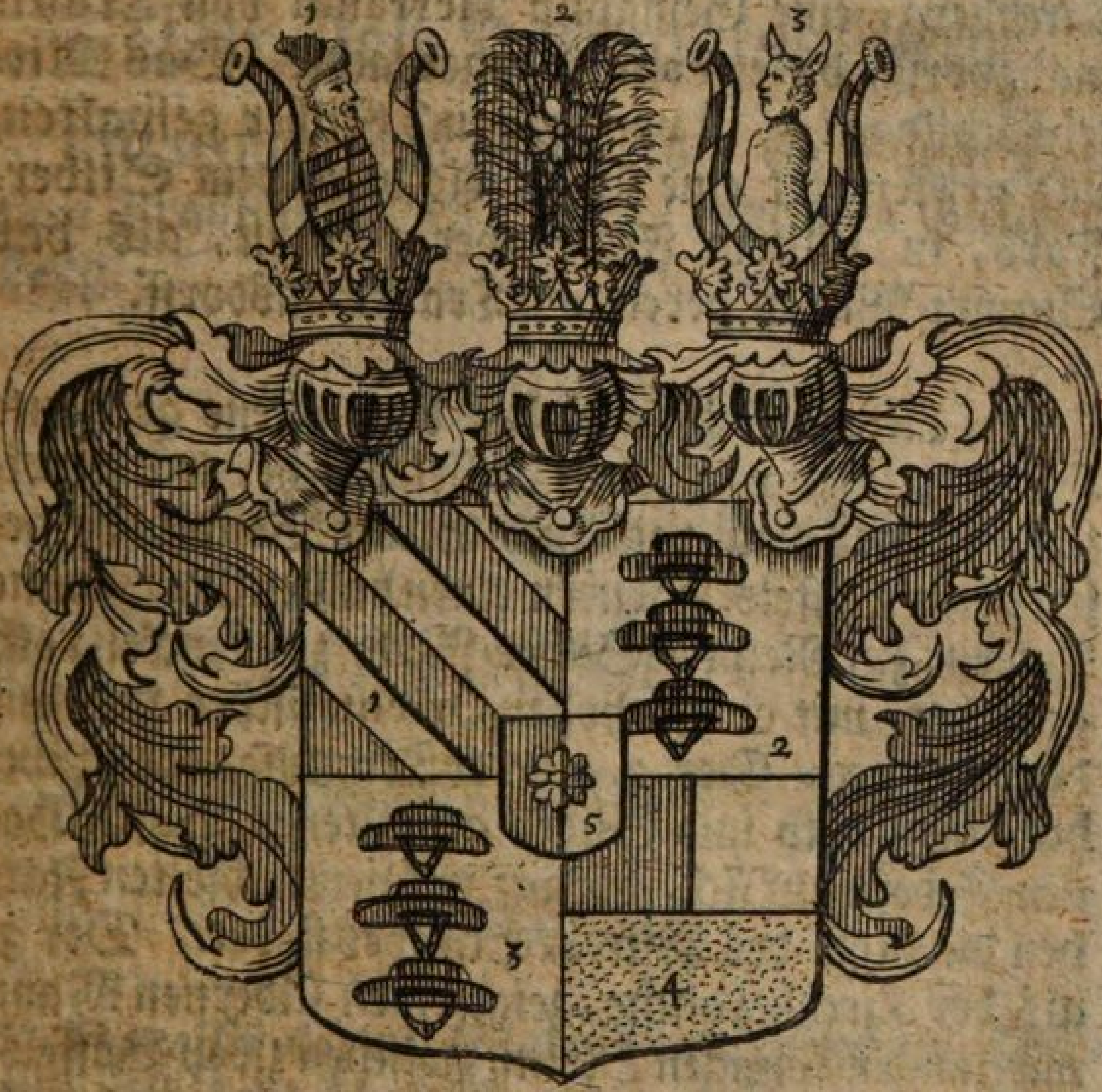
chen vermehret. Absonderlich hat Graf Maximilian seiner ungemeinen Klugheit halber die hohe Ehre gehabt, daß er im Nahmen Kaysers Ferdinandi III. den Frieden-Schluß in Westphalen zu seinem grossen Ruhm befördert, und dadurch den Character, eines Reichs-Grafen, zusammt der Qualité eines Reichs-Standes überkommen, und würcklich ad sessionem & votum admittiret worden, wie solches aus dem letzten Reichs-Abschied zu Regenspurg An. 1654. erhellet; Hat über vorgemeldte Güter viel in Böhmen gelegene, als Leutomysel, Teinitz, Protiwyn, Hoßlau, Schlüsselburg, und andere an seine Familie erkaufft. Dessen Söhne bis auf diese Zeit ihre Linie, wie droben erwehnet, fortgesetzet. Johann Hartmanns Nachkömmlinge haben sich meistentheils dem Kriegs-Leben gewidmet, pflantzen auch noch in dergleichen hohen Chargen den Väterlichen Stamm fort. Das Reichs-Gräfliche Prædicat kam anfangs nur allein der Johann Fridrichischen Linie zu, gleich wie selbige auch wegen der in Böhmen gelegenen ansehnlicheu Güter, die pærogativ erhalten, daß der älteste von der Familie auf Böhmischen Land-Tägen, gleich nach denen weltlichen Fürsten Platz nehmen darff.

Gräfliche Güter

Sind Gleichenberg, Negau, Turgau, Totzenbach, Leutomysel, Gräfenstein, Hoslau, Protiwyn, Brezezan, Brandeiß, Petschka und Rotzen. Alle diese Güter sind mediata und der Oesterreichischen Superiotæt unterworffen.

Das

Das Wapen der Grafen von Trautmansdorff.



Ist vierfeldig, mit einem Mittel-Schildgen. Das 1. Quartier ist sechsmahl Bandweise, von Silber und roth gestreifft, wegen des Geschlechts derer von Castelalt aus Tyrol, daraus Nicolaus von Trautmannsdorff eine Gemahlin gehabt. Im 2. und 3. Quartier siehet man drey rothe Hüte, einen über dem andern, als das Geschlechts-Wapen der Edlen Höltzler in Oesterreich, womit die von Trautmansdorff gleichfalls durch Heyrath sich be-

 freun-

freundet haben. Das 4. Quartier ist getheilet, unten Gold, oben von roth und Silber gespalten, als das Kirchbergische Geschlechts-Wapen, aus der Steyermarck, welches vielleicht Catharina von Kirchberg, eine Gemahlin Herrandi von Trautmansdorff, dieser Familie zugebracht. Das Mittel-Schildgen 5. ist von roth und Silber gespalten, und præsentiret eine Rose, die in rothem Silber-Farb, in silberm Felde aber roth ist, als das Stamm-Wapen derer von Trautmansdorff.

Auf diesem Schilde stehen drey offene gekrönte Helme. Der 1. als der Castelaltische, trägt zwischen zweyen von roth und Silber Bandweise gestreifften Büffels-Hörnern einen halben Mann ohne Armen, zur Rechten Silber-Farb, zur Lincken roth gekleidet, mit einem hohen Orientalischen Hut auf dem Haupte. Der 2. als der Trautmansdorfische, hat einen roth und Silber gespaltenen Busch Hanen-Federn auf sich, worauf mit verwechselten Farben die Rose des Mittel-Schildes stehet. Der 3. als der Kirchbergische, zeigt einen silbernen Mann mit langen spitzigen Ohren, zwischen zwey Büffels-Hörnern, deren Rechtes von Silber und roth, das Lincke von Gold und roth gewürffelt ist.

Die Helmdecken sind Silber und roth.

Titul

Der Johann Friderichischen.

FRANCISCUS NORBERTUS, des Heil. Römischen Reichs Graf von Trautmansdorff, Frey-

Herr

Herr in Gleichenberg, Regau, Turgau und Totzenbach, Herr zu Teinitz, Leutomysel, Hoslau, Gräfenstein und Protiwyn.

Der Joh. Hartmannischen.

SIGMUND LEOPOLDUS, Graf und Herr von Trautmansdorff, Frey-Herr von Gleichenberg.

Religion

Ist theils Evangelisch, theils Papistisch.

Residentz

Sind Gleichenberg, Leutomysel, Brandeis.

Scribent

Francisci Adami, Grafens von Brandeis, Tyrolische Adeliche Ehren-Krone.

XVII.
Die Grafen Truchsessen von Waldburg.

Theilen sich in zwey Haupt-Linien.

Die Scheerische und Wolffeckische.

I. Die Scheerische

Gehet wiederum in zwey Linien.

Die Scheerische und Preusische.

Jene abermals in 2. Linien.

Die Scheerische und Trauchburgische.

(1.) Die Scheerische.

MAXIMILIAN WUNIBALD, residirt zu Friedberg, geb. = =

Seine Eltern.

OTTO, ein Sohn Wilhelm Heinrichs, und seiner ersten Gemahlin Julianæ Gräfin von Sultz, ein Enckel Christophori und Mariæ Gräfin von Fürstenberg.

MARIA SIDONIA, Heinrici Grafens Schlick von Passaun, und Annæ Mariæ Gräfin von Salm Toch-

Tochter, die hernach den Grafen von Fahrenbach geheyrathet, † 1691.

Gemahlin.

MARIA CATHARINA, Graf Carl Friderichs von Hohen-Embs, und Corneliæ Luciæ, Hertzogin von Altembs Tochter, gebohren den 6. May 1653.

Von welcher gebohren:

1. Ein Sohn 1684. † im selben Jahr.

2. Maria Claudia, gebohr. 1672. † 1708. Gem. Bodewin, Graf von Walderode zu Eltenhausen.

3. Maria Antonia, geb. 1691. den 30. Aug. Gemahl Johann Adam, Graf von Questenberg, Reichs-Hoff-Rath, vermählt den 8. Mertz 1707.

Seine Frau Schwestern.

Maria Catharina, † Graf Johann Volcards von Concin, Kayserl. Geheimden Raths, Cämmerers auch Obrist Hoffmeisters der Ertz-Hertzogin Mariæ Elisabethæ, Gemahlin.

Juliana, (1.) 1686. mit Jacob Leopold, Grafen von Halleweil, † 1691. (2.) 1692. mit Humbert Grafen von Althan vermählt.

Seines Herrn Vaters Halb-Bruder

EUSEBIUS, geb. 1631. von Anna Maria Truchseßin Gräfin von Waldburg in Wolffs-Eck, Graf Wilhelm Heinrichs zweyter Gemahlin, war Anfangs unter der Jesuiten Societæt Rector Provincialis durch Ober-

Deutschland, lebt jetzo zu Rom, und wurde zu Deutschlands Assistenten 1687. erwehlet.

(2.) Die Trauchburgische.

CHRISTOPH FRANCISCUS,

geb. 20. Januar. 1669. der jüngste unter seinen Geschwistern, Kayserl. Cämmerer und Reichs-Hof-Rath, residirt zu Dirmentingen.

Dessen Eltern:

JOHANN ERNST, † 8 Febr. 1687. ein Sohn Friderichs, des Stiffters dieser Linie, und Susannæ Kuhnin von Belasy, Gräfin von Lichtenberg.

MARIA MONICA, Johann Georgs Grafens von Königseck in Aulendorff, und Eleonoræ Gräfin von Hohen-Ems Tochter. †

Gemahlin.

MARIA SOPHIA, Graf Wolffgangs von Oettingen, und Annæ Dorotheæ, Gräfin von Wolckenstein in Rodneck Tochter, geb. 29. May 1666. verm. 22. Januar. 1690.

Von welcher gebohren:

1. Maria Antonia, geb. 27. Jan. 1691.
2. Anna Eleonora, geb. 4. Febr. 1692. † 3. April 1693.
3. Maria Francisca, geb. 12. Mart. 1693. Gem. Leopoldus Ignatius, Graf von Ferrari.
4. JOSEPH WILHELM, geb. 20. Febr. 1694. Domherr zu Saltzburg.

5. Jo-

5. Johann Ernst, geb. im Mertz 1695.
6. Maria Theresia, geb. 3. Mertz 1696.
7. Johannes Carolus, geb. 1697. † 1698.

Seine Geschwister:

1. Adelheid. †
2. Maria Anna, verm. 13. April 1682. mit ihrem Herrn Vetter Johann Maria in Waldsee, † selbiges Jahr 14. Juli.
3. Ernestina, † 1683.
4. FRIDERICH ERNST EUSEBIUS, Dom-Herr zu Saltzburg † im Novembr. 1682.

Die Preusische.

CAROLUS LUDOVICUS, des Heil. Röm. Reichs Erb-Truchseß und Graf zu Waldburg, Königl. Preußischer General-Major und Dom-Probst zu Havelberg, war Preußischer Gesandter nach Franckreich 1722. und an Kayser nach Prag 1723.

Seine Eltern.

WOLF CHRISTOPH, Graf, Herr zu Rautenburg, Preußischer General-Major, Gouverneur zu Pillau, Hauptmann zu Balga, geb. 11. Febr. 1643. † 26. Jan. 1688. ein Sohn Hans Albrechts, Erb-Truchseß, † 1655. und Annæ Sibyllæ von Packmoren, † 1652.

LOUISA CATHARINA von Rautern, Witbe des Obristen von Chieza.

Seine Gemahlin.

SOPHIA CHARLOTTA, Gräfin von Lottum, verm. = =

Von welcher:

FRIDERICUS, Königl. Preußischer Rittmeister.

FRIDERICUS LUDOVICUS, Königl. Preussischer Lieutenant.

FRIDERICUS WILHELMUS CAROLUS, Johanniter-Ritter.

Seine Geschwister.

1. Helena Dorothea, † Gem. Henricus Wilhelmus, Graf von Solms-Wildenfels, vermählt den 8. Mertz 1703.

2. Louise Charlotte.

3. Henriette Sibylla.

4. CAROLUS HENRICUS, geb. 1686. Königl. Preußischer Geheimbter Staats-Rath, und Ober-Præsident in Preussen, † 9. October 1721.
Gem. Gräfin von Berchthold.

5. OTTO, Königl. Preußischer Obrister, † 1715.
Gem. N. Gräfin von Solms-Baruth.

6. FRIDERICH SEBASTIAN, WUNIBALD, Königl. Preußischer Obrister Lieutenant unterm Löbischen Regiment.

Seines Vaters Geschwistere.

JOACHIM HEINRICH, Graf, Königl. Preussischer General-Lieutenant.

Gem. Maria Eleonora, Freyin von Heydeck, † 1703.

Johann Albrecht.
Anna Dorothea.

II. Die Wolffeckische.

Breitet sich wiederum in zwey Linien aus, Als:

(1.) Die Wolffeckische.

Und diese wiederum in zwey.

* Die Wolffeckische.

FERDINAND LUDWIG, geb. den 19. Jul. 1678.

Seine Eltern:

MAXIMILIAN FRANTZ EUSEBIUS, Chur-Bayerischer Cammer-Herr und Hof-Rath, geb. 8. Jan. 1641. † 19. Aug. 1681. ein Sohn Maximilian Wilibalds (der † 30. Jan. 1667.) und seiner ersten Gemahlin Magdalenæ Julianæ Gräfin von Hohenlohe-Waldenburg; (die † 21. Nov. 1645.) ein Enckel Henrici und Mariæ Jacobe Gräfin von Hohenzollern.

MARIA ERNESTINA, Ernesti Salentini, Grafens von Salm-Reifferscheid und Dyck, und Claræ Magdalenæ Gräfin von Manderscheid-Keil Tochter, verm. 11. Mart. 1676. Wittwe 1687. † 13. Mart. 1713.

Gemahlin.

N. Baronessin von Schellenberg.

Von welcher:

Zwey Söhne.

Sein Geschwister.

1. Maria Anna, geb. 19. Jan. 1677. † 10. Aug. 1679.

2. Anna Louisa, geb. 13. Sept. 1679. Gem. Ernestus Jacobus, Truchseß zu Wurtzzach.

3. Maria Jacobe, geb. 21. Januar. 1681. † 17. Jul. 1682.

Seines Herrn Vaters Geschwister.

1. Johann Henricus, geb. 18. Sept. 1639. † 1640.

2. Maria Anna, geb. 19. Jun. 1642. † 1644.

3. Maria Jacobe Eusebia, geb. 25. Nov. 1645. Ferdinand Carls, Grafens von Hohen-Ems Wittwe, † 5. Sept. 1693.

** Die Waldseeische.

JOHANN MARIA, vormahls Kaysers Leopoldi auch Chur-Bayrischer Cammer-Herr, geb. 13. Oct. 1661. residirt zu Waldsee.

Seine Eltern:

MAXIMILIAN WILIBALD, hochgedachter Kays. Maj. Cämmerer, Kriegs-Rath und General-Major, auch Chur-Bayrischer Geheimder Rath und Statthalter der Ober-Pfaltz, (der geb. 18. Sept. 1604. † zu Amberg 30. Jan. 1667.) Henrici, der † 1637. und Mariæ Jacobe, Gräfin von Hohenzollern Sohn; Jacobi und Johannæ Gräfin von Zimmern Enckel.

ISABELLA CLARA, von Aremberg, (Maximilian Wilibalds zweyte Gemahlin) Philippi Hertzogs von Arschot, und seiner zweyten Gemahlin Isabellæ von Lalain Gräfin von Berlaimont und Erbin der Graf-

Graffschafft Lalain, Tochter, verm. 6. Dec. 1648. † 7. Sept. 1670.

Gemahlinnen.

I. MARIA, eine Tochter seines Herrn Vettern Johann Ernsts in Trauchburg, und Mariæ Monicæ Gräfin von Königseck in Aulendorff, verm. 13. Apr. 1682. † 14. Jul. im selbigen Jahr.

II. MARIA ANNA, Sebastians Grafen Fuggers in Mattensies, und Claudiæ Hundpißin von Waltrams Tochter, geb. 16. Mart 1659. verm. 20. Febr. 1683. † 1725.

Wovon:

(1.) MAXIMILIAN MARIA, geb. 20. Febr. 1684.
Gem. Maria Ernestina, Gräfin von Thun, verm. 1715. † 25. Dec 1718.

(2.) Eine Tochter, geb. und † 1686

(3.) Maria Adelheid, geb. 22. Aug. 1687. † 21. Febr. 1690.

(4.) FRANTZ JOSEPH, geb. 18. Febr. 1689. Dom-Herr zu Cölln, † 5 Oct. 1728.

(5.) Anna Felicitas, geb. 4. Octobr. 1690. † 1691.

(6.) Isabella Clara, geb. 24. Jul. 1692, Gemahlin Graf von Trapp, verm. 1708.

(7.) Ein Sohn, geb. 3. Dec. 1694. † im Febr. 1696.

(8.) Anton Xaverius, geb. 15. Jun. 1696.

(9.) SIGISMUNDUS JOSEPHUS, geb. 13. Mart. 1698. Dom-Herr.

Sein

Sein Geschwister.

1. Philippus Henricus, geb. und † 1649.
2. Magdalena Maria, geb. 2. Febr. 1651. † 23. Mart. 1655.
3. Ferdinandus Maria Franciscus, geb. 21. Jul. 1652. †
4. Maria Anna Eusebia, geb. 30. Aug. 1655. ist des Grafens von Rupelmunde in den Niederlanden Gemahlin.
5. Maria Ernestina Eusebia, † jung.
6. Ferdinandus Maria Ignatius Augustus, † 1660.

(2.) Die Zeilische.

Und diese abermahl in zwey:

† Die Zeilische.

JOHANN CHRISTOPH,

Kayserlicher Cämmerer, geb. 19. Jun. 1660.

Seine Eltern waren:

PARIS JACOB, Senior des Geschlechts, Obrister, geb. 18. Jun. 1624. † 24. Mart. 1684 ein Sohn Johann Jacobs, und Johannæ, Christoph Frantzens Grafens von Wolckenstein in Trostburg Tochter; ein Enckel Frobenii und Annæ Mariæ Gräfin von Törring.

AMALIA LUCIA, Heinrichs Grafens von Berg, und Hieronymæ Catharinæ, Gräfin von Spauer Tochter. †

Gemahlin.

MARIA FRANCISCA ISA-

BEL-

BELLA, Graf Johannis von Montfort, und Mariæ Catharinæ Gräfin von Sultz Tochter, geb. 16. Jan. 1668. verm. 5. Aug. 1685. † 1726.

Wovon gebohren:

(1.) JOHANN JACOB, geb. 23. Nov. 1686. Gem. N. N. Gräfin von Khünburg, eine Tochter Johannis Josephi.

(2.) Frobenius Maria, geb. 5. Octobr. 1687. † 2. May 1688.

(3.) HEINRICH ANTON, geb. 3. Nov. 1688. Canonicus zu Cölln und Straßburg, † 27. Oct. 1724.

(4.) Maria Theresia, geb. 4. Jan. 1690. Gem. Maximilianus Antonius Ægidius, Graf Fugger zu Wöllenburg.

(5.) Ein Sohn, geb. 10. Nov. 1692. † 31. May 1693.

(6.) Joseph Ernst, geb. 23. May 1694. † 24. Jul. 1695.

(7.) Maria Catharina, geb. 6. May 1695. Gem. Franciscus Wilhelmus, Graf zu Berg und Hohenzollern, verm. 1724.

(8.) Maria Antonia, geb 19. Sept. 1697. † gleich nach der Geburt.

Sein Geschwister.

1. Johanna Catharina, geb. 22. May 1658. Johann Rudolphs, Graf Fuggers zu Loos Gemahlin, 15. Jan. 1679. Wittwe seit 1693.

2 Francisca Elisabetha, geb. 9. Apr. 1659. Gem. Frantz Paridis, Grafens von Spaur 14. Jul. 1685. † 7. Febr. 1689.

3. Eine Tochter, geb. und † 25. Jan. 1661.

4. Ja-

4. Jacob Heinrich, geb. 16. Nov. 1662. † jung.
5. Johann Baptista, geb. 30. Jun. 1664. † frühzeitig.
6. MAXIMILIANA, geb. 10. Oct. 1665. Canonissin zu Remiremont.
7. ROSINA AMALIA, geb. 12. Nov. 1667. Canonissin zu Buchau.

†† Die Wurzachische.

ERNST JACOB, geb. 28. Oct. 1673. Kayserlicher Geheimer Rath.

Seine Eltern.

SEBASTIAN WUNIBALD, Paris Jacobs jüngster Bruder, Kayserlicher würcklicher Geheimder Rath, Reichs-Hof-Raths-Vice-Præsident und Cämmerer, geb. 31. Jan. 1638. Er verwaltete als Senior der Familie das Erb-Truchseß-Amt zu Augspurg bey der Krönung des Röm. Königs Josephi, † 15. Jun. 1700. ein Sohn Johannis Jacobi, (geb. 1600. † 18. Apr. 1674.) und Johannæ Gräfin von Wolckenstein in Trostburg, (verm. 1621. † 20. Aug. 1680.) ein Enckel Frobenii, und Annæ Mariæ, Freyin von Törring.

CATHARINA MARIA, Graf Erich Adolphs von Salm-Reifferscheid, und seiner ersten Gemahlin Magdalenæ Land-Gräfin von Hessen-Cassel Tochter, † 22. Mart. 1687.

Seines Vaters zweyte Gemahlin.

EVA MARIA ANNA, Johann Frantzens, Grafens von Lamberg, und Mariæ Constantiæ

Freyin

Freyin von Questenberg Tochter, verm. 2 Febr. 1690. stirbt als Wittwe ohne Kinder 14. May 1721.

Gemahlin.

ANNA LOUISA, Maximiliani Francisci, Truchseßens zu Wolffeck Tochter, verm. 23. Nov. 1716.

Von welcher:

Zwey Kinder vorhanden.

Sein Geschwister.

1. LEOPOLD JOHANN, geb. 28. Dec. 1674. Dom-Herr zu Straßburg und Cölln.
2. Johann Wilhelm, geb. 1675 †
3. Louisa Maria, geb. 2. Febr. 1677. des Marchese Parisoni Gemahlin.
4. Anna Bernhardina, geb. 1679. †
5. Sidonia Elisabetha, geb. 1682. †
6. Maria Francisca, geb. 1683. Caroli Josephi Xaverii Antonii Grafens von Lamberg in Sprinzenstein Gemahlin, verm. 12. Apr. 1706. zu Wien.
7. CARL ROBERT, geb. 18. Aug. 1685. ist in Kriegs-Diensten.

Seines Vaters Geschwister.

1. Leopoldus, geb. 18 Aug. 1622. † zu Dillingen.
2. PARIS JACOB, geb. 18. Jan. 1624. dessen oben gedacht.
3. Anna Maria, geb. 3. Aug 1626. Johann Dominici Grafens von Wolckenstein und Trostburg Gemahlin. †
4. MARIA JOHANNA, geb. 24. Apr. 1627. Staats-Frau der Kayserin Eleonoræ, (1.) des Böhmi-

mischen Grafens von Bubna, (2.) des Barons Morgant, (3.) Bernhardi Barons von Oberen Gemahlin, die 1684. zum drittenmahl Wittwe worden, und 2. Nov. 1691. gestorben.

5. Maria Catharina, geb. 17. Apr. 1629. Graf Petri Zacchi, vormahls Mantuanischen Abgesandten am Inspruggischen Hofe, Gemahlin.

6. MARIA FRANCISCA, geb. 26. Apr. 1630. ward 1692. 14. Oct. Fürstin und Aebtißin zu Buchau, † 4. Oct. 1693.

7. JOHANN FROBENIUS IGNATIUS, geb. 27. Jul. 1631. Dom-Herr zu Augspurg und Aichstädt, † 27. Sept. 1693.

8. Christoph, † in der Kindheit.

9. Maria Clara, geb. 10. Aug. 1634. ward eine Nonne zum Heil Creutz-Thal, und ließ sich Maria Josepha nennen, † 2. Dec 1690.

Dieses Hoch-Gräfliche Geschlecht führet seine Familie her von denen alten Grafen von Than, deren Stamm-Vater Hesso, Herr von Than und Winterstetten, unter Kayser Otto dem Grossen seine Heldenmüthige Seele im Kriege wieder die Ungarn Anno 954. aufgegeben: Dessen Ur-Enckel Werner, Henrichs Sohn, zum ersten das Erb-Truchsessen-Amt des Hertzogthums Schwaben empfangen, und seiner Posterität davon den Namen zugetheilet. Er hinterließ mit Gutta Gräfin von Beyenburg, Gebhard, Friedrich und Chuno. Der Letzte war Abt zu Weingarten: Der Mittlere pflantzte die Erb-Schencken von Winterstetten: Gebhard aber der Aelteste nahm den Titul eines Grafens von Than und Erb-Truchsessen zu Waldburg an sich, welcher dadurch vermehret wurde, daß, da es zuvor nur das Her-

Hertzogthum Schwaben anbetraff, hernach sich auf das gantze Reich extendirte; Dessen Nachkömmlinge sich zwar des Gräflichen Tituls enthielten, biß dieses hohe Hauß 7. Sept. Anno 1628. vom Kayser Ferdinand II. seine vorige Würde aufs neue bestätiget überkommen.

Gebhardi und Elsæ Guttæ von Wildenberg Kinder, Eberhard, Heinrich und Berthold, haben durch ihre Tugenden bey denen Kaysern Friderich und Heinrich VI. die höchsten Ehren-Aemter verwaltet. Heinrichs, welcher 3. Kaysern, Friderico Barbarossæ, und dessen Söhnen Heinrich und Philipp rühmlichst gedienet, nachgelassener Sohn Eberhard, war ein Vater Heinrichs und Friderichs. Dieser pflantzte die Truchsessen von Waldhausen, so aber bald verblüheten.

Von Heinrich melden die Historien, daß ihm Conradus, der letzte Hertzog von Schwaben, bey seiner Enthauptung zu Neapel, 26. Oct. 1269. seinen Petschier-Ring samt dem Handschuh zum Zeichen der Rache und Erbes zugeworffen, um solches dem Könige von Arragonien, Petro, zu überbringen, zu welchem Andencken er auch die Schwäbischen Löwen in sein Wapen-Schild erlanget. Dessen Enckel Johannes, Land-Richter in Schwaben, so Anno 1338. verstorben, vermehrte seine Land-Güter, durch Vermählung Clara von Neyssen, mit Wolffegg und Wurzach, erhandelte auch von seinen Anverwandten Henrico von Veringen und Eberhard von Nelnburg, das Eigenthum des Schlosses Trauchburg Anno 1306. vor 90. Marck Silber, ließ nach sich 2. Söhne, Eberhard und Otto. Dieser ists,

ists, welcher zwar den Trauchburgischen Ast aufrichtete, so doch dessen Sohn gleiches Namens Anno 1386. in der Schlacht bey Sempach wieder endigte.

Eberhard war ein Vater Johannis II. welcher 4. Gemahlinnen hatte, unter welchen die zweyte Catharina, Gräfin von Cily, ihn mit einem reichen Braut-Schatz, 5. Städtlein, Waldsee, Riedlingen, Sulgau, Mengen und Mundarkingen, bereicherte. Von seinen vielen Kindern haben nur drey Söhne, ausser den Fräulein, als Jacob, Eberhard und Georg, die Fortstammung unterhalten, und in so viel Linien, die Trauchburgische, Sonnenbergische und Waldseeische eingetheilet. Die Mittlere ist nach ihrer dritten Generation verloschen; Die übrigen zwey Aeste, der Trauchburgische und Waldseeische, blühen annoch, und haben sich wiederum in neue Zweige ausgebreitet, wiewohl sich wegen Veränderungen ihrer Wohnhäuser auch ihre Benamung in den Linien verwechselt, nemlich den Scheerischen, da sie aber wieder mit neuen Aesten bezweiget worden, wurde jener in den Scheerischen und Trauchburgischen, dieser in den Wolffeggischen und Waldseeischen eingetheilet.

Der Wolffeggischen Linie erste Eintheilung geschahe in Jacobs, so ein Ur-Enckel Georgs I. gewesen, und Anno 1589. verstorben, 2. Söhnen, Heinrico und Frobenio; unter welchen der Letztere die Grafschafft Zeil aus dem Väterlichen Erbe erhalten.

Die Scheerische Vergleichung ereignete sich in Christoph, der ein Ur-Enckel Jacobi I. und † 1612.

Söh-

Söhnen, Wilhelm Heinrich und Friderich. Jenem fiel aus dem Väterlichen Erbe zu Scheer und Friedberg; Diesem Trauchburg, und erhielte die gantze Familie vom Kayser Ferdinand II. die Hoch-Gräfliche Würde. Wilhelm Heinrich zeugete mit seiner Gemahlin, Juliana, Gräfin von Sultz, vier Söhne: zwey darunter waren Canonici, der erstgebohrne Christ. Carl erzielte zwar mit Maria Elisabetha, Gräfin von Sultz, einen Sohn, Frantz Eusebium, der aber bald in seiner besten Blüte, Anno 1628. erblaste. Otto, dessen 4ter Sohn, ist gleichfalls durch Mariam Sidoniam Gräfin von Schlick vieler Kinder Vater gewesen, doch unterhält nur Maximilian Wunibald jetzt-lebender Truchseß in Scheer und Friedberg seine Linie.

In der Trauchburgischen Linie setzte seinen Stamm fort mit Susanna Khunin Gräfin von Lichtenberg, Friderich, und zeugete, ausser 2. Fräulein, 2. Söhne, Christoph und Johann Ernsten. Jener gieng ins Closter, und starb Anno 1682. Dieser erzielte mit Maria Monica, Graf Johann Georgs von Königseck in Aulendorff Tochter, unter andern Kindern Christoph Frantzen, jetzigen Stammhalter seines Geschlechts.

Den Wolffeggischen Ast pflantzte fort Heinrich † Anno 1637. welcher mit seiner Gemahlin Maria Jacobe von Hohenzollern, Johann Jacob, Carl und Maximilian Wilibald erzeugete. Der erste wurde Anno 1628. Bischoff zu Constantz, † 15. Dec. 1644. Der mittlere war Reichs-Cammer-Præsident, und starb endlich als Canonicus zu Constantz 12. Sept. 1661. Maximilian Wilibald war Kayserlicher Cammer-

mer-Herr, hochbetrauter Kriegs-Rath, General-Wachtmeister, und Statthalter in der Ober-Pfaltz, † 30. Jan. 1667. Von dessen Kindern erster Ehe, so meistentheils sonder Erben abgelebet, unterhält der einzige Sohn Ferdinand Ludwig diesen Stamm. Dessen andere Gemahlin Isabella Clara von Aremberg gebahr ihm unter andern Kindern Johannem Mariam, der in dem Väterlichen Erbtheil, die Herrschafft Waldsee überkommen, und also die Waldseeische entzweiget.

Die Zeilische Linie richtete auf Frobenius, Jacobs in Wolffegg, zweyter Sohn, Er † 4. May 1614. und ließ von seiner Gemahlin, Anna Maria, Freyin von Törring, nach sich unter andern Johann Jacob, welchem seine Gemahlin Johanna, Christoph Frantzens, Grafens von Wolckenstein in Trostburg Tochter, 10. Kinder gebahr, die aber meistens ihrem Vater 18. Apr 1674. bald aus der Zeitlichkeit nachgefolget, so daß nur Paris Jacobus und Sebastian Wunibald den Stamm durch ihre Kinder in zweyen Linien, der Zeilischen und Wurzachischen, fortgepflantzet.

Was das Erb-Truchsessen- oder Erb-Küchen-Meister-Amt betrifft, war solches vorhin dem Geschlecht von Seldeneck von Chur-Pfaltz zur Lehn aufgetragen, nachdem aber dieser Stamm allgemählich verloschen, hat Pfaltz-Graf und Chur-Fürst Ludwig solches Amtes Dignität denen von Waldburg übergeben. Dann ob wohl die von Waldburg schon vor vielen Jahr-hunderten den Truchsessen-Titul geführet, ist solches doch weiter nicht als auf das Hertzogthum Schwaben zu extendiren gewesen,

wo-

wobey zu bemercken, daß dieses hohe Reichs-Erb-Amt allezeit der Aelteste des Geschlechts von der Wolffeggischen und Zeilischen Linie, vermöge Chur-Fürstl. Bayerischen Ausspruches, administriret, und die Gemeinschafftliche Lehn dafür zur Ergetzlichkeit geniesset.

Gräfliche Güter.

Die Graffschafften Zeil, Friedberg, Trauchburg, Wolffegg, die Frey- und Herrschafften Waldburg, Scheer, Dürmentingen, Bussen, Kißlägg, Waldsee, Wurzach, Marstetten und Altmanshofen, rc.

Prætensionen.

Die Truchseße von Waldburg-Zeil prætendiren die Lands-Hoheit über das Closter St Georgii in der Stadt Isny, weil nicht dem Closter, wohl aber der Stadt ihre Freyheit unter gewisser Bedingung verkauffet worden.

Ferner auf die Herrschafft Baldringen und Oberndorff, indem sie auf Seiten der Mutter von den Grafen von Eberstein abstammen; die Ebersteinischen Agnati aber es in Besitz genommen.

Das Wapen der Grafen Truchsessen von Waldburg

Ist vierfeldig, mit einem Schildes-Haupt. Dieser Schildes-Haupt ist roth, und zeigt einen güldenen Reichs-Apffel, wegen der Erb-Truchseß-Würde des Heil. Röm. Reichs, so dieser Familie zustehet. 2. und 5. sind drey schwartze Löwen, einer über dem andern, in güldenem Felde, welches Wapen von dem Hertzogthum Schwaben Heinrich Truchseß von Waldburg angenommen hat, zum Gedächtniß daß er 1269. 26. Oct. von dem zu Neapolis enthaupteten

letz-

letzten Hertzog in Schwaben Conradino, einen ihm zugestelleten Ring und Handschuh König Petro in Arragonien, überliefert. 3. Erscheinen drey güldene Tannzapffen (2. 1.) im blauen Felde, als das alte Geschlecht-Wapen der Truchsessen von Waldburg, das sie geführt, da sie noch Herren von Than und Winterstetten sind genennet worden. 4. Siehet man eine güldene Sonne im blauen Felde, über einen dreyfachen schwartzen Hügel, wegen der Grafschafft Sonnenberg, welche Graf Eberhard von Waldburg Anno 1463. von den Grafen von Werdenberg an sich gekaufft.

Auf diesem Schilde stehen 4. offene Helme. Der 1. wegen des Truchsessen-Amts, trägt ein rothes Küssen mit dem güldenen Reichs-Apffel. Auf dem 2. als dem Waldburgischen oder Schwäbischen, liegt auch ein rothes Küssen, mit einem darauf sitzenden Pfauen-Schwantz, nebst welchem Helm eine Lantze hinter dem Schilde hervor gehet, mit einem getheilten Fähnlein, dessen Obertheil roth mit dem güldenen Reichs-Apffel, das Untertheil gülden mit den 3. Schwäbischen Löwen. Der 3. Helm, als der Thannische, ist gekrönt und trägt einen güldenen Tannen-Baum, mit güldenen Tann-Apffeln. Der 4. ist auch gekrönt, und hat 2. blaue Flügel auf sich, auf deren jeglichem eine güldene Sonne stehet. Zur Seiten dieses Schildes stehet eine weiß-gekleidete Jungfrau, mit geflochtenen Haaren, die mit der rechten Hand den Schild hält, in der Lincken eine Fahne des Hertzogthums Schwaben mit den drey schwartzen Löwen trägt.

Dieses Wapen wird sonst auch auf eine andere Weise vorgestellet, daß nemlich der Reichs-Apffel in einem Mittel-Schild an statt des Haupt-Schildes er-

erscheinet, auch findet sich, daß zwey Bären den Schild halten. Und die Zeilische Linie hat unten noch 2. Felder, zur Rechten von roth und Silber in die Länge mit einem zweyköpffigten Adler. Zur Lincken in rothem Felde zwey silberne Quer-Balcken, so beydes Kayserl. Gnaden-Geschencke.

Titul der Scheerischen Linie.

MAXIMILIAN WUNIBALD, des Heil. Römischen Reichs Erb-Truchseß, Graf zu Friedberg und Trauchburg, Herr zu Waldburg, Scheer, Dirmentingen und Bussen, ꝛc.

Der Trauchburgischen Linie.

CHRISTOPH FRANTZ, des Heil. Römischen Reichs Erb-Truchseß, Graf zu Trauchburg und Friedberg, Herr zu Waldburg, Scheer, Dirmentingen, Bussen und Kißlegg, der Röm. Kayserl. Majest. Cämmerer und Reichs-Hof-Rath.

Der Wolff-Egg- und Waldseeischen Linie.

FERDINAND LUDWIG, oder JOHANNES MARIA, des Heil. Römischen Reichs Erb-Truchseß, Graf zu Wolff-Egg, Frey-Herr zu Waldburg, Herr zu Waldsee, Zeil, Wurtzach und Marstetten.

Der Zeilischen und Wurzachischen Linie.

JOHANN CHRISTOPH, oder ERNST JACOB, des Heil. Römischen Reichs Erb-Truchseß, Graf

Graf zu Zeil, Herr zu Waldburg, Wurzach, Marstetten, Altmanshofen, Wolff-Egg und Waldsee, rc.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

Residentzen Der Scheer-und Trauchburgischen

Sind Friedberg und Dirmentingen.

Der Wolff-Egg-und Waldseeischen

Sind Wolff-Egg und Waldsee.

Der Zeilisch-und Wurzachischen

Sind Zeil und Wurzach.

Scribenten.

Martini Crusii, Annales Suevici, s. Chronica rer. gestar. Suevicæ gentis. Frf. 1596. fol. 2. Vol.

XIIX.

Die Grafen von Waldstein.

FRANCISCUS ERNESTUS, heutiger Graf, geb. = =

Seine Eltern:

FRANCISCUS JOSEPHUS OCTAVIANUS LADISLAUS, Graf von Waldstein und Kayserl. Titular-Geheim. Rath, geb. 25. Oct. 1680. † 13. Febr. 1722. ein Sohn Ernesti Josephi, † 1708. und Mariæ Annæ, Gräfin von Kohorzowa oder Rokoczow, und Enckel Ernesti Josephi, Kayserl. würckl. Geh. Raths, Cämmerers und Stadthalters in Böhmen, † 1708.

MARIA MARGARETHA, Graf Hermanni Jacobi Czernin Tochter, geb. 1689. verm. 1704. Wittwe 1722.

Gemahlin:

MARIA ELISABETHA, Gräfin von Fürstenberg, verm. 1727.

Von welcher:

Ein Sohn, geb. 1728.

Sein Geschwister.

Maria Margaretha, geb. 1710.

FRANZ JOSEPH, geb. = =

Gem.

Gem. MAXIMILIANA CHRISTINA, Gräfin von Trautmansdorff, Kayserl. Hof-Dame, verm. 12. May 1729.

Seines Vaters Geschwister:

1. Maria Ernestina Josepha, geb. 6. Jan. 1682. † 1728. Gem. Joh. Norbertus Liebsteinsky, Graf von Kolowrat.

2. JOHANN JOSEPH, geb. 26. Jun. 1684. ist Kayserl. Geheimer Rath, und Ober-Hofmeister der Chur-Prinzeßin von Sachsen.

Gem. ELEONORA, Graf Caroli Ernesti von Waldstein Tochter, geb. 1687. verm. 13. Jan. 1706.

Von ihr:

Maria Anna, geb. 22. Febr. 1707. Gem. Joseph Wilhelm, Fürst von Fürstenberg-Stulingen, verm. 11. Apr. 1711.

3. Maria Barbara Josepha, geb. 6. Jul. 1685. Gem. Joh. Joachimus, Frey-Herr von Ratschin.

4. Anna Margaretha Josepha, geb. 30. Aug. 1686.

Seines Herrn Groß-Vaters Brüder.

1. Albrecht, † lebte ausser Ehe.

2. FRANTZ AUGUSTIN, Maltheser-Ritter und Groß-Baillif, hernach Kayser Leopolds Hatschir-Hauptmann, Geheimder Rath, und endlich Ober-Hof-Marschall, † 11. Aug. 1684.

3. CARL FERDINAND, Kayserl. würckl. Geheimder Rath und Ober-Cämmerer, ältester Rath des Kayserlichen Hofes, Ritter des güldenen Vliesses, † 9. Apr. 1702.

Gem. MARIA ELISABETHA, Graf Otto Fride-

derichs von Harrach, und Laviniæ Gonzagæ Tochter, sie † 23. May 1710. deren einziger Sohn

CARL ERNST, Graf von Waldstein, erst Reichs-Hof-Rath, hernach Kayserl. Cämmerer, Ritter des güldenen Vliesses und St. Jacobi Ordens in Spanien, war 1693. Kays. Extraordinaire Envoyé in Savoyen, 1695. am Chur-Brandenburgischen Hofe in solcher Qualité, und 1698. in Franckreich als ordinaire Envoyé, der Röm. Kayserin Obrist-Hof-Meister 1708. im Dec. vorher Obrist-Hof-Marschall des Kaysers Josephi, † 7. Jan. 1713.

Gem. MARIA THERESIA, Frantz Adams, Grafens von Losenstein, und Mariæ Theresiæ, Gräfin von Herberstein Tochter, verm. 1686. Sie ist nach ihres Herrn Bruders und Herrn Vatern Bruders, Dom-Probsts zu Passau, Tode eintzige Erbin worden. Wittwe 1713. und Creutz-Stern-Ordens-Dame, † 20. Aug. 1729.

Von der gebohren:

(1.) ELEONORA, geb. 1687. Johannis Josephi, Grafens von Waldstein Gemahlin, 13. Jan. 1706.

(2.) JOSEPHA, geb. 1688. Gemahlin 1.) Remedius, Graf von Thun, 2.) Petrus Robertus, Graf von Lagnasco, Königl. Pohln. Cabinets-Minister und General, verm. 7. Febr. 1721.

(3.) CAROLINA HENRIETTA, Gem. Georg Christian, Fürst von Lobkowiz, verm. 11. Mart. 1717.

Des

Des Herrn Groß-Vaters Halb-Geschwister von Maria Polyxena, Frey-Herrn Friderichs von Talmberg Tochter, Graf Maximilians zweyten Gemahlin.

1. JOHANN FRIDERICUS, Graf von Waldstein, Ertz-Bischoff zu Prag, des Stuhls zu Rom gebohrner Legatus, des Heil. Röm. Reichs Fürst, des Königreichs Böhmen Primas, Erb-Herr zu Dux und Ober-Leitensdorff, des Heil. Creutz-Ordens mit dem rothen Sterne durch Böheim, Mähren, Schlesien und Pohlen Oberster-Meister, und der Carolo-Ferdinandischen Universität zu Prag beständiger Cantzler, † 4. Jun. 1694.

2. Monica, † Friderici II. Swihowsky Gemahlin.

3. MAXIMILIANA, Graf Johann Adami Hrzan von Harras, Obristen Jägermeisters des Königreichs Böhmen, erste Gemahlin, †

4. MARIA ELISABETHA, Christophs Graf Wratislaw von Mitrowicz, Obristen Cammer-Præsidenten in Böhmen, Gemahlin, Wittwe 1680. †

Dieses Hoch-Gräfliche Hauß, insgemein Wallenstein genannt, entspringet aus dem alten Böhmischen Geschlecht der Herren von Ralsko, welche hernach von dem erbaueten Schlosse sich viele Jahr-Hundert Herren von Wartemberg nennen lassen, auch zu des Römischen Reichs Erb-Schencken-Amte erhaben worden, und erst in diesem Seculo mit Johann Georg Herrn von Wartemberg, Caroli und Catharinæ von Mansfeld Sohne, ausgestorben. Aus selbigem Stamm hatte den Ursprung genommen Zdenko, Johannis von Ralsko Sohn, † 26. Jan. Anno 1236. nachdem er seinen vorigen Wohnsitz Welisz verändert, auch an dessen statt das unfern der

Stadt Turnow neu-erbauete und von der Situation benamte Wald-Schloß Waldstein erwehlet, wovon zum Unterscheid seiner Herren Brüder derer von Wartemberg, ihm und seinen Nachkommen sothaner Name geblieben. Sein Sohn Zdenko II. von Waldstein zu Welifs, hinterließ Johannem, der nicht allein wegen seiner König Premislao III. Ottocaro treu-geleisteten Kriegs-Dienste, sondern auch durch ein rares Beyspiel 24. erzeugter Söhne seinen Namen verewiget, und sein Geschlecht höchstens erweitert hat. Unter selbigen war Zdenko III. ein Vater Zdenkonis IV. und Hinkonis; Jener wohnete zu Turnow, von dessen Gemahlin Catharina von Wartemberg Henricus entsprossen, welcher das Schloß Waldstein nebst 2. Dörffern Nicolao Kraphoni verkauffet, und seiner Linie von dem Schlosse Smirzicz den Beynamen zuwege gebracht. Hinko hatte einen gleichbenamten Sohn, wie auch einen Enckel, Hinko mit der eisern Tasche beygenennet, dessen Bruder Haffekus gewesen. Dieser edlen Vor-Eltern rühmete sich Johannes von Waldstein zu Wranow und Brenicz in Mähren, Alberti und Elisabetha Wrzesowitz Sohn, Bernhardi und Elisabethæ von Smirczïz Enckel, und erzielte mit Maria von Landstein, ausser Elisabetha, nachmahls Graf Adami von Waldstein in Hardeck Ober-Burggrafens in Böhmen erster Gemahlin, Ladislaum Burianum, General-Major und Commendanten zu Prag, † A. 1645. so von Anna Maria Gräfin von Stahrenberg nebst 3. Töchtern, 4. Söhne, Maximilian Adam, Kayserl. Cammer-Herrn und würcklichen Reichs-Hof-Rath, Ferdinandum † Anno 1657. Bertholdum und Ernsten gezeuget, deren Ehestand gleichfalls durch unterschiedliche Erben beglücket worden.

Hasse-

Hassekus Skalsky von Waldstein zugenamet, Hinkonis VI. Sohn, war Kaysers Sigismundi IV. General Anno 1427. Von dessen Sohne Henicko Skalsky von Waldstein Herrn in Stiepanicz, ist Johannes († Anno 1506.) entsprossen, ein Vater Georgii in Bradlecz, Zdenkonis in Arnow, und Wilhelmi in Lomnicz, welche sich zwar in so viel Linien ausgebreitet, deren erstere aber in dem Enckel Johanne, Herrn in Turzi und Kisperg wiederum verloschen. Zdenko † Anno 1525. und ließ von Ursula von Wartemberg etliche Söhne zurück, worunter Georgius Herr zu Arnow durch dreyfache Vermählung seinen Stamm ziemlich vermehret. Der älteste Sohn, von Catharina Slavata von Chlum, war Wilhelm, Herr zu Hermanicz, ein Vater durch Marusca von Smirzicz, des berühmten Kayserl. Generals Alberti Wenceslai Eusebii von Wallenstein, Hertzogs von Friedland, welcher seinen wunderlichen Lebens-Lauff 14. Febr. 1634. zu Eger beschlossen, allwo er durch anderer Anstifften mit einem Partisan-Stich seine offt verübte Grausamkeit jämmerlich bezahlen müssen. Er hatte zwey Gemahlinnen gehabt, deren erste aus dem Böhmischen Geschlecht von Wiczkow unbeerbt, die andere Maria Isabella Gräfin von Harrach, eine Tochter Mariam Elisabeth, Graf Rudolphi von Kauniz Gemahlin, von ihm nach sich gelassen.

Wilhelm in Lomnicz † Anno 1547. und verließ von Appollonia von Kaczowa, Zdenko Herrn in Stiepanicz, Henrich in Dobrovicz, Wenceslaum in Lomnicz, Johannem in Hradeck und Fridericum in Aulibicz.

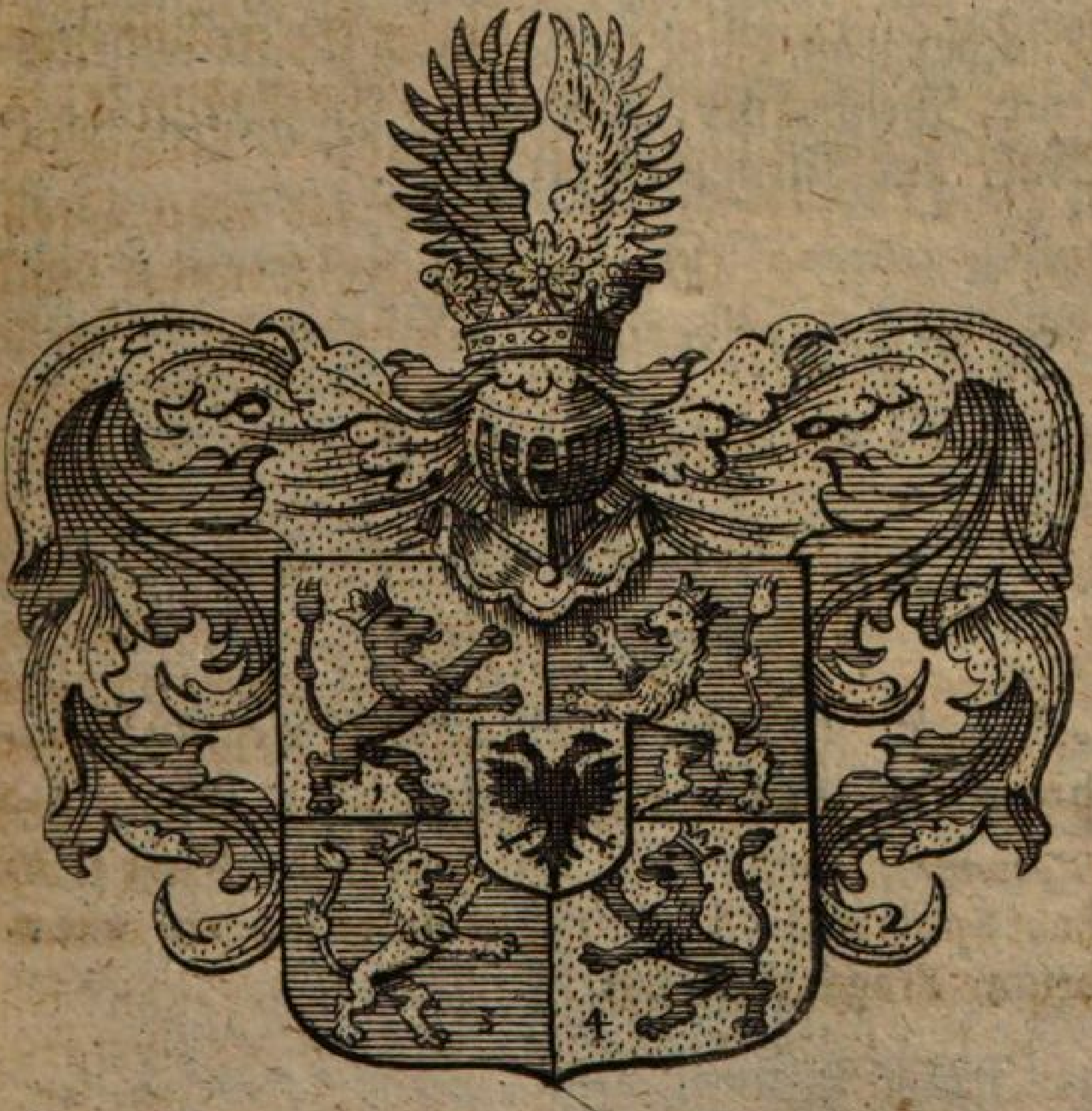
Unter diesen hat sein Glück Johannes in Hradeck am meisten erhoben, gestalt er Königl. Richter und

Cämmerer in Böhmen gewesen, und 16. Jun. Anno 1576. verstorben. Sein Sohn von Magdalena von Wartemberg war Adam, Obrister Burggraf in Böhmen, so den Grafen-Stand von Kayser Ferdinand II erlanget, und Anno 1638. gestorben. Er hatte sich zweymahl vermählet, erst mit obenbemeldter seiner Anverwandtin aus Mähren Elisabetha von Brtnicz, hernach mit Johanna Amalia von Zierotin, deren Enckel Johann Carolus, ein Sohn Johann Victorini, seinen Stamm in einigen Erben bißhero unterhalten, und den Titul als Herr in Kumony Hradeck führet. Von der ersten Gemahlin Adami sind entsprossen Rudolph, Herr in Trzebiz, mit Dislava von Ausch vermählet, dessen Bruder Berthold in der Schlacht bey Lützen Anno 1632. geblieben; dahero die Fortstammung der Linie auf ihren jüngsten Bruder Graf Maximilian von Waldstein bestanden, welcher als Ober-Stallmeister und Ober-Cämmerer, auch Geheimder Rath bey Kayser Ferdinand III. sich so beliebt gemacht, daß er unter die Reichs-Grafen von ihm aufgenommen, und den letztern Reichs-Abschied unter den Schwäbischen Grafen Anno 1654. mit unterschrieben. Er begab sich in zweyfache Ehe (1.) mit Catharina, Gräfin von Harrach, Ernst Adelberts, Cardinals, und der Hertzogin von Friedland Mariæ Isabellæ, Schwester, (2.) mit Maria Polyxena, Friderichs, Frey-Herrn von Talmberg Tochter, und hat in vielen Kindern, nachdem er Anno 1654. 19. Febr. abgelebt, seinen Stamm, wie oben bemercket, reichlich erweitert.

Gräfliche Güter

Sind Zwirzetic, Münchengräz, Studencka, Waletschau, Fürstenbruckh, Weißwasser, Hünerwasser, Hirschberg, Pirglitz, Nisburg, Großstadt, Skal, Dobrowiz, Schwiggau, Duchs, Leutschin, Pensen, Groß-Augesd, Obernleutendorff, Trebitsch, Neuschloß, Böhmisch-Leippa und Enizka. It. die Stadt Thurnau ob der Giser 2c. Das Stamm-Schloß Waldstein ist mit 2. Dörffern verkaufft, wie zuvor erwehnet.

Das Wapen der Grafen von Waldstein.



Ist vierfeldig, mit einem Mittel-Schilde. Im 1. und 4. Quartier zeiget sich ein gekrönter blauer Löwe in güldenem Felde: Im 2. und 3. ein güldener gekrönter Löwe in blauem Felde. Auf dem güldenen Mittel-Schilde 5. præsentiret sich der Kayserliche Adler als ein Gnaden-Zeichen.

Auf diesem Schilde stehet ein offener schwartzer in Gold gekrönter Helm, mit einem blauen und einem güldenen Löwen.

Die Helmdecken sind Gold und blau.

Titul

ERNST FRANTZ. des Heil. Röm. Reichs Graf von Waldstein, Erb-Herr zu Zwirzetic, Münchengrätz, Studencka, Walletschau, Fürstenbrück, Weißwasser, Hirschberg, Pirgliz, Nisburg, Skal, und Turnau an der Giser.

Religion

Ist Römisch Catholisch.

Residentzen

Sind Zwirzetic, Dobröwitz und Swigau.

Scribenten.

Bohuslai Balbini, Tabularium Stemmatographicum Regni Bohemiæ. Pragæ 1678. fol.

Johannis Tanneri Soc. Jes. Amphitheatrum Gloriæ, Spectaculis Leonum Waldsteiniorum adornatum. Pragæ 1661. fol.

XIX. Die

XIX.
Die Grafen Ungnad von Weissenwolff.

FRANTZ ANTON UNGNAD,

Graf zu Weissenwolff, Erb-Land-Hoffmeister in Ober-Oesterreich, residirt zu Steyregg, geb. = =

Seine Eltern:

HELMHARD CHRISTOPH UNGNAD, Kayserlicher würcklicher Geheimder Rath und Cämmerer, auch Obrister Erb-Land-Hofmeister in Ober-Oesterreich ob der Ens, Ritter des güldenen Vliesses † 19. Febr. 1702. ein Sohn Davids (der † zu Lintz, 13. Sept. 1669.) und Mariæ Elisabethæ Freyin Jörgerin, ein Enckel Andreæ und Margarethæ, Freyin von Prag.

FRANCISCA BENIGNA, Johannis Ferdinandi Fürstens von Portia, und Beatricis Benignæ Kawkin von Rziczan Tochter, † 1690. in Augspurg.

Gemahlin:

FRANCISCA ISABELLA, Caspar Friderici, von Lamberg Tochter, verm. im May 1702.

Von welcher

MARIA JOSEPHA Ungnadin, geb. = = = Gemahl Johannes Wilhelmus, heutiger Fürst von Trautson, verm. 22. April 1722.

Sein

Sein Halb-Geschwister.

Von seines Vaters erster Gemahlin

MARIA SUSANNA FEBRONIA, Michael Adolphs, Grafens von Althan, und seiner zweyten Gemahlin Mariæ Evæ Elisabethæ Gräfin von Sternberg, Tochter, † 6. Jan. 1661.

1. Maria Elisabetha, (1.) Graf Michael Ferdinands von Althan, und (2.) Octavii Graf Cavriani Gemahlin, † 1689.

2. Michael Wenceslaus, † 1678.

Gem. Ernestina, Fürst Raimundi Montecuculi, und Margarethæ Fürstin von Dietrichstein Tochter, verm. 28. Jan. 1678. Witwe, hat sich wiederum zweymahl vermählt.

Von der gebohren:

MARIA THERESIA, Graf Johann Leopold Donati Trautson, des Röm. Kaysers Josephi Ober-Cammer-Herrn, nachhero Obrist-Hoffmeisters, Gemahlin 18. 28. Jul. 1695. zu Wien, Witwe 18 Octobr. 1724.

Sein vollbürtig Geschwister:

3. Joseph Anthon, † 1692. im May.

4. Maria Josepha, Graf Wenceslai Adriani von Enckevörd Gemahlin, 1. Febr. 1698.

Sein Halb Geschwister

Von seines Vatters dritter Gemahlin,

MARIA ELISABETH, Johann Andreæ Grafens von Langheim, und Mariæ Helenæ Gräfin von Maschwander, Tochter, verm. 1691. Wittwe 1702. † 11. May 1719.

5. Fer-

5. Ferdinandus, geb. = =
Gem. Maria Theresia, Graf Gundackari Thomæ von Stahrenberg, Tocht. verm. 26. Nov. 1716.
6. Josephus Antonius, geb. = =
Gem. Maria Anna, Gräfin, Palfi von Erdödi, verm. 11. August 1717.
7. Maria Anna, Gem. Graf von Galler, verm. 1714. im October.

Dieses Hoch-Gräfliche Geschlecht hat seinen Ursprung aus Francken genommen, von dar es sich in Kärnthen versetzet, und endlich in Oesterreich nieder gelassen. Arnold von Weissenwolff, ein Gefehrte Conrads, Hertzogs von Francken und Lothringen, mit dem Beynahmen des Weissen, blieb in der blutigen Schlacht Anno 955. wieder die Ungarn, und ließ nach sich, als der gemeine Stamm-Vater, Conrad von Weissenwolff, dessen Sohn Heinrich ein Vater Gebhards und Heinrici II. Des ersteren Stamm verblühete Anno 1237. in Gebhard II. Der andere aber grünet noch, von Dietrich Herrn von Weissenwolff fortgepflantzet. Dieser erlangete vom Kayser Conrad III. in dem Heil. Zug wider die Saracenen, wegen des meistentheils durch ihn, beym Fluß Mæander Anno 1148. erhaltenen Sieges, die Ritterliche Würde zu Jerusalem. Nach seiner Rückkehr in Deutschland, schickte ihn Eberhard Bischoff von Bamberg mit einigen Trouppen nach Kärnthen, so wohl die Zwistigkeiten, zwischen dem Hertzog von Bäyern und Kärnthen beyzulegen, als auch die Bischöfliche Güter vor allem feindlichen Anfall zu beschützen, wodurch er Gelegenheit genommen, sich daselbsten gäntzlich nieder zu lassen, und mit Agatha, Siegfrieds von Hartenberg

berg Tochter, zu vermählen, † Anno 1158. Ein Vater dreyer Söhne, Siegmunds, Gotthards und Günthers.

Günther der Letztere erzielte mit Susanna, Heinrich Grafens von Güßing Tochter, 2. Söhne, Heinrich und Conrad von Weissenwolff. Der erste diente Hertzog Ulrichen von Kärnthen im Kriege wider den Rebellen Turpin von Schachenstein, und weil er selbigem auf seinem Schlosse sehr hart zusetzte, und gäntzlich zur Ubergabe zwingen wolte, wurde er von dessen Gemahlin nur Ungnad benamet, so dieser Held vor würdig erachtet, seinen Nachkömmlingen davon als einen Beynahmen zu hinterlassen.

Dessen Bruder Conrad folgte Kayser Friderich II. ins Heil. Land, erstieg in Eroberung der Stadt Damascus zum ersten die Mauren, und wurde deßwegen vom kurtz-gemeldten Kayser sein Wapen-Schild mit einer dreyzinnigten Mauer, zum ewigen Andencken der erwiesenen Tapfferkeit, geschmücket. Dessen Nachkommen Bernhard und Ulrich von Weissenwolff, haben sich aus Kärnthen nach Oesterreich gewendet, von welchen Johann Ungnad von Weissenwolff herstammet, der Kayser Friderichs III. Ober-Cammer-Herr gewesen, und vom selben das Schloß Sonneg in Kärnthen gelegen Anno 1462. zur Lehn empfangen, von welcher Zeit an sie sich Ungnad, Frey-Herren von Sonneg nennten. Sein Enckel Johann III. erlangte durch seine Frömmig- Tapffer- und Klugheit bey Kayser Ferdinand I. die höchsten Ehren-Stellen, wurde Geheimer Rath, Ober-Spann zu Waradein, Lands-Hauptmann in Steyermarck, Obrister General der Kayserlichen Trouppen in Kärnthen, Croaten und

Win-

Windischmarck. Endlich hat er aus Liebe zu GOtt alle diese hohe Chargen abgelegt, sich in ein freywilliges Exilium nach dem Hertzogthum Würtenberg begeben, die Evangelische Religion angenommen, und zu deren Fortpflantzung auch unter denen Ungläubigen, die heilige Schrifft und andere Theologische Bücher mit vielen Unkosten in die Türckisch- und Croatische Sprach übersetzen, und nach selbigen Völckern übersenden lassen, † Anno 1564. Dessen zweyte Gemahlin, Magdalena, Gräfin von Barby, gebahr ihm zwar zwey Söhne, Wolffgang und Johann Georg, so aber unverehlicht gestorben. Seine erste Gemahlin Anna, Gräfin von Thurn hingegen machte ihn zum Vater (1.) Ludwigs, so Obrister und Kayserlicher Hof-Marschall, auch ein Gemahl Barbaræ Neumannin gewesen, † sonder Kinder Anno 1584 (2.) Christophs, so Commendant in Erla, und mit Arena Lanzansky, eine Tochter Annam Mariam, Graf Thomæ von Erdödi Gemahlin, erzeuget, † Anno 1587. zu Caschau. (3.) Simeons, welcher sich am Sächsischen Hofe Hertzog Johann Wilhelms aufgehalten, und mit seiner Gemahlin Catharina, Dietrichs von Pleß, eine einzige Tochter Anna Maria, Christophs Grafens von Leiningen in Westerburg Gemahlin, erzielet: Und (4.) Sigmunds, der sich zwar auch vermählet, aber keine Kinder gehabt.

Nach deren gäntzlicher Aussterbung muste Andreas, Johannis des Frommen Bruder, den Stam̃ fortsetzen, und ließ von seiner Gemahlin, Johanna von Bernstein, nach sich David, der durch Kayserl.

höchst-

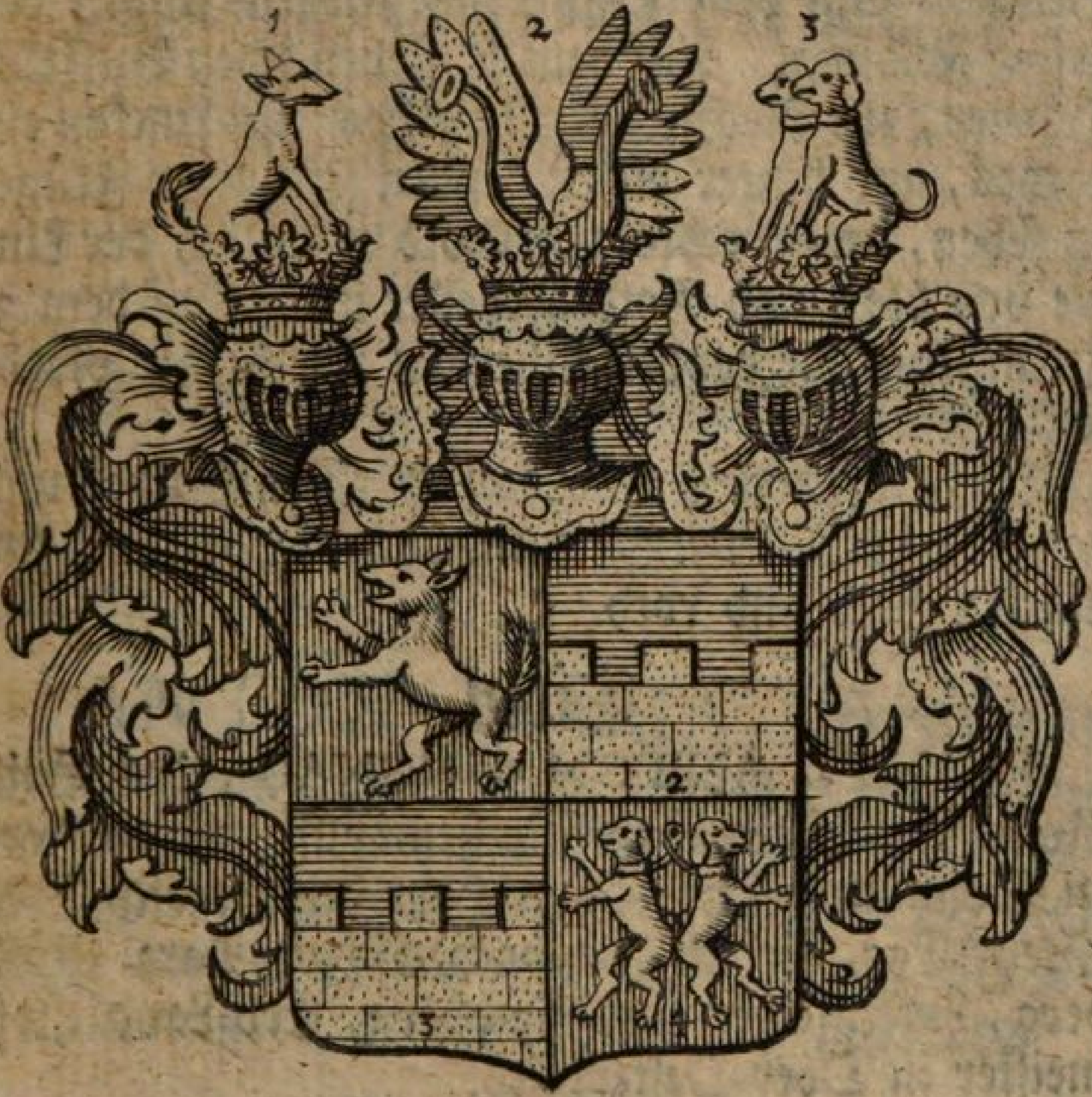
höchst-rühmlichst verrichtete Gesandtschafft an der Pforte ein unsterbliches Lob erworben, † 22. Dec. Anno 1600. nachdem er vorhero mit Eva Langin von Wellenburg, Andream, der ein Gemahl war Margarethæ, Freyin von Prag, erzeuget. David, Andreæ Sohn, ist ein Vater Graf Helmhard Christophs, der war würcklich Geheimder Rath, Præsident der Kayserl. Hof-Cammer, und Obrister Land-Hofmeister in Ober-Oesterreich ob der Ens, wurde vom Kayser Ferdinand III. Anno 1646. unter die Reichs-Grafen Schwäbischer Banck aufgenommen, und in dessen Namen Anno 1652 zum Reichs-Tag beruffen, allwo er Anno 1654. die Reichs-Abschiede mit unterzeichnet. Wegen seiner sonderbahren Wissenschafft in Reichs-Affairen muste er nach Ableben Guidobalds, Ertz-Bischoffs zu Saltzburg, die hohe Charge eines Principal-Commissarii bey der Reichs-Versammlung zu Regenspurg, Anno 1669. bekleiden, verwaltete aber solche nicht lange, sondern † 6. Mart. Anno 1672. im 68. Jahr seines Alters.

Gräfliche Güter.

Sind Sonn- und Ens-Egg, Steyr-Egg, Erlach, Köppach, Rhait, Grießkirchen, Parz, Spielberg, Lustenfelden und Rechberg, ꝛc. welche aber keine immediate Reichs-Güter.

Das

Das Wapen der Grafen zu Weissenwolff.



Ist vierfeldig: Im 1. Quartier zeiget sich ein silberner Wolff in rothem Felde, als das Geschlechts-Wapen derer von Weissenwolff. In dem 2. und 3. Quartier ist eine güldene Mauer mit drey Zinnen in blauem Felde zu sehen, als ein Denckmahl der Tapfferkeit Conrads von Weissenwolff, der in Heerfahrt Kayser Friedrichs I. die Mauren der Stadt Damascus in Syrien zuerst erstiegen hat. In dem 4. Quartier præsentiren sich zwey silberne mit dem Rücken zusammen gekehrte und vermit-

mittelst güldener Halß-Bänder an ein ander gekoppelte Hunde in rothem Felde.

Auf diesem Schilde stehen drey offene gekrönte Helme. Auf dem 1. sitzet der silberne Wolff der ersten Feldung. Auf dem 2. stehen zwey Büffels-Hörner, zur Rechten ein silbernes, zur Lincken ein rothes, und hinter diesen beyden sind zwey Flügel zu sehen, deren rechter von Gold und blau, der Lincke von blau und Gold getheilet ist. Auf dem 3. Helm sitzen die beyden silbernen Hunde der vierdten Feldung.

Die Helmdecken sind zur Rechten Silber und roth, in der Mitten Gold und blau, und endlich zur Lincken Gold und roth.

Titul

FRANTZ ANTON UNGNAD, des Heil. Röm. Reichs Graf zu Weissenwolff, Frey-Herr zu Sonn- und Ens-Egg, Herr der Herrschafften Steyr-Egg, Erlach, Koppach, Rhait, Parz, Spilberg, Lustenfelden und Rechberg, Erb-Land-Hofmeister in Ober-Oesterreich.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

Residentz

Ist Steyr-Egg.

Scribenten.

Calini, Theatrum Gentis Weissenwolff. 1675. Deutsch.

Martini Crusii, Annales Suevici. Frf. 1596.

XX.

XX.

Die Grafen von Wolckenstein.

Theilen sich in zwey Linien.

Die

Trostburg- und Rodeneckische.

Von welchen nur die erstere in den Reichs-Grafen-Stand erhoben, und ist deren letzter Zweig gewesen.

ANTON MARIA, Graf von Wolckenstein und Eberstein, geb. 1663. Er lebte unverheyrathet, und war Obrister über des Chur-Printzen von Bäyern Regiment, ward aber 19. Jun. 1695. vor der Mühle von St. Denis mit einer Kugel verwundet, wovon er den 1. Jul. gestorben.

Seine Eltern:

MAXIMILIAN FELIX, † 24. Decembr. 1686. Pauli Andreæ und Mariæ von Hohen-Zollern Sohn.

ELEONORA URSULA, Fortunati Grafens von Wolckenstein und Rodeneck, und Annæ Mariæ, Gräfin von Hohen-Embs Tochter, † 1680.

Sein Herr Bruder war:

Anton Frantz, †

Die

Die Rodeneckische Linie.

JOHANNES ANDREAS,

geb. = = Erb-Stallmeister und Vorschneider in Tyrol, auch Kayserl. Geheimder Rath, seit 1711.

Seine Eltern:

CHRISTOPH FRANTZ, Kayserl. würcklich Geheimder Rath, Erb-Stallmeister und Vorschneider in Tyrol, † ein Sohn Fortunati, Grafens von Wolckenstein und Rodeneck, und Johannæ, Gräfin von Königseck.

ANNA APOLLONIA, Rudolphi Grafens von Sintzendorff, und Evæ Susannæ, Gräfin von Zintzendorff Tochter, geb. 1667. Witwe.

Seines Vaters halb-bürtig Geschwister von Anna Maria, Tochter Caspari von Ems.

Eleonora, †

Carolus, †

Seines Vaters vollbürtig Geschwister.

Claudia Seraphia, eine Aetißin.

Johanna, ein Aebtißin.

Felicitas.

Anna Maria, eine Nonne.

Elisabetha.

Fortunatus, † jung.

In der Gefürsteten Grafschafft Tyrol haben sich unter andern Hoch-Adelichen Geschlechtern auch die alten Herren von Villanders und Pradell aufgehalten,

halten, von welchem die jetzigen Grafen von Wolckenstein entspringen, und aus ihnen schon im XI. Jahrhunderte Anno 1018. ein Ritter, Chuno, in den Historien bekannt gewesen. Unter seiner Posteritæt war Conrad II. von Pradel 1150. im Leben, dessen Ur-Enckel Randolph oder Randald I. von Villanders und Pradel, das Schloß Wolckenstein, von wegen seiner hohen Situation also benennet, Anno 1291. von Rupert Maulrappen erkaufft, und mit Dorothea, Frau von Rotenburg und Kaltern zwey Söhne Heinrich und Conrad erzeuget. Des ersten Nachkommen behielten den Nahmen von Villanders und Pradel, der andere aber gab seiner Familie den Nahmen von Wolckenstein, und war Burggraf in Seben, † Anno 1373. ein Vater Friderichs, welcher mit Catharina von Villanders in Trostburg, Michael und Oswald zeugete, die sich in zwey Linien, die Trostburgische und Rodeneckische vertheilet.

Der erste Stamm, von welchem hier sonderlich die Rede ist, als welcher Anno 1641. und 1654. in denen Reichs-Abschieden zu lesen stehet, wurde von Michael, einem Vater Bertholds, durch Anna von Hohen-Eck fortgesetzet, dieser erzielte Anton, dessen Sohn Wilhelm zuerst den Frey-Herrn Stand erlanget, und in seiner zweyfachen Ehe durch fünff Söhne seine Familie in fünff Aeste zertheilet, von welchen annoch einige blühen.

Sein zweyter Sohn Melchior Hannibal, war von Genovefa Christina Freyin von Spauer, ein Vater Christoph Frantzens, so sich mit Maria Grafen Ottonis von Eberstein Tochter und Erbin ver-

mählte, die ihm Paul Andream gebahr, von welchem und seiner Gemahlin, Maria von Hohen-Zollern, Graf Maximilian Felix gebohren worden, dessen Herr Sohn Graf Anton Maria die Trostburgische Linie mit seinem Tode beschlossen. Jetzo haben sich Successions-Streitigkeiten herfürgethan wegen der Verlassenschafft in den Oertern Boldringen und Oberndorff bestehend; Indem so wol des Verstorbenen Vaters Schwester, als auch der Mutter-Bruder, vorbemeldter Graf Christoph Frantz zu Wolckenstein Rodeneck, und dessen Schwester sich als Erben angegeben; dieweil aber die Grafen Truchses zu Zeil, als welche von Frau Marien von Eberstein durch ihre Tochter im andern und dritten Grad abstammen, interveniendo sich dagegen opponiret, und die eine Helffte der Erbschafft jetzo, die andere Helffte aber nach des Verstorbenen Vatern Schwester Tode sich zueignen wollen, ist es noch ungewiß, wie es mit der Sache ablauffen wird.

Gräfliche Güter

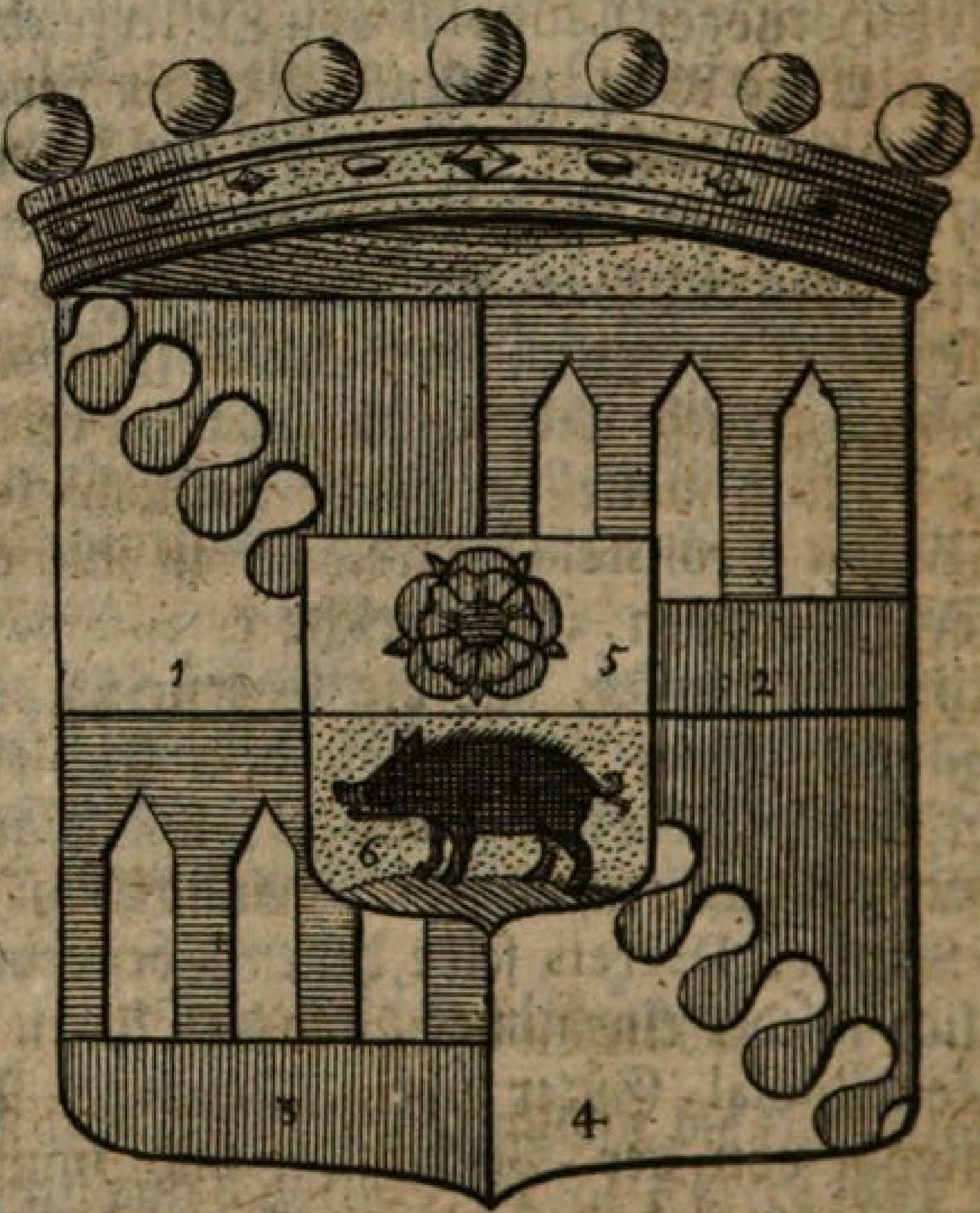
Das alte Schloß Wolckenstein, die Herrschafften Trostburg und Rodeneck, beyde letztere aber werden durch Oesterreich als Grafen von Tyrol, gegen das Reich eximiret und vertreten, ein Theil der Graffschafft Eberstein, und zwar Boldringen und Oberndorff.

Prætension

Auf die Graffschafft Eberstein haben sie dahero Anspruch, weil Christoph Frantz, Frey-Herr von Wolckenstein, Graf Ottens zu Eberstein Tochter Marien zur Ehe gehabt, diese aber ihrem ohne Leibs-

Leibs-Lehens Erben verstorbenen Vaters Bruder, Graf Philippen zu Eberstein, als nächste Erbin mit Ausschliessung der Ebersteinischen Agnaten, im Lehn und Erbe succediren wolte, darüber viel lanwierige Irrungen entstanden, die endlich durch des Ertz-Hertzogen Leopolds von Oesterreich Interposition Anno 1624. zu Ruffach dahin verglichen und betragen, daß die Lehn bey denen Ebersteinischen, die Allodial-Güter hingegen bey denen Wolckensteinischen und Gronsfeldischen, (welche wegen Frauen Sibyllen, vermählter Gräfin zu Gronsfeld, gleichen Anspruch und Recht gehabt,) verbleiben solten. Zwar wolte 10. Jahr hernach Jodocus Maximilian Gronsfeld, nachdem er mit einigen Kayserl Trouppen, über welche er commandirte, in Schwaben einfiel, und die Ebersteinischen aus der gantzen Grafschafft nebst dem Schloß und Städtlein Gochtsheim, delogiret, mit Macht die Besitzung behaupten, muste aber Anno 1639. Krafft eines Kayserl. Decrets selbe denen Ebersteinischen gäntzlich wieder einräumen, also daß ihnen nichts als die Allodial-Güter übrig blieben. Welche gleichwohl von der Wichtigkeit und immediate Reichs-Güter sind, daß der Herr Graf dieses Hauses Sitz und Stimme unter denen Schwäbischen Grafen bekommen, auch zwey Reichs-Abschiede mit unterzeichnen helffen. Es hat aber Graf Maximilian Felix solchen Antheil an Marggraf Wilhelm zu Baden verkauffet, ausser die Flecken Boldringen und Oberndorff; die aber in der Reichs-Matricul nicht angeschrieben, so, daß nunmehro das Ebersteinische Votum von Baden abgeleget wird.

Das Wapen der Grafen von Wolckenstein und Eberstein



Ist vierfeldig, mit einem Mittel-Schilde. Das 1. und 4. Quartier ist aus dem obern rechten Winckel Wolckenweise durchschnitten, unten Silber oben roth, als das Geschlechts-Wapen derer von Wolckenstein, die sonsten von Villander und Pradel geheissen haben. Das 2. und 3. Quartier ist blau, mit einem rothen Schildes-Fuß, daraus drey silberne, oben zugespitzte Pfäle in blauem Felde empor

empor steigen, vielleicht wegen der jetztgedachten Familie der Villander und Pradel, deren einer mit Nahmen Rudolphus, Anno 1291. das Schloß Wolckenstein in Tyrol von den edlen Maulrappen gekauffet hat.

Der Mittel-Schild ist getheilet: oben præsentiret sich eine rothe in der Mitten blau besämte Rose im silbern Felde, unten ein schwartzer Eber auf einem grünen Boden in güldenem Felde, wegen der Grafschafft Eberstein, deren sich die von Wolckenstein nach dem Tode Graf Ottens von Eberstein, dessen Tochter Mariam Graf Christophorus Franciscus von Wolckenstein zur Ehe gehabt, angemasset haben.

Den Schild decket eine Grafen-Krone.

Titul

JOHANNES ANDREAS, des Heil. Römischen Reichs Graf von Wolckenstein, Eberstein, Trostburg und Rodeneck, Herr zu Boldringen und Oberndorff, der Römischen Kayserlichen Majestät würcklicher Geheimder Rath und Cämmerer, auch Erb-Stallmeister und Vorschneider in Tyrol.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

Residentz

Ist Rodeneck und sonsten Trostburg.

Scribent.

Francisci Adami, Grafens von Brandis, Tyrolische Adeliche Ehren-Krone.

XXI.

Die Grafen zu Wolffstein.

CHRISTIANUS ALBERTUS,

geb. 14. Jun. 1672. kömmt zur Regierung 1693.

Seine Eltern:

ALBERTUS FRIDERICUS, geb. 13. May. 1644. ward in Reichs-Grafen-Stand erhoben 9. Jun. 1673. † 6 Nov. 1693. ein Sohn Johann Friedrichs und Barbaræ, Georgii Teufels, Frey-Herrn von Gundersdorff Tochter.

SOPHIA LOUISA, Graf Wolffgang Georgs von Castel in Remlingen, und Sophiæ Julianæ Gräfin von Hohenloh Tochter, geb. 8. Jul. 1645. verm. 25. Febr. 1666. † 19. Jul. 1717.

Gemahlin.

AUGUSTA FRIDERICA,

Graf Johann Friedrichs von Hohenlohe in Langenburg, und Louisæ Amœnæ, Hertzogin von Holstein-Norburg Tochter, geb. 30. Oct. 1677. verm. 21. Nov. 1698.

Von der

Christiana Friderica, geb. und † 1699.

SOPHIA LOUISA, geb. 1. Oct. 1700. † 29. Nov. 1723. Gemahl Fridericus Ernestus, Erb-Marschall von Pappenheim, verm. 20. Aug. 1722. † 23. May 1725.

Fride-

Friderica Eleonora, geb. 13. Dec. 1701. † 29. May 1704.

Fridericus Carolus Ernestus, geb. 25. May 1703. † 21. Febr. 1704.

Carolus Fridericus Ernestus, geb. und † 1704.

Charlotta Amalia, geb. 19. Jul. 1706. † 24. Oct. 1729. verm. Carl Augusten, Grafen von Hohenlohe zu Kirchberg, 4 Aug. 1718.

HENRIETTA, geb. 3. Nov. 1707. Gem. Carl Maximilian, Graf von Giech, verm. 1727.

Christiana Sophia, geb. und † 1709.

Sophia Christiana Antoinette, geb. 14. Jul. 1713. † 7. Febr. 1716.

Fridericus Wilhelmus Augustus, geb. 29. Mart. 1716. † 21. May 1728.

Sein Geschwister.

1. SOPHIA CHRISTIANA, geb. 24. Oct. 1667. Marggraf Christian Heinrichs von Brandenburg-Culmbach in Weverlingen Gem. 14. Aug. 1687. Wittwe seit 26. Mart. 1708.

2. Wolffgang Friderich, geb. 26. Oct. 1669. † 19. April 1669.

3. Albertina Juliana, geb. 31 Oct. 1669.

4. Friderica Florentina, geb. 18. Nov. 1670. † 30. Mart. 1706.

5. Philipp Friderich, geb. 7. May. 1674. †. 1.

Oct. 1716. ohne Erben, Gem. Regina Justina, Tochter Maximiliani Grafens von Auersberg, Wittwe Freyherrn David Kressers, geb. 23 Dec. 1678. verm. 12. Mart. 1705. wird wieder Wittwe 1716. und hat sich zum drittenmahl an Graf Christianum von Wied 2. Nov. 1722. vermählt.

6. Wolffgang Ludwig, geb. 22. Jul. 1675. † zu Paris 14. Febr. 1699.

7. Johanna Eberhardina Maria, geb. 13. Sept. † 4. October 1676.

8. Charlotta Juliana, geb. 7. Sept. 1678. † 6. Sept. 1679.

Zum Stamm-Vater dieses Hoch-Gräflichen Hauses machen etliche Ernprecht, so sich 1080. in dem Turnier zu Augspurg eingefunden, andere aber setzen diesem noch vor Wilhelm, so 996. zu Braunschweig im Turnier gewesen. Ernprechts Söhne, Heinrich, Ernpert und Wolffgang, haben ihr Geschlecht fortgepflantzet, und zwar hat dessen Sohn Dietrich, Wolffhardum erzeuget, der ein Vater war von Irmgard von Dietfurt, Wolfframs, Gundelmans und Engelhards.

Die ersten zwey starben in ihren Kindes-Kindern aus. Engelhard hingegen, welcher Anno 1298. abgelebet, erzielete mit Veronica von Abensberg in Randeck, nebst 2. Töchtern 2. Söhne, Engelhard und Werner.

Der erste starb Anno 1325. sonder Kinder. Werner heyrahtete Margaretham, Albrechts Herrn von Sultzberg, des letztern in seiner Familie einige Tochter und Erbin, welche ihm die Herrschafft Sultz-

Sultzberg, samt dem gewöhnlichen Wapenschild zur Morgen-Gabe einhändigte, und gebahr ihm 5. Töchter, nebst dem einigen Sohne Engelhard, welchen seine Gemahlin, Barbara Zengerin, zum Vater dreyer Söhne, Gottfrieds, Ottens und Albrechts machte. Otto verblich samt seiner Gemahlin, Barbara von Seckendorff, sonder Kinder. Albrecht hatte zwar mit seiner Gemahlin, Maria Fuchsin, einige Ehpflåntzlein, die aber in seinen Enckeln ausgiengen.

Gottfried, ein Gemahl Erndruts von Dietfurt, Werners von Dietfurt des letztern einige Tochter, hinterließ nebst 5. Töchtern 8. Söhne, unter welchen Georg, Johann, Albrecht und Philipp in ihrer zarten Jugend erblasten, Sigmund und Ludwig ins Closter giengen, Wilhelm mit seiner Gemahlin, Catharina Schenckin von Tautenberg, nichts als Fräulein erzielete, und also Gottfried allein durch seine Gemahlin, Walburgis Gråfin von Kirchberg, den Stamm in seinem Sohne Wilhelm, nach Ableben seiner übrigen Kinder, Gottfrieds, Leopolds und Albrechts, unterhielte, dessen Sohn Friderich, von Erntrud, Gråfin vor Weissenhorn, mit seiner Gemahlin Gertrud von Seckendorff, Heinrichen erzeugte, der ein Gemahl war Catharinæ von Seinsheim, ein Vater Heinrich Engelhards, Friederichs, die sonder Månnliche Erben abgiengen, und Wilhelms.

Dieser verließ im vorigen Seculo, von seiner Gemahlin, Margaretha von Stein in Jeting, Adam, Johann und Bernhard. Johann und Bernhard führten zwar zum ersten den Frey-Herrlichen Titul, starben aber bald in ihrer Posteritæt aus. Adams

Sohn Johann Andreas pflantzte denselben fort auf seinen Sohn Johann Adam, der ein Vater war Georg Albrechts und Johann Friderichs, welcher letzte † Anno 1650. und die Fortstammung seinem Sohn Albrecht Friderich, der durch Kayserliche Gnade in den Hohen-Grafen-Stand erhoben worden, überlassen muste, auch Session und Votum auf Reichs- und Bäyerischen Creyß-Tagen erhalten.

Gleich wie nun dieses Gräfliche Hauß anjetzo auf den einzigen regierenden Herrn, des nur gedachten Albrechts Friedrichs Sohn, beruhet; also fallen nach dessen Absterben alle Reichs-Lehen, vermöge der erhaltenen Kayserlichen Expectantz an Chur-Bäyern.

Gräfliche Güter

Sind Wolffstein, welches zwar guten Theils an Chur-Bayern kommen, Obern-Sultzberg und Pirbaum, rc. im Neuburgischen und Sultzbachischen auch in der Ober-Pfaltz gelegen, also certo respectu an obige Chur- und Fürstliche Häuser cum obligatione & obsequio Landsaffiali verbunden.

Hier ist Ebenriedt, ein Gräflich Dorff in Neuburgischen-Amte Hilpolstein gelegen, worüber Pfaltz-Neuburg 1717. die Kirchen-Inspection und Administration der Kirchen-Güter prætendiret, dagegen sich aber ietzt-regierender Graf an den Reichs-Convent zu Regenspurg gewendet, und die Sache daselbst noch anhängig ist.

Das Wapen der Grafen von Wolffstein.

Zeiget zwey rothe Löwen, einen über den andern, in güldenem Felde.

Auf diesem Schilde stehen zwey offene Helme, der 1. ist gekrönt, und trägt zwischen zwey schwarzen mit güldenen Blättern bestreueten Flügeln einen halben güldenen gekrönten Löwen. Auf dem 2. steht ein grauer Wolffs-Kopf samt dem Halse,

der mit einem güldenen Halß-Band gezieret und ein schwartzes Lämmlein im Maul hat.

Die Helmdecken sind Gold und schwartz.

Titul

CHRISTIAN ALBERT, des Heil. Röm. Reichs Graf in Wolffstein, Frey-Herr in Obern-Sultzberg, Herr in Pirbaum.

Religion

Ist Evangelisch-Lutherisch.

Residentz

Ist Obern-Sultzberg.

Scribenten

Wigulei Hundii, Bäyrisches Stamm-Buch 1598. fol.

Joh. David Koeleri, Historia Genealogica Comitum de Wolfstein 1629. 4to.

(III.) Die

(III.)

Die Fränckische Banck.

Wobey zu bemercken, daß die Grafschafft Rheineck nach Ableben Philipps Grafens von Rheineck, des Letzten seiner Linie, Anno 1559. diesem Hoch-Gräflichen Reichs-Collegio entrissen worden, und durch seine Zergliederung mancherley Herren überkommen. Der gröste Theil davon kam an den Ertz-Bischoff von Mayntz, und wurde hierauf der Graf von Nostitz damit belehnet. Das Bisthum Würtzburg erlangte Schönrein mit einigen Dörffern; die von Erpach Wildenbrunn; die von Isenburg auch etwas; die letzte Portion aber samt dem Titul wuchs den Grafen von Hanau zu. Die Grafen von Dernbach, so auch zu dieser Banck gehöret, sind Anno 1697. mit Graf Johanne Ottone, als dem letzten desselben Geschlechts, gäntzlich abgestorben. Desgleichen hat Heinrich Wolfgang, Graf von Geyer, so auch in diesem Collegio seinen Sitz seit 1693. gehabt, Anno 1708. sein Geschlecht geendiget, und den König in Preußen zum Erben eingesetzet, der auch die Grafschafft Geyer in Besitz ge-

nommen, und solche hernach 1729. an das Marggräfliche Hauß Brandenburg-Anspach, bey der zwischen beyden Hohen Häusern getroffenen Vermählung, abgetreten hat. Die jetzt darinn befindlichen sind folgende:

Die Grafen von

1. Castel.
2. Erpach.
3. Giech.
4. Gräfenitz.
5. Hohenloh.
6. Limburg, welches zwar an männlichen Erben 1713. gantz erloschen; wegen der noch lebenden Gräfinnen aber annoch angeführet wird. Löwenstein-Wertheim aber ist bereits in diesem Theil unter den neuen Fürstl. Häusern pag. 235. angeführet worden.
7. Nostitz und Rheineck.
8. Ursin von Rosenberg.
9. Schönborn.
10. Stahrenberg.
11. Windisch-Grätz.
12. Wurmbrand.

I.

Die Grafen zu Castel.

Breiten sich aus in zwey Haupt-Linien.

Die Aeltere oder Remlingische, und Jüngere oder Rüdenhausische.

I. Die Remlingische,

Wieder in zwey Linien:

Die Castellische und die Remlingische.

(1.) Die Castellische.

CAROLUS FRIDERICUS GOTTLIEB, geb. 16. Apr. 1679. succedirte dem Herrn Vater 1709. war erstlich in Holländischen Diensten, hernach Königl. Pohln. und Chur-Sächs. General-Lieutenant und General von denen Trabanten. † 9. Maj. 1743.

Seine Eltern:

WOLFFGANG DIETRICH, geb. 6. 16. Jan. 1641. des Chur-Fürsten Caroli zur Pfaltz ehmahliger Oberster Hofmeister und Burggraf zu Alzey, war Evangelischer Religion und residirte zu Castel, † 8. Apr. 1709. ein Sohn Wolffgang Georgii, Chur-Fürstl. Würtenbergischen Obrist-Hofmeisters zu Stutgard, der geb. 27. Jan. 1610. † 4. May 1668.

1668. und Sophiæ Julianæ, Gräfin von Hohenlohe (die geb. 5. Oct. 1620. verm. im Dec. 1636. † 11. Jan. 1682.) ein Enckel Wolffgangs und Julianæ Gräfin von Hohenlohe.

ELISABETHA DOROTHEA, eine Tochter Graf Ludwig Casimirs Erb-Schenckens und Herrn von Limburg, und Dorotheæ Mariæ, Graf Ludwig Eberhards von Hohenlohe Tochter, vormahls Wittwe Wilhelm Ludewigs von Limburg, geb. 10. Oct. 1639. verm. 1668. † 21. Dec. 1691.

Seine Gemahlin und Kinder.

FRIDERICA ELEONORA,

eine Tochter Joh. Friderici Grafens zu Castel in Rüdenhausen, und Catharinæ Hedwig, Gräfin von Rantzau, geb. 14. May 1701. verm. 1721. d. 2. Dec.

Von welcher:

Francisca Henrietta Eleonora, geb. 7. Jan. 1725.

Albertina Dorothea, geb. 20. Dec. 1727.

Friedrich August, Gottlieb geb. 2. Jan. 1729. † 21. Mz 17

Catharina Hedwig geb. 25. Oct. 1730.

Sein vollbürtig Geschwister.

1. Sophia Dorothea, geb. 1668. 21. Jun.
2. Christiana Dorothea, geb. 1669. † 1674.
3. Charlotta Juliana, geb. im Dec. 1670. ihres Herrn Vetters Johannis Friderici zu Rüdenhausen erste Gemahlin, 3. Febr. 1665. † 15. Febr. 1696.
4. Louisa Floriana, geb. 1671. † 1676.
5. Christina Elisabetha, geb. 21. Jun. 1674. † 1717.

Friderica Louise Amoena geb. 26. Jul. 1732.
Christian Adolph Frid. Gottlieb geb. 22. Febr. 1736.
Johanna Elis. Henriette geb. 16. Jan. 1736.

Sein

Sein Halb-Geschwister von seines Herrn Vaters zweyten Gemahlin Dorothea Renata, Graf Maximiliani Erasmi von Zinzendorff, und Amaliæ Gräfin von Dietrichstein Tochter, geb. 13. 23. Sept. 1669. verm. 7. Mart. 1693. nun Wittwe. † 21. Febr. 1743.

6. Eleonora Augusta Amalia, geb. 27. Dec 1693.

7. WOLFFGANG GEORG, geb. 21. Dec. 1694. residiret nunmehro zu Remlingen, und ist Kayserl. Hauptmann unterm Anspachischen Regiment.

Gem. FRIDERICA, Joh. Georgs, Grafens von Ortenburg Tochter, verm. im Mart. 1727.

Von welcher:

Charlotte Henriette, geb. 23. Febr. 1729.

Christian Friderich Carl, geb. 27. Febr. 1730.

8. Charlotta Louisa Renata, geb. 24. Nov. 1696. † 6. Jan. 1699.

9. Ludovicus Theodorus, geb. 2. Nov. † 11. Dec. 1699.

10. Carolina Friderica Louisa, geb. 15. Mart. 1702.

11. SOPHIA THEODORA, geb. 12. May 1703. vermählt mit Henrico XXIX. Grafen Reuß zu Ebersdorff, 1721. im Dec.

12. Augustus Franciscus Fridericus, geb. 31. Jul. 1705.

13. Ludovicus Fridericus, geb. 23. Febr. 1707.

(2.) Die Remlingische.

FRIDERICUS MAGNUS,

geb. 6. Oct. 1645. Wolffgang Dietrichs in Castel Bru-

Bruder, Kaysers Leopoldi Cammer-Herr, General-Feld-Marschall und Obrister über ein Regiment Dragoner, regierender Herr zu Remlingen. Er ward auf der Reise Römisch-Catholisch, lebte darauf in stiller Ruhe, und † 1718. ohne Kinder, und soll dessen Landes-Antheil wieder an die Linie zu Castel und zwar an Graf Wolfgang Georgium gefallen seyn.

Seine Eltern:

WOLFFGANG GEORG, dessen vorhin schon gedacht, † 4. May 1668.

SOPHIA JULIANA, Gräfin von Hohenlohe, † 11. Jan. 1682.

Gemahlin:

SUSANNA JOHANNA,

Joachim Ernsts Grafens von Oettingen, und Annæ Dorotheæ, Gräfin von Hohenlohe Tochter, geb. 16. Sept. 1643. verm. 24. Nov. 1678. † 1713.

Von welcher:

LEOPOLD FRIDERICH ERNST, geb. 17. Aug. 1679. blieb vor Landau 21. Aug. 1702.

Sein Geschwister.

1. Juliana Dorothea, geb. 30. Jan. 1640. verm. mit Graf Heinrich Friderich von Hohenlohe in Langenburg 27. Jun. 1658. Wittwe 1699. † 5. May 1706.

2. WOLFFGANG DIETRICH, dessen schon gedacht, regierender Herr in Castel † 8. Apr. 1709.

3. Sophia Juliana, geb. 8. Jul. 1645. verm. 1666.

25. Febr.

25. Febr. mit Graf Albrecht Friderich von Wolffstein, Wittwe 7. Nov. 1693 † 19. Jul. 1717.

4. EBERHARD FRIDERICH, geb. 1653. † zu Münster 26. Sept. 1672. an einer Wunde, so er bey der Belagerung vor Gröningen in Münsterischen Diensten empfangen.

II. Die Rüdenhausische.

JOHANN FRIDERICH,

geb. 6. Febr. 1675. itzo das Haupt seiner Familie, residirt zu Rüdenhausen. Ann. Eleonora Christina Gräfin von Hohenlohe u. Gleichen, verm. 19. Jul. 1743.

Seine Eltern waren:

PHILIPP GOTTFRIED, geb. 21. Nov. 1641. † 1681. 10. Jul. Georg Friderichs † 28. Mart. 1653. und Annæ Louisæ von Limburg, † 2. Mart. 1685. Sohn.

ANNA SIBYLLA SOPHIA FLORENTINA, Johann Ludwigs, Wild- und Rhein-Grafens in Daun, und seiner ersten Gemahlin Elisabethæ, Wild- und Rhein-Gräfin von Neufville Tochter, geb. 1648. verm. 1670. † 12. Mart. 1685.

Gemahlinnen.

I. CHARLOTTA JULIANA,

seines Vetters Wolffgang Dietrichs, Grafens von Castel, und seiner ersten Gemahlin Elisabethæ Dorotheæ Gräfin von Limburg Tochter, geb. im Dec. 1670. verm. 3. Febr. 1695. † 25. Febr. 1696.

Woven:

(1.) Dorothea Charlotta, geb. 26. Jan. 1696.

II. CHAR-

II. CHARLOTTA LOUISA,
Graf Johann Friderichs von Hohenloh-Oeringen, und Louisæ Amœnæ Hertzogin von Holstein-Norburg, Tochter, geb. 4. Nov. 1671. verm. 5. Aug. 1696. †1. Jun. 1697.

Wovon gebohren:

(2.) Friderica Carolina, geb. 22. May 1697. †5. Dec. 1699.

III. CATHARINA HEDWIG,
Graf Detlevs von Rantzau, und seiner ersten Gemahlin Catharinæ Hedwig von Brockdorff Tochter, geb. 8. Jun. 1683. verm. 22. Febr. 1699. † 12. Mart. 1743. zu Hamburg.

Von der:

(3.) FRIDERICA ELEONORA, geb. 13. May 1701. vermählt 1721. an Graf Carl Friedrich Gottlieb von Castel in Remlingen.

(4.) Wolffgang Christian, geb. 7. Dec. 1702. †16. Febr. 1707.

(5.) Sophia, geb. 9. † 10. Apr. 1704.

(6.) Wilhelmina Charlotta, geb. 11. Apr. 1705. †4. Febr. 1707.

(7.) Philippus Fridericus, geb. 31. Jul. † 24. Oct. 1706.

Sein Geschwister.

1. Dorothea Sophia Florentina, geb. 6. Nov. 1671.

2. SOPHIA JULIANA, geb. 23. Febr 1673. Adolphi Heinrici Grafens von Rechtern in Almenloh in der Provintz Ober-Yssel, Gemahlin, der hernach der Herren General-Staaten Gesandter gewesen, vermählt 8. Febr. 1695.

3. PHI-

3. PHILIPPINA ELEONORA, geb. 3. May 1676. Friderici Rudolphi Grafens von Rechtern, der ihrer Schwester Manns Bruder und Holländischer Capitain ist, Gemahlin, vermählt 1707.

4. Elisabetha Dorothea Sibylla, geb. 29. May 1677. † 5. Apr. 1678.

5. Johann Gottfried, geb. 27. Jun. 1678. † 5. Sept. 1679.

6. Johanna Elisabetha, geb. 27. Aug. 1679.

7. Christina Charlotta Juliana, geb. 19. Jan. 1681. † 5. Dec. 1698.

Das uralte Herkommen dieses Hoch-Gräflichen Hauses bestärcken sonderlich die Vogelsburgische und Eborachische Closter-Briefe, zusamt denen darinn befindlichen Begräbnissen. Die Genealogischen Scribenten nennen den ersten Stamm-Vater Gosbert, und legen ihm so wohl von Väter-als Mütterlicher Seiten die alten Hertzoge in Francken als Anherren bey.

Marquard sein Ur-Ur-Enckel, Maingaudi, Grafens von Rotenburg und Castel, und Arminiæ oder Yrminæ, Hettani des letzten Hertzogs in Ost-Francken einzigen Tochter Sohn, hat zu Anfang des IX. Seculi sich zum ersten Graf zu Castel geschrieben. Er war ein Bruder Arnolds, der Grafen von Rotenburg Stamm-Vater, und starb 828.

Die jetzigen Nachkömmlinge erkennen vor den gemeinen Stamm-Vater Georgen, Ludwigs Chur-Fürsten zu Pfaltz Hof-Marschall, † Anno 1597. Denn derselbe zeugete mit Sophia von Limburg zwey Söhne, Wolffgang und Gottfried, so ihr Geschlecht in zwey Aeste, den Remlingischen und Rüdenhausischen

schen zertheilten. Wolffgang war ein Vater Wolffgang Georgii, welchem seine Gemahlin Sophia Juliana 9. Kinder gebohren, nemlich 2. Fräulein, so sich wieder mit andern hohen Häusern befreundet, und 7. Söhne, unter welchen 4. vor dem Vater, der 5te Eberhard Friderich in Münster am 26. Sept. Anno 1672. gestorben, die zwey letztern aber, so oben berühret, unterhalten ihre Stamm-Linie annoch durch ihre Nachkommen.

Den Rüdenhausischen Stamm richtete auf Gottfried mit seiner Gemahlin Anna von Limburg, durch zwey Söhne, Georg Friderich und Heinrich Albrecht, welcher letztere Eheloß starb Anno 1633. Georg Friderich zeugete zwar mit seiner Gemahlin Anna Louisa von Limburg 9. Kinder, von welchen doch nicht mehr als zwey Töchter und ein Sohn ihn überlebten, dessen Enckel Johann Friderich, noch einzig und allein den Stamm fortsetzt.

Das Erb-Schencken-Amt im Bißthum Würtzburg kömmt, einiger Scribenten Meynung nach, von Pipino her, so es dieser Familie mitgetheilet: Andere hingegen melden, daß solches Ruprecht, der zu Zeiten Friderichs Barbarossæ gelebet, Anno 1168. zum ersten verwaltet habe.

Gräfliche Güter

Die Graffschafft Castel wird in drey Ober-Aemter, das Castellische, Remlingische und Rüdenhausische eingetheilet.

Das Erste begreifft in sich das Berg-Schloß Castel, Feurbach, Gerent, Ziegenbach und Schönaichen.

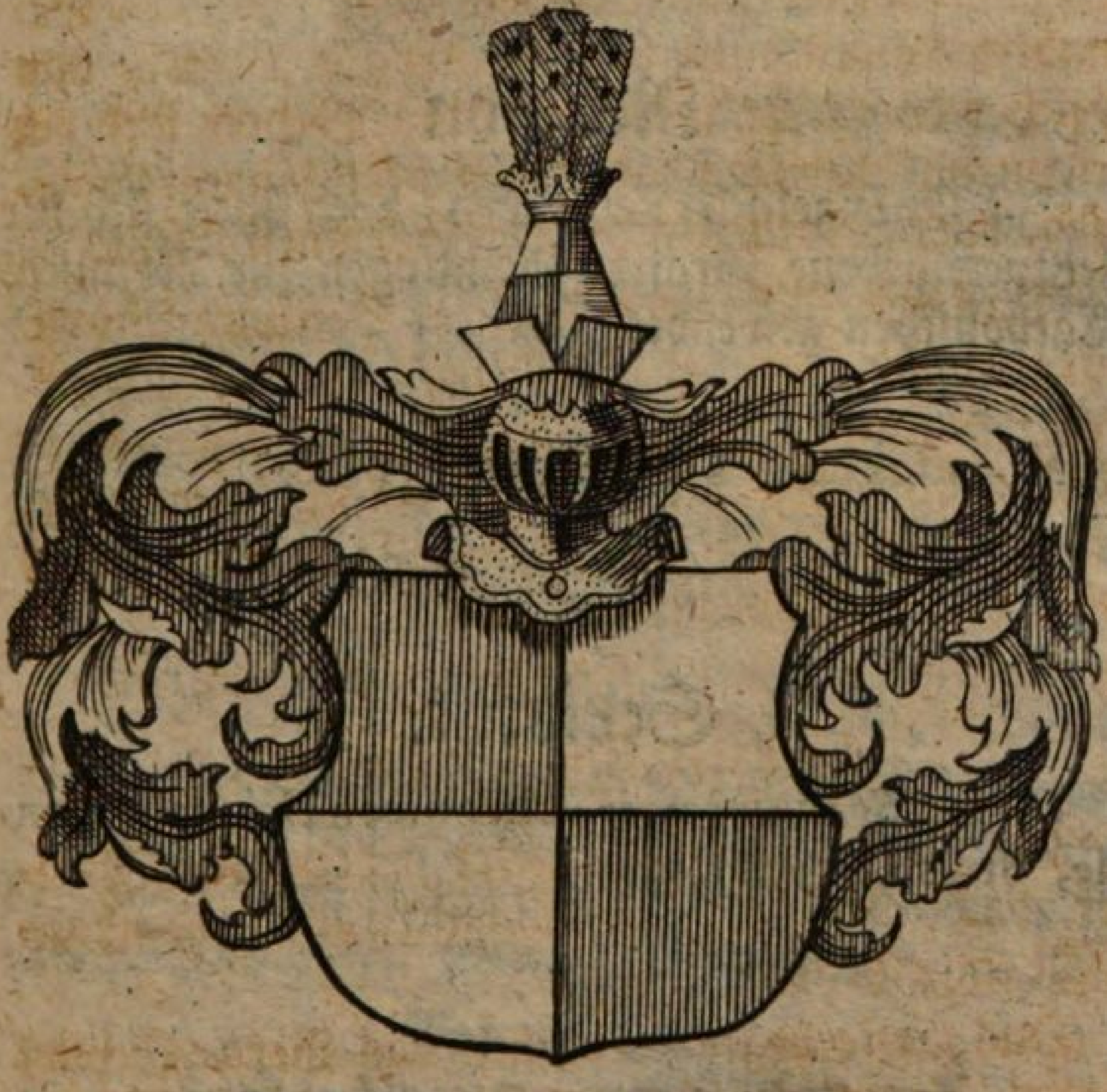
Das

Das Andere, Remlingen, Ober- und Unter-Allentheim, Büllingshausen und Steinbach.

Das Dritte Aichfeld, Ober-Eisenzheim, und Wiesenbrunn.

Die gantze Grafschafft gehet von dem Bisthum Würtzburg zu Lehn seit Anno 1460. da sie in älteren Zeiten denen Grafen eigen zugestanden, welche die Grafschafft an das Bisthum Würtzburg verkauffet, und selbige wieder von dem Hochstifft zu Lehn genommen.

Das Wapen der Grafen zu Castel



Ist von roth und Silber quadrirt; Auf dem Helm stehet ein eben so quadrirter hoher Hut, mit einem halb silbernen, halb rothen Aufschlag, und oben mit einer gůldenen Krone, daraus ein Pfauen-Schwantz hervor gehet.

Die Helm-Decken sind beyderseits Silber und roth.

Titul

CARL FRIEDRICH GOTTLIEB, des Heil. Röm. Reichs Graf und Herr zu Castel, Erb-Schenck im Bisthum Würtzburg, &c.

Religion

Ist Evangelisch-Lutherisch, doch hatte sich der letztverstorbene Graf zu Remlingen zur Römisch-Catholischen gewendet.

Residentzen

Sind Castel, Remlingen und Rüdenhausen.

Scribent.

Cyriac. Spangenbergii, Chronicon Honnebergense, Strasb. 1599. fol.

II.
Die Grafen zu Erpach.

Theilen sich in zwey Linien:

Erpach und Fürstenau.

I. Die Erpachische.

FRIDERICUS CAROLUS, heutiger Graf zu Erpach, geb. 21. May 1680.

Seine Eltern:

GEORG LUDWIG, geb. 3. May 1643. † zu Arolsen 30. Apr. 1693. ein Sohn Georg Albrechts, † 1647. und Elisabethæ Dorotheæ, Graf Georg Friderichs von Hohenloh in Schillingsfürst Tochter, geb. 19. Aug. 1617. † 12. Nov. 1655.

AMALIA CATHARINA, Philipp Dietrichs Grafens von Waldeck, und Mariæ Magdalenæ Gräfin von Nassau Tochter, † zu Culenburg 4. Jan. 1696.

Gemahlin.

SOPHIA ELEONORA, eine Tochter Vollraths Grafens und Erb-Schenckens von Limburg in Speckfeld-Sontheim, und Sophiæ Eleonoræ, auch Gräfin von Limburg in Gailendorff, geb. 10. Jun. 1695. verm. 11. May 1711.

Von welcher:

Sophia Albertina, geb. 5. Nov. 1716.
Friderica Wilhelmina, geb. 1722.

Sein Geschwister.

1. Henrietta, geb. 27. † 29. Sept. 1665.
2. Henrietta Juliana, geb. 15. Oct. 1666. †
3. Ein todt-gebohrner Sohn 30. Aug. 1667.
4. PHILIPP LUDWIG, geb. 10. Jun. 1669. Holländischer General, † 17. Jun. 1720. ohne Kinder.

Gem. ALBERTINA ELISABETHA, eine Tochter Geörgii Friderici Fürstens von Waldeck, und Elisabethæ Charlottæ, Gräfin von Nassau-Siegen, geb. = = verm. 16. Jan. 1706. Wittwe 1720.

5. Georg Albrecht, geb. und † 1. Jul. 1671.
6. Amalia Mauritiana, geb. 13. May 1672. † 1674.
7. Ein todt-gebohrner Sohn, 1674.
8. Wilhelmina Sophia, geb. 16. Febr. 1675.
9. Magdalena Charlotta, geb. 6. Febr. † 26. Nov. 1676.
10. Wilhelm Ludwig, geb. 18. Mart. 1677. † 29. Febr. 1678.
11. Amalia Catharina, geb. und † 18. Febr. 1678.
12. Friderica Charlotta, geb. 19. † 29. Apr. 1679.
13. SOPHIA ALBERTINA, geb. 29. Sept. 1683. Ernesti Friderici Hertzogs zu Sachsen-Hildburghausen Gemahlin, 4. Febr. 1704. Wittwe 1724.

II. Die Fürstenauische.

PHILIPP CARL, heutiger Graf zu Fürstenau, geb. 14. Sept. 1677. succediret seinem Herrn Vater 1717. ist Hessen-Darmstädtischer General-Major und Obrister über ein Regiment zu Fuß.

Seine

Seine Eltern:

GEORGIUS ALBERTUS, Georg Ludwigs zu Erpach leiblicher Bruder, nach seines Herrn Vaters Tode gebohren 26. Februar. 1648. † 25. Mart. 1717.

ANNA DOROTHEA CHRISTINA, geb. 22. Nov. 1656. verm. 4. Dec. 1671. Philipp Gottfrieds Grafens von Hohenloh in Waldenburg, und Annæ Christinæ Gräfin von Limburg Tochter, † 28. Oct. 1724.

Seine Gemahlinnen und Kinder:

I. CHARLOTTE AMALIA,

eine Tochter Graf Dietrichs von Kunowitz, Hessen-Casselischen Ministrissimi, und Dorotheæ, Gräfin von der Lippe in Bracke, verm. 1698. † 1722.

Von welcher:

(1.) CAROLINA, geb. 29. Sept. 1700. vermählt mit ERNESTO FRIDERICO, jetzigen Hertzogen zu Sachsen-Hildburghausen, 19. Jun. 1726.

(2.) JOHANN WILHELM, geb. 13. Febr. 1707. † 1. Aug. 1742. zu Hildburghausen.

II. SOPHIA von Spessert, vermählt 1723.

Von welcher:

(3.) Imma, geb. im May 1724.

(4.) Charlotta Wilhelmina, geb. 18. Apr. 1725.

Seine Geschwistere.

1. Christina Elisabetha Sophia, geb. 6. Nov.

1673.

1673 Graf Friderich Kraffts von Hohenloh-Oehringen, Gemahlin, 1695. 29. Sept. Wittwe 23. Aug. 1709.

2. Philipp Friderich, geb. 11. Jan. † 25. Jul. 1675.

3. Dorothea Elisabetha, geb. und † 1679. 12. Febr.

4. CARL WILHELM, geb. 30. Nov. 1680. † 27. Sept. 1714.

Gem. Anna Maria Ernestina, eine Tochter Ernesti Wilhelmi von Salisch, verm. 4. Mart. 1708. † 22. Febr. 1709.

Von welcher:

ANNA SOPHIA CHRISTINA, geb. 12. Nov. 1708. vermählt 1724. 28. May an Joachim Wilhelmum, Grafen von Maltzan, Wittwe 1728. verlobte sich zum andern mahl mit FRIDERICH CARL, Hertzog zu Holstein-Norburg, 1729.

5. Ernst Friderich Albrecht, geb. 27. Dec. 1681. † 3. Januar. 1710. bey Tanieres in Holländischen Diensten.

6. FRIDERICA ALBERTINA, geb. 29. Sept. 1683. Friderici Eberhardi Grafens von Hohenlohe-Langenburg erste Gemahlin, verm. 19. Jan. 1702. † 19. Jan. 1709. in der Geburt.

7. Ein todt-gebohrner Sohn, geb. 5. Aug. 1685.

8 GEORGE WILHELM, geb. 19. Jul 1686. residiret zu Reichenberg.

Gem. SOPHIA CHARLOTTA, eine Tochter Joh. Caspars Grafens von Bothmar, und Giselæ Erdmuth Freyin von Hoym, eine Wittwe Graf Henrici II. Reuß in Ober-Graitz, geb. 21. Oct. 1697. verm. zum andern mahle 8. Dec. 1723.

Von

Von welcher:

Sophia Christina Charlotta, geb. 12. Jul. 1725.

Johanna Ernestina, † 16. Mart. 1728.

9. GEORG ALBRECHT, geb. 1. Nov. 1687. Rittmeister unter denen Hessen-Darmstädtischen Trouppen, † 20. Dec. 1706.

10. Henrietta Juliana Charlotta, geb. 23. Apr. 1689. † = =

11. GEORGE AUGUST, geb. 16. Jan. 1691. residiret zu Schönberg.

Gem. FERDINANDA HENRIETTE, eine Tochter Ludovici Christiani, Grafens von Stollberg in Geudern, und Sophiæ Dorotheæ Hertzogin von Mecklenburg-Güstrow, geb. 2. Oct. 1699. verm. 15. Dec. 1719.

Von welcher:

Christina, geb. 5. May 1721. x verm. d. 2. Oct. 1742. x

George Ludwig, geb. 27. Jan. 1723.

Franz Carl, geb. 28. Jul. 1724.

Christian Albrecht, geb. 23. Aug. 1725. † 27. Mart 1726.

Carolina Ernestina, geb. 20 Aug. 1727.

Christian, geb. 7. Oct. 1728.

12. Christian Carolus, geb. 26. Dez. 1694. † = =

Es wollen zwar einige Scribenten dieses Hoch-Gräfl. Hauß von Eginhardo, Kayser Carls des Grossen vermeintlichen Schwieger-Sohn, und Ertz-Capellan und Notario herleiten, aber sonder Gewißheit. Die meisten aber machen den Anfang von Conrad dem ältern, Grafen von Erpach, so A. 1337. gelebet: Von welchem im zehenden Grad der absteigenden

x [illegible]

Linie Graf Georg Albrecht abstammet, dessen dreyfaches Ehe-Bett, ausser seiner zweyten Gemahlin Anna Dorothea, aus dem Hause Limburg, die den 23. Jun. 1634. ohne Kinder verblichen, zwar mit reichen Ehe-Seegen begabet gewesen, von welchem aber nur Georg Ludwig, und Georg Albrecht in unterschiedlichen Hoch-Gräflichen Sprossen ihre Familie in guten flor unterstützet, wie aus vorhergehenden zu ersehen.

Gräfliche Güter.

1. Zu der Grafschafft Erpach, welche ein Chur-Pfältzisch Lehn ist, weswegen auch dieses Geschlecht das Erb-Schencken-Amt der Chur-Pfaltz vor diesen getragen, gehören Schloß und Stadt Erpach, das Städtlein Michelstadt, die Herrschafften Fürstenau, Oberberg und Heubach.

2. Die Helffte von der Herrschafft Breubach, welche Maria, Graf Michaels des ältern zu Wertheim Tochter, ihrem Gemahl Eberhard zugebracht.

3. Aus der Herrschafft Bickenbach, die Voigtheyen Schönberg, Dannberg, Jugenheim, den halben Theil von Habitzheim: Bickenbach aber selbst ist samt 62. Lehn-Leuten durch Graf Erasmi schlechte Conduite an Hessen-Darmstadt kommen, 2c.

4. Die Herrschafft Wildenbrunn aus der Reineckischen Herrschafft.

Das

Das Wapen der Grafen zu Erpach

Ist vierfeldig: Das 1. und 4. Quartier ist getheilt, oben roth mit zwey silbernen Sternen, unten Silber mit einem rothen Stern, als das Stamm-Wapen der Grafen von Erpach. In dem 2. und 3. Quartier siehet man zwey rothe Balcken in silbernem Felde, wegen der Herrschafft Breuberg, die den Grafen von Erpach durch Heyrath zugefallen ist.

Auf diesem Schilde stehet ein offener Helm mit zwey Büffels-Hörnern, deren Rechtes von roth und Silber, das Lincke aber von Silber und roth ge-

theilet ist, dazwischen 2. güldene im Andreas-Creutz gesteckte Lantzen, mit silbernen zweymahl Balcken-weise rothgestreifften Fähnlein zu sehen sind.

Die Helm-Decken sind Silber und roth.

Titul der Erpachischen Linie.

FRIEDRICH CARL, des Heil. Röm. Reichs Graf zu Erpach, Herr zu Breuberg.

Titul der Fürstenauischen Linie.

PHILIPP CARL, Graf zu Erpach und Herr zu Breuberg, ꝛc.

Religion

Ist Evangelisch.

Residentzen

Sind Erpach und Fürstenau, wie auch Reichenberg und Schönberg.

III. Die

III.

Die Grafen von Giech.

Theileten sich nur noch im vorigen Jahr in zwey Linien,

Die Buchauische und Thurnauische.

I. Die Buchauische.

CAROLUS MAXIMILIANUS, geb. 17. Sept. 1695. ward am 17. Sept. 1726. in das Fränckische Reichs-Gräfliche Collegium zu Weickersheim introduciret.

Seine Eltern:

CHRISTIAN CARL II. geb. 7. Dec. 1665. † 22. Oct. 1697. ein Sohn Christian Carl I. geb. 8. Mart. 1645. † 25. Apr. 1695. und Barbaræ Praunfalckin, Freyin zu Neuhauß, geb. 1. Jul. 1643. verm. 12. Dec. 1664. † 5. Febr 1699.

MAXIMILIANA CATHARINA, Graf Bartholomæi Kevenhüllers zu Eichelberg, und Reginæ Justinæ Gräfin von Abensberg und Traun Tochter, geb. 7. Jun. 1670. verm. 28. Nov. 1694. Wittwe 1697. † 19. Nov. 1726.

Gemahlin.

HENRIETTA, Christophori Albrechts, Grafens von Wolffstein Tochter, verm. 19. Nov. 1727.

Von ihr:

Ein Sohn, geb. 4. Jun. 1729.

Sein Geschwister.

1. Carl Maximilian, geb. 17. Sept. 1695. †
2. Charlotta Regina Justina, geb. 30. Nov. 1696.
3. Christian Carl, nach seines Vaters Tode gebohren 28. Mart. 1698.

Seines Herrn Vaters Geschwister.

1. Dorothea Regina, geb. 26. Jun. 1668. † 6. Dec. an. eod.
2. CARL GOTTFRIED, von welchem, als dem Stammhalter der Thurnauischen Linie, hernach mit mehrern.
3. Christiana Charlotta, geb. 21. Jul. 1671. † 18. Dec. an. eod.
4. Christiana Dorothea, geb. 20. Jan. 1675. † 26. Apr. 1676.
5. Eleonora Sophia, geb. 29. Mart. 1677. verm. an Graf Heinrich XVII. jüngerer Linie, Reussen, Grafen und Herrn von Plauen in Lobenstein 27. May 1699. Wittwe 21. Sept. 1706. † 1. Febr. 1718.
6. Carl Friderich, geb. 23. Nov. 1681. † 13. Apr. 1682.

II. Die Thurnauische,

welche abgestorben.

CARL GOTTFRIED, geb. 30. Jul. 1670. dessen Eltern und Geschwister vorbenannte seyn. Erhielte die Reichs-Standschafft vor sein Hauß, † im Jul. 1729.

Ge-

Gemahlin:

EVA SUSANNA, eine Schwester obvermeldter Maximilianæ Catharinæ verwittweter Gräfin von Giech, gebohrner Gräfin Kevenhüllerin, geb. 31. Aug. 1674. verm. 17. Mart. 1698. † 24. Mart. 1715.

Von dieser seyn entsprossen:

1. Justina Eleonora Sophia, geb. 12. Dec. 1698. † 2. Febr. 1718. Gem. Henricus XXV. Graf von Reuß zu Gera, jüngerer Linie, verm. 21. Febr. 1717.
2. Christian Ernst Carl, geb. 20. Jan. 1700. † 20. Jun. 1700.
3. Christiana, geb. 10. † 11. Dec. 1700.
4. Carl Heinrich, geb. 29. Jan. 1703. † 11. Jan. 1704.
5. und 6. zwey junge Grafen geb. 13. Jul. 1704. so aber bald nach empfangener heiligen Tauffe gestorben.

Unter denen im Lande zu Francken von vielen Seculis her bekannten vornehmen und uraltesten Familien, deren Ursprung oder Anfang hohen Alterthums halben nicht zu ergründen ist, befindet sich auch das nunmehro Hoch-Gräfliche Hauß Giech. Der erste dieses Namens und Stammes, dessen in der Historie und ältesten Urkunden, so viel man der Zeit weiß, Meldung geschiehet, ist gewesen Herr Heinrich, Ritter, welcher auf dem zu Costantz am Boden-See, Anno Christi 948. gehaltenem III. Thurnier erschienen, und zwischen denen Seulen zu halten von der Fränckischen Nation erwehlet worden. Unter seinen nach solcher Zeit bekannten Geschlechts-Genossen, sind besonders berühmt Gebe-

rich von Giech, so um das Jahr Christi Anno 1179. gelebet, und ferner Henirich II. so Anno 1235. zu Oppenheim am Rhein, nebst etlichen andern Grafen, Herren und Rittern, zu einem Außschuß des Fränckischen Crayses, insonderheit erwehlet und bestellet worden. Dieser hat nach sich gelassen Chynomundo von Giech, so an Bischof Heinrichen zu Bamberg sein alt väterlich Schloß und Stamm-Hauß Giech, unweit Scheßlitz gelegen, mit aller Zugehör um 150. Marck Silbers verkaufft, so geschehen bey Memmelsdorff im Monat Febr. An. 1255. Indictione 15.

Von ihm stammet ferner her Eberhard, Ritter, so in einem Kauff-Brief de Anno 1274 sich schreibet: Nos Eberhardus Miles dictus, Dominus Castri quondam Gugel dicti, &c. und ist zu bemercken, daß eine nächst an dem Schloß Giech gelegene Capelle noch auf den heutigen Tag Gugel genennet wird. Er hat nach verlassen Hilpold von Giech, so Anno 1296. auf dem zu Schweinfurt gehaltenen Thurnier vor einen so genannten Alten aus der Fränckischen Nation erwehlet worden, dessen beyde Söhne, Herr Albrecht zu Schönfeld, Ritter, und Herr Conrad, Dom-Herr zu Bamberg, davon der erstere wieder erzeugte Heinrich III. und Eberlein, jetztbemeldter Heinrich aber Balthasarn zu Giech Kröttendorff, und dieser wiederum Conrad zu Kröttendorff, Rittern, welcher ferner nach sich gelassen Heinrich IV. Rittern, Eberharden, samt noch zweyen Söhnen, so nicht benannt. Diese haben wegen künfftiger Administration des bey dem Geschlecht eingeführten und aus gewissen gemeinen Geschlechts-Lehen bestehenden Majorats einen Vertrag unter sich aufgerichtet im

Jahr

Jahr Christi Anno 1359. vermöge dessen obgedachter Heinrich IV. als Senior die Administration davon so gleich angetreten, wie damit hernach von solcher Zeit an beständig continuiret worden. Zur selben Zeit hat auch gelebet Thomas von Giech, Ritter, so Anno 1362. bey dem zu Bamberg angestellten Thurniers Werber, Vorreysser und Bestellter erkohren worden. Ferner sind um diese Zeit bekannt, Merwig Fritz von Straß-Giech, so nebst seinen beyden Söhnen, Conrad, und Heinrich, mit Graf Hannsen von Trüdingen, Vater und Sohn, An. 1371. einen Vertrag aufgerichtet. Von vorernannten Eberhard, Heinrich IV. Ritters Bruder, stammt in Linia recta ab Hannſs der I. oder Aeltere genannt, so Anno 1381. das Majorat angetreten, und von diesem wiederum Hannſs II. beede von Giech zu Buchau und Kröttendorff. Dieser letztere hat erzeuget Eberharden, Clauſs und Heinrich V. vulgo Heintzen genannt, durch welche drey Gebrüder die Giechische Familie damahls in 3. Linien, nemlich die Buchauische, Bronnische und Kröttendorfische, getheilet worden.

Eberhard zwar, welcher die Buchauische Linie angefangen, Anno 1466. Senior Familiæ worden, und Anno 1470. gestorben, hat gezeuget mit einer von Helmstedt Balthasern geb. 1453. und dieser wiederum mit Margaretha Truchseßin zu Ußleben, Frantzen Anno 1495. dessen hinterlassener Sohn, Georg von Giech, ohne Männliche Erben, und mit ihm auch die gantze Buchauische Linie Anno 1528. abgestorben ist.

Heinrich der V. insgemein Heintz'genannt, obgedachten Hannſs des II. dritter Sohn und Stiffter

der Bronnischen Linie, hat gelebt Anno 1445. und Anno 1480. und eine Disposition oder Geschlechts-Ordnung unter seinen Nachkommen, insonderheit aber seinen zweyen Söhnen, Veiten, Rittern, und Georgen, aufgericht, und darin das Fidei Commissum stabuliret, so biß dato in diesem Gräflichen Hauß annoch beständig observiret wird. Er hat wie gedacht, nach sich gelassen Veiten, Rittern, und Georgen. Der erstere ist ein sehr gelehrter Herr, und des Kaysers Friderici III. Rath gewesen, welcher ihm auch seiner treugeleisteten stattlichen Verdienste wegen, nebst vielen andern Kayserl. Gnaden-Bezeugungen das Wapen vermehret, und das Privilegium in rothen Wachs zu siegeln, durch ein besonders Diploma unterm 14. April Anno 1482. ertheilet hat. Er ist bald darauf gestorben, und zu Wien in St. Stephans-Haupt-Kirche begraben worden; Hat nach sich gelassen, zwey Söhne, Christoph und Matthes I. Der erstere ist ohne Erben wieder gestorben, der andere aber erzeugte, nebst noch mehr andern Söhnen und Töchtern, Hannſs Matthes An. 1524. welcher mit Magdalena Marschalckin von Ebenet einen einzigen Sohn Namens Sigmund gezeuget, welcher Anno 1605. gestorben, und gleichfals nur einen einzigen Sohn, Hannſs Matthes den jüngern oder II. nach sich gelassen, so nachgehends Anno 1622. ohne Kinder abgestorben.

Georg, als der jüngere Bruder des nur erwehnten Veiten, hat Söhne und Töchter nach sich gelassen, unter welchen Heinricus IV. so auch Dionysius Heinricus von Kirchheim genannt wird, 8. Söhne und 4. Töchter, so er mit Cordula von Kün-

Künsperg gezeuget, hinterlassen, davon Hannß Georg und Georg Wolff, als die beyde älteſten, am bekannteſten. Insonderheit aber Hannß Georg Fürſtl. Bambergiſcher Rath und Ober-Amtmann zu Nieſſen, welcher zum erſtenmahl ſich an Barbara, Georg Förtſchens zu Thurnau Tochter verheyrathet, und als zu der Zeit A. 1565. die gantze Familie derer Förtſchen abgeſtorben, im Nahmen ſeiner Gemahlin nicht nur allein alles vorhandene Eigenthum mit und nebſt ſeiner verſtorbenen Frauen beyden Schweſtern, zum dritten Theil geerbt, ſondern auch die mehriſten an das Biſthum Bamberg, wie auch Marggrafthum Bayreuth heimgefallene Lehenſchafften, inſonderheit den halben Marckflecken Thurnau, ſamt wieder dazu gehörigen Dorffſchafften mit baarem Geld abgelöſt, und an das Hauß Giech gebracht: woraus nachgehends mit Zuthun und Incorporirung anderer Güter und Dorffſchafften das gantze Amt Thurnau erwachſen und formiret worden. Nach deren Todt hat er ſich zum zweytenmahl verheyrathet, an Blandina von Giech, Hans Chriſtophs von Giech J. U. D. von welchem hernach mit mehrern, Tochter, mit welcher er erzeugt Hannß Erharden. Dieſer iſt endlich aber auch ohne Leibes-Erben Anno 1628. und mithin als der einzige von der Bronniſchen Linie noch übrig, abgangen. Vorgedachter deſſen Vater, Johann Georg, iſt, nachdem er ſich zum drittenmahl verheyrathet, in dem 92. Jahr ſeines Alters geſtorben Anno 1613. den 27. Febr.

Iſt alſo von der dritten, als der Kröttendorffiſchen Linie, welche ihren Urſprung von Clauß von Giech, dem zweyten oder mittlern Sohn obgedachten

ten Hansen des II. bekommen, und von ihm auch die heutigen Grafen von Giech, abstammen, annoch zu gedencken, daß dieser Clauss, nachdem er Anno 1470. das Seniorat angetreten, hinterlassen drey Söhne, namentlich Dietzen, Otto und Georg. Dieser letztere war Ertz-Priester und folgends Dom-Probst zu Würtzburg An. 1496. auch Land-Richter des Hertzogthums Francken.

Dietz, als der ältere Bruder, aber pflantzte den Stamm weiter (und starb Anno 1516. mit Hinterlassung zweyer Söhne, so er mit Anna Frau von Lichtenstein erzeugt, als Appeln und Achatzen I. davon der letztere gebohren Anno 1494. hat sich 1516. zum erstenmahl vermählt mit Anna Förtschin zu Thurnau, und mit ihr erzeugt An. 1522 Hanss Christoph, so seiner Gelehrsamkeit wegen berühmt, und nach damahliger Gewohnheit den Gradum Academicum J. U. D. angenommen gehabt, er war anbey Fürstlicher Brandenburgischer Rath, auch Hoff- und des Kayserl. Land-Gerichts zu Onoltzbach Præsident oder Richter, dessen Posterität aber in seinen beyden Enckeln, Hans Christoph dem III. und Wolff Achatzen, erloschen ist.

Vorernanter Achatz I. aber hatte sich zum zweytenmahl vermählt mit Anna von Streitberg An. 1536. und mit dieser erzeugt Achatz II. Anno 1540. so zur Ehe gehabt Sabina von Stein zum Altenstein Anno 1563. von welcher 9. Söhne und 2. Töchter gebohren worden. Unter jenen hat das Geschlecht fortgepflantzet Joachim, gebohren Anno 1573 welcher in seiner Jugend, und zwar Anno 1595. im damahligen Ungarischen Krieg wieder den Türcken, bevorab aber bey dem Entsatz und respe-

ctive

ctive Belagerungen beyder Festungen Canischa und Stulweissenburg, dann in folgendem Jahr bey Eroberung der Festung Papa, als ein braver Soldat sich tapffer und ritterlich erwiesen, nachgehends und zwar Anno 1598. sich mit Elisabetha von Hutten zu fordern Franckenberg verheyrathet, und nebst mehr andern Söhnen und Töchtern gezeuget, Carl Gottfried, geb. 1607. Dieser hat in seiner Jugend, so wohl als die übrige Zeit seines eben nicht gar hoch gebrachten Lebens, bey dem damahls Land und Leut verderblichen dreyßig jährigen Krieg vieles Ungemach und Verfolgung erlebt, auch selbst zum Theil mit ausgestanden, und ist in dem 45sten Jahr seines Alters Anno 1652. gestorben, nach sich lassende nebst dreyen Töchtern einen einzigen Sohn, Christian Carl, welcher als der damahls von dem gantzen Stamm noch allein übrige, denselben in seinen Nachkommen bis anhero und so lange es GOtt gefällig, erhält und continuiret. Dieser hat durch seine besonders gute Anordnung und kluge Conduite diejenigen Mittel suppeditiret, welche zu dem ferners erfolgten Aufnehmen dieses Gräflichen Hauses nicht wenig beygetragen, war auch der erste so von damahliger allerglorwürdigst regierender Kayserlichen Majestät Leopoldo I. von dem Reichs-Adelichen in den Frey-Herrn, und nachgehends auch von diesem in den GrafenStand erhoben worden. Er starb in dem 55sten Jahr seines Alters Anno 1695. mit Hinterlassung zweyer Söhne, Christian Carl und Carl Gotofried, davon der ältere seinem Herrn Vater zwey Jahr hernach in die Ewigkeit gefolget, der Jüngere aber nichts destoweniger dasjenige zu prosequiren und auszuführen beflissen gewesen, was von seinem seel. Herrn

Vater

Vater zu des gesamten Hauses Aufnahm und besten allbereits angefangen und concertiret war. Immassen dann derselbe, nach kürtzlich vorher mit dem Hoch-Fürstl. Hauß Brandenburg gepflogenen Tractaten, vermöge deren diejenige ehehin an gewissen Orten noch disputirlich gewesene hohe Jura territorialia denen Grafen von Giech von sothanem Hochfürstlichen Hauß mit Kayserl. allergnädigsten Approbation und Confirmation sub dato 26. May 1699. über einen ansehnlichen District Landes, als ein Reichs-Affter-Mann-Lehn zu desto füglicher Ubernehmung eines künfftigen Reichs-Gräflichen Matricular-Anschlags beym Fränckischen Crayß, vollends cediret und eingeräumet worden) sich so wohl als ein würcklich Mit-Glied recipirt zu werden, Anno 1699. gebührend angemeldet, darauf auch, und zwar bey dem in An. 1700. den 22. Julii zu Rotenburg an der Tauber gehaltenen allgemeinen Grafen-Convent, die Question An affirmative einhellig resolviret, und sothane willfährige Resolution, per Extractum Grafen-Abschieds communiciret, die actuale Reception und würckliche Introduction aber bis zu vorheriger Ausmachung und Vergleichung des Matricular-Anschlags, samt dessen Versicherung, Anstand leiden müssen, nach der Hand und wegen der im Fränckischen Crayß mitler Zeit enstandenen Frantzösisch und Bayerischen Troublen aber dermassen ins Stecken gerathen, daß endlich die letzt allerglorwürdigste regierende Kayserliche Majestät Dero allerhöchste Autoritæt gleichfalls hierunter zu interponiren, und sub dato Wien den 2. Febr. 1707. so wohl an hochermeldes Grafen-Collegium, als auch den gesamten Hochlöblichen Fränckischen Crayß dieses Gräf-

lichen

lichen Hauses Receptions-Desiderium ad Votum & Sessionem Reichs-Crayß- und andern Versammlungen, gleich andern würcklichen Reichs-Grafen, durch ein allergnädigstes Rescript zu secundiren, und auf das nachdrücklichste zu recommendiren bewogen worden. Wie nun sothanes Kayserl. allergnädigste Gesinnen allerseits mit unterthänigen Respect acceptiret, auch sogleich darauf gebührend reflectiret worden, also ist endlich das Werck selbsten zu seiner Consistentz kommen, und nachdem vorhero das zu übernehmen seyende quantum matriculare, gegen Darstellung sufficienter Güter, vollends reguliret, der Kayserlichen allergnädigsten Intention so wohl ein schuldiges Genügen zu leisten, als auch diese Gräfliche Familie in ihren billigen Desiderio desto vergnüglicher zu consoliren, diese letztere am 17. Sept. 1726. in Weickersheim würcklich introduciret worden.

Gräfliche Lande.

Diese werden der Zeit in drey Aemter, als das Thurnauische, Buchauische und Weissenfelsische eingetheilet.

Das Erstere begreifft in sich Heubsch, Döllnitz, Ober-Mennigau, Atzendorff, Magelens, Petersdorff, Neudorff, Fesselsdorff, Wallersberg, Tannfeld nebst dem dahin mit incorporirten halben Ritter-Gut und Marckt Thurnau, wie auch dem Ritter-Gut Pattenfeldt.

Das Andere, Lopp, Wüstenbuchau, Demmelsdorff, Guntersreuth, Proß, Appenberg, Schneeberg, Roßdach, Neuenreuth, Brügel, benebens

denen dahin mit gezogenen Ritter-Gütern Buchau und Pressen.

Das Dritte, Breunitz, Loch, Wölckendorff nebst der vorietzo zwar zerstörten von dem Hoch-Stifft Bamberg aber annoch beständig also verglichenen Vestung Krögelstein.

In vorigen Zeiten und Jahren haben zu sothanen Giechischen Gütern ferner gehöret Krötendorff, Brunn, Freudeneck, nebst drey Gahn-Erbtheilen an der Herrschafft und Vestung Rothenberg, so aber allerseits theils an das Closter Lanckheim, theils an das Bisthum Bamberg und Chur-Bayern veralieniret, und nur allein bey dem Erstern die reluition reserviret worden.

Hiernächst haben sie, die Grafen von Giech, annoch die Anwartschafft auf die andere Helffte des Ritter-Guts und Marckts Thurnau cum pertinentiis.

Das

Das Wapen der Grafen von Giech

Ist zweymahl gespalten und zweymahl getheilt und also neunfeldig. Im 1. und 9. Felde erscheinet ein blau-gekleideter Arm mit einem gelben Aufschlage, haltend in der Hand drey gelbe Blumen, in silbernem Felde. Im 2. und 8. ein weisser Schwan in roth. Im 3. und 7. drey güldene Kugeln (im dritten Quartier 1. 2. im siebenden 2. 1.) in blauem Felde. Im 4. und 6. ein silbernes achtspeichigtes Mühlrad in roth. 5. zwey rothe neben einander gestellte Schaaf-scheeren, in Silber, so der Grafen Stamm-Wapen.

Auf diesem Wapen stehen 4. Helme. Der 1. so gekrönt, trägt den Arm mit den Blumen der 1. und 9. Feldung. Der 2. so ungekrönt, trägt zwischen zweyen Büffels-Hörnern, von denen das erste oben Silber unten roth, das andere oben roth und unten Silbern, eine halbe roth gekleidete, und mit Gold gekrönte Jungfrau in fliegenden Haaren, ohne Arme. Der 3. so gekrönt, ist belastet mit dem silbernen Schwan, auf dessen jeden Flügel eine rothe Schaafscheere. Der 4. so ebenmäßig gekrönt, ist mit einem Büschel aus silbernen, schwartzen und rothen Straussen-Federn gezieret, an denen das silberne Rad der 4. und 6. Feldung zu sehen.

Titul

CARL MAXIMILIAN, }
CARL GOTTFRIED, } Graf von Giech,
Herr zu Thurnau und Buchau.

Religion

Ist Evangelisch.

Residentzen

Sind Thurnau und Buchau.

IV.

IV.

Die Grafen von Grävenitz.

FRIDERICH WILHELM,

geb. 6. May 1679. Hertzogl. Würtemberg. Premier-Ministre, Ober-Hof-Marschall und Gouverneur des Fürstenthums Mömpelgardt, auch Obrister über ein Regiment zu Fuß ꝛc. und Ritter so wohl des Königl. Preuß. Adler- als Hertzogl. Würtemb. grossen Jagd-Ordens.

Seine Eltern waren:

FRIEDRICH von GRÆVENIZ, Hertzog Gustav Adolphs zu Mecklenburg, Ober-Marschall, und nachgehends Hertzogs Friedrich Wilhelms zu Mecklenburg Geheimder Rath, Cammer-Præsident und Ober-Landes-Hauptmann ꝛc. Ein Sohn Hannß von Grävenitz, Schwerin-Mecklenburg. Ober-Hauptmanns, Ihr. Hoch-Fürstl. Gnaden zu Oldenburg Hof-Marschall ꝛc. und Ingeburgæ von Koßebathen, aus dem Hause Torgelow.

DOROTHEA MARGARETHA von Wendessen, aus dem Hause Borne.

Gemahlinnen.

I. MARGARETHA SOPHIA von WALSLÆBEN, vom Hause Leistenau, verm. 8. Jan. 1698. † 5. Oct. in selbigem Jahr.

II. CATHARINA LOUISA von

von OERZEN, vom Hause Glockau, verm. 30. Dec. 1699. † 24. Aug. 1703.

Von welcher:

(1.) FRIEDRICH WILHELM, geb. 13. Nov. 1700. Hertzogl. Würtemberg. Hof-Marschall und Ober-Voigt zu Calw, auch Ritter des grossen Jagd-Ordens.

Gem. SOPHIA LOUISA von Wendessen, verm. 4. Febr. 1727.

Wovon:

Louisa Henrietta Wilhelmina, geb. 30. Dec. 1727.

(2.) VICTOR SIGISMUND, geb. 20. Oct. 1701. Hertzogl. Würtenberg. Geheimder Conferenz-Rath und Ober-Voigt zu Stuttgard ꝛc. des Königl. Preuß. Adler- und Hertzogl. Würtemberg. grossen Jagd-Ordens Ritter. ꝛc.

Gem. CHRISTINA CHARLOTTA HENRIETTA, Gräfin und Semper-Freyin von Limburg, Herrn Schenck Georg Eberhards jüngsten Erb-Tochter.

(3.) CARL LEOPOLD, Zwillinge, dieser letztere † 24. Aug. 1703.

(4.) Christina Wilhelmina, geb. 3. und † 26. Aug. 1703.

III. FRANCISCA Freyin von Stuben, verm. 1. Jun. 1704. † 24. Jan. 1720.

Von welcher:

(1.) Maria Louisa Johanna Josepha, geb. 19. Mart. 1705. verm. an Herrn Baron von Phul,

Phul, General en Chef derer Hertzogl. Würtembergischen Troupen, des Hochlöbl. Schwäbischen Craysses General-Feld-Marschall-Lieutenant, und auch Ritter des grossen Jagd-Ordens.

2. Ludwig Wilhelm Friderich Joseph, geb. 4. Sept. 1706. † 1710.

IV. AMALIA MAGDALENA

von Wendessen, vermählt den 16. April. 1720.

mit welcher gezeugt:

EBERHARDINA HENRIETTA WILHELMINA, geb. 3. Jul. 1721. wurde den 28. Apri 1729. als Canonissin von dem Kayserl. und des Heil. Röm. Reichs Freyen Weltlichen Stifft Gandersheim, würcklich investiret.

2. Eberhard Friderich Alexander, geb. 28. Octobr. † im Nov. 1722.

3. EBERHARD FRIDERICH WILHELM, geb. 3. Febr. 1724. Johannitter-Ritter in Preussen, und auf die Commende Schievelbein eingeschrieben, auch würcklicher Major-Præbendarius in dem Hohen Stifft zu Naumburg.

4. Louisa Friderica, geb. 17. Sept. 1725.

5. Christian Ludwig, geb. 19. May † 31. Oct. 1727.

Vollbürtig Geschwistere:

CHRISTINA WILHELMINA, Gräfin von Würben und Freudenthal, auch zu Weltzheim und Gochsheim 2c. geb. 4. Febr. 1686. Wittib, der Herr Gemahl, Graf von Würben,

war Kayserl. Cammer-Herr und Hertzoglicher Würtembergischer Land-Hofmeister, † 1720.

CARL LUDWIG, geb. 1688. Hertzogl. Würtembergischer General-Major, des grossen. Jagd-Ordens Ritter, und Ober-Vogt zu Heydenheimb, auch commandirender Obrister bey dem Schwäbischen Crayß.

Dieses Gräfliche Hauß entspringet aus einem Alten Stifft- und Rittermäßigen Geschlecht, welches in Christoph Entzels von Saalfeld, Chronick, von der Alten Marck zu Brandenburg Anno 1579. allschon mit unter diejenige von Adel gezehlet worden, so Anno 927. dem Kayser Heinrich, bey Einnehmung der Stadt Brandenburg, Hülffe und Beystand geleistet.

So ist auch selbiges nachgehends, wie solches in der Mecklenburgischen Chronick zu finden, zum theil mit unter denen allda sich niedergelassenen Colonien gewesen, und hat demnach seithero so wohl in denen Mecklenburgischen, als auch, und vornemlich denen Marck-Brandenburgischen Landen in der Priegnitz ohnfern der Hava floriret.

Gegen das Ende des letzt verwichenen Jahrhunderts hat Herr FRIDERICH WILHELM, ein Sohn, wie vorgemeldet, Herrn Friderichs von Grävenitz, sich besonders distinguiret, dann nachdeme derselbe An. 1684. dem hohen Dom-Capitul zu Brandenburg immatriculirt worden, und von 1694. an auf der Universität Rostock das gewöhnliche Triennium mit Ruhm ausgehalten, auch nachgehends bey Ihro Hochfürstl. Durchl. zu Mecklenburg einige ansehnliche Charges bekleidet,

wurde

wurde er 1707. nebst seiner Fräulein Schwester CHRISTINA WILHELMINA, nunmehro verwittibten Frau Gräfin von Würben, mit besonderm in dem Kayserl. Diplomate exprimirten Elogiis, in den Reichs-Grafen-Stand erhoben, und nebst Vermehrung des Wapens, Ihnen beyden Geschwistern, das Ehren-Prædicat Hoch- und Wohlgebohrn beygeleget.

Nachdem derselbe in Hertzogliche Würtembergische Dienste getreten, so hat er bey des dermahlen regierenden Herrn Hertzogs Hochfürstliche Durchl. die Eingangs bemeldte Ehren-Stellen erlanget, An. 1723. aber ist er von der jetztmahligen glorwürdigst regierenden Kayserl. Majestät Carolo VI. zu einem Reichs-Hoff-Rath zugleich allergnädigst ernennet worden.

Endlich wurde derselbe und seine Posteritæt 1726. in das Reichs-Gräfliche Fränckische Collegium, als ein würcklich Mit-Glied, auf und angenommen, und den 18. Sept. besagten Jahrs bey dem vorgewesenen Grafen-Tag zu Weickersheim solenniter introduciret, das folgende Jahr aber darauf, an den Tag Ludovici als den 25. August, zu einem Mit-Stand des Hochlöblichen Fränckischen Crayßes, mittelst würcklicher Introduction ad Votum & Sessionem auf dortiger Grafen-Banck, bey dem damahls zu Nürnberg fürgewährten allgemeinen Crayß-Convent ebenmäßig recipiret, welches Votum, und die dadurch erworbene Reichs- und Crayß-Standmäßigkeit, mit dero Frau Schwester, der verwittibten Gräfin von Würben, wegen Weltzheim, gemeinschafftlich geführet wird. Diese letztere auch am 9. Decembr. 1729. bey der zu Nürnberg Hochlöbl. Fränckischen Crayß-Versammlung durch dero Gesandt-

sandtschafft auf der Grafen-Banck Posses genommen hat.

Sein Herr Sohn Victor Sigmund, hat durch seine vorgedachte Vermåhlung seinen Antheil an denen Limburgischen Grafschafften in Francken bekommen.

Gråfliche Gůter

Dieses Hoch-Gråfliche Hauß besitzet dero Gůter theils in Schwåbischen, theis in Frånckischen Crayß.

Das Wapen der Grafen von Gråvenitz.

Ist vierfeldig mit einem Mittelschild. In den 1. Quartier lieget in der nach der Schreg abgetheilten obern Helfte schwartz und goldene, und in der untern roth und silberfarbene Spitzwecke; dahingegen in den 4. Quartier und dessen gleichfals abgetheilten obern Helffte, roth und silberne, und in der untern schwartz und goldene dergleichen Spitzwecke liegen. Das 2. und 3. Quartier aber ist gleich abgetheilet, und lieget in dessen untern Helffte zwergs in der Mitte ein schwartzer Balcken im güldenen Felde, in der obern Helffte aber zeiget sich ein aufrecht stehender güldener gekrönter Löw mit vor sich werffenden Prancken und roth ausschlagender Zungen, einwärts bis die Helffte des Leibs in einem blau-oder azur-farben Feld. In dem Hertz-Schildlein lieget ein oben zwey und unten ein grünes Blatt habender brauner Ast in silbernem Feld, als das uralte Stamm-Wapen derer von Grävenitz. Auf dem Schild stehen drey offene adeliche gekrönte, und zwar der lincke und rechte einwärts, der mittlere aber fürwärts gekehrte Thurniers-Helm mit anhangenden Kleinod, linckerseits mit güldenen und blauen, und rechter seits mit silbernen und rothen, in der mitten aber allein mit rothen Helm-Decken gezieret. Aus der hintern Cron entspringet im rechts bis über die Helffte des Leibes mit vor sich werffenden Prancken, roth ausschlagender Zungen, und hinter sich aufgewundenen doppelten Schwantz, ein güldener gekrönter Löwe, auf der fordern Kron stehet ein einfacher schwartzer gekrönter Adler mit von sich spritzenden Waffen, aufgethanen Flügeln und roth ausschlagender Zungen, auf der mittlern Kron lieget ein brau-

brauner Ast mit über sich stehenden drey grünen Blättern, auf welchen ein Grev (so eine Art von einem kleinen Dax) zu sehen ist.

Titul

FRIEDRICH WILHELM, des Heil. Röm. Reichs Graf von Grävenitz, Herr zu Weltzheim, Marschalckenzimmern, Albeck, und Heimbßheim, Erb-Herr auf Schilde, Waschau und Dodau, ꝛc.

Religion

Ist Evangelisch.

Residentz

Halten sich bey dem Hertzogl. Würtembergischen Hoff-Lager, wegen derer allda bekleidenden Chargen, dermahlen auf.

Scribent

M. Christoph Entzels von Saalfeld, Chronick von der alten Marck Brandenburg, 4to 1579.

V. Die

V.

Die Grafen zu Hohenlohe.

Breiten sich aus in zwey Haupt-Linien.

Die Neuensteinische und Waldenburgische.

I. Die Neuensteinische.

Diese wiederum in die

Neuensteinische und Langenburgische.

I. Neuenstein.

Theilet sich ietzo in Weickersheim und Oehringen.

(1.) Weickersheim.

CAROLUS LUDOVICUS, geb. 23 Sept. 1674.

Seine Eltern:

JOHANN FRIDERICH, geb. 31. Jul. 1617. Senior der gantzen Familie, war Evangelisch, † 17. Octobr. 1702. ein Sohn Cratonis (der gebohren 14. Nov. 1582. †. 18. April 1641) und Sophiæ, Caroli Pfaltz-Grafens von Birckenfeld Tochter (die geb. 1593. vermählt 7. May 1615. † 6. Nov. 1676)

Ein Enckel Wolffgangi und Magdalenæ, Gräfin von Nassau.

LOUISA AMOENA, geb. 15. Jan. 1642. vermählt 1665. † 4. Jun. 1685. Eine Tochter Herzog Friderichs von Hollstein-Nordburg, und Eleonoræ, Fürstin zu Anhalt-Zerbst.

Gemahlinen.

I. DOROTHEA CHARLOTTA, Marggraf Christiani Henrici zu Brandenburg-Culmbach Tochter, geb. 1691. verm. 1711. † 1712.

II. FRIDERICA SOPHIA ELISABETHA, Fürst Alberti Ernesti II. zu Oettingen Tochter, geb. 14. Mart. 1691. verm. 1. Nov. 1713.

Von welcher:

Ludovicus Fridericus Albertus, geb. 24. Mart. 1716.

Eine Comtesse, geb. 22. Nov. 1717.

Seine Geschwister:

1. Fridericus Crato, geb. 22. Febr. 1667. † 23. August 1709. Gem. Christina Elisabetha Sophia, Graf Georgi Alberti zu Erpach Tochter, geb. 6. Nov. 1673. verm. 29 Sept. 1695.

2. Sophia Eleonora, geb. 18. August 1668. Canonissin zu Gandersheim, † 3. Sept. 1728.

3. Johann Ernst, geb. 24. Mart. 1670. war Obrist-Lieutenant unter dem Bayreuthischen Curassir-Regiment, † 26. Nov. 1702. zu Basel an der

bey

bey der Action unfern Hünningen empfangenen Wunde.

Gem. ELEONORA JULIANA, eine Tochter seines Herrn Vettern Heinrich Friderichs zu Hohenlohe-Langenburg, und Julianæ Dorotheæ Gräfin zu Castel in Rüdenhausen, geb. 1. Oct. 1669. vermählt 1699. die er per Testamentum Militare zur Erbin aller seiner Güter, darüber er testiren können, gemacht.

4 Charlotta Louisa, geb. 4. Nov. 1671. Graf Johann Friderichs zu Castel-Rüdenhausen zweyte Gemahlin 5. Aug. 1696. † 1. Jun. 1697.

5. Maria Christiana Amœna, geb. 26 Aug 1673.

6. Sophia Elisabeth, geb. 1676. †

7. Augusta Friderica, geb. 1677. Graf Albert Christians von Wolffstein Gemahlin, vermählt 3. Dec. 1698. † 20. Nov. 1699

8. Elisabeth Juliana, geb. 29. Febr. 1679. † im selbigen Jahr.

9. Wilhelmina Dorothea, geb. und † 1680.

10. Louisa Amœna, geb. im Jun. 1682.

11. Johann Friderich, geb. im Jul. 1683. von dem hernach.

12. Henrietta Amalia, geb. im April 1686. † 23. Jan. 1688.

Seines Vaters Geschwister.

1. Sophia Magdalena, geb. 1. Dec. 1616. † 14. Jun. 1627,

2. CRATO MAGNUS, geb. 29. Jul. 1618. † 7. October 1670.

3. SIGFRIED, geb. 28. Aug. 1619. † 26. April 1684. residirte zu Neuenstein.

I. Gem. Maria, Gräfin von Kauniß, des Grafen von Hodiß Wittwe, † an vermutheten Gifften.

II. Sophia Amalia, geb. 15. Dec. 1646. Friderich Pfaltz-Grafen zu Zweybrücken, und Annæ Julianæ Gräfin von Nassau-Saarbrück Tochter, verm. 1678. hernach Pfaltz-Graf Johann Caroli zu Bischweiler Gemahlin im Jul. 1685. † 20. Nov. 1695.

4. Anna Dorothea, geb. 26. Jun. 1621. Graf Joachim Ernsts zu Oettingen andere Gemahlin, verm. 5. Dec. 1638. † 16. Sept. 1643. im Kindbette.

5. WOLFGANG JULIUS, des Heil. Röm. Reichs Ritter und Kayserl. Feld-Marschall, geb. 3 August 1622. residirte zu Neuenstein, † 26. Dec. 1698. ohne Kinder.

I. Gem. Sophia Eleonora, Hertzog Joachim Ernesti von Holstein-Plön, und Dorotheæ Augustæ Hertzogin von Holstein-Gottorff Tochter, geb. 31. Jun. 1644. verm. im August 1666. † 22. Jan. 1688. an den Kinder-Blattern.

II. Gem. Francisca Barbara, Grafen Francisci von Weltz, und Annæ Barbaræ Baronesse von Gwin, (deren Vater Wilhelmus, ein gebohrner Schottländer und General-Wachtmeister gewesen) Tochter, vermählt 1689. nun Graf Philipp Ernsts von Hohenlohe-Schillings-Fürst Gemahlin seither 1701. Erbin der Allodial-Güter ihres Gemahls.

6. Clara Diana, geb. 22. Aug. 1623. † 14. Jul. 1632.

7. JO-

7. JOHANN LUDWIG, geb. 1. Jan. 1624. residirte zu Küntzelsan, † 15. Aug. 1689. unbeerbt. Gem. Magdalena Sophia, geb. 17. Febr. 1654. Joachim Ernsts, Grafens zu Oettingen, und seiner dritten Gemahlin Annæ Sophiæ Pfaltz-Gräfin von Sultzbach Tochter, vermählt im April 1681. war zwar hernach mit Graf Johann Anton von Leiningen-Westerburg verlobt, starb aber vor Vollziehung der Ehe 13. Febr. 1691.

8. Margaretha Hedwig, geb. 1. Januar. 1625. Carl Ottens Pfaltz-Grafens bey Rhein in Birckenfeld Gemahlin 1658. † 24. Dec. 1676.

9. CHARLOTTA SUSANNA MARIA, geb. 28. Sept. 1626. mit Ludwig Grafen von Löwenhaupt und Falckenstein vermählt. †

10. Sophia Magdalena, geb. 24. Jan. 1628. † 1680.

11. Eva Crafftelina, geb. 14. August. 1629. † 2. Jan. 1651.

12. Maximilian, geb. 1630. † 22. Mart. 1658. unvermählt.

13. Eleonora Clara, geb. 16. Jul. 1632. Gustav Adolphs Grafens von Nassau-Saarbrück Gem. 1662. Wittwe seit 9. Oct. 1677. † 4 May 1709.

(2.) Oehringen.

JOHANNES FRIDERICUS,

geb. 22. Jul. 1683.

Seine Eltern:

sind bereits berühret.

Seine Gemahlin.

DOROTHEA SOPHIA, Land-

Graf Ernesti Ludovici zu Hessen-Darmstadt Tochter, geb. 14. Jan. 1689. verm. 10. Februar. 1710. † 7. Jun. 1713.

Von ihr:

Charlotta Louisa Friderica, geb. 10. Jul. 1713.
Sophia Carolina, geb. 8. Jan. 1715.
Wilhelmina Eleonora, geb. 20. Febr. 1717.
Leopoldina Antoinetta, geb. 16. Mart. 1718.
Eleonora Christiana, geb. 1. Mart. 1720.
Sophia Friderica Maximiliana, geb. 26. May 1721.
Ludovicus Fridericus Carolus, geb. 23. May 1723.

Sein und seines Vaters Geschwister.

wie vorhin.

II. Die Langenburgische,

welche wieder aus drey Häusern bestehet,

Langenburg, Ingelfingen und Kirchberg.

(1.) Langenburg.

LUDOVICUS, heutiger Graf

zu Hohenlohe-Langenburg, geb. 20. Oct. 1696.

Seine Eltern:

ALBERTUS WOLFGANG, geb. 6. Jul 1659. war Senior der Familie, † 17. Apr. 1715. ein Sohn Heinrich Friderich, geb. 5. Sept. 1625. † 2. Jun. 1699. ein Sohn Philippi Ernesti, † 29. Jan. 1628. und

und Annæ Mariæ Gräfin von Solms in Sonnewald, † 10. Nov. 1634. ein Enckel Wolffgangi und Magdalenæ Gräfin von Nassau. Juliana Dorothea, geb. 30. Jan 1640. verm. 27. Jun. 1658. eine Tochter Graf Wolffgang Georgs Grafens von Castel, und Sophiæ Julianæ, Gräfin von Hohenloh-Langenburg, † 1706.

SOPHIA AMALIA, Graf Adolph Gustavs von Nassau-Saarbrücken, und Eleonoræ Claræ, Gräfin von Hohenlohe-Neuenstein Tochter, geb. 16. Sept. 1666. verm. 22. Aug. 1686. Wittwe seit 1715.

Gemahlin:

ELEONORA, Graf Ludewig Crafft von Nassau-Saarbrücken Tochter, verm. 25. Jan. 1723.

Von welcher:

Christian Albrecht Ludewig, geb. 27. Mart. 1726.

Friderich Carl, geb. 16. Febr. 1728. † 17. Jun. ej. an.

Sophia Henrietta, geb. 5. Nov. 1729.

Sein Geschwister.

1. Eleonora Juliana, geb. 1. May 1687.
2. Friderich Ludwig, geb. 18. und † 24. Apr. 1688.
3. Sophia Charlotta, geb. 9. Jul 1690. † 10. Apr. 1695.
4. Philipp, geb. 23. Mart. 1692. † 16. Febr. 1699.
5. Christiana, geb. 2. Dec. 1693. † 10. Jul. 1695.
6. Charlotta, geb. 18. Nov. 1697.
7. Christianus, geb. 1698.

8. Albrecht Wolffgang, geb. im May 1699.
9. Albertina, geb. 1701. Gem. Philipp Heinrich Graf von Hohenloh-Ingelfingen, verm. 1727. 4. Mart.
10. Sophia Friderica, geb. 21. Oct. 1702.

(2.) Ingelfingen.

CHRISTIANUS CRATO,

geb. 15. Jul. 1668. ein Bruder des obgedachten Ludovici, Grafens zu Langenburg Vater. † 2. 9br. 1743.

Seine Eltern:

HENRICUS FRIDERICUS, geb. 1625. † 1699. ein Sohn Philippi Ernesti, † 1629. und Annæ Mariæ, Gräfin von Solms zu Sonnewalde, † 1634.

JULIANA DOROTHEA, Graf Wolffgangi Georgii von Castel Tochter, geb. 1640. verm. 1658. † 1706.

Seine Gemahlin:

SOPHIA MARIA CATHARINA, Graf Hiskiæ zu Hohenloh-Pfedelbach Tochter, geb. 28. Febr. 1680. verm. 6. Dec. 1701. eine Mutter von 18. Kindern.

Von welcher noch leben:

PHILIPPUS HENRICUS, geb. 10. Sept. 1702.
Gem. Albertina, Gräfin von Hohenlohe-Langenburg, verm. 4. Mart. 1727.

Christianus Ludovicus Mauritius, geb. 1. Mart. 1704.

Magdalena Dorothea, geb. 9. Sept. 1705.

Sophia

Sophia Albertina, geb. 26. Aug. 1706.
Friderica Charlotte, geb. 28. Oct. 1707.
Christiana Eleonora, geb. 14. Oct. 1709.
Fridericus Ludovicus, geb. 27. Mart. 1714.
Henricus Augustus, geb. 10. Jul. 1715.
Albertus Wolfgangus, geb. 11. Aug. 1717.
Augustus Wilhelmus, geb. 17. May 1720.
Sophia Augusta, geb. 29. Dec. 1721.

Sein Halb-Geschwister, von seines Herrn Vaters erster Gemahlin, ELEONORA MAGDALENA, geb. 1635. verm. 25. Jan. 1652. † 14. Nov. 1675. seines Herrn Vetters Georg Friderichs, Grafens von Hohenloh in Weickersheim, und Mariæ Magdalenæ Gräfin von Oettingen einziger Tochter.

1. Sophia Maria, geb. 7. Mart. 1653. † 15. Jul. selbigen Jahres.

2. Philipp Albrecht Friderich, geb. 19. Apr. 1654. † 13. Jun im selbigen Jahr.

3. Maria Magdalena, geb. 22. May † 1. Sept. 1655.

4. Ernst Eberhard Friderich, geb. 10. Sept. 1656. † an Blattern zu Straßburg, 30. Mart. 1681.

Sein vollbürtig Geschwister.

5. Christina Juliana, geb. 12. Apr. 1661. † 17. Aug. selbigen Jahres.

6. Ludwig Christian, geb. 7. Dec. 1662. † 8. May 1665.

7. Philipp Friderich, geb. 9. Jun. 1654. † 14. Jul. 1665.

8. Sophia Christina Dorothea, geb. 6. Febr. † 2. Aug. 1666.

9. LOUISA CHARLOTTA, geb. 15. Apr. 1667. mit Ludwig Gottfried Grafen von Hohenlohe in Pfädelbach 27. Oct. 1689. vermählt.

10. ELEONORA JULIANA, geb. 1. Oct. 1669. verm. an Johann Ernsten, Grafen von Hohenlohe-Oehringen 1699. Wittwe seit 26. Nov. 1702.

11. Maria Magdalena, geb. 14. Aug. 1670. † 12. Jan. 1671.

12. Johanna Sophia, geb. 16. Dec. 1673. mit Graf Friderich Christian von der Lippe in Buckeburg 4. Jan. 1691. vermählt, geschieden, Wittwe 1728.

13. Christina Maria, geb. 10. Jan. 1675. † 1718.

14. Moritz Ludwig, geb. 21. Febr. 1676. † 5. Apr. 1679.

15. Augusta Dorothea, geb. 2. Jan. 1678. Gem. Henricus XI. Graf Reuß in Schläitz, verm. 8. May 1715. Wittwe 26. Jul 1726.

16. Philippina Henrietta, geb. 19. Nov. 1679. Ludwig Cratonis Grafens von Nassau-Saarbrück Gem. 15. Apr. 1699. Wittwe 1713.

17. Ernestina Elisabetha, geb. 16. Dec. 1680. † 1721.

(3.) Kirchberg.

FRIDERICUS EBERHARDUS,

geb. 24. Nov. 1672.

Seine Eltern und Geschwister,

wie vorhin.

Seine Gemahlinnen.

I. FRIDERICA ALBERTINA,

Graf-

Graf Georgii Alberti zu Erpach-Fürstenau Tochter, geb. 1683. verm. 1702. † 1709. 19. Jan. in der Geburth samt der Frucht.

Von welcher:

Louisa Dorothea, geb. 30. Mart. 1703.

CAROLUS AUGUSTUS, geb. 6. Apr. 1707. Gem. Charlotta, Gräfin von Wolffstein, verm. 4. Aug. 1728. † 24. Oct. 1729.

Von ihr:

Christian Friedrich Carl, geb. 19. Oct. 1729.

II. AUGUSTA SOPHIA, Hertzogs Friderici Augusti zu Würtenberg-Neustadt, und Albertinæ Sophiæ Esther, Gräfin von Eberstein Tochter, geb. 24. Sept. 1691. verm. 5. Dec. 1709. †. 1. Mart. 1743.

II. Die Waldenburgische.

Theilet sich wiederum in drey Linien:

Die

Pfädelbachische, Waldenburgische und Schillingsfürstische,

daron aber die beyden erstern ohne männliche Erben wieder abgestorben.

(1.) Die Pfädelbachische.

LUDWIG GOTTFRIED, geb. 6. Dec. 1668. residirte zu Pfädelbach, † 18. Sept. 1728.

Seine

Seine Eltern:

HISKIAS, geb. 8. Sept. 1638. † 6. Febr. 1685. ein Sohn Ludwig Eberhards, und Dorotheæ Gräfin von Erpach; ein Enckel Georg Friedrichs, und Dorotheæ Reußin.

DOROTHEA ELISABETHA, eine Tochter Philipp Gottfrieds Grafens von Hohenloh-Waldenburg, und Annæ Christinæ Freyin von Limburg, geb. 12. Octobr. 1650. verm. 1666. Wittwe 1685. † 1711.

Gemahlin:

LOUISA CHARLOTTA,

geb. 15. Apr. 1667. verm. 27. Oct. 1689. seines Herrn Vetters, Graf Heinrich Friedrichs von Hohenloh-Langenburg, und Julianæ Dorotheæ, Gräfin in Castel Tochter, Wittwe 1728.

Seine Geschwister.

1. Christina Dorothea Augusta, geb. 24. Mart. 1667. † 15. Sept. 1675.
2. Johann Friderich, geb. 3. Jul. 1670. † 2. Aug. 1677.
3. Ernesta Sophia, geb. 17. Jul. 1671. † 9. Apr. 1672.
4. Carl Crato, geb. 2. Jan. 1673. † 14. Apr. 1678.
5. Philipp Christian, geb. 20. Dec. 1673. † 3. Apr. 1677.
6. Wilhelmina Dorothea, geb. 4. Sept. 1675. † 13. Jul. 1676.
7. Wilhelmina Sibylla Charlotta, geb. 21. May 1678. † 7. Nov. 1695.

8. MA-

8. MARIA CATHARINA SOPHIA, geb. 28. Febr 1680. verm. ihrem Vetter Christian Crato zu Ingelfingen, 1701. 18. Febr.

9. Christina Juliana, geb. 3. Oct. 1682.

Seines Vaters Geschwister.

1. Dorothea Maria, geb. 10. Apr. 1618. Ludovici Casimiri Semper-Freyen von Limburg in Guntheim Gem. 19. Dec. 1638. †

2. Georg Ernst, geb. 19 Aug. 1619. † 1620.

3. Sophia Juliana, geb. 5. Oct. 1620. Wolffgang Georgii Grafens zu Castel in Remlingen Gem. 14. Dec. 1636. † 11. Jan. 1682.

4. FRIDERICUS CRATO, geb. 27. Nov. 1623. succedirte dem Vater, residirte zu Pfädelbach, † 8. Apr. 1681. und succedirte ihm sein jüngster Bruder Hiskias.

Gem. FLORIANA ERNESTINA, Julii Friderici Hertzogs zu Würtemberg in Weiltingen und Brentz, und Annæ Sabinæ Hertzogin von Holstein-Sunderburg Tochter, geb. 8. May 1623. verm. 18. May 1657. † 6. Dec. 1672.

Von der:

(1.) Eberhardus Fridericus Ernestus, geb. 2. Jun. † 10. Jul. 1659.

(2.) Christian Albert, geb. 19. May, † 3. Sept. 1660.

(3.) Sylvius Ernestus, geb. 13. Mart. † 1. Nov. 1663.

(4.) Friderica Floriana, geb. 5. Nov. 1664. † 3. Sept. 1665.

(5.) Philippa Charlotta Johanna, geb. 21. Febr. 1667. † 29. Apr. 1668.

5. Aga-

5. Agatha Ernesta, geb. 26. Jul. 1625. † jung.
6. PRAXEDIS, geb. 11 Mart. 1627. Georg Friderichs Grafens von Solms in Sonnewalde erste Gem. 1648. † 1662.
7. Elisabetha, geb. 1. Sept. 1629. † 1655.

(2.) Die Waldenburgische.

So auch in männlichen Erben verloschen.

WOLFFGANG FRIDERICH,

geb 17. Apr. 1617. † 21. Mart. 1658.

Seine Eltern:

PHILIPP HEINRICH, geb. 3. Jan. 1591. † 25. Mart. 1644. ein Sohn Georgii Friderici, und Dorotheæ Gräfin Reussen in Plauen, ein Enckel Eberhardi und Agathæ Gräfin von Tübingen.

DOROTHEA WALPURGIS, geb. 22. Sept. 1590. Graf Wolffgangs von Hohenlohe-Neuenstein, und Magdalenæ Gräfin von Nassau Tochter, verm. 7. May 1615. †

Gemahlin.

EVA CHRISTINA, Philipp Ernsts Grafens von Hohenlohe-Langenburg, und Annæ Mariæ Gräfin von Solms Tochter, geb. 24. Dec. 1621. verm. 24. Aug 1649. † 1681.

Wovon gebohren:

(1.) Dorothea Maria, geb. 13. Jul. 1647. verm. 1667. 22. Sept. mit Philipp Albrecht Freyherrn von Limburg in Gailendorff, hernach von ihm verstossen. †

2. Su-

(2.) Susanna Sophia Louisa, geb. 6. Jul. 1648. verm. 1681. mit Friderich Eberhard Grafen in Löwenstein und Wertheim, † 1691. als Wittwe.

(3.) Carl Philipp Friderich, gebohren 21. Jul. † 8. Dec. 1649.

(4.) Maria Juliana, geb. und † 6. May 1650.

(5.) Joachim Heinrich, gebohren 12. May † 5. Sept. 1651.

(6.) Anna Isabella Eleonora, geb. 22. Nov. 1652.

(7.) Philippina Friderica Christiana, geb. 28. Febr. 1654. † 22. May 1662.

(8.) Georg Friderich, geb. 20. May † 4. Jun. 1655.

(9.) Maria Clara, geb. 1. Febr. † 4. Mart. 1657.

Seine Geschwister.

1. PHILIPP GOTTFRIED, geb. 6. Jun. 1618. † 14. Dec. 1679.

Gem. Anna Christina, Heinrici Frey-Herrn von Limburg in Suntheim, und Elisabethæ Gräfin von Erpach Tochter, verm. 2. Sept. 1649. † 28. May 1685.

Von der:

(1) Dorothea Elisabeth, geb. 12. Oct. 1650. mit Hiskia, ihrem Herr Vetter in Pfädelbach 1666. verm. Wittwe seit 1685. † 1711.

(2) Catharina Sophia, geb. 10. Oct. 1652. † 24. Mart. 1670.

(3) Anna Juliana, geb. 15. Dec. 1654.

(4) Do-

(4) Dorothea Christina, geb. 22. Nov. 1656. Georg Albrechts Grafens von Erpach Gem. 1671. Wittwe 1704. † 28. Oct. 1724.

2. Magdalena Juliana, geb. 12. Aug. 1619. Maximilian Wilibalds Truchsessen, Grafens in Wolffsegg Gemahlin, 1645. 11. Nov. †

3. Sophia Elisabeth, geb. 5. Dec. 1620. † 18. Jun. 1621.

4. Johann Ernst, geb. 7. Oct. 1622. †

5. Eva Dorothea, geb. 3. Febr. 1624. Johann Ludwig, Rhein-Grafens Gemahlin 1649. † 5. Febr. 1678.

6. Johann Christian, geb. 2. Jun. 1625. † in der zarten Jugend.

7. Walburgis Dorothea, geb. 7. Oct. 1626. † jung.

8. Maximilian Heinrich, geb. 29. Nov. 1627. † sehr jung.

9. Praxedis Martha, gebohren 1630. starb unverheyrathet.

10. Eleonora Anna Eusebia. geb. 1633 † jung.

3. Die Schillingsfürstische.

Theilet sich wiederum in zwey florirende Linien.

Die Bartensteinische und Schillingsfürstische.

(1.) Die Bartensteinische.

CAROLUS PHILIPPUS, Kayserl. Reichs-Hoff-Rath, geb. 7. Jul. 1702.

Seine

Seine Eltern.

PHILIPP CARL, geb. 28. Sept. 1668. war Kayserl. würcklicher Geheimder Rath und des Heil. Röm. Reichs Cammer-Richter zu Wetzlar, † 15. Jan. 1729. Ein Sohn Christian, geb. 31. August 1627. † 1. Jun. 1675. und Luciæ, Hermanni, Grafens von Hatzfeld Tochter. Ein Enckel Georg Friderichs, † 20. Sept. 1675, und Dorotheæ Sophiæ, Gräfin von Solms, verm. 7. April 1616. † 8. Jan. 1660.

SOPHIA LEOPOLDINA, Caroli Land-Grafens von Hessen-Rheinfels, und seiner zweyten Gemahlin Alexandrinæ Julianæ, Gräfin von Leiningen-Dachsburg Tochter, geb. 7. 17. Jul. 1681. verm. 1700. im Jun. † 18. April 1724.

Seine Gemahlin.

MARIA SOPHIA CHARLOTTA, geb. = = Ludewig Georg, Land-Grafens von Hessen-Homburg Tochter, verm. 26. Septemb. 1727.

Sein halb-bürtig Geschwister von des Herrn Vaters ersten Gemahlin, SOPHIA MARIA ANNA, Grafens Ludovici Gustavi, zu Hohenloh-Schillingsfürst Tochter, verm. 1693. † 1698.

Maria Francisca, geb. 17. Aug. 1698.

Sein vollbürtig Geschwister.

MARIA ANNA, geb. 4. Aug. 1701. Canonissin zu Thoren.

Ernestina Leopoldina, geb. 21. Aug. 1703.

Jose-

Josephus Antonius, geb. 5. Aug. 1707.
Rupertus Franciscus Ferdinandus, geb. 13. Jun. 1709.

Seines Vaters Schwestern.

1. Philippina Maria, geb. 3. Oct. 1659. †
2. Christina Lucia, geb. 9. Apr. 1663. Antonii Eusebii Grafens von Königseck in Aulendorff, vierte Gemahlin, verm. 1688. Wittwe 1692.
3. Dorothea Eleonora, geb. 11. Jan. 1663. † 24. Aug. 1683.
4. Maria Theresia, geb. 1670.
5. Maria Anna Adelheid, geb. 1673.
6. Maria Theresia, geb. 1676.

(2.) Die Schillingsfürstische.

PHILIPPUS ERNESTUS,

war Dom-Herr zu Mayntz und Cölln, trat nach seines Herrn Vaters Tode die Regierung an 1697. residirt zu Schillingsfürst, ist Kayserl. Geheimer Rath und Senior des Gräfl. Geschlechts, geb. 25. Dec. 1663.

Seine Eltern:

LUDOVICUS GUSTAVUS, geb. 8. Jun. 1634. war Kayserl. Geheimer Rath und Cämmerer, Reichs-Hof- und Kriegs-Rath, auch wegen vieler hohen Gesandschafften berühmt, † 11. Febr. 1697. zu Franckfurth am Mayn. Ein Sohn Georgii Friderici, † 1635. und Dorotheæ Sophiæ, Gräfin von Solms, † 1660.

MARIA ELEONORA, Graf Hermanni von Hatzfeld Tochter, verm. 1658. † 1668.

Gemah-

Gemahlinnen.

I. FRANCISCA BARBARA,

Francisci Grafens von Weltz, und Annæ Barbaræ, Baronesse von Gwin (deren Vater Wilhelmus ein gebohrner Schottländer, und Kayserl. General-Wachtmeister gewesen) Tochter, Wolffgang Julii Grafens von Hohenlohe-Neuenstein Wittwe, geb. 1666. verm. 12. Jul. 1701. †1718.

Von welcher:

Frantz Ernst Philipp, geb. 1. Apr. 1702.
Carolina, geb. 20. Apr. 1706.

II. MARIA ANNA ELEONORA,

Tochter Grafens Philippi von Oettingen-Wallenstein, verwittibte Gräfin von Thurn und Valsassina, verm. 26. Dec. 1718.

Von welcher:

Ein Sohn, geb. 22. Sept. 1719.

Sein vollbürtig Geschwister.

1. Fridericus Hartmannus, geb. 15. Oct 1658. †
2. Carola Sophia, geb. 13. Jan. 1660. †
3. Carl Wilhelm, geb. und † 3. Apr. 1661.
4. Heinrich Moritz, geb. 17. May, † 17. Sept. 1662.
5. Friderica Maria Christina, geb. und † = =

Sein halb-bürtig Geschwister von

des Vaters andern Gemahlin Anna Barbara, Freyherrn Philippi Erwini von Schönborn Tochter, verm. 1668. Wittwe † 6. Mart. 1721.

6. JOHANN PHILIPP, geb. 19. Mart. 1669. blieb den 19. Aug. 1693. in einer Action bey Lauffen.

7. Maria Anna, geb. 1670. †.

8. ANNA LOUISA, geb 1671. verm. 18. May 1687. mit Georg Hurtado von Mendoza, einen Portugiesischen Viconten von Barbacena.

9. SOPHIA MARIA ANNA, geb. 1673. ihres Vetters, Philipp Carls in Bartenstein, erste Gemahlin, 1693. † 1698.

10. Hedwig Anna Theresia, geb. 1674. des Comte de Lima in Portugal Gemahlin, † 1720.

11. ANNA AUGUSTA, geb. 1675. Alexandri Eugenii, Fürsten de la Tour und Taßis, zweyte Gemahlin zu Franckfurth 5. Nov. 1703.

12. MARIA ANNA JOSEPHA, geb im Febr. 1678. Wilhelmi Hyacinthi, Fürstens von Nassau-Siegen zweyte Gemahlin, 5. Oct. 1697.

13. Eleonora, †

14. Georg Friderich, geb den 6. † 16. Febr. 1687.

Diesem Hoch-Gräflichen Hause gereicht zum unsterblichen Nach-Ruhm, daß dessen Ur-Ahnen tapffere Helden zu ihren Zeiten gewesen. Ihr gemeiner Stamm-Vater war Graf Krafft zu Hohenlohe, so ums Jahr Christi 897. gelebet, von dessen Nachkommen sich einige in Italien niedergelassen, unter welchen Ado oder Otto, beygenahmt de altâ Flammâ, (mit Verwechselung des Deutschen Namens in die Lateinische Sprache,) ein Graf in Italien gewesen, und dessen Nachkommenschafft gar mit dem Namen der Marggrafen von Welschland und Romandiola gepranget, biß auf Graf Gottfried, so Anno 1170. gelebet, und wegen seiner Treu und beständigen Adhærentz gegen Kayser Friderich I. seinen Oheim, von dem Päbstlichen Stuhl samt seinem Geschlecht aus Welschland vertrieben, worauf er

sich

sich nach Deutschland gewandt, und von Hochermeldtem Kayser mit einigen Land-Gütern begabet worden, welche er durch Anerkauffung vieler andern an dem Fluß Kocher, guten Theils vermehret, von denen nachmahls Kreilsheim, Kreglingen, Offenheim, samt dem gantzen Berg-Strich gegen Sultzbach, durch Verkauffung an die Marggrafen von Brandenburg kommen; Mergentheim aber samt dem gantzen District, dem Deutschen Ritter-Orden von diesem Hohen Geschlecht Schenckungsweise zugefallen.

Von obbemeldtem Gottfried stammet im zehenden Grad der abweichenden Linie ab, Albrecht; dessen Sohn Crato mit Margaretha von Oettingen zwey Söhne, Gottfried und Crato erzielte. Der erste blühete in seinem Enckel Wolffgang wieder aus. Vom andern war erzeuget Georg, der Stamm-Vater aller annoch florirenden Linien, indem derselbe durch seine zweyfache Ehe unter andern Kindern zwey Söhne, Ludwig Casimir und Eberhard, die ihr Geschlecht zum ersten in zwey Zweige, den Neuensteinischen und Waldenburgischen vertheilet, erzielet hat.

Ludwig Casimir, der Neuensteinischen Linie Fortpflantzer, verließ zwar 5. Söhne nach sich, unter welchen doch nur Wolffgang den Stamm unterhielt, welcher mit seiner Gemahlin Magdalena von Nassau unter andern Kindern Georg Friderich, Ludwig, Casimir, Crato und Philipp Ernst erzeuget. von welchen der ander gebohrne in der Schlacht wider die Türcken bey Gran Ehloß sein Heldenmüthiges Leben aufgab, die übrigen drey hingegen zergliederten ihren Stamm in drey Neben-Aeste, denn der Aelteste richtete auf den Weickersheimischen, der

dritte den Neuensteinischen, und der Jüngste den Langenburgischen. Durch die Vermählung ihrer Schwester Annæ Agnetis mit Philipp Ernst Grafen von Gleichen, und durch Vorschub dessen Bruders Johann Ludwigs, haben sie durch ein Erb-Verbündniß Anno 1621. die Succession auf das Schloß und Stadt Ordruf, samt denen darzu gehörigen Dörffern und Land-Gütern erhalten.

Mit Georg Friderich, ungeachtet er sich zweymahl vermählet, doch nur eine einige Tochter Eleonoram Magdalenam hinterlassen, die ihrem Herrn Vetter Heinrich Friderich in Langenburg zu Theil worden, blühete der Weickersheimische Ast nach seinem Tode 7. Jul. 1645. gäntzlich aus.

Crato des Neuensteinischen Zweiges Errichter, ob er wohl durch 14. Kinder seinen Stamm vermehret, haben doch von dessen 6. Söhnen nur 4, weil zwey unter ihnen Erbloß verblichen, sich vermählet, keiner aber, denn nur Johann Friderich, den Stamm durch männliche Erben, fortgesetzet, welcher auch annoch in unterschiedlichen Sprossen in schöner Blüthe stehet.

Den Langenburgischen Ast hat Philipp Ernst angefangen, und durch seine Vermählung mit Anna Maria von Solms mit verschiedenen Zweigen versehen, welche jedoch alle, ausser der jüngste Sohn Heinrich Friderich, so denselben in seinem Sohn und Enckeln noch glücklich unterhält, wieder verdorret.

Der Waldenburgische Zweig ist von Eberhard gepflantzet, und durch seine drey Söhne Ludwig Eberhard, Philipp Heinrich und Georg Friderich in drey Neben-Linien, die Pfädelbachische, Waldenburgische und Schillingsfürstische eingetheilet.

Unter

Unter denen aber die Erste mit Ludovico Gottfrido, Hiskiæ Sohn, 1728. und die Zweyte mit Philipp Gottfried, Philipp Heinrichs jüngern Sohn, als welcher nur Weibliche Erben hinterlassen, 1679. wieder verloschen.

Die Schillingsfürstische hat Georg Friderich der Jüngere erbauet, und blühet derselbe anjetzo in Philipp Carls Söhnen und Philipp Ernstem.

Sämtliche Gräfliche Güter der Neuensteinischen Linie.

Die Herrschafften, Aemter und Städte Adelshausen, Dürenzimmern, Ebertsbronn, Elpersheim, Förchtenberg, Herbsthausen, Hochbach, Hollenbach, Küntzelsan, Michelbach, Nassau, Neuenstein, Schrotzberg, Weickersheim, Wilmersdorff und mehrere.

Der Langenburgischen.

Dottingen, Ingelfingen, Kirchberg, Langenburg, Leonfels, Schrötersberg und mehrere.

Der Waldenburgischen.

Heimbach, Kupferzell, Ohrenthal, Waldenburg und andere.

Adoltzfurt, Herrnzimmern, Meinhard und Sindringen am Kocher ꝛc.

Bartenstein, Gackstatt, Schillingsfürst, Wildenholtz, samt andern.

Gemeinschafftlich sind:

Oeringen, allwo ein Gymnasium.

Desgleichen die Ober-Grafschafft Gleichen, in Thüringen, oder Schloß und Stadt Ordruf, mit denen dazu behörigen Dörffern und Land-Gütern, so durch Johann Ludwig, den letztern Grafen von Gleichen, an dieses Geschlecht samt der darauf erfolgten Fürstl. Sächsischen Belehnung gebracht.

Das Wapen der Grafen zu Hohenlohe

Ist

Ist vierfeldig, mit einem Mittel-Schilde. Im 1. und 4. Quartier siehet man zwey schwartze Leoparden, einen über dem andern, in silbernem Felde, als das Geschlechts-Wapen derer von Hohenlohe oder Holach, so hiebevor in Italien ab Alta Flamma geheissen haben. Das 2. und 3. Quartier ist getheilt, oben erscheinet ein güldener gekrönter Löwe in schwartzem Felde; unten acht schwartze Rauten (4. 4.) in güldenem Felde, wegen der Herrschafft Langenburg, deren Titul und Wapen Kayser Ferdinandus I. Anno 1558. den Grafen von Hohenlohe (die sie von langen Zeiten her in Besitz gehabt,) zu brauchen vergönnet hat. Der Mittel-Schild 5. zeigt einen gold-gekrönten silbernen Löwen in blauem Felde, wegen der Grafschafft Gleichen, davon die Grafen von Hohenloh aus einer gewissen Erb-Verbrüderung das Städtlein Ordruf, und was dazu gehöret, Anno 1631. bekommen haben.

Auf diesem Schilde stehen drey offene Helme. Der 1. als der Hohenlohische trägt einen silbernen Phœnix, der rothe Feuer-Flammen unter sich hat. Der 2. als der Gleichische ist gekrönt, zeigt einen halben silbernen mit Gold gekrönten Löwen, aus dessen Krone drey Federn, eine silberne zwischen zwey blauen, hervor gehen. Der 3. als der Langenburgische, ist auch gekrönt, und hat einen halben güldenen gekrönten Löwen zwischen zwey schwartzen Büffels-Hörnern auf sich.

Die Helm-Decken sind zur Rechten Silber und roth, in der Mitte Silber und blau, und zur Lincken Gold und schwartz.

Titul des jetzigen Herrn Grafens zu Schillingsfürst.

PHILIPP ERNST, des Heil Röm. Reichs Graf von Hohenlohe und Senior, Herr zu Langenburg und Bartenstein ꝛc. Ihr. Röm. Kayserl. und Königl. Cathol. Maj. würcklicher Geheimder Rath.

Titul der übrigen ist einerley.

N. N. des Heil. Römischen Reichs Graf zu Hohenlohe und Gleichen, Herr zu Langenburg, Kirchberg und Cranichfeld, ꝛc.

Religion

Ist theils Evangelisch, theils Reformirt, theils Päbstisch.

Residentzen

Sind Oeringen, Küntzelsau, Neuenstein, Langenburg, Schrötersberg, Kirchberg, Bartenstein, Schillingsfürst, auch ehemahls Pfädelbach.

Scribent.

Acta in Sachen Fürstl. Würtzburgischen Anwalds und des Præmonstratenser-Ordens, gegen die Herren Grafen von Hohenlohe, wegen der geistlichen Güter zu Oeringen und Schafftersheim, 1630. 4to.

VI. Die

VI.

Die Freyherrn und Grafen von Limburg.

Theileten sich in zwey Linien.

Die Gailendorfische und Speckfeldische.

I. Die Gailendorfische,

so in männlichen Erben verloschen.

WILHELM HEINRICH,

geb. 27. Jun. 1652. † 12. May 1690.

Seine Eltern:

JOHANN LUDEWIG WILHELM, geb. 1607. 13. Dec. † 7. Nov. 1655. Ein Sohn Albrechts, † 6. Nov. 1619. und Amaliæ Freyin von Rogendorff, verm. 1598. 31. Mart. ein Enckel Christophs, und seiner zweyten Gemahlin Evæ von Limburg.

MARIA JULIANA, Philipp Ernsts Grafens von Hohenlohe-Langenburg, und Annæ Mariæ Gräfin von Solms in Sonnewald Tochter, geb. 6. Jun. 1623. verm. 1647. und nach dessen Tode Graf Francisco von Limburg-Speckfeld 1663. vermählt, nach dieses Tode 1673. abermahl Wittwe.

Gemahlin:

ELISABETHA DOROTHEA,

geb. 13. Nov. 1656. seines Herrn Vetters Wilhelm Ludwig von Limburg, und Elisabethæ Dorotheæ, ihrer Verwandtin von Speckfeld Tochter, nun Graf Ludwigs von Dünewald, mit welchem sie 28. Dec. 1690. vermählet, Wittwe.

Von welcher:

(1.) JULIANA DOROTHEA, geb. 10. May 1677. 1.) mit Graf Euchario Casimiro von Löwenstein und Wertheim 1693. 2.) mit JOHANN WILHELM Grafen von Wurmbrand, Kayserl. Maj. Reichs-Hof-Raths Præsidenten 1700. vermählet.

(2.) Carl Friderich Wilhelm, geb. 16. Mart. † 10. Apr. 1678.

(3.) WILHELMINA CHRISTINA, geb. 24. Sept. 1679. Graf Ludwig Henrichs von Solms-Rödelheim Gemahlin, verm. 1695.

(4.) Carl Erdmann Wilhelm, geb. 10. Febr. † 25. May 1682.

(5.) Juliana Charlotta, geb. 29. Aug. 1685.

(6.) Sophia Elisabetha, geb. 7. Aug. 1688.

Sein Geschwister.

1. PHILIPP ALBRECHT, geb. 27. Sept. 1648. † 25. Apr. 1682.

Gem. DOROTHEA MARIA, Wolffgang Friedrichs, Grafens von Hohenlohe in Waldenburg Tochter, geb. 13. Jul. 1647. verm. 22. Sept. 1667. von welcher er 5. Kinder erzeuget, nachgehends von selber sich geschieden, und an deren statt seiner Gemahlin Cammer-Jungfer 4. Oct. 1680. wieder geehlichet, nachdem er zuvor sich zur Päbstlichen Lehre gewendet.

(1.) Carl

(1.) Carl Eberhard Friderich, geb. 1. Jul. † 11. Sept. 1668.

(2.) Maria Christina Sophia, geb. 5. May † 30. Dec. 1669.

(3.) Dorothea Maria, geb. 2. † 19. May 1670.

(4.) Amœna Charlotta Juliana, geb. 23. Apr. † 30. Jul. 1671.

(5.) Carl Philipp Ernst, geb. 12. Oct. 1672. † 1. Jan. 1673.

2. Ein Sohn, geb. 1649. †

3. Johann Friderich, geb. 16. May 1651. † selbiges Jahr.

4. Maria Æmilia, geb und † 1653.

5. Johann Wilhelm, geb. 17. Sept. 1654. † 12. Jan. 1655.

6. Sophia Eleonora, nach des Vatern Todt gebohren 19. Nov. 1655. mit ihrem Herrn Vetter Volrath in Speckfeld verm. im Sept. 1673. Wittwe 1713.

II. Die Speckfeldische.

So sich in zwey Aeste vertheilet, an Männlichen Erben aber auch abgestorben.

Den Sontheimischen und Einersheimischen.

(1.) Sontheim.

VOLRATH, des Heil. Röm. Reichs Erb-Schenck und Semper-Freyer, geb. 21. Jun. 1641. ist allein von seinem Geschlecht noch übrig, residirte erst zu Marck-Einersheim, versetzte

nach Abgang der Gailendorfischen Linie, seinen Sitz nach Sontheim. Er † im Sept. 1713. als der letzte seines Geschlechts.

Seine Eltern waren:

GEORG FRIDERICH, geb. 27. Jun 1596. † 1651. Ein Sohn Eberhards und Catharinæ, Gräfin von Hanau, ein Enckel Friderici und seiner ersten Gemahlin Margarethæ Gräfin von Erpach.

MAGDALENA ELISABETH, Graf Alberti von Hanau, und Irmgardis Gräfin von Isenburg Tochter, verm. 28. Mart. 1626. † 26. Febr. 1687.

Seine Gemahlin.

SOPHIA ELEONORA, geb. 19. Nov. 1655. verm. im Sept. 1673 seines Herrn Vetters Johann Wilhelms von Limburg Gailendorff, und Mariæ Julianæ Gräfin von Hohenlohe Langenburg Tochter, nun Wittwe seit 1713.

Von welcher gebohren:

1. Johann Friderich Philipp, geb. 27. Juli † 20. August 1676.
2. Wilhelmina Sophia Eva, geb. 31. Oct 1677.
3. Christina Magdalena Juliana, geb. 25. Jan. 1683.
4. AMOENA SOPHIA FRIDERICA, geb. 24. Aug. 1684. Gem. Henricus Fridericus, Graf von Löwenstein-Wertheim, verm. 7. May 1703. Witwe 31. Mart. 1721.
5. Eleonora Charlotta, geb. 20. Febr. † 30. Jul. 1686.
6. Christiana Dorothea Amalia, geb. 21. Jul. 1687. † 30. Jan. 1688.

7. Chri-

7. Christian Friderich Gottlieb, geb. 12. Aug. † 13. Nov. 1689.

8. Friderich Gottlieb Adam, geb. 5. Mart. † 18. Jul. 1691.

9. Volrathina Maria Sophia Elisabeth, geb. 18. Jul. 1692. † 7. Aug. 1693.

10. FRIDERICA AUGUSTA, geb. 26. Jan. 1694. Gem. Christian Heinrich, Graf zu Schönburg in Waldenburg, verm. 1714.

11. SOPHIA ELEONORA, geb. 10. Jun. 1695. Gem. Friderich Carl, zu Erpach, verm. 11. May 1711.

Seine Geschwister.

1. FRANCISCUS, geb. 8. Oct. 1637. † 16. Nov. 1673.

Gem. Maria Julia, Graf Philipp Ernsts von Hohenlohe-Langenburg, und Annæ Mariæ Gräfin von Solms-Sonnewald Tochter, geb. 6. Jun. 1623. Graf Johann Wilhelm von Limburg-Gailendorff Wittwe, verm. 1662. † 11. Jan. 1695.

Wovon:

Philippina Maria Christina, gebohr. 11. † 12. Sept. 1666.

2. Elisabeth, geb. 8. Oct. 1639. † 27. May 1641.

3. Anshelmus Casimirus, geb. 28. 1642. † 3. Dec. 1648.

(2.) Einersheim.

4. GEORG EBERHARDUS, geb. 3. Oct. 1643. Königl Preußischer General-Major und Obrister zu Fuß. residirte Anfangs zu Sommerhausen, hernach aber da der Herr Bruder seinen Sitz veränderte, zu Marck-Einersheim, † 11. April 1705. zu Sommerhausen.

Gem. JOHANNA POLYXENA, Graf Emichs von Leiningen-Dachsburg, und Dorotheæ Gräfin von Waldeck Tochter, verm. 2. Sept. 1679. nun Wittwe.

Dero Kinder:

(1.) Philipp Friderich Carl, geb. 18. April † 5. Auguſt 1681.

(2.) Magdalena Dorothea Juliana, geb. im Jun. † 7. Oct. 1682.

(3.) Sophia Eleonora Wilhelmina, geb. im Sept. † im Nov. 1687.

(4.) Amalia Alexandrina Friderica, geb. 4. Jun. 1689.

(5.) Franciſca Sophia Louiſa, geb. 1 Jun. 1690. † im Febr. 1691. } Zwillinge.

(6.) Albertina Suſanna, geb. 1. Jun. 1690. }

(7.) Chriſtina Charlotta Henrietta, gebohr. und getaufft 27. Nov. 1691.

(8.) Franciſcus Fridericus Gottfredus Ludovicus, geb. im Dec. 1696. † 5. Febr. 1697.

5. Joachim Theodorus, geb. 9. Sept. † 9. Oct. 1644.

6. Johann Philipp, geb. 21. Nov. 1646. † 23. Auguſt 1653.

Dieſes Gräfliche Geſchlecht iſt von einem ſo hohen Alterthum, daß man deſſen Stamm-Quelle nicht wohl finden kan, doch iſt dieſes gewiß, daß dero Ur-Ahnen von denen Grafen und Hertzogen in Francken entſprungen, und gedencken die genealogiſchen Scribenten eines mit Nahmen Gottfrieds, welcher im XIII. Jahrhundert florirt, und ſich Herr von Limburg, wie auch des Heil. Röm. Reichs Erb-

Schenck

Schenck genennet. Ferner geschiehet auch Meldung im XIII. Seculo, eines mit Namen Ulrichs, so Anno 1260. gelebet, und mit gleichem Reichs-Charactere bewürdigt gewesen. Von deren Descendentz führet man wiederum nicht einerley Meynung: Die meisten nehmen zum gewissesten Fortpflantzer dieser Linien, Friderichen von Limburg, welcher Anno 1414. abgelebet, dem seine Gemahlin Elisabeth von Hohenlohe, Speckfeld zugebracht, auch unter andern Söhnen, die meistentheils das Closter-Leben erkieset, Conrad und Friderichen gebohren. Jener hat den Gaildorfischen, dieser den Speckfeldischen Ast errichtet. Der erste ist zwar einige Zeithero in viel Neben-Sprossen ausgeschlagen, doch ist selbiger in des Conrads, ihres Stiffters, Nachkömlingen, Joachim Gottfried und Johann Ludewig Wilhelm, Albrechts und Amaliæ Freyin von Roggendorff Söhnen, weil dero Kinder alle ohne männliche Erben abgeblühet, und nur einige Fräulein ihre Väter überlebet, der sechsten Generation nach gäntzlich ausgedorret.

Nach Wilhelm Heinrichs, des letzten seines Stammes Erblassung, ist unter dessen Töchtern und dem Speckfeldischen Zweig wegen der väterlichen Lande und Erb-Güter eine nicht geringe Zwistigkeit entstanden, bis dieselbe durch eine Kayserliche Commission und Recess 20. 30. Dec. 1690. dergestalt gehoben worden, daß die Speckfeldischen die Aemter Schmiedelfeld, Gröningen und Waltzen, samt der Helffte von dem Städtlein Gailendorff und dem verfallenen männlichen Lehn: Die Töchter hingegen die andere Helffte obbenannten Städleins und dem dazu behörigen Amt, wie auch

noch

noch andere von ihrem Vater hinterlassene Güter besitzen sollen.

Den Speckfeldischen Zweig hat Friderich, Eingangs erwehnten Friderichs von Limburg zweyter Sohn, gepfropffet: Er lebte Anno 1474. ab, und war ein Groß-Vater Friderichs, welcher durch seine 2. Söhne, Eberhard und Heinrich, seine Linie in zwey Sprossen, die Speckfeldische und Suntheimische, zergliedert, doch ist die letztere in Heinrich Casimir, Heinrichs Enckel, 13. May 1676. völlig wieder ausgestorben. Eberdhards aber, kurtzbemeldten Heinrichs ältester Sohn, hat die Speckfeldische durch unterschiedliche Söhne fortgesetzet, wiewohl seine beyde Enckel Volrath und George Eberhard, nur Kinder weiblichen Geschlechts hinterlassen, und dadurch ihr gantzes Geschlecht beschlossen.

Weilen nun das Chur-Hauß Brandenburg bereits 1694. einen Expectantz-Brief von Kayser Leopold auf die Limburgische Reichs-Lehn erhalten; so liesse zwar der König in Preussen alsofort durch die aus Braband kommende Trouppen von der Graffschafft Possesion nehmen; allein es beschwerte sich die hinterlassene Wittib, samt ihren Gräflichen Töchtern, und gab es, indem die Limburgischen Lande überhaupt nicht Lehen, sondern Allodial wären, vor ein Spolium und Land-Friedens-Bruch aus, mithin Preussen zu folge eines Reichs-Hoff-Raths Schluß, biß die Separation der Lehn von den Allodien durch rechtliche Erörterung geschehen, das Land wieder räumen muste. Die Sache schwebet noch vor denen Reichs-Gerichten

ten in unerörterten Rechten, wovon der Ausgang zu erwarten ist. Indessen ist von dem Franckischen Crayß-Collegio den Limburgischen Allodial-Erben Sitz und Stimme auf Crayß-Tägen 1721. zugestanden worden, so sehr man auch von Königl. Preußischer Seiten darwieder protestiret hat.

Schließlich ist noch zu bemercken, daß das Erb-Schencken-Amt, welches nunmehr das Gräfliche Althanische Geschlecht besitzet, durch diese uralte Familie von mehr als 6. Jahrhunderten her erblich verwaltet worden, da es des Königs in Böhmen als Ertz-Schenckens Stelle bey Käyserlicher Krönung vertritt. So ist auch in der Speckfeldischen Linie das Majorat oder Vorzugs-Recht eingeführet gewesen.

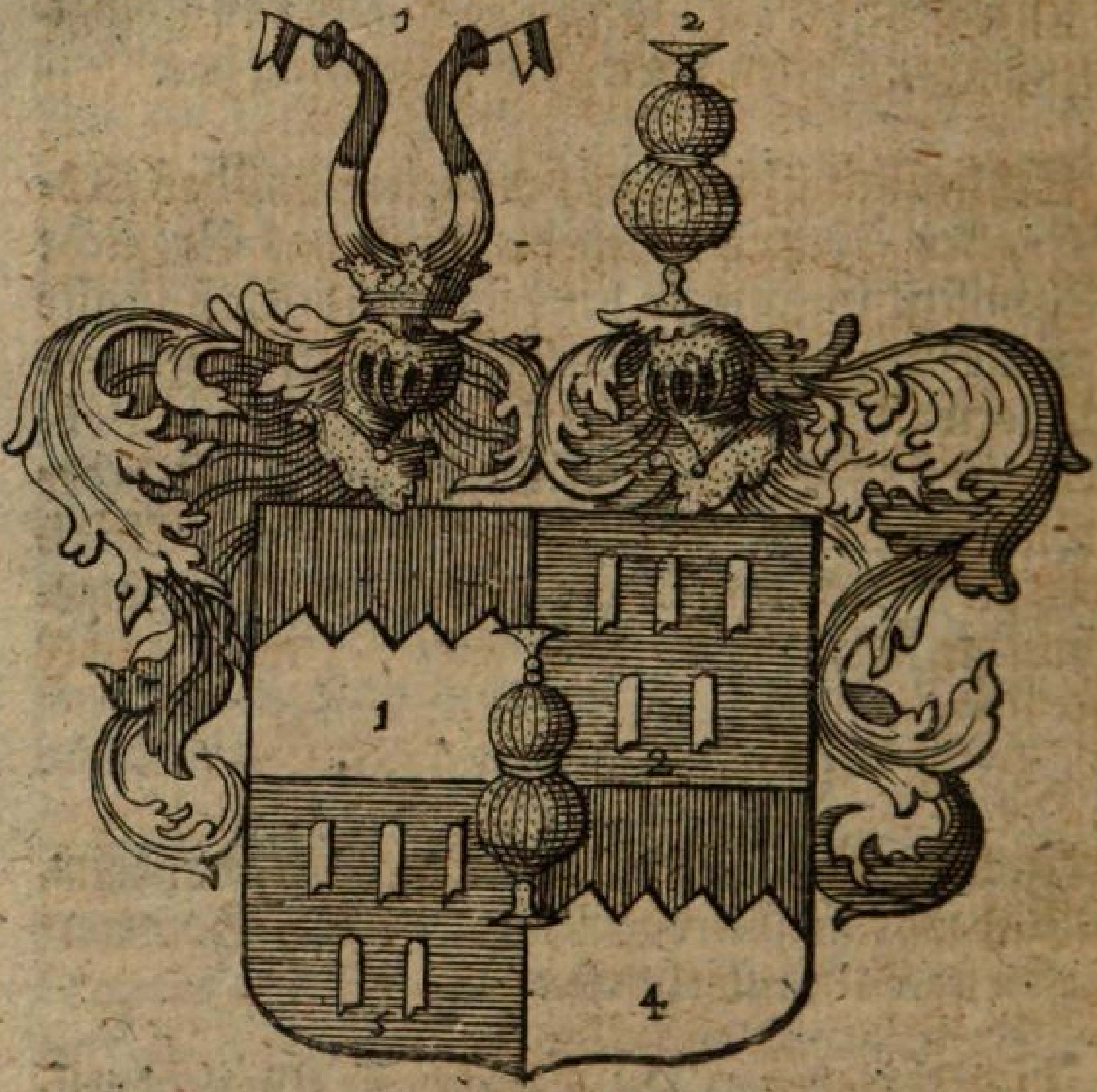
Gräfliche Güter

In Francken: Speckfeld, Marck-Einersheim, Possenheim, Helmetsheim, Gollhofen, Sommerhausen, und Winterhausen.

In Schwaben: Die Herrschafft Gailendorff, Lindelbach, Westheim und andere mehr.
Herrschafft Schmiedelfeld, Herrschafft Waltzen, Gröningen, Adelmansfelden, Ober Sontheim, Michelbach, Heyerthofen, Mittel-Fischbach, Ober-Fischbach, Unter-Sontheim.

Das

Das Wapen der Grafen von Limburg.



Ist vierfeldig: Das 1. Quartier ist von roth und Silber getheilet, so, daß aus dem untersten silbernen Felde 4. Spitzen in das obere rothe Feld, empor steigen, als das Wapen der Hertzoge in Francken, daraus diese Familie entsprossen ist. In dem 2. und 3. Quartier siehet man fünff silberne Heer-Kolben, (3. 2.) in blauem Felde, als das Geschlechts-Wapen derer von Limburg. An statt des

Mit-

Mittel-Schildes steht auf diesem also quadrirten Schilde ein güldener Pocal wegen der Erb-Schencken Würde, so dieser Familie im Heil. Röm. Reich zustehet.

Diesen Schild zieren zwey offene Helmen. Der 1 ist gekrönt, und trägt zwey von roth und Silber getheilte Büffels-Hörner, aus deren Enden eben so gezeignete Fähnlein hervor gehen. Der 2. hat den güldenen Pocal aus der Mitte des Schildes auf sich.

Die Helmdecken sind zur Rechten Silber und roth, zur Lincken Silber und blau.

Titul war

N. N. Graf und Herr von Limburg und Suntheim, des Heil. Römischen Reichs Erb-Schenck und Semper-Frey.

Die Titulatur Semper-Frey oder Sendbar-Frey bedeutet, die Sendbarschafft und Reichs-Tags-Fähigkeit.

Religion

Ist Evangelisch-Lutherisch.

Residentzen

Waren Ober-Suntheim und Marck-Einersheim.

VII. Die

VII.
Die Grafen von Nostitz und Reineck.

Theilen sich in zwey Linien, nemlich die zu Röcke-nitz und die zu Reineck.

I. Zu Röckenitz.

JOHANN CARL MARTIN CHRISTOPH, Kayserl. Geheimder Rath seit 1723. und der verwittibten Kayserin Trabanten-Hauptmann.

Seine Eltern waren:

CHRISTOPH WENCESLAUS, geb. 1643. † 8. Febr. 1712. Ein Sohn Graf Ottonis und Barbaræ Catharinæ Elisabethæ Wachtelin von Pontenau.

MARIA JULIANA, eine Tochter Caroli Joachimi, Grafens von Mettich, † 7. Mart. 1706.

Seine Gemahlinen:

I. MARIA MAXIMILIANA, Tochter Rudolphi, Grafens von Sintzendorff, und Evæ Susannæ, Gräfin von Zintzendorff, geb. 1675. vermählt 2. Sept. 1705. † 6. Octob. 1718.

Von welcher:

1. JOSEPH WILHELM, geb. 27. Jul. 1606.
2. Maria Susanna Juliana, geb. 14. October 1707.

1707. Gem. Franciscus Wilhelmus, Graf von Martinitz, verm. 12. Sept. 1726.

3. Antonius Christoph Carolus, gebohr. 18. Nov. 1708.

4. Elisabeth Amalia Catharina, geb. 26. May 1710.

5. Maria Johanna Barbara, geb. 7. Dec. 1713.

6. Maria Eleonora Barbara, geb. 12. Decemb. 1714.

7. Maria Carolina Brigitta, geb. 15. Sept. 1716.

8. Maria Anna, geb. 1717. † 30. Oct. 1721.

II. MARIA ANNA, gebohrne Gräfin von Fuchs, Käyserl. Hof-Damæ, vermählt 30. August 1719.

Von welcher:

9. Ignatius Johannes, geb. 1720. † 1721.
10. Otto Carl Josephus, geb. 21. October 1722. † 8. Jul. 1724.

Seine Geschwister.

JOHANNES OTTO WENCESLAUS, anfangs Kayserl. Ober-Amts-Rath, wie auch Director der Ober-Accis-Comission und des Commercien-Collegii in Schlesien, hernach Lands-Hauptmann zu Breßlau.

Gem. Maria Renata, eine Tochter Johannis Wolffgangi Grafens von Franckenberg, und Helenæ Sophiæ Magdalenæ von Hohberg, geb. 20. Jan. 1684. verm. 14. Sept. 1700.

Von

Von welcher

Christoph Wolffgang, geb. 14. Jun. 1701. † 31. Octobr. 1704.

Johann Wenceslaus Anton, geb. 16. May 1708.

Johanna Catharina Henrietta, Gem. Graf Sigismund Rudolph von Sintzendorff, verm. 3. Oct. 1709.

Juliana, verm. Graf Adam Maximiliano von Bubna, 29. Oct. 1708. ietzo Wittwe.

II. Zu Reineck oder Rieneck.

ANTON JOHANN, Kayserl. Geheimder Rath und Obrister Land-Hoffmeister im Königreich Böhmen, von Anno 1684 bis 1689. war er Kayserlicher Extraordinaire Envoyè in Schweden, lebt mehrentheils zu Prage.

Seine Eltern waren:

JOHANN HARTWIG, des Königreichs Böhmen Obrister Cantzler, wurde in den Grafen-Stand erhoben, † 1683. 27. Mart. ein Sohn Johannis, ein Enckel Abrahami und Helenæ von Seidlitz.

ELEONORA MARIA Poppelin von Lobkowitz, Wilhelmi von Lobkowitz Tochter, Wolffgangi Berckæ, Grafens von Duba und Leippa Wittwe, † 22. Octobr. 1681.

Gemahlin.

MARIA THERESIA, vermählt

3. Nov.

3. Nov. 1680. eine Tochter Graf Johann Ferdinands von Herberstein, und Mariæ Cœciliæ Gräfin von Hoyos. † d. 30. Nov. 1742.

Die ihm gebohren:

CARL JOSEPH, geb. 1682 † 1703.

Sein Herr Bruder:

WENCESLAUS DESIDERIUS, Kayserlicher würcklicher Cammer-Herr, † 1700.

Gem. Maria Elisabeth, Graf Wenceslai Norberti Octaviani von Chinsky in Chiniz und Tettau, und seiner ersten Gemahlin Annæ Franciscæ Barbaræ Gräfin von Martinitz, Tochter.

Von welcher:

FRANCISCUS WENCESLAUS, Käyserlicher Cämmerer 1723. und Reichs-Hoff-Rath 1724.

Gem. CATHARINA ELISABETHA, Tochter Melchioris Friderici, Grafens von Schönborn, und Mariæ Sophiæ, Freyin von Boineburg, verm. 26. Jul. 1719. wird Stern-Creutz-Ordens-Dame 1720.

Dieses vornehmen Hauses Stamm-Quelle ist vor langen Zeiten in der Laußnitz herfür geflossen, und gedencken die Scribenten sonderlich einen, mit Namen Caspar von Nostitz, in Tschochau, Rottenburg und Gottha, welcher Anno 1454. als Obrister ein Regiment zu Pferde Ludwigen von Erlichshausen, des Deutschen Ritter-Ordens-Meistern wider die Pohlen zugeführet. Er war ein Vater dreyer Söhne, Ottens, Hartwigs und Georgs, welche ihren Stamm in so viel Linien, die Rottenburgische, Tschochauische und Gotthaische ein=

eingetheilet. Aus der ersten und letzten sind bis anhero verschiedene Männer, so wegen ihrer Qualitæten in Böhmischen, Schlesischen, Sächsischen und Brandenburgischen Diensten grosse Ehre erworben, auch noch in grossem Ansehen leben, herfür gekommen; weil aber dieselben nicht mit dem Reichs-Charactere bewürdiget, so werden sie allhier mit Stillschweigen übergangen.

Was nun die Tschochauische betrifft, hat selbige Hartwig errichtet, und mit seiner Gemahlin, einer gebohrnen von Klups und Hennersdorff, auf seinen Sohn Johann fortpflantzet, dessen 2. Enckel, Otto und Johann Hartwig ihre Familie mit einer neuen Ehren Würde versehen; dann jener erstlich in den Baronen-Stand erhoben, und durch seinen hohen Stand die höchsten Ehren-Aemter bekleidet, welchem in seinen Fußstapffen sein Sohn Christoph Wentzel unermüdet nachgefolget, sein Geschlecht in den Grafen-Stand versetzet, durch seine kluge Conduite würcklicher Kayserl. Geheimder Rath, Cämmerer und Lands-Hauptmann im Schlesischen Fürstenthum Groß-Glogau worden, nachdem er vormahls die hohe Charge eines Kayserl. Ambassadeurs in Pohlen versehen.

Johann Hartwig hat gleichfalls durch seine Meriten sich der Kayserlichen Gnade theilhafftig gemacht, und nach Absterben der letzten Grafen von Rieneck einen Theil derselben Grafschafft von Lothario Friderico Chur-Fürsten zu Mayntz, dem sie als ein vermannet Lehn heimgefallen, erkauffet, und dadurch zu der darauf hafftenden Reichs-Standes Qualitæt, Session und Votum auf den Reichs- und Cräyß-Tagen auf der Fränckischen Banck erhalten. Er hat zwar sich zweymahl vermählet,

doch

doch sind die Kinder erster Ehe von kurtzem Alter gewesen, also daß nur die beyden Söhne zweyter Ehe samt einem Enckel, so Eingangs benennet, ihren Stamm annoch blühend unterhalten.

Gräfliche Güter

Ein Theil der Grafschafft Rieneck oder Rheineck in Francken.

Die in Böhmen und Oesterreich gelegene Herrschafften, Gräßlitz, Franckenau, Heinrichsgrün, Litmitz, Tschochau, Turnitz, Liwichowan, Packomirschitz, Saar und Moslau 2c.

Das Wapen der Grafen von Nostitz.

Ist vierfeldig. Im 1. Quartier siehet man zwey von Silber und roth gewürffelte Büffels-Hörner, mit einem darunter stehenden güldenen halben Mond, in blauem Felde, als das Geschlechts-Wapen derer von Nostitz. In dem 2. Quartier zeiget sich ein schwartzer mit einer silbernen Binde überzogener Flügel in silbernem Felde. Die beyden untersten Quartier sind vermittelst eines Pfahlweise stehenden silbernen Anckers unterschieden, dessen rechter Arm in dem silbern Felde des 3. Quartiers blau ist, der lincke Arm aber ist in dem blauen Felde des 4. Quartiers mit Gold gefärbet.

Auf diesem Schilde stehen zwey offene gekrönte Helme. Der 1. trägt den schwartzen Flügel der 2. Feldung mit der silbernen Binde. Der 2. zwey Silber und rothgewürffelte Büffels-Hörner, zwischen welchen drey Strauß-Federn, eine güldene zwischen zwey blauen, zu sehen sind.

Die Helm-Decken sind zur Rechten Silber und schwartz, zur Lincken Silber und blau.

Titul

ANTON JOHANN, des Heil. Röm. Reichs Graf von Nostitz und Rieneck, Herr auf Falckenau, Litmitz, Heinrichsgrün, Tschochau, Gräßlitz, Jahbel, Nemeßlowitz und Sohr ꝛc. Der Röm. Kayserl. Majest würcklich Geheimder Rath, Cämmerer, Königlicher Stadthalter, grössern Land-Rechts Beysitzer, auch Obrist-Land-Hofmeister im Königreich Böhmen, und Burggraf zu Eger.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

Residentzen

Ist Falckenau und Tschochau.

VIII. Die

VIII.

Die Grafen Ursini von Rosenberg.

Theilen sich in die ältere und jüngere Linie.

I. Die ältere Linie.

LEOPOLDUS JOSEPHUS,

geb. 6. Sept. 1670. Kayserl. Geheimder Rath und Landes-Verweser in Kärnthen.

Seine Eltern

GEORG NICOLAUS URSINUS, Reichs-Graf von Rosenberg, Kayserl. Geheimder Rath und Burggraf in Kärnthen, geb. 6. Dec. 1623. † 28. April 1695. Ein Sohn Johannis Andreæ Ursini, † 1667. und Johannæ, Baronesse Kuhlmerin von Rosenbüchel, † 1645. Ein Enckel Andreæ und Catharinæ Weisin von Schmeltzhofen.

MARIA SIDONIA, Gräfin von Herberstein, verm. 7. Nov. 1649. † im May 1701. in Klagenfurth.

Seine Gemahlin.

CAROLINA, Tochter und Erbin Johannis Bartholomæi, Graf von Khisel, verm. 24. Jan. 1692.

Deren Kinder gestorben sind.

Seine Geschwister:

GOTTRAUT, geb. 1650. † Gemahl Johann Ludwig, Graf von Lamberg.

MARIA SIDONIA, geb. 4. Oct. 1657. Gem. Johann Wilhelm Graf von Attimis.

JOHANNES FRIDERICUS, geb. 7. Nov. 1653. Burggraf in Kårnthen, † 1723.

Gem. 1.) Maria Anna, Graf von Herberstein, † 2.) Beatrix Theresia, Grafens Francisci Ludovici von Thurn und Valsassina Tochter, verm. = =

Von ihr:

Maria Beatrix, geb. 1686. Gem. Gundaccar Ferdinandus, Graf von Dietrichstein, vermåhlt 1703.

ANNA BEATRIX, geb. 20. Dec. 1662. Gem. Erasmus Wilhelmus, Graf von Saurau.

HENRICUS GEORGIUS, geb. 6. Sept. 1670.

Gem. Antonia Maria, Tochter Johann Wilhelm, Grafens von Cronegg.

Von welcher:

Zwey Tôchter.

Noch vier andere Gråfinnen sind ins Closter gangen.

Seines Vaters Geschwister

WOLFGANG ANDREAS URSINI, so die jüngere Linie gestifftet, und von ihm gleich hernach.

II. Die jüngere Linie.

WOLFGANG SIGMUND,

geb. 18. April 1682. Jhro Röm. Kayserl. Majestät Cämmerer, ꝛc.

Seine Eltern:

JOSEPHUS PARIS URSINUS, geb. 28. Jun. 1657. ward den 1. April 1685. von dem Kayserl. Obrist-Lieutenant von Rose elendiglich erstochen. Ein Sohn Wolfgangs Andreæ Ursins, Reichs-Grafens von Rosenberg, Erb-Hof-Marschalls in Kärnthen, Kayserl. Geheimden Raths und Cammer-Præsidenten, und Evæ Reginæ, Gräfin von Weltz, verm. 1650. † 1670. Ein Enckel Johannis Andreæ Ursins, wie schon berichtet.

Seine Gemahlin

MARIA MARGARETHA ELEONORA, Graf Ottonis Henrici von Hohenfeld Tochter, geb. 17. Dec. 1693. verm. 13. April 1721.

Seines Vaters voll-bürtig Geschwister.

FRANCISCUS ANDREAS, geb. 12. Mart. 1653. † 29. Mart. 1698.

Gem. Amalia Theresia, Tochter Ferdinandi Caroli, Grafens von Löwenstein, verm. 6. Aug. 1682.

Von ihr

Ernestina, geb. 1683. Gemahl Sigismundus Fridericus, Graf von Kevenhüller.

Mariana, geb. 1686. Gem. Christoph Erdman, Graf von Proskau.

Carolus Josephus, geb. 9. Nov. 1695.

Johanna Elisabetha, geb. 21. Oct. 1654. † 12. Mart. 1670.

Seines Vaters Halb-Geschwister,

von Wolfgang Andreæ Ursins, (dessen zweyte Gemahlin, Beatrix, Gräfin von Thurn und Valsassina, Wittwe Johann Ambrosii, Grafens von Thurn, 1671. gewesen) dritten Gemahlin Ernestina Barbara, Gräfin Montecuculi.

Charlotte, Gem. Graf von Gallenberg.

ANTOINETTE, Gem. Johann Seifried, Fürst von Eggenberg.

PHILIPPUS JOSEPHUS, geb 3. Jun. 1691. Kayserl. Præsident über die Saltz-Geschäffte.

Gem. Maria Dominica, Tochter Dominici Andreæ, Graf von Kaunitz, verm. 3. Mart. 1712.

Von welcher
Drey Comtessen.

Leopoldus Antonius, geb. 1693. † 1706.

Gabriele Antonia, Gem. Sigismundus, Herr von Stubenberg. 1717.

Das berühmte Geschlecht derer von Rosenberg hat sonderlich seinen Ursprung in Kärnthen gehabt, woselbst unter andern Hercules von Rosenberg floriret, und Anno 1368 einige Güter von Friderico de Colnitz erkauffet. Mit Anfang des siebenze-

benzehenden Jahrhunderts stieg dieses Geschlecht immer höher; denn Johannes Andreas war nicht nur Kayserl. würcklicher Geheimder Rath und Burggraf in Kärnthen, sondern ward auch in den Grafenstand des Heil. Röm. Reichs erhoben. Wozu ferner kam, daß nach dessen Anno 1667. erfolgten Ableben, sein Sohn Wolfgang Andreas Obrister-Erb-Hofmeister in Kärnthen, auch Kayserl. würcklicher Geheimder Rath und Cammer-Præsident worden, und solche ansehnliche Chargen biß an seinen 1695. erfolgtem Tode rühmlichst verwaltet hat.

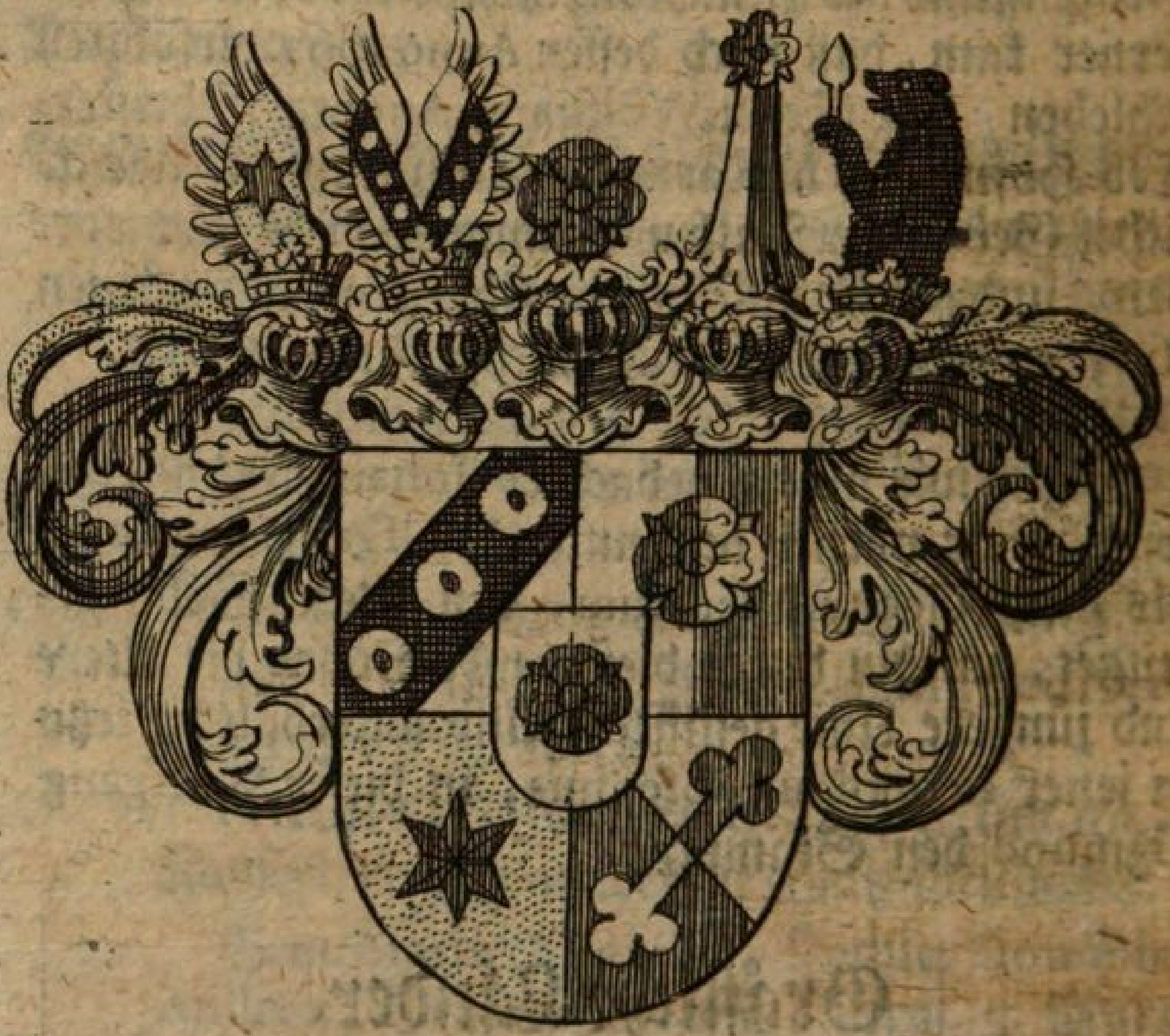
Gleich wie nun obgedachter Johannes Andreas, sowohl nur vorher benannten Wolfgang Andreas, als auch Georg Nicolaum, den ältern Sohn gezeuget, mithin durch diese beyde Söhne die ältere und jüngere Linie gestifftet; Also unterhält bis ietzo in jener Leopoldus Josephus, in dieser Wolfgang Sigmund den Stamm.

Gräfliche Länder.

In Kärnthen die Baronien Lerchenau und Grafenstein.

Die Herrschafften Sonnegg, Stain, Föversberg, Hochenberg, Keutschach, Greiffenberg.

Das Wapen der Grafen Ursini von Rosenberg.



Ist ein in gevierdt getheilter Schild, nebst einem Mittel-Schild. Der Mittel-Schild stellet eine halb rothe und halb weiße Rose in einem silbern Felde vor. In dem gevierdten Haupt-Schilde præsentiret der oberste Theil lincker Hand in einem silbernen Felde, auf einem gegen die rechte Hand zwerch in die Höhe gehenden Purpurfarbenen Balcken drey silberne Mühlsteine; der unterste Theil lincker Hand aber einen goldenen Stern in einem silbernen Felde. Der oberste Theil rechter Hand stellet auf einem silbernen Felde eine halb rothe und halb weiße

weiße Rose; der unterste aber in einem silbernen Felde ein oberhalb roth und unterhalb weißes rechter Hand zwerch in die Höhe gehendes Roll-Höltzigen vor.

Uber dem Schilde stehen 5. Helme. Auf dem ersten lincker Hand, der gekrönt, ist ein güldener Flügel, mit einem rothen Stern vorgestellt. Auf den 2. gekrönten Helm præsentiret sich ein weißer Adlers-Flug, mit zweyen unterhalb zusammen stossenden Purpur-farbenen Zwerch-Balcken, worauf zu jeder Seite drey silberne Mühlsteine sind. Der dritte Helm ist mit einer rothen Rose auf einem grünen Berg (und der 4. mit einen halb rothen und halb weißen oben verziehrten und gekrönten Pyramide bedecket. Auf den 5. gekrönten Helm ist ein Bär mit einem weißen Spattel zu sehen.

Titul

LEOPOLDUS JOSEPHUS URSINUS, des Heil. Röm. Reichs Graf von Rosenberg, Kayserl. Geheimder Rath und Lands-Verweser in Kärnthen.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

Residentzen

Sind Grafenstein und Sonneck.

IX.

Die Grafen von Schönborn.

FRIDERICUS CAROLUS, geb. 1674. des Heil. Römischen Reichs Vice-Cantzlar, Bischoff zu Bamberg und Würtzburg, 1729. davon im I. Theil an beyden Orthen bereits Erwehnung geschehen.

Seine Eltern:

MELCHIOR FRIDERICH, Kayserl. Geheimder Rath und Cämmerer, Chur-Mäyntzischer erster Staats-Minister und Vice-Dom zu Aschaffenburg, des Ertz-Stiffts Mäyntz Erb-Schencke, des Heil. Röm. Reichs Ritter, war Chur-Mäyntzischer Plenipotentiarius auf dem Friedens-Schluß zu Ryßwick, † 19. May 1717. Ein Sohn Philippi Erweins, Frey-Herr von Schönborn, Herr zu Reigelsberg, Ritter, Chur-Mäyntzischer Geheimder Rath und Ober-Amtmann zu Steinheim, Erb-Schenck des Ertz-Stiffts zu Mäyntz, † 4. Nov. 1668. und Mariæ Ursulæ, Baronesse Greiffenklauin von Volrath, Heinrici Greiffenklau von Volrath und Mariæ von Eltz Tochter, deren Vater Bruder Georg Friderich Chur-Fürst zu Mäyntz gewesen, verm. 1635. † 28. August 1682. Enckel Georgs von Schönborn, und Mariæ Barbaræ de Petra, oder von der Leyen, und Ur-Enckel Philippi und Agathæ Donnerin von Lorheim.

ANNA

ANNA SOPHIA, Johann Christians Frey-Herrn von Boyneburg, und Annæ Christinæ, Schützin von Holtzhausen Tochter, verm. 1668. † 11. April. 1726.

Seine Geschwister

1. Maria Anna, geb. 1269. mit Johann Philipp Frey-Herrn von Stadian verm. 1685. † 26. Nov. 1707.

2. Maria Sophia, geb. 1671. Carl Caspars Frey-Herrn von der Leyen Gemahlin 1687.

3. Anna Maria Charlotta, geb. 1671. Johann Francisci Sebastiani Frey-Herrn von Ostein Gemahlin 1687. Wittwe 24. Jan. 1718.

4. JOHANN PHILIPP FRANCISCUS, geb. 1673. Dom-Herr zu Mäyntz und Würtzburg, Dom-Probst zu Würtzburg, Probst zu Franckfurt bey St. Bartholomæi, und letztens Bischoff zu Würtzburg 18. Sept. 1719. † 18. August 1724.

5. DAMIAN HUGO PHILIPP ANTON, geb. 1676. Kayserl. Majestät Geheimder Rath, Abgesandter im Nieder-Sächsischen Cräyß, auch Chur-Mäyntzischer und Deutschmeisterischer Geheimder Rath, Deutscher Ordens-Ritter, Land-Commenthur der Baleyen Hessen und Alt-Biessen, Commenthur zu Marburg, Flörsheim und Halten, hernach Bischoff zu Speyer 30. Nov. 1719. Coadjutor zu Costnitz 18. May 1722.

6 RUDOLPH FRANCISCUS ERWIN, geb. 1678. Dom-Herr zu Trier, welches er resignirte, Kayserl. Geheimder Rath, auch Chur-Mäyntzischer Geheim. Rath, Vitzthum zu Aschaffenburg, und Ober-Marschall 1707.

Gem. MARIA ELEONORA CHARLOTTA, Hen-

Henrici Grafens von Hatzfeld, und Catharinæ Elisabethæ Freyin von Schönborn Tochter, Johann Ottonis Grafens von Dernbach Wittwe, geb. 1679. verm. im Nov. 1701. † 1718.

Von ihr

Anna Catharina Sophia, geb. 30. Jul. 1702. Gem. N. Marggraf von Hundsrück, verm. 1721. 3. Mart.

Maria Anna Catharina, geb. 24. Aug. 1703.

Maria Anna Sophia Henrica, gebohr. 10. August 1704.

Maria Charlotta Theresia, geb. 26. Oct. 1705.

Eva Theresia Amalia Philippina, geb. 4. Mart. 1707.

JOSEPHUS FRANCISCUS BONAVENTURA, geb. 8. Jul. 1708. Dom-Herr zu Bamberg und Würtzburg, auch Reichs-Hof-Rath 1729.

Maria Anna Eva, geb. 9. August 1709.

Fridericus, geb. = =

Johanna, geb. = =

7. ANSHELM FRANCISCUS, geb. 1. Jan. 1681. Kayserl. General, † 10. Jul. 1726.

Gem. Maria Aloysia, Tochter Antonii Grafens von Montfort, gebohren 1698. 10. Mart. 1717. nun Wittwe.

Von ihr

Franciscus Lotharius, geb. 11. Jun. 1719.

Philipp Friderich Carl, geb. 1. Jul. 1721.

8. FRANCISCUS GEORG, geb. 15. Jun. 1682. Dom-Probst zu Trier und Dechant zu Speyer, nun

Chur-

Chur-Fürst zu Trier, seit 1729. wie im I. Theil schon angemercket.

9. MARQUARD WILHELM, Dom-Probst zu Bamberg, geb 6. Dec. 1683.

10. Anna Philippina, geb. 1685. Maximiliani Francisci, Grafens von Sainsheim Gemahlin, 9. Febr. 1706. sie † 13. Sept. 1721.

11. Amalia Elisabetha, † 1711. Leopoldi Grafens von Limburg und Styrum in Aicheim Gemahlin, 3. August 1796.

12. ELEONORA, geb. 1688. Gem. Crato Antonius Wilhelmus, Graf von Oettingen-Haltern, verm. 18. Febr. 1707.

13. CATHARINA ELISABETH, Gem. Franciscus Wenceslaus, Graf von Nostitz-Reineck, verm. 6. Jul. 1719.

Seines Herrn Vaters Geschwister.

1. FRANTZ GEORG, Dom-Herr zu Mayntz, Bamberg und Würtzburg, † 1674.

2. JOHANNES PHILIPPUS, Johanniter-Ordens Ritter, Commenthur der Baley Würtzburg, Groß-Prior von Dacien und General, Chur-Mayntzischer Geheimder Rath, Obrister und Gouverneur zu Mayntz, † = = Apr. 1703.

3. JOHANN ERWIN, Kayserl. Cammer-Herr und Reichs-Hof-Rath, Chur-Mayntzischer Geheimder Rath, Ober-Jägermeister, und Ober-Amtmann zu Steinheim, auch Chur-Mayntzischer Ober-Marschall, Graf von Schönborn, Herr zu Reigelsberg, Heusenstamm, Martinstein und Grabruch, † 29. Nov. 1705.

I. Gem. Maria Anna, Freyin Waldpodin, Johann Lotharii Frey-Herrn von Waldpod-Bassenheim,

heim, und Annæ Magdalenæ Gräfin von Metternich Tochter, verm. 1671. die zwar ein Kind gebohren, so aber gleich wieder gestorben, † 1702.

II. Gem. Mariana Freyin Waldpodin, Frantz Emmerichs Baron Waldpod von Bassenheim, und Mariæ Adolphinæ Freyin von Leeradt Tochter, verm 1702. nun Wittwe.

4. LOTHARIUS FRANCISCUS, geb. 4. Oct. 1635. Chur-Fürst zu Mayntz 2. May 1695. Bischoff zu Bamberg 6. 16. Nov. 1693. † 29. Jan. 1729.

5. Maria Ursula, mit Friderich Frey-Herrn Wambold von Umstadt verm. 12. Jan. 1654. † 25. Mart. 1677.

6. Anna Margaretha, Wolffgang Heinrichs Frey-Herrn von Metternich in Burscheid, Trierischen Hof-Marschalls, Gemahlin 9. Febr. 1654. † 1668.

7. Eva Catharina, Nonne auf Marienberg bey Boppart, † im Jun. 1689.

8. MARIA CLARA, Friderich Dietrichs Cämmerers von Worms, Frey-Herrn von Dalberg, Chur-Mayntzischen Geheimden Raths, Hof-Richters und Vice-Doms zu Mayntz, des Heil. Römischen Reichs Ritters, Gemahlin, Wittwe 1712. † 1716.

9. Anna Barbara, Gustav Ludwigs Grafens von Hohenloh in Schillingsfürst andere Gemahlin, verm. 1668. Wittwe 11. Febr. 1697. † 1721.

10. Eva Rosina, mit Wolffgang Dietrich Truchsessen von Wetzhausen vermählt, † 1715.

11. Catharina Elisabetha, Heinrici Grafens von Hatzfeld und Gleichen Gemahlin, Wittwe 1683. † 1707.

Sei-

Seines Herrn Groß-Vaters Geschwister.

1. JOHANN PHILIPP, geb. 6. Aug. 1605. Chur-Fürst zu Mayntz 1647. Bischoff zu Würtzburg 1642. und Worms 1665. † 12. Febr. 1673.

2. Agatha Maria, Georgii Antonii Waldpod von Bassenheim Gemahlin.

Dieses alte Frey-Rhein-Ritterliche Geschlecht, von dessen ordentlichen Descendentz man aus denen Scribenten keine zuverläßige Nachricht haben kan, hat sein gröstes Wachsthum zu dancken Johann Philippo, geb. 6. Aug. 1605. † 12. Febr. 1673. so ein Sohn war Georgs von Schönborn, und Mariæ Barbaræ von der Layen. Dann derselbe, nachdem er seiner hohen Qualitäten halber, Bischoff zu Würtzburg, Ertz-Bischoff zu Mayntz und Worms, und des Heil. Röm. Reichs Ertz-Cantzler durch Germanien und Chur-Fürst geworden, hat dahin getrachtet, diese seine Familie auf die höchsten Stuffen künfftiger Glückseligkeiten zu leiten, derowegen er die Anno 1521. dem Stifft Würtzburg heimgefallene Herrschafft Reigelsperg seinem Bruder Philipp Erwin, und dessen männlichen Nachkömmlingen zur Lehn gereichet, ihnen den Titul, Frey-Herren von Reigelsperg zu gebrauchen, wie auch Stimme und Sitz auf denen Reichs- und Crayß-Tagen zu führen verstattet und zuwege gebracht, so nachgehends von Kayserl. Majestät durch ein an die Reichs-Versammlung zu Regenspurg ergangenes Rescript, sub dato 27. Sept. 1671. confirmiret worden, so daß sie zwar Affter-Lehns-Leute vom Stiffte Würtzburg blei-

bleiben, doch auch immedietatem Imperialem geniessen. Nur gedachter Philipp Erwin hat zwar drey Söhne hinterlassen; davon aber der andere, Johann Erwin 1705. ohne Erben verstorben, der dritte, Lotharius Franciscus den geistlichen Stand erwehlet, und die Chur-Würde zu Mayntz von 1695. biß 1729. mit grösten Ruhm und Zufriedenheit des gesamten Reichs verwaltet hat, mithin der erstere, Melchior Friderich das sonderliche Glück gehabt, nicht nur sein Geschlecht sehr zahlreich, sondern auch in höchsten Staffeln der zu erlangenden Ehren-Erhöhungen zu sehen, allermassen er von Kayserl. Majest. in den Reichs-Grafen-Stand erhoben worden, und die von ihm erzielte Sieben Herren Söhne, besonders der Herr Reichs-Vice-Cantzlar durch die ausnehmende grossen Verdienste um das Deutsche Reich sich gantz wundernswürdig verdient gemacht. Worzu ferner gekommen, daß die beyden Gräflichen Häuser von Schönborn und Puchheim 1711. eine Erb-Verbrüderung errichtet, krafft deren ein Hauß bey des andern Abgang succediren sollte. Welches auch bald darauf erfolget, da der letzte Graf von Puchheim, Franciscus Antonius, Bischoff zur Wienerischen Neustadt, so sich Puchheim-Schönborn genennet, am 13. Oct. 1718. gestorben, die Herrschafften Göllersdorff, Mühlberg und Aspersdorff nebst dem Ertz-Truchsessen-Amt des Ertz-Hertzogthums Oesterreich ob und unter der Ens an das Hauß Schönborn gekommen, und zugleich der Bey-Nahme von Puchheim angenommen worden.

Gräfliche Güter.

Die Herrschafften Geubach, Reigelsperg, Grobruch, Martinstein, Weiler, und Heusenstamm, welche von Würtzburg zur Lehn erlanget worden.

Die Herrschafft Arnsfels, Waldenstein, Dornegg und die Grafschafft Wiesenheit in Francken, welche den ausgestorbenen Grafen von Dernbach zugehöret haben.

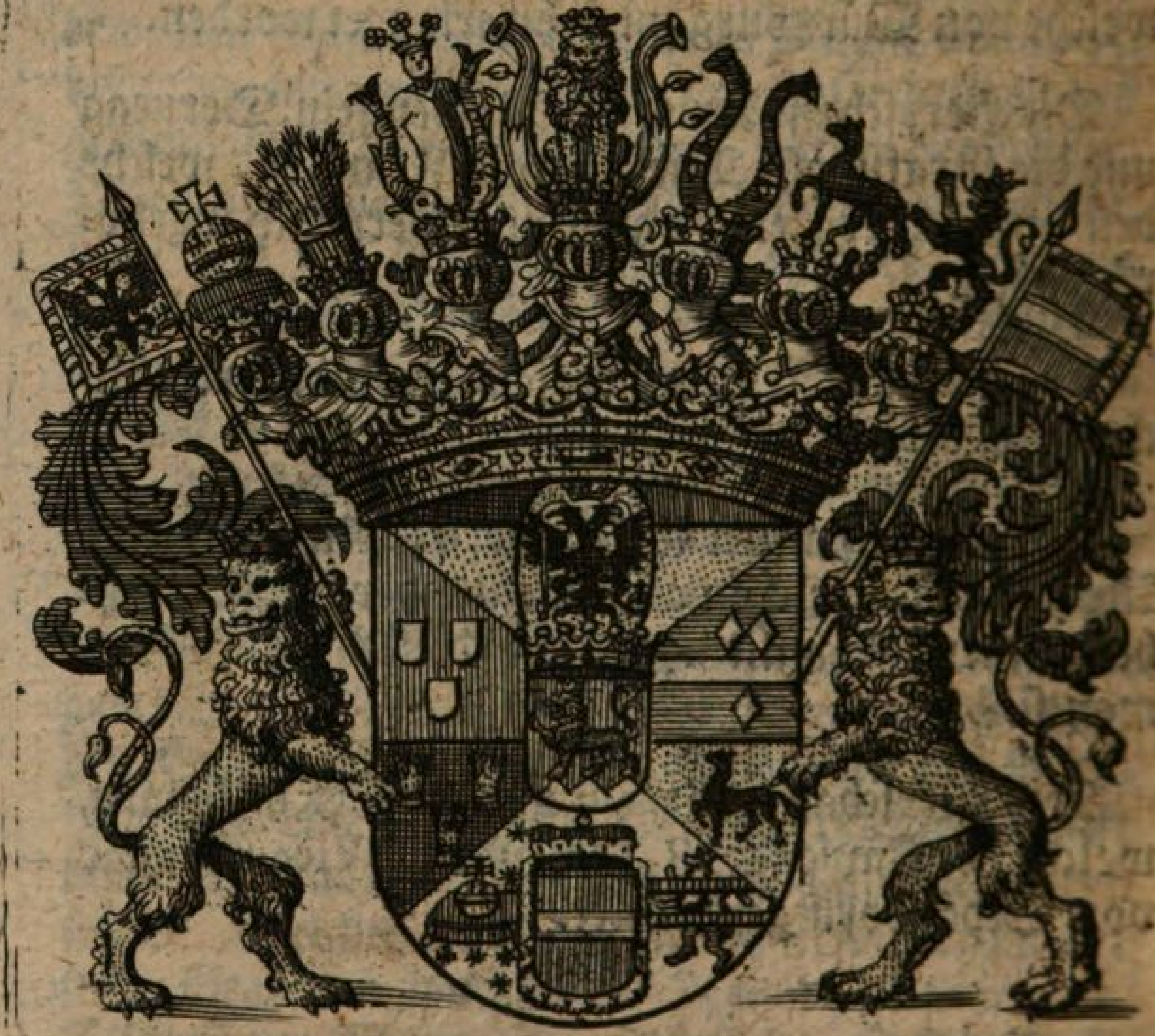
Die Herrschafft Pommersfeld, wo ein vortrefflicher Pallast.

Die Herrschafften Göllersdorff, Mühlberg und Aspersdorff, welche nach Abgang der Gräfl. Puchheimischen Familie 1718. an dieses Hauß kommen sind.

Die Herrschafften Sarzin und Sarduck in Ungarn, welche der Kayser 1728 dem Reichs-Vice-Cantzlar von Schönborn geschencket.

Das

Das Wapen der Grafen von Schönborn



Hat in 1. rothem Felde drey silberne Schildlein, wegen der Herrschafft Reigelsberg. In 2. blauem einen silbernen Quer-Balcken, bey welchen oben zwey und unten eine silberne Rauten sind, wegen Heppenheim. In 3. schwartze silberne Garben, wegen der Graffschafft Puchheim. In 4. güldenem einen schwartzen Wolff, wegen der Graffschafft Wolffsthal. Das 5. Feld von Hermelin mit dem Reichs-Apffel auf einem Küssen,

wegen

wegen des Oesterreichischen Erb-Truchsessen-Amts. In 6. silbernem ist ein blauer aufgerichteter gekrönter Löwe, über welchen zwey rothe Quer-Balcken gehen. In rothem Mittel-Schild gehet ein güldener gekrönter Löwe über drey silberne Spitzen, wegen Schönborn. Im Schildes-Haupt ist das Kayserliche, und im Schildes-Fuß das Oesterreichische Wapen, als besondere Gnaden-Zeichen. Der erste Helm ist der Schönbornische, der andere der Reichelsbergische, der dritte der Heppenheimische, der vierte der Puchheimische, der fünffte der Wolffsthalische, der sechste wegen des Oesterreichischen Erb-Truchseß-Amts, der siebende wegen einer Herrschafft, so nicht genennet wird.

Die Schildträger sind zwey gekrönte güldene Löwen, davon der eine zur Rechten eine Standarte mit einem doppelten schwartzen Adler in guldenem Felde, und der andere zur Lincken eine gleichmäßige mit einem silbernen Quer-Balcken in rothem Felde führet.

Titul

FRIDERICUS CAROLUS, des Heil. Röm. Reichs Graf von Schönborn-Puchheim und Wolffsthal, Herr zu Reigelsberg, Heppenheim, Graf zu Wiesenheit, Herr der Herrschafften Mongatsch, Sarzin und Sarduck, Göllersdorff, Mühlberg, Aspersdorff, Lentzersbrunn, Geubach, Weiler, Heussenstein, Martinstein und Pommersfeld, des Heil. Röm. Reichs, wie auch derer Oesterreichischen Erb-Königreiche, Fürstenthümer und Landen Frey-Edel und Panner-Herr, Obrister Erb-Truchseß in Oesterreich ob und unter der Ens, Bischoff der beyden hohen Stiffter Bamberg und Würtzburg, der Röm. Kayserl. Majest. würcklich Ge-

Geheimder Conferenz-Rath und Reichs-Vice-Cantzlar, rc.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

Residentzen

Sind Weiler, Martinstein und Geubach, haben sich aber zeithero meistentheils in Wien aufgehalten.

IX.

Die Grafen von Stahrenberg.

Theilen sich in die ältere oder Rüdigerianische und jüngere oder Henricianische Linie.

I. Die Rüdigerianische.

GUNDACCAR THOMAS, geb. 1662. Ritter des güldenen Vliesses und Kayserl. Conferenz-wie auch Geheimer Rath, Banco-Deputations-Præses, ward 1723. unter die Ungarische Magnaten aufgenommen. † zu Wien den 6 Jul. 1745.

Seine Eltern:

CONRADUS BALTHASAR, geb. 1612. † 1685. ein Sohn Pauli Jacobi, und Dorotheæ, Conradi Frey-

Freyherrns von Thanhausen Tochter, ein Enckel Rudigeri, Stiffter dieser Linie, † 1586.

CATHARINA FRANCISCA, Tochter Friderici, Grafens von Cavriani. †

Seine Gemahlinnen und Kinder:

I. MARIA BEATRIX, Tochter Wilhelm. Anton. Grafens von Daun Wittwe, Caroli Josephi, Grafens von Cob, und Georgii Adami, Grafens von Losenstein, † 16. Jan. 1701.

Von welcher:

(1.) FRANCISCUS ANTONIUS, geb. = = ward 12. Aug. 1729. Kayserl. Staats-Rath.

Gem. MARIA ANTONIA, Tochter Ernesti Rudigeri, Grafens von Stahrenberg, verm. 25. Nov. 1714.

Von ihr:

Maria Josepha, geb. 21. Oct. 1715.
Maria Ernestina, geb. 10. Oct. 1718.
Franciscus Xaverius, geb. 30. Apr. 1722.
Josephus Xaverius, geb. 15. Sept. 1724.

(2.) MARIA JOSEPHA, geb. = = Gem. 1.) Joh. Maximil. Graf von Herberstein, 2.) Graf Carolus Breuner.

(3.) MARIA THERESIA, Gem. Ferdinandus Bonaventura, Graf von Weisenwolff, verm. 1716.

II. MARIA JOSEPHA, Graf Johann Quintini Jörgers Tochter, und seines Halb-Bruders Ernesti Rudigers, verm. 3. Febr. 1707.

Von

Von welcher:

MARIA FRANCISCA GABRIELE, geb. 28. Novembr. 1707. Gem. Rudolphus, Graf von Colloredo, verm. 14. Jul. 1727.

Maria Francisca, geb. 3. Oct. 1709. † im Dec. 1725.

Maria Charlotta, geb. 5. Oct. 1711.

Sein recht Geschwister war:

Paulus Josephus, † vor Ofen 1687.

Sein halb-bürtig Geschwister von des Vaters ersten Gemahlin, ANNA ELISABETHA, Tochter Joh. Joach. von Zintzendorff.

1. ERNESTUS RUDIGER, geb. 1638. war Kayserl. General-Feld-Marschall, und defendirte Wien wider die Türcken 1683 † 4. Jan. 1701.

Gem. I. HELENA DOROTHEA, Henrici Wilhelmi Grafens von Stahrenberg Tochter, †.

Von welcher:

Elisabetha, † Gem. Hieronymus Graf von Thun, verm. 1680.

Helena Anton. Dorothea, † 1705. Gem. Ferdinandus Carolus, Graf von Weltz, † 1711.

MARIA CATHARINA, Gem. Otto Heinrich von Hohenfeld, verm. 1681. Wittwe 1719.

II. MARIA JOSEPHA, Graf Joh. Quintini Jörgers Tochter, verm. 1689. hat sich wieder an Graf Gundaccar Thomas, seinen Halb-Bruder vermählet 1707.

Von ihr:

MARIA BARBARA, Gem. 1.) Franciscus, Graf von Dünewald. 2.) Maximilianus Sigismundus Graf von Trautmansdorff.

Maria

MARIA ANTONIA, Gem. Graf Franciscus Antonius von Stahrenberg, verm. 1714.

2. MAXIMILIANUS LAURENTIUS, Gouverneur in Philippsburg, †

Gem. Dorothea, Gräfin von Scherfenberg.

3. FRANCISCUS OTTOCARUS, † zu Stockholm 21. Oct. 1699.

Gem. Clara Cœcilia, Tochter Joh. Ottonis Grafens von Rindmaul.

Von welcher:

a. CONRADUS SIGISMUNDUS ANTONIUS, geb. 1689. Kayserl. Geh. Rath, und Gesandter in Engelland, wird 1719. am 9. Nov. in das Fränckische Reichs-Gräfl. Collegium introduciret, † 28. Sept. 1727.

Von ihr:

Philippina, geb. = =

Dominicus, geb. 1720. † 1724.

Ein Sohn, geb. zu Londen, 1724.

b. Maria Eleonora Josepha, Gem. Anton. Romoaldus, Graf von Colalto, verm. 19. Febr. 1708.

c. Maria Ernestina, † 17. Jul. 1724. Gem. Jul. Francisc. von Hamilton, verm. 1712.

II. Die Henricianische.

GUNDACCARUS, geb. 10. Jan. 1652. hat jetzo das Majorat des Stahrenbergischen Hauses, und ist Kayserl. Geh. Rath.

Seine Eltern:

RICHARDUS BARTHOLOMÆUS, geb. 1625. †

ein

ein Sohn Gundaccari, und Annæ Sabinæ Tochter Bartholomæi von Dietriechstein, ein Enckel Richardi und Ur-Enckel Henrici, † 1571. Stiffter dieser Linie.

ESTHER, Tochter Sigfridi Adami von Windischgrätz, † 20. Jun. 1697.

Seine Gemahlin:

MARIA ANNA, Gräfin von Rappach, verm. 21. Febr. 1677. † 1721.

Von ihr:

Maria Anna, † 16. Jul. 1721. Gem. Franciscus Jacobus Adamus, Graf von Brandeis.

Sein Geschwister.

Sabina Christina, geb. = = Aug. 1665. Gem. Georgius Julius, Freyherr von Gilleis, † Wittwe 1710. ward der regierenden Kayserin Aya 1716.

GUIDOBALDUS, geb. 11. Nov. 1657. ein grosser Kriegs-Held, Kayserl. General-Feld-Marschall seit 1704. Geh. Rath 1716. und Land-Commenthur der Balley Oesterreich, lebet itzo auf seinen Gütern.

Anna Francisca, geb. 1. Jun. 1668.

MAXIMILIANUS FRANCISCUS, geb. 11. Oct. 1669. Kayserl. General-Feld-Marschall seit 1723. Geh. Rath 1719.

Gem. Maria Francisca, Gräfin von Lancy, geb. 1685. † 19. Jan. 1724.

Von ihr:

Johannes Nepomucenus, geb. 13. Jan. 1724.

Die-

Dieses Welt-berühmte Gräfliche Geschlecht von Stahrenberg leitet seinen Ursprung von den alten Marggrafen aus Steyermarck her.

Ottocarus der I. Marggraf aus Steyermarck, hinterließ drey Söhne: Ottocarum II. Marggrafen zu Steyermarck, Bernhardum, Grafen zu Steyer, und Alberonem II. so den Titul eines Wald-Grafen erlangte. Dieser Albero zeugte Düringen, Grafen zu Steyer, welcher zwey Söhne, Helmharden und Gundackern hinterließ, so Anno 1140. berühmt waren, und sich nach dem damahligen Gebrauch nur Herren von Steyer nenneten. Gundacker hatte zur Gemahlin Richesen von Steinbach, und zeugete mit selbiger Gundackern II. Bekam Anno 1189. von Wolffsern, Bischoffen zu Passau, die Herrschafft Wildberg erblich, und erbauete das Schloß Stahrenberg an den Ober-Oesterreichischen Gräntzen. Sein Geschlechte pflantzte er durch Gundackern fort, so sich Herr von Stahrenberg schrieb. Dieses Gundackers Nachkommen führeten den Titul als Herrn zu Stahrenberg fort, und machte sich unter selbigen Rüdiger, Gundackers des III. Sohn, vor andern berühmt, als welcher Alberto III. Hertzogen von Oesterreich Anno 1363. im Kriege grosse Dienste that. Mit seiner Gemahlin, einer von Burgstall, hat er die Herrschafften Wildenstein, Väsing rc. bekommen, und mit ihr 3. Söhne, Eberharden, Casparn und Gundackern gezeuget; der erste ist Ertz-Bischoff zu Saltzburg; der letzte aber ein Vater von 4. Söhnen worden, unter welchen sich insonderheit Rüdiger hervor gethan, derselbe verwaltete Anno 1451. die Regierung in Oesterreich, als Kayser Friderich IV. in Italien gieng. Anno 1458. wurde er von Ladislao, Könige

in Ungarn und Böhmen, nebst vielen vornehmen Herren als Abgesandter in Franckreich geschickt, die Königliche Braut, die Princeßin Caroli VII. Königs in Franckreich, abzuhohlen. Anno 1462. versahe er bey dem Oesterreichischen Land-Tage die Stelle eines Marschalls, und Anno 1480. gieng er mit Tode ab; sein Enckel endigte auch Jahres darauf seine Linie. Vorgedachter Caspar setzte den Stamm alleine fort. Dieser hielte mit seinem Bruder Gundackern auf dem Schlosse Wildberg den Kayser Wentzel eine zeitlang gefangen, und wird dahero das Gemach, worinnen der Kayser gesessen, noch ietzo des Königs Zimmer genennet. Als An. 1417. Albertus Hertzog von Oesterreich die Regierung antrat; ward er selbigem von den Ständen als Geheimder Rath zugeordnet; er starb aber Jahres darauf. Sein Sohn Ulrich wurde Anno 1452. von dem Kayser nach Portugall geschickt, die Vermählung mit der Königlichen Princeßin daselbst gewiß zu machen. Er starb Anno 1474. und hinterließ unter andern einen Sohn gleiches Nahmens, welcher es Anno 1462. als Kayser Fridericus IV. in der Burg zu Wien belagert worden, mit dem Hertzoge Alberto in Oesterreich gehalten, und Anno 1485. Stadthalter von dieser Provintz worden, in welcher Charge ihm nach seinem Tode sein Bruder Gotthard folgete.

In Sechzehendem Jahrhundert gelangte diese Familie noch zu grössern Vermögen und Ansehen; Denn Erasmus, Herr von Stahrenberg, Johannis des vierdten Enckel, vermählte sich mit Annen, Gräfin von Schaumberg, wodurch nachgehends, bey dem Anno 1559. erfolgtem Absterben des letztern Grafen Wolffgangs von Schaumberg, der gröste Theil

Theil von der Grafschafft Schaumberg und der Herrschafft Efferding, Stauff, Mauth, Ascha, Peurbach, Erlach und andere mehr, an das Stahrenbergische Hauß kam, und erhielt er Anno 1583. von dem Kayser Rudolpho II. die Lehn darüber. Von des Erasmi Bruder, Johanne, stammen alle heut zu Tage annoch blühende Grafen von Stahrenberg her. Denn dessen nachgelassene Söhne, Rudiger und Heinrich, die beyde noch heute florirende Linien, die ältere oder Rudigerianische und die jüngere oder Henricianische, gestifftet, davon auch jenes Enckel Conrad Balthasar wieder drey merckwürdige Söhne gezeuget, allermassen der ältere, Ernst Rudiger, 1683 durch die tapffere Defension der Stadt Wien sich einen ewigen Nach-Ruhm erworben; der jüngere Gundackarus Thomas hat das Glück gehabt Anno 1723 unter die Ungarischen Magnaten aufgenommen zu werden; Hingegen des mittlern, Francisci Ottocari Sohn, Conradus Sigismundus wegen seiner grossen Meriten 1719. Votum & Sessionem in dem Reichs-Gräflichen Fränckischen Collegio erhalten, mithin den vorigen lustre dieses Hauses wieder hergestellet hat.

Gräfliche Lande.

Sind die obgemeldte Schaumbergische Güter.

Die Herrschafften Eschelberg und Lichtenhaag, Rotenegg, Hauß, Freystadt, Bottendorff, Oberwaldsee, Senftenberg, Hattwann und Naggoroszy 2c.

Das Wapen der Grafen von Stahrenberg.

Ist ein quadrirter Schild mit einer silbernen Einfassung, und unter demselben hervorstossenden gespitzten Creutze, nebst einem Mittel-Schild. Dieser hat ein unterhalb roth und oberhalb silbernes Feld, allwo aus dem rothen Felde ein Saphir-farbener gekrönter Greiff, so vor- und hinterwärts Flammen ausspeit, hervor wächset. Das oberste Quartier des quadrirten Schildes lincker Hand stel-

stellet ein leeres halb silbernes und halb rothes Feld; das unterste aber einen verkehrten Ancker und halbe gůldene Querbalcken in rothem Felde vor. Das oberste Quartier rechter Hand præsentiret 4. silberne Querbalcken in rothem Felde, und ein ůber die untersten 3. Querbalcken hinaus ragendes einfaches blaues Sparrwerck. In dem untersten befindet sich eine stehende gekrônte schwartze Schlange in goldenem Felde. Uber dem Schilde stehen drey gekrônte Helme. Auf den ersten zur lincken sind ein paar halb weiß und halb roth mit einer schwartz- und silbernen Schleiffe zusammen geschlungene Bůffels-Hôrner zu sehen. Aus dem Mittelsten wâchset ein Saphir-farbener Greiff hervor, so vor- und hinterwârts Flammen ausspeyet. Und auf den dritten Helm ist ein hângender oben roth gespitzter Schild zu sehen, so in silbernem Feld vier rothe Querbalcken und ein hinausragendes blaues Sparrwerck hat.

Titul:

GUNDACCARUS THOMAS, des Heil. Rôm. Reichs Graf von Stahrenberg, auf Waxenberg und Schaumberg, Herr der Herrschafften Eschelberg, Lichtenhaag, Oberwaldsee, Senftenberg ꝛc Obrister Erb-Land-Marschall und Herr in Oesterreich, Unter- und Ober der Ens, Ritter des gůldenen Vliesses und Kayserl. Conferentz- wie auch Geheimder Rath, Banco-Deputations-Præses &c.

Religion

Ist Catholisch.

Residentzen

Eschelberg und Lichtenhaag.

Scribenten

Joh. Wilhelm. Comit. a Wurmbrand Collectan. Genealogico-Historica Familiar. Austriac. Vien. 1705. in Part. III.

Nachricht, mit was vor Ceremonien der Gräfl. Stahrenbergische Abgesandte auf dem Grafen-Tag zu Oehringen 1719. in das Fränckische Gräfliche Collegium introduciret worden, in *J. C. Lunigs*, Thesauro Juris derer Grafen des Heil. Röm. Reichs p. 482.

❀❀❀❀❀❀❀❀❀❀❀❀❀❀❀❀❀❀❀❀❀❀❀❀❀

X.

Die Grafen von Windischgrätz.

JOHANNES LEOPOLDUS VICTORINUS, geb. 1686. Reichs-Hoff-Rath 1717. hernach Kayserl. erster Plenipotentiarius auf dem Congress zu Cambray 1722. und Geheimder Rath 1725. † 19. Dec. 1746.

Seine Eltern:

GOTTLIEB, geb. 13. 23. Mart. 1630. Reichs-Vice-Cantzler, † 15. 25. Decembr. 1695. ein Sohn Bartholomæi Frey-Herrn von Windischgrätz, † 1633. und Annæ Sidoniæ, Georg Christophs, Grafens von Herberstein Tochter; ein Enckel Andreæ † 1600. und Reginæ von Dietrichstein.

MARIA

MARIA THERESIA, Tochter Wolffgangi Rudolphi, Graf von Saurau, 1683. † 7. Oct. 1713.

Graf Gottliebs andere Gemahlin war:

MARIA ELEONORA, Graf Joachim Ernsts zu Oettingen, und Annæ Sophiæ Pfaltz-Gräfin bey Rhein zu Sultzbach Tochter, gebohr. 14. Jul. 1649. verm. 1665. † 1. 11. April 1681. zu Wien. Und dessen erstere, aber unbeerbte, Gemahlin war

MARIA MARGARETHA, Gräfin von Brederoda, Johann Wolffardi Herrn von Brederode, und seiner ersten Gemahlin Annæ Gräfin von Nassau-Dillenburg Tochter, Graf Alberti Heinrici von Slawata Wittwe, verm. 28. Dec. 1662. † 14. August 1663.

Gemahlin.

MARIA ERNESTINA LOUISA, Gräfin von Strasaldo, verm. 1714. 16. August.

Von welcher:

Leopoldus Carolus, geb. 15. Nov. 1718. †12 Febr. 1746

Carl Joseph, geb. 19. Mart. 1727.

Sein halb-bürtig Geschwister von des Herrn Vaters zweyten Gemahlin.

1. Eleonora Catharina, geb. 17. May 1666. † 1667.

2. ERNESTUS FRIDERICUS, geb 1670. ward Reichs-Hoff-Raths-Præsident 1714. † 6. Sept. 1727. Gem. 1.) Maria Theresia, Friderici Wilhelmi, Grafens von Slawata, und Mariæ Renatæ, Gräfin von Nachod Tochter, Johannis Ernesti,

nesti, Frey-Herrn von Fünffkirchen Wittwe, verm. 1695. † 28. April 1709. ohne Kinder. 2.) Theresia Rosalia, Tochter Grafens von Rothal, Wittwe Johannis Josephi, Grafens von Fünffkirchen, verm. 1709.

Von ihr:

Josephus Sebastianus, geb. 1710. † 1711.
Josepha Maria, geb. 22. August 1712.

3. Eberhardina Eleonora Sophia, geb. 1668. Sie gieng aus dem Kayserl. Frauen-Zimmer 1688. nach Neustadt in ein Carmeliter Closter.
4. Sidonia Maria Constantia, † jung.
5. Theophilus, † jung.
6. Julius Gundackerus, † jung.
7. Johanna Dorothea Octavia, †
8. Frantz Hartwig Friderich, †
9. Catharina Elisabetha Anna, †
10. Maria Catharina, gebohr. 1676. Gem. N. Felckerson, 16. Febr. 1700.
11. Hartwicus Theodorus, geb. 31. Mart. 1681. † 18. May 1706.

Sein voll-bürtig Geschwister:

12. Sidonia Theresia, geb. 1684.
13. Leopold, geb. 1686. †
14. Amadeus Henricus, gebohren im Haag, im Sept. 1691. † 25. Jan. 1704.

Dieses Hoch-Gräfliche Hauß hat seinen Ursprung aus der Steyermarck hergenommen, wie es denn noch erblich bey seiner Familie das Erb-Stallmeister-Amt in Steyer führet. Die Genealogischen Scribenten bemercken zum ersten Reinbrecht, welcher

cher ums Jahr Anno 1370. im Flor gewesen: Andre gehen noch höher, und melden von Friderich, so Anno 1307. verstorben, und ein Vater Conrads gewesen, von welchem Sigmund und Ruprecht erzielet. Unter jenes Nachkömmlingen sind Siegfried und Niclas vom Kayser Ferdinand in den Freyherren-Stand erhaben worden. Ruprecht hat nach sich gelassen Colomannum, welcher Christoph, so ein Vater Erasmi und Pancratii, gewesen, erzeuget; Dieser Letztere begab sich aus Steyermarck in Oesterreich, und wurde daselbst unter die Oesterreichischen Stände angenommen; Er ließ nach sich Andream, den Groß-Vater des Anno 1695. erblichenen Reichs-Vice-Cantzlers Gottliebs, der zum ersten unter seiner Familie, wegen seiner grossen Meriten, von Kayser Leopoldo mit der Reichs-Gräflichen Würde beleget worden, und ob er gleich im Fränckischen Crayß keine Güter gehabt, ist dennoch gegen Versicherung, sich mit immediaten Reichs-Gütern näheſtens zu versehen, die Aufnahm in das Fränckische Grafen-Collegium würcklich geschehen, wie aus dem Collegial-Decret de dato Langenburg 28. Jan. 1694. erhellet. Und stehet die Fortstammung dieses Gräflichen Hauses annoch in einigen Hoch-Gräflichen Sprossen in schönster Fortblühung.

Gräfliche Güter.

1. Die Grafschafft Windischgrätz.

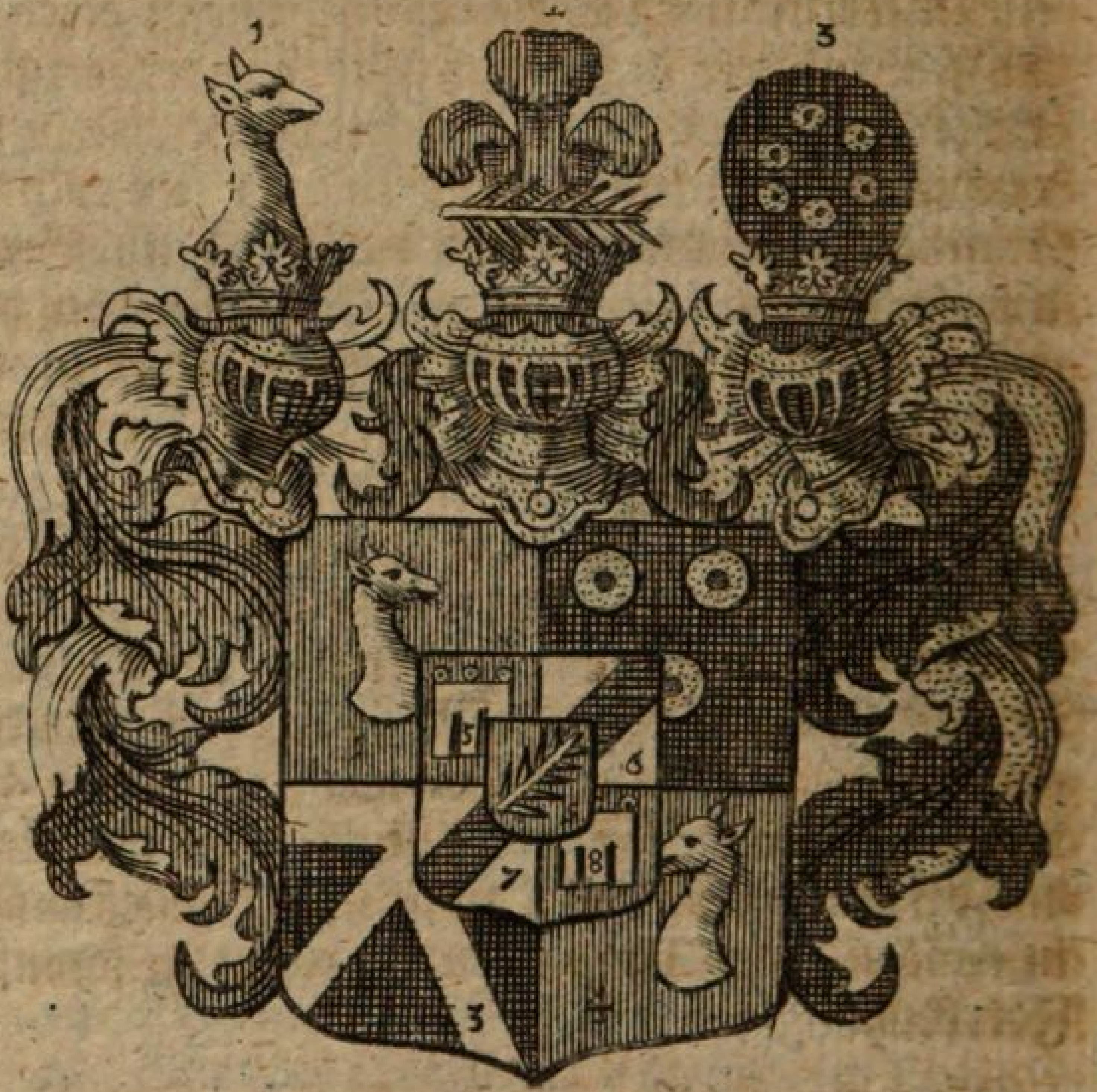
2. Die Herrschafft Waldstein im Thal.

3. Die Herrschafft Trautmansdorff, welche Ertz-Hertzog Carl, Anno 1576. oder wie andere

wollen, Anno 1578. denen von Windischgrätz verkauffet.

4. Die Herrschafft St. Peter in der Au, und andere mehr.

Das Wapen der Grafen von Windischgrätz



Ist vierfeldig, mit einem Mittel-Schilde. Im 1. und 4. Quartier zeiget sich ein silberner Wind-Hunds-Kopff samt dem Halse, in rothem Felde, als das Geschlechts-Wapen derer von Windischgrätz aus der Steyermarck. Im 2. Quartier siehet man drey

drey güldene Pfenninge (2. 1.) mit einem grossen schwartzen Tüpffel in der Mitten, in schwartzem Felde, woher aber, ist unbekannt. Das dritte Quartier hat ein silbernes Schildes-Haupt mit einem daraus herabgezogenen silbernen Sparren, in schwartzem Felde in sich, wegen des Geschlechts derer von Wolffsthal, damit sich diese Familie durch Heyrath befreundet hat.

Der Mittel-Schild ist quadrirt, und ist Num. 5. und 8. eine silberne Kirchen-Fahne in rothem Felde; Num. 6. und 7. eine schwartze Strasse in silbernem Felde zu sehen; Mit einem neuen Mittel-Schildgen, darauf sich eine güldene Fisch-Grate in rothem Felde, præsentiret, alles zusammen wegen der Gradnerischen Familie, daraus Maria, eine Gemahlin Jacobi von Windischgrätz, entsprossen gewesen.

Auf diesem Schilde stehen drey offene gekrönte Helme. Der 1. trägt den silbernen Hunds- oder Wolffs-Kopff der 1. und 4. Feldung. Auf dem 2. stehen drey rothe Strauß-Federn, über welche die güldene Fisch-Grate des Mittel-Schildes in die quer geleget ist. Der 3. endlich hat eine schwartze runde Tafel auf sich, mit 6. im Crayß gesetzten solchen güldenen Pfenningen, als in der 2. Feldung zu sehen sind.

Die Helm-Decken sind zur Rechten Silber und roth, in der Mitte Gold und roth, und zur Lincken Gold und schwartz.

Titul

JOHANNES LEOPOLDUS VICTORINUS, des Heil. Röm. Reichs Graf von Windischgrätz,

Frey-Herr von Waldstein im Thal, Herr zu Trautmansdorff, Obrister Erb-Land-Stallmeister in Steyermarck, der Röm. Kayserl. Majestät würcklich Geheimder Rath.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

****

XIII.

Die Grafen von Wurmbrand und Stuppach.

Theilen sich in zwey Linien, nemlich:

I. Die Oesterreichische.

JOHANNES WILHELMUS, Kayserlicher würcklicher Geheimder- und Reichs-Hof-Raths-Præsident, geb. 1670. trat 1722. zur Römisch-Catholischen Religion, wurde nebst seinen beyden Herren Brüdern 1726. in das Fränckische Reichs-Grafen-Collegium introduciret.

Seine Eltern:

JOHANNES EUSTACHIUS, geb. 1642. † 1684. ein Sohn Johannis Ehrenreichs, so gebohren 1606. † 1691. und Johannæ Eustachiæ, Gräfin von Althan; Ein Enckel Graf Ehrenreichs, oder

oder Honorii, so geb. 1555. † 1620. und Dorotheæ von Zwickel, nachgehends Gräfin Kiesel zu Gotsche genannt.

MARIA ISABELLA, Frey-Herrn Sigismundi Friderici von Speidel, und Mariæ Magdalenæ, Gräfin von Cronegg Tochter, † 1708.

Seine Gemahlinnen und Kinder.

I. SUSANNA SOPHIA, Frey-

Herrn Wolffgangi Ehrenreichs von Prösing Tochter, vermählt 1694. † 1700.

Von welcher gebohren:

ESTHER, geb. 17. Dec. 1696. vermählt an Graf Casimirum zu Sayn und Witgenstein in Berleburg, 16. May 1717.

ELEONORA, geb. 1698. vermählt an Graf Fridericum zu Leiningen-Dachsburg 1723.

II. JULIANA DOROTHEA,

Graf Wilhelmi Henrici von Limburg-Gailendorff Tochter, und Graf Eustachii Casimiri von Löwenstein Wittwe, geb. 1677. vermählt 1700.

Von welcher gebohren:

MARIA MARGARETHA LEOPOLDINA, geb. 1701. vermählt an Graf Wilhelmum Carolum von Solms-Rödelheim, 1722.

Seine Geschwister:

CHRISTIANUS SIGISMUNDUS, geb. 1673. Kayserl. würcklicher Cämmerer und General-Feld-Wachtmeister.

Gem. Anna Sibylla, Graf Georgii Hermanni Rein-

Reinhards von Wied in Runckel Tochter, geb. 8. April 1686. vermählt 1715. † 12. Oct. 1722.

CASIMIRUS HENRICUS, geb. 1680. Kayserlicher General-Feld-Wachtmeister, bekam 1728. das Herbersteinische Regiment.

Gem. Charlotte, Gräfin von Sanfrè aus dem Hause Caraille in Piemont.

Von welcher:

Henricus, geb. 1716.

Maria Eustachia, Gem. Abraham Gotthard von Pentzig, Königl. Pohlnischer Cammer-Herr und Obrister.

Anna Teresia, † = = war Graf Christoph Ehrenreichs von Windischgrätz erste Gemahlin.

Vaters Schwestern.

1. Anna Magdalena, eine Gemahlin Christophori Ehrenreichs von Windischgrätz.
2. Maria Catharina, eine Gemahlin 1.) Georg Siegfried, Freyherrns von Kornfeil. 2.) Quintini Grafens von Reinstein und Tettenbach.

II. Die Steyerische Linie.

RUDOLPHUS, Graf von Wurmbrand und Stuppach, geb. = = =

Seine Eltern:

GEORGIUS ANDREAS II. †. 1702. ein Sohn Georgii Andreæ I. und Sidoniæ Elisabethæ, Grafens Johann Wilhelmi von Cronegg Tochter. Ein Enckel Rudolphi und Elisabethæ, Johannis von Lomberg Tochter.

ANNA

ANNA MARIA, Graf Johannis Christiani von Gallers Tochter, vermählt 1674.

Seine Gemahlin und Kinder.

CAJETANA, eine gebohrne Gräfin von Trautmansdorff.

Von welcher:

Maximilianus, geb. 1718.
Georgius Ehrenreich, geb. 1719.
Ignatius, geb. = = =
N. N. geb.

Seine Geschwister.

SIEGFRIED, ein Maltheser-Ritter.
Ferdinandus, geb. = =

Vaters Geschwister.

Maria Regina, eine Gemahlin Ignatii Mariæ, Grafens von Attymis.

WOLFGANG FRIDERICUS, geb. 1652. Kaysers Leopoldi Cämmerer, wurde in Steyermarck von denen aufrührischen Bauern erschlagen.

Gem. Maria Antonia, Grafens Siegfrieds von Collonitzsch, und Mariæ Renatæ von Stubenberg Tochter, verm. 1682.

Von welcher:

Maria Theresia, geb. 1684. vermählt an Graf Georgium von Stürckh, Kayserl. Geheimden Rath und Hof-Cantzlar.

JOSEPHUS, Kayserl. Cämmerer und Geheimder Rath 1728. geb. 1689.

Gem. Elisabetha, Graf Sigismundi Friderici von Kevenhüller Tochter, verm. 23. April 1714.

FRAN-

FRANCISCUS CAROLUS, geb. 1695. Kayserlicher Cammer-Herr 1728.

Gem. Josepha, Gräfin von Herberstein.

Von welcher:

Ein Sohn, geb. 1626.

Mariana, vermählt an Graf Josephum von Attymis.

Leopoldus, geb. 1702.

Dieses Hoch-Gräfliche Hauß ist eines der ältesten und berühmtesten in Steyermarck, allwo es das Obrist-Erb-Land-Kuchelmeister-Amt erblich besitzet. Der Erste, so man in denen Geschichts-Büchern aufgezeichnet findet, wird Ottomarus, Herr von Wurmberg genennet, welcher zwey Söhne, Nahmens Conradum und Leopoldum, beyderseits Herren von Wurmberg hinterlassen. Conradi Nachkommenschafft ist wieder erloschen, und das Schloß Wurmberg durch Heyrath an die Herren von Pettau gekommen. Leopoldus aber änderte nicht nur sein Wappen, sondern nennete sich auch von Wurmbrand, und einen Herrn von Stuppach, und bauete das Schloß Wurmbrand im Oesterreichischen unweit Chrumbach, davon die Rudera noch zu sehen sind, er starb 1265. Hernach sind zu Ende des XIII. Seculi Conradus und Stephanus von Wurmbrand bekannt gewesen, davon der letztere 1301. gestorben seyn soll, und mit welchem beym Bucelino die ordentliche Stamm-Reihe dieses Geschlechts angefangen wird.

Henricus Wurmbrand war Probst zu Berchtolsdorff, und starb 1301. Fridericus Wurmbrand, so um das Jahr 1410. gelebet, wird schon Ober-Erb-Kuchelmeister in Steyermarck genennet.

Melchior

Melchior Wurmbrand, Herr von Stuppach hat zu Kaysers Maximiliani I. Zeiten gelebet, und zwey Söhne hinterlassen, nemlich Matthiam und Hieronymum. Dieser letztere ist Anno 1597. im 55sten Jahre gestorben, und hat zur Gemahlin gehabt Barbaram, Wolffgangs Herrn von Kindsberg, und Afræ, Freyin von Harrach Tochter; Matthias bringet das Erb-Küchenmeister-Amt in der Steyermarck auf sein Geschlecht, und wird ein Stamm-Vater derer noch heutiges Tages florirenden Grafen von Wurmbrand, ist gestorben 1584. und hat von seiner Gemahlin, Sibylla, Herrin von Zebingen und Reitenau, zwey Söhne hinterlassen, Nahmens Ehrenreichen und Rudolphen, welche zwey besondere Linien aufgerichtet.

Ehrenreich ist der Stiffter der sogenannten Oesterreichischen Linie, hat zur Gemahlin gehabt Dorotheam, Freyin von Zwickel, und ist 1620. im 65. Jahr Todes verblichen; Dessen Sohn Johann Ehrenreich, so unter währenden dreyßigjährigen Krieg in Grafen-Stand erhoben, und 1691 verstorben, vermählte sich mit Johanna Eustachia, einer Gräfin von Altheim, und zeugte mit derselben zwey Töchter, Mariam Catharinam und Annam Magdalenam, u. einen Sohn, nemlich Johannem Eustachium, welcher 1684. verstorben, und von seiner Gemahlin Maria Isabella einer Freyin von Speidel, drey Söhne und eine Tochter hinterlassen, nemlich 1. Johannem Wilhelmum, Kayserl. Reichs-Hofrath und Cämmerern, nunmehro aber würcklichen Geheimden Rath und Reichs-Hoffraths-Præsidenten; er hat Collectanea Genealogico-Historica Familiarum illustr. Austriacarum heraus gegeben, ist 1722. zur Röm. Catholischen Religion getreten, und

hat

hat sich zweymahl vermählet, wie oben bereits gemeldet. 2. Christianum Sigismundum, Kayserl. würcklichen Cämmerer und General-Feld-Wachtmeistern, ist auch vermählt. 3. Casimirum Henricum, Kayserl. General-Feld-Wachtmeistern, ist gleichfals vermählt; welche drey Gräfliche Herren am 24. May 1726. in das Reichsgräfliche Fränckische Collegium zu Rotenburg an der Tauber mit allen Solennitæten würcklich introduciret, und denenselben die gewöhnliche Signatur von gedachtem Fränckischen Grafen-Collegio darüber ertheilet worden.

Rudolphus, der andere Sohn obgedachten Matthiæ, ist der Stiffter der Steyerischen Linie, welcher mit seiner Gemahlin Elisabetha, Johannis von Lamberg und Felicitatis von Schafftenberg Tochter, einen Sohn hinterlassen, Nahmens Joh. Andream I. welcher zur Gemahlin gehabt Sidoniam Elisabetham, Gräfin von Cronegg, und mit ihr zwey Söhne Joh. Andream II. und Wolfgang Fridrichen gezeuget, welche wie oben schon gemeldet, diese Linie bis auf den heutigen Tag fortgepflantzet haben.

Gräfliche Güter

Die Herrschafften Stuppach, Steyersberg, Stickelberg, Reitenau und Neuhauß.

Das

Das Wapen der Grafen von Wurmbrand.

Bestehet aus vier Feldern und einem Mittelschild. In dem 1. und 4. Felde, sind 2. rothe und 2. silberne Pfäle wechselsweise gesetzt, auf jedem rothen stehen 3. viereckigte Edelgestein, die silbernen aber bestehen aus lauter kleinen reihenweiß gesetzten Kugeln. In dem 2. und 3. Felde ist eine silberne Katz in rothem Felde, mit vorgeworffenen vordern Pfoten und in die Höhe haltenden Schweiff. In dem Mittelschild erscheinet ein schwartzer Basilisk in silbernem Felde mit güldenen Füssen, eingekrümten

ten Schwantz, erhabenen linckwerts gerichteten Kopff, länglichten Ohren, aus welchen rothe Flammen hervorkommen. Im Schnabel trägt er einen güldenen Brand, an beyden Enden getheilet, und brennend.

Auf dem Schild sind 3. güldene gekrönte offene Helmen, auf den Mittel-Helm ist zu sehen der Basilisk, auf dem rechten Helm ein paar zusammen gelegte Flügel roth und Silber, auf dem lincken Helm die gekrönte Katz.

Die Helm-Decken sind roth und Silber.

Titul:

JOHANNES WILHELMUS, des Heil. Röm. Reichs Graf von Wurmbrand und Stuppach, Freyherr auf Steyersberg, Stickelberg, Reitenau und Neuhauß, Obrister-Erb-Land-Küchelmeister in Steyermarck, Kayserl. würckl. Geheimder Rath, auch Cämmerer und Reichs-Hoffraths-Präsident.

Religion

Ist Catholisch.

(IV.)

Die Westphälische Banck.

Dieses Hoch-Gräfliche Westphälische und Nieder-Sächsische Reichs-Collegium, welches vor dem jetztwährenden, und nächst vorigen Reichs-Tagen mit dem Wetterauischen eine Banck, oder vielmehr ein Votum constituiret, und also in einem Reichs-Collegio beysammen gewesen, hat durch den letzten Reichs-Recess Anno 1654. ein absonderlich Votum und Banck erhalten. Wobey zu bemercken, daß die meisten Grafschafften so von Alters her zur selben gehöret, nach Abblühung ihrer alten natürlichen Erb-Herren an fremde, und meistentheils Fürstliche Häuser, Krafft des Lehn-Rechts gelanget. Auf solche Art haben die Grafschafften Hoya, Diepholt, Blanckenheim und Rheinstein, die Hoch-Fürstlichen Häuser Braunschweig und Lüneburg unter sich getheilet. Die Erbschafft der Schaumburgischen Grafen, deren Stamm Anno 1640. ausgedorret, ist vermöge des Instrumenti Pacis Westphalicæ, meistentheils an die Land-Grafen

sen von Hessen kommen. Die Grafschafft Pinnenberg und Oldenburg gehorsamen nunmehro dem Dänischen Scepter. Die Güter der Grafschafft Sayn haben die Hertzoge von Sachsen-Eisenach, und die Grafen von Manderscheid durch Vermählung an sich gebracht. Die Grafschafft Barby aber ist, nach Erb-losen Abgang des letzten Grafens August Ludwigs, Anno 1659. Hertzog Augusto zu Sachsen Administratori zu Halle und dessen Nachkommenschafft heimgefallen. Es ist zwar auch der Männliche Stamm der Grafen von Rietberg mit Graf Ferdinand Maximilian, Anno 1687. verblühet; doch ist die Grafschafft bey dessen Frau Tochter Maria Ernestina Francisca, verblieben, welche sich 1699. mit Maximiliano Ulrico, Grafen von Kaunitz, vermählet, mithin beyder Gräfl. Häuser allhier billig müssen gedacht werden. Endlich sind auch die Grafen zu Bronchorst und Gronsfeld mit Ottone Wilhelmo 1719. abgestorben. Blühen also jetzo annoch hieselbsten:

Die Grafen von

1. Bentheim-Tecklenburg.
2. Kauniß-Rietberg.
3. Burg-Grafen von Kirchberg.
4. Limburg und Styrum.
5. Lippe.
6. Manderscheid.
7. Marck.
8. Merode u. Marquis v. Westerloo.
9. Metternich.
10. Nesselrode und Reichenstein.
11. Platen.
12. Rantzau.
13. Reckheim und Aspermont.
14. Salm und Reifferscheid.
15. Vehlen.
16. Waldpot-Bassenheim.
17. Wied.

Zur Verhütung des Rang-Streits, hat man abermahl die Alphabetische Ordnung beliebet.

I. Die

I.

Die Grafen zu Bentheim-Tecklenburg.

Theilen sich in zwey Linien:

I. Die Tecklenburgische oder Limburgische.

MAURITIUS CASIMIRUS,

heutiger Graf, und der eintzige von dieser Linie, geb. 28. Mart. 1701. Kayserl. Obrist-Lieutenant.

Seine Eltern:

FRIEDRICH MORITZ, geb. 1659. vormahls in Königlichen Dänischen Diensten, nachmahls Cammer-Herr bey Chur-Brandenburg, und Erb-Voigt zu Cölln, † 1710. ein Sohn Moritz, geb. 1615. † 1674. Enckel Adolphi und Margarethæ, Gräfin von Nassau; und Ur-Enckel Arnoldi, † 1606. und Magdalenæ, Gräfin und Erbin von Nuenar und Limburg.

CHRISTIANA MARIA, Tochter Casimiri, Graf von der Lippe in Bracke, und Annæ Mariæ, Gräfin von Wittgenstein-Homburg, geb. 29. Sept. 1673. verm. 1696. Wittwe 1710.

Seine Gemahlin.

ALBERTINA HENRIETTA,

Georgii Alberti, Grafens von Isenburg in Meerholtz Tochter, verm. 3. Jul. 1727.

Sein

Sein halb-bürtig Geschwister von des Vaters ersten Gemahlin, Sophia Theresia, vermählt im Dec. 1689. eine Tochter Johann Albrechts, Grafens zu Ronow, und Bieberstein, Bareuthischen Premier-Ministers, und seiner ersten Gemahlin Elisabethæ, Freyin von Biberstein; Friderich Wilhelms Grafens zu Leiningen-Westerburg Wittwe, † 24. Jul. 1694.

1. Mauritius Albrecht, geb. 1. Oct. 1690. † 29. Nov. 1691.

2. Ein Sohn geb. und † 18. May 1692.

Sein voll-bürtig Geschwister.

3. Sophia Amalia Dorothea, geb. 10. Januarii Anno 1697.

4. Johanna Louisa, geb. 18. Junii 1699.

Seines Vaters Geschwister.

I. JOHANN ADOLPH, geb. 1637. hatte zuletzt wegen hohen Alters die Regierung an seinen Herrn Bruder Friderich Moritz übergeben, † 1700.

I. Gem. Johanna Dorothea, geb. 22. Mart. 1649. vermählt 1664. † im August. 1695. eine Tochter Philipps Grafens von der Lippe in Bückeburg, und Sophiæ, Land-Gräfin von Hessen. Sie ist wegen schweren Verdacht von ihrem Gemahl geschieden worden, als sie ihm vorher gebohren.

1. Sophiam Julianam, geb. = =
2. Charlottam Mauritiam, so 1693. zur Päbstlichen Lehre getreten.

II. Charlotta, geb. 30. Octobr. 1653. vermählt

1679. Land-Graf Friderichs zu Hessen von Eschwege, und Eleonoræ Catharinæ, Pfaltz-Gräfin beym Rhein in Zweybrücken Tochter, des jüngern Hertzogs zu Sachsen - Hall hinterbliebene Wittwe, lebte zu Oßnabrügge, † im Martio Anno 1708. zu Bremen.

Von welcher:

3. JOHANN AUGUST, geb. 30. Mart. 1680. Königl. Majest. in Preussen und Chur-Fürstl. Durchl. zu Brandenburg Cammer-Herr, † zu Berlin 21. April 1701.

4. Eleonora Juliana Friderica, geb. = =

5. Carl Moritz, geb. 1689. im Dec. † bald hernach.

2. Sophia Agnes Eleonora, geb. 1638. welche wegen ihrer Gelehrsamkeit sehr berühmt, † unverheyrathet 8. Oct. 1691.

3. Anna Elisabetha Wilhelmina, 1) Philippi Conradi, ihres Herrn Vetters, Grafens von Steinfurt, 2) Georgii, Grafens von Leiningen Westerburg erste Gem. † 1694.

4. Juliana Ernestina, † 1. Mart. 1691.

5. Amalia Elisabetha, † 1694.

6. Conradina Louisa, Graf Friderichs von Wied vierdte Gemahlin, Wittwe, † 1705.

7. LOUISA MARGARETH. mit Wilhelm, Grafen von der Lippe in Bracke vermählt, ietzo Wittwe, nach dem ihr Gemahl, so den König Wilhelm nach Engeland begleitet, in Londen im Februar. 1692. verstorben.

8. Amalia Louisa, Aebtißin zu Leeden.

II. Die Bentheimische.

Gehet wiederum in zwey Aeste.

1. Den Steinfurtischen.

FRIDERICUS, ietzt-regierender Graf, geb. im Dec. 1703.

Seine Eltern.

ERNESTUS, geb. 18. Nov. 1661. residirte zu Steinfurt, † 10. Mart. 1713. ein Sohn Ernsti Wilhelmi, geb. 1623. ward Catholisch 1668. † 26. August. st. n. 1693. und Gertrut von Zelst, eines Richters zu Zollem in der Provintz Zütphen, mit Namen Hartger von Zelst Tochter, mit welcher er sich den 22. Aug. 1661. auf seinem Schloß Bentheim öffentlich trauen ließ, welche zwar von Kayserlicher Majestät in den Reichs-Grafen Stand erhoben, auch deren Söhne Lehnfähig erachtet worden, sie wurde aber 1678. weil die nächsten Agnaten mit dieser Heyrath und legitimation nicht zufrieden, verstossen, und † vor Kummer den 29. Mart. 1679. ein Enckel Arnoldi Jodoci und Annæ Amaliæ, Gräfin von Isenburg, ein Ur-Enckel Arnoldi und Magdalenæ, Gräfin und Erbin von Nuenar und Limburg.

ISABELLA JUSTINA, Graf Wilhelmi Adriani von und zu Horn, Tochter und Erbin der Herrschafft Battenburg, vermählt 1701. im May Wittwe 1713.

Gemahlin.

FRANCISCA CHARLOTTA,

Graf Friderici Adolphi von Lippe-Detmold Tochter, geb. 11. Nov. 1704. verm. 4. Jul. 1724.

Seines Herrn Vaters voll-bürtig Geschwister.

1. Christoph Bernhard, geb. 31. Dec. 1664. Holländischer Schiff-Capitain, † 1697.

2. Arnoldus Jodocus, geb. 21. Januarii 1666. † 1691.

3. STATIUS PHILIPPUS, geb. 27. August. 1668. Holländischer General-Major.

Gem. JOHANNA SIDONIA, Wilhelmi, Grafens von und zu Horn Tochter, verm. 1698.

Seines Herrn Vaters halb-bürtig

Geschwister von Anna Isabella, Graf Adolphs von Limburg und Styrum, und Isabellæ Gräfin von Vehlen Tochter, verm. 5. August 1679. auf dem Schloß zu Gehmen, nach erlangter Päbstl. Dispensation, nach dessen Ableben sie den 6. Febr. 1701. an Johannem Thuronem, Grafen von Oxenstirn verheyrathet: † endlich am 1. Mart. 1723.

Aus ihrer ersten Ehe war:

4. Eleonora Magdalena, geb. 6. Febr. 1687. † im Mart. 1727. Gem. Ambrosius Franciscus, Graf von Virmond, verm. 25. Nov. 1705.

(2.) Den Bentheimischen.

HERMANN FRIDERICH, geb. 1694. regierender Graf, residirt zu Bentheim, wegen seines blöden Verstandes ward er 1723. zur Regierung untüchtig erklähret, und solche dem Bischoff zu Münster aufgetragen.

Seine

Seine Eltern:

ARNOLD MAURITIUS WILHELM, geb 1663. Groß-Cämmerer beym Chur-Fürsten zu Pfaltz, residirte zu Bentheim, und war Catholisch, † 10. Novembr. 1701. ein Sohn Graf Philippi Conradi, (der geb. 1627. † 1668.) und Annæ Elisabethæ Wilhelminæ, Gräfin von Tecklenburg; ein Enckel Arnoldi Jodoci, und Annæ Amaliæ, Gräfin von Isenburg; ein Ur-Enckel Arnoldi und Johannæ Dorotheæ, Fürstin von Anhalt-Dessau.

JOHANNA ELISABETHA FRANCISCA, Graf Salentini Ernesti von Manderscheid-Blanckenheim, und seiner andern Gemahlin, Christinæ Elisabethæ, Gräfin von Erbach Tochter, Graf Ferdinand Maximilians von Rietberg Wittwe, geb. 26. Sept. 1663. vermählt 1692. Wittwe 1701. † 1704.

Gemahlin:

ELEONORA EBERHARDINA, Land-Graf Caroli von Hessen-Rheinfels Tochter, geb. 1695. verm. 1717.

Von welcher:

a) Isabella Carolina, geb. 8. Junii 1718. ist Canonissin zu Essen.

b) Carolus Wilhelmus, geb. und † 1720.

c) Bernhardina, geb. in May 1721.

d) Carolus, geb. 1722. † im Febr. 1723.

e) Ein Sohn geb. 1723. † 1724.

f) CAROLUS FRIDERICUS, geb. 17. Mart. 1725. zu Neuenhauß.

g) Ein Sohn in Sept. 1729.

Sein Geschwister.

1. Elisabetha Felicitas, geb. 1695. † 1699.
2. Anna Carolina, geb. 1696. † 9. Jan. 1726. zu Aachen.
3. Johannes Wilhelmus, geb. 1697. † 1718. zu Aachen.
4. LUDOVICUS, geb. 1699. ist Kayserl. Cämmerer, wird bey des Bruders Blödigkeit Regierungs-Interims-Administrator.
5. Anna Alexandrina, geb. 1700. † 1717.

Dieses Hoch-Gräfliche Hauß hat seinen Ursprung Kayser Conrad III. zu dancken, welcher An. 1140. Graf Otten zu Rheineck diese Länder conferiret hat. Dieser starb sonder Leibes-Erben, dahero dessen Schwester Sophia, Graf Dietrichs von Holland Gemahlin in die Erbschafft trat. Von deren zweyten Sohn, Graf Otten, die erstere Familie der Grafen zu Bentheim ihre Abstammung hergenommen, wiewohl dessen Nachkommenschafft mit Graf Heinrichs II. Söhnen, Simon und Bernhard, wieder ausgeblühet. Weswegen deren Schwester Frau Hedwig, Eberweins von Guterswyck Gemahlin, die Succession angetreten, und solche ihrem Manne zum Heyrath-Gute mitgebracht. Ihrem Sohn, Graf Arnold zu Bentheim, hatte die damahls regierende Kayserl. Majestät in besagter Grafschafft confirmiret, welche dessen Sohn Graf Eberwein mit einem reichen Heyrath Gut, nemlich der Grafschafft Steinfurt, so ihm seine Gemahlin Mechtild, Graf Balduins zu Steinfurt Tochter und Erbin, zubrachte, vermehret. Er zeuge-

zeugete mit selbiger Graf Bernhard und Arnold, welche die Bentheimische und Steinfurtische zwey Linien errichtet. Jene blühete bald ab, und erbete Bernhards Enckelin, Maria, die Bentheimischen Güter, die sie ihrem Vetter und Gemahl Graf Arnold zu Steinfurt, obbemeldten Graf Arnolds Enckel, zum Braut-Schatze mitbrachte. Aus dieser Ehe ist erzielet Graf Eberwein, welcher durch Vermählung mit Anna, Graf Conrads zu Tecklenburg Tochter und Erbin, diese drey Grafschafften Bentheim, Tecklenburg und Steinfurt, zusammen besessen. Dessen Sohn Arnold hat diese anererbte Güter durch seine glückliche Vermählung mit Magdalenen, Graf Humberts von Nuenar und Limburg Tochter, nicht nur mit den dreyen Herrschafften Bedbur, Alpen und Helffenstein, sondern auch, als sein Schwager Adolph An. 1589. ohne männliche Erben erblaste, mit der Baronie Lenep, und der Grafschafft Limburg an der Layne, nebst der Erb-Voigtey zu Cölln, so vor diesen bey denen von Nuenar gewesen, vermehret.

Erst bemeldter Arnold nun ist der Stam̃-Vater aller jetzigen Grafen dieses Geschlechts, er ließ nach sich zwey Söhne, Adolph und Arnold: Jener erhielt aus den Väterlichen Gütern die Grafschafft Tecklenburg, und stammete seine Linie fort von gleichem Namen. Dieser aber bekam die Grafschafft Bentheim, ein Fortpflantzer des Zweiges, gleiches Namens. Die erstere setzte glücklich fort Adolphs Sohn, Moritz, welche auch annoch in dessen Söhnen und Enckeln sich in der Blüte befindet.

Den Bentheimischen Ast haben Arnoldi, Jodoci zwey Söhne abermahl in zwey kleine Neben-Aeste, den Bentheimischen und Steinfurtischen, zergliedert.

Den Bentheimischen, nunmehro Steinfurtischen, unterhielt Ernst Wilhelm, der sich Anfangs mit einer zwar ehrlichen doch unedlen Person, wie schon droben erwehnet, vermählet, auch unterschiedliche Söhne erzeuget, so von Kayserlicher Majestät Lehnsfähig erkennet worden. Worauf die nächsten Agnaten, und nebst diesen absonderlich der Bischoff von Münster Christoph Bernhard, erstbemeldten Grafen fast mit Gewalt gezwungen, nicht nur die Religion, sondern anch diese ungleiche Gemahlin und Kinder zu verlassen, und sich, auf erlangte Päbstliche Dispensation, anderweit mit Isabella Gräfin von Limburg und Styrum zu verehlichen. Die verstossene Gräfin hatte sich unter der Herren General-Staaten Schutz mit ihren Kindern begeben, und ist vor Kummer An. 1679. Todes verfahren. Ihre Kinder aber sind nachhin aus denen gemeinen Staats-Mitteln unterhalten worden, bis zu letzt durch hohe Vermittelung die Sache An. 1691. zu Bilefeld dahin verglichen, daß die Söhne Graf Ernesti Wilhelmi nicht allein vor Reichs-Grafen erkläret, sondern auch ihnen nach Absterben ihres Herrn Vaters, so den 26. Aug. st. n. An. 1693. erfolget, die Graffschafft Steinfurt nebst den Herrschafften Alpen und Havekeswerth, wie auch jährlich 1000. Rthl. aus der Graffschafft Bentheim zugetheilet worden, mit fernern Vorbehalt der Succession in die Graffschafft Bentheim, wofern etwan Graf Arnold Mauritius Wilhelm ohne männliche Erben abgehen solte.

Den Steinfurtischen, nunmehro Bentheimischen Ast unterstützte Philipp Conrad, Arnoldi Jodoci zweyter Sohn, und beruhet selbiger anitzo auf dessen Enckel Hermann Friderich, dessen Vater,

ter, Arnold Moritz Wilhelm, mit seinen Herren Vettern, Ernst Wilhelms Söhnen ersterer Ehe, wegen der Succession den grossen Streit erreget, auch zu besserer Behauptung seines Rechts auf die Grafschafft Bentheim wider die vorigen, seine Religion verändert, und sich unter Münster-Bischöflichen Schutz begeben. Ob nun wohl durch vorgemeldten Bilefeldischen Vergleich man vermeinet, es wäre dem Streit die abhelfliche Masse gegeben worden, sind doch wiederum einige Irrungen entstanden, welche zwar durch die am 2. April 1697. angestellte Kayserliche Commission zu Pyrmont gehoben, jedoch erstlich zwey Tage vor besagten Arnoldi Mauritii Wilhelmi Tode 1701. 12. Nov. im Haag gäntzlich abgethan worden.

Gräfliche Länder.

1. Die Grafschafften Tecklenburg, Bentheim, und Steinfurt, samt der angelegenen Herrschafft Rheda. Von der Grafschafft Tecklenburg aber hat Münster viel an sich gezogen, das übrige besassen meistentheils die Grafen von Solms, Braunfelsischer Linie, die es endlich an Ihro Königl. Majestät von Preussen verkaufft.

2. Die Grafschafft Limburg in Westphalen an der Layne.

3. Die im Unter Ertz-Stifft Cölln gelegene Herrschafften, Alpen, Lenep und Helffenstein.

4. Die Erb-Voigtey zu Cölln, wegen welcher der Herr Graf einen Verweser daselbst halten soll, welchem alle Malefitz-Persohnen, bevor man an ihnen das peinliche Urtheil vollstrecket, eine Nacht über in Gewahrsam müssen übergeben werden.

5. Die Herrschafft Wevelingshofen.

6. Ein Antheil der Grafschafft Hoya, so dieses Hoch-Gräfliche Hauß nach Abgang solcher Grafen geerbet, und von Hessen-Cassel zur Lehn empfangen, nemlich die beyden Aemter Ucht und Freudenberg, woselbst der Flecken Bassen oder Barsum, allda der Tecklenburgische Drost sich befindet. Ferner die Dörffer und Oerter Nienstede, Panstede, Schiren, Wedehörn, Apelstede, Halstedt, Albrinckhausen, Schorlingsbostel, Eversheide, Rollogeda, Lohof, Schulenberg, Eschenhausen, Osterbinde, das Vorwerck Klevenhusen, Niehus, ingleichen Heldicke, Hache, Klein-Ringmer, Lahof, Groß-Holwedel, Wichenhusen, Hassel und Kleckenbostel.

Prætension

Auf die Herrschafft Lingen, und die zur Grafschafft Tecklenburg noch gehörige vier Dörffer, Ibbenbuhren, Brochterbeck, Mettingen, und Recke, welche Kayser Carolus V. Graf Conrado abnehmen lassen, weil er mit im Schmalkaldischen Bündnisse gestanden, und zwar durch den Grafen von Egmond, welche solche auf seinen Schwieger-Sohn Printz Wilhelm von Oranien transferiret, und aus der Oranischen Erbschafft an Preussen gekommen. Zwar ist in dem Westphälischen Friedens-Schluß dem Hause Oranien die Restitution zuerkannt, auch vom Kayser Ferdinand III. An. 1654. ein Executions-Mandat ausgefertiget worden; doch hat man zu keiner würcklichen Possession bis hieher gelangen können.

Auf die Grafschafft Tecklenburg, welche meistentheils

theils in Solmischen Besitz stehet. Nemlich Graf Eberwein von Bentheim wurde von seiner Gemahlin Anna, Graf Conrads des letztern zu Tecklenburg Tochter, die Grafschafft Tecklenburg zugebracht; Weil aber gedachten Graf Conrads Schwester, auch Anna benamt, Graf Philippen von Solms-Braunfels geheyrathet, so prætendirte ihre Posteritæt gleichfals auf Tecklenburg, und belangte die Grafen von Bentheim vor dem Kayserlichen Cammer-Gerichte, welches Anno 1686. 13. December decretirte, daß das Hoch-Gräfliche Hauß Solms drey achttheil der gantzen Erbschafft, nemlich der Grafschafft Tecklenburg und Herrschafft Rheda, samt allen daraus erhobenen Nutzungen von Anbegin des Processes haben solte, welche Sentenz auch An. 1696. und 1697. aufs neue bekräfftiget worden. Weil aber gedachte Sententz von Kayserlichen Chur-Brandenburgischen und Pfältzischen Deputirten dergestalt temperiret wurde, daß Solms drey Theile der Grafschafft Tecklenburg und eines Theils der Grafschafft Rheda usufructuarius seyn, hingegen aber vor die Einkünffte, welche die Grafen von Tecklenburg fast seit 130. Jahren percipiret, nichts prætendiren solte, und der Bischoff von Münster, als Lehns-Herr der Herrschafft Rheda, nicht darein willigen wollen, nahm Solms An. 1700. seinen Regress an die Grafschafft Tecklenburg, und bemächtigte sich derselben gantz und gar, so daß dem alten Herrn nichts als die Herrschafft Rheda überbliebe, und wurde Solms, aller Bentheimischen Protestationen und Einwendungen ohngeachtet, von dem Cammer-Gerichte zu Wetzlar in der Possess mainteniret, endlich aber von Solms, als gemeldet, die viel-

besagte Graffschafft an den König von Preussen verkaufft.

Das Wapen der Grafen zu Bentheim und Tecklenburg.

Ist getheilt; die obere Helffte ist wiederum zweymahl gespalten, die untere einmahl, und also der gantze Schild fünff-feldig, mit einem Mittel-Schilde. 1. Siehet man 19. (andere zehlen 18.) güldene Pfenninge (4. 4. 4. 4. 3.) in rothem Felde, wegen der Graffschafft Bentheim, so von den ehmahligen alten Tuban-

Tubantibus (die schon zu Jul. Cæs. und Tiberii Zeiten in Deutschland berühmt gewesen) ihren Namen und Ursprung hat, also daß von Tubant das Wort Bant oder Bentheim erwachsen. 2. Præsentiren sich drey rothe Hertzen im silbern Felde wegen der Grafschafft Tecklenburg; und 3. ein güldener Ancker in blauem Felde, wegen der Grafschafft Lingen, welche weiland mit Tecklenburg vereinigt gewesen, aber itzo nicht mehr. Doch hat Graf Eberwein von Bentheim, der Tecklenburg mit seiner Gemahlin Anna, einer Erb-Tochter Conrads, des letzten Grafens von Tecklenburg, (so Anno 1557. verstorben,) erheyrathet, mit seinen Nachkommen beyde Wapen beständig geführet. 4. Ein rother Schwan mit schwartzem Schnabel und Füssen, in güldenem Felde, wegen der Grafschafft Steinfurt, so ebenfalls durch Heyrath an die Grafen von Bentheim gefallen. 5. Ein rother Löwe mit einer blauen Krone, in silbernem Felde, wegen der Grafschafft Limburg an der Layne in Westphalen, so Graf Arnold von Bentheim 1589. nachdem seiner Gemahlin Bruder, Graf Adolph von Nuenar und Limburg, mit Tode abgangen, an sich gebracht. 9. Auf dem sechs-feldigen Mittel-Schilde zeigen sich zwey silberne Balcken in rothem Felde, wegen der Herrschafft Wevelingshofen, so ebenmäßig durch Heyrath an diß Hauß gekommen. 7. Ein schwartzer Löwe in silbernem Felde, wegen der Herrschafft Rheda an der Emse, aus der Tecklenburgischen Succession. 8. Zwey schwartze Bären-Pfoten in güldenem Felde, wegen der Grafschafft Hoya, mit deren Theil Land-Graf Wilhelm von Hessen die Grafen von Bentheim belehnet hat. 9. Ein silberner Löwe in rothem Felde, wegen der Herrschafft Alpen im

Stifft Cölln; Und 10. ein güldener Löwe in einem von roth und Silber getheilten Felde, wegen der Herrschafft Helffenstein, alle beyde aus der Limburgischen Erbschafft. Endlich 11. fünff güldene Balcken in rothem Felde, wegen der Erb-Voigtey von Cölln, aus eben jetzt-gedachter Succession.

Auf diesem Schilde stehen 4. offene gekrönte Helme. Der 1. als der Bentheimische, trägt einen halben Mann ohne Armen, mit einer rothen hohen Mütze, und rother Kleidung, darauf die güldene Pfenninge der 1. Feldung zu sehen sind. Der 2. als der Tecklenburgische, hat einen silbernen Pfauen auf sich. Der 3. als der Steinfurtische, præsentiret den rothen Schwan der 4. Feldung. Der 4. als der Limburgische, trägt zwey Pfauen-Schwäntze, zwischen welchen ein rother blau-gekrönter Löwe sitzet.

Titul ist bey allen einerley.

MORIZ CASIMIR, oder HERMANN FRIEDRICH, des Heil. Röm. Reichs Graf zu Bentheim, Tecklenburg, Steinfurt und Limburg, Herr zu Rheda, Wevelingshofen, Hoya, Alpen und Helffenstein, Frey-Herr zu Lenep, Erb-Voigt zu Cölln.

Religion

Ist theils Protestirend, theils Päbstlich. Zu dieser bekennet sich auch der Gräfliche Bentheimische Ast, der Steinfurtische ist Reformirt, und der Tecklenburgische Lutherisch.

Residentzen

Sind Limburg, Bentheim, Steinfurt und sonst auch Tecklenburg.

Scri-

Scribenten.

Deductio Bentheimensis, an die Reichs-Versammlung zu Regenspurg an Seiten Graf Ernsten, für sich und seine Herren drey Brüder Christoffel, Bernhard &c. contra Herrn Ernsten Grafen zu Bentheim 2c. 2c. Gravenhage 1686. fol.

Johannis Pagenstecheri Oratio de vita & morte Arnoldi, Comitis in Bentheim. Steinfurti 1606 4to.

Abregé du Manifest de Madame la Contesse de Bentheim &c. Contenant l'Histoire des differens de cette Famille là: Justifiant l'innocent procedé de la dite Dame & son legitime mariage, & maintenant le Droit d'avoir à l'heritage Paternel la Comté de Bentheim &c. pour Messieurs les jeunes Comtes ses fils, à la Haye 1679. 12me.

✡✡✡✡✡✡ ✡✡✡✡ ✡✡✡✡✡ ✡✡✡✡✡✡

II.

Die Grafen von Kaunitz-Rietberg.

MAXIMILIANUS ULRICUS, geb. 27. Mart. 1679. Graf von Kaunitz-Rietberg, Kayserl. Geh. Rath und Lands-Hauptmann in Mähren.

Seine Eltern:

DOMINICUS ANDREAS, geb. 1655. war Kayserl. Geh. Rath, auch Plenipotentiarius bey dem

dem Friedens-Schluß zu Ryswick 1697. und Reichs-Vice-Cantzlar, † 11. Jan. 1705. ein Sohn Leonis Wilhelmi, und Eleonoræ, Maximiliani Fürstens von Dietrichstein Tochter, ein Enckel Ulrici, und Ludomillæ von Ruppan.

MARIA ELEONORA, Tochter Adolphi Wratislai, Grafen von Sternberg, verm. 25. Nov. 1675. † 2. Dec. 1706.

Gemahlin.

MARIA ERNESTINA FRANCISCA, geb. 1686. verm. 6. Aug. 1699. Tochter und Erbin Ferdinandi Maximiliani, Grafens von Ost-Frießland und Rietberg, geb. 1653. † 1687. und Johannæ Franciscæ, Gräfin von Manderscheid-Blanckenheim, so sich nachhero 1693. zum andernmahl an Arnold Moritz, Grafen von Bentheim vermählet hat, und 1702. wiedrum Wittwe worden ist.

Aus jener Ehe sind erzielet.

Maria Josepha Agnes, geb. 13. May 1706. † 1724.
Maria Antonia, geb. 16. Jul. 1708.
Dominicus Johannes, geb. 23. Febr. 1709.
Wenceslaus Antonius, geb. 4. Febr. 1711.
Maximilianus Ferdinandus, geb. 11. Febr. 1712.
CAROLUS JOSEPHUS, geb. 26. Dec. 1715. Maltheser-Ritter und Canonicus zu Olmütz.
Ludovicus Josephus, geb. 4. Sept. 1720.
Maria Eleonora, geb. 8. Apr. 1723.

Johan-

Johannes Josephus, geb. 27. Jun. 1726.
Rudolphus Josephus, geb. 4. Oct. 1727.

Sein Geschwister.

FRANCISCUS CAROLUS, geb. 1676. † 25. Sept. 1717. war Reichs-Fürst und Bischoff zu Laybach.

Johannes Josephus Wilhelmus, geb. 1679.

Maria Eleonora, geb. 17. Januar. 1682. † 1723. Gem. Franciscus Wenceslaus, Graf von Trautmansdorff, verm. 1699.

Maria Francisca, geb. = =

MARIA DOMINICA, geb. 19. Jun. 1689. Gem. Phillippus Josephus, Graf Ursin von Rosenberg, verm. 3. Mart. 1712.

FRANCISCA GABRIELE, geb. = = Gem. Albertus, Graf von Heister, verm. 5. May 1711.

Weil nun das Gräfliche Hauß Kaunitz durch das von Rietberg zur Reichs-Standschafft gelanget, auch dahero den Namen angenommen hat; so erfordert die Nothwendigkeit, von des letztern Ursprung etwas voraus zu gedencken.

Die Graffschafft Rietberg hat vor alten Zeiten ihre eigene Herren und Besitzer gehabt, deren schon Anno 935. im Thurnier-Spiel zu Magdeburg gedacht wird; mit Johann aber Anno 1575 abgeblühet, also daß die gantze Graffschafft dessen Erb-Tochter Walburgis heimgefallen, welche dieselbe nebst den von ihren Groß-Vater herrührenden Herrschafften Esens, Stedesdorff und Witmund, ihrem Gemahl Graf Enno zu Ost-Frießland zugebracht. Dieser hat zwar mit seiner nur genannten Gemah-

lin

lin Johannem Edzardum und zwey Töchter erzeuget, davon aber jener, wie davor gehalten wird, in der Kindheit mit Gifft vergeben worden, und die beyden Töchter haben durch einen Vergleich die Groß-Väterl. Rietbergischen Lande ihrem Vater überlassen, an welchen Vergleich aber nach der Zeit Fürst Gundacker von Lichtenstein nicht gebunden seyn wollen, sondern eine wichtige Prætension an das Hauß Ost-Frießland gemachet; die älteste Tochter aber, Sabina Catharina, ihrem Ehe-Herrn Johanni Grafen zu Ost-Frießland, ihres Vaters Bruder, die gantze Erbschafft zugebracht, welcher zwar einige männliche Erben, Ernst Christoph und Johann erzeuget; allein jener gantz ohnbeerbt verstorben, und dieser nur einen einigen Sohn, Ferdinandum Maximilianum, nach sich gelassen hat, welcher gleichfalls 1687. ohne männliche Erben verfahren, mithin dessen hinterlassene oberwehnte Tochter und Erbin, Maria Ernestina Francisca die Grafschafft Rietberg ihrem Herrn Gemahl, Grafen von Kaunitz zugebracht, dieser auch daher den Nahmen und Wapen zu führen seit 1699. angefangen hat.

Gräfliche Güter

Ein Antheil von der Grafschafft Rietberg, wie auch andere darzu behörige Erb-Land-Güter, als die Herrschafften Esens, Stedesdorff und Wittmund.

Das

Das Wapen der ehemaligen Grafen zu Rietberg, so nun die Grafen von Kaunitz führen.

Ist zweymahl gespalten, und also dreyfeldig. Im 1. Quartier zeiget sich ein güldener Adler in rothem Felde, wegen der Grafschafft Rietberg in Westphalen, welche Graf Enno von Ost-Frießland mit seiner Gemahlin Walburgis, einer Tochter des letzten Grafen von Rietberg Johannis (der Anno 1575. verstorben) überkommen hat. Im 2. Quartier siehet man einen güldenen Adler mit einem gekrönten Jung-

Jungfrauen-Kopff, und von vier güldenen Sternen (oben und unten) begleitet, in schwartzem Felde, wegen der Grafschafft Ost-Frießland, womit die Grafschafft Rietberg auf vorgedachte Weise vereinbaret worden. Das 3. Quartier ist quadrirt, aus einem blauen Felde mit zwey Creutz-weise über einander gelegten güldenen Peitschen, und aus einem güldenen Felde, mit einem schwartzen Bären, der ein silbern Halsband um hat, wegen der Herrschafften Esens und Wittmund, aus der vorgemeldten Rietbergischen Erbschafft.

Auf diesem Schilde stehen drey offen gekrönte Helme. Der 1. als der Rietbergische träget einen halben güldenen Adler zwischen zwey rothen Flügeln. Der 2. als der Ost-Frießländische, hat zwey schwartze Federbüsche auf sich, worzwischen eine güldene Lilie zu sehen ist. Der 3 führet eine blaue Lilie, so zwey güldene Peitschen zur Seiten hat.

Die Helm-Decken sind zur Rechten Gold und roth, und zur Lincken blau und Gold.

Titul

MAXIMILIANUS ULRICUS, des Heil. Röm. Reichs Graf von Kaunitz-Rietberg, Herr in Esens, Stedesdorff und Wittmund 2c.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

Residentz

Ist Rietberg.

III. Die

III.

Die Burg-Grafen von Kirchberg.

GEORGIUS FRIDERICUS, geb. 3. Mart. 1683. Studirte 2. Jahr zu Halle, und hernach zu Giessen, woselbst er 6. Jan. 1701. Rector Magnificentissimus worden.

Seine Eltern waren:

GEORG LUDOVICUS, geb. 2. Febr. 1626. Hertzoglicher Sachsen-Eisenachischer und Hessen-Darmstädtischer respective Statthalter und Præsident, † 5. Jul. 1686. ein Sohn Georgii Burg-Grafen von Kirchberg (der geb. 12. Jan. 1569. † 3. Nov. 1641.) und Dorotheæ Magdalenæ Gräfin Reussin, verm. 1620. † 29. Oct. 1646. ein Enckel Sigismundi und Sibyllæ Gräfin von Isenburg.

MAGDALENA CHRISTINA, geb. 1658. verm. 1676. eine Tochter Salentini Ernesti Grafens zu Manderscheid-Blanckenheim, und Ernestinæ Gräfin und Erbin zu Sayn Wittwe 1686. † 1715.

Gemahlin und Kinder.

SOPHIA AMALIA, Friderici Ludovici Fürsten von Nassau-Ottweiler, und seiner ersten Gemahlin Christinæ, Gräfin von Ahlefeld Tochter, geb. 8. Oct. 1688. verm. 9. May 1708.

Von welcher:

(1.) Wilhelm Ludewig, geb. 30. Mart. 1709.

Anna Luise Wild- u. Rheingräfin v. Daun, verm. 19. Jan. 1744.

(2.) Carl

(2.) Carl George, geb. 7. May 1711.
(3.) Friedrich Ernst, geb. 31. Jun. 1713.
(4.) Johann August, geb. 6. Aug. 1714.
(5.) Alexander, geb. 26. Nov. 1715. † 4. Febr. 1717.
(6.) Ernst Sigismund, geb. 29. Nov. 1716.
(7.) Ferdinandus, geb. 11. Nov. 1718. † 30. Nov. 1721.
(8.) Carolina, geb. 19. Oct. 1720.
(9.) Adolph Hartmann, geb. 27. Nov. 1721.
(10.) Christianus Albertus Casimirus, geb. 5. Dec. 1726.

Sein Halb-Geschwister von Anna Magdalena, Graf Philipp Ernsts von Hohenlohe-Langenburg, und Annæ Mariæ Gräfin von Solms Tochter, des Herrn Vaters Burg-Graf Georg Ludovici ersten Gemahlin, geb. 15. Apr. 1617. verm. 1649. † 1671.

1. Anna Dorothea, geb. 12. Aug. † 28. Dec. 1650.
2. Sibylla Magdalena, geb. 14. Aug. † 3. Nov. 1651.
3. Georg Ludwig, geb. 25. Octobr. 1652. † 10. Apr. 1653.
4. Elisabetha Magdalena, geb. 24. Mart. 1654. † 28. Aug. 1673.
5. Dorothea Louisa, geb. 5. Jul. 1655. † 31. Jul. 1672.
6. LUDOVICUS CRATO, geb. 16. Dec. 1556. war 1674. Rector Magnificentissimus zu Giessen, † 1. Febr. 1689.
7. GEORG WOLFFGANG, geb. 10. Oct. 1660. † vor Ofen im Aug. 1684.

Sein

Sein recht Geschwister.

8. Eine Tochter, geb. und † 9. Sept. 1674.

9. Georg Ludwig Ernst, geb. 27. Aug. 1675. † 10. Jul. 1676.

10. Ernst August Ludwig, geb. 25. Jan. 1677. † 19. May 1695.

11. Johannetta Friderica Maria, geb. 10. Mart. 1678. † 16. Jul. 1705.

12. Wilhelmina Louisa, geb. 5. Apr. 1679. † 31. Jul. 1680.

13. Elisabetha Dorothea, geb. 13. May 1680.

14. Magdalena Christina, geb. 19. Sept. 1681.

15. Wilhelmina Christina, geb. 26. Jul. 1684.

16. Johann Albrecht, geb. 28. Oct. 1685. † 6. Sept. 1691.

17. Ernestina Charlotta, nach des Vaters Tode geb. 1. Jan. 1687.

Daß dieses eines der ältesten Geschlechte in Deutschland zu achten, erhellet unter andern daher, weil schon Anno 939. Graf Wilhelm sich einen Grafen von Kirchberg geschrieben, welches aus vielen Documentis und Historicis zu erweisen stehet, gestalt er auch in solcher Würde auf dem ersten Thurnier zu Magdeburg gemeldtes Jahr sich befunden. Ebenmäßig hat Adamus als Graf von Kirchberg das Thurnier zu Rotenburg an der Tauber Anno 942. besuchet, und seine Heldenmäßige Tugend an den Tag geleget. Wie nun dieses Hauses Ruhm sich weit und breit erstrecket, so hat auch das Glück öffters seinen günstigen Beystand gezeiget, und unterschiedliche Herren Grafen auf die höchsten Ehren-Gipffel gesetzet. Albertus war der 18te Ertz-

Bi-

Bischoff zu Magdeburg, welcher, auf Pabsts Innocentii III. Befehl, den Kayser Otto IV. Hertzogen zu Braunschweig, als er die dem Reich entzogene Länder in Italien wieder herbey zu bringen trachtete, Anno 1210. in den Bann gethan, und deßwegen in schweren Krieg verfallen. Ingleichen sahe man bald nach ihm Hildebrandum, Grafen von Kirchberg, in dieser hohen geistlichen Dignität als 20sten Ertz-Bischoff, dessen Name durch den mit Chur-Fürst und Marggraf Otto III. zu Brandenburg glücklich geführten Krieg, nachdem dieser seine Gefangenschafft mit 1600. Marck Silber bezahlen müssen, zur Unsterblichkeit gediehen. Um gleiche Zeit hat auch Graf Friderich von Kirchberg, als Bischoff von Halberstadt regieret, welches wichtige Amt ihm Anno 1209. anvertrauet, und nach 21. Jahren, nemlich Anno 1231. durch den Tod wieder entrissen worden. Zu geschweigen anderer hochwichtigen Abteylichen Ehren-Stellen, so dieses Hoch-Gräflichen Geschlechts-Tugend-Verdienst ihm öffters erworben.

Die Stamm-Reihe wird am füglichsten von Alberto Burg-Grafen von Kirchberg, und Herrn zu Kranichfeld hergeleitet, welcher ums Jahr Anno 1423. gelebet. Dieser hatte mit seiner Gemahlin, Margaretha Frau und Erbin zu Kranichfeld, 4. Kinder erzielet, Theodorum, Irmengard an Grafen Henricum Reuß Anno 1419. vermählet, Hartmannum, und Annam, Abtißin zu Ulm Anno 1470. Theodori Linie hörte in seinem Enckel auf, gestalt er nur zwey Töchter, Margaretham, so Anno 1473. den geistlichen Stand erwehlet, ingleichen Annam Pröbstin zu Quedlimburg Anno 1482. und Theodorum hinterlassen, dessen Leben Anno 1470. sich geendi-

endiget. Sein Sohn Hartmannus der Jüngere hatte zwar das Glück, daß er Anno 1513. zum Abt zu Fulda und Administrator des Stiffts Hirschfeld Anno 1517. erwehlet wurde, wozu seine Gelehrsamkeit, zumahl er Doctor Juris gewesen, nicht wenig beygetragen; jedoch muste er Anno 1528. mit seinem Leben Stamm und Würde beschliessen, nachdem sein Bruder Albertus schon Anno 1495. Eheloß verblichen.

Solcher gestalt beruhete des gantzen Stammes Wachsthum auf erst gemeldten Hartmann dem Aeltern, Burg-Grafen zu Kirchberg und Herrn zu Aldenberg und Sauenhorst, durch dessen glückliche Nachfolger dieses Hauses Wohlstand beständig fortgepflantzet. Er hatte nur einen einigen Sohn, Georgium Burg-Grafen von Kirchberg und Herrn zu Farnroda, welcher Anno 1520. verstarb, und von seinen 2. Gemahlinnen Ursula, Theodori Herrn von Plessen Tochter, und Barbara Gräfin von Rheinstein, Magnum, † ledig Anno 1482. Sigismunden und Adelheiden vermählte Gräfin von Tecklenburg, verließ. Sigismundus sahe von Margaretha Gräfin von Reuß, vermählt Anno 1518. † 1567. einen reichen Ehe-Seegen an 8. Kindern, doch hierunter allein einen eintzigen Sohn Sigismundum II. welcher Anno 1531. gebohren, hingegen 31. Oct. 1570. wieder abgelebet. Selbiger hatte sich auch zweymahl vermählet, erstlich an Dorotheam Gräfin von Mansfeld, Graf Wolffgang Sigismunds von Gleichen Wittwe, Anno 1559. und nach deren schleunigen Tode 1560. abermahls mit Sibylla, Graf Antonii von Isenburg Tochter Anno 1562. Wie nun diese ebenfalls eine fruchtbare Mutter von 8. Kindern an gleicher Zahl beyderley Geschlechts

worden, so hat doch hierunter nur Georgius, gebohren 12. Jan. 1569. † 3. Nov. 1641. vor die erwünschte Fortpflantzung seiner Familie gesorget. Solche rechtmäßige Absicht ließ er durch gedoppelte Vermählung, erstlich Margarethæ Gräfin von Gleichen, Graf Günthers von Waldeck Wittwe, 10. Nov. 1600. † 14. Jan. 1619. hernach Dorotheæ Magdalenæ Gräfin Reußin, vermählt Anno 1620. † 29 Oct 1646. überflüßig erblicken, von deren letztern er auch unterschiedliche angenehme Ehe-Früchte überkommen. Nemlich Sigismund Heinrich, gebohren 16. Jul. 1623. kam um im Oct. 1646. Sibylla Magdalena, gebohren 24. Jul. 1624. ward Decanissin zu Quedlinburg Anno 1645. und Pröbstin 1. Jul. 1647. hiernächst an Graf Heinrich Reuß 13. Jul. 1649. vermählet, † = = Georg. Ludovicus war Erhalter des Hauses, und des jetzigen Herrn Burg-Grafen Vater, wovon im Anfange Meldung geschehen. Anton, gebohrn 3. Jul. 1627. that dem Könige in Schweden als Obrister treue Dienste, † 6. Jan. 1658. Wolffgang Philipp, gebohren 23. May 1630. † selbiges Jahr. Wolffgang Crato, gebohren 17. Nov. 1631. studirte zu Giessen, und wurde mit dem Rectorat der Academiæ beehret, † daß also die gantze Hoffnung auf dem eintzigen Herrn Burg-Grafen Georg Friderich jetzo bestehet, welcher auch von seiner Gemahlin, einer Gräfin von Nassau-Ottweiler, einen herrlichen Ehe-Seegen, sonderlich männlichen Geschlechts erhalten. Sonsten haben die Herren Burg-Grafen ihre Güter und Grafschafft in Thüringen gehabt, aber das Stamm-Hauß und Schloß Kirchberg, wiewohl nur als ein zerfallen Gemäuer mit einem annoch stehenden hohen Thurm bey Jena auf einem hohen Berg zu sehen ist, welches

Schloß

Schloß von einem Grafen von Kirchberg, dessen Name zwar noch unbekannt, jedoch 2. Söhne Emico und Conrad hinterlassen, und deren letzter das Geschlecht allein fortgesetzet, schon Anno 1118. besessen worden. Und biß hieher wird allezeit gefunden, daß sie Grafen gewesen, als aber Kayser Lotharius Graf Ludovicum von Hessen und Thüringen zum Land-Grafen gemacht, hat er auch zugleich dem Grafen zu Kirchberg die Würde der Burg-Grafen in Thüringen Anno 1130. beygeleget, da denn selbige nachgehends allezeit dieses Prædicat mit Schreibung von GOttes Gnaden geführet, zur Anzeige, daß sie vor andern Grafen einen Vorzug erhalten. Im Ausgang des XIIIten Seculi ist Burg-Graf Otto nebst seinen 3 Söhnen, Otto, Albert und Hartmann, von Land-Graf Alberto in Thüringen, wie auch andern Thüringischen Grafen, in seinem Schlosse belagert worden, wodurch er ein groß Theil seines Landes verlohren. Zu diesen Zeiten sind etliche Burg-Gräfliche Linien, als die Kirchbergische, Altenburgische und Kranichfeldische, so alles zur Kirchbergischen Grafschafft gehöret, im Flor gewesen, wiewohl nachhin durch Unglück der Zeiten das meiste verlohren gangen, welches den Hertzogen zu Sachsen, als Land-Grafen in Thüringen, zu Theil worden, und den Herren Burg-Grafen nichts mehr als der leere Titul übrig geblieben, an dessen Statt sie die Herrschafft Farnroda im Hertzogthum Sachsen-Eisenach angeschaffet, welche noch jetzo in ihrem Besitz. Ubrigens ist zu mercken, daß die Grafen von Kirchberg in Schwaben, als jetzige Grafen Fugger, mit diesem Hause keine Verwandschafft haben.

Der Anfall der halben Grafschafft Sayn, rühret her von Ernestina, Ernesti zu Sayn Tochter und Erbin, des jetzigen Burg-Grafen Groß-Frau Mutter, Graf Salentin Ernsts von Manderscheid Gemahlin, welche dieselbe mit ihrer Frau Schwester Johannetta, Hertzogs Johann Georg zu Sachsen-Eisenach Gemahlin, nach Absterben ihres Herrn Bruders Ludovici 6. Jul. 1636. als ein Weiber-Lehn getheilet, da denn jener die Herrschafft Hachenburg mit zugehörigen Dörffern, dieser hingegen der andere Halbscheid, als die Aemter Friedewalde, Freisburg, Bendorff und die Helffte des Amts Altenkirchen zugefallen. Nachdem nun gemeldte Ernestina verstorben, verfiel zwar die Saynische Erb-Portion an ihren Sohn Maximilian Joseph Ferdinand, Grafen zu Manderscheid, doch weil dieser auf der Reise zu Rom 30. Apr. 1675. Todes verblichen, kam die Succession auf dessen 4. Schwestern, welche auch eine gemeinschafftliche Regierung, unter Administration des Herrn Vaters, zu Hachenburg bißhero geführet, wiewohl nunmehr 2. Schwestern, als Anna Louisa, Fürst Mauritii Heinrichs zu Nassau-Hadamar, und Salome Sophia Ursula Graf Ludovici Friderici von Wied zu Dürdorff Gemahlin, ohne männliche Erben dieses Zeitliche verlassen, daß also vermöge Schwesterlichen Vertrags, besagter Saynischer Antheil den übrigen Geschwister geblieben, und da übrigens Franc. Eleon. Clara, vermählte Gräfin von Pötting, 30. Sept. 1714. auch ohne Leibes-Erben verstorben, wird jetziger Burg-Graf dieses alles in Besitz bekommen haben. Was die Grafen von Wittgenstein an der Grafschafft Sayn prætendiren, hänget noch zu Wien bey dem Kayserlichen Reichs-Hof-Rath,

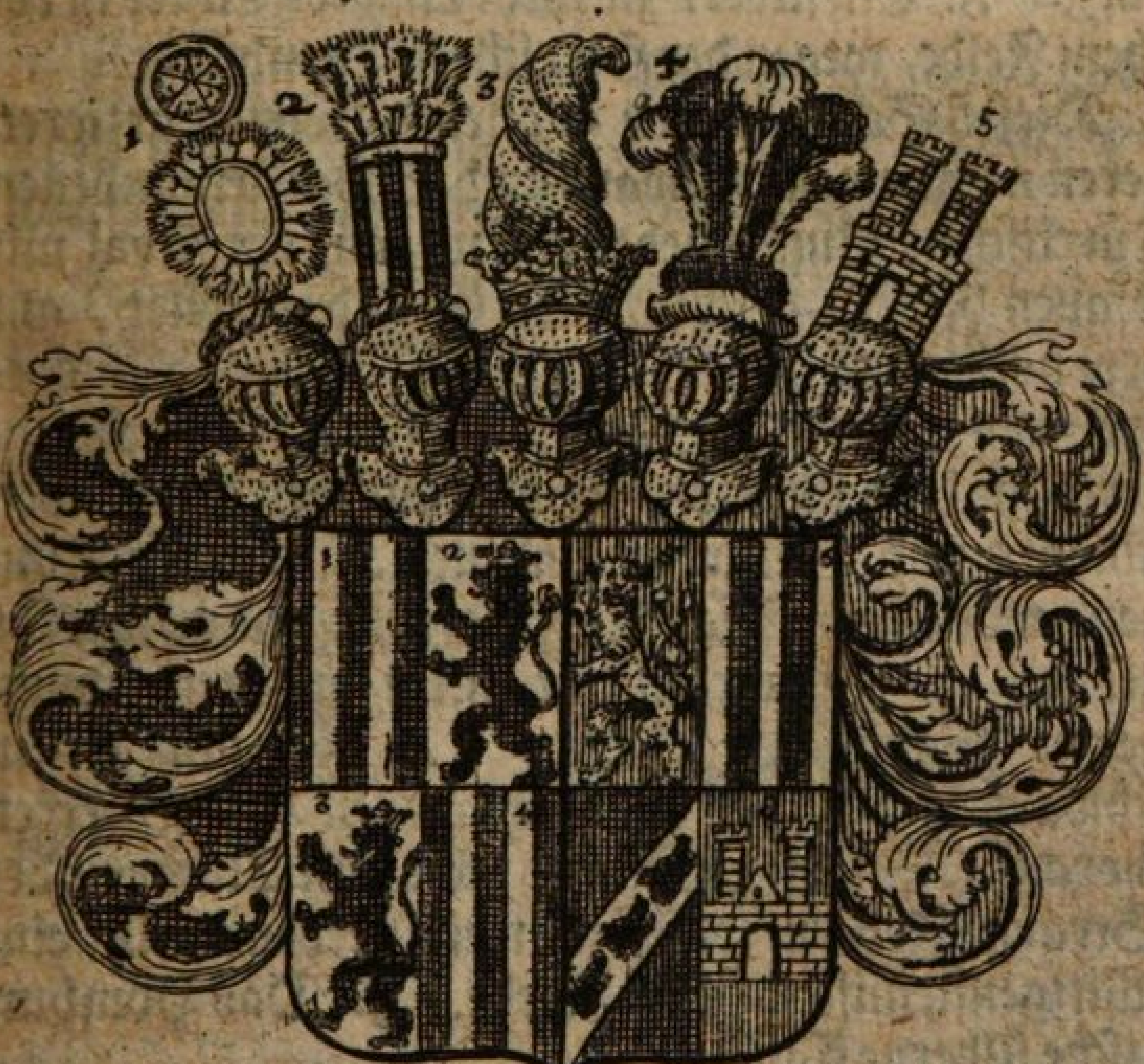
und

und haben sie nichts mehr als den Titul, gestalt sich der Burg=Graf hingegen des Wittgensteinischen bedienet.

Gräfliche Güter.

1. Die Herrschafft Hachenburg samt zugehörigen aus der Grafschafft Sayn.
2. Die Herrschafft Farnrode im Eisenachischen.

Das Wapen der Burg=Grafen von Kirchberg



Ist gespalten. Die rechte Seite des Schildes ist wieder quadrirt, darinn zeigen sich 1. und 4. drey

schwartze Pfähle in silberm Felde, welche ehemahls auch blau geführet worden, wegen der Grafschafft Kirchberg. 2. und 3. ist ein schwartzer aufgerichteter Gold-gekrönter Löwe in silberner Feldung, wegen des Burg-Grafthums. Die andere Helffte ist ebenfalls quadriret, worinnen 5. ein aufgerichteter vorwerts stehender güldener Löwe mit doppelten Schwantze in rothem Felde, wegen der Grafschafft Sayn. 6. Zwey schwartze Pfähle in Silber, wegen der Grafschafft Wittgenstein. 7. Eine silberne Strasse mit drey schwartzen Schweins-Köpffen in schwartzer Feldung, wegen der Herrschafft Freysburg. 8. Ein silbern zweythürmigtes Castel in rothem Felde, wegen der Herrschafft Homburg.

Dieses Schild ist mit 5. offenen Helmen gezieret, deren 1. mit einem schwartz-und Silber gewundenen Türckischen Bunde bedecket, worauf ein Oval mit Pfauen-Federn geschmückter Schild gestellet, auf dem noch ein güldener Ring mit 5. inwendig ausgebreiteten Pfauen-Federn pranget. 2. Die Kirchbergische drey schwartze Pfähle, auf eben dergleichen schwartz-und Silber-gewundenen Türckischen Bunde, woraus 7. Pfauen-Federn (4. und 3.) herfür gehen. 3. Ist gekrönt mit einem güldenen gewundenen Saynischen Horne. 4. Ist mit einem schwartz-und Silber aufgeschlagenen Hute bedecket, worauf 5. Silber-weisse und schwartze Plümen oder Strauß-Federn wechsels-weise stehen, als eine Wittgensteinische Helm-Zierde. 5. Das Homburgische silberne Castel.

Die Kirchbergische Helm-Decken zur Rechten sind Silber und schwartz, die Saynische zur Lincken Silber und roth.

Titul

GEORG FRIDERICH, Burg-Graf von Kirchberg, Graf zu Sayn und Wittgenstein, Herr zu Farnrode.

Religion

Ist Evangelisch-Lutherisch.

Residentz.

Ist Hachenburg in der Graffschafft Sayn.

Scribenten.

Laurent. Peckenstein, Theatri Saxonici ander Theil von Erbauung der Städte und Schlösser in Meissen und Thüringen. Jena 1608. fol.

Johannis Binhardi, Thüringische Chronica von Christi Geburt biß 1613. Leipzig 1613. 4to.

Joachimi Becherers oder *Beckers*, Thüringische Chronica. Franckfurt 1621. 4to. Mühlhausen 1691. fol.

Cyriaci Spangenbergs, Querfurtische Chronica. Erfurt 1590. 4to.

Adriani Beyeri, Geographus Jenensis. Jenæ, 1671. 8vo.

IV.

Die Grafen von Limburg-Styrum.

Theilen sich in drey Linien.

Die Bronchorstische oder Borckeloische, Die Gehmenische und die Styrumische.

I. Die Bronchorstische und Borckeloische.

FRIDERICUS WILHELMUS, Graf von Limburg und Bronchorst zu Styrum, Lieutenant-Admiral von Frießland, Gröningen und Ommeland, geb. = =

Seine Eltern:

OTTO, † 27 Aug. 1679. ein Sohn Hermanni Ottonis, Holländischen Generals von der Cavallerie, (der 1644. †) und Annæ Margarethæ, Baronessin von Spieß; ein Enckel Jodoci, und Mariæ Gräfin von Schaumburg.

ELISABETHA CHARLOTTA, Christophori, Burg-Grafens von Dohna, und Ursulæ Gräfin von Solms-Braunfels Tochter, geb. 14. Febr. 1625. † 18. Mart. 1691.

Ge-

Gemahlin.

LUCIA, Baronesse von Aloua, verm. 28. Jan. 1683.

Von der:

(1.) Otto Ernestus Gelricus, geb. 14. Jan. 1685.
(2.) Albertus Dominicus, geb. im Apr. 1686.
(3.) Maria Anna, geb. 1688.
(4.) Fridericus Henricus, geb. 1689.
(5.) Sophia Charlotta, geb. 1690.

Sein Geschwister.

1. Amalia Lucia, lebt unvermählt.
2. OTTO CHRISTOPH, Obrister zu Pferde unter den Herren Staaten, † 1673.
3. Maria Ursula, ist unvermählt.
4. ADOLPHUS GELRICUS, † in der Belagerung Mastricht 1676.
5. GEORGIUS ALBERTUS, Obrister unter der Holländischen Armee, † in der Schlacht bey Fleury, 21. Jun. 1690.

Gem. Elisabetha Philippina, Freyin von Bozear, † zu Londen in Engelland im Oct. 1692.

Von der gebohren:

MARIA, geb. 24. Oct. 1689. Gem. Philippus, Land-Graf zu Hessen-Philippsthal, verm. 27. Aug. 1714. Wittwe seit 1717.

II. Die Gehmenische.

Gehet wieder in zwey Aeste.

Den Gehmenischen u. Aicheimischen.

(1.) Der Gehmenische.

OTTO ERNESTUS, geb. 10. Jan. 1688.

Seine Eltern:

HERMANNUS OTTO, Kayserlicher Cammer-Herr und General-Feld-Marschall, war Catholisch, † 1705. ein Sohn Adolphi, (der † im Sept. 1657.) und Isabellæ Gräfin von Behlen; (die verm. 1644. † 27. Febr. 1692.) ein Enckel Hermanni Ottonis, und Annæ Margarethæ, Freyin von Spies.

CHARLOTTA AMALIA, Ferdinandi Godofredi, Grafens von Behlen, und Annæ Sophiæ, Gräfin von Limburg-Styrum Tochter, geb. 30. Sept. 1662. verm. 1678. nun Wittwe.

Gemahlin.

JULIANA ELISABETHA, Land-Graf Caroli zu Hessen-Wanfried Tochter, geb. 20. Oct. 1690. verm. = =

Seine Schwester.

Sophia Charlotta, geb. 20. Decembr. 1689. † 29. Apr. 1714. Gem. Maximilianus Franciscus, Graf von Tettenbach.

Seines Vaters Geschwister.

1. Wilhelmina Amalia, Caroli Ludovici Grafens von Sintzendorff Gemahlin, Wittwe und † 1722.
2. Alexandrina, ist unvermählt.
3. Charlotta Ursula, Christophori Ditmari Grafens von Schallenberg zweyte Gemahlin, 1690. †

(2.) Der

(2.) Der Aicheimische.

4. MAXIMILIANUS WILHELMUS, residirt zu Aicheim in Schwaben, welche Herrschafft er mit seiner Gemahlin erheyrathet.

Gem. MARIA JOHANNA, Johannis Grafens von Rechberg, und Isabellæ Catharinæ, Gräfin von Berg einige Tochter und Erbin, verm. 1677.

Von der:

(1.) LEOPOLDUS, Graf von Limburg und Bronchorst zu Styrum, geb. 1684. Kayserl. Obrister.

Gem. Amalia Elisabetha, Melchior Friedrichs Grafens von Schönborn, und Sophiæ Gräfin von Boyneburg Tochter, verm. 1706. † 1711.

(2.) CAROLUS, geb. 1685.

Gem. Maria Theresia, Gräfin von Keglowitz, verm. 22. Febr. 1722.

(3.) Maximilian Emanuel, geb. 1686.

(4.) Isabella, geb. 1690. Gem. Freyherr Ignatius von Bommelberg, verm. 1713.

(5.) Amalia Lucia, geb. 1693.

(6.) Leopoldus Carolus, geb. 4. Jun. 1696.

5. Anna Isabella, Ernesti Wilhelmi Grafens von Bentheim zweyte Gemahlin, 5. Aug. 1678. Wittwe den 26 Aug. 1693. vermählet sich zum andern mahl an Johann Turo, Graf von Oxenstirn, verm. 6. Febr. 1707. sie † 23. May 1723.

6. GODOFREDUS FERDINANDUS, † in einem Treffen wieder die Frantzosen bey Monsons 1677.

7. Adolphina Ernestina, Ferdinandi Josephi, Grafens von Rheinstein und Tättenbach erste Gem. 1686. † 1688.

III. Die Styrumische.

MORITZ HERMANN, residirt zu Styrum.

Seine Eltern:

MAURITIUS, † zu Wien 1664. ein Sohn Hermanni Ottonis, und Annæ Margarethæ Freyin von Spies; ein Enckel Jodoci und Mariæ Gräfin von Schaumburg.

ANNA BERNHARDINA, seines Vatern Bruders Bernhardi Alberti Grafens von Limburg-Styrum, und Annæ Gräfin von Bergues dritte Tochter. †

Gemahlinnen.

I. ELISABETHA DOROTHEA WILHELMINA, Emiconis Christiani Grafens von Leiningen-Dagsburg in Heidesheim, und Christinæ Louisæ Gräfin von Falckenstein Tochter, geb. 11. Jun. 1665. verm. 9. Oct. 1692. †

II. N. N. Johann Friedrich, Grafens von Globen, Chur-Pfältzischen Ober-Hof-Marschalls Tochter, verm. 1728.

Seine Schwester.

Anna Bernhardina, Philippi Wilhelmi Grafens von Honsbroch und Geul Gemahlin 1690.

Dieses Gräfliche Hauß erkennet die alten Grafen von Altena und von der Marck vor ihre Ur-Anherren. Denn Graf Eberhard von Altena hatte 3. Söhne Fridericum, Eberhardum und Adolphum. Der letzte war, wie seines Vaters

ters Bruder Bruno, Ertz-Bischof zu Cöln. Der älteste Fridericus hat durch seinen Sohn Adolphum IV. die Grafen von Altena, die sich hernach von der Marck genannt, fortgepflantzet, aus denen, wie in folgenden erhellet, die Hertzoge von Jülich, Cleve und Berg, von Bouillon, die Fürsten von Sedan und Aremberg entsprossen. Der mittelste Eberhardus besaß die Schlösser Nienbrugge an der Lippe und Isenberg an der Rur, und zeugte unter andern Fridericum, welcher den Ertz-Bischof von Cöln Engelbertum umgebracht, dieserwegen ward er durch den Cölnischen Ertz-Bischoff Henricum von Land und Leuten verjagt. Seine mit Margaretha, Hertzog Heinrichs von Limburg Schwester, erzeugte Söhne Theodoricus und Fridericus, wurden von diesem ihrem Oheim aufgenommen, und weil die Väterlichen Schlösser theils zerstöret, theils genommen, ihnen ein neues an der Laine in Westphalen auf einem hohen Berge erbauet, welches der Hertzog nach seinem Namen Hohen-Limburg oder Nien-Limborch nennen lassen. Zur Danckbarkeit verließ Theodoricus, der davon der erste Graf von Limburg genennet worden, sein alt-väterliches Wapen, die Rose, uud nahm statt dessen den Limburgischen Löwen an, den er auf seine Nachkommen fortgepflantzet, auch mit seines Oheims Beystand ein Theil des Väterlichen Landes, so sein Vetter Graf Adolph von der Marck eingenommen hatte, durch einen An. 1243. gemachten Vergleich wieder an sich gebracht.

Dieses Theodorici Enckel Henricus vom Sohne Theodorico, zeugete Johannem I. einen Vater Theodorici III. und Johannis II. in welchen sich

das Geschlecht in zwey Linien, die Limburgische und Styrumische vertheilet. Die Limburgische ist in der vierdten Generation mit Johanne abgestorben, und Limburg nebst der halben Herrschafft Broich, so er besessen, an die Grafen von Falckenstein gekommen.

Johannes II. der Styrumischen Linie Stiffter, hat sein Geschlecht bis auf unsere Zeiten glücklich fortgepflantzet. Denn sein Enckel, vom Sohne Theodorico, Eberhardus zeugte Wilhelmum, Grafen von Styrum, dieser Adolphum einen Vater Georgii, der Irmgardin von der Wisch zur Gemahlin gehabt, mit der er eine reiche Erbschafft, nemlich die Väterliche Herrschafft Wisch, und auch die Grafschafft Bronchorst und Herrschafft Borckeloe, so ihr nach Absterben ihrer Mutter-Schwester Sohns, Graf Jodoci, Gerichtlich durch der Staaten von Geldern Ausspruch (der 1616. von der Kammer zu Speyer approbiret) zuerkannt worden, erlanget. Dieser beyder Sohn Hermann George zeugte mit Maria Gräfin von Hoya unter andern Jodocum Grafen von Limburg in Styrum und Bronchorst, Herrn in Wisch und Borckeloe, dem seine Gemahlin Maria, Gräfin von Schaumburg, auch die im Stifft Münster gelegene Herrschafft Gehmen zugebracht. Er zeugte mit ihr, (ausser zwey Töchtern Anna Sophia, Johannis Frey-Herrn von Morien in Nortkirchen Gemahlin, und Elisabetha Juliana Coadjutorin zu Elten und Vreden) 5. Söhne, die hiesen Hermann Otto, George Ernst, Wilhelm Friderich, Johann Adolph und Bernhard Albert. Der dritte und vierdte sturben ohne Kinder: Der zweyte George Ernst bekam

bekam in der Theilung die Herrschafften Wisch, Lichtenforde und Wildenborg, und die mit seiner ersten Gemahlin Magdalena, Gräfin von Bentheim erzeugte Tochter, Maria Elisabetha, ist Henrici Fürsten von Nassau-Siegen Gemahlin worden. Der fünffte Bernhard Albert, hatte von seiner Gemahlin Anna, Gräfin von Bergues drey Fräulein (1) Agneten Catharinen, Theodorici Herrn von Linden und Blitterschwick, hernach Wilhelmi Wirichii Grafens von Falckenstein; (2) Julianam Petronellam, Henrici de Pas de Feuquieres Herrn von Habonniere; (3) Annam Bernhardinam, ihres Vetters Grafens Mauritii in Styrum Gemahlinnen: Der älteste Graf Hermann Otto, zeugte mit einer Baronne von Spieß, ausser einer Tochter, Sophia Elisabetha, Graf Ferdinand Gottfrieds von Vehlen Gemahlin drey Söhne Ottonem, Adolphum und Mauritium, die den Stamm in so viel Aeste ausgebreitet, welche Eingangs erzehlet.

Gräfliche Güter sind:

Der Bronchorstischen Linie.

Die Grafschafft Bronchorst, und Herrschafft Borckeloe.

Der Gehmenischen.

Die Herrschafft Gehmen und die Helffte des verpfändeten Cöllnischen Amts Libborg.

Der

Der Aicheimischen.

Die Herrschafft Iller-Aichheim, am Iller in Schwaben.

Der Styrumischen.

Die Herrschafft Styrum.

Das Wapen der Grafen von Limburg-Styrum.

Ist

Ist qvadrirt, mit einem Mittel-Schilde. Im 1. Quartier erscheinet ein rother Gold-gekrönter Löw, mit ausgestreckter blauer Zunge, in silbernem Felde, so das Wapen der Hertzoge vou Limburg, welches Graf Theodoricus zum Andencken seiner Mutter Bruders und grossen Wohlthäters, Hertzog Heinrichs von Limburg, an statt der Alt-Väterlichen Rose angenommen. Im 2. ein silberner Löw mit güldener Krone, Zunge und Klauen und einem doppelten Creutzweiß über einander gelegten Schweiff, in rothem Felde, so das Wapen der Grafschafft Bronchorst, die Graf George von Limburg-Styrum, mit seiner Gemahlin Irmgardis von Wisch bekommen. Im 3 zwey rothe über einander gehende Löwen oder Leoparden, in güldenem Felde, so das Wapen der Herrschafft Wisch, die schon gemeldte Irmgardis von der Wisch, Henrici und Walburgis Gräfin von Bergen Tochter, Joachimi, der unbeerbt gestorben, Schwester, und Sheiffardi von Merode Wittwe, ihrem Gemahl Graf Georgio von Limburg-Styrum zu, und dadurch dieses sonst an Gütern sehr geschwächte Hauß wieder empor gebracht. Im 4. drey güldene Byzantinische Pfenninge oder gelbe Eyer-Dotter, in rothem Felde, so das Wapen der Herrschafft Borckeloe, welche vor diesem ihre eigene Herren gehabt, nachgehends an die Grafen von Bronchorst, und mit ersagter Irmgardi an die von Limburg-Styrum gekommen. Denn obgleich der Kriegerische Bischoff von Münster, Christoph Bernhard von Galen, viel Streit und gar Krieg deswegen angefangen, auch Borckeloe darinnen würcklich eingenommen, so hat doch, durch der Herren Staaten Assistentz, dem Grafen Anno 1674. alles müssen restituiret werden. Im Mittel-

tel-Schilde 5. erscheinet eine rothe mit drey gülde-nen Pfälen gezierte Binde in silbernem Felde, we-gen der Herrschafft Gehmen, welche wegen Abkunfft der Grafen von Maria, Ernesti Fürstens von Hol-stein Schaumburg Schwester, an die Grafen von Styrum gekommen.

Auf diesem Wapen stehen 5. gekrönte Helme. Der 1. als der Gehmenische, trägt ein paar zusam-men gelegte silberne Flügel, die mit der Binde des Mittel-Schilds bezeichnet. Der 2. als der Limbur-gische, trägt einen Pfauen-Schwantz, und vor sol-chem den rothen Löwen der ersten Feldung. Der 3. als der Wischische, ist besetzt mit zwey Pferde-Füssen, einem rothen und einem güldenen. Der 4. als der Bronchorstische, ist mit zwey schwartzen Bären-Tatzen belastet, deren jeder einen silbernen Pfenning hält. Der 5. als der Borckeloische, trägt einen rothen mit den drey güldenen Pfenningen be-zeichneten Flügel.

Die Helm-Decken sind roth und Silber.

Titul
Der Bronchorst- und Borckeloischen Linie.

FRIEDRICH WILHELM, Graf von Limburg und Bronchorst zu Styrum, Herr zu Wisch und Borckeloe, Erb-Panner-Herr oder Fähndrich des Hertzogthums Geldern, und der Graffschafft Züt-phen, Lieutenant Admiral von Frießland, Grönin-gen und Ommeland.

Der

Der Gehmenischen.

OTTO ERNST, Graf von Limburg und Bronchorst zu Styrum, Herr zu Wisch, Borckeloe und Gehmen, Erb-Fähndrich des Hertzogthums Geldern und der Grafschafft Zütphen.

Der Aichheimischen.

MAXIMILIAN WILHELM, Graf von Limburg und Bronchorst zu Styrum, Herr zu Wisch, Borckeloe, Gehmen und Aichheim, Erb-Fähndrich des Hertzogthums Geldern und der Grafschafft Zütphen.

Der Styrumischen.

MORITZ HERMANN, Graf von Limburg und Bronchorst zu Styrum, Herr zu Wisch und Borckeloe, Erb-Fähndrich als Hertzogthums Geldern nnd der Grafschafft Zütphen.

Religion.

Ist theils Protestantisch, theils Catholisch.

Residentzen

Sind Styrum, Aichheim, rc.

V.

Die Grafen zu der Lippe.

Gehen in drey Linien:

Die Detmoldische, Brackische und Bückeburgische.

I. Die Detmoldische.

Und diese wiederum in zwey:

Die Detmoldische und Bisterfeldische.

(1) Die Detmoldische.

SIMON HENRICUS ADOLPHUS, heutiger Graf und edler Herr von der Lippe in Detmold, Souverain in Vianen, gebohr. 25. Januar. 1694. † 12. Oct. 1734.

Seine Eltern waren:

FRIDERICUS ADOLPHUS, geb. 2. Sept. 1667. † 18. Jul. 1718. ein Sohn Simon Henrici, Grafens von der Lippe, und Amaliæ Burggräfin von Dohna.

JOHANNA ELISABETHA, eine Tochter Fürst Adolphi von Nassau-Schaumburg, und Elisa-

Elisabethæ Charlottæ, Gräfin von Holtz-Apffel, geb. 1663. verm. 16. Jun. 1692. † 9. Febr. 1700.

Seine Gemahlin und Kinder.

JOHANNETTA WILHELMINA, eine Tochter Fürst Georgii Augusti Samuelis von Nassau-Idstein, und Henriettæ Dorotheæ Prinzeßin von Oettingen, geb. 14. Sept. 1700. vermählt 16. Oct. 1719.

Von welcher:

1. Elisabetha Henrietta Friderica, geb. 10. Febr. 1721.

2. Louisa Friderica, geb. 3. Oct. 1722.

3. Carl August Simon, geb. den 3. Nov. 1723. † 1724.

4. Henrietta Augusta, geb. 26. Mart, Anno 1725. [illegible] Friderich herzog zu [illegible] [illegible] 10. [illegible] 1745.

5. Carl Simon Friedrich, geb. im Mart. 1726. † 1727.

6. Simon August, geb. 12. Jun. 1727. [illegible]

7. Friderich August, geb. 30. Aug. 1728.

8. Charlotta Clementina geb. 11. Nov. 1730.

Sein recht Geschwister.

1. Amalia, geb. 1695. † 22 Dec 1696.

2. Charlotta Amalia, geb. 1697. † 24. Junii Anno 1699.

3. Carolus Fridericus, geb. 1. Jan. 1695. † 1723. zu Detmold.

4. Leopold Hermann, geb. 1698. † 1701.

5. Fridericus Augustus, geb. 5. Novemb. 1699. † 11. Dec. 1724.

9. Ludwig Heinrich Adolph geb. 7 Mart 1732. in [illegible] Diensten.

10. Willhelm Albrecht Ernst geb. 11. Jan. 1735.

Sein

Sein halb-bürtig Geschwister,

Von des Herrn Vaters anderer Gemahlin, Amalia, einer Tochter Ludovici, Grafens von Hohen-Solms und Louisæ einer Gräfin von Dohna, geb. 1678. verm. 8. Junii 1700. welche ietzo als Wittwe in der Vorstadt zu Detmoldt lebet.

6. Amalia Louisa Wilhelmina, geb. 5. August. 1701. ist Aebtißin zu Cappel bey Lipstädt.

7. Elisabetha Charlotta, geb. 22. Jul. 1702. † 27. Mart. 1704.

8. Carl Sigmund Ludwig, geb. 2. Oct. 1703. † 28. Mart. 1723. zu Wien.

9. FRANCISCA CHARLOTTA, geb. 11. Nov. 1704. Gem. Friedrich Carl, Graf von Bentheim in Steinfurt, verm. 4. Jul. 1724.

10. Maximilian Heinrich, geb. 12. † 16. Junii Anno 1706.

11. Carl Joseph, geb. 25. Aug. 1709. † 27. Mart. 1726. zu Halle.

12. Friderica Adelheit, geb. 1711. †

Seines Vaters Geschwister.

1. FERDINAND CHRISTIAN, geb. 13. Sept. 1668. war Chur-Hannoverischer General-Lieutenant, † 1724.

Gem. I. Henrietta Ursula, Friderichs Burg-Grafens und Grafens von Dohna, Gouverneurs von Oranien, und Sperantiæ du Puy-Montbron aus dem Hause der Herren von Terrassieres Tochter, verm. 30. Mart. 1695.

Von

Von ihr:

1. Amalia, geb. 1696. † 1697.

2. Amalia Elisabetha, geb. 1697. Gem. Albertus Christoph, Burggraf von Dohna in Wartenberg, verm. 1720.

3. Fridericus Alexander, geb. im Mart. 1700. ist in Preußischen Kriegs-Diensten.

4. Æmilius, geb. 1716.

Noch 3. Kinder.

2. Henrietta Sophia, geb. 23. † 25. Oct. 1669.

3. Heinrich Ernst, geb. 24. Jan. 1671. Chur-Brandenburgischer Obrist-Lieutenant † zu Raab in Ungarn 1691. im Oct. an einer hitzigen Kranckheit.

4. Johanna Sophia, geb. 29. Jun. 1672. † 8. Oct. 1675.

5. Albertina, geb. 24. Aug. † 29. Dec. 1673.

6. CHARLOTTA ALBERTINA, geb. 14. Oct. 1674. Aebtißin zu Capel, und Canonissin zu Hervord 1690. hernach Caroli Grafens von Wied in Neuwied Gemahlin im Febr. 1707.

7. Wilhelm Simon, geb. 5. Jan. 1676. † 21. Jan. 1681.

8. Dietrich August, geb. 28. Jul. † 24. Octobr. Anno 1677.

9. Christoph Ludwig, geb. 3. April 1679. lebt in Cassel und ist vermählt. † [illegible] 15. May 1747

10. Theodorus Æmilius, geb. 20. Sept. 1680. blieb in der Schlacht bey Mons 11. Sept. 1709.

11. Simon Carl, geb. 23. Mart. 1682. † 1709. im Kriege.

12. SOPHIA FLORENTINA, geb. 8. Sept. 1683. Maximilian Heinrichs, Grafens von Wied Gem. 28. Aug. 1704. Wittwe seit 19. Dec. 1706.

13. Fre-

13. Freda Henrietta, geb. 13. Mart. 1685. † 13. Mart. 1686.

14. Wilhelm Philipp Carl Dietrich, geboh. 9. Nov. 1686. † 16. May 1687.

15. August Wolfard, geb. 23. Jun. 1688. Deutscher Ordens-Ritter, 1726.

(2.) Die Biesterfeldische.

RUDOLPH FERDINAND,

geb. 3. Apr. 1671. Ritter des Deutschen Ordens, residirt zu Biesterfeld.

Seine Eltern:

JODOCUS HERMANN, geb. 9. Febr. 1625. † 6. Jul. 1678. ein Sohn Simonis VII. des Dicken beygenannt, und seiner zweyten Gemahlin Mariæ Magdalenæ, Gräfin von Waldeck; ein Enckel Simonis VI. und seiner andern Gemahlin Elisabethæ Gräfin von Schaumburg.

ELISABETHA JULIANA, Johannis Grafens von Witgenstein, und Annæ Augustæ, Gräfin von Waldeck Tochter, geb. 4. Oct. 1634. verm. 10. Oct. 1654. † = =

Seine Gemahlin und Kinder.

JULIANA LOUISA, eine Tochter Johannis Theodori, Grafens von Kunowitz, geb. 21. Aug. 1671. verm. 22. Febr. 1705.

Von welcher:

1. FRIED. CARL AUGUST, geb. 20. Jan. 1706. steht in Hessen-Casselischen Diensten.

2. Casi-

2. Casimirus Hermannus, geb. 31. Dec. 1706. † 7. Febr. 1726.

3. Anton Friedrich Ludewig, geb. 25. Dec. 1707. † 5. Jul. 1718.

4. Ferdinand Ludewig, geb. 22. August. 1709. ein Zwilling.

5. Henrietta Louisa Wilhelmina, geboh. 26. Jun. 1711.

Seine Geschwister.

1. Simon Johann, geb. 1655. † 1656.

2. JULIANA ELISABETHA, geb. 15. Jun. 1656. Christoph Christiani, Grafens von Leiningen-Westerburg, Gemahlin, verm. 1678.

3. JOHANN AUGUST, geb. 25. Oct. 1657. residirte zu Biesterfeld † unvermählt 1709.

4. Sophia Charlotta, geb. 16. Sept. 1658. † unvermählt 25. Apr. 1672.

5. Simon Christian, geb. im Oct. 1659. † 1660.

6. DIETRICH ADOLPH, geb. im Oct. 1660. residirte zu Schwalenberg, † 9. Mart. 1709. unvermählt.

7. Maria Christina, geb. 12. Febr. 1662. † 13. Jun. 1710. unvermählt.

8. Ein todter Sohn, geb. 10. Junii 1663.

9. Christina Ernestina Eleonora, geb. 12. Jul. 1664. † 28. Dec. unvermählt.

10. Anna Augusta, geb. 15. Sept. 1665. lebt unvermählt.

11. Johann Friderich, geb. 6. Nov. 1666. † 21. Febr. 1712. unvermählt.

12. Magdalena Amalia, geb. 30. Nov. 1667. † 25. Jun. 1677.

13. Concordia Dorothea, geb. 20. Dec. 1668. † 24. Jun. 1677.

14. Georg Ludwig, geb. 12. Jan. 1670. † 25. Jun. 1693.

15. Wilhelm Christian, geb. 1672. † 6. May Anno 1674.

16. Simon Christoph, geb. 4. Mart. 1674. † 23. Junii 1677.

17. Elisabetha Charlotta, geb. 21. Mart. 1675. † 22. Aug. 1676.

18. SOPHIA JULIANA, geb. 6. Dec. 1676. mit Heinrich Albrecht, Grafen von Sayn und Witgenstein, vermählt 23. Oct. 1694.

19. Justina Hermina, geb. 20. Mart. 1679. † Anno 1704.

Seines Herrn Vaters Schwester war:

SOPHIA ELISABETHA, geb. 7. May 1644. mit Georg Wilhelm, Grafen von Leiningen-Westerburg, verm. † 1688.

II. Die Brackische,

so in männlichen Erben ausgestorben.

LUDOVICUS FERDINANDUS, geb. 27. Sept. 1680. † 21. Febr. 1709. unvermählt, der Letzte von der Brackischen Linie.

Seine Eltern waren:

FRIDERICUS, Dom-Herr zu Halberstadt, † 13. Jan. 1684.

SOPHIA LOUISA, Tochter Hertzogs Augusti Philippi von Holstein-Sunderburg in Beck und

und Sidoniæ, Gräfin von Oldenburg und Delmenhorst, verm. 1674. † 6. Dec. 1714.

Seine Schwester.

Sophia Amalia, geb. 26. Jan. 1675. † 1722.

Seines Vaters Geschwistere:

1. CASIMIRUS, geb. 1627. residirte zu Scheer, † 12. Febr. 17200.

Gem. ANNA AMALIA, Graf Ernsts von Sayn und Witgenstein in Homburg, und seiner ersten Gemahlin Elisabethæ Gräfin von Witgenstein Tochter, verm. 28. May 1662. † 17. Mart. 1685.

Von welcher:

1. RUDOLPHUS, geb. 10. May 1664. war regierender Graf in Bracke, † 6. Nov. Anno 1707.

Gem. DOROTHEA ELISABETHA, Graf Christiani Ludovici von Waldeck und Annæ Elisabethæ, Gräfin von Rappoltstein Tochter, verm. 4. Nov. 1691. † 23. Julii 1702.

Wovon gebohren:

Amalia Charlotta, geb. 9. Nov. 1691. † vor dem Vater.

2. Otto, geb. 1. Aug. 1665. † 1688. in der Belagerung Negropont.

3. Ferdinand, geb. 5. Jan. 1668. wurde vor Limburg durch eine Canon-Kugel am Schenckel gefährlich blessirt, und † 18. Sept. zu Mastricht 1703.

4. HEDWIG SOPHIA, geb. 20. Febr. 1669. verm. 1685. mit Ludwig Frantz, Grafen

von Witgenstein in Berleburg, nun Wittwe seit 1694. residiret zu Berleburg.

5. Ernst, geb. 10. † 20. May 1670.

6. Ernestina, geb. und † 1. Nov. 1671.

7. CHRISTIANA MARIA, geb. 29. Sept. 1673. Friderici Mauritii, Grafens von Bentheim andere Gemahlin 1696. Wittwe 1710. residirt zu Rosda.

2. Ernst, † in der Jugend.

3. WILHELM, Obrister unter den Staaten von Holland, gieng mit dem Printz von Oranien nach Engeland, und † daselbst im Febr. 1690.

Gem. LOUISA MARGARETHA, Moritzens Grafens von Tecklenburg, und Johannæ Dorotheæ, Fürstin von Anhalt-Dessau Tochter, † als Wittwe.

Von welcher gebohren:

1. Friderich Wilhelm, † in Ungarn als Sachsen-Gothischer Rittmeister, 1697.

2. Dorothea Sophia Wilhelmina, unvermählt.

3. Mauritiana Charlotta Elisabetha, † Anno 1723.

4. Johanna Maria Bernhardina, †

4. Mauritius, † Eheloß 1666.

5. GEORG, war Fürstlicher Braunschweigischer General-Lieutenant und Commendant zu Wolffenbüttel, 1693. auch Deutscher Ordens-Ritter, verließ aber denselben, und heyrathete 1691. eine ungleiche Standes-Person, Maria Sauermannin, mit welcher er 6. Kinder, meist Töchter, erzeuget. Sie † im Kind-Bette 1696. er residirte zu Holtzminden in einem daselbst angekaufften und wolgebauten Hause und † 1703.

6. AU-

6. AUGUST, geb. 9. Sept. 1643. Deutscher Ordens-Ritter und Commendator der Baley Hessen zu Marpurg, wie auch General der Heßischen Trouppen 1684. † 19. Jun. 1701. zu Neuwied, begraben zu Marpurg.

7. AMALIA, ihres Herrn Vetters Hermann Adolphs in Detmold zweyte Gem. 1666. † 1676.

8. Sabina, Canonissin zu Hervord, † 1684.

9. DOROTHEA, verm. 1664. mit Johann Dietrich, Grafen von Kunowitz, Hessen-Casselischen Geheimden Raths-Consistorial- und Regierungs-Præsidenten, † als Wittwe.

10. OTTILIA, Friderich Eberhards, Grafens von Löwenstein und Wertheim Gemahlin, verm. 26. Aug. 1667. † 20. Oct. 1680.

11. Juliana, † in der Jugend.

III. Die Bückeburgische,

welche die Neben-Linie zu Alverdissen unter sich begreiffet.

Bückeburg.

ALBERTUS WOLFGANG,

heutiger Graf zu Schaumburg-Lippe-Bückeburg, geb. 27. April 1699. † 24. Sept. 1748.

Seine Eltern:

FRIDERICH CHRISTIAN, geb. 16. Aug. 1655. † 13 Junii 1728. ein Sohn Philippi, geb. 1610. † 10 April 1681. und Sophiæ, verm. 1644. † 22. Nov. 1670. Land-Graf Moritzens von Hessen und seiner zweyten Gemahlin Julianæ, Gräfin von Nas-

Nassau-Dillenburg Tochter, jüngster Sohn Simonis VI. und seiner zweyten Gemahlin Elisabeth, Gräfin von Schaumburg; ein Ur-Enckel Bernhardi und Catharinæ, Gräfin von Waldeck.

JOHANNA SOPHIA, geb. 1673 16. Sept. verm. 4 Jan. 1691. Graf Heinrich Friderichs von Hohenloh in Langenburg, und Julianæ Dorotheæ, Wolfgang Georgs, Grafens in Castel Tochter, sie muste sich 1702. von ihrem Gemahl absondern, worauf sie sich meistentheils am Groß-Britannischen Hof aufgehalten, ihr Gemahl aber sich anderweit mit Anna Maria Victoria, Baronesse von Galen aus Brixen in Tyrol, geb. 1704. im Nov. 1725. vermählet und Kinder erzielet hat, nach seinem Tode aber die Wittwe gegen ein Stück Geld des Tituls Gräfin von der Lippe, sich begeben müssen.

Seine Gemahlin.

MARGARETHA GERTRUDIS, Tochter Rabani, Grafens von Oynhausen zu Hannover, geb. 10. Jan 1701. verm. 30. Sept. 1721. † zu Mannheim 8. April 1726. als er eben Groß-Britannischer Gesandter daselbst war.

Von welcher:

Georgius, geb. 4. Oct. 1722.

Fridericus Wilhelmus Ernestus, gebohren 9. Jan. 1724.

Sein Geschwister.

1. Friderich August, geb. 21. Jun. 1693. † 22. Jun. 1694.

2. Wilhelm Friderich, geb. 6. Julii † 3. Nov. Anno 1695.

3. So-

3. Sophia Charlotta, geb. 21. Nov. 1696. † 18. April 1697.

4. FRIDER. LUDOVIC. CAROLUS, geb. 28. Septembr. 1702. stehet in Frantzösischen Kriegs-Diensten.

Seines Vaters Geschwister.

1. Elisabeth, geb. 22. Febr. † 10. Jun. 1646.

2. Eleon. Sophia, geb. 6. Jan. 1648. † 6. Aug. 1671.

3. Johanna Dorothea, gebohren den 22. Mart. 1649. verm. 1664. mit Johann Adolph, Grafen von Tecklenburg, doch hernach von ihm geschieden, † im Aug. 1695.

4. HEDWIG LOUISA, geb. 6. May 1650. Hertzog Augusti des Jüngern von Hollstein-Sunderburg in Beck Gem. 1676. nun Wittwe seit 1690.

5. Wilhelm Bernhard, geb. 24. Sept. † 6. Oct. Anno 1651.

6. ELISABETHA PHILIPPINA, geb. 8. Oct. 1652. hielt sich am Hertzoglichen Briegischen Hofe in Schlesien auf, wurde Päbstisch, und Graf Christoph Breuners Kayserl. Cammer-Herrns, und Commendanten der Festung Spielberg, Gemahlin, verm. 1676. † 2. April 1702.

7. Carl Hermann, geb. 15. Aug. 1656. † 15. Mart. Anno 1657.

8. Charlotta Juliana, geb. 17. Febr. 1657. vermählt 1676. mit Johann Heinrich, Grafen von Kuffstein, Kayserl. Obristen und Cammer-Herrn, † 1687.

2. Alverdissen.

FRIDERICUS ERNESTUS, ietzt-regierender Graf, geb. 4. Aug. 1694.

Seine Eltern:

PHILIPP ERNST, geb. 20. Dec. 1659. residirte auf seiner Apanage in dem Amte zu Alverdissen, † 27. Nov. 1723. ein Sohn Philippi und Bruder Friderici Christiani.

DOROTHEA AMALIA, August Philipps, Hertzogs von Holstein-Sunderburg-Beck und seiner dritten Gemahlin, Mariæ Sibyllæ, Gräfin von Nassau-Saabrück Tochter, geb. 1656. verm. 1686. residiret als Wittwe zu Rinteln.

Gemahlin.

SOPHIA ELISABETHA PHILIPPINA, Tochter Philippi Sigismundi von Friesenhausen, Chur-Pfältzischen Obrist-Stallmeisters, geb. 12. Aug. 1696. verm. 1722.

Von welcher:

a) Philipp Ernst, geb. 5. Jul. 1723.
b) Dorothea Amalia, geb. 21. Jul. 1724.
c) Antoinette, geb. 1. Jan. 1726.

Seine Geschwister:

1. Philipp August, geb. und † 5. Dec. 1689.

2. Carl Philipp, geb. 22. Apr. 1691. † 23. Oct. Anno 1693.

3. Sophia Charlotta, geb. 29. May. † den 19. Sept. 1692.

4. AUGUSTA WILHELMINA PHILIPPINA, geb. 15. Jun. 1693. † 27. April 1721. Gem. George Hermann, Graf von Leiningen-Westerburg, vermählt 26. Febr. 1712. Wittwe 1721.

5. Carl

5. Carl Ludwig, geb. 17. Dec. 1695. † 21. Febr. Anno 1714.

6. Ferdinand Philipp, geb. 1. Sept. 1697. † 26. Februarii 1714. waren beyde in Hessen-Casselischen Diensten.

Wann man das Alterthum dieses Hoch-Gräflichen Hauses erweget, so gehöret dasselbe auch unter diejenigen alten Familien, von derer Ursprung man keine Gewißheit ergründen kan. Zum gemeinen Stamm-Vater dieses Hohen-Geschlechts setzen die Genealogischen Scribenten Graf Bernhard, welcher zu Kaysers Lotharii Zeiten gelebet, und dessen General-Feld-Marschall Lieutenant gewesen, auch durch dessen hohe Gnade seine Väterliche Grafschafft Oberwald, mit denen Land-Gütern Lemgow, Detmold und Sassenburg, vermehret. Dessen Sohn, gleiches Namens, so er von Petronella Gräfin von Arne, höchst-gedachten Kaysers naher Verwandtin, erzielet, hat die Stadt Lippe an dem Ort, so vor dem Oberwald geheissen, an dem Fluß Lippe erbauet, und davon seiner gantzen Descendentz die Benamung beygeleget. Er muste seine Väterlichen Güter, weil er allzubeständig, bey damahligen Reichs-Troublen, Hertzog Heinrichs des Löwen zu Sachsen Parthey gehalten, mit dem Rücken ansehen, und die Reichs-Acht-Erklärung über sich ergehen lassen, gestalt dann so fort auch die Ertz-und Bischöffe zu Cöln und Münster gewaltsamlich seine Gräflichen Güter in Possession genommen, doch ist ihm solcher Schade einiger massen dadurch wieder ersetzet worden, daß kurtz bemeldter Hertzog ihm das Schloß und Herrschafft Engern, zusamt Bracke und Blomberg, zur Satisfaction,

und vor erwiesene Treu abgetreten: wiewol er auch nach erfolgten Frieden, fast alle seine Alt-Väterliche Güter wieder erlanget. Von ihm stammet im dreyzehenden Glied des ordentlichen Stamm-Falles her, Simon VI. welcher durch seine drey Söhne, Simon VII. die Detmoldische, Ottonem die Brackische, und Philippum die Bückeburgische Linie aufgerichtet.

Simonis VII. Stamm-Linie hat dessen Sohn Hermann Adolph beglückt fortgesetzet, und wird dieselbe annoch durch seines Sohns, Simon Heinrichs, Kinder und Enckel, wie auch seinen Halb-Bruder und dessen Kinder in schönster Blüte fortgesetzet.

Der Brackische Ast hat sich in Ottonis fruchtbaren Sprossen ziemlich ausgebreitet, und ward theils von denselbigen, theils von ihren Kindern mit neuen Zweigen unterstützet, starb aber gleichwohl, was den Männlichen Stamm betrifft, 1709. mit Graf Ludovico Ferdinando aus, und nahm der regierende Herr Graf zu Detmold von der Erbschafft Possession. Weil aber Graf Fridrich Christian zu Bückeburg auch eine Portion davon prætendiret, so ist die Sache zu einem Process am Kayserlichen Hofe gediehen.

Der Bückeburgische Ast ist auch nicht sonder Frucht gewesen, indem hochgedachten Philipps nachgelassene Herren Söhne, selben durch verschiedene neue Sprossen der beständigen Fortstammung beglückt übergeben.

Die Benamung, Edler-Herr, entspringet daher, weil die Edlen Herren von der Lippe unter denen alten Sächsischen Land-Herren gewesen, aus welchen ihre Hertzoge und Kriegs-Könige erkieset wor-

worden. Dahero auch Kayser Carl vergönnet, daß die von ihm in den Grafen-Stand erhabene Herren von Lippe, dieses alte Axioma der Edlen Herren behalten dürffen.

Bey allen obbeschriebenen Linien ist, so viel die Gräfliche Regierung anbetrifft, das Primogenitur-Recht ad effectum pacti unionis also in observanz gebracht, daß der regierende Graf in geist- und weltlichen Sachen alleine zu befehlen hat, die übrige Herren werden mit Apanagen entweder an Gelde oder Gütern Standmäßig versehen.

Gräfliche Güter.

Der Detmoldischen Linie.

Die Grafschafften Lippe und Sternberg, nebst denen Schlössern, Aemtern und Städten, Lippe, Detmold, Lemgau, ꝛc.

Die freyen Herrschafften Vianen, Ameyden ꝛc. kommen aus der Brederodischen Erbschafft her, welche Graf Simon Heinrich mit seiner Gemahlin Frau Amalia, zur Mitgifft erhalten, der aber diese Grafschafft 1725. an den Holländischen General von Hompesch, und dieser gleich wieder an die Staaten von Holland und West-Frießland eigenthümlich verkauffet.

Die Herrschafften Engern, Rheda, Sassenburg, Aholtz, Schwalenberg, Stoppelberg, Altenburg, Varnholtz, Falckenburg, ꝛc.

Der Brackischen Linie war gehörig.

Die Herrschafft Bracke, Blomberg und Bartendorp, das Amt Schier, so aber der damahlige regie-

rende Graf zu Lippe, nach Abgang der Brackischen Linie 1709. vi juris primogenituræ in possession genommen.

Der Bückeburgischen Linie.

Ein grosser Antheil von der Grafschafft Schaumburg, welche obbenannter Philipp nach Absterben seiner Schwester Elisabeth Sohns Ottonis, Grafens von Hollstein und Schaumburg, des Letzten seines Hauses, 1640. den 15. Nov. auf seine Familie gebracht: als die Aemter Bückeburg, Stadthagen, Hagenburg und Arensspurg, samt denen Städten und Städtlein Bückeburg, Stadthagen, Hagenburg und Steinhude, nebenst dem schönen Schloß, nahe bey Bückeburg gelegen.

Die Aemter Lipperode, Alverdissen und Uhlenburg ꝛc. sind von der Grafschafft Lippe, das übrige ist meist ehemals an Brandenburg oder nunmehro Preussen versetzet worden.

Prætension

Auf die Helffte des Closters Falckenhagen wieder die Jesuiter zu Paderborn, weil es im Lippischen Territorio lieget.

Das

Das Wapen der Grafen zu der Lippe

Ist vierfeldig mit einem Mittel-Schilde: Im 1. und 4. Quartier siehet man eine rothe mit Gold besaamte Rose, in silbernem Felde; als das Geschlechts-Wapen der Grafen und Edlen Herren von der Lippe. Im 2. und 3. Quartier sitzet eine Silber- und schwartz-gefärbte Schwalbe auf einem güldenen Stern, in rothem Felde, wegen der beyden Grafschafften Schwalenberg und Sternberg, so durch Heyrath an die Grafen von Schwalenberg-Lippe gefallen sind.

Der Mittel-Schild, welchen der regierende Herr Graf von Detmold führet, enthält die Eisenhütlein der souverainen Herrschafft Vianen, so nebst andern aus der Brederodischen Erbschafft herrühret.

Die Bückeburgische Linie führet in einem Mittel-Schilde, wegen der Schaumburgischen Güter, so sie besitzet, das Hollsteinische oder Schaumburgische silberne Nesselblatt in rothem Felde.

Auf diesem Schilde stehet ein offener gekrönter Helm, mit einer rothen Rose zwischen zwey silbernen Flügeln.

Die Helm-Decken sind Silber und roth.

Titul der Detmoldischen Linie.

SIMON HEINRICH ADOLPH, des Heil. Röm. Reichs Graf und Edler Herr zur Lippe, Ober-Herr zu Vianen und Ameyden, Erb-Burg-Graf zu Utrecht, Herr in Nordelas, Clutingen, Hafften, Herweinen, Helau und Niefeld, &c.

Der Bückeburgischen.

ALBERT WOLFGANG, des Heil. Römischen Reichs Graf, und Edler Herr zu der Lippe, Graf zu Schaumburg und Sternberg, &c.

Religion

Ist theils Evangelisch, theils Reformirt.

Residentzen

Sind Detmold, Bisterfeld, Blomberg, Bartendorp, Buckeburg, Lipperode und Alverdissen.

Scri-

Scribenten.

Johannis Pideritii, Pastoris der Stadt Blomberg, Chronica Comitatus Lippiæ, von Ascenas Geschlecht, Quintilii Vari Niederlage, Wittikindi und Caroli Magni Kriegen, 2c. Rinteln, fol. 1627.

Hermanni de Lerbecke Chronicon Schauenburgense, Mindense, Lippiense, Franckf. 1602. 4to.

M. Justini Lippiensis Lippiflorium, seu Poëma de primordiis Comitatus Lippiensis & rebus gestis aliquot Comitum Lippiensium.

✡✡✡✡✡✡✡✡✡ ✡o✡ ✡✡✡✡✡✡✡✡✡

VI.

Die Grafen von Manderscheid.

Theileten sich in drey Linien.

Die Geroldsteinische, Blanckenheimische und Kaylische.

I. Die Geroldsteinische,

so abgestorben.

CASPAR CARL, Dom-Herr zu Cölln, †1698.

Dessen

Dessen Eltern:

FERDINAND LUDWIG, geb. 1613. † Ein Sohn Carls und Annæ Salome gleichfalls Gräfin von Manderscheid; ein Enckel Caroli und Annæ Salome Gräfin von Manderscheid.

DOROTHEA CATHARINA, Johann Dietrichs, Grafens von Löwenstein-Wertheim, und Rosinæ von der Marck Tochter. †

Sein Geschwister.

1. CARL FERDINAND, des Kayserl. Cammer-Gerichts zu Wetzlar Præsident 1695. † zu Aacken ohne Kinder, 19. Dec. 1697.

Gem. Maria Catharina, Graf Hugonis von Königseck, und Charlottæ Louisæ, Gräfin von Sultz Tochter, † als Wittwe 7. Sept. 1723.

2. PHILIPPINA ERNESTINA BARBARA, Aebtißin zu St. Ursula in Cölln, † im Febr. 1681.

3. FRANCISCUS WILHELM ADOLPH, Dom-Herr zu Cölln und Straßburg, † 168-.

4. PHILIPP DIETRICH, geb. 7. Jul. 1674. Dom-Herr zu Cölln, † 1674.

Seines Herrn Vaters Brüder.

PHILIPP SALENTIN, Chor-Bischoff zu Cölln, und Dechant zu Straßburg, † 5. Apr. 1680.

WILHELM ERNST, Dom-Herr zu Cölln und Straßburg, † 1683.

II. Die Blanckenheimische.

FRANCISCUS GEORGIUS, geb. 26. Apr. 1669. Chur-Pfältzischer Ober-Hofmeister.

Seine

Seine Eltern:

SALENTIN ERNST, geb. 16. Aug. 1630. Erb-Hof-Meister des Ertz-Stiffts Cölln, † im Febr. 1705. ein Sohn Johann Arnolds, geb. 13. Aug. 1605. † 1644. und Antoniæ Elisabethæ, Caroli Grafens von Manderscheid-Geroldstein, und Annæ Salome gleichfalls Gräfin von Manderscheid Tochter, verm. 5. Mart. 1628. † ein Enckel Arnoldi des Jüngern, und Mariæ Ursulæ, Gräfin von Leiningen-Dachsburg, ein Ur-Enckel Arnoldi, und Margarethæ, Gräfin von Wied.

CHRISTINA ELISABETHA, geb. 1641. † 20. Sept. 1691. Graf Georg Albrechts von Erpach, und Elisabethæ Dorotheæ, Gräfin von Hohenlohe-Schillingsfürst Tochter.

Seine Gemahlin.

JOHANNA, Graf Leopoldi Wilhelmi von Königs-Egg Tochter, geb. 13. Aug. 1679. verm. 2. Febr 1698.

Von welcher:

(1.) MARIA CATHARINA, geb. 1. Jan. 1699. Canonissin zu Elten und Vreden, † 1727.

(2.) ANNA JULIANA, geb. 28. Sept. 1700. Canonissin zu Thoren.

(3.) MARIA LOUISA, geb. 13. Jan. 1702. Canonissin zu Thoren.

(4.) Felicitas, geb. 24. Apr. 1704.

(5.) Johannes Wilhelmus, geb. 14. Febr. 1708.

(6.) Jo-

(6.) Johannes Franciscus Georgius, geb. 15. Apr. 1713.

(7.) Friderica, geb. 1714.

(8.) JOSEPHUS CLEMENS, geb. 17. Nov. 1715. Dom-Herr zu Cölln.

Sein halb-bürtig Geschwister von des Vaters ersten Gemahlin ERNESTINA, verm. 7. Sept. 1651. eine Tochter Graf Ernsts in Sayn und Wittgenstein, und Louisæ Julianæ Gräfin von Erpach †

1. Anna Louisa, geb. 1. Apr. 1654. verm. 24. Oct. 1675. mit Mauritio Heinrich, Fürsten von Nassau-Hadamar, † 1692.

2. Maximilian Joseph Ferdinand, geb. 1655. 30. Apr. † 1675. zu Rom.

3. Francisca Eleonora Clara, geb. 4. Febr. 1657. mit Graf Anton Leopold von Pöttingen vermählt, † 30. Sept. 1714.

4. Magdalena Christina, geb. 1658. Georg Ludwigs Burg-Grafens von Kirchberg, zweyte Gem. 1676. und von 1686. Wittwe, † 1715.

5. Salome Sophia Ursula, geb. 1659. Graf Ludwig Friderichs von Wied in Dürdorff erste Gem. 1675. †

Sein recht Geschwister.

6. Johannetta Elisabetha Francisca, geb. 26. Sept. 1663. (1.) mit Graf Ferdinand Maximilian von Rietberg 1685. verm. (2.) Arnoldi Mauritii, Grafens von Bentheim-Steinfurt, Gem. 1692. Wittwe 14. Nov. 1701. † 1704.

7. ANNA JULIANA HELENA, geb. 20. Aug. 1665.

1665. Decanissin zu Thorn, Vreden und Elten, † 1717.

8. Catharina Charlotta, geb. 30. Aug. 1666. †

9. CLARA PHILIPPINA FELICITAS, geb. 17. Sept. 1667. vermählt mit Graf Albrecht Eusebius von Königseck, 31. Oct. 1694.

10. Maria Ernestina Louisa, geb 8. Sept. 1670. †

11. Philipp Friderich, geb. 10. Jan. 1672 †

12. CHARLOTTA ERNESTINA, geb. 6. Jun. 1673. Canonissin zu Essen.

13. ELEONORA MARIA, geb. 15. Dec. 1674. Canonissin zu Essen, und zu St. Ursula in Cölln.

14. JOHANN MORITZ GUSTAV, geb. 12. Jun. 1676. Dom-Herr zu Cölln und Straßburg, hernach Bischoff zu Neustadt in Oesterreich, erwehlet 1721. eingeführet 1722. Probst zu Cölln 1725. anjetzo Ertz-Bischoff zu Palermo und Sicilien, im Jan. 1730.

15. JOHANN FRIDERICH, geb. 16. Oct. 1677. Dom-Herr zu Cölln und Augspurg, auch Gesandter zu Wien 1722.

16. MARIA EUGENIA, geb. 31. Aug. 1679. Canonissin zu Vreden und Elten, auch Aebtißin daselbst den 20. Nov. 1727.

17. MARIA FRANCISCA, geb. 8. Jan. 1681. Decanissin zu Essen.

III. Die Kaylische.

WOLFGANG HEINRICH, geb. 29. Jun. 1678. war Canonicus zu Cölln, und trat nach seines Bruders Caroli Francisci Tode die Regierung an.

Sei-

Seine Eltern:

HERMANN FRANTZ, † 30. Apr. 1686. ein Sohn Philipp Dietrichs, und Elisabethæ Amaliæ, Gräfin von Löwenhaupt-Raßburg; ein Enckel Theodorici, und Annæ Æmiliæ gleichfalls Gräfin von Manderscheid.

MARIA AGATHA, geb. im Apr. 1641. verm. Aug. 1663. † 17. Dec. 1691. eine Tochter Georg Friderichs, Wild- und Rhein-Grafens in Kirburg, und Annæ Elisabethæ Gräfin von Stollberg.

Seine Gemahlin

N. Gräfin Truchseß von Waldburg-Zeil.

Sein Geschwister.

1. ANNA FRIDERICA, geb. 14. Jun. 1664. war Canonissin zu Essen und Thorn, jetzo Pröbstin zu Essen.

2. CAROLUS FRANCISCUS LUDOVICUS, geb. im Apr. 1665. Frantzösischer General-Lieutenant, succedirte dem Vater 1686. † 9. Dec. 1721.

3. ERNST DOMINICUS SALENTINUS, geb. 1669. Capitular-Herr zu Cölln und Straßburg, † 1721.

4. Maria Juliana, geb. 1668. †

5. MAXIMILIAN PHILIPP, geb. 1669. Unter-Decanus zu Cölln und Dom-Herr zu Straßburg, † 1727.

6. Catharina Philippina Agatha, geb. 1670. †

7. MARIA SALOME, geb. 1671. Aebtißin zu St. Ursula in Cölln, wie auch Canonissin zu Thorn und Essen.

8. Lud-

8. Ludwig, geb. 1672. ist in Frantzösischen Diensten.
9. Leopold, geb. 1. Febr. 1674 †
10. Eugenius Philippus, geb. 11. May 1675.
11. Philipp Hugo, geb. 1676.
12. Charlotta Elisabetha, geb. 1682. † 8. Aug. 1684.

Seines Herrn Vaters Geschwister.

1. HEINRICH ADOLPH, Dom-Herr zu Cölln, †
2. OTTO LUDWIG, Præpositus und Custos des Dom-Capituls zu Cölln, 1682. † 1684. 3. Oct.
3. Maria Elisabetha, mit Axel Löwenhaupt, Grafen von Rasburg und Falckenstein, vermählt.
4. Eugenia Maria Francisca, Johann Ludwigs Grafens von Sultz zweyte Gem. † 30. Dec. 1688.
5. ANNA CATHARINA, Canonissin zu St. Ursula in Cölln, † 30. Sept. 1676.
6. Clara Magdalena, Ernst Salentins, Grafens von Salm und Reifferscheid in Dyck Gemahlin, † 9. Febr. 1692.
7. Juliana Margaretha.
8. Maria Ursula.
9. AGATHA BARBARA, Canonissin zu Essen, † 2. Apr. 1663.
10. Anna Sidonia.

Die Stamm-Quelle dieses Hohen Hauses leiten einige von dem alten Clemati-Ubischen Volcke her; Der berühmte Spener aber, nebst den meisten heutigen Genealogisten, deriviret dieselbe von den alten Königen in Austrasien, indem er einen Schwendisbold oder Schwantipole nennet, dessen Sohn Wilhelm die Herrschafft Manderscheid zu seiner Apanage

Lehns-

Lehns-weise erhalten, wie davon die ersten Thurnier zu Magdeburg Anno 934. in denen Historien beglauben wollen. Dessen Sohn Wilhelm II zur Gräflichen Würde erhoben, mit Cunigunda, gebohrner Gräfin zu Hanau, zwey Söhne, Heinrich, dessen Nachkommen mit seinem Unter-Enckel Graf Wilhelm ausgestorben, und Richarden, den gemeinen Stamm-Vater aller heutigen Grafen dieses Geschlechts, erzielet, welcher 1133. abgelebet.

Von demselben stammet im 14. Grad der niedersteigenden Linie, Dietrich III. so sich auch des Gräflichen Axiomatis, welches seine Vorfahren nach und nach negligiret, auf vorher gegangene erlangte Bewilligung Kayser Friderichs III. Anno 1450. wieder angenommen. Er verließ von seiner Gemahlin Elisabetha, gebohrner Freyin von Schleiden drey Söhne, Cunonem, Johannem und Wilhelm, die ihr Geschlecht in drey Linien, die Manderscheidische, Blanckenheimische und Kaylische, eintheilten. Die erstere gieng mit Graf Cunons Unter-Enckeln, Dietrichen VI. und Joachimen, so viel den männlichen Stamm angieng, im Ende des vorigen Jahrhunderts aus, und kamen dessen Gräfliche Herrschafften, vermittelst der Erb-Töchter, mehrentheils an auswärtige Häuser, zum Theil aber auch an die Blanckenheimische und Kaylische Linien.

Die Blanckenheimische Linie bezweigete sich durch ihres Anfängers Johannis zwey Söhne, Gerharden und Arnolden, mit zweyen neuen Aesten, dem Geroldsteinischen und Blanckenheimischen. Der erste erhielte Anno 1648. aus dem Väterlichen Erbe Geroldstein und Bettingen. Der Jüngere hingegen bekam die Graffschafft Blanckenheim und Junckerroth. Gerhards Enckel, Carl, vermehrete seine

Vä-

Våterlichen Güter durch Vermåhlung mit Anna Salome, einer gebohrnen aus der Manderscheidischen Linie, mit der Grafschafft Roussy, und der Herrschafft Cronenburg, dessen Stamm-Linie aber mit seinen Enckeln, Carl Ferdinand und Carl Caspar wieder erloschen. Der Blanckenheimische Ast, so Arnold, Johannis jüngster Sohn gepfropffet, blühet noch in dessen Unter-Enckel Salentin Ernst, welchen auch dessen Söhne mit reichen Sprossen unterstützen.

Den Kaylischen Zweig hat obbemerckter Wilhelm, Dietrichs III. jüngster Sohn, welchem in der Våterlichen Erbtheilung Daun, Kayl und Wartenstein zugefallen, aufgericht, dessen Sohn, Jacob, erlangte durch Vermåhlung mit Anna, Gråfin von Harancourt, die Herrschafften Bettingen und Dollendorff, welchen Gütern sein Enckel Dietrich durch Vermåhlung Annæ von Manderscheid-Schleide, das Schloß Manderscheid samt dessen Zubehör, beygefüget hat.

Sein Sohn Philipp Dietrich, hat gleichfalls durch beglückte Verehlichung, mit Elisabetha Amalia, Graf Stenonis Löwenhaupts von Raßburg, und Magdalenæ von Manderscheid Tochter, das Recht auf die Falckensteinische und Reippoltskirchische Succession erhalten, und ist dessen Sohn Herman Frantz, durch die Kron Franckreich, nachdem er derselbigen das Homagium præstiret, in die Possession der Grafschafft Falckenstein, zugleich mit denen Grafen von Löwenhaupt-Raßburg Anno 1681. würcklich eingesetzet worden, und blühet dieser Stamm in erst benannten Hermann Frantzens unterschiedlichen vorbenahmten Herren Söhnen der Zeit annoch in schönen Wachsthum.

Gråf-

Gräfliche Güter der Blanckenheimischen.

1. Die Grafschafften Geroldstein und Roussy.
2. Die Herrschafften Kronenburg und Bettingen.
3. Die Grafschafft Blanckenheim.
4. Die freye Herrschafft Junckerroth.
5. Die Herrschafften Erp und Hachenburg, aus der Grafschafft Sayn, welche Graf Salentin Ernst Namens seiner Töchter als Erbinnen, und des jungen Burg-Grafens von Kirchberg Georg Friderici Mutter, bißhero administriret.

Der Kaylischen.

1. Ein Theil der Grafschafft Falckenstein.
2. Die Herrschafften Daun, Kayl und Wartenstein.
3. Die Herrschafften Bettingen und Dollendorff.
4. Das Schloß Manderscheid, samt dessen Zubehör.

Die Grafschafft Manderscheid, und die Herrschafft Kronenburg gehen von dem Hertzogthum Luxemburg zu Lehn, und werden die Grafen gegen des Reichs Prætension und Anlagen von dem Ertz-Hause Oesterreich vertreten, ob man wohl beym Ryßwickischen Frieden-Schluß um die Restitution in die Reichs-Freyheit, welche besagte Graf und Herrschafften vor Zeiten Kayser Caroli V. besessen, doch vergeblich, Ansuchung gethan.

Das Wapen der Grafen zu Manderscheid, Blanckenheim. Linie

Ist einmahl gespalten, zweymahl getheilt, und also sechsfeldig. 1. Ist zu sehen ein Schlangenweise geschobener rother Balcke, in güldenem Felde: als das Geschlechts-Wapen der Grafen von Manderscheid, die von den Königen in Austrasien herstammen. 2. Ein schwartzer mit einem rothen Thurnier-Kragen oder Lambel von 4. Lätzen bedeckter Löwe, in güldenem Felde; wegen der Grafschafft Blanckenheim in der Eiffel, welche Graf Dietrich

von Manderscheid mit seiner Gemahlin Elisabetha von Schleida erheyrathet. 3. Ein rother Löwe in güldenem Felde; wegen der Herrschafft Roussy, oder Rüttch, im Lützenburgischen, so durch Heyrath an die Grafen von Manderscheid gekommen. 4. Ein rother Adler, in silbernem Felde; wegen der Herrschafft Kronenburg in der Eiffel, so die Grafen von Manderscheid ebenmäßig durch Heyrath an sich gebracht. 5. Ein blaues Wellen-weise geschobenes Band, in silbernem mit rothen Sternlein oder Creutzlein, auch wie andere wollen, Schwerdtern, bestreuetem Felde, wegen der Herrschafften Bettingen aus der Blanckenheimischen Succession. 6. Ein dreyfaches rothes Gitter in güldenem Felde: wegen der Herrschafft Daun, so Dietrich von Manderscheid mit seiner Gemahlin Irmgard von Daun, nach dero Bruders Cunonis Ableben Anno 1421. von dem Ertz-Stifft Trier zur Lehn bekommen.

Auf diesem Schilde stehen drey offene Helme. Der 1. als der Manderscheidische, ist mit einem rothen Hut bedeckt, der mit Gold aufgeschlagen ist, und zwey Pfauen-Schwäntze trägt. Der 2. ist gekrönt, und præsentiret einen sitzenden schwartzen Hund, mit ausgeschlagener rothen Zunge, zwischen zweyen güldenen Flügeln. Der 3. als der Blanckenheimische, ist wiederum mit einem rothen Hut bedeckt, der mit Gold aufgeschlagen ist, und hat zwischen zwey Pfauen-Schwäntzen ein sechseckte güldenes Schirm-Bret, mit einem schwartzen Löwen, auf sich.

Die Helm-Decken sind beyderseits Gold und roth.

Sonsten wird diesem noch beygefüget das Junckerrothische Wapen, welches ein blaues mit gelben Linien bewaffenetes Schildlein ist, darinnen ein weisser Löwe mit einem vierlätzigen Lambel erscheinet.

Das Wapen der Grafen Kaylischer Linie

Bestehet aus einem quadrirten Schilde. 1. Das Manderscheidische. 2. Das Daunische Wapen. 3. Wegen Falckenstein in blauem Felde ein blaues Rad mit sechs Speichen. 4. Wegen Reipoltskirchen im grünen mit güldenen kleinen Billeten beworffenen Felde einen über sich gekehrten silbernen Ancker. Zum Hertz-Schildlein wird das Blanckenheimische Wapen gebrauchet.

Auf diesem Stamm-Schilde stehen zwey Helme. 1. Der Manderscheidische mit dem Blanckenheimischen Schildlein. 2. Der Daunische Helm, aus welchem ein Silber-weisser Schwanen-Hals und Brust mit schwartzen Flügeln sich herfür zwinget.

Titul

der Blanckenheimischen Linie.

FRANCISCUS GEORGIUS, des Heil. Röm. Reichs Graf zu Manderscheid und Blanckenheim, Frey-Herr zu Junckerroth, Herr zu Daun und Erp, 2c.

Der Kaylischen.

WOLFGANG HEINRICH, des Heil. Röm. Reichs Graf zu Manderscheid, Blanckenheim und Falckenstein, Herr zu Kayl, Daun, Bettingen, Reipoltskirchen, Neuerburg und Dollendorff, etc.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

Residentzen

Sind Blanckenheim und Kayl, ehemals auch Geroldstein.

✡✡✡✡✡✡ ✡✡✡✡ ✡✡✡✡✡✡ ✡✡✡✡✡✡

VII.

Die Grafen zu der Marck.

LUDOVICUS PETRUS, geb. 1674. verließ den geistlichen Stand, bekam auch in Franckreich das Regiment seines verstorbenen ältern Bruders, und ward daselbst General-Lieutenant.

Seine Eltern:

FRANTZ ANTON, † 21. Junii 1680. ein Sohn Ernsts, und einer unedlen Dame, die er zur zweyten Gemahlin genommen; ein Enckel Philippi und Catharinæ Gräfin von Manderscheid.

CATHARINA CHARLOTTA, Johann Ernsts,

Grafens von Wallenrod, und Catharinæ, Gräfin von Monsheim Tochter: sie verheyrathete sich zum andern mahl mit Emanuel Frantz Egon, Fürsten von Fürstenberg, welcher 1686. vor Belgrad blieb, sie aber starb als Wittwe in Franckreich 4. Apr. 1726.

Seine Gemahlin:

MARIA MARGARETHA

FRANCISCA, Hertzogs Ludovici von Rohan-Chabot Tochter, verm. 1700. † 1706.

Von ihr:

Ludovicus Engelbert, geb. 1701.
Felicitas Charlotta, geb. 1704.

Seine Brüder.

JOHANN BERTHOLD FRANTZ, geb. 1672. † d. 18. Jan. 1697. war Obrister in Franckreich, über ein Regiment zu Fuß, und succedirte ihm sein Bruder.

JULIUS AUGUSTUS, geb. 1680. Chur-Pfältzischer General-Major, und Capitain der Schweitzer-Guarde.

Seines Vaters Halb-Bruder von

Graf Ernesti erster Gemahlin, Sibylla Fürstin von Hohen-Zollern.

JOHANN FRIDERICUS, † und succedirte ihm sein Stief-Bruder Graf Frantz Anton.

Dieses Gräfliche Hauß soll mit denen oberwehnten Grafen von Limburg-Styrum von denen alten Grafen von Altena abgesprossen, und dero bekanntest-und ältester Stamm-Vater Adolph I. gewesen

seyn, von welchem im 6ten Grad abstammet Engelbert zu Altena, so zum ersten den Namen von der Marck, welche sein Vater Adolphus IV. an sich gekaufft, angenommen: Dessen Enckel gleiches Namens zwey Söhne nach sich gelassen, Adolphum von der Marck, und Eberharden zu Aremberg, welche Herrschafft ihm seine Gemahlin Mechtildis, Erbin dieses Geschlechts, hiemit zugebracht. Diese nun haben die 2. Linien, die Märckische und Arembergische, errichtet; Von der ersten haben die Hertzoge von Jülich, Cleve und Berg ihren Ursprung genommen, so aber Anno 1609. wieder ausgeblühet. Eberhards Enckel, Johann zu Aremberg, hat durch seine drey Söhne Eberhard, Robert und Wilhelm, seinen Arembergischen Stamm wieder in drey Neben-Aeste, den Arembergischen, Sedanischen und Lumainischen ausgebreitet.

Der erste gieng mit Robert III. vorgedachten Eberhards Unter-Enckel gäntzlich aus, und kam die Graffschafft Aremberg an dessen Schwester, Margaretha, Graf Johannis von Ligne, und Herrn zu Barbanson, Gemahlin.

Robert, der zweyte Sohn Johannis, so den Sedanischen Ast errichtet, ward zugleich Hertzog zu Bouillon, dessen Ur-unter-Enckel Heinrich Robert III. Anno 1652. gestorben, nachdem er seiner Tochter Fr. Louisen mit Maximilian Eschallard, Marquis de la Boullaye, erzeugten ältesten Sohn, Heinrich Robert adoptiret, und zum völligen Erben eingesetzet, daher er auch die Väterliche Titulatur fahren lassen, und bloß die Märckische angenommen. Er blieb Anno 1675. bey Contzerbrück, seinem Bruder und dessen Nachkommen die Succession über-

überlassend; weil aber diese Linie sich von dem Reich eximiret, wird ihrer weiter hier nicht gedacht.

Wilhelm, des Lumainischen Astes Errichter, so wegen seiner Grausamkeit und wilden Lebens-Art, le Sanglier d'Ardennes, oder der Eber im Kohlen-Walde, benahmet, und um seines Aufruhrs halben zu Utrecht Anno 1485. enthauptet worden, hat selbigen glücklich fortgesprosset.

Von ihm stammet im 5ten Grad her, Frantz Anton, der Anno 1680. wie Eingangs erwehnet, abgelebet: dessen zwey Söhne, Ludwig Peter, und Julius August denselben unterstützen.

Gräfliche Güter.

1. Die Graf- und Herrschafften Schleiden und Kerpen rühren von der Manderscheidischen Erbschafft her, welche Philipp des jetzt regierenden Herrn Groß-Groß-Vater, wegen seiner Gemahlin Frau Catharinen, gebohrner Gräfin von Manderscheid, mit Gewalt an sich gezogen, nachdem dero Bruder ohne Männliche Erben mit Tode abgangen.

2. Die Herrschafft Lumain hat Eingangs erwehnter Eberhard zu Aremberg seinem Geschlecht durch Vermählen mit Maria, Gräfin von Loß, einverleibet.

Prætension

Ist auf die Grafschafft Marck, weil sie Agnati gewesen, dahero sie den Titul und Wapen davon führen; indessen besitzet sie Chur-Brandenburg.

Das Wapen der Grafen zu der Marck

Ist vierfeldig: Im 1. und 4. Quartier siehet man einen roth- und silbernen Schach-Balcken von 3. Reihen Steinen, in güldenem Felde; wegen der Grafschafft Marck. Im 2. und 3 Quartier præsentiret sich ein silberner Leopard, in blauem Felde; wegen der Herrschafft Schleida.

Dieser Schild ist mit einer Grafen-Krone bedeckt.

Titul

LUDWIG PETER, des Heiligen Römischen Reichs Graf zur Marck und Schleiden, Frey-

Herr

Herr zu Lumain, Herr zu Serain, Kerpen und Saffenburg, ꝛc.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

Residentz

Ist Saffenburg.

Scribenten.

Levoldi Northof, Origines Marcanæ, ſive Chronicon Comitum de Marcâ & Altenâ, a quibus deſcendunt Duces Juliacenſes, Clivenſes & Bergenſes, cum notis *Henrici Meibomii. Hanov. & Francof.* 1613. fol.

Werneri Teſchenmacheri, Annales Juliæ, Cliviæ, Marcæ, & Ravenſpergi. Arnheim, 1638. fol.

VIII.

Die Grafen von und zu Merode, Marquisen von Westerloo.

Theilen sich in die Florantische und Ferdinandische Linie.

(1.) Die Florantische.

JOHANN PHILIPP EUGE-

NIUS, Grande von Spanien von der ersten Classe, vor sich und alle seine Nachkommen, Ritter des güldenen Vliesses, Ihro Kayserl. Majestät Geheimer Rath und General-Feld-Marschall, und Obrister über ein Regiment Dragoner, geb. 2. Jun. 1624. fiel 1727. in Kayserl. Ungnade.

Seine Eltern:

MAXIMILIAN, erst Baron von Petersham, hernach Graf von und zu Merode, Marquis von Westerloo ꝛc. Spanischer Obrister über ein Wallonisch Regiment zu Fuß, Gouverneur zu Namur, Ritter des güldenen Vliesses, geb. 1628. † 1675. ein Sohn Florentii Grafens zu Merode, und Marquis von Westerloe, und Sidoniæ Freyin von Bronchorst; ein Enckel Philippi und Annæ von Merode; ein Ur-Enckel Johannis von Merode, Erb-Panner-Herrn von Petersheim.

ISABELLA FRANCISCA MARGARETHA, seines ältesten Bruders Ferdinandi Philippi Grafens von und zu Merode, Marquis von Westerloo, Grafens von Olen und Batenburg, und Magdalenæ de Gand Vilain Fürstin von Isenghien, (die als Wittwe 4. Sept. 1674. gestorben) eintzige und Erb-Tochter; die nach dieses ihres ersten Gemahls Tode sich 1677. mit Joachimo Ernesto, Hertzoge von Holstein-Plön, Admiral von Ostende ꝛc. vermählet, † 31. Jan. 1701.

Gemahlin.

I. MARIA THERESIA, von Pignatelli und Arragonia, Hertzogin von Monteleon und Terranova, des Heil. Röm. Reichs Für-

Fürstin ꝛc. geb. 1680. verm. 4. Sept. 1701. † 9. Apr. 1718. älteste Tochter Nicolai Pignatelli Hertzogs zu Monteleon und Terranova, Ritters des güldenen Vliesses, viermahl Grande von Spanien, Ober-Hofmeisters, Ober-Marschalls und Ober-Stallmeisters Ihr. Königlichen Majestät in Spanien, gewesen, Vice-Re von Sardinien, Königlichen Cammer-Herrn, und Staat-Raths, und Johannæ von Arragonia und Pignatelli, die eine Erb-Tochter und Hertzogin von Terranova und Monteleon, Fürstin des Heil Röm. Reichs, Prinzeßin von Noya und Belvedere, von Castelbeltrano, Colubrano, Platiny, Petrabelisse, Marquise del Vaille von Xuayaca und von Cuernabaca in Indien, von Cerchiaro, Avilla, Terlito, Favara, und von Cavonia, Gräfin von Burello und von Burghetto, Frau der Staaten von Briattico und dessen Zubehör, Mantineo, S. Leon, S. Constantino, Mandaradone, Potenzone und Cono, S. Marco, Paradinone, Cepaniti, Frau der Staaten von Rosarno, und von Sentici, von Motha, Flocastro, S. Nicolas, Onor, Massiano, und seinen Dependentien, Nari, Larzona, Papallonte, Runbiollo, Lunghi Candidone, Laureana, Belentone, Frau der Herrschafften Castelmonardo, Monteroso, Polia, Montesoro, Monte Angelo, Montedoro, Belisse, von der Provintz Hou und von Belveder, nebst andern Staaten und Plätzen gewesen.

Von der

(1.) Johannes Maximilianus Nicolaus, † in der Kindheit.

(2.) ISABELLA MARIA, geb. zu Brüssel

13. Oct. 1703. eintzige und bißherige Erb-Tochter, Gem. Franciscus Josephus, Graf von Czernin und Chudeniz, verm. 12. May 1717.

(3) Maria Emanuela, † in der Kindheit.

II. CHARLOTTA AMALIA WILHELMINA ELEONORA, Frantz Alexandri Casimiri, Fürstens von Nassau-Hadamar, Tochter, verm. 29. Jan. 1721.

Von ihr:

Graf von Merode, geb. 16. Jun. 1722.
Gräfin von Merode, geb. 7. May 1724.

Seines Vaters Geschwister.

1. FERDINAND PHILIPP, Graf von Merode, Marquis von Westerloo, † 27. Febr. 1653.

Gem. MARIA MAGDALENA von Gand, Philipp Lamoralds von Gand, Fürstens von Isenghien Tochter, † 1653.

Von ihr:

Isabella Francisca, † 31. Jan. 1701. Gem. 1) ihres Vaters Bruder, Maximilian, Graf von Merode, verm. 1665. † 1675. 4. Sept. 2) Joachim Ernst, Hertzog zu Holstein-Rethwisch, verm. 21. Jan. 1677. † 4. Jul. 1700.

2. Maria, Gem. ein Printz von Isenghien.
3. Theresia, Gem. Fürst von Steinhausen.
4. Eleonora, Gem. Graf von Hornes.
5. Albertina, Gem. Graf von Merode in Grosbeck.

(2.) Die Ferdinandische Linie

wird im III. Theil in der VII. Abtheil. vorkommen.

Zum

Zum ersten bekannten Stamm-Vater dieses Hoch-Gräflichen Hauses machen die Scribenten und Nachrichten Petrum Berengarium, Raymondi Berengarii, Königs von Arragonien auch Grafens von Barcellona und Provence, und der Königin Petronellæ dritten Sohn. Dieser junge Printz nahm auf dem Concilio von Wezelay das Creutz, und war einer von denen vornehmsten, die König Ludovicum VII. oder den Jüngern in Franckreich Anno 1147. auf dem Zuge ins Gelobte Land, (dem auch Kayser Conrad damahls beywohnete) begleiteten; Wie er denn auch besagtem Könige, wegen dessen erster Gemahlin, Alionoræ oder Eleonoræ, Wilhelmi X. Hertzogs von Guyenne und Grafens von Poitou ältester und Erb-Tochter, verwandt. In demselben Zuge distinguirte er sich durch seine Tapfferkeit und gute Conduite dergestalt, daß ihm der König bey seiner Rückkunfft in Franckreich zu denen wichtigsten Chargen bey der Armee employrte. Als aber nach einiger Zeit der König wegen übeler Meynung auf der Königin Conduite sich durch die auf dem Concilio zu Boigonci oder Boisgenci an der Loire versammlete Prälaten von ihr Anno 1152. scheiden ließ, quittirte auch der junge Printz Peter Berenger von Arragonien die Frantzösischen Dienste, und gieng in Nieder-Deutschland. Daselbst verheyrathete er sich mit Aleida von Roode, Hugonis Frey-Panner-Herrn zu Roode, und Constantiæ von der Marck eintzigen und Erb-Tochter, von welcher ihm gebohren Wernerus I. Dieses Werneri I. Gemahlin war Rilcuina von Limburg, und führte er zwar das Wapen seines Königlichen Hauses Arragonien, wie alle seine Nachkommen, nahm aber per corruptionem lin-

guæ den Namen Mher von Roode an, aus welchem mit der Zeit Merode geworden. Das Hauß Roode aber hatte seinen Ursprung von einem vornehmen Römer aus der Suite derer, die mit Agrippina aus Rom an den Rhein gezogen, und daselbst die Stadt Cölln fundirt. Wernerus II. Werneri I. Sohn, nahm ohngefehr ums Jahr Christi Anno 1233. zur Ehe Gertruden von Arensberg; und findet man, daß er conjunctim mit denen Grafen von Geldern, von Jülich, von Berge und von Catzenellenbogen und denen Frey-Panner-Herren von Frens und von Isenburg, An. 1269. zum Erb-Beschirmer der Republic Cölln erwehlet worden.

Einige seiner Nachkommen, sind mit Kayser Maximiliano I. und Ertz-Hertzog Philippo I. aus Deutschland in die Niederlande gezogen, und ist Johannes Graf von Merode, Frey-Panner-Herr zu Petersheim, des besagten Ertz-Hertzogs Philippi Cammer-Herr gewesen.

Es sind aber neben der Reichs-Gräflichen noch viele andere Linien aus diesem Hause entsprossen, wovon die bekanntesten: Die Linie des Marquis von Deinse, welcher am 3. April 1687. die Rhein-Gräfin Clara Eleonora Charlotta, Caroli Florentini Wild- und Rhein-Grafens in Neufville, Holländischen Generals, und Gabrielidis von Lalain, Gräfin von Hochstraten Tochter, zur Gemahlin genommen, von der er einen eintzigen Sohn hat. Ingleichen die Linie des Marquis von Trelont oder Treslong, welcher eine Fürstin von Aremberg zur Gemahlin hat. Etliche andere Descendenten dieses Geschlechts, welche vor Alters ungleiche Heyrathen gethan werden von diesem Hoch-Gräflichen Hause verworffen, als welches sich bis hieher bey denen

aller-

allerhöchsten und illustresten Alliancen manuteniret.

Gräfliche Herrschafften und Länder.

1. Die Grafschafft Merode, welche schon Anno 1100. eine alte Frey-Pannerey gewesen.

2. Die alte Freye Reichs-Panner-Herrschafft Petersheim, welche zum Römischen Reich immediate gehörig.

3. Das Marquisat von Westerloo.

4. Die Grafschafft Olen.

5. Die Frey-Reichs-Pannerschafft Stein, welche, gleich wie Petersheim, immediat, und beyde zum Westphälischen Creiß beruffen werden.

6. Die Herrschafft Odenkirchen, samt der Erb-Burg-Grafschafft des Ertz-Bisthums Cölln.

7. Die Herrschafft Ridderskirchen.

8. Die Herrschafften Herselt, Hulsant, rc.

Prætensiones.

1. Auf die Grafschafft Batenburg, wegen der Heyrath Annæ Sidoniæ, Maximiliani, Grafens von Batenburg Tochter, mit Florentio Grafen von Merode.

2. Auf die Herrschafft Frens, so dieses Geschlecht sonst besessen, und andere mehr.

Fundationes.

Dieses Geschlecht hat viele grosse und vornehme Gestiffte und Fundationes errichtet, als:

Das Capitel von Geel, in dem altem Marquisat

von

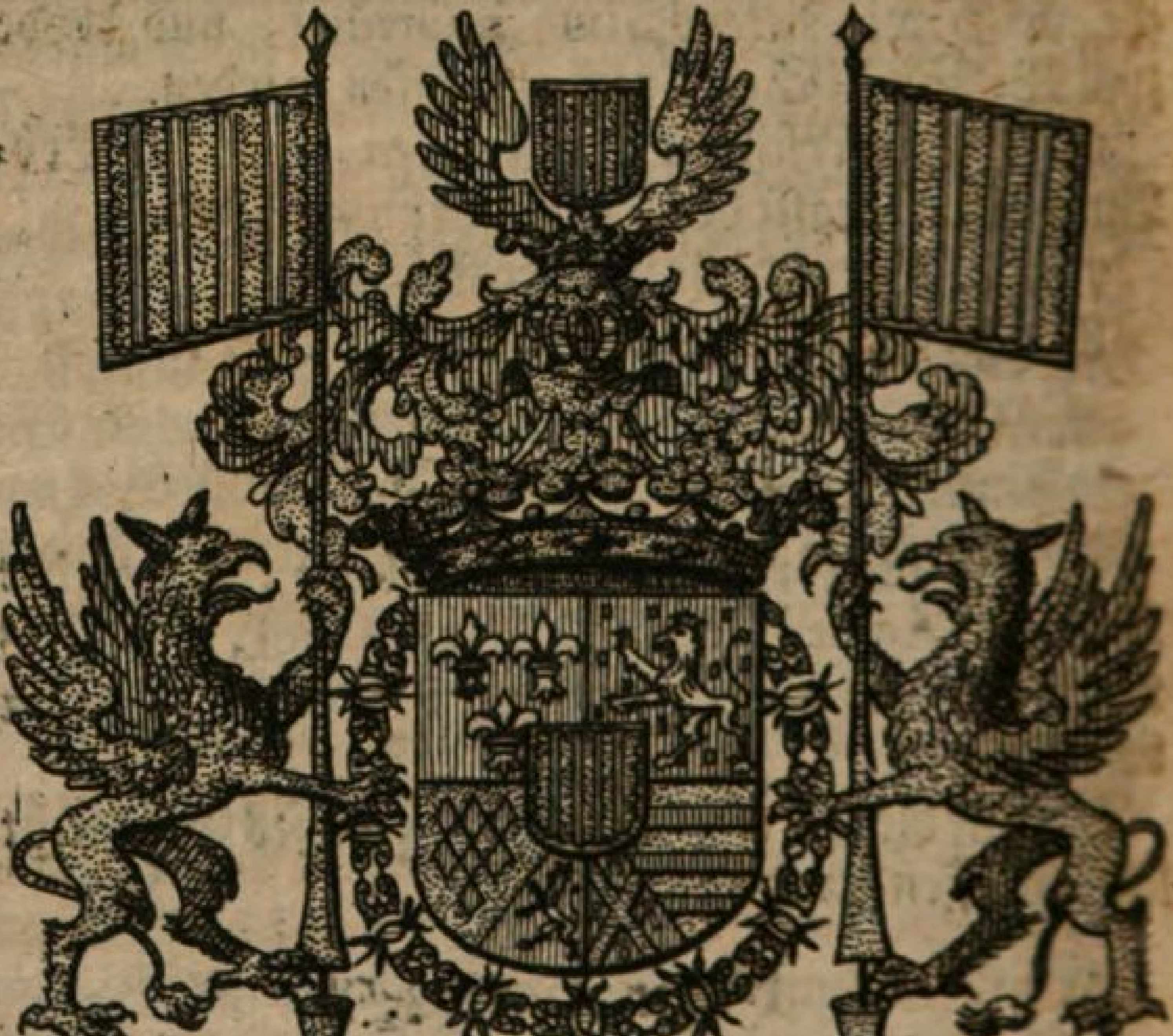
von Westerloo, wo sie vornehme Begräbnisse haben.

Das Capitel von Orschot.

Das Creutz-Brüder Kloster Schwartzenbroch in der Grafschafft Merode.

Die Abtey von Hochs in der Herrschafft Petersheim, und viele andere.

Das Wapen der Grafen von Merode und Marquisen von Westerloo.



Ist

Ist quadrirt, mit einem in Form eines Triangels gestalten, und gespaltenen Schildes-Fuß, sammt einem Mittel-Schilde. In diesem 1. erscheinet das Stamm-Wapen des Hauses Merode, vier rothe Pfähle in Gold, mit einer gekerbten blauen Einfassung, wegen ihrer Abkunfft von dem Königlichen Hause Arragonien. 2. Drey silberne Lilien (2. 1.) in rothem Felde, so das Wapen der Marggrafschafft Westerloo, die dieses Hauß schon lange besessen. 3. Ein silberner Gold-gekrönter Löw in einem rothen mit länglichten weissen Schindeln oder Biletten bestreuetem Felde, wegen der Frey-Herrschafft Petersheim. 4. Sieben rothe Rauten oder Wecken (3. 3. 1.) in Gold, wegen der Baronie Stein, die durch Heyrath mit einem Gräflichen Fräulein von Batenburg an das Hauß Merode gekommen. 5. Drey rothe Balcken oder Binden in güldenem Felde, wegen der Herrschafft Odenkirchen, so auf eben selbige Weise an die Grafen von Merode gekommen. 6. Ein silberner Gold-gekrönter Löwe, in rothem Felde, so das Stamm-Wapen der Grafen von Bronchorst, deren Erben die von Merode, wegen schon gemeldter Heyrath Annæ Sidoniæ, mit Florentio Grafen von Merode, zu seyn prætendiren. 7. Ein güldenes Andreas-Creutz in rothem Felde, so in jedem von denen 4. Winckeln eine silberne unterwerts gekehrte Tuch-Scheere hat, wegen der Grafschafft Batenburg, darauf sie wegen vielgemeldter Allianze gleichfalls Anspruch machen.

Dieses Wapen ist mit der Ordens-Kette des güldenen Vliesses umgeben, und mit einer güldenen aus fünff Blumen bestehenden Krone bedecket. Auf welcher Krone ein gekrönter Helm, und auf diesem

sem das Schild mit dem Merodischen Stamm-Wapen, zwischen einen rothen, und einen gůldenem Flůgel zu sehen.

Schildhalter sind zwey gůldene Greiffe, deren rechter Flůgel Gold, der lincke roth, mit rother Zunge, Klauen und Scham, deren jeder mit einer Prancke ein Pannier oder Fahne mit dem Merodischen Wapen, mit der andern den Schild hålt.

Die Helm-Decken sind Gold und roth.

Titul:

JOHANN PHILIPP EUGENIUS, des Heil. Röm. Reichs Graf von und zu Merode, Batenburg und Olen, Marquis zu Westerloo, Frey-Herr zu Petersheim, Stein, Odenkirchen, ꝛc. Erb-Burggraf des Ertz-Bischoffthums Cölln, Grande von Spanien, Ritter des gůldenen Vliesses, Ihro Kayserl. Majeståt Geheimder Rath und General-Feld-Marschall, auch Obrister über ein Regiment Dragoner.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

Residentzen

Sind Merode und Westerloo.

IX.

Die Grafen und Frey-Herren von Metternich

Blühten, ausser verschiedenen ausgestorbenen, noch vor kurtzen in 6. Linien, so da sind die Burscheidische im Lützenburgischen; die Winnenberg-Beilsteinische im Ertz-Stifft Trier, so allein unmittelbare Reichs-Güter hat, und deswegen auf die Westphälische Grafen-Banck gehöret; die Chursdorfische in der Marck-Brandenburg; die Rodendorfische in Lothringen; die Müllenarckische; und die Niederbergische, beyde im Hertzogthum Jülich.

I. Die Burscheidische.

Die, was den männlichen Stamm betrifft, verdorrt.

WOLFGANG HEINRICH von Metternich, Frey-Herr zu Burscheid, Esch und Dodenburg, Chur-Trierischer Hof-Marschall, Chur-Mayntzischer Groß-Hofmeister † 15. Decemb. Anno 1699.

Seine Eltern.

JOHANN GERHARD von Metternich, Herr zu Burscheid und Esch, Chur-Trierischer Geheimder

heimder Rath, Statthalter und Amtmann zu Wittlich; ein Sohn Dietheri und Catharinæ von Wachtendonck; ein Enckel Stephani, und Mariæ von Metzenhausen; ein Ur-Enckel Dietheri, des Stiffters dieser Linie, und Margarethæ Weyerin von Nickenich.

MARIA, Georgii von der Leyen, und Catharinæ von Eltz-Pirmont Tochter. †

Gemahlin.

ANNA MARGARETHA,

Philippi Erwini, Frey-Herrn von Schönborn, und Mariæ Ursulæ, Freyin Greiffenklau von Volraths Tochter, verm. 9. Febr. 1654. † 1668.

Von welcher:

1. Carl Caspar, Frey-Herr von Metternich. †

2. MARIA URSULA, Aebtißin zu Macheren an der Mosel.

3. Philipp Carl, Hauptmann. †

4. Lothorius Erwin, Frey-Herr von Metternich. †

5. ANNA CLARA, Casimiri Frey-Herrn von Kesselstadt Gemahlin.

6. Margaretha Agatha, Nonne auf Marienberg bey Boppart.

7. Maria Regina, Nonne zu Machern.

8. Catharina Elisabetha, Nonne zur Stuben.

9. Louisa, Nonne zur Stube.

10. FRANTZ WOLFGANG NICLAS, Frey-

Frey-Herr von Metternich, Dom-Herr zu Mayntz, Trier und Worms, † 26. April 1690.

11. Sophia Theresia, Carl Caspars Hugonis, Frey-Herrn von Metternich zu Müllenarck Gemahlin.

12. Eva Francisca, Nonne zu Boppart.

Sein Geschwister.

1. Anna Elisabetha, Gerhard Ernsts von der Horst Gemahlin. †

2. LOTHARIUS FRIDERICUS, Bischoff zu Worms, Ertz-Bischoff und Chur-Fürst zu Mayntz 1673. † 3. Jun. 1675.

3. Maria Margaretha, Johann Philippi von Warsberg Gem. †

II. Die Winnebergische oder Reichs-Gräfliche.

So sich in den

Winnebergischen und Beilsteinischen Ast vertheilet.

1. Der Winnebergische.

PHILIPPUS ADOLPHUS,

geb. = = Erb-Cämmerer des Ertz-Stiffts Mayntz.

Seine Eltern:

FRANTZ FERDINAND, geb. 1653. Graf von Metternich, Winnenberg und Beilstein, Erb-

Cäm-

Cämmerer des Ertz-Stiffts Mayntz, vormahls Dom-Herr zu Mayntz und Trier, wohnete meistentheils zu Königswart in Böhmen, † 1719. ein Sohn Philipp Emerich, Graf von M. Erb-Cämmerer des Ertz-Stiffts Mayntz, Burggraf zu Eger, Kayserl. General-Feld-Zeugmeister und Cammer-Herr, Obrister zu Fuß und Commendant zu Groß-Glogau, Chur-Mayntzischer Cämmerer, und Chur-Trierischer Geheimder Rath, † 26. Martii 1698. und Mariæ Elisabethæ Magdalenæ, Damiani Waldpot, Freyherrns von Bassenheim und Mariæ Elisabethæ Hundin von Saulheim Tochter, † ein Enckel Wilhelmi, Frey-Herrn von Metternich und seiner andern Gemahlin Annæ Eleonoræ Brömserin von Rüdesheim; ein Ur-Enckel Hanss Dietrichs, Frey-Herrn von Metternich, und Annæ Freyin von Dern.

JULIANA ELEONORA, Georg Wilhelms Grafens von Leiningen-Westerburg, und Sophiæ Elisabethæ, Gräfin von der Lippe in Biesterfeld Tochter, geb. 14. Dec. 1667. vermählt 1683. Wittwe 1719.

Seine Gemahlin.

N. N.

Von welcher:

Zwey Söhne.

Sein Bruder.

PHILIPPUS EMERICUS, Erb-Cämmerer zu Mayntz.

Gem. N. N.

Von

Von ihr:

Ein Sohn.

Seines Vaters Geschwister.

1. PHILIPP CARL, Frey-Herr von Metternich. †

Gem. Maria Anna, Baronne von Bißing.

Von ihr:

Johanna Theresia, geb. 1705. † 1712.

2. MARIA ELEONORA, 1. des Grafen von Pairsberg und Poimont, 2. Bernhardi, Frey-Herrn von Unruhe Gemahlin.

3. Maximilian Casimir, † klein.

4. Leopold, Frey-Herr von Metternich, Kayserlicher Edelknab, † zu Turin 1680.

5. Theresia, †

Des Groß-Vaters Halb-Geschwister, von Wilhelmi erster Gemahlin Magdalena Ursula, Hanß Marquards von Hattstein, und Gutæ von Nassau Tochter.

1. Catharina. †

2. Johann Ludwig, † in Spanischen Kriegs-Diensten.

3. Lotharius Fridrich, Dom-Herr zu Mayntz und Trier † 1623.

Des Groß-Vaters voll-bürtig Geschwister.

4. CARL HEINRICH, Bischoff zu Worms, Ertz-Bischoff und Chur-Fürst zu Mayntz, 9. Jan. 1679. † 26. Sept. 1676.

5. Ca-

5. Catharina Magdalena, †

6. Magdalena Sophia, †

7. Anna Magdalena, Johann Lotharii, Frey-Herrn Waldpot von Bassenheim zweyte Gem. † als Wittwe 1. Nov. 1697.

8. Casimir Ferdinand, Kayserl. Cammer-Herr und General-Wachtmeister, ward unglücklich erschossen.

9. ANNA MARGARETHA, Francisci Frey-Herrn von Sickingen zu Sickingen Gem. war der verwittweten Kayserin Hof-Dame, hernach Obrist-Hofmeisterin bey den Chur-Pfältzischen Printzeßinnen, vermählten Königinnen in Portugal und Spanien. †

2. Der Beilsteinische,

So ausgestorben.

DIETERICUS ADOLPHUS,

Frey-Herr von Metternich, Winneberg und Beilstein zu Einsödel, Herr zu Zopffer und Königswart, † 24. Dec. 1695. unbeerbt.

Seine Eltern:

LOTHARIUS, Kayserl. Reichs-Hof-Rath, Cammer-Herr und Obrister, auch Spanischer Obrister, Chur-Trierischer Geheimder Rath, Obrist-Land-Hofmeister und Ober-Amtmann zu Coblentz 1654. † 1663. ein Sohn Hanss Dietrichs und Annæ Freyin von Dern: ein Enckel Johannis, Herrn zu Bettelhofen, und seiner dritten Gemahlin Catharinæ von der Leyen.

MAGDA-

MAGDALENA URSULA CORDULA, Luberti von der Heyden, und Ursulæ von Schönenburg Tochter. † (Des Lotharii zweyte Gemahlin war Maria Elisabetha, Marquardi Hund von Saulheim und Walburgis von Staffel Tochter † 1681.)

Gemahlinnen.

I. LUCIA, Johann Adolphi, Frey-Herrn Wolff Metternich zur Gracht, und Mariæ Catharinæ von Hall Tochter, † 1691.

II. JOHANNA ELISABETHA, Georg Wilhelms, Grafens von Leiningen-Westerburg, und Sophiæ Elisabethæ, Gräfin von der Lippe Tochter, Georg Hermann Reinhards, Grafens von Wied Wittwe, geb. 27. Jan. 1659. vermählt 1692. abermahl Wittwe 1695. sie hielte sich zu Runckel auf, und hatte ihr letzter Gemahl ihr den Usumfructum aller seiner Güter auf Lebenslang, samt allen Mobilien vermacht, † 29. Mart. 1708.

Seine Geschwister:

1. Lotharius Lubertus, Dom-Herr zu Mayntz und Trier. †
2. Anna Ursula, Achatii Frey-Herrn von Hohenfeld Gem. † 1675.
3. Carl Fridrich, † jung.
4. Johann Emmerich Wilhelm, Dom-Herr zu Mayntz, Chor-Bischoff zu Trier † 9. Mart. 1667.
5. CATHARINA MARGARETHA, Aebtißin auf dem Obern-Werth bey Coblentz.
6. Maria Magdalena Sophia, Nonne auf dem Obern-Werth.

III. Die Chursdorfische.

WOLFGANGUS, Frey-Herr von Metternich, geb. = = war Königl. Preusischer Neumärckischer Regierungs-Rath, und Hochfürstl. Brandenb. Bareuth- und Anspachischer Gesandter zu Regenspurg, nun aber seit 1726. Schwartzburg-Rudelstädtischer Geheimder Rath und Cantzler.

Seine Eltern:

JOHANN REINHARD von Metternich, Herr zu Chursdorff; ein Sohn Ludovici, und Mariæ von Steinnen; ein Enckel Dieterici, Herrn zu Sommerberg, und seiner zweyten Gemahlin Evæ Beißelin von Gimmenich.

LUCIA von Bornstett. †

Sein Geschwister.

1. ERNESTUS, geb. 5. Dec. 1677. Königl. Preusischer Geheimder Etats-Rath, und Gesandter zu Regenspurg, empfing auch in Nahmen seines Principalen den 9. Mart. 1716. zu Wien die Reichs-Lehn über die Chur-Brandenburgischen Lande, bekannte sich den 24. Dec. 1727. zur Päbstischen Religion und † 27. Dec. besagten Jahres.

Gem. MARIA ANNA, Baronesse von Regal, Herwarti, Herrn zu Kranichfeld, und Barbaræ Geyerin, Gräfin von Geyersberg und Osterburg Tochter, geb. 14. May 1669. verm. 12. May 1690. nun Wittwe.

Von welcher:

1. Ernst Eberhard, Graf von Metternich geb. 1691. † 1. Jul. 1717.

2. Eleo-

2. Eleonora Christiana, geb. 12. May 1692. Gem. Maximilianus Ludovicus von Regal, verm. 13. Mart. 1709. Wittwe 13. Aug. 1717.

3. Ernst August, Graf von Metternich, geb. 22. 22. Mart. 1694. † 1720.

2. und 3. Zwey Fräulein, die jung gestorben.

4. Scholastica, Johann Casimiri von Damnitz auf Groß-Mellen Gemahlin.

5. Ludwig, blieb im Kriege gegen Schweden Anno 1675.

6. Modestia, Henrici von Suckau auf Kitzer Gemahlin.

7. Maria, Caspar Dœbners von Dobenhausen Gemahlin.

8. Carl, blieb im Sturm vor Bonn.

9. Catharina, Matthæi von Pritz Gemahlin.

IV. Die Rodendorfische.

FRIDRICH, Frey-Herr von Metternich zu Rodendorff.

Seine Eltern:

JOHANN JACOB von Metternich, ein Sohn Hanß Wolfgangs, und einer Sturmin von Sturmeck; ein Enckel Gerhardi und Margarethæ von Brandscheid, genannt Gebürgen, die Adami zu Rodendorff Tochter.

ANNA HILDEGARD, Pauli Dieterici Mohr von Wald, und Annæ Catharinæ Schilling von Lanstein Tochter. †

Gemahlin:

ANNA DOROTHEA, Achatii Frey-Herrn von Hohenfeld, und Annæ Ursulæ Freyin von Metternich-Winnenberg Tochter, Caroli Zont von Merle zu Lißingen Wittwe, gebohr. Anno 1656.

Sein Geschwister.

1. Johann Heinrich, Deutscher Ordens-Ritter und Commenthur zu Coblentz, † 20. December Anno 1678.

2. Anna Regina, Priorin zu St. Thomas in der Eyssel.

3. N. Aebtißin zu St. Thomas in der Eyssel.

4. N. Nonne zu Machern.

V. Die Müllenarckische.

CARL CASPAR HUGO, Frey-Herr von Metternich, Herr zu Müllenarck Chur-Pfältzischer Cämmerer und Ober-Amtmann.

Seine Eltern:

JOHANN WILHELM von Metternich zu Müllenarck, ein Sohn Hanss Dietrichs und Agnetis Magdalenæ von Schöller; ein Enckel Alberti und Annæ von Burscheid.

MARIA MECHTILD, Wilhelmi von Ortbeck, und Mariæ Catharinæ von der Leyen Tochter, des ehemahligen Chur-Fürsten von Trier leibliche Schwester.

Gemahlin:

SOPHIA THERESIA, Wolf Hein-

Heinrichs Frey-Herrn von Metternich Burscheid, und Annæ Margarethæ Freyin von Schönborn Tochter.

Sein Geschwister.

1. Damian Emmerich Hartwig, Dom-Herr zu Trier 1703.

2. Maria Anna Catharina, N. von Vorst, Herrn zu Lumbeck und Lüfftelberg Gem.

VI. Die Niederbergische.

BERNHARD NICLAS, Frey-Herr von Metternich, Johannitter-Ordens Ritter, Commenthur zu Franckfurt Rüdickheim und Moßbach, itzo Groß-Prior in Dacien, seit 1703. Commenthur zu Münster und Steinfurt in Westphalen.

Seine Eltern:

JOHANN SALENTIN von Metternich zu Niederberg und Heistert, ein Sohn Johannis, und Catharinæ Schneißin oder Schnetzin von Grensan; ein Enckel Christophs und Brigittæ Beisselin von Gimmenich. †

ANNA, Bernhardi von Overheyd zu Schirpenproich, und Annæ von Scheid, genannt Weschpfenning, Tochter. †

Sein Geschwister.

1. JOHANN FRIEDRICH von Metternich, Herr zu Niederberg, Heistert und Schirpenbroich, Chur-Pfältzischer Geheimder und Cammer-Rath

des Hertzogthums Berg, Ober-Jägermeister und Amtmann zu Mettmann. †

Gem. N. Freyin von Spiring zu Tuischenbroch.

Von der:

1. Elisabetha Amalia Walburg Theresia, des Frey-Herrn von Wangen, Herrn zu Eller Gemahlin.

2. Theresia Catharina, Stiffts-Fräulein.

3. Eleonora Magdalena Anna, des Frey-Herrn von Schellart, Herrn zu Geisteren Gemahlin.

4. Dorothea Wilhelmina, des Marchese Neri Angelelli Gemahlin.

2. N. des Frey-Herrn von der Reck Gemahlin.

Dieses Hoch-Gräfliche Geschlecht ist eines der ältesten Rheinischen Familien, welches sich schon vor vielen Jahren in die sechs bisher erzehlte Linien zergliedert. Deren allgemeiner Stamm-Vater, Carl von Metternich kauffte Anno 1400. Zievel, und ließ zwey Söhne nach sich, davon des ältesten eintzige Tochter Sibylla, vor dem Jahr 1440. sich an Godart Wolff von Guttenberg verehlicht, dem sie Metternich zugebracht, und führen ihre noch blühende Nachkommen deswegen den Namen Wolff genannt Metternich zur Gracht. Caroli jüngster Sohn, Johannes zu Zievel, hatte nebst andern, zwey Söhne, Johannem V. zu Zievel und Ottonem zu Niederberg, von dem die Niederbergische Linie gestifftet, indem sein Enckel, Otto vom Sohne gleiches Namens, Christophorum, dieser Johannem, und Johannes Johann Salentinum gezeuget.

Johan-

Johannes V. zu Zievel, zergliederte sein Geschlecht durch zwey seiner Söhne, Carolum zu Sommerberg und Zievel, und Ludovicum auf der Broel, wieder in zwey Linien. Und Ludwig das seine in seinen drey Enckeln, vom Sohne Johanne, wiederum in drey oder vier verschiedene Aeste. Besagte seine drey Enckel waren: 1. Bertram auf der Broel, dessen Linie in seinem Enckel erloschen: 2. Friedrich zu Niederwig, dessen ältester Sohn Hans Reinhard den Hedesdorfischen und der jüngste Gerhard mit seiner Gemahlin Margaretha von Brandscheid den Rodenbergischen Ast errichtet: 3. Heinrich zu Rammelshofen, Herr zu Müllenarck, der Stiffter der Müllenarckischen Linie, ein Vater Alberti, der Annen von Burscheid zur Ehe gehabt.

Carolus zu Sommberg und Zievel pflantzte mit seinen Söhnen, Diether und Edmund, wieder zwey neue Aeste. Denn Diether zu Burscheid setzte den Burscheidischen fort, der aber samt der Zivelischen Neben-Linie nunmehro ausgeblühet. Edmund aber von Vettelhofen, der mit seiner Gemahlin, Ammel Kolbin von Vettelhofen, Johannis und Evæ von Wildberg Tochter, 25. Kinder, 12. Söhne und 13. Töchter erzielet, hat sein Geschlecht bis auf jetzige Zeit glücklich fortgesetzet. Denn sein zweyter Sohn Dieterich, Herr zu Sommerberg, ist der Stamm-Vater der Chursdorfischen Linie, ein Vater Ludovici, dessen Enckel der an seinem Orte erwehnte Königl. Preußische Ministre Graf Ernestus gewesen ist. Hans oder Johannes aber, Edmundi ältester Sohn, ist der Stiffter der Winnebergischen Linien, welche allein das Recht der Reichs-Standschafft acquiriret. Es hatte nemlich dieser Johannes unter andern drey Söhnen

Bernhardum zu Vettelhofen, (dessen Enckelin Maria Catharina, vom Sohne Edmundo, Vettelhofen ihrem Ehe-Herrn, Johanni von der Harff, zugebracht) Hans Dietrichen, und Lotharium Chur-Fürsten zu Trier, † 1623. dem dis Geschlecht sein gröstes Aufnehmen zu dancken. Denn die im Westphälischen Crayß begriffene zwey freye unmittelbare Herrschafften Winneberg und Beilstein, so nach Abgang ihrer alten Besitzer dem Ertz-Stifft Trier zu Anfang des XVII. Seculi vermannet waren, conferirte er seinem Bruder Johann Dietrichen der dadurch samt seinen Nachkommen die Qualität eines Reichs-Standes sammt Stimm- und Sitzungs-Recht auf Reichs und Crayß-Tägen bekommen.

Mehrgedachter Johann Dietrich hatte unter andern Kindern zwey Söhne, Wilhelmum und Lotharium, deren dieser den Beilsteinischen, nunmehro verdorrten Neben-Ast gestifftet, jener aber den Winnebergischen fortgesprosset, und die Ehre gehabt, daß einer von seinen Söhnen, Carl Heinrich, Chur-Fürst zu Mayntz worden, und der andere Philipp Emmerich von Kayser Leopoldo die Reichs-Gräfliche Würde erlanget, in dessen beyden Enckeln, wie anfangs berühret, dieses Gräfliche Hauß annoch blühet.

Guter der Reichs-Gräflichen Linie.

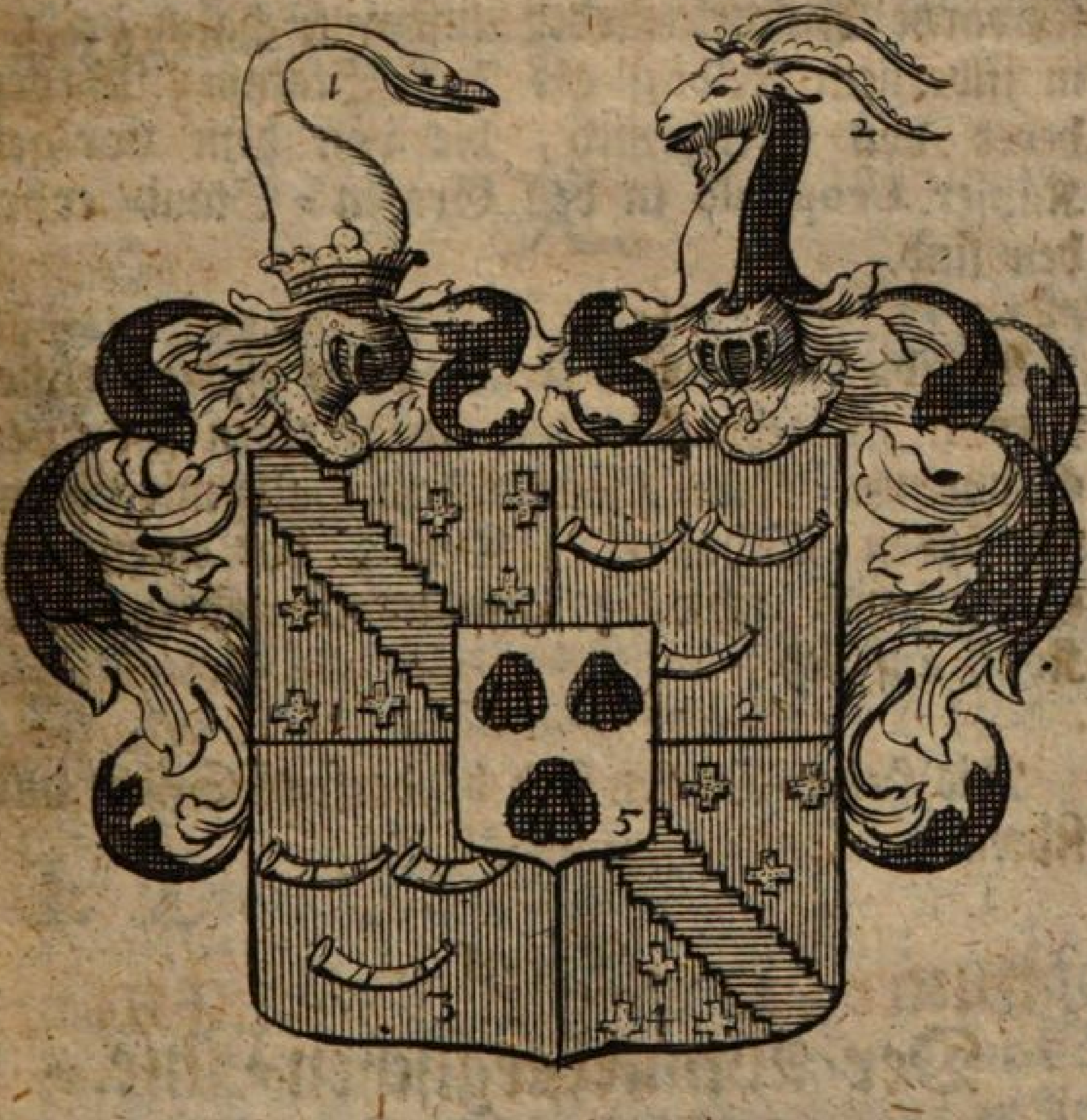
1. Die Graf- und Herrschafften Winneberg und Beilstein.

2. Die

2. Die Herrschafften Nonnheim, Reinhartstein, Pousseux und Geilsheim.

3. Die Herrschafften Königswart, Zopfer und Königsberg in Böhmen.

Das Wapen der Grafen und Frey-Herren von Metternich.



Ist vierfeldig mit einem Mittel-Schilde. Im 1. und 4. Quartier præsentiret sich ein blaues Schlangenweise geschobenes Band, in rothem Felde, so an jeglicher Seiten drey güldene Creutzlein neben sich hat. Desgleichen im 2. und 3. Quartier drey silberne Jäger-Hörner (2. 1.) in rothem Felde, als die Geschlechts-Wapen der ehemahligen Frey-Herren von Winneberg und Beilstein, mit deren dem Ertz-Stifft Trier verfallenen Gütern Chur-Fürst Lotharius seine Anverwandten die von Metternich belehnet hat. Auf dem Mittel-Schilde 5. siehet man drey schwartze Muscheln, oder Auster-Schalen (2. 1.) in silbernem Felde, als das Stamm-Wapen derer von Metternich, die von dem vorigen Kayser Leopoldo in den Grafen-Stand erhoben sind.

Auf diesem Schilde stehen zwey offene Helme. Der 1. ist gekrönt, und trägt einen silbernen Schwanen-Kopff, sammt dem Halse mit einem schwartzen-Schnabel. Der 2. hat einen von Silber und schwartz gespaltenen Steinbocks-Kopff auf sich.

Die Helm-Decken sind beyderseits Silber und schwartz.

Titul
Der Winnebergischen Linie.

PHILIPP ADOLPH, des Heil Römischen Reichs Graf von Metternich, Frey-Herr von

von Winneburg und Beilstein, Herr zu Königswart, Nonnheim, Reinhartstein, Posseux und Geilsheim, &c.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

Residentzen

Sind Winneberg, Beilstein, Königswart und Königsberg.

* *

X.

Die Grafen von Nesselrode und Reichenstein.

Können in zwey Linien getheilet werden, da die eine als die Aeltere von Wilhelmo Seniore, und die andere die jüngere von Johanne Fleccone abstammet.

I. Die ältere Linie.

FRANTZ CARL, heutiger Graf von Nesselrode und Reichenstein, Chur-Cöllnischer Geheimder Rath und Stadthalter zu Recklinghausen, geb. 1672.

Seine Eltern:

FRANCISCUS, geb. 23. Jun. 1635. Kayserl. Cämmerer, Chur-Cöllnischer Geh. Rath, und Stadthalter zu Recklinghausen, kauffte von dem Grafen von Wied die freye Reichs-Herrschafft von Wiesenstein, und ward von Kayser Leopoldo zum Reichs-Grafen deßwegen gemacht, † 5. Dec. 1707. ein Sohn Bertram, Frey-Herrn von Nesselrode, Herrn in Stein und Ehrenstein, geb. 1592. † 1678.

ANNA MARIA, Freyin von Wilich, verm. 1661. † 26. Aug. 1720.

Gemahlin.

MARIA ANTONETTA,

Freyin von Wilich, in Richolt, verm. = =

Von ihr

HERMANNUS ADOLPHUS, geb. 1703. 25. Febr. Johanniter-Ordens Ritter und Commenthur zu Lagen und Herfort.

FRANTZ WILHELM, geb. 19. Dec. 1700. Dom-Herr zu Trier und Hildesheim.

FRANTZ BERTRAM ARNOLD, geb. 13. Febr. 1697. Chur-Cöllnischer Cämmerer.

Maria Lucia Odilia, geb. 1695. 23. Dec.

Maria Francisca, geb. 27. Aug. 1698.

Maria Adolphina, geb. 27. Jun. 1704.

Sein Geschwister.

Petronella Victoria, geb. 1660. † 1698. vermählt Damian Hugo, Grafens von Virmont 1693. † 21. Apr. 1722.

LUCIA THERESIA, geb. 1664. Priorin des Urseliner-Closters zu Dorsten.

Anna

Anna Wilhelmina Hermina, geb. 1666. Urselinerin in Dorsten.

Francisca Bernhardina, geb. 1680. Urselinerin in Corlu.

PHILIPP WILHELM, geb. 1677. ward zum Johanniter-Ordens-Meister in Deutschland erwehlet 1728.

II. Die jüngere Linie.

JOHANNES FRANCISCUS HERMANNUS, Graf von Nesselrode, Kayserl. General seit 1723. und General von der Artillerie 1728.

Seine Eltern:

BERTRAMUS, geb. 1628. † = =

MARIA MAGDALENA, Gräfin von Hatzfeld, † = =

Gemahlinnen.

I. MARIA ANNA AGNES, Tochter Theodori Bernhardi von Merveld, † 30. Jun. 1718. zu Neapoli.

II. MARIA ANNA LUDOVICA, Tochter Damiani Hugonis, Grafens von Virmont, 1721.

Von ihr:

Maria Carolina, geb. 20. Sept. 1723.

Sein Herr Bruder.

WILHELMUS FRANCISCUS JOHANNES, geb. = = Bischoff zu Fünffkirchen 1705. Kayserl. Bottschaffter in Savoyen 1710.

Von dieser uralten und ansehnlichen Familie, welche vor Zeiten auch in Thüringen und selbiger Gegend floriret, findet man in einem alten Briefe, daß Berthold von Nesselrode, Ritter, Anno 1275. als Voigt zu Altenburg, und Walther als Sächs. Amtmann zu Drefurth Anno 1338. als Zeugen angeführet werden. Zu der Zeit wird nun Johannes von Nesselrode gerühmet, durch dessen beyde nachgelassene Söhne, Wilhelm den Aeltern, und Johann Flecco, die noch heute florirende Linien gestifftet worden. Bucelinus führet auch die ordentliche Stamm-Reihe von besagten Wilhelm von Nesselrode, der Anno 1389. gestorben, her, welcher die Herrschafften Stein und Ehreshofen erheyrathet. Seine Nachkommen haben sich in die Häuser Stein, Ehreshofen und Rhode vertheilet. Von dem ersteren war Bertram, Frey-Herr von Nesselrode, des Hertzogthums Bergen Erb-Cämmerer und Erb-Marschall, Anno 1481. auf dem Thurnier zu Heidelberg. Dessen Enckel, gleiches Nahmens war Chur-Cöllnischer Cammer-Herr, Geheimder Rath, und 58-jähriger Stadthalter in dem so genannten Lande Nest: Er starb im 86. Jahre seines Alters. Sein Sohn Frantz, Chur-Cöllnischer Cammer-Herr, Geheimder Rath und Gevollmächtigter Gesandter auf den Niemägischen Friedens-Handlungen, hat die freye Reichs-Herrschafft Reichenstein käufflich an sich gebracht, worauf er zu Anfang dieses Seculi vom Kayser in den Reichs-Grafen-Stand erhoben worden, und Anno 1706. Sitz und Stimme auf dem Reichs-Tage zu Regenspurg erhalten. Er starb Anno 1707. auf seinem Schlosse Herten in Westphalen, drey Meilen von Dortmund gelegen. Von seinen Söhnen hat der Aelteste, Franciscus

Carolus, seinen Stamm fortgepflantzet, der auch bey der letzten Kayserl. Wahl 1711. zum Zeugen requiriret worden, und 1719. mit der Kayserl. Gesandschafft nach Constantinopel gegangen ist. Die andere Linie wird von Johann Frantz Hermann und Wilhelm Frantz, wie Eingangs erwehnet, unterhalten.

Gräfliche Güter.

Die Herrschafft Reichenstein, Herte ꝛc. ꝛc.

Das Wapen der Grafen von Nesselrode und Reichenstein.

Ist vierfeldig mit einem Mittel-Schilde, in welchem eine rothe Zinne in silbernem Felde ist. Im 1. und 3. Quartier erscheinen schwartze Rauten in die Quer, in silbernem Felde, gleichwie im 2. und 3. güldenem Felde rothe Rauten sind, welche zusammen gleichsam ein Creutz formiren.

Auf diesem Schilde stehen drey offene Helmen, davon der 1. einen Pferde-Kopff vorstellet, auf dessen Halß drey rothe Rauten in der Länge zu sehen. Der 2. Helm zeiget einen Hunds-Kopff samt dem Halß mit einem Halßband, und der 3. träget einen Flügel.

Titul

BERTRAM CARL, Graf von Nesselrode und Reichenstein, Chur-Cöllnischer Geheimder Rath und Stadthalter in Recklinghausen.

Religion

Ist Catholisch.

Residentz.

Ist Herte ohnweit Dortmund gelegen.

Scribent.

Kayserl. Commissions-Decret, des Herrn Grafens von Nesselroth Introduction auf die Gräfl. Westphäl. Banck, betrl. Staats-Cantzley Tom. XII. p. 807.

XI. Die

XI.
Die Grafen von Platen.

GEORGIUS LUDOVICUS, Graf und Edler Herr von Platen und Hallermund, geb. 1702.

Seine Eltern.

ERNESTUS AUGUSTUS, Graf und Edler Herr von Platen und Hallermund, Groß-Britannischer und Chur-Hannoverischer Geh. Rath und Ober-Cammer-Herr, wie auch Chur-und Fürstl. Braunschweig-Lüneburgischer General-Erb-Postmeister, † 20. Sept. 1726. Ein Sohn Francisci Ernesti, erster Graf von Platen, Chur-Hannoverischer erster Geheimer Rath und des gesamten Hoch-Fürstl. Hauses Braunschweig-Lüneburg General-Erb-Postmeister, wird Reichs-Graf 1689. † 14. Jan. 1709. und Claræ Elisabethæ, Tochter Georgii Philippi von Meisenbuch, auf Züschen und Ritterode, † 1700.

SOPHIA CAROLINA ANTOINETTA, des Chur-Braunschweigischen General-Lieutenants Jobst Mauritii von Offeln Tochter, verm. 1697. separirt sich von ihrem Gemahl, † 23. Jan. 1726.

Gemahlin.

N. N. von Bouvernoy in Zelle, verm. 1725.

Ge-

Geschwister.

Sophia Charlotta, geb. = = Gem. Ludovicus Phelypeaux, Graf von St. Florentin, Staats-Secretarius in Franckreich, verm. 15. May 1724.

Amalia, geb. 1700. Gem. N. von Bulow, verm. 12. Jan. 1724.

Friderica, geb. = =

Vaters Geschwister.

Sophia Charlotta, geb. = = Gem. Johann Adolph, Frey-Herr von Kielmannsegg, Wittwe 1717. war am Groß-Britannischen Hof unter dem Titul einer Gräfin von Leinster und Arlington bekannt, † 23. Jan. 1724. zu Hannover.

Diese in den Grafen-Stand erhobene Familie kan sich eines grossen Alterthums rühmen. Denn schon zu Anfang des zehenden Jahrhunderts wird derselben in den Geschichten erwehnet, und zwar daß sie sich in der Marck Brandenburg niedergelassen, als die Wenden daraus vertrieben worden. Von dar sie sich nachgehends in den benachbarten Landen, als im Mecklenburgischen, Bremischen und Braunschweigischen ausgebreitet hat. Wie dann um das Jahr 1323. Wedekind von Platen, Fürstlicher Mecklenburgischer Rath, und Jacobus, zur selbigen Zeit Fürstlicher Hofe-Schreiber, gerühmet werden. Auch ist Jacob von Platen 1447. Pommerischer Cantzler gewesen. Also ist Georg von Platen 1564. mit dem Chur-Fürsten zu Brandenburg, Joachim dem andern Hector beygenahmt, auf den Wahl-Tag Kaysers Maximiliani II. nach Franckfurth am Mayn gereiset. Zu gleicher Zeit ward

ward Claus Ernst von Platen als Chur-Brandenburgischer Geheimder Rath, General-Creiß-Commissarius und Abgesandter zu Regenspurg berühmt. Insonderheit aber hat die Linie, welche sich im Braunschweigischen niedergelassen, auch daselbst das Hauß Platen erbauet, sich nach der Zeit sehr hervorgethan, und ist vor andern im vorigen Jahrhundert Anton Detlev auf Platen und Grabau, als Fürstl. Braunschweigischer Hof-Land-und Schatz-Rath sehr bekannt worden. Vornehmlich aber hat Franciscus Ernestus das Glück gehabt, nicht nur allein das General-Postmeister-Amt erblich auf seine Familie zu bringen; sondern auch sein uraltes Hauß 1689. mit der Gräflichen Würde gezieret zu sehen, hochgedachter Herr Graf ist auch im Jahr 1707. in das Hoch-Gräfliche Westphälische Collegium recipiret worden, und die Anzeige davon auf dem Reichs-Tag 1708. geschehen. Wormit dann dieser hochgerühmte Graf in folgendem 1709. in einem höchstbeglückten Alter von 78. Jahren, wie allbereit Eingangs erinnert worden, sein Leben geendiget hat.

Gräfliche Güter.

Die Grafschafft Hallermunde, mit welcher der 1709. verstorbene Graf von Platen das Jahr vorher belehnet worden.

Die Herrschafft Linden ꝛc.

Das

Das Wapen der Grafen von Platen

Jst quadrirt mit einem Mittel-Schild. Jm 1. und 4. Quartier sind (2. und 1.) sechseckigte silberne Sterne in blauem Felde. Jm 2. Quartier ein rother Löwe in güldenem Felde. Jm 3. silbernen Quartier zwey schwartze gegen einander stehende Hunds-Köpffe. Auf diesem Schilde stehen 3. offene gekrönte Helme, von welchen der zur Rechten noch drey Strauß-Federn, und der zur Lincken drey zusammen gebundene Pfitz-Pfeile hat.

Die Schildhalter sind zwey Löwen.

Titul.

Titul

GEORGIUS LUDOVICUS, des Heil. Röm. Reichs Graf von Platen, Herr der Herrschafft Linden ꝛc. ꝛc.

Religion

Ist Evangelisch.

Residentz

Ist Linden ohnweit Hannover.

Scribent.

Staats-Cantzley XVI. Theil Cap. IV. p. 222. seq. von der Gräfl. Platischen Admission wegen der Grafschafft Hallermund, zu Sitz und Stimm ins Gräfl. Westphäl. Collegium &c.

XII.

Die Grafen von Rantzow.

ADOLPHUS WILHELMUS, geb. 30. Jan. 1688. ward 1726. wegen Bruder-Mords zu ewigen Gefängniß nach Munckholm in Norwegen verdammet.

Seine Eltern:

DETLEV, geb. 11. Mart. 1644. Königlicher Dänischer Geheimder Rath, Statthalter der Fürsten-

stenthümer Schleßwig und Holstein, und Amtmann zu Rendsburg, † zu Hamburg 8. Sept. 1697. ein Sohn Graf Christiani († 1663.) und Dorotheæ Rantzauin in Pancker; ein Enckel Gerhardi in Bredenburg, Lindewit und Rantzau, und Dorotheæ von Brockdorff.

CATHARINA HEDWIG, vermählt 1664. † 25. Nov. 1689. Detlev Brockdorffs in Rixdorff, und Catharinæ von Rantzow Tochter.

Die andere Gemahlin seines Herrn

Vaters war DOROTHEA BENEDICTA, Heinrici von Ahlefeld, und Annæ Dorotheæ, von Baudis Tochter, geb. 28. Apr. 1664. verm. 20. Jun. 1690. † 20. Jun. 1696. Sie gebahr zwar einige Tage vor ihrem Ende einen jungen Herrn, so doch bald wieder verstorben.

Seine Gemahlin.

CHARLOTTA LOUISA,

Grafens Christiani von Sayn und Wittgenstein Tochter, verm. 1711. ist ohne Kinder; sie soll das Schloß Rantzau nebst dessen Einkünfften zu ihren Unterhalt besitzen. † 11. Mart. 1746.

Sein Geschwister.

1. Sophia Amalia, geb. 28. Aug. 1666. † 1668. 18. Mart.

2. Friderich, geb. 8. Jun. 1668. ertranck 27. Jun. 1683. zu Turin, als er in dem Po-Fluß badete.

3. Charlotta Dorothea, geb. 11. Jul. 1669. † im Jun. 1690.

4. Christian Detlev, geb. 28. Jun. 1670. ward auf

auf der Jagd meuchelmörderischer weise erschossen 11. Nov. 1721.

5. Christian, geb. 24. Februar. 1672. † 8. May 1686. am hitzigen Fieber auf der Reise nach Kiel.

6. Ein todt-gebohrner Sohn 1675.

7. Detlev Heinrich, geb. 12. Febr. 1679. † im selbigen Jahre.

8. Henrietta, geb. und † 15. Apr. 1680.

9. Johann, geb. und † 5. Dec. 1681.

10. CATHAR. HEDWIG, geb. 8. Jun. 1683. Johann Friderichs, Grafens von Castel in Rüdenhausen, dritte Gemahlin 22. Febr. 1699. † 12. Mart. 1743

11. Johann Heinrich, geb. 15. Aug. † 12. Nov. 1685.

Sein Halb-Bruder.

12. Friderich Detlev, geb. 1696. so aber bald darauf auch gestorben.

Dieses Hoch-Gräfliche Hauß stammet aus einem alten Geschlecht in Holstein her, und ist sonderlich zu bemercken Wiprecht I. welcher vor den gemeinen Stamm-Vater angenommen wird; Er hat in dem X. Seculo geblühet, auch das Marggrafthum Meissen nebst verschiedenen andern Graf- und Herrschafften im Besitz gehabt. Er war zu einer solchen considerablen Macht gediehen, daß er sich unterstehen dörffen der damahligen Kayserlichen Macht zu wiedersetzen. Wiprecht II. hat das Schloß Groitz an der Elster wieder erneuert, und sich davon Graf von Groitz genennet: Er schrieb sich auch Marggraf zu Lausitz, und starb Anno 1325. Dessen Enckel von seinem Sohne Wiprecht III. Heinrich und Friderich, unbeerbt abgiengen, also daß dessen jüng-

jüngster Sohn Heinrich I. Marggraf zu Lausitz und Burggraf zu Leißnick den Stamm fortgesetzt: Dessen Sohn Heinrich II. war ein Vater Heinrichs III. und Ottonis I. Von jenem sprossen ab alle Burggrafen von Leißnick, bis auf Hugonem den letzten seiner Familie, welcher 1538. abgelebt.

Otto der jüngere hat sich wiederum nach Holstein begeben, und daselbsten das Schloß Rantzow erbauet, auch davon seiner Familie den Beynamen gegeben, von welcher die Scribenten rühmlichst bemercken, daß ums Jahr Anno 1594. aus selbiger in die 120. Sprossen in schönster Blüte gestanden, welche über 73. oder wie einige wollen, noch mehr Schlösser und Adeliche Sitze in Possession gehabt. Von ihm stammet im eilfften Grad ab Christian, Frey-Herr zu Breitenburg, Lindewit und Rantzow, welcher Königlicher Dänischer Geheimder Reichs-Rath und Statthalter des Hertzogthums Holstein gewesen, und vom Kayser Ferdinand III. die Ehre und Würde eines Reichs-Grafens überkommen, und das wichtige Amt Barmstede aus der Pinnebergischen Erbschafft Anno 1649. welches er von Hertzog Friderich von Holstein gegen andere Güter ertauschet, zur Reichs-Grafschafft erhöhen, und sich nach übernommenen Martricular-Anschlag zum Stimm- und Sitzungs-Recht unter den Westphälischen Grafen anweisen lassen; und wird dieser Ast in Herrn Adolph Wilhelm, als jetzt-regierenden Grafen, unterhalten. Und ob zwar das Hoch-Fürstliche Hauß Holstein-Gottorff die Grafschafft Rantzow gegen die Erlegung der 100000. Rthlr. Kauff-Summa wieder an sich zu bringen gesuchet, und die Grafschafft deswegen einige Jahre in des Nieder-Sächsischen Crayß-Directorii Seque-

stration

stration gestanden, so ist doch der Graf zu Ende des 1709. Jahrs völlig in solche restituirt worden. Nachdem hierauf Graf, Christian Detlev, den 11. Nov. 1722. auf der Jagd meuchelmörderischer weise erschossen worden, und daß solches mit Vorwissen seines jüngern Herrn Bruders, Adolphi Wilhelmi, geschehen, sich aus der angestellten Untersuchung hervor gethan; so ist dieser, wie bereits angemercket, zum immerwährenden Gefängniß condemniret, und die Grafschafft von dem König in Dännemarck, unter dem Vorgeben, daß solche im Königlichen Gebiete sich befinde, auch die Könige in Dännemarck ehedessen mit denen Grafen von Rantzau eine besondere Erb-Vereinigung aufgerichtet hätten, in Besitz genommen worden. Die Frau Gemahlin des gefangen sitzenden Herrn Grafens soll das Schloß Rantzau, nebst dessen Einkünfften zu ihrem Unterhalt, und offtgedachten Herrn Grafens Frau Schwester, vermählte Gräfin von Castel, die Allodial-Güter prætendiren. Die gantze Sache aber ist noch vor dem Kayserl. Reichs-Hof-Rath zu Wien anhängig.

Sonsten ist zu mercken, daß unter andern Privilegien, womit Graf Christian von Kayser Ferdinando begnadiget worden, auch diese sind, daß er güldene und silberne Müntzen zu prägen, und eine Universität anzulegen Macht haben sollte. Daneben erhielt er auch für sich und seine Nachkommen das Palatinat, und die Gewalt, den erblichen, und im gantzen Römischen Reich gültigen Adel-Stand mitzutheilen, Ritter mit entblöstem Schwerdte zu schlagen, auch Comites Palatinos mit der sonst gewöhnlichen Potestät zu creiren.

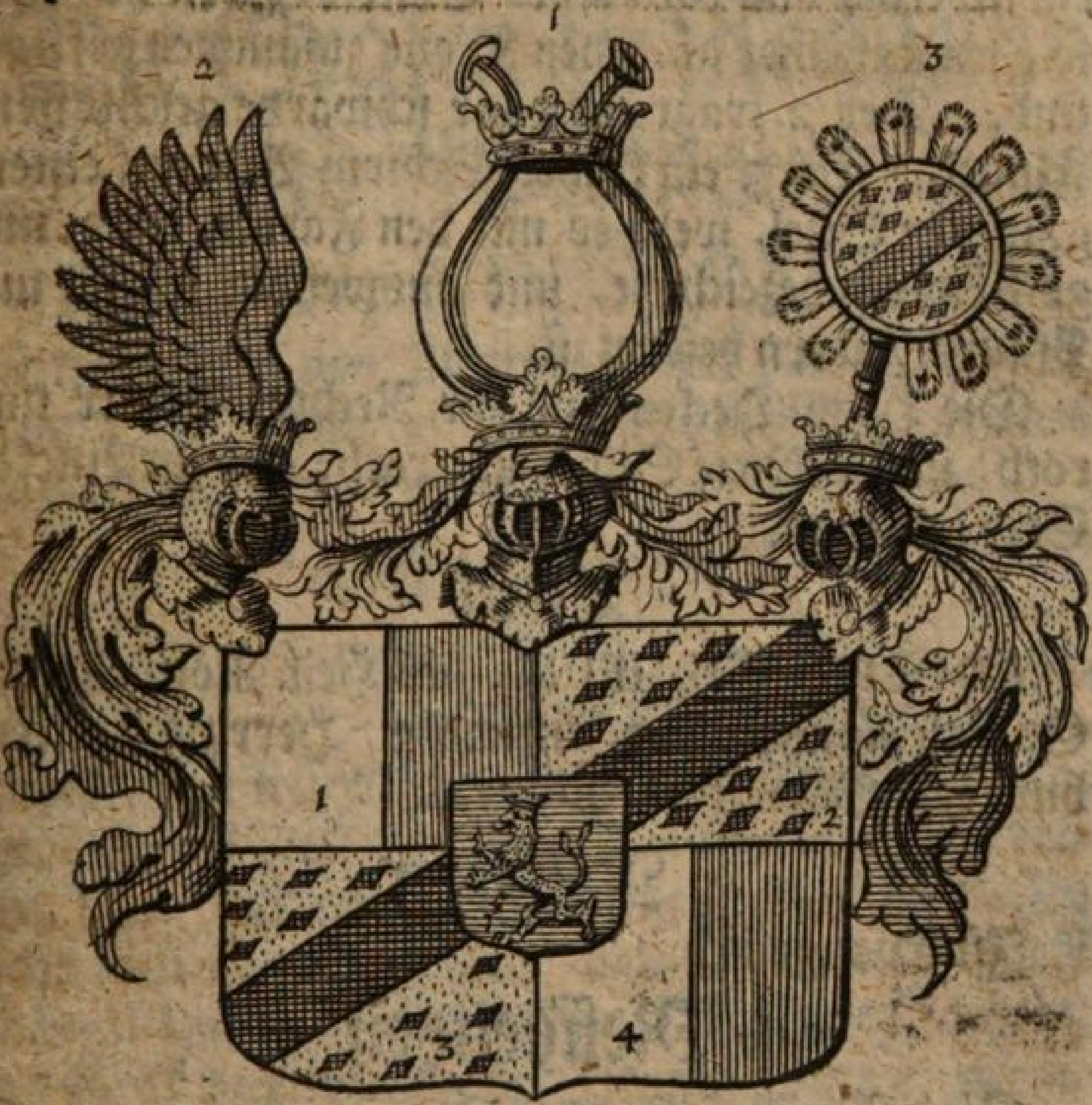
Ausser diesem Gräfl. Hauß sind noch mehrere Herren von Rantzau, deren insonderheit viere einige Jahre her beym Kayserl. Hofe, vermöge ihres alten Herkommens, in den Reichs-Grafen-Stand erhoben zu werden, angesuchet haben; welche Stands-Erhöhung auch von Ihro Kayserl. Majest. allergnädigst resolviret, und einem jeden besonders ein Diploma in der Reichs-Cantzley im Monat Jun. 1728. ausgefertiget worden.

Gräfliche Güter.

1. Die Herrschafften Breitenburg, Drackenburg, Rantzowsholm, Lindewit, Drage, so des jetzigen Grafen Mutter seinem Herrn Vater zum Braut-Schatze mitgebracht, Schrevenborn, und vormahls Rantzow, nun aber Barmstede, worinnen Elmshorn, so auch Neu-Rantzow genennet wird, und obgedachter massen gegen Rantzow, nebst einer starcken Zugabe, durch Tausch erhalten worden.

2. Die Grafschafft Leuenholm in Jütland, zu welcher folgende Güter gehörten, als Giesingen, Sudderingen, Schaugarten und Eskier, die ihm von König Christiano V. in Dännemarck verliehen.

Das Wapen der Grafen zu Rantzow



Ist vierfeldig, mit einem Mittel-Schilde. Das 1. und 4. Quartier ist von Silber und roth gespalten, als das Geschlechts-Wapen derer von Rantzow in Hollstein, davon Christianus zu Breitenburg Anno 1650. in den Grafen-Stand erhoben. Im 2. und 3. Quartier siehet man eine schwartze Strasse in güldenem Felde, an jeglicher Seite von sechs schwartzen Rauten begleitet. Desgleichen auf dem Mittel-Schilde. 5. einen güldenen gekrönten Löwen, in blauem Felde, als die alten Wapen der ehmahligen Burg-Grafen zu Leißnick, davon die Rantzauen sich herrechnen.

Auf diesem Schilde stehen drey offene gekrönte Helme. Der Mittelste 1. als der Rantzowische, hat ein silbernes und ein rothes Büffels-Horn auf sich, so oben mit einer güldenen Krone zusammen gefüget sind. Der 2. trägt ein paar schwartze geschlossene Flügel. Der 3. ein rothes Schirm-Bret auf einem güldenen Stiel, welches mit den Farben der 2. und 3. Feldung bezeichnet, und auswendig umher mit Pfauen-Federn besetzet ist.

Die Helm-Decken sind zur Rechten Silber und roth; in der Mitte Silber und roth; und zur Lincken Gold und blau.

Titul

ADOLPH WILHELM, des Heil. Röm. Reichs Graf zu Rantzow und Leuenholm, Herr zu Breitenburg und Barmstede, Ritter, rc.

Religion

Ist Evangelisch.

Residentzen

Sind Breitenburg oder Drage.

Scribenten.

Petri Albini Wiperti, seu Origines Ranzovianæ, Witteb. 1588. 4to.

Henrici Ernstii, Genealogia Ranzoviana, Soræ, 1646.

Genealogia Ranzoviana, Witteb.

Petri Lindenbergii, Hypotyposis Arcium, Palatiorum &c. Henr. Ranzovii. Francof. 1591 4to.

Alberti Lombieri, Descriptio Hæreditarii Ranzoviorum prædii ab H. Ranzovio instaurati, & in aëris sublimitatem educti. Isleb. 1593. 4to.

XIII. Die

XIII.

Die Grafen zu Reckheim und Aspermont.

FERDINANDUS CAROLUS, heutiger Graf von Aspermont und Linden, geb. 21. Nov. 1703 erhält im Jun. 1729. die Dignität eines Kayserl. Cammer-Herren.

Seine Eltern:

JOSEPHUS GOBERTUS, geb. 12. Febr. 1694. † 3. Mart. 1720. ein Sohn Ferdinandi Goberti, Kayserlicher würcklicher Geheimder Rath, Cämmerer, General-Feld-Marschall-Lieutenant und Obrister, † 31. Jan. 1708. auf seinem Schloß Reckheim nicht weit von Mastricht; und Charlottæ, Fürst Georgii Ludovici von Nassau-Dillenburg Tochter, und Graf Augusti von der Liegnitz Wittwe, verm. 1679. † 1686. Ein Enckel Ferdinandi, † 24. Aug. 1665. und Elisabethæ, Gräfin von Fürstenberg, die geb. 15. Jun. 1621. verm. 1643. † 1662. 15. Sept. Ur-Enckel Ernesti und Annæ Antoniæ von Gouffier, des Marquisen von Bonnivet Tochter.

CHARLOTTA, Herculis Josephi Ludovici, Marquis de Prié Tochter, verm. 28. Nov. 1701. Wittwe 1720.

Seine Gemahlinnen.

I. N. N. Gräfin von Kokorzowa, † 1727.

Von welcher:

Maria Elisabetha, geb. 10. Jun. 1726.

II. N. N. Gräfin von Esterhasi, verm. 2. Jan. 1730.

Seines Vaters vollbürtig Geschwister.

1. Charlotta Maria Gobertina, Canonissa zu Münsterbilsen, † 1702.

Seines Vaters halb-bürtig Geschwister von des Groß-Vaters andern Gemahlin JULIANA BARBARA, Fürst Francisci von Ragotzi Tochter, verm. 1691. † 26. May 1717.

2. Ludwig Carl Gobert Frantz Dominicus Innocentius Maria, geb. zu Wien, 8. Dec. 1692. †
3. Wilhelm Gobert, †
4. Luitprand Gobert, †
5. JOHANNA GOBERTINA FRANCISCA, geb. 20. Sept. 1698. Stern-Creutz-Ordens-Dame.

Seines Herrn Groß-Vaters Geschwister.

1. FRANCISCUS GOBERTUS, Chor-Bischoff und Capitular-Herr zu Cölln, wie auch zu Saltzburg und Straßburg Canonicus.
2. CARL GOBERT, Dom-Herr zu Cölln, Straßburg und Lüttig, † 26. Dec. 1703.
3. FRIDERICUS GOBERT, Malthefer-Ritter und Groß-Creutz-Commenthur zu Münster und Steinfurt, Nieder-Wesel und Borcken, Kayserl. Cammer-Herr und Obrister zu Fuß, † 24. Apr. 1706.

4. Anna

4. Anna Maria, †1723. war 1.) Michael Wentzels, Grafens von Althan, Kayserl. Cämmerers, Geheimen Raths, und Lands-Hauptmanns zu Glatz, hernach 2.) Francisci Michael. Grafens von Chodau Gemahlin.

5. ELEONORA, Fürstin und Aebtißin zu Münster-Zell.

6. Alexandrina, Nonne zu Metz.

7. Anna Salome, Ludwig Radewici, Grafens von Souches, Kayserl. Feld-Marschalls Gemahlin, verm. 1677. nun Wittwe seit 1690.

8. Petronella, Nonne zu Metz.

9. Ernestina, 1.) mit Johann Georg, Grafen von Kollonitsch. 2.) mit Octavio Grafen von Cavriani, Kayserl. Cammer-Herrn und Geheimden Rath, vermählet.

10. Anna Antonia, Graf Claudii Tserclas von Tilly, Holländischen General-Feld-Marschalls, Gemahlin, Wittwe.

21. Maria Francisca Agnes, Graf Carl Frantzens von Aspermont und Linde Gemahlin.

Dessen Anverwandter.

FERDINAND MAXIMILIAN,

Graf von Aspermont und Linden.

Seine Eltern:

FERDINANDUS, Baro von Froidcourt; ein Sohn Caroli Ernesti und Catharinæ Baronesse von Prain und Rosey; ein Enckel Roberti Barons von Linden und Froidcourt, und Mariæ Baronesse von Engeneuland,

ISABELLA, Adriani Barons von Reyde Tochter. †

Gemahlin:

CONSTANTIA, Ernesti Grafens von Suisse, Kaysers Ferdinandi III. General-Feld-Zeugmeisters, und Ernestinæ Gräfin von Reckheim Tochter.

Sein Geschwister.

1. ANNA CATHARINA, Decanissin zu Münster-Bilsen.

2. CAROLUS FRANCISCUS, Graf von Aspermont und Linden.

Gem. Maria Francisca Agnes, eine Verwandte aus dem Reckheimischen Hause, Ferdinandi Grafens zu Reckheim, und Elisabethæ Gräfin von Fürstenberg Tochter.

Dieses Hoch-Gräfl. Hauses gemeiner Stamm-Vater wird von den meisten Genealogischen Scribenten Albrecht II. Graf zu Aspermont ernennet, welcher 2. Söhne, Gobert I. so die Aspermontischen Linien gepflantzet, und Arnold zur Linden, von dem die Reckheimischen hersprossen, nach sich gelassen. Jener, weil dessen Nachkömmlinge nicht den Character eines Reichs-Standes führen, werden allhier mit Stillschweigen übergangen. Von Arnolds Posterität aber ist allhier zu melden, daß von ihm im 12ten Grad abstammet Dietrich, welcher 3. Söhne, Georgen den Anfänger der Burg-Grafen von Dormal, Robertum, den Stiffter der Grafen von Linden, und der Frey-Herren von Froidcourt, und dann Hermannum, den Pflantzer der Grafen von Reckheim, erzeuget. Die ersten zwey gehören nicht zum Reich, derowegen hier von ihnen nur wenig Meldung

dung

dung geschiehet. Die Letztere hingegen hat die unmittelbare und zum Westphälischen Crayß behörige Grafschafft Reckheim, mit Gelde an sich gekaufft, und dadurch das Sitz- und Stimmungs-Recht auf seine Nachkommen gebracht. Hermanni Enckel Graf Ferdinand hat mit seiner Gem. Elisabeth von Fürstenberg 4. Söhne erzielet, die aber bis auf einen alle todt, und nur der einige Graf Ferdinand Gobert den Stamm fortgepflantzet, dessen Enckel heutiger Graf Eingangs gerühmet worden.

Die Grafschafft Reckheim ist ein unmittelbares im Westphälischen Crayse gelegenes Reichs-Lehn, so Stimme und Sitz auf Reichs- und Crayß-Tagen hat. Sie hat die Zoll-Gerechtigkeit zu Wasser und zu Lande, auch güldene, silberne und kupfferne Müntzen zu schlagen.

Gräfliche Güter

Die Grafschafft Reckheim an der Maaß bey Mastricht, welche der Freyherr von Wickererd 1556. an dieses Hauß käufflich überlassen hat, die Grafschafft Dun, Linden, die Herrschafften Canterdorff, Neudorff, Priebom, Borsheim, Thiennes und Steinbeck, ingleichen Bläringen, Houtheim, St. Simon, Onz.

Expectantz

Auf die Grafschafft Aspermont hatte Ferdinand Gobert noch einige Anwartung, welche ihm Heinrich, Graf von Aspermont und Herr von Coulomne, sein weitläufftiger Anverwandter, aus dem Geschlecht der Herren von Sorcy und Nantevil, durch Abtretung seines an dieser Grafschafft habenden Rechts Anno 1676. übergeben.

Das Wapen der Grafen von Reckheim und Aspermont

Ist vierfeldig, mit einem Mittel-Schilde. Im 1. und 4. Quartier zeiget sich ein güldenes Creutz in rothem Felde, wegen der Grafschafft Aspermont an den Lotharingischen Gräntzen, die einer von dieser Familie, Namens Sigfridus Anno 680. von Carolo Martello zur Belohnung seiner treuen Krieges-Dienste soll bekommen haben. Im 2. und 3. Quartier siehet man einen rothen Löwen in güldenem Felde, wegen der Grafschafft Reckheim, die Graf Johannes von Aspermont Anno 1556. an sich gekaufft.

Auf

Auf dem Mittel-Schilde 5. præsentiret sich ein silberner Adler in blauem Felde, als das Geschlechts-Wapen derer von Este in Italien, davon diese Grafen sich auch herrechnen.

Auf solchem Schilde stehen drey offene gekrönte Helme. Der 1. wegen der Grafschafft Linden, hat einen schwartzen Jagd-Hund mit einem güldenen Halsband auffitzen, zum Andencken einer sonderbaren Begebenheit Graf Arnolds II. dem ein solcher Hund nicht allein (da er verirret gewesen) den Weg gewiesen, sondern ihn auch zu einer gewissen Person geführt, die er nachmahls geheyrathet, und dadurch die Grafschafft Linden überkommen hat. Der 2te wegen des Geschlechts von Este, trägt einen halben silbernen Adler, und der 3te, als der Reckheimische, einen halben rothen Löwen.

Die Helm-Decken sind in der Mitte Silber und blau, zu beyden Seiten aber gülden und roth.

Schildhalter sind zwey Jagd-Hunde, ein weisser und ein schwartzer, die ihre Köpffe in den 1. und 3. Helm gestecket.

Titul:

FERDINANDUS CAROLUS, des Heil Röm. Reichs Graf zu Aspermont, Dun und Reckheim, Herr zu Cantersdorff, Neudorff und Priebom.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

Residentz

Ist Reckheim.

XIV.

Die Grafen zu Salm und Reifferscheid.

Theilen sich von langen Zeiten her in zwey Linien, die zu Neuburg am Inn, und die zu Reifferscheid, davon nur die letzte die Reichs-Immedietät besitzet.

I. Die Grafen von Salm zu Reifferscheid.

Da wieder Reifferscheid und Dyck.

(1.) Reifferscheid.

FRANCISCUS WILHELM, Erb-Marschall des Ertz-Bischoffthums Cölln, Ihro Kayserl. Majestät Geheimder Rath, und der verwittibten Kayserin Amaliæ, Obrist-Stallmeister.

Seine Eltern:

ERICUS ADOLPH, †1678. Ein Sohn Ernst Friderichs, † 13. Sept. 1639. und Mariæ Ursulæ, Gräfin von Leiningen; ein Enckel Werneri, der 16. Febr. 1629. 84-jährig gestorben, und Mariæ Gräfin von Limburg-Styrum.

ERNESTINA BARBARA DOROTHEA, Ferdinand Carls, Grafens in Löwenstein und Wertheim,

heim, und Annæ Mariæ, Gräfin von Fürstenberg Tochter, die hernach 1678. Graf Johann Carls von Sereni, Chur-Bäyerischen Feld-Marschalls Gem. und 5. Jan. 1691. wieder Wittwe geworden, und im Nov. 1698. gestorben.

Gemahlin.

I. MARIA AGNES, Graf Johann Georg Joachims von Slavata, und Elisabethæ Gräfin von Trautson jüngste Tochter, verm. 19. 29. Oct. 1692. † 1718.

Wovon gebohren:

1. ERNESTINA, geb. 1693. Gem. Johann Adam, Graf von Fünfkirchen, vermählt 13. Mart. 1719.

2. CHRISTINA, geb. 1695. Kayserl. Hof-Dame, Gem. Graf Joseph von Breuner.

3. CAROLUS JOSEPH, geb. 1697.

Gem. MARIA FRANCISCA, Tochter Graf Gabrielis von Esterhasy, vermählt 13. Januar. 1720.

Von welcher:

Franciscus Nicolaus, geb. 1. Aug. 1721.
Carolus Ferdinandus Josephus, geb. 27. Sept. † 3. April 1724.

4. FRANCISCUS ERNESTUS, geb. zu Wien 6. Jun. 1698. Canonicus zu Cölln und Straßburg.

5. Leopoldus Antonius, geb. = = Kayserl. Hauptmann.

6. Antonius, geb.

II. MARIA CAROLINA,

Tochter Fürst Antonii von Lichtenstein, geb. 1693. verm. 14. May 1719.

Sein halb-bürtig Geschwister, von

seines Vaters erster Gemahlin Magdalena, Mauritii Land-Grafens von Hessen-Cassel, und seiner andern Gemahlin Julianæ, Gräfin von Nassau-Dillenburg Tochter, die vermählt 1. May 1646. †

1. Wilhelm Heinrich, † im vierdten Jahr seines Alters.

2. Sophia Magdalena, Caroli Land-Grafens von Hessen in Wanfried Gemahlin, 1669. † zu Venedig 15. May 1675.

3. Catharina Maria, † 12. 22. Mart. 1687. Sebastian Wunibalds Truchsessens, Grafens von Zeil in Wurtzach erste Gemahlin.

4. Anna Ernestina, Scholastica zu Essen.

Seines Vaters Geschwister.

1. MARIA SOPHIA, Aebtißin zu Elten, Vreden und Borchorst 1645. † 1673.

2. ERNST SALENTIN, bekam Dyck und Hackenbroich, und stifftete die Linie in Dyck, von dem gleich hernach.

3. ANNA SALOME, Aebtißin zu Essen 1646. † 1689.

4. SIDONIA ELISABETHA, Hartmanni Fürstens von Lichtenstein Gemahlin 21. Oct. 1640. † 23. Sept. 1688. nachdem sie 24. lebendige Kinder zur Welt gebohren.

5. AN-

5. ANNA CATHARINA, Aebtißin zu Thorn, hernach Graf Johannis von Rietberg und Ost-Frießland Gem. 1647. †

6. Ferdinand Albert, geb. 1628. Canonicus zu Cölln und Lüttich, † 22. Aug. 1652.

(2.) Dyck.

FRANTZ ERNST, Graf zu Salm und Reifferscheid in Dyck.

Seine Eltern:

ERNST SALENTIN, † im August. 1684. ein Sohn Ernst Friderichs und Mariæ Ursulæ, Gräfin von Leiningen; ein Enckel Werneri und Mariæ Gräfin von Limburg-Styrum.

CLARA MAGDALENA, Philipp Dietrichs, Grafens zu Manderscheid-Kail, und Elisabethæ, Gräfin von Löwenhaupt Raßburg Tochter, † den 9. Febr. 1692.

Gemahlin.

ANNA FRANCISCA, Eugenii Alexandri Fürsten de la Tour und Taßis, und seiner ersten Gemahlin Annæ Adelheid, Fürstin von Fürstenberg Tochter, geb. 25. Febr. 1683. verm. 13. Jan. 1706. zu Münsterbilsen bey Mastricht.

Von welcher:

1. AUGUSTUS EUGENIUS BERNHARDINUS, geb. 25. Sept. 1707. nahm 1724. zu Rom den Prälaten-Habit an, und ward Päbstl. Hauß-Prälat.

2. Ma-

2. Maria Anna Francisca, geb. 18. Febr. † 10. Mart. 1708.

3. Friderich Ernst, geb. 7. Mart. 1709.

Sein Geschwister.

1. MARIA ERNESTINA, mit Graf Maximilian Frantz Truchsessen in Wolffegg verm. 11. Mart. 1676. Wittwe 19. Aug. 1681. † 13. Mart. 1723.

2. Anna Felicitas.

3. Carl Caspar, Dom-Herr zu Cölln, † 28. Febr. Anno 1687.

4. Alexander, Dom-Herr und ältester Diaconus zu Cölln, wie auch Dom-Herr zu Straßburg, † 5. Aug. 1697.

5. Sidonia Elisabetha, Decanissin zu Vreden, † 1697.

6. Maximilian Heinrich, in Kayserl. Kriegs-Diensten.

7. Ludwig, ist in Kayserl. Kriegs-Diensten.

8. Johann Philipp, Dom-Herr zu Paderborn und Oßnabrüg. †

9. Wilhelm, Dom-Herr zu Cölln, und Straßburg.

10. Maria Philippina, Scholastica zu Essen.

11. Maria Magdalena Theresia.

12. Juliana.

13. Ernst Friderich.

14. Bernhardinus.

15. Maria Leopoldina.

16. Romanus.

II. Die

II. Die Grafen zu Salm und Neuburg am Inn.

FRANCISCUS LEOPOLDUS,

Graf zu Salm und Neuburg am Inn.

Seine Eltern:

CAROLUS, geb. 1604. † 1662 ein Sohn Weichardi geb. 16. Sept. 1575. † 1612. und Sidoniæ Baronessin von Munckwitz; ein Enckel Julii I. † 1595. und seiner zweyten Gemahlin Annæ Mariæ Baronessin von Dietrichstein.

ELISABETHA BERNHARDINA, Conrad Wilhelms, letzten Grafens zu Tübingen und Anastasiæ, Gräfin von Leiningen Tochter, geb. 11. Octobr. 1624. verm. 26. Nov. 1637. † Ihrentwegen hatte ihr Gemahl wegen der Tübingischen Verlassenschafft einen Proceß mit den Grafen von Löwenstein.

Seine Gemahlin.

MARIA HERTZENLAUT,

Rudolphi Frey-Herrn Schifers von Freyling, und Sabinæ Blaarerin von Wartensee Tochter.

Von welcher:

1. Wenceslaus Franciscus, geb. 1672. Dom-Herr zu Olmütz und Breßlau † 1696.
2. Maria Josepha, †
3. Sebastian Anton Ignatius, †
4. Sebastian Joseph Ignatius, †
5. Maria Francisca.

6. Ma-

6. Maria Anna, †
7. Maria Anna Elisabetha.
8. ERNESTUS LEOPOLDUS IGNATIUS, Graf von Salm, ward 1697. von seinem Vetter Ferdinand Julio, einem Sohne Graf Julii II. zum Universal-Erben eingesetzt. Gem. MARIA FRANCISCA, Gräfin von Lichtenstein zu Castelkorn 1705.

Von der:

1. Anna Maria.
2. Maria Hertzenlaut.
3. Maria Eleonora.
4. Maria Sidonia.
5. Maria Francisca, Gem. Leopold Anton Rosa von Radisch.
6. Maria Anna Elisabetha.

9. ANNA MARIA, Hof-Dame bey der Pohlnischen Princeßin, Jacobi Sobiesky Gemahlin, ward 3. May 1707. von der verwittweten Kayserin in den Creutz-Orden aufgenommen.
10. Maria Hertzenlaut.
11. Maria Eleonora.
12. Maria Polyxena Ottilia, †
13. Maria Francisca Antonia, †
14. Leopold Sebastian Wolfgang Ignatius, †
15. Maria Sidonia Elisabetha Eva.

Sein Geschwister.

1. MARIA ELISABETHA, Johann Ferdinandi Ernesti, Grafens von Wartemberg Gemahlin 1672. nun Wittwe.

2. Isa-

2. Isabella Æmilia, Jaroslai Floriani Swihowsky, Frey-Herrn von Ryzemberg, Herrn zu Ralzow Gemahlin.

3. Anna Clara, † unverehlicht.

4. Ferdinand, Maltheser-Ritter †

5. Wichardus Ignatius, Probst zu Regenspurg und Canonicus zu Passau, † zu Regenspurg 18. Decembr. 1703.

6. Paris Julius, Dom-Herr zu Saltzburg, Olmütz, und Passau, † plötzlich zu Wien, 11. Oct. Anno 1701.

7. FRANCISCA BARBARA, Romedii Constantini, Grafens von Thun in Choltitz Gemahlin, Wittwe seit 1701.

8. Johann Ludwig, † im Kriege 1673.

Seines Vaters ältester Bruder.

JULIUS II. geb. 1600. † 1655.

I. Gem. JULIA, Gräfin von Cokalto. †

Wovon:

1. Ernestus, geb. 1638. † bald.

II. Gem. MARIA SALOME, Erasmi Sigismundi, Frey-Herrn von Windischgrätz, und Reginæ Baronessin von Dietrichstein Tochter, des Grafen von Haugwitz Wittwe † 1665.

Von der gebohren:

2. FERDINANDUS JULIUS, geb. 1650. Graf zu Salm und Neuburg am Inn, Herr in Tobazow, Kogetein und Kralitz, Kayserl. Maj. Rath, Cammer-Herr und Land-Reichs Beysitzer in Mähren, † 3. Aug. 1697. und setzte seinem Vetter, oben gemeldten Grafen Ernestum

stum Leopoldum, zum Universal-Erben ein, doch so, daß dessen Vater, Graf Frantz Leopold, so lange er lebt, die Helffte der Einkünffte aus den Gütern geniessen soll; wie er denn auch dem Sohne den Vater, und diesem seine Mütterliche Anverwandten, die Grafen von Windischgrätz, substituiret, so daß derienige so seiner Mutter am nächsten verwandt, der vornehmste im Erbe seyn soll.

Gem. MARIA ELEONORA CHARLOTTA, Alexandri Henrici, Hertzogs zu Holstein Sunderburg, und Dorotheæ Mariæ Heßhusin Tochter, geb. 10. Oct. 1659. † 1691.

3. Maria Julia, geb. 1655. † 1666.

Zu den ersten bekannten Stamm-Vater dieses Hoch-Gräflichen Hauses, machen die Scribenten Friderichen, Fürsten an der Mosel, welcher durch seine tapffere Thaten unter der Regierung der Kayser Ludwigs und Lotharii sich einen unsterblichen Nach-Ruhm erworben. Ihm hat seine Gemahlin Felicitas, Erb-Tochter Graf Heinrichs zu Salm am Kohlenwalde und Neu-Salm in Lothringen, ietzt-benannte Grafschafften mitgebracht, und er mit ihr gezeuget Sadgern, Fürsten an der Mosel, und Grafen zu Salm. Von seinem zweyten Sohne Heinrichen, stammet im vierdten Grad her Dietrich, so ein Vater war Heinrichs zu Salm, Lothringischen Antheils, und Carls zu Salm, Ardennischen Antheils. Des ersten Linie hat sich in dessen Nachkömmlingen, dem 16ten Grad absteigender Linie nach, durch Johannis VII. zwey Söhne, Johannem VIII. und Nicolaum, wieder

in

in zwey Neben-Aeste, als den Lothringischen und Neuburgischen, zergliedert: Der erste starb mit dessen Sohn Paul völlig ab, und brachte dessen Erb-Tochter ihrem Gemahl Francisco zu Lothringen, Grafen von Vaudemont, ihr Väterlich Erb-Gut zum Brautschatz mit. Nicolaus des Neuburgischen Astes Errichter, hat seine fortun in Oesterreich gesucht, und die Grafschafft Neubur am Inn an sich gebracht; Dessen Nachkommenschafft dem hochlöblichen Hause wider den Türcken grosse Dienste gethan, absonderlich Graf Julius, welcher sich bey der Türckischen Belagerung Wien Anno 1529. vortreflich signalisiret, dessen Unter-Enckel Frantz Leopold, Graf zu Salm und Neuburg am Inn, annoch im Leben, und seinen Stamm in verschiedenen Sprossen unterhält. Welcher aber, als schon oben erwehnet, weder Sitz noch Stimm auf Reichs- und Crayß-Tägen hat.

Den andern Ast, als den Ardennischen, hat wie gemeldt, Carl, Dietrichs zweyter Sohn, erbauet, und zu seinem Antheil von der väterlichen Erbtheilung die Grafschafft Salm am Ardenner-Wald erhalten. So ist ihm auch Nieder-Lothringen zugefallen, davon er doch mehr nicht, als die Provintz Limburg behaupten mögen, ungeachtet ihm Kayser Heinrich II. den gantzen Anfall Lehnsweise übergeben; Dahero sein Sohn Wallram, sich einen Grafen, und sein Enckel Heinrich einen Hertzogen zu Limburg geschrieben.

Heinrichs Enckel, Heinrich und Friderich, haben sich dergestalt vertheilet, daß der Aeltere das kurtz-bemeldte Hertzogthum, der Jüngere hingegen die

die Salmische Lande in Besitz bekommen; allein der Salmische Stamm ist in dessen Unter-Ur-Enckel Heinrichen, ungefehr gegen Anno 1412. verdorret, und die sämtlichen Salmischen Länder an Johann IV. zu Reifferscheid in der Eyffel, der aus dem Hertzoglichen Limburgischen Hause von einem apanagirten Herrn erzeuget worden, und mit Schwerd-Magenschafft dieser Linie verwand gewesen, durch vorerwehnte Erb-Vertheilung zugefallen. Dessen Ober-Groß-Herr-Vater war Gerlach zu Reifferscheid, ein Sohn obberührten Hertzog Heinrichs zu Limburg; Johannis IV. Unter-Ur-Enckel aber ist gewesen Ernst Friderich, welcher nach seinem Tod Anno 1639. diesen Stamm durch seine zwey Söhne, Erich Adolphen und Ernst Salentin, fortgepflantzet, so auch annoch in Dero Hoch-Gräflichen Söhnen in schönster Blüte stehet.

Gräfliche Länder.

1. Ein Antheil der Grafschafft Salm, von deren Beschaffenheit oben in der fünfften Abtheilung, sub Num. 5. zu lesen.

2. Die Grafschafft Reifferscheid ist ein alt Patrimonium dieses Geschlechts, darauf Herr Gerlach zuerst abgetheilet worden.

3. Die Herrschafft Dyck, so durch Vermählung an dieses Hauß kommen.

4. Die Herrschafft Alffter, samt dem Erb-Marschall-Amt im Ertz-Bisthum Cölln, hat dieses Geschlecht gleichfals durch Eh-Verbindung an sich gebracht.

5. Die Herrschafften Bedbur und Hackenbroich, sind alte Salmische Erb-Güter.

Das

Das Wapen der Grafen zu Salm und Reifferscheid.

Ist vierfeldig, mit einem Mittel-Schilde. Das 1. Quartier ist gespalten, und zeiget zur Rechten zwey rothe Salmen oder Lächse, mit den Rücken zusammen gekehrt in silbernem Felde, wegen der Grafschafft Salm im Ardenner-Walde: Zur Lincken ein rothes Schildlein in silbernem Felde, mit einem darüber schwebenden blauen Turnier-Kragen oder Lambel von fünff abhangenden Lätzen, wegen der Graf-

Grafschafft Reifferscheid, deren Inhaber Johannes von dem letzten Grafen von Salm Henrico (der Anno 1412 starb) zum Erben eingesetzet ist. Im 2. Quartier siehet man einen silbernen Löwen, in rothem mit silbernen Ziegel-Spänen bestreuetem Felde, wegen der Herrschafft Bedbur, welche die Grafen von Salm von dem Stifft Cölln zu Lehn bekommen. Im 3. Quartier präsentiret sich ein silberner Löwe, in einen güldenen mit vier rothen Balcken überzogenem Felde, wegen der Herrschafft Alfter, die Johannes Graf von Salm, mit seiner Gemahlin Irmgard von Wevelingshofen erheyrathet. Im 4. Quartier siehet man einen silbernen Löwen in güldenem Felde, wegen der Herrschafft Hackenbroich, so auch ein Cöllnisches Lehn ist. Der Mittel-Schild 5. zeigt drey rothe Rauten (2 1.) in silbernem Felde, wegen der Herrschafft Dyck, welche deren Erbin Richardis ihrem Ehe-Herrn Graf Heinrichen von Salm mitgebracht.

Auf diesem Schilde stehen drey offene Helme. Der 1. als der Salmische hat die beyden rothen Salmen der ersten Feldung auf sich, deren Schwäntze aber über sich in die Höhe gekehret sind. Der 2. als der Reifferscheidische, trägt ein rothes und ein silbernes Esels-Ohr. Der 3. ist gekrönt, und hat eine Rehkeule auf sich, deren Fuß in die Höhe gekehret ist.

Die Helm-Decken sind Silber und roth. Bißweilen werden zwey gekrönte Löwen zu Schildhaltern gebraucht.

Titul

Titul

FRANTZ WILHELM oder FRANTZ ERNST, des Heil. Röm. Reichs Graf zu Salm und Reifferscheid, Herr zu Bedbur, Dyck, Alfter und Hachenbroich, Erb-Marschall des Ertz-Bißthums Cölln, Ihro Kayserlichen Majest. Cämmerer und Reichs-Hof-Rath.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

Residentzen

Sind Reifferscheid, Bedbur und Dyck.

Scribent.

Nicolai Reusneri, Anathemata, seu Æræ Sepulchrales Familiæ Salmensis. *Argent.* 1586. 8vo.

XV.

Die Grafen zu Vehlen.

ALEXANDER, Chur-Pfältzischer General-Major und Obrister über das Leib-Dragoner-Regiment.

Seine Eltern.

ALEXANDER OTTO, geb. 2. 12. Jan. 1657. war anfangs würcklicher Cämmerer, wie

auch Seiner Chur-Fürstlichen Durchl. zu Pfaltz Staats-Rath, General-Feld-Zeugmeister, und Obrister über Dero Leib-Regiment Dragoner, war beym Ryßwickischen Frieden Chur-Pfältzischer Friedens-Plenipotentiarius in Holland, hernach Kayserl. Geheimder Rath und General-Feld-Marschall, auch Gouverneur und General-Capitain der Provintz Limburg † 10. May 1727. ein Sohn Ferdinands Gottfrieds, † und Annæ Sophiæ, Hermann Ottens, Grafens zu Limburg in Styrum, und Annæ Margarethæ, Freyin von Spieß Tochter, † ein Enckel Alexanders II. und seiner andern Gem. Annæ Magdalenæ, Gräfin von Bentheim; ein Ur-Enckel Alexandri, Edlen Herrn und Barons von Vehlen, und Agnetæ, Baronessin von Leerad und Honsdorff.

ANNA CAROLINA, verm. 1682. † = =

Seine Gemahlin.

MARIA CHARLOTTA,

Gräfin von Merode und Deinse, vermählt 19. April Anno 1716. zu Brüssel.

Seine Geschwister:

1. Sophia. †
2. ALEXANDER. †
3. Carolus. †
4. Jansin. †
5. Gabriel. †
6. Ein Fräulein. †

Seines Vaters Geschwister.

1. ANNA ERNESTINA, geb. 2. 12. April 1658. Gem. N. Graf von Leiningen.

2. Ma-

2. Maria Isabella, geb. 14. 24. Jan. 1660. mit Ludovico L' Aumoiner, Marquis von Varenne vermählt.

3. Charlotta Amalia, †

4. Maximilian Wilhelm, geb. 10. 20. Jul. 1661. †

5. CHARLOTTA AMALIA, geb. 30. Sept. 1662. Ottonis Hermanni, Grafens von Limburg-Styrum in Gehmen, Kayserl. Generals Gemahlin 1678. Wittwe seit 9. Jul. 1704.

6. Arnold Adolph, geb 20. Dec. 1663. †

7. Dorothea Wilhelmina, geb. 2. May st. n. 1665. mit Graf Wersewitz in Prag vermählt.

8. Claudia Æmilia, geb. 10. 20. Jan. 1669. †

9. Ludwig Heinrich, geb. 4. 14. Martii 1668. blieb 10. Jul. 1684. in Ungarn.

10. Elisabeth Agnes, geb. 16. 26. May 1670. †

11. CHRISTOPH OTTO, geb. 15. 25. May 1671. war anfangs Chur-Bayrischer General-Adjutant, hernach Kayserl. General-Feld-Marschall-Lieutenant, General von der Cavallerie und Gouverneur zu Ath.

12. Frantz Dietrich, geb. 14 24. Jan. 1674.

13. Sophia, geb. 1675. ist noch unvermählt.

Dieses Ur-alte und berühmte Westphälische Geschlecht führet, einiger Scribenten Meynung nach, seinen Ursprung von einem Hertzog von Velia, aus der Italiänischen Provintz Luciana gebürtig, und Velius beygenamet, her. Er soll mit Kayser Carl dem Grossen, in Westphalen wider die damahligen heydnischen Einwohner gezogen seyn, und in einer gehaltenen Schlacht, unfern dem Flecken Bochholt, Adelheid, ein Heydnisches Fräulein, aus dem Heydnischen Geschlecht der Harminier Hertzoge da-

mals gefangen, und nach ihrer Bekehrung zum Christlichen Glauben, sich mit ihr vermählet haben. Von welcher ihm gebohren worden Hermann, der sich anfänglich nur Edler Herr zu Vehlen geschrieben.

Bey Regierung Kayser Ferdinands III. aber hat dieses hohe Hauß sich in eine höhere Reichs Würde gesetzet, indem jetzt allerhöchstgedachte Kayserliche Majest. Alexandern II. seiner unvergleichlichen Eigenschafften halber in den Reichs-Grafen-Stand erhoben, und unter die Westphälischen Grafen, als in welchem Crayse er, ausser der Herrschafft Raßfeld, und denen angererbten Väterlichen Westphälischen Gütern, noch darzu die Herrschafft Brezenheim, von Graf Wilhelm Wierichen zu Falckenstein erkaufft, zur Stimm und Sitz auf Reichs- und Crayß-Tagen verholffen hat. In welcher Dignitæt ihm auch sein Sohn Ferdinand Gottfried diesem hinwiederum sein nur erwehnter Sohn nachgefolget, der so wohl durch seinen Männlichen Sprossen, als auch seine annoch lebende Herren Brüder, die Väterliche Stamm-Linie in schönen Wachsthum unterhält.

Gräfliche Güter.

1. Die Grafschafft, Vehlen und Meggen, welche im vorigen Krieg von Franckreich meistens weggenommen und ruiniret.

2. Die Frey-Herrschafften, Raßfeld und Brezenheim.

3. Die Herrschafften Schermberck, Engelrod, Hagenbeck und Krudenburg.

Das

Das Wapen der Grafen zu Vehlen.

Bestehet aus dreyen rothen hinter einander hergehenden Vögeln in güldenem Felde.

Auf dem offenen Helm stehen zwey rothe Flügel, mit einem güldenen Schilde zwischen sich, worauf gleichergestalt drey rothe hinter einander her gehende Vögel zu sehen sind.

Die Helm-Decken sind Gold und roth.

Titul:

ALEXANDER, des Heil. Röm. Reichs Graf zu Vehlen und Meggen, Vicomte von Bavay,

Frey-Herr zu Raßfeld, Bretzenheim und Doulieu, Herr zu Schermbeck, Hagenbeck, Engelrod und Krudenburg, ꝛc. Ihro Chur-Fürstl. Durchl. zu Pfaltz, General-Major und Obrister über das Leib-Regiment Dragoner.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

Residentz

Ist Raßfeld.

☆☆☆☆☆ ☆☆☆☆☆☆☆☆ ☆☆☆☆☆

XVI.

Die Grafen und Frey-Herren Waldpot von Bassenheim.

Theilen sich in drey Haupt-Linien.

Die Bassenheimische, Ollbrückische und Godenauische.

Davon aber nur die beyden ersten immediate Güter im Reich besitzen.

I. Die Bassenheimische.

CASIMIR FERDINAND ADOLPH, geb. 1642. Königl. Pohlnischer Cammer-

mer-Herr, Kayserl. Obrist-Lieutenant des Metternichischen Regiments, hernach Dom-Herr zu Mayntz und Trier, Chor-Bischoff zu St. Moritz in Tholeja zu Trier, Dom-Scholaster und Chur-Fürstl. Cammer-Præsident zu Mayntz, Jubilæus.

Seine Eltern:

JOHANN LOTHARIUS Waldpot, Frey-Herr zu Bassenheim und Pirmont, Chur-Mayntzischer und Cöllnischer Geheimder Rath, Amtmann zu Lohnstein und Andernach † 21. Febr. 1667. ein Sohn Damiani und seiner andern Gemahlin Elisabeth Hundin von Saulheim, die † 1681. ein Enckel Antonii und seiner ersten Gem. Sophiæ von Gimnich.

JOHANNA WALBURGIS, Johannis Henrici von Reiffenberg, und Annæ von Cronberg Tochter †

Sein Geschwister.

1. FRANTZ EMMERICH WILHELM Waldpot Graf von Bassenheim, Herr zu Sevenich und Cronsberg, Chur-Mayntzischer Geheimder Rath und Ober-Amtmann zu Lohnstein, ward Erb-Schenck des Ertz-Stiffts Mayntz, geb. 1648.

Gem. MARIA ADOLPHINA THERESIA, Heinrici Wilhelmi Frey-Herrn von Leeradt, und Johannæ Franciscæ von Cortenbach Tochter, † 3. Jul. 1723.

Von ihr:

1. Maria Elisabetha, Nonne zu Boppart.
2. Carl Lotharius, Dom-Herr zu Mayntz, resignirt.

3. MARIANA, Johannis Erwini, Grafens von Schönborn (der erst ihres Vaters Schwester zur Ehe gehabt) zweyte Gemahlin, Wittwe 28. Nov. 1705. hernach sich das anderemahl mit Johann Erwino Frey-Herrn von Greyffenklau vermählet, † 15. Mart. 1719.

4. Hugo Frantz, Dom-Herr zu Mayntz und Worms.

5. ANNA LUCIA, Gem. Johannes Antonius, Graf von Lamberg, verm. 19. Oct. 1711.

6. Casimir Antonius, Maltheser Ritter.

7. Maria Theresia, Nonne zu Marienthal im Lützenburger-Lande.

8. Anna Erwina, Nonne zu Marienthal.

9. Rudolph Johann, Reichs-Hof-Rath.

10. Johann Erwin, Dom-Herr zu Trier.

11. Charlotta.

12. Frantz Carl, Canonicus zu Trier.

2. Maria Johanna, Ernesti Gisberti von Eltz Herrn zu Ehrenberg Gemahlin.

Sein Halb-Geschwister, von seines

Vaters Johann Lotharii, zweyten Gemahlin, Anna Magdalena, Wilhelmi Grafens von Metternich und Winnenberg, und Leonoræ Brömserin von Rüdesheim Tochter, die † 1. Nov. 1697.

3. Frantz. †

4. Eleonora. †

5. Carl Caspar. †

6. Ernestina. †

7. Maria Anna, Johannis Erwini, Frey-Herrn hernach Grafens von Schönborn, erste Gemahlin 1675. †

8. Ma-

8. Maria Antonetta, Nonne auf Marienberg bey Boppart.

Seines Vaters Bruder war:

FRANTZ EMMERICH CASPAR, Dom-Custos zu Mayntz, Bischoff zu Worms 1679. † 1683.

II. Die Ollbrückische.

Gehet wiederum in drey Linien.

Die Königsfeldische, Ollbrückische und Bornheimische.

(1.) Die Königsfeldische.

JOHANN HUGO, Frey-Herr Waldpot von Bassenheim, Herr zu Königsfeld, Kessenich und Herresbach, Erb-Vogt zu Messenich, geb. 12. Mart. 1686.

Seine Eltern waren:

CARL PHILIPP ANTON, Frey-Herr von Bassenheim rc. Chur-Pfaltz-Neuburgischer Cämmerer und Amtmann zu Eußkirchen, † 11. Februar. 1693. ein Sohn Johann-Edmuds, Westphälischen Crayß-Obristen, Chur-Pfältzischen Geheimden Raths, Amtmanns zu Jülich und Eußkirchen, General-Majors und Gouverneurs der Stadt und Festung Jülich, † 1680. und Annæ Mariæ von Cortenbach, die verm. 28. May 1657. † 1678 ein Enckel Heinrichs, und Mariæ Raitz von Frentz zu Kendenich; ein Ur-Enckel Johannis Reichardi, des Stiffters dieser Linie, und Elisabethæ von Binsfeld.

ELISABETHA AMALIA, Johann Friederichs, Frey-Herrn von Bawyr zu Franckenberg, und Mariæ Catharinæ von Weichs Tochter, verm. 28. Dec. 1681. nun Wittwe.

Sein Geschwister.

1. Johann Wilhelm, geb. 22. Apr. 1683. † 14. Julii 1702.
2. Anna Francisca, geb. 17. Sept. 1684. Nonne zu S. Cäcilien in Cölln 1700.
3. Maria Margaretha, geb. 1687. † 1691.
4. Maria Catharina, geb. 12. Aug. 1688.
5. Ludwig Anton, geb. 1689. † 1690.
6. Hermann Heinrich, geb. 1690. † 1694.
7. Casimir Adolph, geb. 28. Sept. 1692.

Seines Vaters Geschwister.

1. Christoph Bernhardi, Dom-Herr zu Cölln und Trier, blieb bey Fleury.
2. Johanna Edmunda, des Barons von Oberstein Gemahlin.
3. Maria Theresia, Nonne zu Königsfeld † 1695.
4. Maria Agatha, Stiffts-Fräulein in Dieckirchen zu Bonn.
5. Maria Magdalena, Nonne zu Heinsberg.

(2.) Die Ollbrückische.

JOHANNES PHILIPPUS CAROLUS JOSEPHUS, geb. 1672. Dom-Herr zu Mayntz 1690. Chor-Herr der Ritter-Stiffte zu St. Alban und Bleidenstadt.

Seine

Seine Eltern:

JOHANN PHILIPP, Frey-Herr Waldpot von Bassenheim, Herr zu Ollbrück, Mayntzischer Cämmerer, Rath und Ober-Amtmann zu Lohr, Bartenstein und Rotenbach, Ober-Forstmeister im Spessart, † ein Sohn Georg Anton, geb. 1561. † 1639. und Agatha Maria, Georgii von Schönborn, und Mariæ Barbaræ von der Leyen Tochter, † ein Enckel Antonii des Stiffters dieser Linie, und Ermgardis von Breidbach, die 1627. † ein Ur-Enckel Johannis, und seiner andern Gemahlin Catharinæ Camerariæ von Worms, genannt von Dalberg.

MARIA CATHARINA, Johannis Petri Frey-Herrn von Franckenstein, und Sophiæ von Baumbach Tochter, verm. 24. Jun. 1665.

Sein Geschwister.

1. Anna Maria Sophia Ursula, gebohren 1666. †

2. EVA MARIA FRANCISCA', Philippi Christophori Knebel von Katzenellenbogen, Chur-Mayntzischen Raths und Hoff-Marschalls (der des vorigen Bischoffs zu Aichstädt Bruder) Gemahlin 19. Jul. 1684.

2. Anna Maria Antonetta, geb. 1669. Carl Christophs von Guttenberg Gemahlin.

4. Maria Magdalena Sophia, geb. 1670. Nonne zu St. Thomas bey Andernach.

5. Lotharius Friedrich Hartard Anton, geb. 1674. †

6. Damian Frantz Anton, geb. 1674.

7. Maria Anna Theresia, geb. 1678. des Herrn von Anwach Gemahlin.

8. CARL HEINRICH FRANTZ ANTON, Frey-Herr Waldpot von Bassenheim, Herr zu Ollbrück, Chur-Pfältzischer Regierungs- und Hoff-Gerichts-Rath.

Gem. THERESIA, Graf Johannis Wilibaldi Schencken von Castel Tochter.

(3.) Die Bornheimische.

FERDINAND, Frey-Herr Waldpot von Bassenheim, Herr zu Ollbrück und Bornheim.

Seine Eltern:

HANS WILHELM, † ein Sohn Philippi des Stiffters dieser Linie, und Margarethæ von Eltz; ein Enckel Johannis und seiner andern Gemahlin Catharinæ Camerariæ von Worms, genannt von Dalberg.

CATHARINA MARGARETHA, Erbin auf Bornheim, Wilhelmi Scheiffart von Merode, und Mariæ Sophiæ Quadin von Landskron, Erbin zu Bornheim Tochter, †

Gemahlin.

OTTILIA GODOFREDA, Baronesse von Reuschenberg zu Setterich.

Von

Von der
(1.) Johann Jacob, Frey-Herr Waldpot von Bassenheim, Herr zu Ollbrück und Bornheim.
(2.) Maria Magdalena Rosina Adolphina.

Sein Geschwister.

1. JOHANN JACOB, Senior und Dom-Herr zu Mayntz, Chor-Herr zu St. Victor und St. Alban, Chur-Mayntzischer Geheimder Rath, und Vice-Dom oder Statthalter zu Erfurt, woselbst er 10. May 1697. gestorben.

2. JOHANN WILHELM, Deutscher Ordens-Ritter.

3. JOHANN LEOPOLD, Capitular-Herr des Adelichen Hauses Siegberg, Probst zu St. Pancratius zu Obergleiß.

4. MAXIMILIAN FRANTZ, Dom-Herr zu Hildesheim.

III. Die Gudenauische.

ALEXANDER JOHANN FRANTZ IGNATIUS, Frey-Herr Waldpot von Bassenheim, Herr zu Gudenau, Dom-Herr zu Worms, Speyer und Münster, geb. 1667.

Seine Eltern:

OTTO WERNER, Frey-Herr Waldpot von Bassenheim, Erb-Burg-Graf zu Drachenfelß, Herr zu Gudenau, Merll, Odenhausen, Cuchem, wie auch des Reichs-Herrschafften Vilix, Ordingen, Nierendorff, Rutzheim, Billich und des Pfandamts

Wolckenburg und Königs-Winter, †, ein Sohn Ferdinandi Erb-Burg-Grafens des Ertz-Stiffts Cölln, und Mariæ Baronesse von Quadt zu Buschfeld; ein Enckel Ottonis Henrici, Chur-Cöllnischen Geheimden Raths und Ober-Stallmeisters, und Catharinæ Baronesse von Hochsteden zu Notthausen; ein Ur-Enckel Ottonis, des Stiffters dieser Linie, und Johannettæ Scheiffartin von Merode zu Bornheim.

MARIA ALEXANDRINA ELISABETHA, Theodorici Frey-Herrn von Vehlen, Herrn von Papenberg, Drossards zu Meppen, und Annæ Sophiæ von Wend Tochter, verm. 1664. †

Sein Geschwister.

1. Maria Anna Dorothea, geb. 1665 Theodorici Conradi Adolphi Frey-Herrn von Westerholt zu Lembeck Gemahlin.

2. Otto Heinrich Hermann, gebohrn 1666. Chur-Cöllnischer Cämmerer, Amtmann zu Gudesberg und Mehlen, † unverehlicht 1700.

3. MAXIMILIAN HARTARD, Frey-Herr Waldpot von Bassenheim, Erb-Burg-Graf zu Drachenfelß, Herr zu Gudenau, geb. 1678. Chur-Cöllnischer Cämmerer und Rath, Amtmann zu Gudesberg und Mehlem 1700. hernach Geheimder Rath seit 1719.

Des Vaters Geschwister.

1. Anton Wolff, † jung.

2. ADOLPH DAMIAN, Dom-Herr zu Trier, † in der Jugend.

3. Pe-

3. Petronella, des Herrn von Wylich zu Winnendael Gemahlin.

4. Anna Gertraud, Nonne im Adelichen Closter zu Meer im Cöllnischen.

5. Anna Catharina, Nonne eben daselbst.

Dieses hohe Geschlecht ist schon zu Ende des XI. Seculi berühmt gewesen, und hat Adelhold Waldpot von Alten Holfeld Anno 1098. und 1100. gelebt. Selbiger war aus dem Geschlecht der Forestier oder Ober-Forstmeister in Flandern, so hernach Grafen in Flandern worden, entsprossen, wie solches nicht nur das Wapen, sondern auch der alte Name Waldpott, so eben die Bedeutung als Forstmeister hat, zeiget. Sein Enckel Heinrich von Waldpott hat wegen sonderbarer Gottesfurcht, Tapfferkeit und Klugheit grossen Ruhm erworben, so gar, daß er bey dem damahls angestellten Creutz-Träger-Orden in dem heiligen Lande, welcher heut zu Tage der Deutsche Ritter-Orden heisset, von Pabst Cœlestino III. und seinen Gefährten zu dem ersten Ordens-Meister Anno 1190. erkieset worden, welche Charge er auch biß an seinen Tod, so Anno 1200. zu Ptolemais erfolget, hochlöblich verwaltet. Diejenigen, welche annoch heute floriren, erkennen zum gemeinen Stamm-Vater Anton Waldpott, Herrn zu Bassenheim, Olbrück, Gudenau, Königsfeldt und Sevenich, einen Sohn Ottonis Waldpott, Herrn zu Bassenheim, der Anno 1480. noch gelebt, und Apolloniæ von Drachenfelß, Erbin auf Drachenfelß und Olbrück. Besagter Anton lebte noch Anno 1534. und zeugte mit seiner Gemahlin Elisabetha, Johannis Greiffenklau von Vollraths und Evæ Frauen von Eltz, Tochter, die er Anno 1516. geeh-

geehlicht, nebst andern Kindern drey Söhne, die das Geschlecht in die noch blühende drey Haupt-Linien vertheilt. Denn Anton stifftete die Bassenheimische, Johannes die Ollbrückische, und Otto die Gudenauische, die alle bißhero angeführet. Nur ist noch zu mercken, daß der Ollbrückischen Linie Stamm-Vater, Johannes, Frey-Herr von Bassenheim, Herr zu Ollbrück und Königsfeld, der Anno 1583. Chur-Cöllnischer Rath und Amtmann zu Bonn worden, sich zweymahl verehlicht gehabt, und in seinen drey Söhnen seine Familie wieder in drey Aeste zergliedert. Denn in seiner ersten Ehe mit Barbara, Wilhelmi von Nesselrodt zu Erishofen und Agnes von Pallant Tochter, erzeugte er Johann Reicharden, der den Königsfeldischen Ast gepfropffet. Aus Antons zweyter Ehe mit Catharina Cameraria von Worms genannt von Dalberg, Friderici, und Annæ von Fleckenstein Tochter, die Anno 1615. gestorben, sind nebst andern entsprossen Anton der den Ollbrückischen, und Philipp der den Bornheimischen Neben-Ast gepflantzet.

Einige halten dieses Waldpottische vor ein Römisch Geschlecht, und weil sie von Alters die Provintz am Rhein verwaltet, auch als Legaten oder Bothen abgeschickt gewesen, soll man sie daher Waldbott genennet haben.

Johann Lotharius hat den letzten Reichs-Abschied unter den Westphälischen Grafen und Herren unterzeichnet, wegen der Herrschafft Pyrmont unfern Coblentz nach der Eyffel zu gelegen, indem ihm Frau Margaretha Dorothea gebohrne von Eltz und verehlichte Ritterin, ihre Helffte davon tauschweise cediret, worüber aber seine Erben mit dem Herrn von Saffenburg in einen hefftigen Pro-

cess verwickelt worden. Sonsten aber ist Pyrmont an das Eltzische von dem Landskronischen Geschlechte gerathen.

Frey-Herrliche Länder der Bassenheimischen Linie.

Die Frey-Herrschafft Bassenheim.
Die Herrschafft Pyrmont.
Die Herrschafften Sevenich und Cransberg.

Der Königsfeldischen.

Die Herrschafften Königsfeld, Kessenich und Herresbach, und die Erb-Voigtey zu Messenich.

Der Ollbrückischen.

Die Herrschafft Ollbrück.

Der Bornheimischen.

Die Herrschafft Bornheim.

Der Gudenauischen.

Die Herrschafften Drachenfelß und Gudenau, ingleichen Merll, Odenhausen, Cuchem.

Die Reichs-Herrschafften Vilix, Ordingen, Nirendorff, Rutzheim und Billich, und das Pfand-Amt Wolckenburg und Königswinter.

Das

Das Wapen der Grafen und Frey-Herren Waldpott von Bassenheim

Bestehet aus 12. silbenen und rothen Ständern (Girons) oder so genannten Wind-Mühl-Flügeln, die im Krayß herum gesetzt sind, und in einem Mittel-Punct zusammen kommen.

Auf dem Helm zeiget sich ein halber Schwan, dessen ausgebreitete Flügel eben so wie der Schild gezeichnet.

Die Helm-Decken sind Silber und roth.

Titul

Titul

CASIMIR FERDINAND ADOLPH Waldpot, Graf von Bassenheim, Herr zu Cransberg und Sevenich, Ihr. Röm. Kayserlichen Majestät Cämmerer, der Hohen Ertz-Stiffter zu Mayntz Dom-Scholaster, und zu Trier Chor-Bischoff Tit. St. Mauritii, auch des Ritterlichen Stiffts St Alberti Custos, Chur-Mayntzischer Geheimder Rath und Cammer-Præsident.

Religion

Ist Römisch-Catholisch.

Residentzen

Sind Bassenheim, Sevenich, Ollbrück, Bornheim und Gudenau.

XVII.

Die Grafen zu Wied.

Theilen sich in zwey Linien:

Die Runckel- und Neu-Wiedische.

I. Die Runckelische.

JOHANNES LUDOVICUS ADOL-

ADOLPHUS, heutiger Graf zu Runckel, geb. 30. May 1705.

Seine Eltern:

MAXIMILIANUS HENRICUS, geb. 1. May 1681. ward 19. Dec. 1706. von Graf Georg Hermann von Leiningen-Westerburg im Duell erschossen. Ein Sohn Georg Hermann Reinhards, geb. 1640. †7. Jun. 1690. und Johannæ Elisabethæ, Graf Georg Wilhelms von Leiningen-Westerburg, und Sophiæ Elisabethæ Gräfin von der Lippe, Tochter, geb. 27. Jan. 1659. verm. 1676. nach ihres Gemahls Tode Theodori Adolphi Grafens von Metternich-Beilstein zweyte Gemahlin, 1692. † 29. Mart. 1708. Ein Enckel Friderici, geb. 1618. † 3. May 1698. und seiner ersten Gemahlin Mariæ Julianæ, Gräfin von Leiningen-Westerburg; ein Ur-Enckel Hermanni II. und Elisabethæ Julianæ Gräfin zu Solms.

SOPHIA FLORENTINA, Grafens Simons Heinrichs zur Lippe Tochter, geb. 1683. verm. 1704. Wittwe seit 1706.

Seine Gemahlin:

CHRISTINA LOUISA, Graf Friderici Ulrici von Ost-Frießland Tochter, geb. 1. Febr. 1710. verm. 14. Aug. 1726.

Seines Vaters Geschwister.

1. Sophia Sabina, geb. 10. Nov. 1677. Georg Alberts Grafens von Schönburg-Hartenstein Gemahlin 1697. sie † 17. Febr. 1710.

2. Jo-

2. Johannes Fridericus Wilhelmus, geb. 30. Mart. 1680. † unvermählt.

3. WILHELMINA ERNESTINA, geb. 26. May 1682. Canonissin zu Quedlinburg.

4. Augustus, geb. 28. Jun. 1683. †

5. CAROLUS, geb. 21. Oct. 1684. wird Cammer-Præsident zu Wetzlar 1723.

Gem. Charlotta Albertina, Simon Adolphs regierenden Grafens von der Lippe in Detmold, und Amaliæ Gräfin von Dohna Tochter, geb. 14. Oct. 1674. verm. im Febr. 1701.

Von ihr:

Carolus, geb. 16. Oct. 1711.
Amalia, geb. = =
Fridericus, geb. = =
Carolus Henricus, geb. = =

6. ANNA SIBYLLA, geb. 8. Apr. 1686. † 13. Oct. 1722. Gem. Christianus Sigismundus, Graf von Wurmbrand, verm. 28. Aug. 1715.

7. CHRISTIANUS, geb. 15. Oct. 1687.

Gem. Regina Justina, Graf Maximiliani von Auersberg Tochter, und Graf Philipp Friedrichs von Wolffstein in Pyrbaum Wittwe, geb. 1676. verm. 2. Nov. 1722.

8. Sophia Amalia, nach des Herrn Vaters Tode geb. 20. Nov. 1690. Gem. Christophorus Henricus, Graf von Stein, verm. 1713.

II. Die Neu-Wiedische.

FRIDERICUS WILHELMUS, geb. 1684. bekam die Nieder-Grafschafft Wied.

Seine

Seine Eltern:

FRIDERICUS, geb. 1618. † 3. May 1698. Ur-Groß-Vater des heutigen Grafens von Wied zu Runckel, ein Sohn Hermanni II. und Elisabethæ Julianæ, Tochter Graf Hermanni Adolphi von Solms. †

MARIA SABINA, Tochter Grafens Philippi Reinhardi von Hohen-Solms, † 1685.

Seine Gemahlin.

LOUISA CHARLOTTA,

Graf Alexandri von Dohna Tochter, geb. 1688. verm. 1705.

Von ihr:

Johannes Fridericus Alexander, geb. 1707.
Franciscus Carolus Ludovicus, geb. 1710.

Sein Halb-Geschwister von seines Vaters ersten Gemahlin MARIA JULIANA, Gräfin von Leiningen-Westerburg.

1. Georgius Hermannus, dessen bereits unter Runckel Erwehnung geschehen.

2. FERDINAND FRANTZ, geb. 1641. † 1667. auf der Jagd durch einen Meuchel-Mörder, war zu Straßburg, Cölln und Lüttig Dom-Herr, nachdem er die Päbstl. Religion angenommen.

3. FRIDERICH MELCHIOR, geb. 1642. Chur-Trierischer Statthalter zu Andernach, ward durch den Grafen von Effern im Duell erschossen.

4. Johann Ernst, geb. 1643. † bey St. Gothard in Ungarn wider den Türcken 1664.

5. Frantz

5. Frantz Wilhelm, geb. 1644. † 1664. zu Wien, auf der Rückreise aus Ungarn.

6. Carl Christoph, geb. 1646. † in der Jugend.

7. Juliana Ernestina Johanna, gebohren 1647. trat zur Päbstlichen Religion, und ward Canonissin zu Thoren, vermählte sich aber hernach mit dem Obristen Just Albrecht von Eberswein, so nun ausser Diensten.

8. Maria Eleonora, geb. 1649. †

9. Sibylla Christina, gebohren 1650. hat auch die Päbstische Religion angenommen, und war unter der Kayserin Frauen-Zimmer, hernach mit Graf Hannibal Joseph Heister Kayserlichen General verm. 27. Oct. 1694. sie † 18 Jul. 1710.

10. Sophia Elisabetha, geb. 8. Nov. 1651. Graf Georg Wilhelms zu Sayn-Berleburg zweyte Gemahlin 1670. † 1. Mart. 1673.

11. Charlotta, geb. 1653. †

12. Carl Ludwig, geb. 1654. † 1670.

13. Francisca Erdmanna, geb. 1656.

Seines Vaters Graf Friedrichs zweyte Gemahlin war Philippina Sophia, Graf Georg Friderichs von Hohenlohe in Schillings-Fürst, und Dorotheæ Sophiæ, Gräfin von Solms Tochter, geb. 26. Febr. 1620. verm. 21. Jun. 1663. † 24. Novembr. 1682. hatte keine Kinder. Gleichwie die vierdte Conradina Louisa, Adolphs Grafens von Tecklenburg und Margarethæ Gräfin von Nassau Tochter, die er 1686. geehlicht, und biß itzo als Wittwe hinterlassen, gewesen.

Sei-

Seines nur gedachten Herrn Vaters Friderici Geschwister.

1. Walburgis Magdalena, †

2. Sibylla Christina, Johann Ludwigs, Grafens von Leiningen-Westerburg in Oberbrunn Gemahlin, † als Wittwe 29. Septembr. 1707. zu Straßburg.

3. ANNA SOPHIA, Gustavi Grafens von Wasaburg, Gustav Adolphs Königs in Schweden natürlichen Sohns Wittwe, † 1694.

4. Johanna Maria, mit Christian, Grafen von Sayn und Wittgenstein, vermählt, nun Wittwe.

5. Anna Amalia, mit Ludwig Christoph Grafen von Solms in Lich vermählt, nun Wittwe.

6. Moritz Christian †

Gem. Catharina Juliana, Philippi Ludovici II. Grafens von Hanau-Müntzenberg, und Catharinæ Belgicæ Princeßin von Oranien Tochter, hernach Alberti Ottonis II. Grafens von Solms-Laubach Gemahlin, 11. Sept. 1631. die zwar etliche Kinder gebohren, so aber bald wieder verstorben.

7. JOHANN ERNST, der Dürrdorffischen Linie Stiffter. † 1664.

8. Wilhelm Ludwig, war blöden Verstandes,

9. Johann Ernst, † 1664.

Gem. Hedwig Eleonora, Ludwig Christians, Grafens von Eberstein zu Neugarten, und Magdalenæ von Fahrenbach Tochter.

Von welcher:

LUDOVICUS FRIDERICUS, residirte zu Dürdorff, † 1709. ohne Kinder.

Gem.

Gem. I. SALOMEA SOPHIA URSULA, Salentin Ernsts, Grafens von Manderscheid in Blanckenheim, und Ernestinæ Gräfin von Sayn, Tochter, geb. 1659. verm. 1675. †

II. DOROTHEA AMALIA, Johannis Grafens von Nassau in Idstein, und seiner zweyten Gemahlin Annæ Gräfin von Leiningen Dagsburg Tochter, geb. 1661. Wittwe 1709.

Dieses Hoch-Gräfliche Hauß hat zwar lange Zeit aus eigenen Besitzern diese Grafschafft inne gehabt, bis es endlich mit Johann, so viel den Männlichen Stamm betrifft, ausgeblühet. Dessen ältester Bruder, Wilhelm zu Wied, hat seiner Schwester Enckel, Friderichen zu Runckel, weil er keine Männliche Erben hatte, in der Grafschafft Wied zum Erben eingesetzt, also daß der übrige Alt-Wiedische Antheil, nemlich die halbe Herrschafft Isenburg, durch erst-berührte Johannis Tochter Anastasiam, so ihrem Gemahl Dietrichen von Runckel diese Länder zugebracht, mit der Runckelschen Herrschafft zusammt dem Geschlecht, vereiniget worden. Aus welcher Ehe im fünfften Grad der absteigenden Linie herstammet, Hermann II. dessen zwey Söhne Friderich und Johannes Ernestus, sich in zwey Stamm-Aeste eingetheilet, den Neu-Wiedischen und Dür-Do[r]fischen. Nachdem aber dieser letztere mit Ludovico Friderico 1709. wieder verdorret; so hat jener, Fridericus Senior, durch seine beyden Söhne die Runckelische und Neu-Wiedische gestifftet. Jene wird unterhalten in Graf Fridrichs Ur-Enckeln; Diese hingegen beruhet auf Graf Fridrichen Wilhelm und dessen beyden Söhnen.

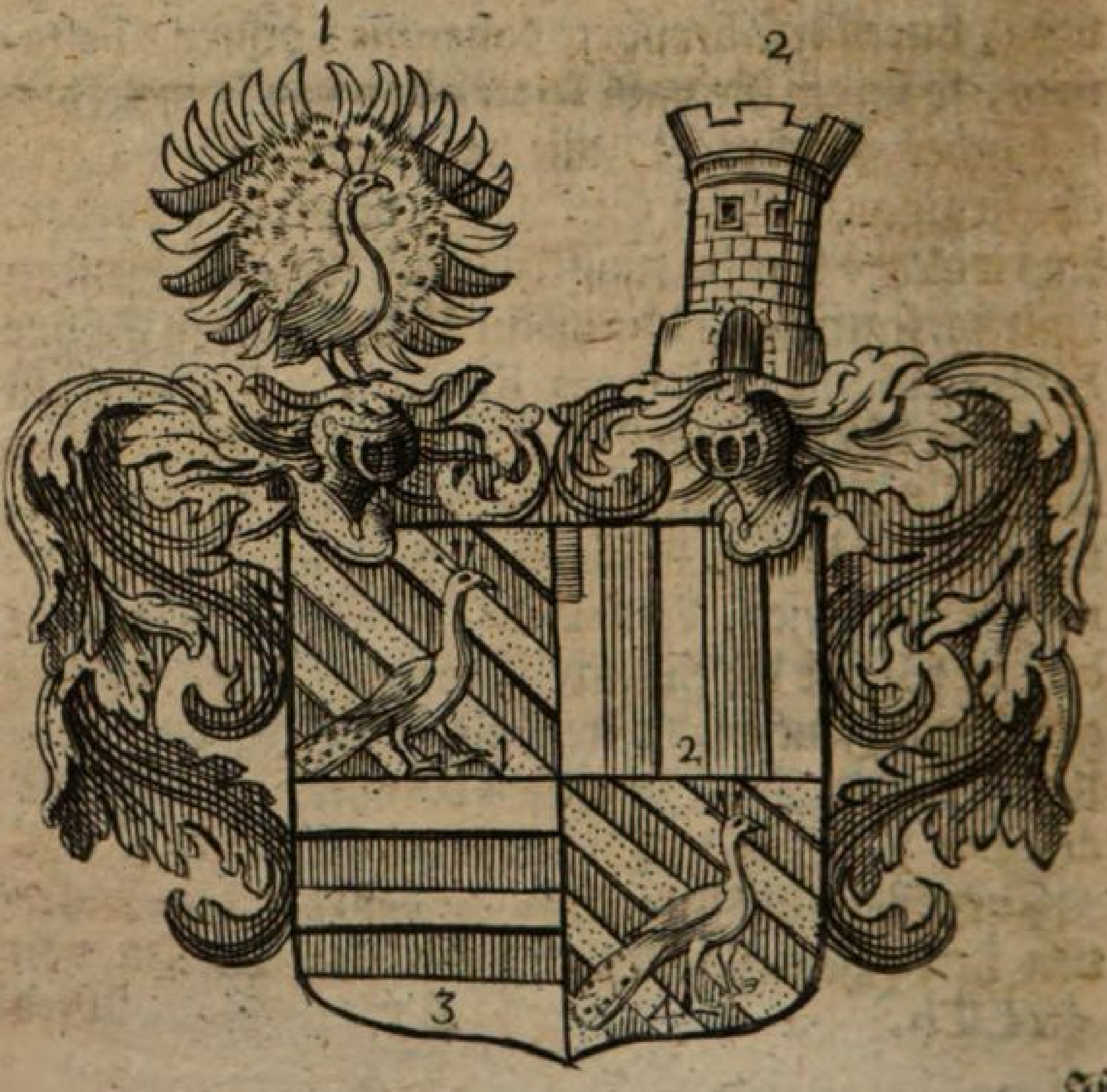
Zum Beschluß ist noch zu melden, daß die Grafen von Leiningen-Westerburg mit den Grafen von

Wied eines Mannes-Stammes seyn, gestalt Sigfried Herr von Runckel im XIII. Seculo nebst andern Kindern verlassen Siegfried, wovon die jetzigen Grafen von Wied, und Heinrichen, der ein Stamm-Vater der Grafen von Leiningen-Westerburg worden.

Gräfliche Güter.

1. Die Grafschafft Wied, und deren Zubehör, sammt der Voigtey Erpeil. 2. Die Herrschafft Isenburg, so erstlich an das Gräfliche Hauß Wied, hernach an die von Runckel, jetzige Grafen von Wied, Jure dotis gekommen, daher auch obgedachter Graf Fridrich, nach Absterben Graf Ernsts zu Isenburg und Grensau, als des letzten seines Stammes, auf dessen Verlassenschafft wieder das Ertz-Stifft Cölln, welches solche Güter als vermannet eingezogen, Prätension gemacht. 3. Die Herrschafften Runckel und Dürdorff, nebst andern.

Das Wapen der Grafen zu Wied.



Ist vierfeldig: Im 1. und 4. Qvartier zeiget sich ein Pfau mit nieder geschlagenem Schwantz, in einem güldenen mit vier rothen Bändern schräg überzogenem Felde; als das Geschlechts-Wapen der Grafen von Wied. Im 2. Quartier siehet man zwey rothe Pfähle in silbernem Felde, mit einer kleinen blauen ledigen Vierung im obern rechten Winckel, wegen der Herrschafft Runckel an der Lahne, deren Innhaber Friderich Anno 1454. die Grafschafft Wied, von seinem Vetter Wilhelm, der ohne Kinder verstorben, geerbet hat. Im 3. Quartier erscheinen zwey rothe Balcken in silbernem Felde, wegen der Herrschafft Nieder-Eisenburg, oder Isenburg, so durch Heyrath an dis Hauß gekommen.

Auf diesem Schilde stehen zwey offene Helme. Der erste wegen der Grafschafft Wied, trägt einen ausgebreiteten Pfauen, welcher ein paar roth und silber-gestreiffte Flügel hinter sich hat. Der andere wegen der Herrschafft Runckel, ist mit einem silbernen Thurn beschweret.

Die Helm-Decken sind zur Rechten Gold und roth, zur Lincken Silber und roth.

Titul

JOHANN LUDOVICUS ADOLPHUS, und FRIDRICH WILHELM, des Heil. Röm. Reichs Graf zu Wied und Runckel, Herr zu Isenburg.

Religion,

Ist meistens Evangelisch, und einige Römisch-Catholisch.

Residentzen.

Sind Runckel und Neuen-Wied (zwischen Andernach und Cölln, so ein schönes Schloß, welches Graf Friedrich erbauet) auch ehemahls Dürdorff.

Register des II. Theils,

Worinnen

Die neuen Fürstlichen Häuser, wie auch die Grafen und Frey-Herren des Heil. Röm. Reichs enthalten.

ABensberg und Traun.		pag. 664
Aspermont und Reckheim.		999
und Linden		1001
Auersberg Fürstliche	V.	98
Gräfliche		101
BAnck Grafen Wetterauische	VI.	262
Schwäbische		504
Fränckische		743
Westphälische		871
Bassenheim vid. Waldpot		1024
Bentheim Tecklenburg, Tecklenburgische oder Limburgische Linie		874
Steinfurtische		877
Bentheimische Linie		878
Berg		263
Blanckenheim		938
CAstel die Castellische Linie		745
Remlingische Linie		747
Rüdenhausische Linie		749
DIetrichstein die Niclasburg. Fürsten	V.	53
Hollenburgische Grafen		59
Rabensteinische		62
Weichselstädtische.		64
EGgenberg	V.	15
Eisenburg Herren von		303
Erpach Erpachische Linie		755
Fürstenauische		756
FRreyberg Frey-Herr		506
Fugger Raimundische Linie		512
Pfirt oder Johann Jacobische		512

Fugger

Fugger Bennonische 513
Constantinische 514
Johann Friderichs Linie 515
Weissenhornisch, Kirchbergische oder Georgische 517
Antonische 520
Glötzische 520
Kirchheimische 523
Wörthische 525
Grünbachische 527
Babenhausische 528
Wasserburgische 531
Fürstenberg Heiligenberg 126
Möskirchische 128
Stülingische 130
GJech Buchauische Linie 763
Thurnauische abgestorben 764
Grafen-Egg 548
Grävenitz 777
HAnau 278
Hatzfeld Trachenbergische Linie 289
Rosenbergische Linie 291
Hohen-Embs, Hohen-Emsische Linie 556
Vadutzische 557
Weickersheim 785
Hohenlohe Oeringische Linie 789
Langenburgische 790
Ingelfingische 792
Kirchbachische 794
Pfädelbachische 795
Waldenburgische 798
Bartensteinische 800
Schillingsfürstische 802
Hohenzollern Hechingen V. 5

Hohenzollern Sigmaringen 8
Hohen-Waldeck und Maxelrain Heinrich Georgens Linie 565
Wolffgang Veits Linie 566
JSenburg Offenbachische Linie 298
Birstein 300
Büdingische 304
Wächtersbachische 306
Meerholtzische 308
Marrienbornische 309
KAunitz-Rietberg 889
Kirchberg Burg-Grafen 895
Königs-Eck Rotenfelsische Linie 572
Aulendorffische 576
LAmberg V. 209
Leiningen Hartenburgische Linie 316
Heidesheimische 319
Grünstädtische 320
Dachsburgische 321
Günderblumische 322
Oberbrummische 331
Westerburgische 331
Lichtenstein Carolinische Linie V. 21
Gundaccarische 23
Limburg-Styrum Borckeloische oder Bronchorstische Linie 906
Gebmenische 907
Aicheimische 909
Styrumische 910
Limburg Gailendorfische Linie, an Männl. abgest. 811
Speckfeldische an Männl. abgest. 813
Linden und Aspermont 1001
Lippe Detmoldische Linie 918
Bisterfeldische 922

Lippe

Lippe Brackische 924
Bückeburgische 927
Lobkowitz Fürstl. Linie V. 33
Gräfliche 36
Löwenstein und Wertheim Virneburgische oder
Evangelische Linie V. 235
Rochefortische 240

Manderscheid, Geroldsteinische Linie abgestorben 937
Blanckenheimische 938
Kaylische 941
Mansfeld Bornstädtische Linie V. 194
Eißlebische 197
Marck 950
Maxelrain 565
Merode und Westerlo 955
Metternich Burscheidische Linie abgestorben 965
Winnebergische 967
Beilsteinische 970
Chursdorfische 972
Rodendorfische 973
Müllenarckische 974
Niederbergische 975
Montfort 585

Nassau Fürstliche Siegenische, Catholische V. 72
Protestantische oder Reformirte 75
Dillenburg 77
Schaumburgische abgestorben. 80
Dietzische oder Leuwordische 81
Hadamarische abgestorben 83
Ottweilerische 342
Saarbrückische 345
Usingische 347
Idsteinische 348
Weilburgische 352
Leckische 353
Odyckische 354
Ouwerkerckische 355
Nesselrode und Reichenstein ältere 981

Nesselrode und Reichenstein jüngere 983
Neuburg am Inn 1011
Nostitz und Rieneck, Röckenische 812
Reineckische 824
OEttingen Fürstl. 152
Spielbergische Linie 594
Wallersteinische 597
Balderische so abgestorben 600
Katzensteinische 601
Ortenburg 365
Ost-Frießland V. 114
PAppenheim Catholische Linie 608
Evangelische 611
Frey-Herren 615
Piccolimini V. 160
Platen 987
Portia V. 164
RAntzow 991
Rechberg 619
Reckheim und Aspermont 999
Reifferscheid 1006
Reussen von Plauen Aeltere oder Obergräitzische 385
Untergrätzische 387
Gerische 389
Schlaitzische oder Salburgische 390
Kösteritzische 393
Lobensteinische 394
Selbitz 396
Ebersdorfische 398
Rhein-Grafen vid. Wild-Grafen
Rietberg und Kaunitz 889
Rosenberg Ursini ältere 829
jüngere 831
SAlm die Fürstliche Linie V. 45
Reifferscheid 1006
in Dyck 1009
Salm und Neuburg am Inn 1011
Sayn und Wittgenstein Berleburgische Linie 405
Homburgische 408

Sayn und Saynische 411
Wittgensteinische 416
Valendarische 419
Schlick 625
Schönborn 836
Schönburg Waldenburgischen Linie 426
Hartenstein 426
Lichtenstein 428
Stein-oder Rußdorff 429
Waldenburg 429
Penickisch
Remissau oder Glaucha 430
Rochsburg 432
Wechselburg 433
Penickische 435
Schwartzburg die Fürstliche Sondershausische Linie 178
Fürstl. Arnstädtische 180
Rudelstädtische 183
Schwartzenberg Fürsten 143
Sintzendorff Ernstbrunnische Linie 632
Neuburgische oder Friedauische 640
Solms Braunfelsische Linie so abgestorben 441
Greiffensteinische ietzo Braunfelsische 442
Lichische abgestorben 445
Hohen-Solmische 447
Laubachische ausgestorben 450
Pouchische 452
Sonnewaldische abgestorben 454
Rödelheim 456
Wildenfelß in Laubach 458
zu Wildenfels 461
Baruth 462
Stahrenberg ältere oder Rudigerianische 846
jüngere oder Henricianische 849
Stadian Gr. 650
Stollberg ältere Linie
Wernigerode abgestorben 476
ietzige 477
Geudern 479

Stollberg Schwartzau 480
Jüngere Linie Stollberg 481
Roßla 483
Thurn und Taßis V. 171
Tilly, Niederländische VI. 655
Deutsche oder Breiteneckische 657
Traun und Abensberg
Eschelbergische 654
Meissauische 666
Trautmannsdorff Johann Friedrichs 674
Job Hartmannische 680
Ehrenreichs 683
Trautsohn Fürst V. und Grafen 227
Truchses von Waldburg, siehe Waldburg
Waldburg Truchses
Scheerische 690
Trauchburgische 692
Preusische 693
Wolffeckische 695
Waldseeische 696
Zeilische 698
Wurzachische 700
Waldeck Fürst und Grafen 250
Waldpott in Bossenheim 1025
Königsfeldische 1027
Olbruckische 1028
Bornheimische 1030
Gudenauische 1031
Waldstein 712
Wartenberg 492
Weisenwolff 721
Wied Runckelische Linie 1037
Neuwiedische 1039
Wild- und Rhein-Grafen Neufvillische 371
Grumbachische u. Daunische 373. 377
Windischgrätz 856
Wolckenstein Trostburg. und Rodeneck 729. 730
Wolffstein 736
Wurmbrand Oesterreichische Linie 862
Steyerische 864

EIGENTHUM DES COLLEGIUMS ST. ANNA IN AUGSBURG

Gen.
Berger

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Berger, Theodor, 1683-1773

Die Durchläuchtige Welt, Oder: Kurtzgefaßte Genealogische, Historische und Politische Beschreibung aller ietzlebenden Durchlauchtigen Hohen Personen, sonderlich in Europa, Als Kayser, Könige, Chur- und Fürsten ... In Vorstellung Dero Nahmen, Geburts-Zeit, Regierung, Bedienung nechsten Vorfahren, ... wie nicht weniger eine kurtze Beschreibung der fürnehmsten
Bd.: 2.

Hamburg (1730)

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Gen 30 -2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11246230-9
VD18 12366803-001